tendit
ad æquum

Ad Bibliothecam
Academiæ Scientiarum
Electoralis Boicæ Monachii

<36700073610014
<36700073610014
Bayer. Staatsbibliothek

Geogr. univ. 120 mo

Erdbeschreibung.

16 SB

Historische Erdbeschreibung

zum

Gebrauche

der

Jugend.

München 1776.

Verlegts Johann Nepomuck Fritz,
bürgerlicher Buchhändler, nächst dem schönen
Thurme.

Nro

55.

Historische

Erdbeschreibung ꝛc.

Imprimatur.

Signat. München in dem Churfl. Bücher Censur-Collegio den 12 May 1770.

Wilhelm Wodiczka
Secret. mp.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Daß diese historische Erdbeschreibung nur für Jünglinge geschrieben, saget schon der Titel derselben: auch Alte können darinn noch Jünglinge seyn: und auch diese (wenn sie wollen) werden sich dieser nicht ohne Nutzen bedienen können.

Diese Lehrart durch Fragen und Antworten hat etwas von der Natur der Gespräche: Diese scheint mehr, als

alle andere das ausreißende Gemüth des zarten Alters zurück zurufen: und darum hat man auch allen andern diese, nach dem Beyspiele mehrerer elementarischen Werke, auch in diesem vorgezogen.

Die Erdbeschreibung, und Geschichte haben gegen einander ein solches Verhältniß, daß die eine ohne der andern nur Finsterniß ist. Darzu lehrt die Erfahrung, daß die Jugend das immerwährende auswendig lernen der Namen der Städte, und Länder als ein verdrüßlich, und unnützes Geschäft ansieht; kurze Geschichten, Erzählung merkwürdiger Begebenheiten sind die tauglichsten Mittel diesen Verdruß zu hemmen.

Und

Und diese sind die Ursachen, welcher wegen man diese Erdbeschreibung mit der Geschichte vereiniget: und auch dieses ist es, in dem diese Erdbeschreibung von andern, die wir schon haben, unterschieden ist.

Die Zeitrechnung (sagen viele Geschichtschreiber) ist ein der Augen der Geschichte (die Erdbeschreibung nennen sie das andere) und Cicero vergleicht eine Geschichte ohne Zeitrechnung einem Walde, welcher ohne Ordnung dasteht. Und dieses Werkchen nicht unordentlich, oder einäugig zu lassen, hat man auch die Zeit jeder merkwürdigen Begebenheit, von der darinn Meldung geschieht,

so, wie es die innerliche Verfassung desselben zuläßt, bestimmet.

Auch die Känntniß der Bewegung der Himmelskörper, ihrer Stellung gegen einander, und ihres Verhältnißes mit der Erde macht einen wesentlichen Theil der Erdbeschreibung; sie ist denen nothwendig, welche sie in ihrer Schönheit besitzen wollen; und denen zu Liebe hat man auch diese historische Erdbeschreibung mit den ersten Grundsätzen der Sphärenlehre vermehret.

Nicht allezeit auf die nämliche Art war die Erde eingetheilet; nicht allein in den heiligen, sondern auch in weltlichen Büchern liest man von Staaten, von welchen heute nur der Name mehr

übrig.

übrig. Regierungsform, Eintheilung, Gränzen, Religion, Gesetze, Sitten, Gebräuche, ja alles derselben hat heute eine andere Gestalt: aber auch heute ist die Känntniß derselben wenigsten denen nothwendig, die das Reich der Wissenschaften betreten wollen: und wiederum denen zu Liebe hat man dieses Werkchen mit der Erdbeschreibung älterer Zeiten geendet.

Daß die Zeitrechnung, Erdbeschreibung, Geschichte, Wissenschaften seyn, welche Herz, und Verstand bilden, welche den Pfad zu andern bahnen, die allen angenehm, den meisten nützlich, und vielen ihres Standes wegen nothwendig sind, ist eben eine Wahr-

heit, die heut zu Tage keinen Wider-
spruch mehr duldet. Wir erfahren es,
daß wir in der Gotts- und Rechts-Ge-
lehrtheit ohne diese nur hinkende Schrit-
te machen. Die öffentlichen Nachrich-
ten erzählen uns täglich wunderbare
Natursbegebenheiten; sie geben uns
Nachricht von wichtigen Auftritten,
die sich auf dieser Weltschaubühne vor-
stellen. In jeder Gesellschaft wollen
wir von Krieges Eroberungen sprechen,
die zu Land, und zu Wasser geschehen,
wir wollen über den Zunahm des ei-
nen, und den Abnahm des andern
Staates vernünfteln. Die ersten wer-
den wir erst mit Nutzen, und Vergnü-
gen anhören, da wir die Lage der merk-

würdigsten Städte, Berge, Gebirge, Wälder, Seen, wissen werden: das Zweyte werden wir erst ohne unserer Schande thun können, da uns die Gränzen, Eintheilung, Fruchtbarkeit, Regierungsform, Religion, Gebräuche, Sitten, Thronfolger, große Veränderungen der Staaten, Eintheilung der heutig herrschenden Häuser in ihre Nebenlinien bekannt seyn werden.

Nicht der einzige Nutz ist dieser, noch ein anderer der Welt größer und eines Christen der würdigste ist, läßt sich aus der Erdbeschreibung, und Geschichte ziehen, wenn man sie mit Vernunft lernet. Was überzeuget uns mehr der Weisheit, Vorsichtigkeit, und

Güte des Schöpfers, als jene richtig- und ordentliche Bewegung des Himmelskörper; die Wirkungen, welche sie auf unserer Erde hervorbringen? Jahre, Jahrszeiten, Tage, Nächte folgen immer in der nämlichen Ordnung auf einander: ihre Wärme, Zu- und Abnahm derselben bereichern immer Wechselweise auf eine wunderbare Art ein jedes Land nach seiner Natur mit einem Ueberfluße der zum Leben nothwendigen Dinge. Aber was prediget uns auch mehr seine Gerechtigkeit, und Schärfe, das Nichts der menschlichen Dinge, als jene weiten Monarchien, und fürchterlichen Mächte, welche oft von einem schwachen Volke, das unter

sei-

seiner Fahne stritt, ihren Umsturz gelitten? Weisheit, und Güte, welche wir mehr bewundern, als begreifen können. Beyspiele, derer es keine schröcklichere giebt den Stolz der heutig großen, die auf ihre Macht, und Reichthümer trotzen, zu hemmen.

Eine gute Unterweisungsart erleichtert dem Meister das Lehren, und dem Schüler die Lehre: nur von dieser will ich noch ein paar Worte sprechen. Ein Anfänger in der Erdbeschreibung solle keinen einzigen Ort, dessen Lage ihm noch nicht wohl bekannt ist, vorbeygehen, ohne selben in der Charte aufzusuchen. Dieses Aufsuchen ist zwar anfäng-

fänglich mühesam, man wird aber erfahren, daß es dem Gedächtniße hilft, daß man sich dardurch, wenn es auch ein einzigsmal geschieht, viel ehender die Lage, Eintheilung, Gränzen eines Landes, die Namen, und Lage der Theile derselben, und wiederum die Namen, und Lage der darinn gelegenen Städte merken wird, als wenn man sie zehenmal im Buche liest.

Hat man sich also einmal einen Welttheil bekannt gemachet, so kann man in selbem auf der Charte eine Reise machen. Ich frage mich zum Beyspiele selbsten, welchen Weg ich nehmen müßte, wenn ich zu Land von Paris über München, nach St. Petersburg gehen,

und von dort zu Wasser nach Constantinopel reisen wollte.

In den öffentlichen Schulen sollte ein recht großes Planiglobium, oder doch die vier Welttheile vorhanden seyn, auf welchen zwar die Gränzen der Länder, selbe ihrer Provinzen, nur die vornehmsten Städte dieser, der Lauf großer Flüsse, merkwürdige Berge, und Wälder, die Meere, und Inseln gezeichnet, ohne doch daß ihre Namen dabey geschrieben gefunden werden. Der Lehrer kann darauf den Schüler zum Beyspiele um die Lage des Kaiserthumes Monomotapa fragen: oder er kann selbsten auf eine Insel, einen Fluß, oder anders

ders deuten, den Schüler um den Namen, und Lage jener, um den Lauf, die Mündung dieser, oder anders fragen. Auch aus der Geschichte lassen sich bey dieser Uebung ganz geschickt verschiedene Fragen anbringen. Zum Beyspiele, was für Länder, Inseln, England außer Europa besitzet, wie, wann, von wem es diese an sich gebracht hat.

Schüler, welche die Erdkugel schon näher kennen gelernet, können in ihrer Beschreibung noch auf eine andere Art geübet werden: diese ist. Man läßt ihrer einen auf einer schwarzen Tafel mit der Kreide die Gränzen eines Landes, doch ohne daß er die

Char-

Charte deſſelben vor Augen hat, zeichnen, die vier Haupt-Gegenden anſetzen, die innerliche Eintheilung entwerfen, die Lage bekannter Städte, den Lauf der größten Flüſſe beſtimmen. Man weis ſchon, daß dieſe Zeichnung keine feldmeſſeriſche Richtigkeit haben kann; ſie giebt aber, wie unrichtig ſie auch immer ſeyn kann, genug zu erkennen, ob dem Schüler die Lage des Landes, ſeiner Theile, und Städte, die er alſo entworfen, bekannt ſey, oder nicht. Man hat von dieſer Lehrart hier melden gewollt, weil ſie in mehrern großen Schulen, die man für gut eingerichtet hält, üblich. Man wünſchet, daß ſie in noch mehrern üb-

lich

lich werde. Man wünschet aber noch mehr, daß die Jugend, aus Liebe deren man dieses Werkchen verfasset, aus selbem einen guten Gebrauch mache; geschieht es, dann hat man das Ziel, welches man sich vorgesetzet, erreichet.

Historische Erdbeschreibung.

Erster Abschnitt.

Von der Erdbeschreibung überhaupt.

Was ist die Geographie?

Die Geographie ist eine Beschreibung der Erde, und diese Wissenschaft hat die Erkänntniß der Namen und der Lage ihrer verschiedenen Theile zum Gegenstande.

Was hat die Erde für eine Figur?

Die Erde ist rund, oder von einer Figur, die der Ründe ohngefähr nahe kömmt; man gibt ihr daher den Namen der Erdkugel.

Woraus besteht ihre Oberfläche?

Ihre Oberfläche ist theils aus Erde, theils aus Wasser zusammen gesetzt.

Wie wird die Erde eingetheilt?

Man theilt die Erde in vier Haupttheile: Europa, Asia, Afrika und Amerika.

Waren diese jederzeit bekannt?

Man kannte vor Zeiten nur die drey erstern, welche man die alte Welt nennet.

Was hat Amerika für einen Namen?

Amerika wird die neue Welt genennet, weil es erst in den letztern Jahrhunderten entdeckt worden.

Bedient man sich in der Geographie einiger besonderer Ausdrücke?

Es sind in der Erdbeschreibung einige Ausdrücke üblich, dergleichen sind das feste Land, Insel, Halb-Insel, Land-Enge, Meer-Busen, Meer-Enge, und Vorgebirg, wovon man nothwendiger Weise einen Begriff haben muß.

Was ist das feste Land?

Das feste Land (Continent) ist ein großer Theil der Erde, welcher viele zusammen hängende Länder begreift.

Was ist eine Insel?

Eine Insel ist ein kleines Stück Landes, welches um und um mit Wasser umgeben ist.

Was ist eine Halb-Insel.

Eine Halb-Insel ist ein Stück Landes, das, außer einem einigen Orte, mit Wasser umflossen ist.

Was ist eine Land-Enge?

Eine Land-Enge (Isthme) ist ein schmaler Strich Landes, wodurch eine Halb-Insel mit dem benachbarten festen Lande zusammen hängt.

Was ist eine Meer-Enge?

Eine Meer-Enge (Detroit) ist ein schmaler Theil des Meers, welches zwischen zwey Ländern in die Enge zusammen getrieben wird.

Was ist ein Meer-Busen?

Ein Meer-Busen (Golfo) ist ein Theil des Meeres, welcher weit in das Land hinein gehet.

Was ist ein Vorgebirg?

Ein Vorgebirg (Capo) ist ein sehr erhabenes Erdreich, welches sich weit in die See hinein erstreckt.

Was für Gewässer sind auf der Erdkugel?

Man findet auf der Oberfläche der Erdkugel Meere, Seen und Flüsse.

Was ist ein Meer?

Ein Meer ist ein großer Umfang versalzenen Gewässers.

Was ist ein See?

Ein See ist ein kleinerer Umfang stehenden Gewässers, welches ringsum mit Land umgeben ist.

Was ist ein Fluß?

Ein Fluß ist eine Versammlung süßen und laufenden Wassers.

Wie stellt man die Erde vor?

Man stellt die Oberfläche der Erde vor auf einem Planiglobium, und auf besondern Charten.

Wozu dienet ein jedes?

Das Planiglobium (Mappe-monde) stellet diese Oberfläche vor als platt, und in zween gleiche Theile zerschnitten. Eine besondere Charte zeiget uns einen gewissen Theil der Erde stückweis.

Welche Gegenden bemerkt man auf einer Charte.

Man soll auf allen Charten vier Hauptgegenden bemerken, Morgen, Abend, Mitternacht und Mittag.

Wie werden sie sonst noch genennet?

Man nennet sonst auch die Gegend von Morgen Osten, von Abend Westen, von Mittag Süden und von Mitternacht Norden.

Was haben sie auf der Charte für eine Lage?

Morgen ist zur Rechten dessen, der die Charte betrachtet, Abend zu seiner Linken, Mitternacht oben, und Mittag unten an der Charte.

Zweyter Abschnitt.

Von Europa überhaupt.

Welches ist der berühmteste unter den 4. Welttheilen?

Europa ist der berühmteste, obgleich der kleinste unter den vier Theilen der Welt, weil es sehr bevölkert ist, und seine Bewohner an Einsicht und Fleiß die andern übertreffen.

Welches sind seine Gränzen?

Seine Gränzen sind gegen Mitternacht das Eismeer, gegen Morgen Asien, gegen Mittag das mittelländische Meer, und gegen Abend der Ocean.

Was begreift Europa in sich?

Europa begreift überhaupt viele Staaten oder Länder, welche auf verschiedene Art beherrschet werden.

Wie mancherley ist die Regierungsform?

In einigen ist die Regierungsform monarchisch, wann die höchste Macht in eines einzigen Händen liegt, wie in Frankreich oder Dännemark.

Was ist eine republicanische?

Sie ist republicanisch, wann die höchste Gewalt in mehrern Händen ruht, wie in Holland. In einigen Republiken, als in Venedig, haben die Edelleute oder Vornehmsten des Landes die höchste Gewalt: in andern aber, als in Genf, hängt sie vom ganzen Volke ab.

Wie heißt man jede derselben?

Die erstere von diesen Regierungsformen heißt man Aristokratisch, und die andere Demokratisch.

Was für Titel tragen diese Staaten?

Diese verschiedenen Staaten von Europa tragen den Titel eines Kaiserthums, oder eines Königreichs, oder einer Republik.

Was ist ein Kaiserthum?

Ein Kaiserthum ist ein monarchischer Staat, dessen Beherrscher den Titel eines Kaisers trägt.

Was ist ein Königreich?

Ein Königreich ist ein monarchischer Staat, dessen Beherrscher den Titel eines Königs hat.

Was ist eine Republik?

Eine Republik ist ein Staat, welcher durch mehrere obrigkeitliche Personen regiert wird.

Wie viel sind Kaiserthümer darinnen?

Man zählet in Europa drey Kaiserthümer: das Römisch-Deutsche, das Rußische, und das Türkische.

Wie viel große Königreiche?

Sechs große Königreiche, Spanien, Frank-

reich, Groß-Britannien, Schweden, Dänemark und Polen.

Wie viel kleinere?

Fünf kleinere, Portugal, Ungarn, Preußen, beyde Sicilien und Sardinien.

Wie viel Republiken?

Man zählet vier große Republiken, als Venedig, Genua, die Schweitz, und die vereinigten Niederlande.

Was für eine Religion bekennt man in Europa?

Der größte Theil der europäischen Einwohner bekennet sich zur christlichen Religion.

Wie ist sie eingetheilt?

Diese Religion ist in drey Hauptkirchen eingetheilt, in die römisch-katholische, die protestantische und die griechische Kirche.

Sind nicht zweyerley Arten von Protestanten?

Ein Theil der Protestanten folgt des Luthers, und der andere des Calvins Reformation.

Wie wird Europa eingetheilt?

Man kann Europa in fünfzehn Haupttheile eintheilen, deren vier gegen Mitternacht, sieben in der Mitte, und vier gegen Mittag liegen.

Welches sind die vier gegen Mitternacht?

Die viere gegen Mitternacht sind Groß-Britannien, Dänemark, nebst dem dazu gehörigen Norwegen, Schweden und Rußland.

Wie werden die sieben mittlern genauer eingetheilt?

Die sieben in der Mitte werden genauer in vier große und drey kleine eingetheilt.

Welches sind die vier großen?

Die vier großen sind Frankreich, Deutschland, Polen und Hungarn.

Welches sind die drey kleinen?

Die drey kleinen sind die Schweitz, die vereinigten Niederlande und Preußen.

Welches sind die vier gegen Mittag?

Die viere gegen Mittag sind Portugal, Spanien, Italien und die europäische Türkey.

Dritter Abschnitt.

Von Groß-Britannien.

Wo liegt Groß-Britannien?

Groß-Britannien lieget gegen Mitternacht von Frankreich und den Niederlanden, wovon es der Kanal oder la Manche und das deutsche Meer absöndert.

Wie wird es eingetheilt?

Man theilet es in zwey große und etliche kleinere Inseln, welche drey Königreiche ausmachen, nämlich England, Schottland und Irrland.

Haben diese Königreiche verschiedene Herren?

Diese Königreiche machen nur einen Staat aus, und sind einem Herrn unterworfen, welcher den Titel des Königs von Groß-Britannien trägt.

Welche Völker sind vor Zeiten in England eingedrungen?

Die Römer thaten unter Anführung des Ju-

lius Cäsar, ohngefähr 60 Jahr vor Christi Geburt, einen Einfall in England.

Was thaten sie hernach?

Sie eroberten einen Theil dieses Königreichs zur Zeit des Kaisers Claudius, behielten es auch unter der Regierung der folgenden Kaiser, und verliessen es endlich wieder im fünften Jahrhundert.

Was geschah hierauf?

Die Angeln und Sachsen, ein Volk welches in Jütland und Holstein wohnte, bemeisterten sich darauf desselben nach und nach, und legten daselbst sieben Königreiche an, welche sich eine Zeit lang auf festem Fuß erhalten.

Was für ein Prinz machte sich hierauf Meister von England? 1067.

Wilhelm, Herzog in der Normandie, mit dem Zunamen der Eroberer, welcher ein Recht auf England hatte, stieg mit einer Flotte an das Land, und brachte es gänzlich unter sich.

Wer regierte hernach? 1155.

Die Krone kam hernach auf das Haus Anjou, durch Heinrich II. dessen Nachkömmlinge die Häuser York und Lancastre ausmachen.

Zankten sie nicht um die Krone?

Diese beyden Häuser zankten sich lange um die Krone, und ihre Eifersucht war Ursache an vielen langwierigen und blutigen bürgerlichen Kriegen.

Wie haben sie sich geendigt? 1485.

Sie endigten sich endlich durch die Heyrath Hein-

Heinrich VII. welcher vom Hause Lancastre war, mit der Erbinn vom Hause York.

Was that Heinrich VIII? 1534.

Sein Sohn Heinrich VIII. entzog sich der päpstlichen Gewalt, und ließ sich und seine Nachfolger für das Haupt der englischen Kirche erklären.

Was hatte er für Kinder?

Dieser Herr hatte einen Sohn, Namens Eduard, welcher nicht lang regierte, und zwey Töchter, Maria und Elisabeth, welche nach einander dem Eduard in der Regierung folgten.

Was that die Königinn Maria?

Maria verheyrathete sich mit Philipp II. dem Könige von Spanien, unterstützte die katholische Religion in ihren Staaten, und starb ohne Kinder.

Was that Elisabeth?

Elisabeth befestigte die reformirte Religion in England noch stärker, regierte lang und blieb unverheyrathet.

Wer war ihr Nachfolger? 1603.

Ihr Nachfolger war Jacob VI. König in Schottland, und unter dem Namen Jacobs I. König in England, vom Hause Stuart, welcher die drey Königreiche also vereinigt, und am ersten den Namen eines Königs von Groß-Britannien angenommen hatte.

Was begegnete Karl I?

Weil sein Sohn Karl I. sich eine eigenwillige Gewalt anmassen wollte, so erregten das Parlament und das Volk einen Aufstand wider ihn.

Was hatte dieser Aufstand für Folgen? 1649.

Die Armee des Parlaments hatte die königliche geschlagen. Karl wurde gefangen genommen, und bekam das Urtheil, daß ihm der Kopf sollte abgeschlagen werden, welches auch wirklich vollzogen worden.

Wer regierte nach ihm?

Hernach regierte Olivier Cromwel, das Haupt von der Parthey des Parlaments von Großbritannien, mit dem bescheidenen Titel eines Protectors, allein mit der Gewalt eines uneingeschränkten Monarchen.

Was that man nach seinem Tode?

Nach seinem Tode riefen die Engländer Karl II. den Sohn Karls I. welcher sich nach Frankreich geflüchtet hatte, wieder zurück, und setzten ihm die Krone auf.

Wer folgte dem Karl II. nach?

Dieser hatte seinen Bruder Jacob II. zum Nachfolger, welcher, weil er in der katholischen Religion auferzogen worden, dieselbe in seinen Staaten zur herrschenden Religion machen wollte.

Was thaten alsdann die Engländer? 1689.

Die Engländer nahmen ihm die Krone, und

gaben

gaben sie dem Prinzen Wilhelm von Oranien, welcher die Maria, die älteste Princeßinn Jacobs II. geheyrathet hatte, und unter dem Namen Wilhelms III. regierte.

Wo floh Jacob II. hin?

Jacob II. floh nach Frankreich, woselbst er, nachdem er sich vergebliche Mühe gegeben den verlassenen Thron wieder zu besteigen, starb.

Was hatte sein Sohn für ein Schicksal?

Jacob III. welcher sein Sohn war, oder doch von vielen dafür gehalten wurde, und den man insgemein den Prätendenten nennt, ist nach Rom geflohen, allwo er noch heut zu Tage lebt.

Hat er Kinder? 1745.

Er hat zween Söhne, wovon der älteste, Prinz Eduard genannt, die Krone, wiewohl vergeblich, mit Hilfe seiner Anhänger, deren Anzahl aber sich täglich vermindert, wieder an sich zu bringen suchte.

Wer folgte Wilhelm III. nach?

Anna, die jüngste Tochter Jacobs II. welche an einen dänischen Prinzen vermählt war, folgte Wilhelm III. nach.

Was hat sich hernach zugetragen? 1714. 1727.

Nachdem sie ohne Kinder verstorben, kam die Krone auf das Haus Hannover, dessen Haupt Georg I. der nächste Verwandte protestantischer Linie war. Diesem folgte Georg August II.

Was für ein König regiert heut zu Tage? 1760.

Georg III. sein Enkel, Churfürst von Hannover, besitzt heut zu Tage den Thron von Groß=Britannien.

Was für einen Titel trägt der Kronerbe?

Der Kronerbe trägt jederzeit den Titel des Prinzen von Wallis.

Wie wird Groß=Britannien regiert?

Die Regierungsform in Groß=Britannien ist monarchisch, und die Krone erblich, ja in Ermanglung männlicher Erben kann sie auf weibliche fallen.

Was hat der König für eine Gewalt?

Die Gewalt des Königs ist eingeschränkt durch die Macht des Parlaments, ohne dessen Einwilligung er nichts wichtiges in Ansehung der Auflagen und Gesetze unternehmen kann.

Was ist das Parlament?

Das Parlament ist eine Versammlung, welche aus dem Oberhause, worinnen die vornehmsten Herren des Landes und die Bischöffe ihren Sitz haben, und aus dem Unterhause, worinnen sich die Deputirten der Städte und Provinzen befinden, die das Volk vorstellen, bestehet.

Welches ist die Hauptreligion darinnen?

Die Hauptreligion in England ist die protestantisch=calvinische, welche sich in zwey Hauptpartheyen theilet.

Wel=

Welches sind die zwey Hauptpartheyen?

Die Episcopalen, welche eine Unterwürfigkeit und Ordnung unter der Geistlichkeit behaupten, deren einige den Titel der Erzbischöffe und Bischöffe tragen: Die Presbyterianer, welche alle einerley Gewalt haben, und sich den Titel der Diener des Worts beylegen.

Vierter Abschnitt.

Von England.

Welches sind die Gränzen von England?

England gränzet gegen Mitternacht an Schottland, gegen Mittag an den Kanal oder la Manche, und auf den andern beyden Seiten an den Ocean.

Wie ist das Land beschaffen?

Die Luft darinnen ist gelind, und der Erdstrich ziemlich gemäßiget. Das Erdreich bringet alles hervor, was zur Unterhaltung des Lebens nöthig ist, den Wein ausgenommen; man brauet aber darinnen vortrefliches Bier.

Was zieht man daraus?

Man zieht aus England Getreide, Tücher, sehr feines Zinn, Pferde und Steinkohlen.

Ist das Land reich?

Es ist ein sehr reiches Land wegen dem starken Handel, der darinn getrieben wird, und wegen seinen zahlreichen Manufacturen.

Welches sind seine Flüsse?

Seine vornehmsten Flüsse sind die Themse, die

die Humber und die Saverne. Die beyden erstern haben ihre Mündung gegen Morgen, und der dritte gegen Abend.

Was herrschet für eine Religion darinnen?

Die herrschende Religion ist die bischöfliche, welche man auch die anglikanische Religion nennt.

Wie wird England eingetheilt?

Man theilt England in fünf große Provinzen, nämlich die östliche, die westliche, die nordliche, die südliche und die mittlere. Sie begreifen zusammen zwey und fünfzig Grafschaften.

Was hat die Westliche für einen Namen?

Die westliche Provinz wird auch das Fürstenthum Wallis genannt.

Welches ist die Hauptstadt von England?

Die Hauptstadt von ganz England ist London an der Themse. Sie liegt in der östlichen Provinz, und ist eine der größten Städte in Europa, worinn sehr starker Handel getrieben wird.

Was sieht man merkwürdiges darinnen?

Man sieht darinnen den Pallast Whitehall, die Abtey von Westmünster, wo sich das Parlament versammelt, die Kathedralkirche St. Paul, den Thurn, worinn die Staatsgefangenen verwahret werden, die Börse und die Brücke über die Themse. Dieß sind einige Denkmäler dieser berühmten Stadt, worinn man 120 tausend Häuser und mehr als 960 tausend Seelen zählet.

Welche Stadt findet man noch in der östlichen Provinz?

Man findet noch in der östlichen Provinz Cambridge, eine Universität.

Was für Städte sind in der westlichen Provinz?

In der westlichen Provinz, oder in dem Fürstenthum Wallis sind Montgomery die Hauptstadt, und Pembrock ein Seehafen.

In der Nördlichen?

In der nördlichen Provinz ist zu merken York, ein Erzbißthum; und Newcastle, ein Seehafen.

In der Südlichen?

In der südlichen Provinz Canterbury, ein Erzbißthum, Douvres, Portsmuth und Plimouth, welches drey Seehäfen sind.

Was ist in Ansehung dieser Städte zu beobachten?

Der Erzbischof von Canterbury ist Primas des Königreichs: Douvres liegt an dem engsten Orte des Kanals oder la Manche, und ist die gewöhnliche Ueberfahrt aus England nach Frankreich.

In der mittlern?

In der mittlern Provinz sieht man Bristol, am Ausfluß der Saverne, ein Seehafen und reiche Handelsstadt; Chester gegen Mitternacht, auch ein Seehafen; und Oxford gegen Mittag, eine berühmte Universität.

Was für Inseln liegen um England?

Die vornehmsten Inseln um England sind die Insel Wight, Man und Anglesey. Die erste

liegt

liegt gegen Mittag, die beyden andern aber zwischen England und Irrland.

Fünfter Abschnitt.

Von Schottland und Irrland.

Wo liegt Schottland?

Schottland liegt gegen Norden von England, und gränzet auf den andern drey Seiten an das Meer.

Was hat es für Eigenschaften?

Die Luft darinnen ist kalt, besonders in dem mitternächtigen Theil, welcher voller Gebirge und Wälder, und sehr unfruchtbar ist: der mittägige Theil aber ist fruchtbarer. Der Fischfang auf den Küsten ist ungemein reich.

Was zieht man daraus?

Man ziehet daraus Eisen, Steinkohlen und gesalzene Fische.

Wem war Schottland zuständig?

Das Haus Stuart regierte seit vielen Jahrhunderten in Schottland vor der Vereinigung dieser Krone mit der englischen, welche durch die Person Jacobs VI. wie wir oben angezeigt, zu Stande gekommen.

Wie wurde es ehedem regiert? 1707.

Schottland hatte ehedessen sein eigen Parlament und seine besondere Regierung; seitdem aber die Königinn Anna den Thron besaß, haben die beyden Reiche nur ein Parlament, in welchem Schottland seine Pairs und Deputirte hat.

Welches ist die herrschende Religion darinn?

Die herrschende Religion in Schottland ist die presbyterianische: gleichwohl aber giebt es Städte, welche noch den Titel eines Erzbiß- thums oder Bißthums tragen.

Was für Flüsse sind darinnen?

Der beträchtlichste unter seinen Flüssen ist der Tay, welcher dieses Königreich vom Abend ge- gen Morgen durchströmet.

Wie wird Schottland eingetheilt?

Dieser Fluß theilt Schottland in zween Thei- le, den nördlichen und südlichen, deren jeder verschiedene Provinzen begreift.

Welches ist die Hauptstadt desselben?

Die Hauptstadt des ganzen Königreichs ist Edinburgh, in dem südlichen Theil, eine gro- ße und volkreiche Stadt.

Was für Städte liegen gegen Mittag?

Man findet noch mittagwärts St. Andrews und Glasgow, alte Erzbißthümer. Diese letz- tere Stadt liegt an dem fruchtbarsten Orte des Königreichs.

Und gegen Norden?

In dem nördlichen Theil liegt New-Aber- den, eine Handelsstadt und Seehafen.

Liegen auch Inseln um Schottland herum?

Schottland ist mit Inseln umgeben, welche man in drey Classen eintheilt, die westlichen gegen Abend, die orkadischen und die schet- landischen Inseln gegen Norden.

Wo liegt Irrland?

Irrland liegt gegen Abend von England, wovon es durch den Kanal S. Georg abgesöndert ist.

Was bringet es hervor?

Es bringt eben diejenigen Dinge hervor, die England bringt, allein es ist weder so bevölkert, noch wird so starker Handel darinn getrieben. Man findet daselbst wenig Manufacturen.

Was zieht man daraus?

Da dieses Land einen Ueberfluß an Vieh hat, so zieht man sonderlich Leder, Talg, Butter und gesalzen Rindfleisch aus demselben.

Wem war Irrland vor Zeiten zuständig? 1172.

Irrland war vor Zeiten unabhängig, und hatte seine besondern Könige. Allein Heinrich II. König von England hat sich der ganzen Insel bemeistert, welche ihm durch eine Bulle von Papst Adrian IV. zuerkannt war.

Was nahmen sie anfänglich für einen Titel an?

Die Könige von England waren anfänglich mit dem Titel der Herren von Irrland zufrieden. Heinrich VIII. war der erste, welcher den Titel eines Königs angenommen.

Wie wird Irrland beherrscht?

Irrland hat sein besonderes Parlament, und wird von einem Unterkönige im Namen des Königs von England beherrschet.

Welches sind seine Flüsse?

Es ist kein beträchtlicher Fluß in Irrland, als der Schannon, welcher von Mitternacht gegen Mittag zu fließt.

Welches ist die herrschende Religion darinn?

Die herrschende Religion ist die bischöfliche; doch findet man darinnen noch eine große Anzahl Katholiken.

Wie wird Irrland eingetheilt?

Man theilt dieses Königreich in vier Theile, welche sich Leinster gegen Morgen, Conaght oder Connaught gegen Abend, Ulster gegen Mitternacht, und Munster oder Mounster gegen Mittag.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt ist Dublin in Leinster, ein Erzbißthum, die Residenz des Unterkönigs, eine große und wohlgebaute Stadt.

Was für Städte sind in Conaght?

Man bemerkt in Conaght Gallway einen Seehafen, dabey eine reiche und bevölkerte Stadt.

In Ulster?

In Ulster Armagh, ein Erzbißthum, und Londonderry, eine Festung.

In Munster?

In Munster Limmerick an dem Schannon, und Cork, eine Handelsstadt und Seehafen.

Sechster Abschnitt.

Von Dänemark.

Was begreift der Staat von Dänemark?

Der Staat von Dänemark begreift das eigentliche Dänemark, Norwegen und die Insel Island.

Wie wird das erstere eingetheilt?

Das eigentliche Dänemark theilt sich in das feste Land, welches auch Jütland heißet, und in Inseln.

Wo liegt Jütland?

Jütland liegt gegen Norden von Deutschland, und erstreckt sich in Gestalt einer Halbinsel vom Mittage gegen Mitternacht zu, und hat das baltische Meer, wie auch die dänischen Inseln auf seiner Morgenseite.

Was hat es für Eigenschaften?

Es hat eine kalte Luft, und das Erdreich ist ziemlich fruchtbar. Dieses Land ist voller Seen. Die Jagd und Fischerey verschaffen einen Überfluß; auch findet man darinnen etliche Bergwerke.

Was zieht man daraus?

Man zieht daraus eine große Anzahl Ochsen und Pferde, welche man nach Holland und Deutschland bringt. Seit kurzer Zeit sind verschiedene Fabriken darinn angelegt worden.

Woher kömmt der Name Jütland?

Die Halbinsel Jütland nimmt ihren Namen von den Juten her, Völkern, welche vor Alters dieses Land bewohnten.

Und der Name Dänemark?

Der Name Dänemark kömmt von einem Könige, Namens Dan, welcher vor Christi Geburt regierte.

Wo fängt die Geschichte dieses Landes an? 948.

Die Geschichte von Dänemark ist weder gewiß noch wohl bekannt, als von dem Zeitpunct

an,

an, da sich dieses Reich zur christlichen Religion bekehret.

Wie viel Häuser haben darinn regiert?

Von der Zeit an haben zwey Häuser nach einander darinnen regiert, nämlich das Haus der alten Könige von Dänemark, und das Haus Oldenburg, welches noch heut zu Tage den Thron besitzt.

Was sind für Könige aus dem erstern Hause zu merken?

Die berühmtesten Könige des alten Hauses sind Harold, Canut der Große, und die Königinn Margaretha.

Was hat Harold gethan? 948.

Harold war der erste christliche König von Dänemark, und stiftete verschiedene Bißthümer in seinen Staaten.

Was that Canut? 1017.

Canut eroberte England und Norwegen, seine Nachfolger aber behielten diese eroberten Länder nicht.

Wer war Margaretha?

Margaretha war Königinn von Dänemark, und verdiente durch ihre Herzhaftigkeit die nordische Semiramis genennet zu werden.

Was that sie merkwürdiges? 1397.

Da sie Schweden, Dänemark und Norwegen in Besitz hatte, machte sie einen Bund, vermöge dessen diese drey Königreiche beständig vereinigt bleiben sollten; dieser Bund wurde zu Calmar geschlossen; allein die Schweden haben sich bald hernach einen besondern König erwählt.

Wo kömmt das Haus Oldenburg her?

Das Haus Oldenburg kömmt ursprünglich aus Deutschland her, und hat seinen Namen von einer Grafschaft in Westphalen.

Seit wann regiert es? 1448.

Es regiert seit drey hundert Jahren in Dänemark, und hat diesem Königreiche bis auf diese Zeit ununterbrochen zwölf Regenten geliefert.

Welche Könige aus diesem Hause sind zu merken? 1527. 1660.

Christiern II. ist wegen seinen Grausamkeiten der nordische Nero genennt worden. Friedrich I. hat in seinen Staaten die lutherische Religion eingeführt, und unter der Regierung Friedrichs III. ist die Regierungsform geändert worden.

Welcher König regiert heut zu Tage?

Der König, welcher heut zu Tage ruhmwürdigst regiert, heißt Christian VII. Er ist im Jahre 1749. den 29. Jan. geboren.

Wie wird Dänemark beherrscht?

Die Regierung in Dänemark ist monarchisch. Ehmals war es ein Wahlreich, und die Macht des Königs sehr eingeschränkt; allein die Reichsstände haben die Krone erblich, und die Gewalt des Königs uneingeschränkt gemacht.

Welches ist die herrschende Religion darinn?

Die herrschende Religion ist die lutherische. Man hat die Ordnung und Unterwürfigkeit unter der Geistlichkeit beybehalten, und der König ernennt Superintendenten, welche das Amt der Bischöffe versehen.

Giebt es auch Flüsse darinn?

Es ist kein beträchtlicher Fluß in Dänemark.

Was für einen Zoll bezahlt man dem Könige?

Ein Theil der Einkünfte des Königs besteht in dem Zolle, den die Schiffe, welche durch den Sund fahren, abtragen müssen.

Was ist der Sund?

Der Sund ist eine Meerenge, welche zwischen Dänemark und Schweden liegt; sie vereinigt den Ocean mit dem baltischen Meere, und ist der vornehmste Weg der Schiffe, welche aus einem dieser Meere in das andere fahren.

Siebenter Abschnitt.

Fortsetzung von Dänemark.

Was begreift das feste Land.

Das feste Land von Dänemark begreift das eigentliche Jütland gegen Mitternacht, und das Herzogthum Schleswig gegen Mittag.

Wie wird Jütland eingetheilt?

Das eigentliche Jütland theilet sich in vier Stiftsämter: Aalburg gegen Mitternacht; Aarhus gegen Morgen; Wyburg gegen Abend; und Rypen gegen Mittag.

Welches ist die vornehmste Stadt darinn?

Die beträchtlichste Stadt ist Rypen, ein Seehafen, woselbst die Holländer einen starken Handel treiben.

Wem gehört das Herzogthum Schleswig? 1720.

Das Herzogthum Schleswig war unter dem

Könige von Dänemark und dem Herzog von Holstein getheilt; es gehört aber, seit dem Friedrichsburger Friedenstractat mit Schweden, dem erstern ganz allein.

Welches ist desselben Hauptstadt?

Seine Hauptstadt ist Schleswig, eine Handelsstadt. Man findet daselbst das Lustschloß Gottorp, die Residenz der alten Herzoge; und Friedrichsstadt, eine Festung.

Welches sind die dänischen Inseln?

Die vornehmsten Inseln um Dänemark sind Seeland und Fünen. Dazu gehören auch drey kleinere, näml. Laland, Langeland, u. Falster.

Welches ist die Hauptstadt des Königreichs?

Die Hauptstadt des ganzen Königreichs ist Koppenhagen, in der Insel Seeland, ein Bißthum, Seehafen, schöne Handelsstadt und die Residenz des Monarchen.

Was sieht man noch daselbst?

Man sieht daselbst noch Roskild, den Ort der königlichen Begräbnis; und Kronenburg, ein Schloß, welches an dem Sund aufgebauet worden, um den Zoll der Schiffe daselbst einzunehmen.

In Fünen?

Die Hauptstadt von Fünen ist Odensee.

Wo liegt Norwegen?

Norwegen, ein Land, das unter den Europäischen am nächsten gegen Norden liegt, erstreckt sich längst dem Eismeere; es gränzet gegen Morgen an Schweden, und gegen Mittag an Dänemark.

Was bringt dieſes Land hervor?

Dieſes Königreich iſt nicht gar fruchtbar, und ſchlecht bevölkert; man ziehet daraus ſchöne Tannen, welche zu Maſtbäumen der Schiffe tauglich ſind, und Theer; man fängt an deſſen Küſten Wallfiſche, und den Fiſch Kabbelau, woraus man den Stockfiſch macht.

Wem gehörete Norwegen?

Norwegen hatte lange Zeit ſeine beſondere Könige; es iſt aber durch die Verheurathung der Margaretha, der Tochter Waldemars III. mit Aquin, welcher König darinn war, mit Dänemark vereinigt worden.

Was hat ſich nachgehends zugetragen?

Die Norweger machten einen Aufſtand wider das Haus Oldenburg; nachdem ſie aber eine blutige Schlacht verloren, unterwarfen ſie ſich, und von der Zeit an iſt Norwegen nur eine Provinz von Dänemark.

Wie wird es beherrſchet?

Es wird durch einen Unterkönig beherrſchet, welchen der König von Dänemark dahin ſchickt.

Sind auch Flüſſe darinn?

Es giebt große Flüſſe darinnen, worunter die Glomme der beträchtlichſte iſt; man findet auch gegen Norden, und nahe an ſeinen Küſten einen Meerſtrudel, Mälſtrom genannt, welcher einen außerordentlichen und ſehr ſchnellen Lauf hat.

Was bekennt man für eine Religion darinn?

Man bekennet in Norwegen, eben wie in Dänemark, die lutheriſche Religion.

Welches ist seine Hauptstadt?

Die Hauptstadt ist Christiania, welche ehemals Opslo genennet worden, allwo der Unterkönig seine Residenz hat.

Was giebt es noch für Städte darinnen?

Die übrigen vornehmsten Städte sind Drontheim gegen Norden, ein Erzbißthum; Bergen gegen Abend, ein Seehafen, woselbst aller Handel getrieben wird; und Friedrichshall gegen Mittag, eine Festung.

Wo liegt Island?

Die Insel Island liegt gegen Abend von Norwegen, und zieht sich nordwärts.

Wie ist dessen Clima beschaffen?

Das Clima ist sehr kalt, und das Erdreich nicht gar fruchtbar. Man findet etliche Weyden darinnen, und man zieht daraus Schwefel, Leder und eingesalzene Fische.

Wie stehet es um die Einwohner?

Die Einwohner sind klein und stark; sie nähren sich mit trocknen Fischen und wilden Thieren, welche ihnen das Eis zuführet. Sie bekennen sich zur Lutherischen Religion.

Was sieht man daselbst merkwürdiges?

Man sieht daselbst den Berg Hekla, welcher Feuer und Rauch auswirft.

Sind auch Städte darinn?

Es sind keine Städte in Island, sondern nur Flecken, wovon die vornehmsten sind Schallot, allwo der dänische Gouverneur seinen Sitz hat; und Hola.

Achter Abschnitt.

Von Schweden.

Welches ist die Lage von Schweden?

Schweden liegt am balthischen Meer, welches seine Gränzen gegen Mittag ausmacht; es hat Rußland gegen Morgen, und Norwegen gegen Abend und Mitternacht.

Was hat es für Eigenschaften?

Die Luft darinnen ist kalt, aber gesund, und das Erdreich ziemlich fruchtbar; auch ist starke Viehzucht in demselben. Es sind nur zwo Jahrszeiten darinnen, ein Winter von 9 Monaten, und ein Sommer von 3 Monaten.

Was bekömmt man daraus?

Man bekömmt daraus sehr schönes Kupfer, Eisen, Mastbäume und Pelzwerk.

Wie wurde Schweden ehemals regiert? 1523.

Schweden war ehemals ein Wahlreich, und wurde dem Gustav von Wasa zu lieb, welcher Schweden von der Tyranney Christierns II. Königs in Dänemark, befreyte, erblich.

Was that Gustav.

Gustav schafte die katholische Religion in seinen Staaten ab, und führte in denselben Luthers Reformation ein.

Wer folgte ihm nach?

Erich, sein ältester Sohn, welcher ihm nachfolgte, wurde, weil er sich bey seinen Unterthanen seiner Grausamkeit wegen verhaßt gemacht, von seinem jüngsten Bruder, Namens Johannes III. vom Throne gestürzt.

Was hat sich hernach zugetragen? 1604.

Sein Sohn Sigismund, welcher zum König in Polen erwählt worden, wurde, weil er die katholische Religion in Schweden wieder einführen wollte, abgesetzt, und sein Onkel Karl erhielt die Krone unter dem Namen Karls IX.

Wer regierte nach ihm? 1612.

Nach ihm regierte Gustav Adolph, ein seiner Tapferkeit wegen berühmter Herr, welcher mit allen seinen Nachbarn Krieg geführt, und seine Staaten um ein großes erweitert.

Was that er mehr?

Er ergriff die Waffen zur Vertheidigung der protestantischen Fürsten Deutschlands, erhielt etliche Siege über die kaiserlichen Generalen, und kam in einer Schlacht, welche seine Truppen bey Lützen gewannen, ums Leben.

Hatte dieser Herr auch Kinder? 1654.

Gustav hatte nur eine Tochter, Namens Christina, welche ihm nachfolgte, und die Wissenschaften ganz besonders liebte; sie legte die Krone ab, nahm die katholische Religion an, und gieng nach Rom, allwo sie starb.

Wen hatte sie zum Nachfolger?

Sie hatte ihren Vetter Karl Gustav, den Pfalzgrafen und Herzog von Zweybrücken, zum Nachfolger, welcher unter dem Namen Karls X. regierte.

Was that sein Sohn Karl XI?

Sein Sohn Karl XI. welcher hernach den Thron bestiegen, zog alle Gewalt an sich, welche

die

die Stände des Reichs vorher mit ihm gemein hatten.

Wer regierte hernach? 1697.

Dessen Nachfolger war Karl XII. sein Sohn, mit dem Zunamen der nordische Alexander; er ist durch verschiedene Kriege, welche er mit den benachbarten Mächten führte, bekannt.

Erzählet mir besondere Umstände von seiner Regiernng.

Er belagerte Koppenhagen, und zwang den König von Dänemark zum Frieden. Hernach schlug er mit 7000. Mann 100,000. Moscowiter, welche Narva belagerten. Endlich griff er August, den König in Polen, an, jagte ihn aus seinen Staaten, und vermochte die Polacken, den Stanislaus zu ihrem Könige zu erwählen.

Was that er hernach? 1709. 1718.

Als er hernach den Czaar, Peter den Großen, in seinen Staaten angreifen wollte, verlor er die Schlacht bey Pultawa, floh in die Türkey, kam von da wieder zurück nach Pommern, brachte wieder eine Armee zusammen, und kam in der Belagerung vor Friedrichshall in Norwegen um.

Was geschah nach seinem Tode?

Nach seinem Tode ward Ulrica Eleonora, seine Schwester, als Königinn in Schweden ausgerufen. Diese trat die Krone ihrem Gemahl, Friedrich V. Landgrafen zu Hessencassel, ab.

Haben die Stände hierein gewilliget?

Die Landstände, welche ihre alte Rechte wieder gelten machten, willigten in diese Abtretung, mit der Bedingung, daß dieser Printz auf alles Erbrecht auf Schweden Verzicht thun sollte.

Was für ein König regieret heut zu Tage?

Weil Friedrich V. keine Kinder hatte, so haben ihm die Stände Adolph Friedrich, vom Hause Holstein, zum Nachfolger gegeben, welcher heut zu Tage regiert.

Wie wird Schweden beherrscht?

Die Regierungsform in Schweden ist monarchisch; allein die Gewalt des Königs ist durch die Gewalt der Stände sehr eingeschränkt, welche aus Deputirten der Ritterschaft, der Geistlichkeit, der Bürger und der Bauern bestehen.

Welches ist die herrschende Religion darinn?

Die herrschende Religion ist die Protestantisch-Lutherische, auf dem nämlichen Fuß, wie in Dänemark.

Sind auch Flüsse darinn?

Es ist kein beträchtlicher Fluß in Schweden, man trift aber darinnen eine große Menge Seen an.

Neunter Abschnitt.

Fortsetzung von Schweden.

Wie wird Schweden eingetheilt?

Der bothnische Meerbusen, welcher einen Theil des balthischen Meers ausmacht, theilt Schweden in zween Haupttheile, den westlichen und den östlichen.

Was begreift der westliche Theil?

Der westliche Theil begreift drey Provinzen, nämlich das eigentliche Schweden in der Mitte;

te; Gothland gegen Mittag; und Lapp-land gegen Mitternacht.

Der Oestliche?

Der östliche Theil begreift Finland, gegen Norden vom balthischen Meere.

Welches ist die Hauptstadt von Schweden?

Die Hauptstadt vom ganzen Königreiche ist Stockholm, in dem eigentlichen Schweden, ein Seehafen und die ordentliche Residenz des Königs. Sie ist eine große volkreiche Handelsstadt, und ist auf Pfälen gebauet.

Was sind noch für andere Städte darinn?

Man findet noch in dieser Provinz Upsal, ein Erzbißthum; Koperberg gegen Mitternacht, welches wegen seinem Kupferbergwerke bekannt ist; und Tornea am Ende des bothnischen Meerbusens.

Was ist bey Tornea anzumerken? 1736.

Zu Tornea haben die vom Könige in Frankreich dahin geschickten Sternkündiger ihre Betrachtungen angestellt, um die Figur der Erde genau zu bestimmen?

Wie wird Gothland eingetheilt?

Gothland wird in drey Theile getheilt, in Ost- West- und Sud-Gothland.

Welches sind die vornehmsten Städte darinn?

In Ost-Gothland ist Calmar, ein Seehafen u. eine Festung; in West-Gothland Gotheburg, ein Bißthum; und in Sud-Gothland Lunden, ein Bißthum; und Karlskron, ein Seehafen

am

am balthischen Meere, woselbst die Zeughäuser zum Seewesen angelegt sind.

Wie wird Lappland eingetheilt?

Das ganze Lappland wird in drey große Theile getheilt, nach der Anzahl der Mächte, welche ein Recht auf dieses Land haben.

Welches sind sie?

Das schwedische Lappland gegen Mittag; das rußische Lappland gegen Morgen; und das norwegische Lappland gegen Mitternacht.

Was ist an Lappland zu merken?

Die Luft darinnen ist ausnehmend kalt, und das Erdreich fast völlig unfruchtbar. Die Einwohner sind sehr klein, und nähren sich vornehmlich mit Wildpret und Fischen, welche ihr Land im Ueberfluße hat.

Was haben die Lappländer für eine Religion?

Die Lappländer, welche Unterthanen von Schweden und Dänemark sind, bekennen sich zur lutherischen Religion; die rußischen aber sind der Griechischen zugethan: man trift auch noch unter ihnen Götzendiener an.

Was für ein besonderes Thier hat man in diesem Lande?

Man findet in Lappland eine Art von zahmen Hirschen, welche Rennthiere genennet werden, und den Einwohnern sehr gemein und nützlich sind. Sie bedienen sich derselben auf ihren Reisen, sie essen ihr Fleisch, und bedecken sich mit ihrer Haut.

Giebt es auch Städte darinn?

Lappland hat keine Städte. In dem Norwe-

gi-

gischen ist das Schloß Wardhus, allwo die auf das weiße Meer fahrenden Schiffe einen Zoll bezahlen müssen.

Welches ist die Hauptstadt in Finland?

Das schwedische Finland hat nur zur Hauptstadt Abo gegen Mittag, einen Seehafen; es ist auch noch Helsingfort darinnen.

Was für Inseln hängen von Schweden ab?

Die Inseln Gothland und Oeland, welche nahe an den Küsten liegen, hängen von Schweden ab.

Zehnter Abschnitt.

Von Rußland.

Was ist Rußland?

Rußland, welches man vor Zeiten Moskau hieß, ist ein weitläuftiges Kaiserthum, welches sich in Europa und Asien, vom Abend gegen Morgen zu, ausbreitet, und begreift 1000 deutsche Meilen im Umfange. Es hat mehr als 400 Meilen von Süden bis Norden in seiner größten Breite. Man theilet dieses Reich in das europäische und asiatische Rußland.

Welches sind die Gränzen des europäischen Rußlands?

Das europäische Rußland gränzet gegen Mitternacht an das Eismeer; gegen Morgen an das asiatische Rußland; gegen Mittag an die kleine Tartarey; gegen Abend an Polen und Schweden.

Was hat es für Eigenschaften?

Der mitternächtliche Theil ist kalt und voller

Seen und Wälder; der mittägliche aber ist fruchtbar, und bringt überhaupt viel Getreid hervor.

Was zieht man aus Rußland?

Man zieht aus Rußland kostbares Pelzwerk, als Hermelin und Zobelmarder, Leder, Flachs und Mastbäume.

Was ist in Ansehung der rußsischen Geschichte zu beobachten?

Weil die Russen bis zu Anfange dieses Jahrhunderts in der Unwissenheit gelebt, so wollen wir in ihrer Geschichte nicht weiter hinauf steigen.

Wer regierte dazumal?

Dazumal regierte der Czaar Peter, welcher sich den Namen des Großen erworben, weil er die Wissenschaften und Künste in seinen Staaten eingeführt.

Was that dieser Herr?

Dieser Herr that viele Reisen in verschiedene Länder von Europa, um sich selbst zu unterrichten. Er zog eine große Menge geschickter auswärtiger Leute nach Rußland, und hielt seine Unterthanen zur Kriegskunst, zum Handel und zur Schifffarth an.

Mit wem war er in Krieg verwickelt? 1721.

Er führte einen langwierigen Krieg wider den König in Schweden Karl den XII; nachdem er aber etliche Schlachten wider ihn verloren hatte, schlug er die schwedische Armee bey Pultawa aufs Haupt, und schloß nachmals mit Schweden einen für Rußland sehr vortheilhaften Frieden zu Nystadt.

Wer regierte nach ihm?

Nach seinem Tode wurde der rußische Thron in gerader Folge von Katharina, der Gemahlinn des Czaar Peters, bestiegen; von Peter II. seinem Enkel; von der Prinzeßinn Anna, seines Bruders Tochter; von ihrem Vetter, Iwan III; und sodann von der Kaiserinn Elisabeth, Peters des Großen Tochter.

Wer folgte auf Elisabeth? 1762.

Diese Letztere hatte den Herzog von Holstein, ihrer Schwester Sohn, zum Nachfolger ernennt, welcher auch nach ihrem Tode unter dem Namen Peters III wirklich regieret, aber gar bald die Krone und das Leben verloren hat.

Wer regieret heut zu Tage?

Nunmehro regieret seine Gemahlinn Katharina II. Ihr Kronprinz und Erbe führet den Titel eines Großfürsten aller Reussen.

Wie ist die Regierungsform beschaffen?

Die Regierung in Rußland ist monarchisch, ja gar despotisch, das ist, auf keine Weise eingeschränkt.

Was für einen Titel trägt der Beherrscher?

Der Beherrscher trug ehemals den Titel eines Czaars oder Großfürsten von Moskau; man giebt ihm aber heut zu Tage den Titel des Kaisers und Selbstherrschers aller Reussen.

Wie gelanget man zur Krone?

Da des Regenten Gewalt gänzlich uneingeschränkt ist, so kann er sich bey Lebzeiten einen

Nachfolger erwählen; auch das Frauenzimmer ist der Krone fähig.

Welches ist die herrschende Religion?

Die herrschende Religion ist die Griechische, welche ehemals den Patriarch von Moskau für ihr Oberhaupt erkannte; allein Czaar Peter hat diese Würde abgeschaffet, und sie mit der Würde des Beherrschers vereiniget.

Welches sind die Flüsse in Rußland?

Es giebt vier große Flüsse in Rußland: die Wolga, welche mittagwärts fließt, und sich in das caspische Meer ergießt; die Dwina, welche gegen Norden ins Eismeer fällt; der Don und der Nieper, welche gegen Mittag dem schwarzen Meere zulaufen.

Findet man auch einige Seen darinnen?

Man findet darinnen zween Seen, Ladoga und Onega, welche die größten in Europa sind.

Wie wird das europäische Rußland eingetheilt?

Rußland wird in drey Theile eingetheilt, in den nördlichen Theil; in den südlichen Theil, welche durch die Wolga von einander abgesondert sind; und in die den Schweden abgenommenen Provinzen gegen Abend.

Welches ist die vormalige Hauptstadt?

Die vormalige Hauptstadt des ganzen Reichs war Moskau an dem Fluße Moska; sie liegt im südlichen Theile, und ist eine sehr große, aber schlecht gebauete Stadt.

Was merket man darinn an?

Man bemerkt darinn den kaiserlichen Pallast,

die

die Patriarchalkirche, und die Apotheke, welche von Peter dem Großen gestiftet worden, und die schönste in Europa ist.

Welches ist die heutige Hauptstadt?

Die heutige Hauptstadt ist St. Petersburg in Ingermannland, oben an der Ecke des Finnischen Meerbusens, die ordentliche Residenz des Kaisers und des Hofs.

Was ist an dieser Stadt zu beobachten?

Sie ist eine große und volkreiche Handelsstadt. Sie hat eine hohe Schule und eine Citadelle; sie trägt den Namen Peters des Großen, ihres Stifters, und ist auf Pfälen gebauet.

Was sind für Städte in dem nördlichen Rußland?

In dem nördlichen Rußland sind Novogorod an dem See Ilmen, der Sitz des ersten Metropolitans; und Archangel, ein Seehafen an der Mündung der Dwina, woselbst ein großer Handel mit Pelzwaaren getrieben wird.

Und in dem südlichen?

In dem südlichen sind Smolensko; und Bielgorod, zwo Festungen an dem Nieper.

Was liegt für ein Land gegen Mittag?

Gegen Mittag von Rußland liegt die Ukraine, eines der fruchtbarsten Länder in Europa, dessen Einwohner, welche Kosacken genennt werden, heut zu Tage fast alle unter des Kaisers Bottmäßigkeit stehen.

Welches sind die vornehmsten Städte darinn?

Ihre vornehmste Städte sind Kyow, ein

bisthum und Festung an dem Nieper; und Pultawa, welche durch die Niederlage Karls des XII. berühmt worden.

Welches sind die den Schweden abgenommenen Provinzen?

Die den Schweden abgenommenen Provinzen sind Liefland, Ingermannland, und Carelien, welche den Oestlichen Theil von Finland ausmachen. Sie sind in dem Nyständischen Frieden an Rußland abgetreten worden.

Was ist Liefland?

Liefland ist ein sehr fruchtbares und mäßig volkreiches Land. Es wird darinnen ein starker Handel mit Getreide und Flachs getrieben. Es gehörte vor Zeiten den sogenannten Schwertbrüdern, oder Kreuzherren.

Was für Städte sind darinn zu merken?

Die Hauptstadt ist Riga, ein Seehafen, eine große und feste Handelsstadt Man findet darinnen auch noch Revel, einen Seehafen; und Narva, eine Festung gegen Morgen.

In Ingermannland?

In Ingermannland ist Schlüsselburg, eine Festung, welche auf einer Insel bey der Einfahrt in den See Ladoga liegt.

Und in Carelien?

Die Hauptstadt in Carelien ist Wiburg, an dem Finnischen Meerbusen, eine Handelsstadt.

Was für Inseln sind an den Küsten von Liefland?

Man findet auch an den Küsten von Liefland die Inseln Oesel und Dagho, welche von jenem abhangen.

Eilfter Abschnitt.

Von Frankreich.

Welches ist die Lage von Frankreich?

Frankreich gränzet gegen Mitternacht an den Kanal oder la Manche und an die Niederlande; gegen Morgen an Deutschland, Schweiz und Italien; gegen Mittag an das Mittelländische Meer und das Pyrenäische Gebirg, wodurch es von Spanien abgesöndert wird; und gegen Abend an das Aquitanische Meer.

Was hat es für Eigenschaften?

Das Clima des Landes ist gemäßigt, das Erdreich bringet alles hervor, was zur Unterhaltung und Bequemlichkeit des Lebens nöthig ist, und wird für eines der besten und angenehmsten Länder in Europa gehalten.

Worinnen bestehen seine Reichthümer?

Seine vornehmsten Reichthümer bestehen in deme, was ihm die Natur mittheilet; in seinen Manufakturen und in seinem Handel, dem seine vortheilhafte Lage zwischen zweyen Meeren wohl zu statten kömmt.

Wie ist es vor Zeiten genennet worden? 481.

Frankreich wurde vor Zeiten Gallien genennet. Im fünften Jahrhundert wurde es von einigen deutschen Völkern, den Franken, unter der Anführung des Clodoveus, erobert, welche sich darinn fest setzten, und ihm ihren Namen beylegten.

Wie werden die Könige von Frankreich eingetheilt?

Man theilet die Könige von Frankreich in

drey Geschlechter, das Merovingische, welches von Merovåus, dem Großvater des Clodoveus, also genennet worden; das Karolingische, dessen Stammvater Kaiser Karl der Große gewesen; und das Capetingische, welches vom Hugo Capetus diesen Namen trägt.

Welches ist der berühmteste aus dem erstern Geschlechte?

496.

Clodoveus, der erste König von Frankreich, war der berühmteste aus dem erstern Geschlechte. Er hat einen beträchtlichen Theil von Gallien erobert, und die christliche Religion angenommen.

Wie führten sich seine Nachfolger auf?

Die meisten seiner Nachfolger waren den Wollüsten ergeben, überließen die Regierung gänzlich ihren Ministern (Major Domus, oder Maires du Pallais), und sind unter dem Namen der Faulen Könige in der Geschichte bekannt.

Wie nahm dieses Geschlecht ein Ende? 752.

Pipin, der Kurze, Major Domus, ließ den letzten König von dem Merovingischen Stamme, Childeric III in ein Kloster stecken, und bemeisterte sich der fränkischen Krone.

Wer war sein Nachfolger?

Dieser hatte seinen Sohn, Kaiser Karl den Großen, zum Nachfolger, den mächtigsten Beherrscher seiner Zeit, welcher Gallien, Italien, nebst einem Theile von Deutschland und Spanien innen hatte.

Was hat sich nach seinem Tode zugetragen? 843. 887.

Neun und zwanzig Jahre nach seinem Tode wur=

wurden seine weitläuftigen Länder durch den Tractat zu Verdun von seinen Enkeln getheilt, und nachdem Kaiser Karl der Dicke, welcher sie alle wieder vereinigt hatte, vom Throne gestürzt war, sind sie in eine große Menge kleinerer Herrschaften zergliedert worden, weil die Statthalter der Provinzen sich zu unabhängigen Herren aufgeworfen.

Wer war der letzte von diesem Stamme? 987.

Mit der Person Ludwigs des V des Faulen, ist der Karolingische Stamm ausgestorben.

Wer hat nach ihm regiert?

Hugo Capetus wurde hernach von den Ständen zum Könige erwählt, jedoch mit der Bedingung, daß er ihnen die Provinzen, deren sie sich angemaßt, lassen, und sich begnügen wollte, die Huldigung von ihnen anzunehmen.

In wie viel Linien theilt man den Capetingischen Stamm?

Man muß den Capetingischen Stamm in drey Linien eintheilen, in die gerade Linie, in die valesische Linie, und in die bourbonische Linie. Sie sind in der Regierung einander nachgefolget, und die letztere besitzt noch bis auf diesen Tag den Thron.

Welche Könige der geraden Linie sind berühmt? 1179. 1226. 1322.

Die berühmtesten Könige aus der geraden Linie sind Philipp August, welcher verschiedene Provinzen an sich gebracht; Ludwig der IX. (der Heilige) welcher an den Kreutzzügen Theil

hatte; und Karl der IV der letzte König dieser Linie.

Was hat sich nach dem Tode Karls des IV. zugetragen? 1328.

Weil dieser Prinz nur eine Tochter hinterließ, so gaben die Stände die Krone dem Philipp von Valois, welcher der Stammvater der Linie dieses Namens war. Allein Eduard, der König von England und Karls Schwester Sohn, hat ihm die Krone streitig gemacht, und ein großes Kriegsfeuer in dem Königreiche angezündet.

Welches sind die merkwürdigsten Könige der Valesianischen Linie? 1422. 1498. 1515. 1574.

Die merkwürdigsten unter den Valesischen Königen sind Karl der VII, welcher die Engländer gänzlich aus dem Königreiche verjagt; Ludwig XII mit dem Zunamen der Vater des Volks; Franz I. der die Wissenschaften in Frankreich wieder empor gebracht; und Heinrich der III, unter welchem die Liga große Zerrüttungen angerichtet, und der von einen Jakobiner-Mönche ermordet worden.

Wer war Heinrichs III Nachfolger? 1589.

Heinrichs III Nachfolger war Heinrich der IV, sein nächster Verwandter väterlicher Linie, welchem das Königreich Navarra von Seiten seiner Mutter, der Johanna von Albret, gebührte.

Was ist an Heinrich IV zu merken?

Dieser Monarch, der größte König, welchen Frankreich je aufweisen konnte, war der Stamvater des bourbonischen Hauses, welches schon

vier

vier Regenten gegeben. Er war genöthiget, sein Königreich, daß ihm die zusammen geschworne Liga streitig gemacht, mit Gewalt an sich zu bringen, und wurde von Franz Ravaillac erstochen.

Wer regierte nach ihm?

Nach seinem Tode bestieg sein Sohn Ludwig XIII der Gerechte, den Thron. Sein erster Staatsminister, der Cardinal Richelieu, brachte die Gewalt der Könige von Frankreich sehr in die Höhe.

Wer war Ludwigs XIII Nachfolger? 1643.

Dieser hatte seinen Sohn Ludwig XIV den Großen zum Nachfolger, dessen Regierung nicht minder lang als fruchtbar an großen Begebenheiten war.

Welches sind die vornehmsten? 1713.

Die vornehmsten sind die Erwerbung des Elsasses, die Eroberung der Grafschaft Burgund (Franche-Comté), und eines Theils der Niederlande, und die Befestigung seines Enkels Philipps V und des Bourbonischen Hauses auf dem Throne von Spanien. Dieser König hatte verschiedene Kriege mit vielen Mächten zu führen, wovon der Spanische, welcher sich durch den Utrechtischen Frieden geendiget, der merkwürdigste ist.

Was für ein König regieret jetzt? 1715. 1738.

Der König, welcher jetzt regiert, ist Ludwig XV der Vielgeliebte, Ludwigs XIV Urenkel, welcher ihm, weil sein Vater und Großvater,

ohne

ohne regiert zu haben, gestorben, unmittelbar in der Regierung gefolget. Durch den Wienerfrieden hat er Lothrigen an Frankreich gebracht.

Zwölfter Abschnitt.

Fortsezung von Frankreich.

Was ist für eine Regierungsform in Frankreich?

Die Regierungsform in Frankreich ist völlig monarchisch. Ehedessen war die Macht der Könige durch die Stände eingeschränkt; seit langer Zeit aber beruft man sie nicht mehr zusammen.

Wie gelangt man zur Krone?

Die Krone ist erblich; doch ist nur das männliche Geschlecht der Thronfolge fähig.

Was für Titel trägt der König und sein Kronerbe?

Der König von Frankreich trägt den Titel Seiner allerchristlichsten Majestät und ältesten Sohns der Kirche. Der Kronerbe hat den Namen und das Wappen des Dauphin.

Welches ist die herrschende Religion in Frankreich?

Die herrschende Religion in Frankreich ist die Römischkatholische. Man findet zwar eine sehr beträchtliche Anzahl Reformirte darinnen; allein es sind ihnen keine freye Religionsübungen erlaubt.

Hat sich die Reformation auch in Frankreich eingeschlichen?

1520.

Die Reformation hat in diesem Königreiche

unter

unter der Regierung Franz I. im Jahr 1520. ihren Anfang genommen, und sich stark darinn ausgebreitet. Die Reformirten oder Hugenotten aber wurden nach der Hand stark verfolget, und ausgetrieben.

Was hatte dieses für Folgen?

Frankreich hat dadurch eine sehr große Anzahl seiner Unterthanen verloren, und die Künste und Manufakturen, die es zuvor allein besaß, sind nunmehr in England, Deutschland, Holland, den nordischen Ländern und der Schweiz zerstreuet.

Welches sind die vornehmsten Flüsse in Frankreich?

Die vornehmsten Flüsse in Frankreich sind:

1 Die Seine, welche, indem sie von Morgen gegen Abend fließt, an den Küsten der Normandie in den Kanal fällt.

2 Die Loire, welche Orléannois durchläuft, und unter Nantes in Bretagne sich in das Aquitanische Meer ergießt.

3 Die Garonne, welche in dem Pyrenäischen Gebirge entspringt, durch Guyenne läuft, und dem nämlichen Meere zufließet.

4 Der Rhone, welcher aus dem Walliserlande kömmt, mittagwärts hinströmet, und sich an den Küsten der Provence in das mittelländische Meer ergießet.

Wie wird Frankreich eingetheilt?

Frankreich wird in ein und dreyßig Gouvernements eingetheilt, deren jedes seinen besondern

dern Gouverneur hat. Man unterscheidet dieselben in vierzehn große und siebenzehn kleine in Absicht auf ihren Umfang.

Giebt es nicht noch mehrere?

Es giebt zwar noch acht Städte, welche sammt ihrem Distrikte den Titel des Gouvernements führen: solche sind Paris, Metz, Toul, Verdun, Havre de Grace, Boulogne, Sedan, und Saumur. Weil aber diese Gouvernements gar klein und völlig auf militarischen Fuß eingerichtet sind, so wollen wir ein jedes derselben bey dem ihm nahe gelegenen Gouvernement abhandeln.

Wo liegen die vierzehn großen Gouvernements?

Von den vierzehen großen Gouvernements liegen vier gegen Mitternacht, drey in der Mitte, vier gegen Morgen, und drey gegen Mittag. Man findet sie alle in folgender Ordnung auf der Landkarte.

Welches sind die vier gegen Mitternacht?

Die vier gegen Mitternacht sind Bretagne, Normandie, Picardie und das Französische Flandern.

Die drey in der Mitte?

Die drey in der Mitte sind Isle de France, Champagne und Lothringen.

Die vier gegen Morgen?

Die vier gegen Morgen sind Elsaß, Franche Comté, Bourgogne und Dauphiné.

Die

Die drey gegen Mittag?

Die drey gegen Mittag sind Provence, Languedoc und Guyenne.

Wo liegen die siebenzehn kleinere Gouvernements?

Von den siebenzehn kleinern Gouvernements liegen fünf gegen Abend, fünf in der Mitte, vier gegen Morgen und drey gegen Mittag.

Welches sind die fünf gegen Abend?

Die fünf gegen Abend sind Maine, Anjou, Poitou, die Landschaft Aunis und Saintonge.

Die fünf in der Mitte?

Die fünf in der Mitte sind Orléannois, Berry, Touraine, Marche und Limousin.

Die vier gegen Morgen?

Die vier gegen Morgen sind Nivernois, Bourbonnois, Lyonnois und Auvergne.

Die drey gegen Mittag?

Die drey gegen Mittag sind Béarn, die Grafschaft Foix und Roußillon.

Was ist in Ansehung des Finanzwesens zu merken?

In Ansehung des Finanzwesens ist das ganze Reich in zwey und dreyßig Generalitäten eingetheilt. Unter diesen sind zwölf Generalitäten, welche Païs d' Etats heißen, worinn die Stände die verwilligten Abgaben unter sich selbst vertheilen und einsammeln. Die übrigen zwanzig Generalitäten sind Païs d' Elections, darinn der König das Recht hat, die Abgaben nach Belieben auszuschreiben und einzuheben. Jede Generalität hat ihren Intendanten.

Dreyzehnter Abschnitt.

Fortsetzung von Frankreich.

Bretagne, Normandie, Picardie.

Was ist die Bretagne?

Bretagne ist eine große Provinz, welche in dem westlichen Theile des Königreichs und gegen Abend von der Normandie liegt. Sie erstreckt sich in Gestalt einer Halbinsel längst den Küsten des Kanals und des Aquitanischen Meeres.

Was bringt sie hervor?

Diese Provinz hat einen Ueberfluß an Viehweiden; man zieht daher vortrefflichen Butter daraus. Das Erdreich ist auch fruchtbar an Hanf, und wird darinn mit Zwirn und Leinwand ein großer Handel getrieben.

Wie hat es Frankreich an sich gebracht? 1491.

Frankreich bekam Bretagne durch die Heyrath der Anna, der Tochter und Erbinn Franz II des letztern Herzogs von dieser Provinz, mit Karl VIII, dem Könige von Frankreich, und nachmals mit Ludwig XII seinem Nachfolger.

Wie wird es eingetheilt?

Man theilet es in Oberbretagne gegen Morgen; und in Niederbretagne gegen Abend.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt darinn ist Rennes, an der Vilaine, in Oberbretagne, ein Bißthum und Parlament.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Man findet noch in dieser Provinz Nantes, an der Loire, ein Bisthum und Handelsstadt; und drey Seehäfen, Brest gegen Abend; St. Malo gegen Mitternacht; und Port-Louis gegen Mittag.

Was ist an Brest zu beobachten?

Brest ist der beste Seehafen Frankreichs an dem Ocean, und das Zeughaus der Kriegsschiffe.

Was findet man bey Port-Louis?

Bey Port-Louis liegt Orient, eine kleine Stadt, welche durch ihre Magazinen und durch den Handel, welcher daselbst jährlich mit Waaren der Ostindianischen Compagnie getrieben wird, berühmt ist.

Und an den Küsten von Bretagne?

An den Küsten von Bretagne liegt die Insel Belle-Isle, welche fruchtbar, mit Felsen umgeben, und mit einer guten Citadelle versehen ist.

Was ist die Normandie?

Die Normandie liegt längst dem Kanal, und hat ihren Namen von den Normännern, Völkern aus Norden, die wegen ihren Seeräubereyen bekannt sind. Sie nöthigten den König von Frankreich Karl den Einfältigen, daß er ihnen 912 diese Provinz abtreten mußte.

Wie ist sie mit der Krone vereinigt worden?

Nachdem sie die Könige von England von Wilhelms des Eroberers Zeiten an besessen hatten, wurde sie unter der Regierung des Philipp August, welcher sie Johann, mit dem

Zunamen ohne Land, 1204 weggenommen, mit der Französischen Krone vereinigt.

Was bringt diese Provinz hervor?

Diese Provinz ist an allem, den Wein ausgenommen, sehr fruchtbar; man ersetzet aber dessen Mangel mit dem vortrefflichen Cidre, welcher von Aepfelmost gemacht wird. Ihre Einwohner sind fleißig, und treiben einen starken Handel.

Wie wird die Normandie eingetheilt?

Man theilet die Normandie in die Obere gegen Morgen; und in die Niedere gegen Abend.

Welches ist die Hauptstadt in der Obern?

Die Hauptstadt in der Obernnormandie ist Rouen, an der Seine, ein Erzbisthum und Parlament, eine der größten Handelsstädte im Königreiche.

Was ist an dieser Stadt zu merken?

Man siehet darinn eine Schiffbrücke, welche gepflastert ist, die, je nachdem das Wasser, so der Fluß enthält, groß oder klein ist, steigt und fällt, und mit leichter Mühe sich öffnet, damit die Schiffe durchfahren können.

Was liegt ferner in der Obern?

Man findet ferner in der Obernnormandie Dieppe, ein Seehafen.

Was findet sich daselbst für ein klein Gouvernement?

Es findet sich auch daselbst das kleine Gouvernement von Havre de Grace, darinn eine Stadt gleiches Namens an der Mündung der

Seine

Seine liegt, welche einen Seehafen nebst einer guten Citadelle hat.

Welches ist die Hauptstadt in der Niedern?

Diese ist Caen, an der Orne, eine große und wohlgebaute Stadt, welche mit einer berühmten Universität versehen ist.

Was bemerkt man weiters?

Man bemerkt darinn ferner Cherbourg, ein Seehafen; Mont Saint Michel, ein Städtchen und Abtey, welches in dem Meere auf einem Felsen liegt, von wannen man in einer kleinen Entlegenheit von den Küsten die Inseln Jersey und Guernsey siehet, welche den Engländern gehören.

Was ist das Gouvernement von Picardie?

Das Gouvernement von Picardie besteht aus der Provinz Picardie an sich, einem an Getraide fruchtbaren Lande; und der Grafschaft Artois.

Wie wird die Picardie eingetheilt?

Die Picardie, welche gegen Morgen von der Normandie liegt, wird in die Obere gegen Morgen, und in die Untere gegen Abend eingetheilt.

Was für Flüsse sind darinn?

Ihre vornehmsten Flüsse sind die Somme und die Oise, welche sich in die Seine ergießt.

Was für Städte giebt es in der Obern?

In der obern Picardie liegt Amiens, ein Bisthum, an der Somme, die Hauptstadt von der ganzen Provinz. Auch ist darinn Saint

Quentin, eine Stadt, welche durch ihre schöne Leinwande oder Battiste bekannt ist.

Und in der Untern?

In der Untern Abbeville, allwo die von dem Manufakturisten Vanrobais genannte Tücher verfertigt werden; und Calais, eine Festung und Seehafen an dem engsten Orte des Kanals oder la Manche.

Wann bekam Frankreich Artois?

Die Grafschaft Artois wurde in dem Pyrenäischen Frieden 1659 gänzlich an Frankreich abgetreten.

Was sind darinnen für Städte merkwürdig?

Die vornehmsten Städte derselben sind Arras, die Hauptstadt, eine große und mit einer vortreflichen Citadelle befestigte Stadt; ferner St. Omer und Bethune, zwo Festungen.

Was liegt noch für ein kleineres Gouvernement dabey?

Es liegt dabey auch das kleine Gouvernement von Boulonnois, darinn Boulogne, eine Stadt am Meere, sammt einem Bisthum und Seehafen zu merken.

Vierzehnder Abschnitt.

Fortsetzung von Frankreich.

Das französische Flandern, Isle de France und Champagne.

Was begreift das französische Flandern?

Das Gouvernement vom Französischen Flandern begreift alles dasjenige in sich, was

was Frankreich in den Niederlanden besitzet, nämlich einen Theil von den Grafschaften Flandern, Hennegau und Namur, nebst dem Lande Cambresis. Die Grafschaft Artois, welche auch in den Niederlanden liegt, wird zu dem Gouvernement von Picardie gerechnet.

Wie hat Frankreich solches bekommen?

Der König Ludwig XIV. eroberte diese Länder nach und nach; sie wurden ihm auch in den Aachischen, Nimegischen, Ryßwickischen und Utrechtischen Friedensschlüssen bestättiget.

Wie ist das Land beschaffen?

Das Land ist sehr fruchtbar an Getraide und Wieswachs. Es bringt zwar keinen Wein hervor, man brauet aber daselbst vortreffliches Bier.

Was besitzet Frankreich in Flandern?

Frankreich besitzt in Flandern Ryssel (Lille), die Hauptstadt dieses Gouvernement, und der Sitz des Gouverneur, eine große Handelsstadt, sammt einer vortrefflichen Citadelle, welche für das Meisterstück des berühmten Vauban gehalten wird.

Welches sind die übrigen Städte?

Diese sind Douay, eine Universität und Parlament; Dünkirchen, ein ehmals vortrefflicher Seehafen; und Grävelingen, eine kleine feste Stadt.

Was besitzt Frankreich in Hennegau?

Allda besitzt es Valenciennes, eine ansehnliche Stadt mit einer guten Citadelle; Landrecy

recy und Maubeuge, in deren Gegend 1709. ein blutiges Treffen vorgefallen.

Was besitzt Frankreich in Namur?

In Namur besitzt Frankreich Charlemont, eine kleine Festung; und Givet.

Welches ist die Hauptstadt des Landes Cambresis?

Die Hauptstadt darinn ist Cambray, ein Erzbisthum, eine große, mit einer Citadelle befestigte und durch die feinen Kammertücher berühmte Stadt.

Wo liegt Isle de France?

Isle de France liegt gegen Morgen von der Normandie; man giebt ihr diesen Namen, weil sie alle Länder, welche zwischen der Seine, der Marne, der Aine und der Oise liegen, in sich begreift.

Trägt sie viel ein?

Nicht viel. Ein Theil des Erdreichs ist von Lustschlössern, Thier- und andern Gärten eingenommen.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt von Isle de France und zugleich vom ganzen Königreiche ist Paris, an der Seine, ein Erzbisthum, Universität und Parlament, eine der größten, volkreichsten und schönsten Städte in Europa. Sie macht nebst einem kleinen Theil der umliegenden Gegend ein kleines Gouvernement aus.

Welches sind die vornehmsten Gebäude darinnen?

Diese sind das Louvre sammt den Thuillerien, wel-

welches der Pallast des Königs ist; die Kathedralkirche Notre-Dame; die Bastille, und die neue Brücke. Es giebt auch darinnen viele öffentliche Plätze, welche mit Bildsäulen gezieret, und mit Pallästen umringet sind.

Was findet man bey Paris?

Man findet bey Paris Saint Denis, eine kleine Stadt und Abtey, allwo der Begräbnißort der französischen Könige ist.

Was bemerkt man ferner daselbst?

Es ist auch daselbst eine große Anzahl königlicher Häuser, worunter die vornehmsten sind Versailles, ein prächtiges von Ludwig XIV erbautes Schloß, allwo der König und der Hof ordentlich ihre Residenz haben; Fontainebleau, Marly, Saint Germain en Laye, und Vincennes.

Welches sind die übrigen Städte?

Die vornehmsten Städte in dieser Provinz sind die vier Bisthümer Soissons, Laon, Noyon, Johannes Calvins Vaterland; und Beauvais, welche wegen den schönen Tapeten, so daselbst verfertigt werden, bekannt ist.

Was begreift das Gouvernement von Champagne in sich?

Es begreift die Provinz gleiches Namens, und Brie Champenoise. Diese beyden Provinzen liegen gegen Morgen von Isle de France.

Was bringt diese Provinz hervor?

Champagne, welches wegen seinen weitläuftigen Ebenen also genennet wird, ist nicht gar

fruchtbar an Getraide; sie hat aber einen Ueberfluß an vortrefflichen Weinen.

Wem gehörte sie vor Zeiten? 1328.

Sie hatte vor Alters besondere Grafen, welche sehr mächtig waren; sie wurde aber durch einen Vertrag, den Philipp von Valois mit der Besitzerin derselben Johanna, Ludwigs des X. Tochter, gemacht hatte, mit der Krone vereiniget.

Wie wird es eingetheilt?

Man theilet Champagne in Ober-Champagne gegen Mitternacht; und in Nieder-Champagne, gegen Mittag.

Welches sind die vornehmsten Städte?

Diese sind Troyes, ein Bisthum, welches die Hauptstadt des Landes ist; zwey Erzbisthümer Rheims, gegen Mitternacht, und Sens gegen Mittag; und zwey Bisthümer Chalons an der Marne, und Langres, welche wegen ihrer guten Messer und Scheeren berühmt ist. Die Hauptstadt in Brie Champenoise ist Meaux, ein Bisthum.

Was ist an der Stadt Rheims zu beobachten?

Der Erzbischoff von Rheims ist der erste Herzog und Pair des Königreichs. Er hat das Recht, die Könige zu salben und zu krönen.

Seit wann wird daselbst diese Ceremonie verrichtet?

Man verrichtet zu Rheims diese Ceremonie seit uralten Zeiten, und behauptet, daß Clodwig der erste christliche König schon daselbst gesalbet worden sey.

Was findet man gegen Mitternacht von Champagne?

Das Fürstenthum Sedan, welches ein kleines Gouvernement ausmacht, und vor Zeiten dem Hause Bouillon gehörte. Seine Hauptstadt ist Sedan, eine feste Stadt.

Fünfzehnter Abschnitt.

Fortsetzung von Frankreich.

Lothringen und Elsaß.

Welches ist die Lage von Lothringen?

Lothringen, welches den Titel eines Herzogthums trägt, liegt zwischen Frankreich und Deutschland, und gränzet gegen Mitternacht an die Niederlande.

Wie ist es beschaffen?

Dieses Land ist an allen zur Unterhaltung des Lebens nöthigen Dingen sehr fruchtbar, und sehr volkreich. Man findet darinnen Eisenbergwerk, und Salzquellen, welche ein großes eintragen.

Wem gehörte es ehemals? 1048.

Lothringen hatte vor Zeiten seine eigenen Herzoge, welche von Gerhard, Grafen von Elsaß abstammen.

Wie theilten sich seine Nachkommen?

Sie theilten sich in die deutsche und in die französische Linie; jene macht das Haus der Herzoge von Lothringen aus, diese aber setzte sich in Frankreich fest, allwo sie jetzo noch blühet.

Wie lang hatte Lothringen seine eigenen Herzoge? 1738.

Die deutsche Linie wurde aus dem Besitze dieses Herzogthums von Ludwig dem XIV auf eine Zeitlang vertrieben: Der Herzog Leopold wurde in dem Ryswickischen Frieden wieder eingesetzet; sein Sohn aber Franz der I, vormaliger Kaiser, trat es in dem Wienerfrieden an den Stanislaus König von Polen gegen Toscana ab.

Auf welche Weise besitzt Stanislaus dasselbige?

Dieser König, (dem nach seinem Tode das Herzogthum zufallen sollte); überließ an Frankreich bey Lebszeiten die höchste Gewalt über dasselbe, und behielt sich nur gewisse Einkünfte vor, welche er zu Verschönerung des Landes anwendet; daher hat Frankreich wirklich daselbst seinen Gouverneur, Parlament und Intendanten.

Was für Flüsse sind darinnen?

Die zween vornehmsten Flüsse, welche dieses Land bewässern, sind die Maas, welche, indem sie gegen Mitternacht zufließt, die Niederlande durchströmet; und die Mosel, welche sich in den Rhein ergießt.

Wie wird Lothringen eingetheilt?

Lothringen wird in drey Haupttheile eingetheilt: in das eigentliche Lothringen, das Herzogthum Bar, und die drey Bißthümer.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt ist Nancy, eine sehr schöne Handelsstadt. Man siehet darinnen einen öffentlichen Platz, auf dessen Mitte die Bildsäule Ludwigs XV. des Königs von Frankreich aufgerichtet ist.

Was bemerket man ferner darinnen?

Die vornehmsten Orte sind noch Luneville, die Residenz des Königs; Saar-Louis, gegen Morgen, eine Festung; Plombieres gegen Mittag, ein Flecken, welcher seines mineralischen Wassers wegen berühmt ist; und Pfalzburg eine Festung.

Welches ist die Hauptstadt im Herzogthum Bar?

Die Hauptstadt ist Bar le Duc. Man findet auch darinnen Pont a Mousson, eine Universität.

Welches sind die drey Bißthümer?

Die drey Bißthümer, deren jedes zugleich ein klein Gouvernement vorstellt, sind Metz, Toul und Verdun, welche ehmals unter dem deutschen Reiche stunden. Die beträchtlichste Stadt darinnen ist Metz, eine Festung, welche ein Parlament und eine gute Citadelle hat.

Wie gelangten sie an Frankreich?

Heinrich II. nahm dieselben schon im Jahre 1552. weg, sie wurden aber erst in dem Westphälischen Frieden feyerlich an Frankreich abgetreten, und erkannten also vielehr als das übrige Lothringen die französische Hoheit.

Wo liegt Elsaß?

Elsaß liegt gegen Morgen von Lothringen, und erstrekt sich längst dem linken Ufer des Rheins, welcher es seiner Länge nach von Schwaben absondert. Diese Provinz ist sehr fruchtbar an Obst, Getraid und Wein.

Wie hat es Frankreich an sich gebracht? 1648.

Frankreich hat den grösten Theil desselben unter der Regierung Ludwigs XIII. erobert, und

es

es wurde ihm im münsterischen Frieden abgetreten, ausgenommen die darinn gelegenen ohnmittelbaren Reichsprälaten, Ritterschaft und Städte.

Wenn kamen auch diese unter Frankreich? 1681.

Diese hat Frankreich nach dem nimegischen Frieden ebenfalls unter seine Hoheit gezogen, und denselben alle ihre Freyheiten bestätiget. Das deutsche Reich aber hat sie völlig 1697. in dem Ryswickerfrieden überlassen.

Welches ist die Religion des Landes?

Die Einwohner des Landes sind theils katholischer theils protestantischer Religion. Die letzteren sind durch die Friedensschlüße und Verträge bey ihrer freyen Religionsübung erhalten worden. Es giebt auch Juden darinnen.

Wie wird es eingetheilt?

Man theilet es in Oberelsaß, welches gegen Mittag, und in Niederelsaß, welches gegen Mitternacht liegt. Man muß demselben noch einen Theil vom Sundgau beyfügen, welcher an die Grenzen der Schweitz stößt.

Welches ist seine Hauptstadt?

Die Hauptstadt von der ganzen Provinz ist Straßburg, in der niedern Elsaß, ein Bißthum, dessen Bischof Reichsfürst ist, eine Universität, eine große und sehr feste Handelsstadt. Man bemerket darinnen den Thurn der Kathedralkirche, welcher sehr hoch ist, und ihre Citadelle. Sie ergab sich 1681. durch Capitulation an Frankreich.

Was für Städte giebt es in Oberelsaß?

Im Oberelsaß sind Colmar, und Neubrisach,

sach, eine Festung. In der ersten hat das souveraine Conseil der Provinz seinen Sitz.

Und in dem Niedern?

Im Niedern sind, Elsaßzabern die Residenz des Bischofs von Straßburg, Schlettstatt, Hagenau, Fortlouis und Landau am Rhein, welche alle wohl befestigt sind.

Welches ist die Hauptstadt im Sudgau?

Die Hauptstadt im Sundgau ist Befort. Auch findet man darinnen Hüningen, eine Festung am Rhein nahe bey der Stadt Basel. Besitzen auch noch einige Reichsfürsten Güter im Elsaß?

Der Herzog von Würtemberg, die Häuser Zweybrücken und Darmstadt besitzen noch viele Güter im Elsaß, in Ansehung welcher sie Vasallen von Frankreich sind.

Sechszehnter Abschnitt.

Fortsetzung von Frankreich.

Franche Comté, Bourgogne, Dauphiné und Provence.

Welches ist die Lage von Franche Comte?

Die Franche Comté, welche man auch die Grafschaft Burgund nennt, liegt gegen Morgen vom Herzogthum Burgund; es wachset darinnen Getraid und Wein.

Wie hat sie Frankreich an sich gebracht? 1678.

Der König Ludwig XIV. nahm diese Provinz den Spaniern weg, welchen sie im letztern Jahrhundert gehörte, und wurde in dem Nimegischen Frieden an Frankreich abgetreten.

Was für Flüsse sind darinnen?

Ihre beträchtlichsten Flüsse sind die Saone, wel-

welche darinn entspringt; und der Doux, welcher sich in die Saone ergießt.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt von der ganzen Provinz ist Besançon, an dem Doux, ein Erzbißthum und Parlament. Diese Stadt ist alt, wohl gebauet und treibt starken Handel: sie hat eine feste Zitadelle.

Und ihre übrige Städte?

Die übrigen merkwürdigen Städte sind Dole, an dem Doux; die alte Hauptstadt Salins, welche ihren Namen von ihren reichen Salzquellen hat; und St. Claude, eine ehmals berühmte Abtey, welche vor kurzem zu einem Bißthum erhoben worden.

Wo liegt Bourgogne?

Das Herzogthum Bourgogne, oder Burgund, welches das Gouvernement dieses Namens ausmacht, liegt gegen Morgen von Nivernois und Bourbonnois und gegen Mittag von Champagne. Seine vornehmste Einkünfte bestehen in sehr kostbaren Weinen, welche sie in Ueberfluß hervor bringt.

Wer war der letzte Herzog darinnen? 1477.

Der letzte Herzog von Burgund war Karl der Kühne; da dieser keine Erben, als eine Tochter hinterlassen, bemächtigte sich Ludwig XI. dieses Herzogthums als eines männlichen Lehens, so an die Krone ruckfällig.

Was für ein Fluß ist darinn?

Der beträchtlichste ist die Saone, welche gegen Mittag zufließt, und sich bey Lyon in den Rhone ergießt.

Wel-

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt von Burgund ist Dijon, ein Bisthum, der Sitz eines Parlaments, eine große und wohl gebauete Stadt.

Was für andere Städte giebt es noch darinnen?

Es sind überdieß vier Bisthümer darinnen: Auxerre gegen Mitternacht; Autun eine sehr alte Stadt; Chalons an der Saone, und Macon gegen Mittag. Beaune und Nuits sind zwo kleine Städte, woselbst der beste Wein der Provinz wächset.

Was sieht man gegen Mittag?

Drey kleine Länder! La Bresse, dessen Hauptstadt Bourg ist; Le Bugey, dessen Hauptstadt Belley ist, ein Bisthum; und das Fürstenthum Dombes, dessen Hauptstadt Trevoux heisset.

Von wem hangen sie ab? 1601.

Diese drey Länder sind mit dem Gouvernement von Bourgogne vereinigt worden. Die beyden erstern gehörten dem Herzoge von Savoyen, und sind gegen das Marquisat von Saluzzo vertauscht worden.

Wo liegt Dauphine?

Dauphiné oder der Delphinat liegt gegen Mitternacht von Provence. Ihre vornehmsten Einkünfte bestehen in Wein und Oel.

Wem war es zuständig?

Diese Provinz hatte ehemalen seine besondere Herren, welche den Titel der Dauphins von Viennois führten; der letzte hieß Humbert II.

Wie hat es Frankreich an sich gebracht? 1349.

Dieser Prinz trat Dauphiné dem Philipp von

Valois,

Valois, König von Frankreich, ab; von der Zeit an haben die ältesten Söhne der Könige den Titel und das Wappen des Dauphin geführt.

Was sind für Flüsse darinnen?

Der Rhone grenzet an diese Provinz gegen Abend; der Isere durchströmet es, und ergießt sich hernach in den Rhone.

Wie wird Dauphiné eingetheilt?

In das obere Dauphiné, ein bergichtes Land, gegen Morgen; und in das untere Dauphiné, welches sich längst dem Rhone gegen Abend zu erstreckt.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt von der ganzen Provinz ist Grenoble, an dem Isere, ein Bißthum und Parlament.

Was findet man noch für andere Städte darinnen?

Es giebt überdieß zwey Erzbißthümer darinnen: Embrun gegen Morgen, von welcher Stadt die berühmte Carthaus (la grande Chartreuse) nicht weit entfernt ist; und Vienne, an dem Rhone, eine sehr alte Stadt; Valence ein Bißthum, ebenfalls an dem Rhone; und Briançon, eine Festung an den Grenzen von Piemont.

Wo liegt Provence?

Provence liegt gegen Morgen von Languedoc. Es ist ein Land, welches wenig Getreid hervor bringt; es wachsen aber darinnen sehr gute Weine, und vornehmlich Oliven, woraus man ein vortreffliches Oel macht.

Wem gehörte sie ehedessen?

Diese Provinz hatte lange Zeit Grafen von Pro-

Provence zu Beherrschern, deren letzterer, welcher Karl von Anjou hieß, den König von Frankreich Ludwig XI. zu seinem Erben einsetzte.

Wie heissen ihre Flüsse?

Ihre vornehmsten Flüsse sind der Rhone, welcher seine Mündung gegen Abend zu hat; und die Durance, welche sich in den Rhone ergießt.

Wie die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt ist Aix, ein Bißthum und Parlament, eine alte und wohlgebaute Stadt.

Welches sind die übrigen Städte?

Die übrigen beträchtlichen Städte sind Arles, ein Erzbißthum am Rhone, eine sehr alte Stadt; und drey Seehäfen Marseille, Toulon und Antibes.

Was ist an Marseille und Toulon zu beobachten?

Marseille, ein Bißthum, ist eine große und sehr reiche Stadt, und der Ort, wo der vornehmste Handel nach der Levante getrieben wird; es befinden sich daselbst die französischen Galeeren. Toulon, der beste Seehafen des Königreichs an dem mittelländischen Meere, ist der Ort, allwo man die Kriegsschiffe auf gedachtes Meer ausrüstet.

Was für Länder findet man in Provence?

Man muß überdieß in Provence noch zwey kleine Ländchen bemerken, welche in Provence eingeschlossen sind, nämlich die Grafschaft Venaiscin, und das Fürstenthum Orange u. Oranien.

Was ist die Grafschaft Venaiscin?

Die Grafschaft Venaiscin ist ein kleines Ländchen, welches sehr fruchtbar ist, und dem Papste gehöret. Ihre Hauptstadt ist Avignon, am Rhone, ein Erzbißthum und eine große Handelsstadt.

Wie haben die Päpste sie bekommen?

Der König Philipp der Kühne gab diese Grafschaft dem Papste Gregorius X. und seine Nachfolger kauften der Königinn von Neapolis Johanna die Stadt Avignon ab.

Was ist das Fürstenthum Oranien? 1713.

Das Fürstenthum Oranien, wovon ein Linie des Hauses Nassau den Namen trägt, gehört seit dem Utrechterfrieden dem Könige von Frankreich. Seine Hauptstadt ist Orange, ein Bißthum.

Siebenzehnter Abschnitt.

Fortsetzung von Frankreich.

Languedoc und Guyenne.

Was ist Languedoc?

Languedoc, eine große Provinz gegen Morgen von Guyenne, ist die fruchtbarste und anmuthigste im ganzen Königreiche. Man ziehet daraus Muscatenweine, Oele, und verschiedene Baumfrüchte.

Wem gehörte diese Provinz?

Sie hatte ehemals ihre besondere Herren, welche den Titel der Grafen von Thoulouse trugen. Nach und nach aber kam sie durch die Gewalt der Waffen und Verträge unter die unmittelbare Herrschaft der Könige von Frankreich, vornehmlich nach Raymunds VIII. und seiner Tochter und Schwiegersohns Tode, worauf Philipp der Kühne Besitz davon nahm. Sie wurde aber erst 1361. feyerlich mit der Krone verbunden.

Welches sind die Flüsse darinnen? 1681.

Die Garonne bewässert einen Theil dieser

Pro-

Provinz gegen Abend; man hat darinnen unter der Regierung Ludwigs XIV. einen Kanal erbauet, welcher das mittelländische mit dem aquitanischen Meere vereiniget.

Was ist an diesem Kanal zu beobachten?

Dieser Kanal, welcher unsägliche Summen gekostet, ist vier und sechzig Stunden lang. Er nimmt seinen Anfang vom Hafen bey Cette, und vereinigt sich mit der Garonne unter Thoulouse.

Was begreift dieses Gouvernement in sich?

Es begreift das eigentliche Languedoc, welches in Oberlanguedoc gegen Abend, und Niederlanguedoc gegen Morgen eingetheilet wird, und die Cevennes.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt von der ganzen Provinz ist Thoulouse an der Garonne, ein Erzbißthum, Parlament, eine der größten und schönsten Städte Frankreichs.

Was bemerkt man ferner darinnen?

Zwey Erzbißthümer, zwey Bißthümer, und zwo mittelmäßige Städte. Die zwey Erzbißthümer sind Narbonne, eine sehr alte Stadt, welche die Römer erbauet; und Alby. Die zwey Bißthümer sind Montpellier, welche wegen ihrer mediciniſchen Schule berühmt ist; und Nimes, allwo man noch viele Alterthümer siehet, als da sind der Tempel der Diana und ein fast ganzes Amphitheater.

Was ist ferner zu beobachten?

Man findet in einiger Entlegenheit von dieser Stadt Le Pont du Guard, welche Brücke von den Römern erbauet worden, und zu einer Was-

ferleitung dienet; sie hat drey Reihen übereinander gesetzter Schwibbögen, und vereiniget zween Berge miteinander.

Welches sind die beyden andern Städte?

Diese sind Pont-Saint-Esprit an dem Rhone, allwo eine Brücke, die sechs und zwanzig Schwibbögen hat, angetroffen wird; und Beaucaire, woselbst der berühmteste Jahrmarkt in ganz Europa gehalten wird.

Was sind die Cevennes?

Die Cevennes sind eigentlich Gebirge, welche gegen Mitternacht von Niederlanguedoc liegen.

Wie theilet man die Cevennes ein?

Man theilet sie in drey kleine Länder, nämlich das Land Vivarais, dessen Hauptstadt Viviers; das Land Velay, dessen Hauptstadt Puy; und das Land Gevaudan, dessen Hauptstadt Mende heißet.

Was begreift das Gouvernement von Guyenne?

Es begreift die Provinz dieses Namens, welches die größte im Königreiche ist, und sich von den Küsten des Aquitanischen Meeres bis an das pyrenäische Gebirg erstreckt. Ihre größte Einkünfte bestehen in Wein, womit ein beträchtlicher Handel getrieben wird.

Wem war sie zuständig?

Guyenne hatte ehemals seine besonderen Herren, welche den Namen der Herzoge von Aquitanien trugen. Sie kam durch die Vermählung der Eleonore, der Tochter des letztern Herzogs mit Heinrich II. Könige von England, 1150. an diese Krone.

Wie ist sie an Frankreich gekommen? 1453.

Da Karl VII. die Engländer nach einem langwierigen und blutigen Kriege gänzlich aus Frankreich gejagt, bekam er Guyenne wieder. Ludwig XI. gab es seinem Bruder Karl, welcher der letztere Herzog von Guyenne gewesen. 1469. Nach dessen Tode wurde es wieder mit der französischen Krone vereiniget, und nicht mehr von derselben abgesöndert.

Welches sind die Flüsse darinnen?

Die vornehmsten Flüsse sind, außer der Garonne, von welcher wir schon geredet, die Dordogne, so sich in diesen Fluß ergießt; und der Adour, welcher gegen Mittag zufließt.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt von ganz Guyenne ist Bourdeaux an der Garonne, ein Seehafen, Erzbißthum, Parlament, Universität, und eine große und reiche Handelsstadt.

Wie wird Guyenne eingetheilt?

Man theilet es in das eigentliche Guyenne, welches fast ganz gegen Mitternacht von der Garonne; und in Gascogne, welches gegen Mittag von diesem Flüße liegt.

Was begreift das eigentliche Guyenne?

Das eigentliche begreift sechs Länder, davon zwey gegen Mittag, und vier gegen Mitternacht von der Garonne liegen.

Welches sind die zwey gegen Mittag?

Die zwey gegen Mittag sind das eigentliche Bourdelois, dessen Hauptstadt Bourdeaux; und Basadois, dessen Hauptstadt Basac.

Welches sind die vier gegen Mitternacht?

Die vier gegen Mitternacht sind Agenois, dessen Hauptstadt Agen; Perigord, dessen Hauptstadt Perigueux; Quercy, dessen Hauptstadt Cahors; und Rouergue, dessen Hauptstadt Rhodez.

Wie wird Gascogne eingetheilt?

Gascogne, ein minder fruchtbares Land, wird in viele kleine Provinzen eingetheilt, davon die vornehmsten sind Armagnac, dessen Hauptstadt Aux, ein Erzbißthum; Condomois dessen Hauptstadt Condom; und das Land der Basquer, dessen Hauptstadt Bayonne, eine Handelsstadt und Seehafen an dem Adour.

Achtzehnter Abschnitt.

Von den siebenzehn kleinen Gouvernements.

Welches sind die fünf kleinen Gouvernements gegen Abend?

Die fünf kleinern gegen Abend sind die Landschaft Maine, die Landschaft Anjou, woraus man schönen Schieferstein bekömmt; die Landschaft Poitou, eine sehr fruchtbare Provinz; die kleine Landschaft Aunis, an deren Küsten viel Salz bereitet wird; und die Landschaft Saintonge, welche wegen dem Aquavit bekannt ist.

Welches ist die Hauptstadt in Maine?

Die Hauptstadt in der Landschaft Maine ist Mans, ein Bißthum. Man siehet daselbst die berühmte Abtey de la Trappe.

In Anjou?

Die Hauptstadt von Anjou ist Angers, ein Bißthum. Es ist auch darinnen Saumur, an

der

der Loire. Das Land Saumurois macht für sich ein kleines Gouvernement aus.

In Poitou?

Die Hauptstadt in Poitou ist Poitiers an dem Fluße Clain, eine große aber schlecht bewohnte Stadt.

In der Landschaft Aunis?

Die Hauptstadt in der Landschaft Aunis ist Rochelle, ein Bißthum, Seehafen und eine Handelsstadt.

Was bemerkt man ferner darinnen?

Rochefort, ein Seehafen und Festung, nebst den Inseln Rhé und Oleron, welche an den Küsten liegen, und viel Salz und Wein hervor bringen.

Was begreift das Gouvernement von Saintonge?

Dieß begreift das eigentliche Saintonge gegen Abend, dessen Hauptstadt Saintes ist, ein Erzbißthum; und Angoumois gegen Morgen, dessen Hauptstadt Angouleme, ebenfalls ein Bißthum, ist.

Welches sind die fünf Gouvernements in der Mitte?

Die fünf Gouvernements in der Mitte sind Orléannois, die Landschaft Touraine, und Berry, die Landschaft La Marche und Limousin.

Welches ist die Hauptstadt in Orleannois?

Diese ist Orléans an der Loire, ein Bißthum, eine große und volkreiche Handelsstadt. Sie hielt unter der Regierung Karls VII. eine Belagerung gegen die Engländer aus, und wurde 1429. durch Jeanne d'Arc, das Mägdchen von Orléans genannt, befreyet.

Was begreift dieses Gouvernement in sich?

Es begreift, außer dem eigentlichen Orléannois, das Land Chartrain, dessen Hauptstadt Chartres, ein Bißthum ist; die ehemalige Grafschaft Blaisois, deren Hauptstadt Blois, ein Bißthum ist; und Gatinois, dessen Hauptstadt Montargis heißt.

Was findet man ferner darinnen?

Man findet darinnen zween Kanäle, den Kanal von Orléans, und den von Briare, welche die Loire, und die Seine mit einander vereinigen, und den innern Handel im Reiche erleichtern.

Welches sind die Hauptstädte von Touraine, von Berry, von La Marche und von Limousin?

Die Hauptstadt von Touraine ist Tours, ein Erzbißthum, die Hauptstadt von Berry ist Bourges, ein Erzbißthum; auch findet man darinnen Sancerre gegen Mitternacht; die Hauptstadt von La Marche ist Gueret; und die von Limousin ist Limoges, ein Bißthum.

Welches sind die vier Gouvernements gegen Morgen?

Diese sind Nivernois, ein Land, welches an Eisengruben und Glashütten einen Ueberfluß hat; Bourbonnois, welches der jetzt regierenden Königl. Linie seinen Namen giebt; Lyonnois, und Auvergne.

Welches sind die Hauptstädte von Nivernois u. Bourbonois?

Die Hauptstadt von Nivernois ist Nevers, ein Bißthum, an der Loire; die Hauptstadt von Bourbonnois ist Moulins, welche wegen ihrer guten Messerschmiedarbeit bekannt ist. Es sind auch darinnen Bourbon und Vichy, zwey Städtchen, welche ihrer mineralischen Wasser wegen berühmt sind.

Was begreift Lyonnois in sich?

Das Gouvernement von Lyonnois begreift das eigentliche Lyonnois, dessen Hauptstadt Lyon ist; Forez, dessen Hauptstadt Saint-Etienne ist; und Beaujolois, dessen Hauptstadt Ville-Franche heisset.

Was ist an der Stadt Lyon zu beobachten?

Lyon, ein Erzbisthum, am Zusammenfluße des Rhone und der Saone gelegen, ist eine der grösten und schönsten Städte des Königreichs. Es wird daselbst ein sehr starker Handel mit seidenen Stoffen und Galonen getrieben.

Welches ist die Hauptstadt von Auvergne?

Die Hauptstadt in Auvergne ist Clermont, ein Bißthum, eine große und volkreiche Stadt.

Welches sind die drey Gouvernements gegen Mittag?

Die drey kleinern Gouvernements gegen Mittag sind das Land Béarn, bey Guyenne, ein ziemlich unfruchtbares Land; die Grafschaft Foix, eine kleine Provinz; und Roussillon; ein Land das voller Weinberge ist. Diese zwey letztern Länder liegen gegen Mittag von Languedoc.

Was begreift Béarn?

Das Gouvernement von Béarn begreift das eigentliche Béarn, dessen Hauptstadt Pau heißt, und ein Parlament hat; und Nieder-Navarra, dessen Hauptstadt Saint Jean-Pied-de-Port ist.

Was ist Niedernavarra?

Niedernavarra ist der Theil des Königreichs

Navarra, welcher gegen Mitternacht von dem Pyrenäischen Gebirge liegt. Diese Provinz und Béarn gehörten ehemals dem Könige Heinrich IV. da er zur französischen Krone kam, und er war der erste, der den Titel eines Königs von Frankreich und Navarra annahm.

Welches ist die Hauptstadt in der Grafschaft Foix?

Die Hauptstadt ist Foix. Auch findet man darinnen Pamiers, ein Bißthum.

Und in Roussillon?

Die Hauptstadt ist Perpignan, ein Bißthum. Man findet auch darinnen Mont-Louis. Diese beyden Plätze sind wohl befestiget.

Wie hat es Frankreich an sich gebracht? 1659.

Frankreich bekam Roussillon im Pyrenäischen Frieden, worinn ausgemacht worden, daß diese Gebirge zur Grenzscheidung zwischen den Königreichen Spanien und Frankreich dienen sollten.

Neunzehnter Abschnitt.

Von Deutschland.

Welches sind die Gränzen von Deutschland?

Deutschland gränzet gegen Norden an das deutsche Meer, oder die Nordsee, Dänemark und die Ostsee, oder das balthische Meer; gegen Morgen an Polen und Hungarn; gegen Mittag an das Adriatische Meer, Italien und die Schweiz; und gegen Abend an Frankreich, die Nordsee und die vereinigten Niederlande.

Wie

Wie ist die Luft und Erde darinn beschaffen?

Die Luft darinn ist überhaupt gemäßigt und gesund; es ist sehr volkreich, und bringt alle Arten Getraide und Obst, und treffliche Weine hervor; auch ist die Anzahl der Waldungen, Weyden, Seen, Gesundbrunnen, Bäder und ergiebiger Bergwerke sehr groß.

Was war vor Alters für ein Zustand in Deutschland?

Deutschland war lange vor Christi Geburt von vielen freyen Völkern bewohnt, deren jedes seine besondere Regierungsform hatte.

Wie nannten es die Römer?

Die Römer nannten es Germanien; rechneten aber die an der westlichen Seite des Rheins, und an der südlichen Seite der Donau liegenden Provinzen nicht dazu.

Was besaßen sie darinn?

Diese sind von Julius Cäsar und August bezwungen worden; in dem eigentlichen Germanien aber haben die Römer eine kurze Zeit den Strich Landes zwischen dem Rhein und der Elbe, fast beständig aber einen Theil des heutigen Schwaben besessen.

Was geschah im fünften Jahrhundert?

Im fünften Jahrhundert brachen viele deutsche Völker auf einmal gegen das römische Kaiserthum in Occident los, überschwemmten eine Provinz desselben nach der andern, und warfen es endlich 475. ganz über einen Haufen.

Welches Volk bekam alsdenn die Herrschaft in Deutschland?

Deutschland war nach der Zeit unter folgende Hauptnationen getheilet; nämlich die Franken, Allemannier, Bayern, Sachsen, Friesen, Thüringer und Slaven. Die Franken eroberten unter ihrem Könige Klodwig Gallien, bezwangen nach und nach die übrigen deutschen Völker, bis endlich Karl der Große durch Ueberwindung der Sachsen und Slaven 803. ganz Deutschland sich theils unterwürfig, theils zinnsbar machte.

Was besaß Karl der Große?

Dieser mächtige Monarch besaß ganz Gallien, Deutschland, den größten Theil Italiens, und ein Stück von Spanien; folglich einen ansehnlichen Theil des alten römischen occidentalischen Kaiserthums.

Was nahm er für einen Titel an? 800.

Er nahm daher den Titel eines römischen Kaisers an, welchen seit mehr als dreyhundert Jahren niemand in den Abendländern geführet hatte, und ließ sich vom Pabste Leo III dazu krönen.

Wie wurde sein Reich getheilet? 843.

Die weitläuftige Monarchie Karls des Großen wurde unter seinen Enkeln nach einem blutigen Kriege zu Verdun getheilet, da denn Ludwig der Deutsche Deutschland bis an den Rhein bekam, welches nunmehr zum erstenmal ein unabhängiges und unter einem einigen Oberhaupte stehendes Königreich wurde.

In wie viel Classen theilt man die folgenden Könige?

Die Könige, welche nach der Theilung von Verdun Deutschland beherrschet, werden in sechs Classen eingetheilet: nämlich in die Karolingischen, Sächsischen, Fränkischen, Schwäbischen, aus vielen Häusern vermischten und Oesterreichischen Könige und Kaiser.

Welches ist der merkwürdigste unter den Karolingern?

887.

Unter den Karolingern hat Karl der Dicke die ganze Fränkische Monarchie wieder zusammen gebracht, ist aber wegen schlechter Regierung abgesetzet worden.

Unter den Sächsischen? 964.

Aus dem sächsischen Stamme war Otto der Große, welcher die Kronen des Königreichs Italien und des römischen Kaiserthums mit Deutschland auf ewig verband, nachdem dieselben seit der Theilung zu Verdun von verschiedenen theils fränkischen, theils italiänischen Fürsten waren geführet worden. Daher wird Deutschland auch das heilige römische Reich oder das römisch deutsche Reich genannt.

Unter den Fränkischen?

Unter den fränkischen Kaisern ist Heinrich der IV wegen seiner Händel mit dem römischen Stuhle über die Ernennung und Belehnung der Geistlichen berühmt: und wurde zuerst von dem Pabste in den Bann gethan. Sein Sohn und Nachfolger Heinrich der V verglich sich endlich 1122 hierüber mit dem Papste Calixtus II.

Was ist von den schwäbischen Kaisern zu merken?

Die schwäbischen Kaiser bekamen neue Streitigkeiten mit dem Päpstlichen Stuhle wegen der Oberherrschaft über Rom und den Kirchenstaat: die Staaten des Königreichs Italien suchten sich ebenfalls der deutschen Bothmäßigkeit zu entziehen.

Welches sind die berühmtesten unter ihnen?

Kaiser Friedrich I that sechs Feldzüge nach Italien, und rettete daselbst das Ansehen der deutschen Kaiser, welches unter seinen Nachfolgern immer mehr geschwächet worden, so daß ihnen jetzt fast nichts mehr, als die Belehnung der italienischen Fürstenthümer übrig bleibt.

Wie sah es hernach in Deutschland aus? 1254.

Nachdem der schwäbische Stamm abgegangen, folgte eine Zeit der Verwirrung, welche man das große Interregnum nennt. Ein König von Castilien, und ein Bruder des Königs von England wurden zu gleicher Zeit zu Kaisern erwählt; jener nahm sich der Regierung gar nicht an, und diesem gehorchte niemand.

Wie machten sich die Fürsten diese Verwirrung zu Nutze?

Die deutschen Fürsten befestigten ihre Landesherrliche Gewalt, deren Grund schon lang vorhin gelegt war. Der Ursprung der Churfürsten fällt auch in diese Zeit, denn vorhin wurde ein Kaiser von dem ganzen Volke erwählt.

Welches sind die berühmtesten aus der vermischten Classe? 1273. 1356.

Nach dem großen Interregnum wurde Deutsch-

Deutschland von Königen und Kaisern aus verschiedenen Häusern beherrschet, deren erster, Rudolph von Habsburg, der Stammvater des österreichischen Hauses war. Karl der IV hat in der güldenen Bulle die Art der deutschen Königswahlen bestimmt, und die Vorrechte der Churfürsten fest gesetzt. Sigismund hat die Kirchenversammlungen zu Costnitz 1414 und Basel 1431 gehalten.

Wie viel zählet man österreichische Kaiser?

Das österreichische Haus hat von der Regierung Alberts des II Deutschland in ununterbrochener Reihe dreyzehn Kaiser gegeben.

Was thaten Friedrich III und Maximilian I? 1448.

Friedrich der III errichtete mit dem Papste Nicolaus V das berühmte Concordat wegen der Ernennung und Wahl zu den geistlichen Gütern. Maximilian I richtete 1495 das Kammergericht auf, und theilte 1512 das Reich in zehn Kreise.

Wer war Karl der V?

Der mächtigste unter diesen Kaisern war Karl der V welcher zugleich König in Spanien und Westindien war. Unter seiner Regierung fiengen 1546 die Religionsspaltungen an, welche in dem Schmalkaldischen Krieg ausbrachen, und durch den Augspurger Religionsfrieden 1555 einigermassen beygelegt wurden.

Wie theilte sich das österreichische Haus? 1556.

Dieser Kaiser überließ noch bey Lebzeiten sei-

nem jüngern Bruder Ferdinand I die österreichischen Erblande in Deutschland, und seinem Sohne Philipp II die Spanische Monarchie; daher sind zwo Linien dieses Hauses entstanden; die Spanische, welche 1700 mit Karl dem II; und die Deutsche, welche mit Karl dem VI 1740 in männlichen Erben ausgestorben.

Was geschah unter Ferdinand dem I?

Ferdinand I sein Bruder, den er zum römischen Könige hatte wählen lassen, folgte ihm in der Kaiserwürde. Er brachte durch Heurath die Königreiche Hungarn und Böhmen an sein Haus.

Was unter Ferdinand dem II? 1618.

Unter Ferdinand II sah man durch den unglückseligen dreyßigjährigen Krieg Deutschland verwüstet.

Was unter Ferdinand dem III? 1648.

Unter Ferdinand III wurde der westphälische Friede, zu Münster und Osnabrück geschloßen, und die Ruhe wieder hergestellt.

Was ist unter Leopold zu merken? 1700.

Leopold, Ferdinands III Sohn, führte beständige Kriege mit Ludwig XIV Könige von Frankreich, worunter der spanische Succeßionskrieg wohl der wichtigste war. Auch fieng unter seiner Regierung 1663 der noch fortdauernde Reichstag zu Regensburg an.

Was unter Joseph? 1708.

Joseph, sein Sohn und Nachfolger, führte den von seinem Vater schon ernannten, aber

vom

vom Reiche noch nicht erkannten Churfürsten von Braunschweiglüneburg oder Hannover in das churfürstliche Collegium ein.

Wer war der letzte dieses Stammes? 1740.

Karl VI Josephs Bruder, war der letzte Prinz aus dem österreichischen Hause. Er konnte durch die Pragmatische Sanktion, darinn er die Erbfolge seines Hauses auf das weibliche Geschlecht fest zu setzen suchte, doch nicht hindern, daß nicht nach seinem Tode der blutige österreichische Succeßionskrieg erfolgte.

Wer folgte auf Karl VI? 1742.

Während diesen Kriege ward Karl der VII Churfürst von Baiern, zum Kaiser erwählt: nach dessen Tode bestieg 1745 Franz I Großherzog von Toscana, aus dem lotharingischen Hause und Gemahl der Maria Theresia, Karls VI einziger Tochter und Erbinn, den Kaiserthron. Unter ihm endigte sich 1748 der österreichische Succeßionskrieg durch den Aachischen Frieden.

Zwanzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Was ist für eine Regierungsform in Deutschland?

Deutschland bestehet aus einer großen Anzahl theils monarchischer, theils republikanischer Staaten, welche ein gemeinschaftliches Oberhaupt, den Kaiser, haben.

Was für Rechte haben die Staaten?

Die Beherrscher dieser Staaten üben alle

Rechte der Landeshoheit in ihren Gebiethen, entweder alleine, oder mit ihren Landständen gemeinschaftlich aus. Weil sie unter Niemanden als dem Kaiser stehen, so werden sie unmittelbare Glieder, ihre Unterthanen aber mittelbare Glieder des deutschen Reichs genennet. Es giebt nicht nur unmittelbare Fürsten, Grafen, Freyherren und Städte, sondern so gar auch unmittelbare Reichsdörfer, dergleichen Altdorf in Schwaben ist.

Was ist ferner hiervon zu merken?

In den Sachen, welche die Angelegenheiten des ganzen Reiches betreffen, kann der Kaiser nichts ohne die unmittelbare Reichsglieder, und diese nichts ohne jenem machen.

Was nennt man Reichsstände und Reichstag?

Diejenigen unmittelbaren Reichsglieder, welche auf den zur Berathschlagung über die wichtigsten Reichsgeschäfte angestellten Versammlungen Sitz und Stimme haben, werden Reichsstände, ihre Versammlung aber der Reichstag genennet.

Wer schreibt den Reichstag aus?

Der Kaiser hat das Recht, mit der Churfürsten Bewilligung, den Reichstag auszuschreiben. Ehemals giengen die Reichsstände nach geendigten Berathschlagungen wieder auseinander; und daher wurden ihre Verordnungen, welche bey ihrem Abschiede bekannt gemacht wurden, Reichsabschiede genannt. Seit 1663 aber wird ein beständiger Reichstag zu Regensburg gehalten, welcher ohne neue Ausschreibung bisher fortgesetzet

setzet worden, und vermuthlich auch inskünftige wird fortgesetzet werden.

Wer erscheinet darauf?

Der Kaiser und die Stände erscheinen selten persönlich auf dem Reichstage, sondern schicken ihre Abgesandten dahin. Der Kaiser pflegt zwo Personen zu senden, nämlich einen Principalcommissarius, welcher ein Reichsfürst ist, und großen Hofstaat hält, und einen Concommissarius, welcher gemeiniglich aus dem Reichshofrathe genommen wird.

Wie gehen die Berathschlagungen vor sich?

Die Reichsstände werden daselbst in drey Collegia getheilet; das Churfürstliche, Fürstliche, und Reichsstädtische. Zu Anhörung des kaiserlichen Vortrags, welcher Commißionsdecret genennet wird, versammeln sich alle Stände in dem großen Re- und Correlationssaale auf dem Rathhause zu Regensburg. Hernach berathschlaget sich ein jedes Collegium in einem besondern Zimmer, und die Schlüsse in einem jeden, Religions- und einige andere Sachen ausgenommen, werden nach der Mehrheit der Stimmen abgefaßt.

Was ist ein Reichsgutachten und Reichsschluß?

Sind alle drey Collegia einig, so wird ein Reichsgutachten gemacht, und dem Kaiser übersendet, welcher dasselbe entweder bestättiget oder verwirft; nur in ersterm Falle wird ein verbindlicher Reichsschluß daraus. Sind aber die drey Collegia nicht einig, so findet unter ihnen keine Mehrheit der Stimmen Platz; sondern die

Sache bleibt entweder liegen, oder wird an den Kaiser berichtet, um seine Meynung darüber zu vernehmen.

Worauf haftet das Recht der Stimme?

Das Recht der Stimme auf dem Reichstage haftet eigentlich auf den Ländern, nicht auf den Personen: das ist, derjenige, welcher ein Land, dem die Stimme anhängt, besitzet, hat auch das Recht, diese Stimme zu geben. Daher giebt ein Churfürst, welcher ein Fürstenthum besitzt, seine Stimme wegen demselben nicht im churfürstlichen, sondern im fürstlichen Collegium: und ein Fürst, welcher mehrere mit dem Rechte der Stimme versehene Güter besitzt, giebt wegen jedem derselben eine besondere Stimme. Es sind aber doch einige Fürsten ausgenommen, welche zwar keine unmittelbare fürstliche Reichslehen besitzen, aber doch eine fürstliche Stimme auf dem Reichstage führen; dergleichen sind die Bischöfe zu Brixen, und Trident, der Fürst von Taxis, und der Kaiser selbst, welcher als Markgraf zu Nomeny eine Stimme führet, ob er gleich diese Markgrafschaft nicht besitzet.

Woraus bestehet das churfürstliche Collegium?

Das churfürstliche Collegium bestehet aus neun Churfürsten, welche ihren Namen von küren oder wählen tragen; denn sie wählen den Kaiser. Es sind drey Geistliche, welche zugleich die Erzbischöfliche Würde bekleiden, und sechs Weltliche, darunter drey dermalen zugleich Könige sind. Jeder derselben trägt ein gewisses

Erz=

Erzamt. Der Churfürst zu Maynz aber ist Dechant oder Direktor des churfürstlichen Collegiums.

Welches sind die geistlichen Churfürsten?

Die drey Geistlichen sind: der Churfürst zu Maynz, Erzkanzler durch Germanien; der Churfürst zu Trier, Erzkanzler durch Gallien und das Königreich Arelat; der Churfürst zu Cölln, Erzkanzler durch Italien.

Welches sind die Weltlichen?

Die sechs Weltlichen sind: der König und Churfürst in Böhmen, Erzschenk; der Churfürst von Baiern, Erztruchseß; der Churfürst zu Sachsen, Erzmarschall; der Churfürst zu Brandenburg ist auch König in Preußen und Erzkämmerer; der Churfürst zu Pfalz, Erzschatzmeister; der Churfürst zu Hannover oder Braunschweiglüneburg, ist auch König in England, und führet den Titel und das Wappen eines Erzschatzmeisters.

Woraus bestehet das fürstliche Colleginm?

Das fürstliche Collegium oder der Fürstenrath bestehet aus Fürsten, Reichsprälaten und Reichsgrafen, welche zusammen acht und neunzig Stimmen haben, und in die geistliche und weltliche Bank abgetheilet werden. Die Directores desselben sind der Erzbischof von Salzburg, und der Erzherzog von Oesterreich wechselweise. Die geistlichen Fürsten gelangen durch die Wahl der Kapitel zu ihrer Würde: die weltlichen Fürstenthümer aber sind erbliche Lehen.

Was ist von den Reichsprälaten und Grafen zu merken?

Die Reichsprälaten haben nicht, wie die Fürsten, ein jeder seine besondere Stimme; sondern sie haben alle zusammen nur zwo; und alle Reichsgrafen nur vier Stimmen im Fürstenrathe. Jene werden in die schwäbische, und rheinische Bank, diese aber in vier Collegia eingetheilet, nämlich in das wetterauische, schwäbische, fränkische und westphälische Collegium. Es giebt viele Reichsfürsten und Reichsgrafen, welche nur den Titel führen, aber keinen Sitz auf der Fürsten- oder Grafenbank im fürstlichen Collegium haben.

Was verstehet man durch Reichsstädte?

Durch Reichsstädte verstehet man diejenigen, welche unmittelbar unter dem Kaiser und dem Reiche stehen, auf dem Reichstage Sitz und Stimme haben, und durch ihre eigene Obrigkeit, wie kleine Republiken, regieret werden. Sie machen auf dem Reichstage das dritte Collegium aus, sind fünfzig an der Anzahl, und theilen sich in zwo Bänke, in die Rheinische, auf welcher dreyzehn, und die Schwäbische, auf welcher sieben und dreyßig sitzen. Eine jede Stadt, deren Gesandter gegenwärtig, hat eine Stimme.

Was ist hievon zu merken?

Es ist zu merken, daß unterschiedene Bischöfe den Namen von gewissen Reichsstädten führen, welche ihnen doch nicht unterworfen sind, weil nämlich ihre Bißthümer in diesen Städten sind gestiftet worden; dahin gehören die Bischöfe zu Regensburg, Augsburg, Worms, Speyer, Lübeck und selbst der Churfürst zu Cölln.

Wie wird der Kaiser erwählet?

Der Kaiser, als das Oberhaupt des Reichs, gelanget zu dieser Würde durch eine freye Wahl der Churfürsten, welche auf folgende Weise geschiehet: Der Churfürst zu Maynz verkündiget durch seine Gesandten den Tod des Kaisers den übrigen Churfürsten, und beruft sie zugleich zu dem Wahltage nach Frankfurt. Der Churfürst zu Sachsen schickt alsbald seinen Erbmarschall dahin, zu untersuchen, ob die Stadt sicher und von der Pest befreyet sey, insonderheit aber, die Quartiere für die Churfürsten zu wählen, und denselben bey ihrer Ankunft anzuweisen.

Was wird vor der Wahl unternommen?

Die Churfürsten erscheinen entweder in Person, oder durch ihre Gesandten auf dem Wahltage. Ihr erstes Geschäft daselbst ist die Wahlcapitulation zu errichten, so nennet man den Vertrag zwischen den Churfürsten und dem Kaiser, darinn dieser jenen gewisse Regeln in Verwaltung des Reichs zu beobachten verspricht. Die erste förmliche Wahlcapitulation ist von Kaiser Karl dem V beschworen worden.

Was gehet ferner vor?

Hierauf wird der Tag zur Wahl bestimmt. Abends vorher wird allen Fremden, so nicht Churfürsten sind, oder ihnen angehören, sie mögen Fürsten, Gesandte oder Gemeine seyn, aus der Stadt gebothen. An dem gesetzten Tage

begeben sich die Churfürsten reitend von dem Rathhause, der Römer genannt, nach der Kirche des Heil. Bartholomäus: nach abgesungener Messe schwören sie, ein jeder insbesondere, auf das Evangelium Johannis, den Tüchtigsten zu wählen.

Wie geschiehet die Wahl?

Die Wahl selbst geschiehet in einer kleinen Kapelle neben dem Hochaltar. Der Churfürst zu Maynz sammelt die Stimmen, und wird zuletzt von dem Churfürsten zu Sachsen um die Seinige gefragt.

Wie viel Stimmen muß der Kaiser haben?

Zu der Würde eines Kaisers zu gelangen wird erfordert, daß er mehr als die Hälfte der Stimmen des ganzen churfürstlichen Collegiums habe; folglich wenigstens fünfe, wann neun Churfürsten sind. Ein Churfürst kann sich auch selbst die Stimme geben.

Was wird ferner dabey beobachtet?

Wenn der erwählte Kaiser gegenwärtig ist, so muß er die Wahlcapitulation sogleich beschwören: ist er aber nicht selbst zugegen, so thut es sein Bevollmächtigter in seinem Namen; und alsdann erst wird die Wahl dem in der Kirche gegenwärtigen Volke durch den Churfürsten zu Maynz, dem abwesenden Erwählten aber durch einen Reichsfürsten bekannt gemacht.

Wo geschiehet die Krönung?

Der Kaiser bestimmet hierauf den Tag seiner

ner Krönung: dieselbe sollte nach der güldenen Bulle in Aachen geschehen, wird aber gemeiniglich in der Wahlstadt verrichtet.

Wer hat das Recht den Kaiser zu krönen?

Das Recht den Kaiser zu krönen kömmt den Churfürsten zu Maynz und zu Cölln zu. Ein jeder verrichtet die Krönung in seinem Kirchsprengel; geht z. E. die Krönung in Frankfurt vor, so verrichtet sie der Churfürst von Maynz; geschiehet sie in Aachen, so hat der Churfürst von Cölln solches Recht; geschiehet sie aber in keinem von beyden Erzstiftern, so verrichten diese beyden die Krönung wechselweise.

Worinnen bestehen die Reichskleinodien?

Zur Krönung werden auch die Reichskleinodien gebraucht, welche theils zu Aachen, theils zu Nürnberg verwahret werden. Sie bestehen aus Krone, Scepter, Schwertern, Reichsapfel, Mantel, Evangelienbuch, und andern Stücken; ihr Ursprung wird gemeiniglich Karl dem Großen zugeschrieben.

Wie geschiehet die Krönung?

An dem Tage der Krönung reitet der Kaiser zu Frankfurt unter Begleitung der weltlichen Churfürsten, welche ihm das Schwert, den Reichsapfel, Krone und Scepter vortragen, nach der Kirche, woselbst die geistlichen Churfürsten ihn empfangen.

Was geht ferner dabey vor?

Nach angehörter Messe schwöret er, die Kirche und Kirchendiener zu beschützen, das Reich gerecht zu verwalten, die Armen und Waisen

zu vertheidigen und dem römischen Stuhle gebührende Ehrerbietung zu leisten. Hierauf wird er gesalbet, mit den Reichskleinodien theils angezogen, theils gezieret, und gekrönet, und in solchem Schmucke wieder auf das Rathhaus zu Fuß zurück geführet.

Was verrichtet der Churfürst von Sachsen nach der Wahl?

Nach der Zurückkunft verrichten die weltlichen Churfürsten ihre Erzämter; der Churfürst zu Sachsen, als Erzmarschall, reitet in einen vor dem Römer Rathhaus aufgeschütteten Haufen Haber, und füllet davon ein silbernes Maaß, welches er sogleich wieder ausschüttet.

Was thun Churbrandenburg und Baiern?

Der Churfürst zu Brandenburg, als Erzkämmerer, reichet dem Kaiser in einem silbernen Handbecken das Wasser, die Hände zu waschen. Der Churfürst von Baiern, als Erztruchseß, schneidet ein Stück von dem großen gebratenen Ochsen, und setzet dasselbe nebst vier silbernen Schüsseln auf die kaiserliche Tafel.

Was thun Churböhmen, Pfalz oder Hannover?

Der Churfürst in Böhmen, als Erzschenk, reichet dem Kaiser in einem silbernen Becher den ersten Trunk an der Tafel. Der Churfürst zu Pfalz oder der Churfürst zu Hannover, als Erzschatzmeister, werfen vor der Tafel Geld unter das Volk aus.

Was nennet man Erbbeamte?

Weil die Churfürsten oft nicht selbst bey der Krönung zugegen sind, so haben sie gewisse Fami-

milien mit ihrem Amte erblich belehnet, welche daher Erbbeamte, als Erbschenk, Erbmarschall u. s. f. heißen, und in Abwesenheit der Churfürsten die beschriebenen Aemter verrichten.

Was führet der Kaiser für Titel und Wappen?

Ein auf solche Weise erwählter und gekrönter römischer Kaiser führet den Titel: von Gottes Gnaden Erwählter römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, in Germanien König. Sein Wappen ist ein schwarzer zweyköpfigter Adler mit ausgebreiteten Flügeln im goldenen Felde.

Was hat er für einen Rang, Gewalt und Einkünfte?

Er hat den Rang vor allen andern europäischen Potentaten. Seine Gewalt im deutschen Reiche ist ehemals sehr groß gewesen, aber nach und nach durch die Wahlcapitulationen, und verschiedene Reichsgrundgesetze ungemein eingeschränket worden. Seine Einkünfte sind auch außerordentlich klein.

Wie geschieht die Krönung der Kaiserin?

Wenn eine Kaiserinn sich will krönen lassen, so geschieht es mit den nämlichen Ceremonien.

Was ist ein römischer König?

Die Churfürsten wählen oft bey Lebzeiten eines Kaisers demselben einen künftigen Nachfolger, welcher alsdann römischer König genennet, und eben so, wie ein Kaiser gekrönet wird. Er hat den Rang vor allen andern Königen der Christenheit.

Was sind Reichsverweser?

Wenn ein Kaiser stirbt, und kein römischer König vorhanden ist, oder wann der Kaiser wegen Minderjährigkeit, Abwesenheit oder andern Ursachen, die Regierung selbst nicht führen kann, so verwalten zween Churfürsten das Reich, welche daher Reichsverweser (Reichsvicarii) genennet werden. Dieselben sind der Churfürst zu Sachsen, und der Churfürst zu Pfalz, welcher mit dem Churfürsten von Baiern abwechselt. Sie haben fast eben die Rechte, die einem Kaiser zukommen, und ihre Gewalt dauert, bis der neue Kaiser seine Wahlcapitulation beschworen hat.

Welches sind die höchsten Reichsgerichte?

Ein jeder Reichsstand hat in seinem Lande gewisse Richterstühle, welche seinen Unterthanen das Recht sprechen. Es giebt auch zwey höchste Reichsgerichte, welche über die bürgerlichen Streitsachen aller, so wohl mittelbarer als unmittelbarer Reichsglieder, die letzte Entscheidung geben. Dieselben sind der Reichshofrath, und das Reichskammergericht.

Was ist der Reichshofrath?

Der Reichshofrath wird allein von dem Kaiser bestellet, in dessen Residenz er sich versammelt, und von dem er auch besoldet wird. Er bestehet aus einem Präsidenten, Reichshofvicekanzler, Vicepräsidenten, und einer gewissen Anzahl Reichshofräthe, darunter sechs der Augsburgischen Confession zugethan sind.

Was ist das Reichskammergericht?

Das Reichskammergericht wird theils von dem Kaiser, theils von dem Reiche besetzt, von diesem aber allein besoldet, und in der Reichsstadt Wetzlar gehalten. Es besteht aus einem Kammerrichter, welcher vom Kaiser ernennt wird, und ein Reichsfürst oder Reichsgraf seyn muß; zween Kammerpräsidenten, deren einer katholisch, der andere ein Protestant ist, welche ebenfalls vom Kaiser ernennet werden; und einer Anzahl Kammerassessoren, welche von den Churfürsten und den Kreisen präsentiret werden.

Haben diese Gerichte keine Gewalt?

Es stehet einem Reichsstande frey, seine Sache vor den Reichshofrath oder das Reichskammergericht zu bringen, es sey dann, daß sein Gegentheil ein besonders Recht habe, nur vor einem von beyden zu erscheinen. Beyde Gerichte aber haben völlig gleiche Gewalt.

Wie vielerley Reichssteuern giebt es?

Ein jeder Reichsstand ist zu gewissen Reichssteuern verbunden: sie werden Kammerzieler genennet, wenn sie zur Unterhaltung des Kammergerichts; und Römermonathe, wenn sie zu einem Reichskriege oder andern außerordentlichen Fällen bestimmt sind. Die letztere Benennung bedeutet eigentlich diejenige Summe Geldes, welche die Reichsstände ehemals dem Kaiser zum Römerzuge, welchen er nach Rom zu seiner Krönung that, monathlich zu geben schuldig waren, wenn sie ihn nicht mit ihrer Mannschaft begleiteten. Weil nun hierzu einem je-

den Reichsstande sein Anschlag gemacht worden, so hat man sich desselben auch zu andern Auflagen bedient, welche man auch Römermonathe zu nennen, und deren eine gewisse Anzahl dem Kaiser auf dem Reichstage zu bewilligen pflegt. Ein Römermonath macht ungefähr 50000 Gulden. Das Verzeichniß der Reichsstände und ihres Anschlags wird die Matrikel genannt.

Ein und zwanzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Wenn hat die christliche Religion in Deutschland ihren Anfang genommen?

Die christliche Religion wurde unstreitig schon im zweyten Jahrhunderte nach Christi Geburt in denjenigen Provinzen Deutschlands gepredigt, welche an der linken Seite des Rheins gelegen sind. Sie breitete sich aber erst im achten Jahrhunderte in dem übrigen Deutschlande aus, insonderheit durch die Bemühung des Heil. Bonifacius, welcher mit Recht der Deutschen Apostel genennet wird.

Welches sind die herrschenden Religionen darinnen?

Die herrschenden Religionen in Deutschland sind heutiges Tages die Römischkatholische, die Lutherische, und Reformirte, welche beyde letztere unter dem Namen der Protestanten begriffen werden. Der Westphälische Friede hat unter beyderley Religionsverwandten eine völlige Gleichheit eingeführt; und der Kaiser verspricht beyden in seiner Capitulation gleichen Schutz.

Es ist auch im Westphälischen Frieden beschlossen worden, daß, wo eine Religion im Jahre 1624 öffentlich oder besonders ausgeübet worden, die Uebung derselben denen, welche ihr zugethan sind, immer gestattet werde.

Wie viel sind Protestantische Churfürsten?

Unter den Churfürsten sind nur drey Protestanten, nämlich Churfachsen, Churbrandenburg, und Churbraunschweig; die übrigen sechse sind katholisch.

Wie viel sind protestantische Stimmen unter den Fürsten?

In dem Reichsfürstenrathe werden acht und neunzig Stimmen geführt, davon vier und fünfzig, oder wenn der Bischof von Osnabrück katholisch ist, fünf und fünfzig katholische, und vier und vierzig, oder, wenn Osnabrück abgehet, drey und vierzig protestantische sind.

Wie viel unter den Reichsstädten?

Unter den Reichsstädten sind dreyßig der lutherischen, eine (nämlich Bremen) der reformirten, vierzehn der katholischen Lehre zugethan, und in fünfen ist der Rath aus beyderley Religionsverwandten gemischt.

Ist diese Verhältniß stäts die nämliche?

Diese Verhältniß ist nunmehro so fest gesetzet, daß, wenn gleich ein protestantischer Reichsfürst die katholische Lehre annimmt, er doch noch immer zu den Protestanten gezählet wird. So werden z. E. der Churfürst zu Sachsen, der Herzog von Würtemberg, der Landgraf

graf von Hessencassel unter die Protestanten gerechnet, ob sie gleich der katholischen Religion beypflichten.

Was haben beyde Theile für Rechte auf dem Reichstage?

Beyden Religionsverwandten ist auch durch die Reichsgesetze das Recht vorbehalten, daß ein jeder Theil auf dem Reichstage seine besonderen Versammlungen halten, und über Religionssachen sich berathschlagen kann: so daß in dieser Absicht ein jeder Theil einen besondern Staatskörper ausmacht; daher auch die gewöhnliche Benennung Corpus Evangelicorum und Corpus Catholicorum entstanden ist.

Wie steht es um die Wissenschaften und Künste?

Die Wissenschaften und schönen Künste sind in Deutschland in großem Flore, und es hat in allen Arten derselben die größten Leute hervorgebracht. Die Holzschnitte, Buchdruckerkunst und Kupferstiche sind Erfindungen der Deutschen.

Wie viel giebt es Universitäten darinnen?

Man zählet darinnen sechs und dreyßig Universitäten, deren siebenzehn katholische, siebenzehn protestantische, und zwo vermischte sind. Die vornehmsten unter den katholischen sind Wien, Prag, Ingolstadt, Maynz und Wirzburg; und unter den protestantischen Leipzig, Jena, Halle, Wittenberg, Göttingen, Giessen und Tübingen. Es giebt auch viele gelehrte Gesellschaften darinnen.

Wie stehet es um den Handel?

Deutschland treibt mit seinen Landesgütern

und

und Manufakturwaaren einen beträchtlichen Handel. Die vornehmsten Handelsstädte sind Hamburg, Frankfurt am Mayn, Leipzig, Nürnberg, Augsburg und Trieste.

Welches sind seine merkwürdigsten Flüsse?

Die merkwürdigsten Flüsse in Deutschland sind die Donau, der Rhein, der Mayn, die Weser, die Elbe und die Oder.

Welcher ist der Lauf der Donau?

Die Donau entspringt in Donaschingen im Schwarzwalde, durchströmt von Abend gegen Morgen Schwaben, Baiern und Oesterreich, alsdann Hungarn und die europäische Türkey, und ergießt sich endlich in das schwarze Meer.

Welcher des Rheins?

Der Rhein entspringt in der Schweiz auf dem St. Gotthardsberge, läuft von Mittag gegen Mitternacht zwischen Schwaben und Elsaß, ferner durch den ober-nieder-rheinischen und westphälischen Kreis, tritt alsdann in die vereinigten Niederlande ein, und theilt sich etlichemal, wie wir unten sehen werden.

Welcher des Mayns?

Der Mayn entspringt auf dem Fichtelberge in Franken, durchfließt von Morgen gegen Abend den fränkischen und niederrheinischen Kreis, und ergießt sich bey Maynz in den Rhein.

Welcher der Weser?

Die Weser entsteht aus den beyden Flüssen Werra und Fulda, welche sich bey Münden vereinigen, und davon jene in Franken, diese

aber im Fuldaischen entspringt. Sie fließt durch den niedersächsischen und westphälischen Kreis, und hat ihre Mündung in der Nordsee.

Welcher der Elbe?

Die Elbe hat ihren Ursprung in Böhmen auf dem Riesengebirge, durchströmt nordwestwärts Böhmen, Ober- und Niedersachsen, und fällt endlich in die Nordsee. Es ist zu bemerken, daß die Ebbe und Fluth sich aus dem Meere weit in die Elbe hinauf erstrecke, so daß man zur Zeit der Fluth den Lauf des Stromes in die See gar nicht sehen kann.

Welcher der Oder?

Die Oder entspringt in Mähren, durchströmt ganz Schlesien, Brandenburg und Pommern, woselbst sie sich in das große Haf, und aus diesem durch drey Mündungen in die Ostsee ergießt.

Was für kleinere Flüsse fallen in die Donau?

Dieser Hauptfluß nimmt viele kleinere auf: die Donau empfängt die Iler, bey Ulm; den Lech, unterhalb Donauwert; die Iser, unterhalb Deckendorf; den Inn, bey Passau; und die Ens, bey der Stadt gleiches Namens.

Welche in den Rhein?

In den Rhein fallen, nebst dem Mayn, der Neckar, bey Mannheim; die Lahn, bey Oberlahnstein; die Mosel, bey Coblenz; die Roer, bey Duisburg; und die Lippe, bey Wesel.

Welche in die Weser und Elbe?

In die Weser ergießt sich die Aller, unterhalb

halb Verden. In die Elbe fallen die Moldau, bey Melnick; die Eger, bey Leutmeritz; die Mulde, bey Dessau; die Saale, bey Barby; die Havel, bey Havelberg; und die Stör, unterhalb Glückstadt.

Welche in die Oder?

Die Oder empfängt die Neisse, unterhalb Crossen; und die Warte, bey Küstrin.

Welches sind die beträchtlichsten Seen?

Es giebt auch große Seen in Deutschland, darunter sind die berühmtesten der Bodensee (Costnitzer- oder Bregenzersee) zwischen Schwaben und der Schweiz; der Federsee in Schwaben; der Chiemsee in Baiern; der Cirknitzersee im Herzogthum Krain; das große Haf im Pommern; und der Dümmersee, in Westphalen.

Welches sind die berühmtesten Gebirge?

Die berühmtesten Gebirge in Deutschland sind der kahle Berg, welcher von der Donau bey Wien anfängt, und sich auf fünfzig Meilen bis an die Saw in Krain erstrecket; das Riesengebirg zwischen Böhmen und Schlesien; der Fichtelberg, in Franken; der Schwarzwald und die Alb, in Schwaben; der Harz, in Niedersachsen.

Wie wird Deutschland eingetheilt?

Deutschland wird in zehn Kreise getheilet, seit dem der Kaiser Maximilian I diese Einrichtung auf dem Reichstage zu Worms 1512 gemacht hat. Derselben liegen vier gegen Mit-

tag, drey gegen Abend, und drey gegen Mitternacht.

Welche liegen gegen Mittag?

Die vier gegen Mittag sind der Oesterreichische, Baierische, Schwäbische und Fränkische.

Welche gegen Abend?

Die drey gegen Abend sind, der Oberrheinische, der Niederrheinische und der Burgundische.

Welche gegen Mitternacht?

Die drey gegen Mitternacht sind der Obersächsische, der Niedersächsische und der Westphälische.

Sind alle Länder Deutschlands unter den zehn Kreisen begriffen?

Einige Länder, als das Königreich Böhmen, das Herzogthum Schlesien, die Markgrafschaften Mähren und Lausitz, die gefürstete Grafschaft Mümpelgard, die Güter der unmittelbaren Reichsritterschaft, und einige andere minder beträchtliche Herrschaften sind nicht unter den zehn Kreisen begriffen. Es ist daher diese Eintheilung zwar unvollkommen, aber doch zur rechten Kenntniß der deutschen Staatsverfassung nothwendig.

Was sind Kreistage?

Die einzelnen Kreise stellen oft Zusammenkünfte an, um sich über ihr und des Reiches Bestes zu berathschlagen. Diese Zusammenkünfte werden Kreistage genannt: ein jeder Kreis hat einen oder zween Kreis-ausschreibende Für-

Fürsten, welche die Kreistage ausschreiben und regieren.

Wie ist es mit dem Rechte der Stimme auf Kreistagen beschaffen?

Wer Sitz und Stimme auf einem Kreistage hat, ist ein Kreisstand. Dieses Recht der Stimme ist in einzelnen Kreisen, wie im ganzen Reiche, mit dem Lande verknüpft, so daß hier, wie auf dem Reichstage, eine Person mehrere Stimmen haben kann, und ein Fürst, der eine Grafschaft besitzt, seine Stimme nicht unter den Fürsten, sondern unter den Grafen des Kreises giebt. Auch ist oft ein Fürst ein Stand verschiedener Kreise zugleich.

Wer nimmt die Kreisstände auf?

Ein jeder Kreis hat das Recht, neue Kreisstände aufzunehmen; daher geschieht es, daß oft wegen einem Lande eine Stimme auf einem Kreistage geführet wird, welches auf dem Reichstage keine hat; und im Gegentheile einige auf dem Reichstage zur Stimme gelanget sind, welche noch von keinem Kreise aufgenommen worden.

Hat jeder Kreisstand seine eigene Stimme?

Die Churfürsten, Fürsten und Städte sind auf den Kreistagen nicht abgesondert, sondern berathschlagen sich alle beysammen: und ein jeder Graf hat hier eben so, wie ein Fürst oder Churfürst, seine eigene Stimme.

Wie werden die Kreise in Ansehung der Religion eingetheilet?

In Ansehung der Religion werden die Krei-

se eingetheilt in drey ganz katholische, welche sind der Oesterreichische, Burgundische und Baierische; zween ganz protestantische nämlich der Ober- und Niedersächsische; und fünf vermischte, nämlich der Schwäbische, Fränkische, Ober- und Niederrheinische und Westphälische.

Zwey und zwanzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Der österreichische und baierische Kreis.

Wo liegt der österreichische Kreis?

Der österreichische Kreis gränzet gegen Mitternacht an das Königreich Böhmen und die Markgrafschaft Mähren; gegen Morgen an Hungarn; gegen Mittag an die Republik Venedig und das Adriatische Meer; und gegen Abend an die Schweiz, den schwäbischen und den baierischen Kreis.

Welches ist der Kreisausschreibende Fürst?

Der Kreisausschreibende Fürst ist der Erzherzog von Oesterreich: weil aber das österreichische Haus diesen Kreis fast allein beherrschet, so sind keine Kreistage darinnen üblich.

Welches sind die Kreisstände?

Die Stände dieses Kreises sind fünfe, nämlich das Erzherzoglich-österreichische Haus, welches den größten Theil davon inne hat, der Bischof zu Trient, der Bischof zu Brixen, der Bischof zu Chur, und der Fürst von Dietrichstein.

Was besitzt das Haus Oesterreich in diesem Kreise?

Das österreichische Haus besitzt in diesem Kreise das Erzherzogthum Oesterreich, die inner österreichischen Lande, die gefürstete Grafschaft Tyrol, und die vorder österreichischen Lande.

Wo stammt das alte Haus Oesterreich her?

Das österreichische Haus, dessen männlicher Stamm 1740 ausgestorben ist, war von den alten Grafen von Habsburg entsprossen: Rudolph, einer unter denselben, wurde nach dem großen Interregnum zum Kaiser gewählet, und belehnte 1282 seine beyden Söhne, Albert und Rudolph mit Oesterreich. Von jenem sind die nachmaligen Erzherzoge von Oesterreich und deutschen Kaiser bis auf Karl VI hergekommen.

Mit wem fängt das neue österreichische Haus an?

Die Tochter und Erbinn Karls VI Maria Theresia hat ihren Gemahl Franz I römischen Kaiser und gebohrnen Herzog von Lothringen höchstseligen Angedenkens, zum Mitregenten über ihre Erbländer erkläret. Derselbe ist nunmehr das Haupt eines neuen österreichischen Hauses, welches aus lothringischen Geblüte entspringt.

Was sind für Landstände in den österreichischen Landen?

In dem Erzherzogthum Oesterreich, den innersten österreichischen Landen, und der gefürsteten Grafschaft Tyrol sind Landstände, welche in vier Classen abgetheilet werden, nämlich der Prälaten, der Herren, der Ritter und der Städte. Sie haben entweder allgemeine Land-

tage, oder Ausschußtage, in der Hauptstadt einer jeden Landschaft, auf welchen von den Steuern, Kriegswesen u. s. f. gehandelt wird.

Welches ist die herrschende Religion?

Die herrschende Religion ist die römisch katholische. Es finden sich hin und wieder auch Protestanten, welche aber keine öffentliche Religionsübung haben.

Wie wird das Erzherzogthum Oesterreich eingetheilt?

Es wird in Ober- und Unterösterreich eingetheilt. Jenes ist bergicht, hat aber gute Waldungen und Salzwerke; dieses ist eben, hat Ueberfluß an Getraide, gute Viehzucht und gegen Hungarn zu vortreffliche Weine.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt des ganzen Erzherzogthums ist Wien, in Unterösterreich an der Donau, ein Erzbißthum, Universität und große Handelsstadt. Sie ist sehr wohl befestigt, und 1529 und 1683 zweymal von den Türken vergeblich belagert worden. Die Vorstädte sind weit größer, als die Stadt selbst. Man bemerket darinn die Metropolitankirche des Heil. Stephan; die kaiserliche Burg, welche einen vortrefflichen Büchersaal, Münzkabinet und Schatzkammer enthält, und viele prächtige Palläste. Bey Wien liegen die Lustschlösser Schönbrunn, Ebersdorf, Hetzendorf und Laxenburg.

Was ist ferner in Unterösterreich zu merken?

Neustadt, ein Bißthum und Festung; Klo-

ster

ster Neuburg mit einem reichen Stift regulirter Chorherren Augustiner Ordens; Melk, und Gottweich zwo berühmte benediktiner Abteyen.

Was in Oberösterreich?

Die vornehmsten Städte sind Linz, die Hauptstadt, welche wohl gebauet ist, und starken Handel treibt; Ens, Gmünden, so wegen seiner Stahlarbeiten berühmt ist.

Was sind die Innerösterreichischen Lande?

Unter diesen verstehet man die Herzogthümer Steyermark, Kärnthen, und Krain, und einige dabey liegende Gebiethe.

Was bringen sie hervor?

Alle diese Länder sind bergicht. Die steyermärkischen Berge geben Silber, Kupfer, vornämlich aber vortreffliches Eisen, aus welchem der beste Stahl verfertigt wird. Kärnthen ist waldicht, liefert aber auch gutes Eisen und Stahl, welche in den Fabriken daselbst häufig verarbeitet werden. Krain bringt vortreffliches Obst, auch Eisen und Marmor.

Was sind für Städte in Steyermark?

Die Hauptstadt ist Grätz an der Muehr, welche groß, wohl gebauet und befestigt, auch mit einer Universität versehen ist. Man merket auch darinn Judenburg, Seckau, ein Bißthum; Petau, ein uralter Ort an der Draw; und Cilli, welches ehemals die Hauptstadt einer Grafschaft war.

Was merket man in Kärnthen?

Die Hauptstadt Clagenfurt, am Flusse Glan: der Erzbischof von Salzburg besitzet ansehnliche Gebiethe in diesem Herzogthume. Und dessen Vizdom wohnet in Freisach.

Was in Krain?

Die vornehmsten Städte des Herzogthums Krain sind Laubach, die Hauptstadt am Flusse gleiches Namens, der sich in die Saw ergießt, mit einem unmittelbar unter dem Papste stehenden Bißthum; und Gurkfeld, woselbst viele Alterthümer gefunden worden. Man rechnet auch dahin das österreichische Antheil an Histerreich oder Istrien.

Was ist für eine See darinnen?

Es ist auch in Krain der berühmte Cirknitzersee zu merken, welcher gewöhnlicher Weise alle Jahre abläuft, da man dann erstlich einen reichen Fischfang hat, hernach wächst Gras darinn: wann dieses abgemähet ist, wird der Boden beflügt, und nach der Ernde zuweilen noch allerhand Wild gejagt; so daß man oft in einem Jahre auf diesem See fischen, mähen, ärnden und jagen kann.

Welches sind die übrigen Gebiethe?

Unter den übrigen Gebiethen, welche unter der innerösterreichischen Regierung stehen, sind zu merken Trieste, eine große Handelsstadt am Adriatischen Meere, mit einem Freyhafen; St. Veit am Flaum, auch eine Handelsstadt mit einem Hafen am Adriatischen Meere; Idria ein Markt, der wegen seines Queckſilberbergwerkes

kes berühmt; die Grafschaften Görz, darinn Görz, ein Erzbisthum; und Gradisca, darinn Aglar, oder Aquileja, ein geringer Markt, der ehemals eine ansehnliche Stadt gewesen, gelegen sind.

Was bringt Tyrol hervor?

Die gefürstete Grafschaft Tyrol ist voll von Gebirgen, welche aber entweder fruchtbar an Getraide und Weine sind, oder Silber- und Kupferbergwerke, und schönen Marmor haben. Es sind auch einträgliche Salzkoten darinn.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Innspruck, an dem Inn, ist die Hauptstadt dieser Grafschaft, welche groß, mit ansehnlichen Pallästen und Kirchen, und einer Universität versehen. An der alten Residenz ist ein Erker, welcher ein kupfernes dicht übergoldetes Dach hat, so man gemeiniglich das goldene Dach nennet. Eine Stunde von Innspruck liegt das wegen seiner Kunstkammer berühmte Schloß Ambras.

Was sind sonst für Städte darinnen?

Man merket ferner in Tyrol Halle, eine wegen ihrer Salzpfannen und des dabey gelegenen Salzbergwerkes berühmte Stadt; Schwatz, ein sehr ansehnlicher Flecken, bey dem ein reiches Silber- und Kupferbergwerk ist; Botzen, eine große und volkreiche Handelsstadt; Meran, Kufstein, Schärnitz und Ehrenberg, drey Gränzfestungen gegen Baiern.

Wo liegen die vorderösterreichischen Lande?

Die vorderösterreichischen Länder liegen in

in und bey Schwaben zerstreuet. Die Hauptstadt derselben ist Costanz oder Costnitz, am Bodensee, eine feste Stadt und Bißthum, dessen Bischof aber nicht hier, sondern zu Mörsburg wohnet. Sie ist wegen einer Kirchenversammlung von 1414 berühmt.

Was ist ferner darinn zu merken?

Man rechnet auch dahin die Markgrafschaft Burgau, die Grafschaft Hohenberg, die Landgrafschaft Nellenburg und den Breisgau auf dem Schwarzwalde, darinn Freyburg die Hauptstadt und eine Universität; Breysach, eine ehemals berühmte Festung, und die vier Waldstädte, Rheinfelden, Seckingen, Laufenburg und Waldshut zu merken sind.

Was ist von Trient, Brixen und Dietrichstein zu merken?

Die Bischöfe zu Trient und Brixen und der Fürst von Dietrichstein haben zwar Sitz und Stimme auf dem Reichstage, als unmittelbare Reichsfürsten, und sind als solche auch Stände des österreichischen Kreises: aber sie stehen doch nicht, wie andere Reichsstände, unmittelbar unter dem Kaiser und Reiche, sondern sind durch besondere Verträge zugleich österreichische Unterthanen, und tragen mit zu den tyrolischen Steuern und Anlagen bey.

Was besitzen sie?

Die gemeldeten Bischöfe haben ihre Bißthümer, deren Hauptstädte sind Trient an der Etsch, welche wegen einer Kirchenversammlung von 1545 bis 1563 berühmt ist; und Brixen. Der

Fürst

Fürst von Dietrichstein aber besitzt die Herrschaft Trasp, zwischen Tyrol und der Schweitz.

Was ist vom Bißthum Chur merkwürdig?

Der Bischof zu Chur wohnet bey der Stadt Chur im Graubündterlande: der Gotteshausbund behauptet zwar das Schirmrecht über dieses Bißthum, und daß der Bischof ein Mitglied seines Bundes sey; allein das deutsche Reich gestehet demselben diese Gerechtsame nicht zu.

Der baierische Kreis.

Wo liegt der baierische Kreis?

Der baierische Kreis gränzet gegen Morgen und Mittag an den österreichischen, gegen Abend an den fränkischen und schwäbischen Kreis, von welchem letztern er durch den Lechfluß abgesondert wird, und gegen Mitternacht an das Königreich Böhmen.

Welches sind die kreisausschreibenden Fürsten?

Die kreisausschreibenden Fürsten sind der Churfürst von Baiern, und der Erzbischof zu Salzburg.

Welches sind die Kreisstände?

Der Stände dieses Kreises sind an der Zahl dreyzehn, welche zusammen zwanzig Stimmen haben, und in zwo Bänke abgetheilet werden, nämlich in die geistliche, darauf achte; und in die weltliche, darauf fünfe sitzen.

Welche gehören zur geistlichen Bank?

Zur geistlichen Bank gehören der Erzbischof

zu Salzburg, die Bischöfe zu Freysingen, Regensburg und Passau, der gefürstete Probst zu Berchtoldsgaden, der Abt von St. Emmeram, und die Aebtißinnen von Nieder- und Obermünster.

Welche zur weltlichen?

Zur weltlichen Bank gehören der Churfürst von Baiern mit sechs Stimmen, der Churfürst von der Pfalz mit drey Stimmen, der Fürst von Lobkowitz, der Graf von Ortenburg und die Reichsstadt Regensburg.

Was für Rechte hat das Erzstift Salzburg?

Der Erzbischof zu Salzburg ist gebohrner Legat des römischen Stuhls und Primas in Deutschland, und wechselt auf dem Reichstage im Reichsfürstenrathe mit Oesterreich in der ersten Stelle und dem Vorsitze um.

Welches ist seine Hauptstadt?

Die Hauptstadt dieses Erzbißthums ist Salzburg, an der Salza, eine befestigte Stadt und Universität, welche auch viele prächtige Kirchen und Palläste hat.

Was besitzt der Bischof zu Freysingen?

Er hat seine Residenz in Freysingen, unweit der Iser. Es gehören ihm auch die Grafschaft Ismaring, darinn Ismaring, ein schönes Lustschloß liegt, und die Herrschaften Burgkrain und Werdenfels.

Was der Bischof zu Regensburg?

Dieser hat seinen Sitz in der Reichsstadt Regensburg. Sein weltliches Gebieth aber be-

bestehet aus etlichen Herrschaften, welche in der Nachbarschaft dieser Stadt gelegen sind.

Wo liegt das Hochstift Passau?

Dieses liegt auf den Gränzen von Baiern und Oesterreich an der Donau. Die Hauptstadt desselben ist **Passau**, am Zusammenfluße der Donau und des Inns, eine wohlgebauete und befestigte Stadt, woselbst 1552. der Passauische Vertrag geschlossen worden.

Wo die Probstey Berchtoldsgaden u. die übrigen Abteyen?

Die gefürstete **Probstey Berchtoldsgaden** liegt an den Gränzen des Erzstifts Salzburg, und ist mit regulirten Chorherren Augustinerordens besetzt. Der Abt zu St. Emmeram, und die Aebtißinnen zu Nieder- und Obermünster haben alle drey ihren Sitz in der Reichsstadt Regensburg.

Was besitzt Churbaiern in diesem Kreise?

Der Churfürst von Baiern besitzt in diesem Kreise sechs unmittelbare Reichslehen, nämlich das eigentliche churfürstenthum Baiern, die Landgrafschaft Leuchtenberg, im Umfange der Obernpfalz, die Grafschaft Haag bey Wasserburg, die Herrschaften Sulzburg und Breiteneck im Umfange der Obernpfalz, und die Herrschaft Hohenwaldeck auf den tyrolischen Gränzen.

Wie sind diese Länder beschaffen?

Sie sind sehr fruchtbar an Getraide, Weide, Baumfrüchten und Wäldern. Es sind auch viele Eisen- und Bleybergwerke, schöne

Mar-

Marmorbrüche und Salzwerke darinn. Die Manufakturen werden jetzt vermehret und verbessert.

Was hat das regierende Haus für einen Ursprung?

Das regierende Haus stammt von den alten Grafen von Wittelsbach her, und ist schon seit dem zwölften Jahrhundert im Besitze von Baiern. Der Churfürst zu Pfalz stammt aus dem nämlichen Geschlechte ab: dann zu Ende des dreyzehnten Jahrhunderts (1294) haben Rudolph und Ludwig, beyde Herzoge zu Baiern und Pfalzgrafen am Rheine sich in ihre väterliche Lande getheilet. Jener ist der Stammvater des churpfälzischen, dieser aber des churbaierischen Hauses.

Was sind für Landstände da?

Die Landstände in Baiern bestehen aus drey Classen, nämlich den Prälaten, Rittern und Städten. Der Ausschuß oder die Verordneten der Landstände kommen öfters in München zusammen.

Welches ist die herrschende Religion?

Die herrschende Religion ist die katholische. In der Obernpfalz sind aber viele Protestanten.

Wie wird das Churfürstenthum eingetheilt?

Das eigentliche Churfürstenthum wird in das Herzogthum Baiern und in die Oberpfalz eingetheilt.

Was ist in dem Herzogthume Baiern zu merken?

In dem Herzogthume Baiern, welches in Ober- und Niederbaiern getheilet wird, liegt

Mün-

München, an der Iser, die churfürstliche Haupt- und Residenzstadt, eine der schönsten Städte in Deutschland. Man bemerket darinnen das weitläuftige aber von außen unansehnliche Residenzschloß, welches viele prächtige Zimmer, eine schöne Sammlung von Gemälden und einen kostbaren Schatz enthält; die ansehnlichen Bücherssäle des Churfürsten und der Jesuiten; und die Akademie der Wissenschaften. Nahe bey der Stadt liegen die Lustschlösser Nymphenburg und Schleisheim; deren jenes wegen seiner vortreflichen Gärten, und dieses wegen dem kostbaren Schatz von Gemälden merkwürdig ist.

Was für Städte sind noch ferner anzumerken?

Die übrigen merkwürdigen Städte sind Burckhausen an der Salza, nicht weit von Chiemsee; Landshut, an der Iser, mit einem berühmten Kirchthurne; Straubing an der Donau. In diese Städte und in München sind die vier Rentämter vertheilet, und allda die churfürstlichen Landesregierungen angeleget. Ferner Ingolstadt, an der Donau, eine Festung und berühmte Universität; Donauwerth, an der Donau, eine ehemalige Reichsstadt; Wasserburg, am Inn, wo die Kreistage zuweilen gehalten werden; Braunau, eine feste Stadt; und Schärding, eine Stadt mit einem festen Schloße, beyde an dem Inn.

Was in der Obernpfalz?

In der Obernpfalz, bemerket man Amberg

berg, die Hauptstadt, eine Festung und Sitz des churfürstlichen Statthalters; und Neumarkt, eine feste Stadt.

Was besitzt hier Churpfalz?

Der Churfürst zu Pfalz besitzet in diesem Kreise das Herzogthum Neuburg, das Fürstenthum Sulzbach, und die Herrschaft Ehrenfels.

Was ist in Neuburg zu beobachten?

Das Herzogthum Neuburg liegt an der Donau, und hat zur Hauptstadt Neuburg, eine wohl gebauete und befestigte Stadt, der Sitz der Regierung. Es liegt auch darinn die kleine Stadt Höchstatt, bey welcher 1704 ein wichtiges Treffen zwischen den kaiserlichen und französischen Truppen, zum Nachtheil der letztern, vorgefallen.

Wo liegt Sulzbach und Ehrenfels?

Das Fürstenthum Sulzbach, liegt in dem Umfange der Obernpfalz, und hat zur Hauptstadt Sulzbach, ohnweit Amberg. Die Herrschaft Ehrenfels liegt bey dem Herzogthum Neuburg.

Was besitzen die Häuser Lobkowitz und Ortenburg?

Der Fürst von Lobkowitz ist ein Kreisstand wegen der gefürsteten Grafschaft Sternstein, welche in der Obernpfalz zerstreuet liegt. Der Graf von Ortenburg ist der erste von den zween protestantischen Ständen dieses Kreises. Seine Grafschaft liegt in Niederbaiern, nicht weit von Passau.

Was ist von Regensburg zu merken?

Die freye Reichsstadt Regensburg, an der Donau, ist volkreich und befestigt, und der zweyte protestantische Stand des Kreises. Sie treibt einen wichtigen Handel, und seit 1663. dauert daselbst ein beständiger Reichstag fort.

Drey und zwanzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Der schwäbische Kreis.

Wo liegt der schwäbische Kreis?

Der schwäbische Kreis gränzet gegen Mitternacht an den fränkischen und niederrheinischen Kreis; gegen Morgen an den Baierischen; gegen Mittag an die Schweiz und den österreichischen Kreis; und gegen Abend an Elsaß, welches durch den Rhein davon abgesondert wird. Man muß den schwäbischen Kreis und Schwaben wohl von einander unterscheiden; denn verschiedene Orte liegen in Schwaben, welche nicht zum schwäbischen Kreis gehören; z. E. alles, was das Haus Oesterreich in Schwaben besitzt.

Welches sind die kreisausschreibenden Fürsten?

Die kreisausschreibenden Fürsten sind der Bischof zu Costnitz, und der Herzog zu Würtemberg. Die Kreistage werden gemeiniglich zu Ulm gehalten.

Wie werden die Kreisstände eingetheilet?

Die Kreisstände werden in fünf Bänke abgetheilt, nämlich in die Bank der geistlichen Für-

sten, der weltlichen Fürsten, der Prälaten, der Grafen und Herren, und der Reichsstädte: welche zusammen drey und neunzig Stimmen ausmachen.

Welche gehören zur geistlichen Bank?

Zur Bank der geistlichen Fürsten gehören vier Stände: die Bischöfe zu Costnitz und zu Augsburg, der gefürstete Probst zu Ellwangen, und der gefürstete Abt zu Kempten.

Welche zur weltlichen?

Auf der Bank der weltlichen Fürsten sitzen zwölf Stände, nämlich der Herzog zu Würtemberg, der Markgraf zu Baadenbaaden, der Markgraf zu Baadendurlach mit zwo Stimmen, die Fürsten zu Hohenzollernhechingen, und Hohenzollernsigmaringen, die gefürsteten Aebtißinnen zu Lindau und Buchau, die Fürsten zu Auersberg, Fürstenberg, Oettingen, Schwarzenberg und Lichtenstein.

Welche zur Prälaten-Bank?

Zu der Prälaten-Bank gehören sechszehn Aebte und vier Aebtißinnen. Die merkwürdigsten unter jenen sind Salmansweiler, Ochsenhausen, Weingarten, Ursperg, Kaisersheim, Schussenried, und Gengenbach.

Welche zur Grafen-Bank?

Die Bank der Grafen und Herren begreift folgende ein und zwanzig Stände: den Landcommenthur des deutschen Ordens in der Balley Elsaß und Burgund, die Grafen zu Oettingen, den Fürst zu Fürstenberg mit fünf Stimmen,

men, Churbaiern mit zwo Stimmen, den Graf zu Montfort, die Grafen Truchseß von Zeil, Truchseß von Wolfegg, Truchseß von Scheer, Königseggrothenfels, Königseggaulendorf, den Markgraf zu Baadenbaaden, die Grafen Fugger, Marx- Hanns- und Jakob- Fuggerischer Linie, den Grafen zu Hohenembs, den Herzog zu Würtemberg, den Abt von St. Blasius, die Grafen von Traun, Stadion, und von der Leyen, und der Fürst von Taxis.

Welche zur Bank der Reichsstädte?

Zu der Bank der Reichsstädte gehören ein und dreyßig, darunter die vornehmsten sind Augsburg, Ulm, Nördlingen, Hall, Rothweil, Heilbronn, Memmingen, Lindau, Kempten und Offenburg.

Was ist an dem Bißthum Costnitz zu merken?

Das Bißthum oder Hochstift Costnitz liegt an beyden Seiten des Bodensees. Man findet darinn Mörsburg, die Residenz des Bischofs; und Reichenau, eine Benediktinerabtey auf der Insel gleiches Namens.

Was an dem Bißthum Augsburg?

Das Bißthum Augsburg bestehet aus vielen an dem Lech, der Iser und Donau zerstreuten Ländern. Der Bischof residiret größtentheils zu Augsburg, zuweilen auch in Dillingen, einer Stadt und Universität an der Donau.

Was an Ellwangen und Kempten?

Die gefürstete Probstey Ellwangen liegt an den fränkischen Gränzen, und der Probst

wohnet auf dem Schloße Schönberg bey der kleinen Stadt Ellwangen. Die gefürstete Abtey Kempten Benediktinerordens, deren Abt der Kaiserinn Erzmarschall ist, hat ihren Sitz in der Stiftsstadt Kempten, welche gleich neben der Reichsstadt gleiches Namens liegt.

Was bringt das Herzogthum Würtemberg hervor?

Das Herzogthum Würtemberg ist eines der besten Länder in Deutschland. Es hat einen Ueberfluß an Getraide, lieblichen Weinen, guten Viehweiden und Mineralien. Es giebt auch viele Bäder und Gesundbrunnen darinnen. Die Manufakturen sind sehr beträchtlich.

Was sind für Landstände darinnen?

Die Landstände bestehen aus Prälaten und Städten. Der Ausschuß derselben versammelt sich jährlich zu Stuttgart zwey bis dreymal.

Wo stammen seine Herzoge her?

Das Geschlecht der Herzoge wird von den alten Freyherren von Beutelspach hergeleitet. Gewiß ist, daß das jetzt regierende Haus schon im dreyzehnten Jahrhundert das Land unter dem Titel einer Grafschaft besessen hat; zu Ende des fünfzehnten Jahrhunderts (1495) aber wurde es von Kaiser Maximilian I zu einem Herzogthum erhoben. Eine Nebenlinie dieses Hauses residiret zu Oels in Schlesien.

Welches ist die herrschende Religion darinn?

Die herrschende Religion ist die lutherische. Der Herzog selbst ist zwar der katholischen Lehre zugethan, er hat aber die Versicherung den

luthe-

lutherischen Reichsständen ertheilet, nichts in der Religionsverfassung zu ändern.

Welches sind die vornehmsten Städte desselben?

Die Hauptstadt dieses Herzogthums ist Stuttgart, unweit dem Neckar; man sieht das alte Schloß, nebst einer Kunst- und Naturalienkammer. Nahe dabey liegt Ludwigsburg, eine Stadt mit einem prächtigen Residenzschlosse, wo sich der Hof den Sommer über aufhält.

Welches sind die übrigen merkwürdigen Städte?

Die übrigen merkwürdigen Städte sind Tübingen, am Neckar, der Sitz einer berühmten Universität, und des fürstlichen Hofgerichts; Canstatt, ein Paß am Neckar; Urach und Calb, welche wegen ihrer Leinwand- und Zeugfabricken berühmt sind. Neustadt am Kocher, mit einem fürstlichen Residenzschloße; und Hohentwiel, eine Festung auf einem hohen Felsen im Hegau; also nennet man den Strich Landes, welcher zwischen dem Fürstenthume Fürstenberg und dem Canton Schafhausen ist. Hierzu kömmt noch die Herrschaft Justingen, welche von dem Herzogthume Würtemberg umgeben ist, und eine besondere Stimme auf der Grafenbank hat; und die Grafschaft Löwenstein, an den fränkischen Gränzen, welche die Fürsten und Grafen dieses Namens von dem Herzogthum Würtemberg zu Lehen tragen.

Was ist die Markgrafschaft Baaden?

Die Markgrafschaft Baaden liegt gegen Westen des Herzogthums Würtemberg, und hat Ge-

Getraide, Obst, vortreffliche Weine, und Waldungen im Ueberfluße.

Wie wird sie eingetheilt?

Sie wird in die obere und untere Markgrafschaft eingetheilet. Der Strich Landes, welcher zwischen dieser Markgrafschaft und dem Breisgau liegt, wird die Ortenau genennet.

Wo stammen die Markgrafen her?

Das Markgräfliche Haus stammet von den alten Herzogen von Zähringen ab, und besitzt dieses Land seit dem Anfange des zwölften Jahrhunderts. Es theilet sich in zwo Linien, die Baadenbaadische, welche katholisch; und die Baadendurlachische, welche der augsburgischen Confession zugethan ist. Beyde regieren ihr Land unumschränkt, weil keine Landstände darinnen sind.

Was besitzt Baadenbaaden?

Der Markgraf von Baadenbaaden besitzt im schwäbischen Kreise erstlich die obere Markgrafschaft, darinn Rastatt, eine regelmäßig gebauete Stadt mit einem schönen Schloße, wo der Markgraf ordentlich residiret; Baaden, welches wegen seiner Bäder berühmt ist; und Stollhofen: hernach besitzt er das Amt Kehl, in welchem die nun verfallene Reichsfestung gleiches Namens gelegen ist; und die Grafschaft Eberstein, auf den Würtembergischen Gränzen, wegen welcher er auch eine Stimme auf der Grafenbank führet.

Was Baadendurlach?

Der Markgraf von Baadendurlach besitzt in die=

diesem Kreise erstlich die untere Markgrafschaft Baaden, darinn Karlsruhe, eine regelmäßige Stadt mit einem neuen und schönen Residenzschloße; Durlach, die ehemalige Residenz; und Pforzheim liegen: ferner die Markgrafschaft Hachberg, welche eine besondere Stimme auf den Reichs- und Kreistagen hat; und die Herrschaften Röteln, Sausenberg und Badenweiler, an dem Breisgau.

Wer sind die Fürsten zu Hohenzollern?

Die Grafen zu Hohenzollern waren schon im zwölften Jahrhundert berühmt. Sie theilten sich damals in zwo Linien, davon die eine sich so sehr empor geschwungen, daß sie das Churfürstenthum Brandenburg und Königreich Preußen noch heute besitzt; die andere aber ist erst im siebenzehnten Jahrhundert zur reichsfürstlichen Würde gelanget.

Wie werden sie eingetheilet?

Diese Linie theilet sich wieder in zween Aeste, von Hohenzollernhechingen und Hohenzollernsigmaringen. Jene besitzt die Grafschaft Hohenzollern, diese die Grafschaft Sigmaringen, und die Herrschaft Haigerloch, gegen Mittag des Herzogthums Würtemberg. Die Fürsten sind des Reichs Erbkämmerer.

Was merket man von Lindau, Buchau und Auersberg?

Die Aebtißinnen zu Lindau und Buchau residiren in den Reichsstädten dieses Namens: der Fürst zu Auersberg ist ein Stand dieses Kreises wegen der Grafschaft Thengen im Hegau.

Wer sind die Fürsten von Fürstenberg?

Die fürstlich fürstenbergischen Lande liegen in und an dem Schwarzwalde. Das Geschlecht dieser Fürsten ist sehr alt; den fürstlichen Titel aber führen nur der regierende Fürst und dessen ältester Prinz; die jüngern Herren heißen Landgrafen. Das fürstliche Schloß ist in Donesching gen, in dessen Hofe selbst die Donau entspringt.

Was ist das Haus Oettingen?

Das alte und berühmte öttingische Haus theilet sich in drey Linien, die spielbergisch, wallerstеinische und balderische. Die erste ist zur reichsfürstlichen Würde erhoben worden, und sitzt auf den Kreistagen auf der Fürstenbank, hat aber die Einführung in den Reichsfürstenrath noch nicht erlangen können; die beyden andern haben eine Stimme unter den Grafen. Die Grafschaft Oettingen, welche groß und unter die drey Linien vertheilet ist, liegt an den Gränzen des baierischen und fränkischen Kreises. Die Hauptstadt derselben ist Oettingen, die Residenz der fürstlichen Linie.

Was besitzen Schwarzenberg und Lichtenstein?

Der Fürst zu Schwarzenberg besitzt die Landgrafschaft Klettgau, oder die Grafschaft Sulz, welche zwischen den vier Waldstädten und dem Canton Schafhausen gelegen ist. Das Fürstenthum Lichtenstein bestehet aus den Herrschaften Vaduz und Schellenberg, welche jenseit des Bodensees an den schweitzerischen Gränzen liegen.

Was besitzt der deutsche Orden in diesem Kreise?

Der Landcommenthur des deutschen Ordens, welcher die Balley Elsaß und Burgund regiert, ist auch zugleich Commenthur zu Alschhausen, und residiret in dem schönen Schloße gleiches Namens, bey der Grafschaft Königsegg. Der Orden hat nebst dieser Commenthurey noch vier andere in dem schwäbischen Kreise.

Was Churbaiern und Montfort?

Der Churfürst von Baiern hat die Herrschaften Wiesensteig, welche auch die Grafschaft Helfenstein genennet wird, zwischen dem Herzogthum Würtemberg und dem Gebiethe der Reichsstadt Ulm; und Mindelheim, zwischen der Markgrafschaft Burgau und den Fuggerischen Landen im Besitz. Der Graf zu Montfort besitzt die Herrschaft Tettnang am Bodensee.

Wo stammen die Grafen Truchseß her?

Sie stammen von den alten Freyherren von Waldburg her. Nachdem dieselben das Reichserbtruchsessenamt erhalten haben, so ist nach und nach der Name des Amts in einen Geschlechtsnamen verwandelt worden, und die Benennung der Grafen Truchseß aufgekommen.

Wie werden sie eingetheilt?

Sie werden in zwo Hauptlinien, die scheerische und die wolfeggische getheilt, deren jede wieder ihre Nebenlinien hat. Ihre Lande liegen zwischen der Donau und der Iser.

Was besitzt das Haus Königsegg?

Die Grafen zu Königsegg theilen sich in die rothen-

rothenfelsische und aulendorfische Linien; jene besitzt die Grafschaft Rothenfels, unweit der Reichsstadt Kempten; diese die Grafschaften Königsegg und Aulendorf, bey den fürstenbergischen Landen.

Wer sind die Grafen Fugger?

Die Grafen Fugger waren ehedessen reiche Handelsleute in Augsburg. Kaiser Maximilian I ertheilte ihnen den Adel, und Kaiser Karl der V die Reichsgräfliche Würde. Sie theilten sich in die raymundische und antonische Linien, davon nur diese die Reichsstandschaft genießt, und drey Nebenlinien hat, welche von den Stiftern die Marxfuggerische, Hannsfuggerische, und Jakobfuggerische genennet werden. Ihre Güter liegen zwischen der Iser und dem Lech zerstreuet.

Welches sind die übrigen Grafen?

Die Grafschaft Hohenembs liegt im Rheinthale an der Gränze der Schweiz. Der Abt von St. Blasius ist ein Stand dieses Kreises wegen der Herrschaft Bondorf bey dem Breisgau; der Graf von Traun, wegen der Herrschaft Eglof bey der Reichsstadt Ysni; der Graf von Stadion wegen der Herrschaft Tannhausen, bey der Abtey Ursperg; der Graf von der Leyen wegen der Grafschaft Hohengeroldsegg zwischen der Ortenau und dem Breisgau; und der Fürst von Taxis wegen der Herrschaft Eglingen, neben der Grafschaft Oettingen.

Was ist an Augsburg zu merken?

Die Reichsstadt Augsburg liegt zwischen dem Lech und dem Wertach, und hat schöne Häuser. Das Rathhaus wird für das schönste in Deutschland gehalten; der Rath ist halb katholisch, und halb lutherisch. Die Stadt treibt einen beträchtlichen Handel, und ihre Künstler, besonders die Silber- und Zinnarbeiter und Kupferstecher sind berühmt. Die augsburgische Confeßion ist daselbst 1530 auf einem Reichstage vorgelesen, und der augsburgische Religionsfriede 1555 geschloßen worden.

Was an Ulm?

Die Reichsstadt Ulm liegt an der Donau, und ist ziemlich befestigt. Der Magistrat ist lutherisch. Es wird mit Weinen, Leinwand und andern Waaren ein ansehnlicher Handel getrieben. Ihr Gebieth ist sehr groß.

Was an Nördlingen und Halle?

Die Reichsstadt Nördlingen, welche auch einen lutherischen Magistrat hat, ist wegen der berühmten Schlacht, welche die Schweden 1634 dabey gegen die kaiserlichen verloren, merkwürdig. Die Reichsstadt Hall oder Schwäbisch-Hall ist wegen ihrer wichtigen Salzquelle, welche ein hundert und eilf Pfannen unterhält, berühmt.

Was an Rothweil, Memmingen und Lindau?

Die Reichsstadt Rothweil hat ein kaiserliches Hofgericht, dessen Gerichtsbarkeit sich ehemals über die schwäbischen, fränkischen und rheinischen Kreise erstrecket hat: heutiges Ta-

ges aber sind die meisten Stände dieser Kreise davon befreyet, und es werden viele Klagen gegen dasselbe geführt. Die Reichsstädte Memmingen und Lindau am Bodensee, treiben einen ziemlichen Handel nach der Schweitz und Italien.

Vier und zwanzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Der fränkische Kreis.

Wo liegt der fränkische Kreis?

Der fränkische Kreis gränzet gegen Mitternacht an den obersächsischen Kreis; gegen Morgen an Böhmen und den baierischen Kreis; gegen Mittag an den schwäbischen, und gegen Abend an den ober- und niederrheinischen Kreis.

Welches sind die kreisausschreibenden Fürsten?

Die kreisausschreibenden Fürsten sind der Bischof zu Bamberg, und die Markgrafen zu Bareuth und Anspach, welche beyde von dreyen zu dreyen Jahren miteinander abwechseln. Die Kreistage werden zu Nürnberg gehalten.

Welches sind die geistlichen Kreisstände?

Die Kreisstände werden in vier Bänke eingetheilet. Zur geistlichen Fürstenbank gehören vier Stände, nämlich die Bischöfe zu Bamberg, zu Wirzburg, und zu Eichstädt, und der Hoch- und Deutschmeister.

Welches sind die weltlichen Fürsten?

Auf der Bank der weltlichen Fürsten sitzen fol-

folgende acht: die Markgrafen zu Bareuth und Anspach, das ganze sächsische Haus mit einer Stimme, der Landgraf von Hessencassel, die Herzoge zu Sachsenmeinungen und Saalfeld mit einer Stimme, die Fürsten von Schwarzenberg, von Löwensteinwertheim, und von Hohenlohewaldenburg.

Welches die Grafen?

Die Grafen- und Herrenbank begreift neun Stände, welche sind: die Grafen von Hohenloheneuenstein, Castell, Löwenstein, Rostitz, Erbach; die Erben der Grafen von Limburg mit zwo Stimmen, der Fürst von Schwarzenberg, die Grafen von Schönborn mit zwo Stimmen, und die Reichsstadt Schwäbischhall.

Welches sind die Reichsstädte?

Die letzte Bank enthält fünf Reichsstädte, nämlich Nürnberg, Rothenburg, Windsheim, Schweinfurt und Weißenburg.

Was ist das Bißthum Bamberg?

Das Bißthum Bamberg hat Getraide und Wein, Baumfrüchte und gutes Süßholz in Ueberfluß. Der Bischof stehet unmittelbar unter dem päpstlichen Stuhle, und die vier ersten weltlichen Churfürsten sind an seinem Hofe Oberschenk, Obertruchseß, Obermarschall und Oberkämmerer.

Was für Städte liegen darinnen?

Die Haupt- und Residenzstadt ist Bamberg an der Rednitz, welche wohl gebauet und volkreich ist, und eine Universität hat. Es liegen

noch

noch in diesem Bißthum Forchheim und Cronach, zwo befestigte Städte.

Was ist das Hochstift Wirzburg?

Das Hochstift Wirzburg liegt gegen Westen von dem vorigen; es wächst darinn viel Getraide, Früchte, und die besten Frankenweine. Der Bischof nennet sich Herzog zu Ostfranken.

Welches sind die beträchtlichsten Orte darinnen?

Die beträchtlichsten Orte darinnen sind Wirzburg am Mayn, die Haupt- und Residenzstadt; sie ist wohl befestigt; die Kathedralkirche und das neue Residenzschloß sind ansehnliche Gebäude, und die Universität ist berühmt; es liegen auch darinnen Königshofen, eine kleine wohl befestigte Stadt an der Saale; Ochsenfurt am Mayn; und Eberach, eine Cistercienser Mannsabtey und eines der reichsten Klöster in Deutschland.

Was ist das Bißthum Eichstädt?

Das Bißthum Eichstädt liegt an der Gränze von Baiern; die Haupt- und Residenzstadt ist Eichstädt, an der Altmühl, wo die St. Wallburgskirche zu merken ist.

Wie ist der deutsche Orden aufgekommen?

Der deutsche Orden ist im gelobten Lande zur Verpflegung der dortigen armen und kranken Deutschen von Friedrich, Herzog zu Schwaben, und Sohne Kaiser Friedrichs I gestiftet, und vom Papste Cölestin III bestättiget worden.

Welches waren seine Schicksale?

Die überwiegende Macht der Türken zwang den Orden bald, Palästina zu verlassen, und nach Deutschland zurück zu kehren. Er eroberte hierauf Preußen, welches er nach dreyhundert Jahren wieder verlohr, wie wir in dem Abschnitte von Preußen zeigen werden. Seit der Zeit ist er immer in Deutschland geblieben.

Wie heißt desselben Oberhaupt?

Das Oberhaupt des Ordens trägt den Namen des Hoch- und Deutschmeisters, ist ein unmittelbarer Reichsfürst, und gehet im Reichsfürstenrathe allen Bischöfen vor; diese Würde bekleidet nunmehr Prinz Karl von Lothringen.

Wo residiret er?

Er residiret ordentlich in dem Schloße Neuhaus, welches bey der kleinen Stadt Mergentheim an der Tauber liegt; doch werden oft Fürsten erwählt, welche schon ihre eigene Residenz haben. Die Güter, welche zu diesem Schloße gehören, werden das Meisterthum Mergentheim genennet: dieses macht den Deutschmeister zu einem Stande des fränkischen Kreises.

Wer wird zum Ritter aufgenommen?

Die Ritter müssen alle von gutem deutschen Adel seyn, und es werden sowohl Protestanten als Katholische aufgenommen. Ihr Ordenskleid ist ein weißer Mantel, worauf ein schwarzes mit einem silbernen Rande eingefaßtes Kreuz ist.

Wie werden ihre Güter eingetheilt?

Die Güter des Ordens sind ansehnlich und werden in eilf Balleyen eingetheilt, welche sind: die Balley Oesterreich an der Etsch, Elsaß und Burgund, Coblenz, Franken, Altenbiesen, Westphalen, Lothringen, Hessen, Sachsen und Thüringen. In die drey letztern werden meistens protestantische; in die acht erstern aber nur katholische Ritter aufgenommen.

Wie werden die Balleyen regieret?

Jede Balley wird durch einen Landcommenthur regiert, und wiederum in Commenthureyen eingetheilt, deren jede einen Hauscommenthur hat. Die Landcommenthure der Balleyen Elsaß und Coblenz sind unmittelbare Reichsstände, und haben auf dem Reichstage unter den rheinischen Prälaten Sitz und Stimme. Jener ist auch ein Stand des schwäbischen, und dieser des niederrheinischen Kreises. Alle übrigen Landcommenthure aber sind Unterthanen der Fürsten, in deren Lande sie wohnen.

Wem gehörten ehemals Bareuth und Anspach?

Die Fürstenthümer Bareuth und Anspach gehörten den alten Burggrafen zu Nürnberg, aus hohenzollerischem Geblüte. Nachdem deselbe das Churfürstenthum Brandenburg erlanget, pflegten sie diese fränkischen Fürstenthümer ihren jüngern Prinzen zu geben.

Wann wurden sie ein besonderes Fürstenthum? 1603.

Sie wurden zwar etliche mal wieder mit dem Churfürstenthum vereiniget; aber Churfürst Johann Georg trennte sie nochmals davon, und

gab

gab das Fürstenthum Bareuth seinem zweyten Sohne Christian, und das Fürstenthum Anspach seinem dritten Sohne Joachim Ernst.

Von wem stammen die heutigen Markgrafen ab?

Von diesen beyden Fürsten kommen die heutigen Fürsten zu Bareuth und Anspach her, welche Markgrafen heißen, nicht weil Bareuth und Anspach Markgrafschaften sind, sondern weil sie aus dem Geblüte der Markgrafen zu Brandenburg herstammen.

Wie ist das Fürstenthum Bareuth beschaffen?

Das Fürstenthum Bareuth oder Culmbach hat zwar einen zum Theil bergichten, zum Theil sandigen Boden, welcher aber doch seine Einwohner hinlänglich ernährt. Der von den vielen Fichten benannte hohe Fichtelberg auf den böhmischen Gränzen giebt Holz und Mineralien im Ueberfluße. Es entspringen auf demselben die Flüße Mayn, Eger und Saale. Die herrschende Religion in dem Lande ist die lutherische.

Was für Städte bemerkt man darinnen?

Die beträchtlichsten Städte sind Bareuth am rothen Mayn, die Haupt- und Residenzstadt, mit einem schönen Residenzschloße; Culmbach am weißen Mayn, die ehemalige Residenzstadt, neben welcher die Bergfestung Blassenburg lieget; Hof an der Saale, eine nahrhafte Stadt mit guten Fabricken; Wunsiedel auf dem Fichtelberge; und Erlang, welche in Alt- und Neu- oder Christianerlang eingetheilet wird; diese ist sehr schön gebauet, hat ein schönes Schloß, be-

trächtliche Fabricken, und eine berühmte Universität.

Was ist das Fürstenthum Anspach?

Das Fürstenthum Anspach oder Onolzbach ist fruchtbar an Getraide, Taback und Weine, und hat viele gute Fabricken. Die herrschende Religion darinn ist die lutherische.

Was für Oerter sind zu merken?

Man merket vorzüglich folgende Oerter: Onolzbach oder Anspach, die Hauptstadt, allwo das fürstliche Schloß, die Begräbniß der Markgrafen in der Stadtkirche, und der große Hofgarten sehenswürdig sind; Gunzenhausen an der Altmühl, die Residenzstadt des jetzigen Markgrafen; Schwabach, eine wegen der Tapeten- Strümpf- und Nadelfabricken, merkwürdige Stadt; und die Hofmark Fürth, ein großer und größtentheils von Künstlern und Handwerksleuten bewohnter Ort.

Warum ist das sächsische Haus ein Stand dieses Kreises?

Das sächsische Haus insgesammt, und die Herzoge zu Sachsenmeinungen und Sachsensaalfeld insbesondere sind Mitglieder des fränkischen Kreises wegen der gefürsteten Grafschaft Henneberg an den sächsischen Gränzen.

Wem gehört die Grafschaft Henneberg? 1583.

Nachdem der männliche Stamm der gefürsteten Grafen zu Henneberg erloschen war, fiel ein Theil ihrer Grafschaft an Sachsen, der andere an Hessencassel. Der sächsische Antheil ist heutiges Tages unter dem Churfürsten zu Sachsen

sen und den Herzogen zu Sachsenweimar, Meinungen, Gotha, Saalfeld und Hildburghausen getheilet.

Wie viel Stimmen hat sie auf dem Kreistage?

Es werden wegen dieser Grafschaft drey Stimmen auf den fränkischen Kreistagen geführt: die eine führen alle Linien des sächsischen Hauses wechselweis; die andere führet der Landgraf zu Hessencassel; die dritte gehöret den Herzogen zu Sachsenmeinungen und Sachsensaalfeld.

Was besitzt das sächsische Haus davon?

Es liegen darinn Schleusingen, die ehemalige Residenzstadt der gefürsteten Grafen, nunmehro dem Churfürsten zu Sachsen gehörig; Meinungen, die Residenz der Herzoge dieses Namens; und Römhild, der ehemalige Sitz einer nunmehr ausgestorbenen Linie des sächsischen Hauses, beyde dem Herzoge zu Sachsenmeinungen zuständig.

Was Hessencassel?

Schmalkalden, eine große und volkreiche Stadt, welche mit dem in ihrer Nachbarschaft verarbeiteten Eisen und Stahl großen Handel treibt, auch wegen dem Schmalkaldischen Bunde von 1531 in der Geschichte berühmt ist, gehört dem Landgrafen zu Hessencassel.

Wo liegt die Grafschaft Schwarzenberg?

Die gefürstete Grafschaft Schwarzenberg liegt zwischen den Bißthümern Bamberg und Wirzburg und dem Fürstenthum Anspach. Das

Bergschloß Schwarzenberg giebt den Fürsten und dem Lande den Namen. Derselbe hat auch auf der Grafenbank eine Stimme wegen der Herrschaft Seinsheim, zwischen den Fürstenthümern Onolzbach und Schwarzenberg.

Wie wird das Haus Löwenstein eingetheilt?

Das Haus Löwenstein, welches von der in dem Herzogthum Würtemberg gelegenen Grafschaften Löwenstein den Namen trägt, theilt sich in die Gräflich lutherische und Fürstlich katholische Linie. Diese hat Sitz auf der Fürstenbank des fränkischen Kreises, unerachtet sie noch kein Fürstenthum besitzt; in den Reichsfürstenrath aber ist sie noch nicht aufgenommen worden.

Wie das Haus Hohenlohe?

Die Grafschaft Hohenlohe liegt an den Gränzen des niederrheinischen und schwäbischen Kreises. Das Hohenlohische Haus theilet sich in die Neuensteinisch-lutherische und die Waldenburgisch-katholische Linie; jene ist noch im Gräflichen Stande, und hat die erste Stimme auf der Grafenbank dieses Kreises; diese ist zur Reichsfürstlichen Würde erhoben worden, und hat die letzte Stimme auf der Fürstenbank. Die Hauptstadt der Grafschaft ist Oehringen.

Wo liegen die Grafschaften Castell und Wertheim?

Die Grafschaft Castell liegt zwischen dem Bißthume Wirzburg und der Grafschaft Schwarzenberg: die Grafschaft Wertheim liegt

liegt zwischen dem Bißthum Wirzburg und dem Erzstift Maynz.

Wem gehöret die letztere?

Diese letztere gehöret theils dem Bißthum Wirzburg und den Grafen zu Castell, theils dem gesammten Löwensteinischen Hause, welches daher sich Löwensteinwertheim zu nennen pflegt, und wegen dieser Grafschaft eine Stimme auf der Grafenbank führet. Wertheim am Mayn ist die Hauptstadt derselben.

Was besitzt der Graf von Nostitz?

Der Graf von Nostitz ist ein Stand dieses Kreises wegen der gegen Norden der Grafschaft Wertheim gelegenen Grafschaft Rieneck.

Wo liegen die Grafschaften Erbach und Limburg?

Die Grafschaft Erbach liegt zwischen dem Erzstifte Maynz und dem Churfürstenthume Pfalz; die Grafschaft Limburg ist von dem Herzogthume Würtemberg, und der Probstey Ellwangen umgeben. Sie ist nach langwierigen Streitigkeiten, welche auf den Tod des letzten Grafen erfolgt waren, zwischen dem Markgrafen zu Anspach und zehn Allodialerben des letzten Grafen getheilt worden.

Was besitzen die Grafen von Schönborn?

Die Grafen von Schönborn haben zwo Stimmen in diesem Kreise wegen der Herrschaften Reichelsberg und Wiesentheid. Jene liegt zwischen dem Bißthume Wirzburg und dem Fürstenthume Anspach; diese liegt zwischen demselben Bißthum und der Grafschaft Castell.

Was schwäbisch Hall?

Die Reichsstadt schwäbisch Hall hat unter den fränkischen Grafen Sitz wegen der im Umfange der Grafschaft Limburg gelegenen Herrschaft Hansen.

Was ist an Nürnberg zu merken?

Die Reichsstadt Nürnberg, am Fluße Pegnitz, ist groß und wohl gebauet; man bemerket darinn das schöne Rathhaus, das große und reiche Hospital, dabey die Kirche zum H. Geiste ist, in welcher der größte Theil der Reichskleinodien verwahret wird.

Wodurch ist sie berühmt?

Sie hat viele geschickte Maler und Kupferstecher hervor gebracht, und enthält immer eine Menge Künstler. Die daselbst befindliche Homannische Landkartenwerkstatt ist weit und breit berühmt. Der Handel der Stadt ist sehr groß; sie hat auch ein weitläuftiges Gebieth, darinn Altorf, eine kleine Stadt mit einer Universität gelegen.

Wo liegen die übrigen Reichsstädte?

Die Städte Rotenburg an der Tauber und Windsheim liegen im Umfange des Fürstenthums Anspach; Weissenburg liegt zwischen demselben und dem Bißthum Eichstädt; Schweinfurt am Mayn liegt mitten im Bißthum Wirzburg.

Fünf und zwanzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Vom Oberrheinischen Kreise.

Wo liegt der Oberrheinische Kreis?

Die Länder des oberrheinischen Kreises liegen so zerstreuet, daß man seine Gränzen nicht eigentlich angeben kann. Er wird von dem niederrheinischen durchschnitten, und von den westphälischen, nieder- und obersächsischen, fränkischen und schwäbischen Kreisen, und von Elsaß und Lothringen umgeben.

Welches sind die Kreisausschreibenden Fürsten?

Die Kreisausschreibenden Fürsten sind der Bischof zu Worms und der Churfürst zu Pfalz. Die Kreistage werden gemeiniglich zu Frankfurt gehalten.

Welches sind die geistlichen Stände?

Die geistlichen Stände sind die Bischöfe zu Worms, zu Speyer mit zwo Stimmen; zu Straßburg, Basel und Fulda; der Johanhitermeister zu Heitersheim; der Churfürst zu Trier, und der Probst zu Odenheim.

Welches sind die weltlichen Stände?

Die weltlichen sind der Churfürst zu Pfalz mit drey Stimmen; der Herzog zu Zweybrücken; die Landgrafen zu Hessencassel mit zwo Stimmen; und zu Hessendarmstadt; der Markgraf zu Baadenbaaden; der heutige Kaiser, als Herzog zu Lothringen; die Fürsten von Salm, Nassauweilburg, Nassauusingen mit

zwo Stimmen; Nassausaarbrück mit zwo Stimmen; Waldeck, Solmsbraunfels und Isenburgbirstein.

Welches sind die Grafen?

Auf der Grafenbank sitzen die Landgrafen zu Hessencassel und Hessendarmstadt; die Grafen von Solmshohensolms, Solmsrödelheim, Solmslaubach; der Churfürst zu Maynz; das Haus Stollberg, die Grafen von Isenburgbüdingen, =Wächtersbach und =Meerholz; die Wild= und Rheingrafen mit drey Stimmen; die Grafen von Leiningendachsburg und Leiningenwesterburg; Churtrier und Nassauusingen in Gemenschaft; die Grafen von Witgensteinwitgenstein und Witgensteinberleburg, der heutige Kaiser, als Graf von Falkenstein; die Grafen von Löwenhaupt und Hillesheim in Gemeinschaft; von Wiedrunkel und Wartemberg; Churcölln; der Graf von Oettingenbaldern; der Freyherr von Waldbottbassenheim.

Welches sind die Reichsstädte?

Diese sind Worms, Speyer, Frankfurt am Mayn, Friedberg und Wetzlar.

Wo liegt das Bißthum Worms?

Es liegt zwischen dem Churfürstenthum Pfalz am Rhein. Dirmstein, ein bischöfliches Schloß ist darinn zu merken.

Wo das Bißthum Speyer?

Es ist gleichfalls von dem Churfürstenthume Pfalz umgeben. Man merket darinnen die Bischöf=

schöfliche Residenz Bruchsal; und Philippsburg, eine nunmehr verfallene Reichsfestung. Dem Bißthum ist auch die Probstey Weissenburg einverleibet; sie hat ihren Sitz in der Stadt Weißenburg im untern Elsaß, und der Bischof zu Speyer führet wegen derselben auf Reichs- und Kreistagen eine besondere Stimme.

Wo das Bißthum Straßburg?

Dieses liegt zwar größtentheils im Elsaß unter französischer Hoheit: die zwey Aemter Oberkirch und Ettenheim aber liegen auf der rechten Seite des Rheins in der Ortenau und im Breisgau; in Ansehung dieser Aemter ist der Bischof noch ein Reichsstand. Er residiret in Elsaßzabern, wie an seinem Orte gemeldet worden.

Wo das Hochstift Basel?

Es liegt zwischen dem Sundgau und der Schweitz: die bischöfliche Residenz ist Bruntrut. Der Bischof stehet auch im Bunde mit den katholischen Cantons der Schweitz.

Wo das Hochstift Fulda?

Dieses ist zugleich ein Bißthum und eine Abtey, und liegt zwischen der Landgrafschaft Hessen und dem Bißthum Wirzburg. Der Bischof ist der Kaiserinn Erzkanzler. Seine Residenz ist Fulda am Flusse gleiches Namens.

Wo hat der Johannitermeister seinen Sitz?

Der Johannitermeister oder oberste Meister und Großprior des Johanniterordens in Deutschland ist zwar ein Reichsfürst; aber die

Güter

Güter desselben, welche im Breisgau liegen, werden von dem Hause Oesterreich unter seine Landeshoheit gezogen. Er residiret in dem Flecken Heitersheim. Von dem Johanniterorden wird bey der Insel Malta gehandelt werden.

Was besitzt Churtrier in diesem Kreise?

Der Churfürst zu Trier ist ein Stand dieses Kreises wegen der dem Churfürstenthume einverleibten und zwischen demselben und dem Herzogthum Luxemburg gelegenen Abtey Prüm.

Was ist die Probstey Odenheim?

Die Probstey Odenheim ist zwar zu Odenheim gestiftet worden, hat aber nunmehro ihren Sitz in Bruchsal. Es wird auch gemeiniglich der Bischof zu Speyer zum Probst erwählet.

Warum ist Churpfalz ein Stand dieses Kreises?

Der Churfürst zu Pfalz ist ein oberrheinischer Kreisstand wegen der Herzogthümer Simmern, Lautern und Veldenz; denn das Churfürstenthum Pfalz selbst gehöret zum niederrheinischen Kreise. Diese drey Herzogthümer waren ehemals besondern Linien des pfälzischen Hauses zuständig, sind aber nach und nach mit dem Churhause vereiniget worden.

Wo liegt das Herzogthum Simmern?

Es liegt auf dem Hundsrück; so nennet man einen großen Strich Landes zwischen dem Rheine, der Mosel und der Nahe. Die Hauptstadt desselben ist Simmern.

Wo Lautern und Veldenz?

Das Herzogthum Lautern liegt zwischen dem Chur-

Churfürstenthum Pfalz und dem Herzogthume Zweybrücken; seine Hauptstadt ist Kaiserslautern. Das Herzogthum Veldenz liegt an der Mosel bey dem Erzstifte Trier, und hat seinen Namen von dem Flecken Veldenz, wobey ein Schloß gelegen ist.

Wo das Herzogthum Zweybrücken?

Dieses liegt zwischen der Unternpfalz und Lothringen, hat Holz im Ueberfluße, und Getraid genug, und gehöret einer Linie des pfälzischen Hauses. Die Hauptstadt ist Zweybrücken mit einem prächtigen Residenzschloße.

Was besitzen die Landgrafen zu Hessen?

Diese besitzen das eigentliche Hessen, welches zwischen den oberniedersächsischen und westphälischen Kreisen, dem Bißthum Fulda und den Grafschaften Solms und Isenburg liegt, und in Ober- und Niederhessen eingetheilet wird; ferner das Fürstenthum Hirschfeld zwischen Hessen und Fulda, und die Grafschaften Ober- und Unterkatzenellnbogen am Rhein.

Wie ist Hessen beschaffen?

Hessen ist ein bergichtes und waldichtes Land, hat aber ansehnliche Viehzucht und Mineralien. Die beyden Grafschaften Katzenellnbogen haben guten Acker- und Weinbau. Es sind auch verschiedene Manufakturen im Lande.

Was sind für Landstände darinnen?

Es giebt in dieser Landgrafschaft Landstände, welche in Prälaten, die Ritterschaft und Städte eingetheilet sind. Ein jeder Landgraf schreibt in seinem Lande die Landtage aus.

Wo stammen die Landgrafen von Hessen her?

Sie stammen von den alten Herzogen zu Brabant her, und besitzen dieses Land seit dem dreyzehnten Jahrhundert. Sie sind in zwo Linien getheilt, nämlich in die Casselische und Darmstädtische. Jede hat wieder ihre Nebenlinien.

Welches ist die herrschende Religion in Hessen?

In den Hessencasselischen Landen ist es die Reformirte, und in den Darmstädtischen die Lutherische. Der heutige Landgraf von Cassel bekennet sich zwar zur römischkatholischen Kirche, hat aber wegen der Religion eidliche Versicherung von sich gestellet.

Was besitzet jedes Haus?

Die Casselische Linie besitzt Niederhessen, einen Theil von Oberhessen, das Fürstenthum Hirschfeld, wegen welchem eine besondere Stimme geführet wird, und die niedere Grafschaft Katzenellnbogen. Die Darmstädtische Linie besitzt den größten Theil von Oberhessen und die obere Grafschaft Katzenellnbogen.

Welches ist die Hauptstadt in Niederhessen?

In Niederhessen ist Cassel, an der Fulda, die Haupt- und Residenzstadt des Landgrafen in einer sehr angenehmen Gegend. Sie ist fest, hat ein sehenswürdiges Residenzschloß, Kunst- und Zeughaus, einen schönen fürstlichen Garten und viele Fabricken. Zwo Stunden davon ist auf dem sogenannten Winterkasten das berühmte und prächtige Wasserwerk.

Was lieget ferner darinnen?

Es liegen ferner darinnen Homberg mit dem Zunamen in Hessen; Ziegenhayn an der Schwalm, eine befestigte Stadt; Rothenburg, an der Fulda, mit einem Residenzschlosse der rothenburgischen Nebenlinie; und die Herrschaft Plessa, welche von dem Churbraunschweigischen Gebiethe umgeben ist.

Was liegt in Oberhessen?

In Oberhessen liegen Marburg, an der Lahn, die Hauptstadt: man merket darinnen das feste Bergschloß, die Universität und die mit schönen Grabmälern versehene Kirche zu St. Elisabeth; Giessen, eine feste Stadt an der Lahn, mit einer Universität; Butzbach, in der Wetterau, mit einem fürstlichen Schloße; und Homburg vor der Höhe, mit einem Residenzschloße der abgetheilten Homburgischen Linie. Marburg gehöret dem Casselischen; die übrigen Städte aber dem Darmstädtischen Hause.

Was ist vom Fürstenthum Hirschfeld zu merken?

Das Fürstenthum Hirschfeld war ehemals eine Abtey, ist aber im westphälischen Frieden secularisiret, d. i. in ein weltliches Fürstenthum verwandelt worden. Die Hauptstadt trägt gleichen Namen.

Was liegt in Obernkatzenellnbogen?

Die obere Grafschaft Katzenellnbogen hat zur Hauptstadt Darmstadt, in einer angenehmen Gegend, die Residenz des Landgrafen zu

Hes-

Hessendarmstadt; und Zwingenberg an der Bergstraße.

Was in Niederkatzenellnbogen?

In der niedern Grafschaft Katzenellnbogen liegen St. Goar, die Hauptstadt am Rhein; Rheinfels, neben derselben, eine berühmte Festung auf einem hohen Felsen; Ems, Langenschwalbach und Schlangenbad, wo sehr berühmte Gesundbrunnen und Bäder anzutreffen.

Was besitzt Baadenbaaden in diesem Kreise?

Der Markgraf zu Baadenbaaden ist ein Mitglied dieses Kreises wegen seinem Antheile an der Grafschaft Sponheim auf dem Hundsrück. Sie wird in die vordere und hintere Grafschaft getheilt; von jener besitzet Churpfaltz den einen, und Baadenbaaden den andern Theil; die hintere aber wird von Baadenbaaden und dem Herzoge zu Zweybrücken gemeinschaftlich besessen.

Welches sind die vornehmsten Oerter darinnen?

Die vornehmsten Oerter sind Creuzenach, an der Nahe; Trarbach an der Mosel, in deren Gegend guter Wein wächst; wie auch Birkenfeld, die ehemalige Residenz der Herzoge zu Birkenfeld, aus welchen die Herzoge zu Zweybrücken herkommen.

Was besitzt der heutige Kaiser in diesem Kreise?

Der heutige Kaiser hat Sitz unter den Fürsten dieses Kreises wegen der Markgrafschaft Nomeny, welche im Herzogthum Lothringen liegt. Sie wurde ehedessen von den Herzogen

von

Lothringen als ein Reichslehen besessen; da aber der höchstselige Kaiser das Herzogthum Lothringen nebst der Markgrafschaft Nomeny an Frankreich abtrat, so behielt er sich die Stimme, welche auf derselben haftete, vor. Seine Reichs- und Kreisstandschaft ist also nicht wie ordentlicher Weise seyn sollte, auf ein Land gegründet, sondern ein bloß persönliches Vorrecht.

Wo liegen die Fürstlich-salmischen Lande?

Diese bestehen aus der gefürsteten Grafschaft Salm, welche am Wasgauischen Gebirge zwischen Lothringen und Elsaß liegt; und aus einigen Graf- und Herrschaften, welche theils im Westreiche, das ist in dem zwischen den Herzogthümern Lothringen und Zweybrücken gelegenen Striche Landes, theils auf dem Hundsrück liegen.

Wo stammen diese Fürsten her?

Die Fürsten zu Salm sind ursprünglich Wild- und Rheingrafen. Die alten Rheingrafen, welche schon im dreyzehnten Jahrhundert berühmt waren, und diesen Namen trugen, weil ihre Güter nicht weit vom Rhein gelegen sind, haben im vierzehnten Jahrhundert die Lande der von ihren waldichten Gebiethen benannten Wildgrafen geerbt, und darauf den Namen der Wild- und Rheingrafen angenommen.

Wie werden sie eingetheilt?

Sie theilten sich hernach in verschiedene Linien, davon nur zwo übrig sind, nämlich die

Salmische Katholische, und die Grumbachische Lutherische, deren jede wieder besondere Nebenlinien hat. Jene ist in den Reichsfürstenstand erhoben worden: diese aber hat die gräfliche Würde behalten.

Wo liegt das Fürstenthum Nassau?

Es liegt zwischen den Trierischen, Maynzischen und Heßischen Landen in der Wetterau. Also nennet man den großen Strich Landes, welcher zwischen dem Rhein, Mayn und der Lahne liegt.

Wie werden diese Fürsten eingetheilt?

Die Grafen zu Nassau sind schon im zwölften Jahrhundert berühmt gewesen; im dreyzehnten haben sie sich in zwo Linien, die Walramische und Ottonische getheilet. Jene begreift drey Aeste unter sich: nämlich Nassauusingen, Nassausaarbrück und Nassauweilburg. Von dieser, welche in sehr viele Aeste getheilet war, ist nur noch die Linie Nassaudietz übrig welche man jetzt das Haus Oranien nennet.

Wie viel Stimmen haben sie?

Die Walramische Linie hat zwar den fürstlichen Titel, und fünf Stimmen auf den oberrheinischen Kreistagen, aber weder Sitz noch Stimme im Reichsfürstenrathe; die Ottonische Linie aber ist ein Mitglied des westphälischen Kreises, und führet so wohl bey demselben als im Reichsfürstenrathe zwo Stimmen, und besitzt auch die Erbstadthalterschaft der vereinigten Niederlande.

Welches sind die merkwürdigsten Oerter darinnen?

Die merkwürdigsten Oerter des Fürstenthums Nassau sind Nassau, Diez, und Weilburg, Städte an der Lahn; Biberich, der Sitz des Fürsten zu Nassauusingen, ein Dorf im Westerwalde (so nennet man den Strich Landes zwischen dem Churfürstenthum Cölln und Herzogthum Westphalen gegen Mitternacht und der Lahn gegen Mittag); und Wisbaden, eine wegen ihrer warmen Bäder berühmte Stadt, so ebenfalls dem Fürsten von Usingen gehöret.

Wo liegen die Saarbrückischen Lande?

Die Lande des Fürsten zu Nassausaarbrück liegen nicht in diesem Fürstenthume, sondern im Westreiche. Saarbrück ist die Haupt- und Residenzstadt des Fürsten.

Wo liegt die Grafschaft Waldeck?

Die Grafschaft Waldeck gehöret dem Fürsten dieses Namens, und liegt zwischen der Landgrafschaft Hessen, dem Bißthume Paderborn und dem Herzogthume Westphalen. Sie ist kein unmittelbares Reichs- sondern ein Hessencasselisches Lehen. Ihre Hauptstadt ist Corbach, bey welcher zwischen den Franzosen und Hannoveranern 1760 ein Treffen vorgefallen. Der Fürst aber residiret zu Arolsen.

Wie theilet sich das Haus Solms?

Die Lande des Hauses Solms liegen größtentheils in der Wetterau. Dieses Haus wird in die Fürstlichbraunfelsische, und die Gräf-

lich-Lichische Linie getheilet, davon diese sehr viele Nebenlinien hat.

Was besitzet es?

Das fürstliche Residenzschloß Braunfels liegt auf einem Berge, unweit Wetzlar: Hohensolms, Rödelheim und Laubach sind die Wohnsitze der davon benannten Gräflichen Linien.

Was ist von der Grafschaft Isenburg zu merken?

Die Grafschaft Ober-Isenburg liegt in der Wetterau zwischen den Hessischen und Hanauischen Landen. Das Isenburgische Haus wird in die fürstliche und gräfliche Linie getheilet. Jene residiret in dem Flecken Birstein; diese aber wird wiederum in den büdingischen, wächtersbachischen und meerholzischen Ast getheilet, deren jeder von seiner Residenz den Namen trägt. Büdingen ist die Hauptstadt der ganzen Grafschaft.

Was ist von erst erzählten Fürsten zu merken?

Die Fürsten von Nassau, Walramischer Linie, Waldeck, Solms und Isenburg haben zwar auf den oberrheinischen Kreistagen ihren Sitz unter den Fürsten; aber auf dem Reichstage haben sie noch nicht zu Sitz und Stimme im Fürstenrathe gelangen können.

Was besitzt Hessencassel für eine Grafschaft?

Der Landgraf zu Hessencassel hat unter den Grafen dieses Kreises den ersten Sitz wegen der Grafschaft Hanau, welche in der Wetterau zwischen dem Maynzischen, Fuldaischen und

Hessi-

Hessischen Gebiethe liegt. Sie hatte ehemals ihre eigene Grafen, nach deren Absterben der Landgraf von Hessencassel 1736 sie theils vermög einer Erbverbrüderung, theils vermög eines Vergleichs mit dem Hause Sachsen, welches eine Anwartschaft darauf hatte, an sich gezogen.

Welches sind die vornehmsten Städte darinn?

Die vornehmsten Oerter dieser Grafschaft sind Hanau, die Hauptstadt an der Kinzig; Münzenberg, eine Stadt, davon eine besondere Linie der Grafen von Hanau vor diesem benennet worden; Gelnhausen, eine ehemalige Reichsstadt: und Bergen, ein Marktflecken, wo 1759 ein hitziges Treffen zwischen den Franzosen und Hannoveranern vorgefallen.

Was für eine Herrschaft besitzt Hessendarmstadt?

Das Haus Hessendarmstadt wird wegen der Herrschaft Lichtenberg unter die Grafen dieses Kreises gezählet. Dieselbe liegt zwar grösstentheils in Niederelsaß, unter französischer Hoheit; allein ein Theil davon liegt auf der rechten Seite des Rheins auf deutschem Boden. Sie ist aus der Hanauischen Erbschaft an das Haus Darmstadt gefallen.

Was Maynz und Stollberg?

Der Churfürst zu Maynz und das Haus Stollberg gehören zu diesem Kreise wegen der Herrschaft Königstein, davon jeder unter ihnen einen Theil besitzet. Sie liegt in der Wetterau.

Was die Rheingrafen?

Die Wild- und Rheingrafen, von deren Ursprung oben gehandelt worden, haben ihre Güter größtentheils auf dem Hundsrück. Es gehören dazu die Graf- und Herrschaften Grumbach, Rheingrafenstein und Dhaun.

Was das Haus Leiningen?

Die Grafschaft Leiningen ist fast ganz von dem Churfürstenthume Pfalz umgeben. Die Grafen theilen sich in zwo Hauptlinien, nämlich Leiningendachsburg und Leiningenwesterburg, welche beyde ihre Nebenlinien haben. Türkheim an der Hardt ist die Residenz der erstern, und Grünstadt der letztern Hauptlinie.

Was Trier und Usingen?

Churtrier und Nassauusingen gehören hieher wegen dem unmittelbaren Schloß Münzfelden, welches sie beyde in Gemeinschaft besitzen. Es liegt nicht weit von Dietz.

Was die Grafschaft Witgenstein?

Die Grafschaft Witgenstein liegt zwischen dem Herzogthume Westphalen und Oberhessen. Die Grafen sind aus dem Geschlechte derer von Sayn entsprossen, und theilen sich in das Haus Witgensteinwitgenstein und Witgensteinberleburg, welche von ihren Residenzstädten den Namen führen.

Was die Grafschaft Falkenstein?

Die Grafschaft Falkenstein ist von dem Churpfälzischen und Zweybrückischen Gebiethe umgeben. Sie ist das einzige unmittelbare Reichs-

land, welches der vormalige Kaiser sich von dem Herzogthume Lothringen, da er dasselbe mit allen übrigen Zugehörden 1735 in dem Wienerfrieden an Frankreich abtrat, vorbehielt.

Wem gehört Reipoltskirchen?

Die Grafen von Löwenhaupt und Hillesheim haben auf den oberrheinischen Kreistagen Stimme wegen der zwischen den Herzogthümern Zweybrücken und Lautern gelegenen Herrschaft Reipoltskirchen.

Was besitzen die noch übrigen Grafen?

Der Graf von Wiedrunkel besitzt in diesem Kreise die Grafschaft Krichingen im Westreiche: die Grafen von Wartemberg besitzen die Grafschaft gleiches Namens im Umfange des Churfürstenthums Pfalz. Churcölln ist ein Stand dieses Kreises wegen der Herrschaft Brezenheim an der Nahe; der Graf von Oettingenbaldern, wegen der Herrschaft Dachstul, auf den Gränzen des Herzogthums Lothringen; und das freyherrliche Haus von Waldbottbassenheim, wegen der Herrschaft Ollbrück, nicht weit von Andernach im Erzstifte Cölln.

Was ist die Stadt Worms?

Die Reichsstadt Worms liegt am Rhein, und ist wegen der vielen daselbst gehaltenen Reichstagen in der Geschichte berühmt. Der Magistrat ist lutherisch.

Was ist die Stadt Speyer?

Die Reichsstadt Speyer liegt gleichfalls am

Rhein, und war lange Zeit der Sitz des Kaiserlichen Kammergerichts. In dem Dom sind die deutschen Kaiser aus dem Salischen Hause begraben. Sie ist eben so wie Worms, zu Ende des vorigen Jahrhunderts von den Franzosen sehr verwüstet worden.

Was Frankfurt am Mayn?

Die Reichsstadt **Frankfurt am Mayn** ist eine der größten Handelsstädte Deutschlands. Auf dem Rathhause, welches der Römer genannt wird, verwahret man die goldene Bulle Kaisers Karls IV. Die Wahl eines römischen Kaisers wird allezeit in der Kirche St. Bartholomäi verrichtet. Der Magistrat ist lutherisch. Es giebt auch allda viele Juden.

Was ist von Friedberg und Wetzlar zu merken?

Die Reichsstadt **Friedberg** liegt in der Wetterau, hat einen lutherischen Magistrat, und eine berühmte Kaiserliche und Reichsburg. Die Reichsstadt **Wetzlar** liegt an der Lahn, ist lutherisch und der Sitz des kaiserlichen Kammergerichts.

Sechs und zwanzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Der Chur- oder Niederrheinische und Burgundische Kreis.

Welches ist die Lage des niederrheinischen Kreises?

Der niederrheinische Kreis, welcher auch von den vier darinnen begriffenen Churfürstenthümern der Churrheinische genennet wird,

ist

ist von den westphälischen, oberrheinischen, fränkischen, schwäbischen und burgundischen Kreisen, wie auch von Lothringen und Elsaß umgeben.

Welches ist der Kreisausschreibende Fürst?

Dieser ist der Churfürst zu Maynz, und die Kreistage werden zu Frankfurt am Mayn gehalten.

Welches sind die Kreisstände?

Diese sind an der Zahl zehn, nämlich die Churfürsten zu Maynz, Trier mit zwo Stimmen, Cölln und Pfalz, der Herzog von Aremberg, der Fürst von Taxis, der Landcommenthur der deutschen Ordensballey Coblenz, der Fürst von Nassauoranien und der Graf von Sinzendorf.

Wo liegt das Churfürstenthum Maynz?

Das Churfürstenthum Maynz ist von der Landgrafschaft Hessen, dem fränkischen Kreise, Churpfalz und dem Erzstifte Trier umgeben, und mit allem, was zum Unterhalt des Lebens gehöret, insonderheit mit Weinen hinlänglich versehen.

Welches ist die Hauptstadt?

Die Hauptstadt desselben ist Maynz, am Zusammenfluße des Rheins und Mayns. Sie ist groß und volkreich, hat ein Residenzschloß, eine Universität, und zwo berühmte Messen; sie wird als eine Reichsgränzfestung angesehen.

Was bemerkt man ferner darinnen?

Man bemerket ferner Aschaffenburg am

Mayn, mit einem ansehnlichen Residenzschloße; Oettingen und Höchst am Mayn, welche wegen der 1622 und 1743 daselbst gehaltenen Treffen berühmt sind; und Bingen am Rhein, unweit welcher Stadt das Bingerloch, der berühmte Wasserfall, und der Mäusethurm im Rhein sind.

Was besitzt Churmaynz weiter?

Der Churfürst zu Maynz besitzt noch außer dem die Stadt Fritzlar in Niederhessen; Erfurt, die Hauptstadt in Thüringen, welche mit zwo festen Citadellen, Petersberg und Cyriaksburg versehen, eine Universität und Akademie der nützlichen Wissenschaften hat; und das Eichsfeld zwischen Hessen, Thüringen und Grubenhagen, darinnen Heiligenstadt die Hauptstadt, und Duderstadt, ein nahrhafter Ort.

Was ist die Bergstraße?

Auch gehöret ihm der größte Theil der Bergstraße. Dieses ist ein sehr fruchtbarer und angenehmer Strich Landes von Heidelberg bis nach Darmstadt. Die Landstraße ist mit Nußbäumen besetzt, und auf den Seiten mit Wiesen und Weinbergen umgeben.

Wo liegt das Erzstift Trier?

Das Erzstift Trier liegt zwischen dem westphälischen Kreise, dem Churfürstenthum Cölln, den pfälzischen und heßischen Landen, und den Herzogthümern Luxemburg und Lothringen.

Wie ist es beschaffen?

Es ist sehr bergicht und waldicht; den Man-

gel

gel am Getraide aber ersetzen die vortreflichen Moselerweine.

Was bemerkt man darinnen?

Die vornehmsten Oerter darinnen sind Trier die Hauptstadt, welche sehr alt ist und eine Universität hat; St. Maximin, eine reiche Benediktinerabtey; Coblenz bey dem Einflusse der Mosel in den Rhein, die Residenz des Churfürsten, welche stark befestiget ist; und Ehrenbreitstein, eine Bergfestung gegen Coblenz über.

Was besitzt Churtrier ferner?

Churtrier besitzt auch noch in diesem Kreise mit einer besondern Stimme die Grafschaft Niederisenburg neben der Grafschaft Wied im Westerwalde.

Wo liegt das Erzstift Cölln?

Das Erzstift Cölln liegt längst dem Rheine zwischen den Herzogthümern Jülich und Berg und dem Erzstifte Trier. Darinnen ist guter Weinwachs.

Welches sind die beträchtlichsten Städte darinnen?

Die beträchtlichsten Städte sind Bonn, die Residenzstadt, welche groß und fest ist, und in deren Gegend der letztere Churfürst viele prächtige Lustschlösser anlegen lassen; Andernach am Rhein; Rense, nicht weit vom vorigen, wo der berühmte Königsstuhl zu sehen; Zulpich, in dem Umfange des Herzogthums Jülich, bey welchem Orte der fränkische König Klodwig im Jahr 496 den berühmten Sieg über die Alle-

man-

mannier erfochten; und Neuß, oder Nuyß, eine feste Stadt an der Erft.

Was gehört ferner zum Erzstift Cölln?

Dem Churfürstenthum Cölln ist auch das Herzogthum Westphalen einverleibet, darinnen man die Hauptstadt Arenberg und das Dorf Fillinghausen merket, bey welchem letztern zwischen den französischen und hannöverischen Truppen im Jahr 1761 ein Treffen vorgefallen.

Wo liegt das Churfürstenthum Pfalz?

Das Churfürstenthum Pfalz, welches auch die untere Pfalz, zum Unterschied der obern dem Churfürsten von Baiern zuständigen Pfalz, genennet wird, gränzet an das Erzstift Maynz, den oberrheinischen, fränkischen und schwäbischen Kreis und das Elsaß. Es ist überaus fruchtbar an Getraide, Obst und vortreflichen Rheinweinen.

Wo stammt das Churhaus her?

Das pfälzische Haus hat, wie schon oben angemerket worden, mit dem Churbaierischen einerley Ursprung, und theilet sich in die Chur- und Zweybrückische Linie.

Wie ist es mit der Churwürde beschaffen?

Der Churfürst zu Pfalz hatte ehemals den zweyten Platz unter den weltlichen Churfürsten. Allein in dem dreyßigjährigen Kriege wurde er 1623 dieser Würde entsetzt, welche dem Herzoge zu Baiern gegeben wurde. In dem westphälischen Frieden ist 1648 beschloßen worden,

daß

daß Churbaiern den zweyten Platz unter den weltlichen Churfürsten ferner behalten; nach Abgang des baierischen Hauses aber Churpfalz denselben wieder bekommen sollte.

Welches ist die herrschende Religion in der Pfalz?

Die herrschende Religion ist jetzt die katholische; obgleich die derselben zugethanenen Einwohner den kleinsten Theil ausmachen: die Reformirten und Lutheraner aber haben alle gottesdienstliche Uebung.

Welches ist die Hauptstadt im Churfürstenthume Pfalz?

Die Hauptstadt der untern Pfalz ist Mannheim am Zusammenfluße des Rheins und Neckars; sie ist eine der schönsten Städte Deutschlands, regelmäßig gebauet und befestigt, und hat ein weitläuftiges und prächtiges Residenzschloß, worinn der Churfürstliche Büchersaal, die Sammlung der Gemälde und Schatzkammer nebst der Akademie der Wissenschaften sehenswürdig sind. Gleich dabey liegt Schwetzingen, wo sich der Hof des Sommers aufzuhalten pflegt, und wo vortrefliche Gärten sind.

Was ist sonst noch merkwürdig?

Die übrigen merkwürdigen Städte sind: Heidelberg in einer sehr angenehmen Gegend am Neckar, die ehemalige Haupt- und Residenzstadt, eine Universität: in dem zerstörten Schloße siehet man das berühmte Heidelberger Faß; Germersheim und Selz, zwo Städte am Rhein, woselbst Gold aus diesem Flusse gewaschen wird; Frankenthal, eine Stadt

mit einer schönen Porcellanfabricke; Oppenheim und Bacharach am Rhein.

Wo liegt das Fürstenthum Aremberg?

Dieses liegt in der Eyffel, welcher Strich Landes zwischen dem Herzogthum Jülich und den Erzstiftern Trier und Cölln liegt. Die Herzoge von Aremberg sind aus dem fürstlichen Hause Ligne entsprossen.

Was ist von dem Hause Taxis zu merken?

Der Fürst von Taxis ist von diesem Kreise zum Mitgliede aufgenommen worden, weil er demselben ein Kapital von 80000 Rthlr. vorgeschoßen. Er besitzt auch sonst kein anderes unmittelbares Reichslehen, als das Generalreichserbpostamt: daher auch die Reichsfürsten seiner vor einiger Zeit 1754 geschehenen Einführung in den Reichsfürstenrath noch immer widersprechen.

Was besitzen die übrigen Stände?

Der Landcommenthur der Balley Coblenz deutschen Ordens hat sieben Commenthureyen unter sich. Der Fürst von Oranien besitzt in diesem Kreise die Herrschaft Beilstein unweit Weilburg; und die Grafen von Sinzendorf das Burggrafthum Reineck am Rhein, unterhalb Andernach in dem Erzstifte Cölln.

Wo liegt der buraundische Kreis?

Der burgundische Kreis oder die österreichischen Niederlande, gränzen gegen Mitternacht an die Republik der vereinigten Niederlande; gegen Morgen an den westphälischen,

ober- und niederrheinischen Kreis; gegen Mittag an Frankreich; und gegen Abend an das deutsche Meer.

Was begriff er ehedessen?

Dieser Kreis war ehemals viel größer als heutiges Tages; denn er begriff die gesammten Niederlande und die Grafschaft Burgund oder Franche Comté.

Was sind die Niederlande?

Unter dem Namen der Niederlande verstehet man siebenzehn Provinzen, welche zwischen Deutschland, Frankreich und der Nordsee liegen, und wegen ihrer niedrigen Lage also genennet werden. Sieben unter denselben machen heutiges Tages eine besondere Republick aus, und werden die vereinigten Niederlande genennet; eine aber, nämlich die Grafschaft Artois, gehöret ganz an Frankreich.

Was besitzt Oesterreich davon?

Von den neun übrigen haben zwar Frankreich und die vereinigten Niederlande auch ansehnliche Stücke inne; allein den größten Theil derselben besitzt das Haus Oesterreich; und dieses nennet man die österreichischen Niederlande oder den burgundischen Kreis.

Wie gelangte es dazu?

Die meisten Niederlande und die Franche Comté sind ehemals von den Horzogen von Burgund besessen, und durch Maria, Erbinn des letzten Herzogs, Karls des Kühnen, ihrem Gemahl Maximilian, Erzherzoge zu Oesterreich

und

und nachmaligen römischen Kaiser, zugebracht worden.

Wer machte sie zum Kreis?

Dieser erklärte zwar schon 1512 dieselben Länder für einen Kreis des deutschen Reichs: aber sein Enkel und Nachfolger im Kaiserthume Karl V brachte ihre Kreiseinrichtung erst 1548 recht zu Stande. Man nannte sie den burgundischen Kreis, weil sie aus der burgundischen Erbschaft an das Haus Oesterreich gekommen waren.

Auf wem fielen hernach diese Lande?

Karls des V Nachkommen, welche die spanische Linie des österreichischen Hauses ausmachen, besaßen den burgundischen Kreis nach ihm, und verloren einen ansehnlichen Theil davon. Denn nicht nur die vereinigten Niederlande entrissen sich ihrer Herrschaft, und nahmen ihnen noch Länder mit weg, sondern auch Frankreich bekam zwo ganze Provinzen, Artois und Franche Comté, und beträchtliche Stücke von den übrigen.

Was besitzt sie jetzt?

Nachdem die spanische Linie mit König Karl dem II 1700 ausgestorben war, nahm die deutsche Linie des österreichischen Hauses die spanischen Niederlande, welche noch von dem burgundischen Kreise übrig waren, in Besitz, und hat sie auch immer als einen Kreis des deutschen Reichs behalten. Nachdem aber auch diese Linie mit Kaiser Karl dem VI 1740 ausgestorben, sind sie vermög der pragmatischen

Sank-

Sanktion an die heutige Kaiserinn Königinn Maria Theresia gefallen.

Giebt es Kreisstände darinnen?

Weil dieser ganze Kreis einem einigen Herrn unterworfen ist, so sind keine Kreisstände noch Kreistage in demselben. Das Haus Oesterreich aber führet wegen demselben eine Stimme im Reichsfürstenrathe, welche gleich nach der Oesterreichischen gegeben wird. In verschiedenen Provinzen, z. E. in Brabant und Flandern, giebt es Landstände.

Wie wird dieser Kreis eingetheilt?

Die neun Provinzen, welche in diesem Kreise liegen, können füglich in vier Herzogthümer, drey Grafschaften und zwo Herrschaften eingetheilet werden. Die Herzogthümer sind Brabant, Luxemburg, Limburg und Obergeldern; die Grafschaften sind Flandern, Hennegau und Namur; und die Herrschaften Mecheln und Antwerpen. Ob gleich ansehnliche Theile dieser Provinzen nicht mehr zum burgundischen Kreise, sondern theils zu Frankreich, theils zu Holland gehören, und auch an ihrem Orte abgehandelt werden, so haben wir doch um mehrerer Deutlichkeit willen dieselben auch hier kürzlich angezeiget.

Was bringt er hervor?

Die meisten dieser Provinzen sind sehr fruchtbar an Getreide. In Brabant und Flandern wächst insonderheit viel Flachs, und in Namur und Luxemburg findet man gutes Eisen.

Wie steht es um den Handel?

Es sind auch vortreffliche Manufakturen in Brabant und Flandern, darinnen vornehmlich allerhand Zeug, Leinwand und Spitzen verfertiget werden. Mit diesen Waaren wird ein beträchtlicher Handel getrieben, zu dessen Beförderung verschiedene kostbare Kanäle sind angeleget worden, unter welchen der Brüggische, Brüsselische und Löwenische die vornehmsten sind. Es findet sich auch nicht leicht ein Land, da in einem so kleinen Umfange so viele Festungen, und beträchtliche Städte beysammen liegen, wie in diesem.

Wie wird Brabant eingetheilt?

Das Herzogthum Brabant wird in das Oesterreichische gegen Mittag, und in das Holländische gegen Mitternacht eingetheilet.

Was ist im Oesterreichischen zu merken?

Die Hauptstadt in dem österreichischen Antheile ist Brüssel an der Senne, welche groß, volkreich, befestiget und der Sitz des General-Gouverneur ist. Ferner sind darinnen Löwen, eine berühmte Universität, und das Dorf Ramelies zu merken, bey welchem der Herzog von Marlborough 1706 einen wichtigen Sieg gegen die Franzosen erfochten.

Was im Holländischen?

In dem holländischen Brabant liegen Mastricht, Herzogenbusch, Bergen-op-Zoom und Breda.

Wie theilt man Luxemburg ein?

Das Herzogthum Luxemburg liegt in dem

Mit-

Mittelpunkte des berühmten Ardennerwaldes, und wird in den österreichischen und französischen Antheil eingetheilt. In jenem ist Luxemburg die Hauptstadt, welches eine der stärksten Festungen ist, und theils auf Felsen, theils in tiefen Thälern liegt.

Was liegt ferner darinnen?

Es liegen auch darinnen die Grafschaften Rochefort, welche zwischen den Grafen von Stolberg, und Fürsten zu Löwenstein getheilet ist; und Salm, welche mit der gefürsteten Grafschaft dieses Namens im oberrheinischen Kreise nicht muß verwechselt werden, und den Grafen von Salmreyfferscheid gehöret; und andere verschiedene Herrschaften.

Was besitzt Frankreich darinnen?

Frankreich besitzt in diesem Herzogthume Diedenhofen oder Thionville an der Mosel, Montmedi und Bouillon, davon die Herzoge von Bouillon den Namen führen, lauter feste Plätze. Es behauptet auch die Schutzgerechtigkeit über die reiche Benediktinerabtey St. Hubert, welche Oesterreich ihm streitig macht.

Was ist an Limburg zu merken?

Das Herzogthum Limburg begreift das österreichische und holländische Limburg. In jenem ist Limburg die Hauptstadt; zu diesem gehören einige Stücke der Grafschaften Valkenburg und Dalem.

Was an Obergeldern?

Das Herzogthum Obergeldern stehet theils

unter österreichischer, theils preußischer, theils holländischer Hoheit. Das Haus Oesterreich besitzt Ruermond, eine feste Stadt am Einfluße der Ruer oder Roer in die Maas; der König von Preußen hat Geldern am Flusse Niers inne, die Hauptstadt des Landes welche sehr fest ist; die Republik Holland besitzt Venlo, eine wohl befestigte Stadt an der Maas; und Stevenswaerd, eine wichtige Schanze auf der Insel gleiches Namens in der Maas.

Wie wird Flandern eingetheilt?

Die Grafschaft Flandern wird in das österreichische in der Mitte, das französische gegen Mittag, und das holländische Flandern gegen Mitternacht getheilet.

Was ist in dem österreichischen merkwürdig?

Das Haus Oesterreich besitzet Gent, die Hauptstadt an der Schelde, und Brügge, zwo große und feste Handelsstädte und Bißthümer; Ostende und Nieupoort, zwo vortreffliche Festungen und Häfen an der Nordsee, davon die erste auch wegen einer dreyjährigen Belagerung 1601 in der Geschichte berühmt ist; Dendermonde, eine feste Stadt an der Schelde; und Cortrick oder Courtray, welche ihrer Leinewebereyen wegen berühmt ist.

Was nennet man Barriereplätze?

Hieher gehören auch die Städte Tournay oder Dornick, Menin, Fürnes, Warneton und Ypern, und das Fort Knocque, darinnen die Holländer das Besatzungsrecht von dem

dem Hause Oesterreich erhalten haben, und welche daher die Barriereplätze genennet werden. Sie sind in dem österreichischen Succeßionskriege 1744 fast alle ihrer Festungswerker von den Franzosen beraubet worden.

Was ist in den übrig beyden merkwürdig?

Das französische Flandern begreift die Städte Rüssel oder Lille, Douay, Dünkirchen und Grävelingen: das holländische begreift Sluis, Hulst und Sas van Gent.

Wie wird die Grafschaft Hennegau eingetheilt?

Diese wird in die österreichische und französische eingetheilet. In jener liegen Bergen oder Mons die Hauptstadt, welche sehr fest ist; die Fürstenthümer Ligne und Barbençon, und die Dörfer Steenkerke und Malplaquet, bey welchen 1692 und 1709 blutige Treffen vorgefallen. In dem französischen Antheile liegen Valenciennes, Landrecy und Maubeuge.

Was merket man in Namur?

Die Grafschaft Namur ist auch zwischen Oesterreich und Frankreich getheilet. Jenem gehöret Namur, die Hauptstadt bey dem Einflusse der Sambre in die Maas; sie ist eine der schönsten Städte in den Niederlanden, stark befestiget, und gehöret auch zu den Barriereplätzen. Frankreich besitzet Charlemont und Givet.

Wo liegt Antwerpen?

Die Herrschaft Antwerpen, welche auch den

Titel einer Markgrafschaft des Heil. römischen Reichs führet, liegt im Herzogthume Brabant. Antwerpen, die Hauptstadt, liegt an der Schelde, ist groß, hat einen guten Hafen, eine feste Citadelle, ein Bißthum, und treibt starken Handel.

Wo Mecheln?

Die Herrschaft Mecheln liegt auch in Brabant, und hat zur Hauptstadt Mecheln am Fluße Demer, ein Erzbißthum, dessen Erzbischof den Titel eines Primas von Belgien oder den Niederlanden führet. Sie ist wegen ihrer schönen Spitzen vorzüglich berühmt.

Sieben und zwanzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Der obersächsische Kreis.

Wo liegt der obersächsische Kreis?

Der obersächsische Kreis gränzet gegen Mitternacht an die Ostsee oder das balthische Meer; gegen Morgen an Polen, Schlesien, und die Lausitz; gegen Mittag an Böhmen, und den fränkischen Kreis, von welchen beyden er durch den Böhmer- und Thüringerwald abgesöndert wird; und gegen Abend an den oberrheinischen und niedersächsischen Kreis.

Welches ist der Kreisausschreibende Fürst?

Der Kreisausschreibende Fürst ist der Churfürst zu Sachsen, und die Kreistage wurden meistentheils zu Leipzig gehalten, sind aber seit langer Zeit nicht mehr üblich.

Wel-

Welches sind die Kreisstände?

Der Kreisstände sind an der Zahl zwey und zwanzig, nämlich Churſachſen mit drey Stimmen, Churbrandenburg mit drey Stimmen; die Herzoge zu Sachſenweimar mit zwo, Sachſengotha auch mit zwo Stimmen; Sachſenmeinungen und Coburgſaalfeld, welche nur eine Stimme haben; der König in Schweden, das geſammte Haus Anhalt, die Aebtißinn zu Quedlinburg, der Fürſt zu Anhaltbernburg, der Herzog zu Braunſchweig, die Fürſten von Schwarzburgſondershauſen, Schwarzburgrudolſtadt, Mansfeld, die Fürſten und Grafen zu Stollberg, die Grafen Reuſſen, und die von Schönburg.

Wie iſt das Churfürſtenthum Sachſen beſchaffen?

Das Churfürſtenthum Sachſen iſt eines der beſten Länder in Deutſchland; es hat Getreide im Ueberfluße: gute Viehweiden, anſehnliche Waldungen, reiche Silberbergwerke und andere Mineralien.

Was ſind für Landſtände darinnen?

Die Landſtände deſſelben werden in drey Klaſſen eingetheilet; zur erſten gehören die Prälaten und Grafen, zur zweyten die Ritterſchaft, zur dritten die Städte. Die Landtage werden ordentlicher Weiſe alle ſechs Jahre in Dresden gehalten.

Wo ſtammet das ſächſiſche Haus her?

Das ſächſiſche Haus ſtammet von den alten Markgrafen zu Meiſſen ab, welche ſchon im zehnten Jahrhundert berühmt waren. Es theil-

te sich zu Ende des fünfzehnten Jahrhunderts 1455 in zwo Linien, welche von ihren Stiftern die Ernestinische und Albertinische genennet werden.

Auf welcher Linie haftet das Churfürstenthum?

Die Ernestinische als die älteste, besaß zuerst das Churfürstenthum; allein Kaiser Karl der V erklärte den Churfürsten Johann Friedrich den Großmüthigen in die Acht, und gab 1547 seine Würde und Lände dem Herzoge Moritz von der Albertinischen Linie, welche noch auf den heutigen Tag das Churfürstenthum besitzt. Sie hatte einige Nebenlinien, welche aber nunmehr alle ausgestorben sind.

Wie theilet sich die Ernestinische Linie?

Die Ernestinische Linie theilet sich in zween Aeste, den Weimarischen und Gothaischen, davon dieser wieder vierfach getheilet ist, nämlich in Gotha, Meinungen, Hildburghausen, und Coburgsaalfeld.

Wie steht es um die Religion?

Die herrschende Religion in diesem Churfürstenthume ist die Lutherische; denn, obgleich die Churfürsten selbst sich seit 1697 zur katholischen Kirche bekennen, so ist doch der alte Zustand der protestirenden Religion durch öftere Verträge gehandhabet und festgestellet worden. Die Wissenschaften, Manufakturen, und der Handel blühen ungemein darinnen.

Wie wird dieses Churfürstenthum eingetheilet?

Dieses Churfürstenthum wird in sieben Krei-

se

se eingetheilt, welche sind der Chur-Kreis, der Thüringische, Meißnische, Leipziger, Erzgebirgische, Vogtländische und Neustädtische-Kreis Hierzu kommen noch die Stifter Merseburg und Naumburg-Zeiz.

Was ist im Chur-Kreise zu merken?

Allda sind zu merken Wittenberg, die Hauptstadt unweit der Elbe, welche befestigt ist, und eine berühmte Universität hat; und die Herrschaften Baruth und Sonnewalde, welche dem gräflichen Hause Solms gehören.

Was begreift der Thüringische Kreis?

Er begreift nur denjenigen Theil der Landgrafschaft Thüringen, welchen das Churhaus Sachsen besitzt, und welcher längst der Unstrut liegt. Die Landgrafschaft Thüringen wurde ehemals von eigenen Landgrafen beherrschet, nunmehr aber ist sie unter sehr viele Herren vertheilet.

Welches sind die merkwürdigsten Oerter darinnen?

Diese sind Langensalza, die Hauptstadt, welche guten Handel treibt, und schöne Fabricken hat; Weissenfels an der Saale, eine wohl gebauete Stadt mit einem schönen Schlosse, welches der Sitz einer vor kurzem ausgestorbenen Nebenlinie des Albertinischen Hauses war; die Pforte oder Schulpforte, eine berühmte Fürstenschule an der Saale; Rosbach, wo 1757 ein hitziges Treffen zwischen den französischen und preußischen Truppen vorgefallen; und die Grafschaft Beichlingen, welche dem gräflichen Hause Werthern gehöret.

Was merket man in dem Meißnischen Kreise?

Dieser hat zur Hauptstadt Dresden an der Elbe, eine der schönsten Städte in Deutschland, die Residenz des Churfürstens. Man bemerket insonderheit darinnen das mit den größten Kostbarkeiten angefüllte grüne Gewölbe in dem churfürstlichen Residenzschloße, viele ansehnliche Palläste, kostbare Gärten, und die von lauter Quatersteinen aufgeführte Elbe-Brücke.

Was ferner?

Man findet ferner in diesem Kreise Meissen, welche ihrer vortrefflichen Porcellanfabrick wegen berühmt ist, auch ein Domkapitel hat; Pirna, bey welcher die unüberwindliche Berafestung Königstein liegt; Mühlberg, Kesselsdorf, Maxen und Torgau, eine befestigte Stadt; welche drey wegen großen Schlachten berühmt sind. Alle erstgemeldete Städte liegen an der Elbe.

Was in dem Leipziger?

In dem Leipziger Kreise ist Leipzig an der Pleisse die Hauptstadt; sie ist volkreich, sehr schön gebauet, hat eine sehr blühende Universität, und gehöret hauptsächlich wegen ihrer drey berühmten Messen unter die vornehmsten Handelsstädte in Deutschland. Es sind auch darinnen Alt Ranstadt, ein Dorf, wo zwischen Karl XII und Churfürst August II ein Frieden geschloßen worden; und Wurzen, eine Stadt mit einem Domkapitel, zu merken.

Was in dem Erzgebirgischen?

Der Erzgebirgische Kreis hat seinen Namen von den darinnen befindlichen Bergwerken; seine Hauptstadt ist Freyberg an der Mulde, der Sitz des Oberbergamts, welches über alle Bergwerke des Landes zu gebiethen hat. Schneeberg, Annaberg und Johann-Georgenstadt sind wegen ihrer Silberbergwerke und der daselbst verfertigten Spitzen, Altenberg wegen seines vortrefflichen Zinnes, Chemnitz und Zwickau an der Mulde aber wegen ihren Manufakturen berühmt.

Was in den übrigen Kreisen?

Der Vogtländische Kreis begreift nur einen Theil des von den Reichsvögten, ihren ehemaligen Besitzern, also genannten Vogtlandes, und hat zur Hauptstadt Plauen; in dem Neustädtischen Kreise ist Neustadt an der Orla die Hauptstadt.

Was in den Stiftern Merseburg und Zeiz?

Die Stifter Merseburg und Naumburg-Zeiz gehörten vor diesem besondern Linien des sächsischen Churhauses, nach deren Absterben sie dem Churfürstenthume einverleibet worden. In jenem sind Merseburg an der Saale, und Lützen, wo 1632 eine berühmte Schlacht zwischen den Schweden und Kaiserlichen vorgefallen; in diesem aber Naumburg und Zeiz zu merken; bey dem erstern sind vortreffliche Salzwerke.

Was besitzt Chursachsen noch weiter?

Der Churfürst zu Sachsen besitzet noch außer dem

dem eigentlichen Churfürstenthume das Fürstenthum Querfurt, und die Grafschaft Barby, und hat wegen derselben zwo Stimmen auf den obersächsischen Kreistagen.

Wo liegen dieselben?

Das Fürstenthum Querfurt bestehet aus vier theils in Thüringen, theils auf den Gränzen der Mark Brandenburg gelegenen Aemtern. Die Hauptstadt desselben ist Querfurt. Die Grafschaft Barby liegt zwischen dem Fürstenthume Anhalt und dem Chur-Kreise, und hat zur Hauptstadt Barby am Zusammenflusse der Elbe und der Saale.

Was ist das Churfürstenthum Brandenburg?

Das Churfürstenthum Brandenburg, welches auch eine Markgrafschaft genennet wird, weil es an der Mark oder Gränze des deutschen Reichs gelegen ist, hat größtentheils sandigen Boden; aber der Fleiß der Einwohner ersetzt den Mangel der Natur. Die Waldungen und Viehzucht sind sehr wichtig daselbst.

Wo stammet das Churhaus her?

Das regierende brandenburgische Haus stammet von den alten Grafen von Hohenzollern ab, welche erstlich Burggrafen zu Nürnberg, und sodann Markgrafen und Churfürsten zu Brandenburg geworden. Es theilte sich zu Ende des sechszehnten Jahrhunderts in drey Linien, nämlich die Chur-Linie, die bareuthische, und anspachische Linie. Die erstere besitzt auch das Königreich Preußen, und viele andere Länder in Deutschland.

Welches ist die herrschende Religion?

Die herrschende Religion in diesem Churfürstenthume ist die Reformirte, zu welcher der Churfürst sich auch bekennet: die Wissenschaften und Manufakturen sind in demselben in grosem Flore.

Wie wird das Land eingetheilt?

Es wird in fünf Provinzen eingetheilet: die Alt-Mark, Mittel-Mark, Neu-Mark, Prignitz und Ucker-Mark.

Was ist in der Alt-Mark merkwürdig?

In der alten Mark sind Stendal, die Hauptstadt; und Salzwedel, eine in der Geschichte berühmte Stadt, zu merken.

Was in der Mittel-Mark?

Die Mittel-Mark enthält Berlin an der Spree, die Hauptstadt des ganzen Landes und Residenz des Churfürsten, eine der schönsten Städte in Deutschland. Das Residenzschloß ist ansehnlich, und hat eine schöne Kunst- und Naturalienkammer; es ist auch eine Akademie der Wissenschaften und viele Manufakturen daselbst. Die vornehmsten Königlichen Lustschlöser sind Sans-Souci, Oranienburg und Charlottenburg.

Was ferner?

Die übrigen merkwürdigen Städte sind Brandenburg an der Havel, mit einem Domkapitel; Potsdam auf einer Insel in der Havel; Spandau mit einer Festung bey dem Zusammenfluße der Havel und der Spree; Frankfurt

furt an der Oder, eine Universität; und Kunnersdorf unweit voriger Stadt, wo 1759 zwischen den rußischen und preußischen Truppen eine Schlacht vorgefallen.

Was in der Neu-Mark?

In der Neu-Mark liegen Küstrin in einer morastigen Gegend an der Oder, welche hier die Warte aufnimmt, eine starke Festung; Zorndorf, ein Dorf unweit Küstrin, wo 1758 zwischen den Rußen und Preußen ein blutiges Treffen vorgefallen; und Sonnenburg, der Sitz des Heermeisters oder Herrenmeisters des Johanniter-Ordens in der Mark Brandenburg.

Was gehöret mehr dazu?

Man rechnet auch zur Neu-Mark das Herzogthum Crossen, welches ehemals zu Schlesien gehörte, dessen Hauptstadt gleiches Namens an der Oder liegt; und den Cotbusischen Kreis in der Niederlausitz, darinnen Cotbus an der Spree gelegen ist.

Was merket man in der Prignitz?

In der Prignitz oder Prignitzer-Mark liegen Perlberg, die Hauptstadt; und Havelberg an der Havel, mit einem Domkapitel.

Was in der Ucker-Mark?

Sie wird von dem See Ucker, welcher der größte in diesem Churfürstenthume ist, also genennet. An demselben liegt Prenzlow, die Hauptstadt des Landes und eine gute Handelsstadt. Man merket auch darinnen Schwedt,

eine

eine wohlgebauete Stadt und Schloß, von welcher jetzt eine Nebenlinie des Churhauses den Namen trägt.

Was besitzt Churbrandenburg ferner?

Churbrandenburg hat im obersächsischen Kreise noch zwo Stimmen wegen dem Herzogthume Hinterpommern und dem Fürstenthume Camin. Wir werden aber diese Staaten hernach abhandeln, wann wir von Pommern überhaupt reden werden.

Wo liegen die Länder der sächsisch Ernestinischen Linie?

Die Herzoge zu Sachsenweimar, Gotha, Meinungen und Coburgsaalfeld sind aus der Ernestinischen Linie des sächsischen Hauses entsprossen, wie schon gemeldet worden, und alle der lutherischen Religion zugethan. Ihre zum obersächsischen Kreise gehörige Länder liegen in der Landgrafschaft Thüringen, und sind größtentheils fruchtbar.

Was besitzt Sachsenweimar?

Der Herzog von Sachsenweimar besitzt die Fürstenthümer Weimar und Eisenach, wegen deren jedem eine Stimme geführet wird. In jenem ist Weimar die Haupt- und Residenzstadt an der Ilm. In dem Schloße daselbst ist ein vortrefflicher Büchersaal, Kunstkammer und Münzkabinet. Dieses enthält Eisenach, die Hauptstadt, neben welcher Wartburg, ein altes Bergschloß liegt; und Jena an der Saale, woselbst eine berühmte Universität ist.

Was Sachsengotha?

Der Herzog zu Sachsengotha ist Herr über die Fürstenthümer Gotha und Altenburg, und führet wegen derselben zwo Stimmen. Das erstere hat Gotha zur Hauptstadt, eine sehr schöne und volkreiche Stadt. Das fürstliche Residenzschloß liegt an derselben auf einem Berge, und enthält, nebst einem kostbaren Bücher-saale, ein Münzkabinet, welches unter die berühmtesten in Europa gehöret.

Was ist das Fürstenthum Anhalt?

Das Fürstenthum Anhalt hat guten Acker- und Weinbau, vortreffliches Obst, und einträgliche Bergwerke. Es sind auch einige Manufakturen darinnen. Dasselbe gehöret den Fürsten dieses Namens, welche von den alten Grafen von Aschersleben oder Ascanien herstammen. Sie theilen sich in vier Linien: Anhalt-Dessau, Bernburg, Cöthen, und Zerbst, welche zusammen nur eine Stimme haben.

Was ist darinnen zu merken?

Die vornehmsten Städte in diesem Fürstenthume sind Dessau an dem Zusammenfluße der Elbe und der Mulde, mit einem ansehnlichen Residenzschloße; Bernburg an der Saale; Harzgerode am Eingange zu dem berühmten Harzwald, in welchem auch die Steinhaufen des Schloßes Anhalt, von welchem das fürstliche Haus benennet wird, zu sehen sind; Cöthen eine nahrhafte Stadt; und Zerbst, die größte und ansehnlichste Stadt im Fürstenthume.

Was ist die Abtey Quedlinburg?

Die Abtey oder das Kaiserliche freye weltliche Stift Quedlinburg hat ihren Sitz in der Stadt Quedlinburg an der Bode zwischen den Fürstenthümern Anhalt und Halberstadt, und bestehet aus vier Stiftsdamen. Churbrandenburg hat die Schutzgerechtigkeit oder Erbvogtey darüber.

Wem gehöret Gernrode?

Der Fürst von Anhaltbernburg hat eine besondere Stimme in diesem Kreise wegen Gernrode, welches ehemals ein weibliches Stift gewesen, und in dem Fürstenthume Anhalt gelegen ist.

Wem Walkenried?

Der Herzog zu Braunschweigwolfenbüttel ist ein Mitglied dieses Kreises wegen der ehemaligen Abtey Walkenried, zwischen der Grafschaft Hohenstein und dem Herzogthume Braunschweig, deren Güter er nunmehr erblich besitzt.

Wo liegt das Fürstenthum Schwarzburg?

Dieses liegt in Thüringen, und wird in den obern und untern Theil getheilet; jener liegt auf den fränkischen Gränzen, und dieser zwischen dem thüringischen Kreise des Churhauses Sachsen und der Grafschaft Stollberg.

Wie theilet sich dieses fürstliche Haus?

Die Fürsten, welche die Titel der Erzstallmeister, und Jägermeister, und Viergrafen des Reichs führen, theilen sich in zwo Linien: Schwarzburgsondershausen und Schwarzburgrudolstadt.

Welches sind die vornehmsten Städte?

Die vornehmsten Städte des Fürstenthums sind Sondershausen an der Wipper, mit einem prächtigen Residenzschloße und Zeughause, in welchem das berühmte Götzenbild, der Püstrich genannt, aufbehalten wird; Frankenhausen, auch an der Wipper, mit einem berühmten Salzwerke.

Was ist die Grafschaft Mannsfeld?

Die Grafschaft Mannsfeld liegt in Thüringen zwischen dem Churfürstenthume Sachsen und dem Fürstenthume Anhalt. Sie hat ihren eigenen Herrn, welcher zwar in den Reichsfürstenstand erhoben worden, aber keinen Sitz und Stimme unter den Reichsfürsten hat. Sie ist theils Magdeburgisches; theils Churſächsisches Lehen, und ein großer Theil derselben ist wegen der Schulden des fürstlichen Hauses von Churſachsen sequestriret. Die Hauptstadt darinnen ist Eisleben, welche einen starken Handel treibt.

Was die Grafschaft Stollberg?

Die Grafschaft Stollberg liegt in Thüringen neben der vorigen. Das Stollbergische Haus theilet sich in die Wernigerodische und Stollbergische Linien. Von jener ist eine Nebenlinie in den Reichsfürstenstand erhoben worden; die übrigen haben noch die gräfliche Würde. Dieses Haus besitzt, nebst der Grafschaft Stollberg, auch die Grafschaft Wernigerode, in welcher der berühmte Blocksberg liegt; und einen Theil der Grafschaft

Hohn-

Hohnstein, welche beyde nicht weit davon liegen.

Was die Grafschaft Gleichen?

Zum Fürstenthume Gotha wird auch die Grafschaft Gleichen gerechnet, welche zwischen den Grafen von Hohenlohe Neuenstein, Fürsten von Schwarzburgsondershausen, und Fürsten von Hatzfeld getheilet ist, aber unter Sachsengothaischer Landeshoheit stehet. Die Hauptstadt Ordruf, wo die alten Grafen von Gleichen residiret haben, gehöret nunmehr den Grafen von Hohenlohe.

Was das Fürstenthum Altenburg?

Das Fürstenthum Altenburg ist ein Theil des alten Osterlandes, und hat zur Hauptstadt Altenburg, welche groß und volkreich ist, und ein Schloß hat, darauf verschiedene Churfürsten und Herzoge ehemals gewohnet haben. Der Herzog von Coburgsaalfeld besitzt, unter Gothaischer Landeshoheit, in diesem Fürstenthume Saalfeld, eine wohlgebauete Stadt an der Saale mit guten Fabricken.

Wem gehört das Fürstenthum Coburg?

Das Fürstenthum Coburg ist zwar unter den vier Aesten des gothaischen Stammes Gotha, Meinungen, Hildburghausen, und Coburgsaalfeld getheilet; aber die Stimme wegen demselben kömmt nur den beyden Linien Meinungen und Coburgsaalfeld zu.

Was liegt darinnen?

Die merkwürdigsten Oerter sind Coburg,

die Hauptstadt des Fürstenthums; sie ist die Residenz der Herzoge dieses Namens, und hat viele Fabricken; und Hildburghausen, eine wohlgebauete Stadt, woselbst der Herzog gleiches Namens residiret.

Wem gehöret Pommern?

Das Herzogthum Pommern hatte ehemals seine eigene Herzoge aus wendischem Geblüte; heutiges Tages aber ist es zwischen der Kron Schweden und dem Churfürsten zu Brandenburg getheilet, deren jeder eine Stimme wegen seinem Antheile auf Kreis- und Reichstagen führet.

Wie wird es eingetheilt?

Die Oder theilet dieses Herzogthum in Vor- und Hinterpommern. Die Krone Schweden besitzt denjenigen Theil von Vorpommern, welcher von dem Herzogthume Mecklenburg an, bis an den Fluß Peene liegt; der Ueberrest von Vorpommern und ganz Hinterpommern gehöret dem brandenburgischen oder preußischen Hause.

Was liegt in Schwedischpommern?

In dem Schwedischen Antheile ist Stralsund die Hauptstadt, eine starke Festung und der Sitz des schwedischen Gouverneurs. Es gehöret auch dazu Greifswalde, eine Universität und Handelsstadt mit einem guten Hafen; Wolgast an der Peene, welche guten Handel treibt; und die fruchtbare Insel Rügen, welche den Titel eines Fürstenthums hat.

Was in Preußisch Vorpommern?

Der Preußische Antheil an Vorpommern enthält Stettin an der Oder, die Hauptstadt in ganz Pommern, eine starke Festung, der Sitz der preußischen Regierung über ganz Pommern und eine wichtige Handelsstadt; Anclam an der Peene, welches guten Handel treibt; die Insel Usedom, auf welcher die festen Peenemünder- und Swineschanzen zu merken; und die Insel Wollin.

Was in Hinterpommern?

In Hinterpommern liegen Stargard, die Hauptstadt an der Ihna; Camin, eine nahrhafte Stadt mit einem Domkapitel; Stolpe am gleichnamigen Fluße, welches starken Handel treibt; und die Herrschaften Lauenburg und Büto welche polnische Lehen sind.

Was ferner?

In dem Umfange von Hinterpommern liegt auch das Fürstenthum und ehemalige Bißthum Camin, welches zwar von der Stadt Camin den Namen trägt, aber sie gehörte niemals dazu. Churbrandenburg hat wegen demselben eine Stimme auf Reichs- und Kreistagen. Es ist darinnen zu merken Colberg; eine große und wohl befestigte Stadt mit einem guten Hafen an der Ostsee, welche ihrer Manufakturen, Handlung und der 1759 und 1761 ausgestandenen langen Belagerung wegen berühmt ist.

Was besitzen die Grafen Reussen?

Die Herrschaften der Grafen Reussen lie-

gen bey dem vogtländischen und neustädtischen Kreise des Churfürstenthums Sachsen. Die vornehmste Stadt darinnen ist Gera, welche ihrer Schönheit wegen das kleine Leipzig genennet wird, und einen beträchtlichen Handel führet.

Was die Grafen von Schönburg?

Die Herrschaften der Grafen von Schönburg liegen im Umfange des Erzgebirgischen Kreises, und der vornehmste Ort darinnen ist Glaucha an der Mulde, welche schöne Manufakturen hat.

Acht und zwanzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Der niedersächsische Kreis.

Wo liegt der niedersächsische Kreis?

Der niedersächsische Kreis gränzet gegen Norden an Dänemark und die Ostsee; gegen Morgen an den obersächsischen; gegen Mittag an eben denselben und den oberrheinischen; und gegen Abend an den westphälischen Kreis und die Nordsee.

Welches sind die Kreisausschreibenden Fürsten?

Die Kreisausschreibenden Fürsten desselben sind der Churfürst zu Brandenburg, als Herzog zu Magdeburg; der Churfürst zu Hannover, als Herzog zu Bremen, welche von Kreistag zu Kreistag mit einander abwechseln; und der älteste regierende Herzog zu Braunschweig. Die Kreistage sind gemeiniglich zu Braunschweig

oder

oder Lüneburg gehalten worden, jetzt aber nicht mehr üblich.

Welches sind die Kreisstände?

Der Kreisstände sind vier und zwanzig; Churbrandenburg mit zwo Stimmen; Churbraunschweig mit fünf Stimmen; der Herzog zu Braunschweigwolfenbüttel mit zwo Stimmen; der Herzog zu Mecklenburgschwerin mit drey Stimmen; der König in Dänemark mit zwoen Stimmen; der Großfürst von Rußland, der Bischof zu Hildesheim, der Bischof zu Lübeck, der Herzog zu Mecklenburgstrelitz, und die Reichsstädte Lübeck, Goslar, Mühlhausen, Nordhausen, Hamburg und Bremen.

Warum hat Churbrandenburg hier eine Stimme?

Churbrandenburg hat zwo Stimmen in diesem Kreise, wegen dem Herzogthume Magdeburg und dem Fürstenthume Halberstadt. Jenes war ehemals ein Erzbißthum, ist aber im westphälischen Frieden secularisiret, und in ein Herzogthum verwandelt worden. Der größte Reichthum desselben bestehet in den sehr ergiebigen Salzquellen.

Wie heißt die Hauptstadt im Herzogthume Magdeburg?

Die Hauptstadt darinnen ist Magdeburg an der Elbe, eine wichtige Festung; sie treibt einen sehr großen Handel, welchen so wohl ihre Lage, als ihre beträchtliche Manufakturen befördern. Sie ist auch in der Geschichte wegen einer grausamen Zerstörung 1631 berühmt. Gleich bey dieser Stadt liegt das berühmte Kloster Berge.

Was ist der Saal-Kreis?

Man rechnet auch zu diesem Herzogthume den Saal-Kreis, welches ein Strich Landes ist, der längst der Saale zwischen dem Churfürstenthume Sachsen und dem Fürstenthume Anhalt liegt. Die Hauptstadt darinn ist Halle, welche eine berühmte Universität, viele Fabricken, und sehr reiche Salzquellen hat. An den Mauern desselben liegt Glauche, eine Stadt, in welcher das berühmte Waisenhaus ist. Es liegen auch hieselbst die in der Geschichte berühmten Oerter Giebichenstein und Wettin.

Was ist an Halberstadt merkwürdig?

In dem Fürstenthume Halberstadt, welches ehemals ein Bißthum war, und in dem westphälischen Frieden in ein Fürstenthum verwandelt worden, sind Halberstadt, wo noch das Domkapitel seinen Sitz hat, und Aschersleben zu merken.

Was begreift das Churfürstenthum Braunschweig?

Das Churfürstenthum Braunschweig oder Hannover begreift die Herzogthümer Bremen und Lauenburg, und die Fürstenthümer Lüneburg, Calenberg, und Grubenhagen, wegen deren jedem eine Stimme geführet wird.

Was bringt es hervor?

Diese Länder bringen alles hervor, was zu des Lebens Nothdurft gehöret. Die Waldungen und Viehzucht sind wichtig, und der Harz ist reich an großen und vortrefflichen Bergwerken.

Was

Was ist an dem Braunschweigischen Hause merkwürdig?

Das Haus Braunschweig ist aus dem berühmten Welfischen Geblüte entsprossen. Es theilet sich in zwo Linien, Braunschweigwolfenbüttel und Braunschweiglüneburg. Jene hat nur die Herzogliche Würde, ob sie gleich die älteste ist; diese aber hat Kaiser Leopold 1692 zur Churfürstlichen Würde ernannt, und Kaiser Joseph, nach großem Widerstande vieler Fürsten, wirklich in das Churfürstliche Collegium 1708 eingeführt. Sie hat sich auch die königliche Krone von Großbrittannien erblich erworben.

Wie steht es um die Religion u. s. w.?

Die herrschende Religion in diesem Churfürstenthume ist die Lutherische. Die Wissenschaften blühen sehr, und die Manufakturen sind gut.

Was ist das Herzogthum Bremen?

Das Herzogthum Bremen war ehemals ein Erzbißthum; ist aber in dem westphälischen Frieden zu einem Herzogthume gemacht, und den Schweden gegeben worden, von welchen es an die Dänen, und von diesen an Churbraunschweig gekommen ist. Die Hauptstadt desselben ist Stade, eine starke Festung an der Elbe, und der Sitz der Regierung. Bey diesem Herzogthume liegt an der Elbe das Hadelerland.

Was das Herzogthum Lauenburg?

Das Herzogthum Lauenburg, wurde vor Zeiten von Herzogen aus dem sächsisch-Asca-

canischen Hause besessen, nach deren Absterben Churbraunschweig es an sich gezogen hat, unerachtet Churſachſen und andere Fürſten noch jetzt Anſpruch darauf machen. Die beſten Städte darinnen ſind Lauenburg, und Ratzeburg auf einer Inſel in dem gleichnamigen See, von welcher letztern Stadt ein Theil dem Hauſe Mecklenburg gehöret.

Was liegt in dem Fürſtenthume Lüneburg?

Das Fürſtenthum Lüneburg oder Zelle hat zur Hauptſtadt Lüneburg an der Ilmenau, welche eine berühmte Ritter-Akademie, und ſehr ergiebige Salzquellen hat, auch ziemlichen Handel führet; nahe dabey liegt der Flecken Bardewyck, welcher ehemals eine große und berühmte Stadt war.

Was findet man ferner darinnen?

Man findet ferner darinnen Zelle an der Aller, eine befeſtigte Stadt und der Sitz des Oberappellationsgerichts für das ganze Churfürſtenthum; und Harburg an der Elbe, welche ſtarken Handel treibt, und eine gute Feſtung hat.

Was liegt in dem Fürſtenthume Grubenhagen?

In dem Fürſtenthume Grubenhagen liegen Eimbeck, die Hauptſtadt an der Ilme, welche befeſtigt iſt, und gute Manufakturen hat; Oſterode, und Clausthal, die beſte Bergſtadt auf dem Harz.

Was in dem Fürſtenthume Calenberg?

In dem Fürſtenthume Calenberg liegt Hanno-

nover an der Leine, die Hauptstadt des ganzen Churfürstenthums, und der Sitz der Landesregierung; das Churfürstliche Schloß, Zeughaus und die Pferdeställe sind sehenswürdig, und die herumliegenden Gärten machen ihre Lage angenehm. Nahe dabey ist Herrenhausen, ein schönes Lustschloß.

Was ferner?

Es liegen ferner darinnen Hameln, eine befestigte Stadt an der Weser, auf welcher sie gute Schiffarth treibt; Hastenbeck, ein Dorf nahe dabey, wo 1757 eine blutige Schlacht zwischen den französischen und churbraunschweigischen Truppen vorgefallen; Göttingen an der Leine, eine der berühmtesten Universitäten in Deutschland, welche einen vortrefflichen Büchersaal hat, und mit welcher eine Akademie der schönen Wissenschaften verbunden ist; es sind auch schöne Manufakturen darinnen; Münden am Zusammenfluße der Werra und Fulda, woraus die Weser entstehet; und Lutternberg, an welchen beyden Orten zwischen den französischen und hannöverischen Truppen 1758 und 1759 Schlachten vorgefallen.

Was besitzt das Haus Wolfenbüttel?

Die Herzogliche Linie Braunschweigwolfenbüttel besitzt zwey Fürstenthümer, wegen deren es zwo Stimmen hat, nämlich Wolfenbüttel und Blankenburg. Sie haben theils treffliche Wälder und Bergwerke, theils auch guten Ackerbau.

Was liegt in dem Fürstenthume Braunschweig?

In dem Fürstenthume Braunschweig liegen Braunschweig an der Ocker, die Haupt- und Residenzstadt, welche einen fürstlichen Bücher-saal, das Collegium Carolinum, mancherley Manufakturen und jährlich zwo beträchtliche Messen hat; Wolfenbüttel an der Ocker, eine feste Stadt, mit einem Büchersaale, der einer der ansehnlichsten in Deutschland ist.

Was ferner?

Ferner sind darinnen Helmstädt, eine berühmte Universität; Gandersheim, ein berühmtes lutherisches Frauenzimmer-Stift; und Bevern, nicht weit von der Weser, ein Flecken, davon eine Nebenlinie des braunschweigischen Hauses den Namen trägt.

Wo liegt Blankenburg?

Das Fürstenthum Blankenburg, liegt gleich neben dem Fürstenthume Braunschweig, und hat zur Hauptstadt Blankenburg.

Wem gehöret das Herzogthum Mecklenburg?

Das Herzogthum Mecklenburg gehöret den Herzogen dieses Namens, welche aus dem Geblüte der alten Wendischen Könige entsprungen sind, und sich in zwo Linien, Mecklenburg-Schwerin, und Strelitz abtheilen. Jene hat drey Stimmen wegen der Herzogthümer Schwerin und Güstrow, aus welchen das Herzogthum Mecklenburg bestehet, und wegen dem Fürstenthume Schwerin, welches mit dem eben gemeldeten Herzogthume Schwerin nicht muß verwechselt werden. Diese Linie aber

hat

hat nur eine Stimme wegen dem Fürstenthume Ratzeburg, welches auch von dem Herzogthume Mecklenburg abgesöndert ist. Wir beschreiben also erstlich dieses Herzogthum, hernach die beyden Fürstenthümer Schwerin und Ratzeburg.

Wie wird es eingetheilt?

Das Herzogthum Mecklenburg wird in drey Kreise, den Mecklenburgischen, Wendischen und Stargardischen eingetheilet; die beyden ersten gehören der Schwerinischen, und der letzte der Strelitzischen Linie. Der erste macht das Herzogthum Schwerin, und die beyden andern das Herzogthum Güstrow aus.

Wie ist das Land beschaffen?

Das Land hat sehr viele Heiden, Seen und sandigen Boden; aber es giebt doch auch fruchtbare Felder, einträgliche Waldungen, und fette Weyden. Mit Manufakturen ist es hinlänglich versehen. Der Mecklenburgische Adel hat sehr große Freyheiten.

Was liegt in dem Mecklenburgischen Kreise?

In dem Mecklenburgischen Kreise liegen Schwerin an dem gleichnamigen See, die Residenzstadt der Schwerinischen Linie; Parchim an der Elbe; und Gadebusch, wo die Schweden 1712 einen wichtigen Sieg über die Dänen erfochten haben.

Was in den beyden übrigen?

In dem Wendischen Kreise sind Güstrow, eine große Stadt mit einem fürstlichen Schlosse;

se; und Rostock, die größte Stadt des ganzen Herzogthums, welche große Vorrechte hat, und mit einer Universität und einem Hafen an der Ostsee versehen ist. In dem Stargardischen Kreise sind Strelitz, die Residenz der davon benannten Linie, Neubrandenburg, und Stargard.

Wo liegt Wismar?

Im Umfange dieses Herzogthums liegt auch Wismar, eine große Handelsstadt mit einem Hafen an der Ostsee. Sie ist in dem westphälischen Frieden an die Krone Schweden abgetreten worden, welche daselbst ein Tribunal für alle ihre deutsche Lande errichtet hat.

Was ist das Fürstenthum Schwerin?

Das Fürstenthum Schwerin war ehemals ein Bißthum, dessen Bischof in der Stadt Schwerin residirte, ob gleich dieselbe ihm nicht zuständig war. In dem westphälischen Frieden ist dieses Bißthum in ein Fürstenthum verwandelt, und den Herzogen zu Mecklenburgschwerin verliehen worden. Die dazu gehörigen Städte und Aemter sind fast ganz von dem Herzogthume umgeben.

Was ist das Fürstenthum Ratzeburg?

Mit dem Fürstenthume Ratzeburg hat es die nämliche Bewandniß. Es ist auch in dem westphälischen Frieden aus einem Bißthume ein Fürstenthum geworden, und den Herzogen zu Mecklenburg zugefallen. Es bestehet in dem mecklenburgischen Antheile an der in dem Herzogthume Lauenburg gelegenen Stadt Ratzeburg, und einigen Aemtern.

Was

Was ist das Herzogthum Holstein?

Der König von Dänemark und der jetzige Kaiser von Rußland sind Kreisstände des niedersächsischen Kreises wegen dem Herzogthume Holstein. Dieses Land ist, da es zwischen der Ost- und Nordsee liegt, starken Winden und Ueberschwemmungen ausgesetzt; hat aber Getreide im Ueberfluße, und insonderheit vortreffliche Viehzucht und Fische.

Wo stammet das Holsteinische Haus her?

Das Holsteinische Haus stammet von den Grafen von Oldenburg her, und wird in zwo Linien, die Dänische und die Holsteingottorpische, eingetheilet. Jene besitzt schon seit dem fünfzehnten Jahrhundert das Königreich Dänemark, und hat die Herzoge von Holstein-Augustenburg, Beck und Glücksburg zu Nebenlinien.

Wie theilt sich die Gottorpische Linie?

Die Holsteingottorpische Linie theilet sich nunmehr in zween Aeste, davon der ältere im Jahre 1762 den rußischen Kaiserthron bestiegen, der jüngere aber die Königlich-schwedische Krone 1751 erhalten hat; nur jener hat Theil an dem Herzogthume Holstein. Es haben also drey mächtige europäische Staaten sich Fürsten aus dem Holsteinischen Hause gewählet.

Wie wird das Herzogthum eingetheilt?

Das Herzogthum Holstein wird also in den dänischen und in den rußischen Antheil getheilet, deren jener diesen an Größe weit übertrifft.

Was

Was liegt im dänischen Antheile?

In dem Königlich-dänischen Antheile liegen Glückstadt an der Elbe, die Hauptstadt, eine Festung und Sitz der königlichen Regierungscanzley; Itzehoe an der schiffbaren Stör, mit einem adelichen Fräuleinkloster; Rendsburg an der Eyder, eine Festung; Plön, eine Stadt mit einem Residenzschloße einer nunmehr ausgestorbenen Nebenlinie; und Travendahl, ein ansehnliches Lustschloß, woselbst 1700 ein berühmter Friede geschloßen worden.

Was in dem Großfürstlichen?

In dem kaiserlich-rußischen Antheile ist Kiel an der Ostsee die Hauptstadt. Sie ist der Sitz der Großfürstlichen Landescollegien, hat eine Universität und einen bequemen Hafen.

Was besitzt Dänemark in der Nachbarschaft?

Der König von Dänemark besitzt auch in dem Umfange dieses Herzogthums die Grafschaft Ranzau, wegen welcher er eine besondere Stimme führet; die Herrschaft Pennenberg, und die Stadt Altona an der Elbe, nahe bey Hamburg, welche gute Manufakturen hat, und ziemlichen Handel treibt. Diese drey Stücke sind von dem Herzogthume Holstein abgesondert, und einem jeden stehet eine besondere Regierung vor.

Wo liegt das Bißthum Hildesheim?

Das Bißthum Hildesheim liegt zwischen dem Churfürstenthume Hannover und Fürstenthume Wolfenbüttel, und hat guten Ackerbau. Es ist der einige katholische Stand dieses Kreises

ses; der größte Theil der Einwohner aber ist der lutherischen Religion zugethan. Die Hauptstadt desselben ist Hildesheim, eine ziemlich grosse Stadt.

Wo das Bißthum Lübeck?

Das Bißthum Lübeck ist das einige unter den deutschen Bißthümern, welches immer einen protestirenden Bischof hat. Es liegt im Umfange des Herzogthums Holstein, und hat Eutin zur Haupt- und Residenzstadt.

Was ist an der Stadt Lübeck zu merken?

Die Reichsstadt Lübeck an der Trave treibt ansehnlichen Handel, und Schiffahrt, und geniesst noch nebst Bremen und Hamburg die Rechte und Freyheiten einer Hanseestadt, und schliesset auch unter diesem Namen mit fremden Mächten oft Bündnisse.

Was an Goslar?

Die Reichsstadt Goslar, liegt vor dem Harze; sie hat zwey unmittelbare lutherische Reichsstifter, und ziehet ihre meiste Nahrung von dem Bau der harzischen Bergwerke.

Was an Hamburg?

Die Reichsstadt Hamburg liegt an der Elbe, welcher Fluß hier eine Meile breit ist, viele Inseln machet, täglich eine zweymalige Abwechslung der Ebbe und Fluth hat, und achtzehn Meilen von da in die Nordsee fließt. Sie ist groß, ungemein volkreich, eine der mächtigsten und reichsten Handelsstädte in Europa, wozu ihre berühmte Banco und weitläuftige

Schiffahrt nicht wenig beyträgt. Sie hat auch viele Manufakturen, und die Künste und Wissenschaften stehen in großem Flore. Ihre Freyheit ist von den Königen von Dänemark oft angefochten worden.

Was an den übrigen Reichsstädten?

Die Reichsstädte Mühlhausen und Nordhausen liegen in Thüringen. Die Reichsstadt Bremen an der Weser hat verschiedene Manufakturen, und treibt einen beträchtlichen Handel.

Neun und zwanzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Der Westphälische Kreis.

Welches ist die Lage des Westphälischen Kreises?

Der westphälische Kreis gränzet gegen Mitternacht an das deutsche Meer; gegen Morgen an den Niedersächsischen; gegen Mittag an den Ober- und Niederrheinischen; und gegen Abend an den Burgundischen Kreis, und die vereinigten Niederlande. Man muß den westphälischen Kreis von dem Lande Westphalen unterscheiden, welches nur den Strich zwischen dem Rheine und der Weser begreift. Das Land Westphalen ist wiederum von dem Herzogthume Westphalen, welches nur ein Theil davon ist, und zum niederrheinischen Kreise gehöret, zu unterscheiden.

Welches sind die Kreisausschreibenden Fürsten?

Die Kreisausschreibenden Fürsten sind der Bi-

Bischof zu Münster, und die Churfürsten zu Brandenburg und Pfalz, als Herzoge zu Cleve und Jülich, welche beyde miteinander abwechseln.

Welches sind die Kreisstände?

Der Kreisstände sind an der Zahl vier und fünfzig: Der Bischof zu Münster, Churbrandenburg mit fünf Stimmen, Churpfalz, die Bischöfe zu Paderborn, Lüttich, Osnabrück, Churbraunschweig mit fünf Stimmen, die Aebte zu Corvey, Stablo und Malmedey, Werden und St. Cornelii Münster, die Aebtißinnen zu Essen, Thorn und Hervorden, der Prinz von Oranien mit zwo Stimmen, das Gräfliche Haus Wied, die Besitzer der Grafschaft Sayn, die Besitzer der Grafschaft Schauenburg mit zwo Stimmen, der König zu Dänemark mit zwo Stimmen, die Grafen von der Lippe, der Graf von Bentheim-Steinfurt, die Grafen von Löwenstein-Wertheim, von Kaunitz, der Fürst von Waldeck, die Grafen von Törring-Jettenbach, von Aspermont, der Fürst von Salm, der Graf von Metternich, der Fürst zu Anhalt-Bernburg-Hoym, die Grafen von Plettenberg, von Manderscheid, von Limburg-Styrum, der Fürst von Schwarzenberg, die Grafen von Quad, Ostein, Nesselrode, Schaesberg, Salm-Reifferscheid, von der Mark, und von Plate, und die Reichsstädte Cölln, Aachen und Dortmund.

Wo liegt das Hochstift Münster?

Das Hochstift Münster hat größtentheils

schlechten Boden. Es sind darinnen zu merken Münster, die Hauptstadt an dem kleinen Fluß Aa, mit einer sehr festen Citadelle, wo 1648 der berühmte Münsterische Friede geschloßen worden; Warendorf an der Embs, welche ihrer schönen Leinewande wegen berühmt ist; und Coesfeld, die beste Stadt des Bißthums nach Münster.

Was besitzt Churbrandenburg darinnen?

Der Churfürst zu Brandenburg besitzt in diesem Kreise das Herzogthum Cleve nebst den Grafschaften Mark und Ravensberg, die Fürstenthümer Minden, Ostfriesland und Mörs, und die Grafschaft Tecklenburg, wegen welcher Länder er fünf Stimmen führet.

Was besaßen die Herzoge von Jülich?

Das Herzogthum Cleve nebst den Grafschaften Mark und Ravensberg gehörte ehemals den mächtigen Herzogen von Jülich, welche noch die Herzogthümer Jülich und Berg und die Herrschaft Ravenstein besaßen.

Wer besitzt diese Länder jetzt?

Als die männliche Linie dieser Herzoge ausgestorben war, entstund 1609 der berühmte Jülichische Succeßionsstreit, welcher noch nicht entschieden ist. Indessen haben sich Churbrandenburg und Churpfalz in die Länder getheilet.

Wie sind sie beschaffen?

Das Herzogthum Cleve und die beyden benannten Grafschaften haben einen großen Ueberfluß an Getreide, gute Weiden und Wälder, fischreiche Flüße, und sind überhaupt sehr gesegnet.

Was

Was ist im Herzogthume Cleve zu merken?

In dem Herzogthume liegen Cleve, die Hauptstadt, der Sitz der Regierung, eine große und wohlgebauete Stadt; Wesel, eine starke Festung bey dem Zusammenfluße des Rheins und der Lippe; Duisburg an der Ruhr, wo eine reformirte Universität befindlich.

Was in der Grafschaft Mark?

Die Grafschaft Mark enthält folgende merkwürdige Oerter: Hamm, die Hauptstadt an der Lippe, welche groß und wohlgebauet ist; Altena, der gröste und volkreichste Ort in der Grafschaft; und Soest, welche wegen ihrem Stadtrecht sehr berühmt ist.

Was in der Grafschaft Ravensberg?

In der Grafschaft Ravensberg sind zu merken Bielefeld, die Hauptstadt mit guten Fabricken, in welcher insonderheit schöne Leinwande verfertiget werden; Herford, eine ehemalige Reichsstadt; und Engern, woselbst das Grabmaal des berühmten Wittekinds zu sehen ist.

Was ist das Fürstenthum Minden?

Das Fürstenthum Minden war ehemals ein Bißthum, ist aber im Osnabrückischen Frieden secularisiret, und dem Hause Brandenburg gegeben worden. Minden an der Weser ist die Hauptstadt und der Sitz der Landescollegien und des Domkapitels. Es ist dabey 1759 ein sehr blutiges Treffen zwischen den Franzosen und Hannoveranern vorgefallen.

Was für Städte liegen in Ostfriesland?

In dem Fürstenthume Ostfriesland sind zu merken Emden, eine große und feste Handelsstadt an der Nordsee, mit einem Seehafen; Aurich, die ehemalige Residenz der Fürsten des Landes, und der Sitz der Regierung; und das fruchtbare Harlingerland an der Nordsee, welches ein Gelderisches Lehen ist.

Welche in dem Fürstenthume Mörs?

Das von den Herzogthümern Cleve und Berg umgebene Fürstenthum Mörs hat zur Hauptstadt Mörs, eine kleine befestigte Stadt. Es liegt auch daselbst Crevelt, eine kleine Stadt, wo 1758 zwischen den französischen und hannoveranischen Truppen ein hitziges Gefecht vorgefallen.

Welche in Tecklenburg und Lingen?

In der zwischen den Bißthümern Münster und Osnabrück gelegenen Grafschaft Tecklenburg liegt die Hauptstadt gleiches Namens. Mit derselben ist auch die benachbarte Grafschaft Lingen verbunden, worinnen Lingen die Hauptstadt, und der Sitz der Preußischen Regierung über beyde Grafschaften ist.

Wie ist Jülich und Berg beschaffen?

Die Herzogthümer Jülich und Berg sind, wie schon gemeldet worden, aus der Jülichischen Erbschaft an Churpfalz gekommen. Jenes hat einen sehr fruchtbaren Boden und wichtige Viehzucht; dieses hat mehr Berge und Waldungen.

Was liegt im Herzogthume Jülich?

In dem Herzogthume Jülich liegen Jülich, die Hauptstadt an der Ruhr, welche befestigt, und mit einer Citadelle versehen ist; und Düren.

Was im Herzogthume Berg?

In dem Herzogthume Berg merket man Düsseldorf am Rheine, die Hauptstadt und der Sitz der pfälzischen Regierung über Jülich und Berg; sie ist volkreich und befestiget, und Solingen, welches wegen seiner guten Degenklingen berühmt ist.

Was im Bißthume Paderborn?

Das Bißthum Paderborn hat fruchtbares Land und gute Viehzucht. Die Hauptstadt ist Paderborn, welche von dem Flusse Pader, der mitten in derselben entspringt, den Nahmen führet. Der Bischof hat seinen ordentlichen Sitz in dem Flecken Neuhaus.

Was ist das Bißthum Lüttich?

Das Bißthum Lüttich ist fruchtbar, und hat gute Waldungen und Mineralien. Die vornehmsten Städte darinnen sind Lüttich an der Maas, die Hauptstadt, welche befestiget ist, und schöne Fabricken hat; Spa, eine seiner Sauerbronnen wegen berühmtes Städtchen; Hui an der Maas, welche ehemals sehr befestiget war, und schöne Eisenwerke hat; und Dinant auch an der Maas.

Was das Hochstift Osnabrück?

Das Hochstift Osnabrück bestehet fast aus lauter Haiden; es hat vermöge des westphäli-

lischen Friedens, wechselsweis einen katholischen und lutherischen Bischof, und der lutherische wird immer aus dem Hause Braunschweiglüneburg genommen.

Was bemerket man darinnen?

Man bemerket darinnen Osnabrück, die Hauptstadt an der Hase, welche nach alter Art befestiget ist, große Vorrechte hat, und woselbst der Osnabrückische Friede 1648 geschlossen worden; Iburg, ein Flecken mit einem Schloße, welches der ordentliche Wohnsitz der Bischöfe ist.

Was besitzt Churbraunschweig?

Churbraunschweig hat fünf Stimmen in diesem Kreise wegen des Fürstenthums Verden, und der Grafschaften Bentheim, Hoya, Diepholz und Spiegelberg.

Was ist das Fürstenthum Verden?

Das Fürstenthum Verden, welches in dem westphälischen Frieden aus einem Bißthume in ein Fürstenthum ist verwandelt worden, hat zur Hauptstadt Verden an der Aller.

Was ist die Grafschaft und das Geschlecht Bentheim?

Die Grafschaft Bentheim liegt zwischen Oberyssel und dem Hochstifte Münster. Das Geschlecht der Grafen zu Bentheim theilet sich in drey Linien: Bentheim-Tecklenburg, Bentheim-Steinfurt und Bentheim-Bentheim.

Was besitzen die zwo ersten Linien?

Die erstere Linie wird von der Grafschaft Tecklenburg benannt, welche aber der König

von

von Preußen nunmehr besitzet, wie oben angezeiget worden: die zweyte besitzt die Grafschaft Steinfurt, welche ganz von dem Hochstifte Münster umgeben ist, und wegen welcher auch eine Stimme auf Reichs- und Kreistagen geführet wird.

Was die dritte Linie?

Die dritte Linie besaß die Grafschaft Bentheim, hat aber dieselbe mit aller Landeshoheit an Churbraunschweig 1753 auf dreyßig Jahre verpfändet, welches Churhaus seit der Zeit auch die Stimme wegen dieser Grafschaft führet. Es liegen in derselben Bentheim, ein Flecken mit dem gräflichen Residenzschloße; und Nienhus, eine Stadt.

Was ist in den übrigen Grafschaften zu merken?

In der Grafschaft Hoya, welche gegen Mitternacht des Fürstenthums Minden liegt, ist Nienburg an der Weser, eine feste Stadt, zu merken. Die Grafschaft Diepholz liegt neben der vorigen: die Grafschaft Spiegelberg ist von dem Fürstenthume Calenberg umgeben, liegt gegen Norden von Hameln, und wird von dem Prinzen von Oranien unter Churbraunschweigischer Landeshoheit besessen.

Wo liegt die Abtey Corvey?

Die Abtey Corvey liegt zwischen dem Hochstifte Paderborn und dem Herzogthume Braunschweig an der Weser. Man merket darinnen das in der Geschichte berühmte Kloster Corvey, und die Stadt Hoexter, beyde an der Weser.

Wo Stablo, Malmedy u. s. w.?

Die vereinigten Abteyen Stablo und Malmedy liegen zwischen dem Hochstifte Lüttich und dem Herzogthume Luxemburg; die Abtey Werden liegt auf der Gränze der Grafschaft Mark und des Herzogthums Berg; und die Abtey St. Cornelii Münster ist von dem Gebiethe der Reichsstadt Aachen umgeben. Alle diese vier Abteyen sind Benediktiner Ordens.

Wo die Abteyen Essen und Thorn?

Die Abtey Essen liegt im Umfange der Grafschaft Mark neben der Abtey Werden, und stehet unter dem Schutze des Königs von Preußen. Die Abtey Thorn liegt in dem Bißthume Lüttich. Diese beyde Abteyen sind Benediktiner Ordens, und ihre Kapitel bestehen aus Prinzeßinnen und Gräfinnen.

Wo die Abtey Herford?

Die Abtey Herford liegt in der Stadt gleiches Namens in der Grafschaft Ravenberg. Sie ist lutherisch Reformirt, und die Stifts-Damen sind theils fürstlichen, theils gräflichen Standes.

Was besitzt der Prinz von Oranien in diesem Kreise?

Der Prinz von Oranien besitzt in dem westphälischen Kreise die Fürstenthümer Nassau-Siegen und Dillenburg auf dem Westerwalde, deren Hauptstädte gleichen Namen haben.

Wo liegt die Grafschaft Wied?

Die Grafschaft Wied liegt am Rheine und an

an der Lahne, zwischen dem Erzstifte Trier und der niedern Grafschaft Katzenellnbogen. Das gräfliche Haus theilet sich in die Wied-Runkelsche und Neu-Wiedische Linie; jene Residiret zu Dierdorf, und diese zu Neuwied. Beyde Linien haben nur eine Stimme.

Wo die Grafschaft Sayn?

Die Grafschaft Sayn liegt größtentheils auf dem Westerwalde, und ist zwischen dem Markgrafen zu Brandenburg-Onolzbach, und dem Burggrafen zu Kirchberg getheilet. Die Onolzbachische Regierung ist in der Stadt Altenkirchen; und der Burggraf zu Kirchberg residiret zu Hachenburg.

Wo die Grafschaft Schauenburg?

Die Grafschaft Schauenburg liegt zwischen den Fürstenthümern Minden und Calenberg an der Weser, und ist zwischen dem Landgrafen von Hessencassel und dem Grafen von der Lippe-Bückeburg oder Schauenburg-Lippe getheilet, deren jeder wegen seinem Antheile eine Stimme hat.

Was liegt darinnen?

In dem Hessencasselischen Antheile liegt Rinteln an der Weser, eine befestigte Stadt und Universität: In dem Gräflich-Lippischen Antheile liegen Stadthagen, die erste Stadt der Grafschaft, mit einem Schloße, welches der Gräfliche Wittwensitz ist; und Bückeburg mit dem Gräflichen Residenzschloße.

Was besitzt Dänemark in diesem Kreise?

Der König zu Dänemark besitzt hier die Graf-

Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst an der Nordsee, als ein altes Erbgut des Oldenburgischen Hauses, aus welchem er entsprossen ist. Die vornehmsten Oerter in diesen Grafschaften sind Oldenburg eine befestigte Stadt und der Sitz des königlichen Stadthalters; und Delmenhorst eine offene Stadt.

Wo liegt die Grafschaft Lippe?

Die Grafschaft Lippe liegt zwischen dem Bißthume Paderborn und den Grafschaften Ravensberg und Schauenburg. Das gräfliche Haus theilet sich in die Lippe-Detmoldische und Lippe-Bückeburgische oder Schauenburg-Lippische Linie, welche beyde ihre Nebenlinien haben.

Was ist darinn zu merken?

Man merket darinnen Detmold, die ordentliche Residenz der davon benannten Linie; Lemgo, die größeste Stadt der Grafschaft; Lippe, eine Stadt, welche das gräfliche Haus mit dem Könige von Preußen gemeinschaftlich besitzt; und die Grafschaft Sternberg.

Von der Grafschaft Steinfurt ist oben unter Bentheim gehandelt worden.

Was besitzt Löwenstein Wertheim?

Die Grafen von Löwenstein Wertheim, welche, wie in dem fränkischen Kreise angezeiget worden, die jüngere Linie des Löwensteinischen Hauses ausmachen, besitzen in diesem Kreise die Grafschaft Virnenburg in der Eiffel.

Was

Was der Graf von Kaunitz?

Der Graf von Kaunitz ist ein Stand dieses Kreises wegen der Grafschaft Rietberg zwischen dem Bißthume Paderborn und der Grafschaft Ravensberg. Rietberg an der Embs ist der Hauptort darinnen.

Was der Fürst von Waldeck?

Der Fürst von Waldeck besitzt in diesem Kreise die Grafschaft Pyrmont zwischen der Grafschaft Lippe und dem Fürstenthume Calenberg. Bey der Stadt Pyrmont liegt der weit und breit berühmte Sauerbronnen und Bad.

Welches sind die übrigen Graf- und Herrschaften?

Die folgenden Stände dieses Kreises besitzen kleine Graf- und Herrschaften, deren Nämen wir hier in derjenigen Ordnung anzeigen wollen, in welcher ihre Besitzer oben gesetzet worden: Gronsfeld, Reckheim, Anholt, Winnenburg und Beilstein, Holzapfel, Wittem, Blankenheim, Gehmen, Gimborn, Wickerad, Milendonk, Reicherstein, Kerpen, Schleiden, und Hallermund.

Was ist die Reichsstadt Cölln?

Die Reichsstadt Cölln am Rheine ist eine der größten Städte in Deutschland, aber schlecht bewohnt. Sie ist der Sitz des cöllnischen Domkapitels und einer Universität. Der meiste Handel wird mit Rheinweinen getrieben. Gegen Cölln über auf der andern Seite des Rheins liegt das Städtchen Duits.

Was die Reichsstadt Aachen?

Die Reichsstadt Aachen liegt zwischen den Herzogthümern Jülich und Limburg. Sie verwahret einen Theil der Reichskleinodien, und die Krönung eines Kaisers sollte auch in derselben geschehen. Nebst dem ordentlichen Magistrate, welcher Katholisch ist, ist auch ein berühmter Schöppenstuhl daselbst, an welchen noch heutiges Tages von vielen benachbarten Oertern und Herrschaften appelliret wird. Es sind auch zween berühmte Friedensschlüße daselbst 1668. und 1748. gemacht worden.

Was Dortmund?

Die Reichsstadt Dortmund liegt im Umfange der Grafschaft Mark, ist groß, aber schlecht bewohnt, und hat ihrer Freyheit wegen mit den Grafen von der Mark, und dem Erzstifte Cölln öftere Streitigkeiten gehabt.

Dreyßigster Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Die Länder, welche keine Kreisverfassung haben.

Welche Länder haben keine Kreisverfassung?

Diejenigen Länder, welche keine Kreisverfassung haben, sind das Königreich Böhmen, nebst den davon abhängigen Markgrafschaften Mähren und Lausitz, das Herzogthum Schlesien, die gefürstete Grafschaft Mümpelgard, die Güter der unmittelbaren Reichsritterschaft, und einige weniger beträchtliche Oerter.

Welches ist die Lage von Böhmen?

Das Königreich Böhmen gränzet gegen Norden an das Churfürstenthum Sachsen, die Markgrafschaft Lausitz und das Herzogthum Schlesien; gegen Morgen an eben dieses Herzogthum und die Markgrafschaft Mähren; gegen Mittag an den österreichischen und baierischen, und gegen Abend an den baierischen und fränkischen Kreis. Das Riesengebirge scheidet Böhmen von Schlesien, und der böhmische Wald sondert es von dem Churfürstenthume Sachsen ab.

Wie ist Böhmen beschaffen?

Böhmen ist sehr fruchtbar an Getreide, hat gute Viehweiden, fischreiche Flüße und Teiche, reiche Silber- Zinn- und andere Bergwerke, und heilsame Sauerbrunnen und Bäder.

Wer hat die böhmische Krone erblich gemacht?

Böhmen hat seine einheimischen Regenten bis in das vierzehnte Jahrhundert gehabt, worauf es Könige aus verschiedenen Häusern bekommen, bis endlich Ferdinand I aus dem Hause Oesterreich 1526 das Reich erhalten, und dasselbe auf seine Nachkommen fortgepflanzet.

Wer regieret es heut zu Tage?

Nachdem der männliche Stamm des Hauses Oesterreich mit Karl VI erloschen, ist wegen der ganzen Erbfolge 1740 ein blutiger Krieg entstanden, in welchem insonderheit der Churfürst zu Baiern seine Ansprüche auf Böhmen mit französischer Hülfe auszuführen suchte. Es

blieb aber doch die heutige Kaiserinn Königinn Maria Theresia durch den Aachner Frieden 1748 im Besitze, wie der übrigen österreichischen Erbländer, also auch des Königreichs Böhmen.

Was sind für Landstände da?

Es sind in diesem Königreiche Landstände, welche in Prälaten, Herren, Ritter, und Städte eingetheilet werden, und jährlich einmal ihre Landtage in Prag halten.

Welches ist die herrschende Religion?

Die herrschende Religion ist die Römischkatholische; vor dem dreyßigjährigen Kriege hatten auch die lutherischen Einwohner, deren Anzahl sehr groß war, ihre freye Religionsübung; während demselben sind sie dieser Freyheit beraubet, und größtentheils vertrieben worden.

Wie wird Böhmen eingetheilet?

Das Königreich Böhmen bestehet aus der Hauptstadt Prag, und zwölf Kreisen, welche sind der Bunzlauer, Königinngrätzer, Chrudimer, Czaslauer, Raurzimer, Bechiner, Prachiner, Pilsner, Saatzer, Leutmeritzer, Rakonitzer, und Berauner Kreis, wozu noch das Egrische Gebieth kömmt.

Welches ist die Hauptstadt?

Die Hauptstadt Prag liegt an der Moldau, über welche eine schöne steinerne Brücke gebauet ist. Sie ist sehr groß, hat einen Erzbischof, Universität, und ein königliches Schloß, welches auf dem Berge Hradschin lieget. Obgleich ihre Festungswerke nicht gar wichtig sind, so hat

sie

sie doch 1742 und 1757 verschiedene harte Belagerungen ausgestanden. Eine Stunde von der Stadt liegt der weiße Berg, welcher durch einige wichtige Treffen 1620 und 1757 berühmt geworden.

Welche Städte sind sonst merkwürdig?

Die übrigen merkwürdigen Städte sind Melnick am Zusammenfluße der Elbe und der Moldau, welche ihres rothen Weines wegen berühmt; Königinngrätz an der Elbe, eine große Stadt und Bißthum; Kuttenberg, welche ihrer Silberbergwerke wegen bekannt ist; Czaslau, Kolin an der Elbe, wobey zwischen den österreichischen und preußischen Truppen 1757 ein wichtiges Treffen vorgefallen; Budweis an der Elbe; Tabor, ein in der Geschichte des Hußitenkriegs berühmter Ort; Piseck, Pilsen.

Welche ferner?

Ferner liegen darinnen Saatz und Elnbogen an der Eger; Karlsbad, eine Stadt, welche ihrer warmen Bäder, und Joachimsthal, welche ihrer Silberbergwerke wegen berühmt sind; Leutmeritz an der Elbe, ein Bißthum; Außig auch an der Elbe, so wegen ihres rothen Weins; Lowositz, ein Flecken nahe bey Außig, so wegen einer zwischen den österreichischen und preußischen Truppen 1756 gehaltenen Schlacht; Töplitz, welche ihrer Bäder wegen merkwürdig ist; und Egra am Fluße gleiches Namens, eine wohl befe-

stigte Stadt mit einem berühmten Sauerbrunnen.

Wo liegt die Markgrafschaft Mähren?

Die Markgrafschaft Mähren gränzet gegen Mitternacht an das Herzogthum Schlesien; gegen Morgen an eben dasselbe und Hungarn; gegen Mittag an Oesterreich; gegen Abend an Böhmen. Sie ist dem Königreiche Böhmen einverleibet, und gehöret also dem österreichischen Hause.

Wie ist sie beschaffen?

Sie ist größtentheils bergicht und waldicht, hat aber doch Getreide genug, gute Weide und Mineralien. Die herrschende Religion ist die katholische.

Was ist merkwürdig darinnen?

Die Hauptstadt der Markgrafschaft ist Olmütz, ein Bißthum und Universität. Sie ist volkreich, sehr befestiget, und hat daher in unsern Zeiten eine schwere Belagerung 1758 ausgestanden. Es liegen ferner darinnen Brünn, eine befestigte Stadt und der Sitz der Landesgerichte, mit einem festen Bergschloße; Spielberg, Hradisch an der March; und Iglau, wohl gebauete und feste Städte.

Wo liegt die Lausitz?

Die Markgrafschaft Lausitz gränzet gegen Norden an das Churfürstenthum Brandenburg; gegen Morgen an das Herzogthum Schlesien; gegen Mittag an Böhmen; und gegen Abend an das Churfürstenthum Sachsen.

Was

Was hat sie für Eigenschaften?

Das Land hat viele Berge, Heiden und morastige Gegenden, und daher Zufuhr an Getreide nöthig; die Viehzucht aber ist darinnen ansehnlich. Das Churhaus Sachsen besitzt diese Markgrafschaft als ein Lehen von Böhmen. Die herrschende Religion darinnen ist die lutherische.

Wie wird sie eingetheilet?

Sie wird in die obere und niedere Markgrafschaft eingetheilt. In jener liegen Budißin oder Bautzen, die Hauptstadt, an der Spree, eine große, wohl gebauete und befestigte Stadt; sie hat ein Domkapitel und vortreffliche Fabricken; Görlitz an der Neisse, die größte und nahrhafteste Stadt der Lausitz mit einem berühmten Gymnasium und schönen Tuchfabricken; Zittau, eine wegen ihrer beträchtlichen Handlung berühmte Stadt, welche vor einigen Jahren beynahe ganz abgebrannt 1757; Herrenhuth, ein wegen der davon genannten Sekte berufener Ort; und Hochkirchen, ein Dorf, woselbst 1758 die Preußen von den Oesterreichern überfallen und geschlagen worden.

Was liegt in Niederlausitz?

In der niedern Lausitz liegen Guben an der Neisse, welche gute Fabricken hat; Lübben, der Sitz einiger churfürstlicher Collegien; und Spremberg an der Spree, mit einem schönen Schlosse.

Wo liegt das Herzogthum Schlesien?

Das Herzogthum Schlesien gränzet gegen Norden an Brandenburg und Polen; gegen Morgen auch an Polen; gegen Mittag an Hungarn und Mähren; und gegen Abend an Böhmen und die Lausitz. Von Böhmen und Mähren wird es durch das sudetische Gebirge getrennet, welches eines der größten und höchsten in Europa ist, und davon das Riesengebirg einen Theil ausmacht.

Wie ist es beschaffen?

Der größte Theil des Landes hat einen fruchtbaren Boden, Getreide, Früchte und Holz im Ueberfluße. Man findet auch darinnen gute Wiesen und verschiedene Bergwerke. Die Manufakturen und der Handel stehen daselbst in großem Flore. Die herrschende Religion ist die protestantische. Es sind auch Landstände darinnen.

Wer besitzet es?

Dieses Herzogthum war ehemals der Krone Böhmen einverleibet, und gehörte mit derselben dem Hause Oesterreich. In dem letztern Kriege aber ist der größte Theil desselben durch die Berliner und Dresdner Friedensschlüsse 1742 und 1745 mit aller Souverainität an den König in Preußen gekommen. Der kleine dem österreichischen Hause noch zuständige Antheil ist dem Königreiche Böhmen annoch einverleibt.

Wie wird es eingetheilt?

Das ganze Herzogthum wird in ober und nieder

nieder Schlesien eingetheilt. Beyde zusammen begreifen neunzehn Fürstenthümer, fünf freye Standesherrschaften, und unterschiedene Minderherrschaften; also nennet man diejenigen Güter, deren Besitzer zwar vor andern Grafen und Freyherren gewisse Vorrechte haben, aber doch nicht zu den Landständen gehören, wie die Besitzer der freyen Standesherrschaften.

Wie ferner?

In Absicht auf die Besitzer wird Schlesien in das böhmische und preußische Antheil unterschieden. Zu jenem gehören zwey Fürstenthümer, nämlich Teschen und Bilitz; und ein Antheil an den drey Fürstenthümern Troppau, Jägerndorf und Neysse, welche durch den Fluß Oppa von dem preußischen Antheile geschieden werden.

Wer besitzet diese Fürstenthümer?

Diese Fürstenthümer stehen nicht unmittelbar unter dem österreichischen Hause, sondern sind von demselben an gewisse Fürsten zu Lehen gegeben worden. So besitzt der heutige Kaiser Teschen; der Fürst von Sulkowsky hat Bilitz; der Fürst von Lichtenstein hat Troppau und Jägerndorf; und der jeweilige Bischof von Breßlau besitzt Neysse.

Was ist in dem böhmischen Antheile zu merken?

Die vornehmsten Städte in dem böhmischen Antheile sind Troppau an der Oppa, die Hauptstadt von ganz Ober-Schlesien, und

der Sitz der böhmischen Regierung; Jägerndorf auch an der Oppa; und Teschen.

Was gehöret zu dem preußischen Antheile?

Zu dem preußischen Schlesien gehören nebst dem Antheile an den drey eben genannten Fürstenthümern Troppau, Jägerndorf und Neysse, vierzehn ganze Fürstenthümer, nämlich: Ratibor, Oppeln, Brieg, Breßlau, Oels, Trachenberg, Wolau, Carolath, Münsterberg, Schweidnitz, Jauer, Liegnitz, Glogau und Sagan.

Wer besitzet diese Fürstenthümer?

Unter diesen vierzehn Fürstenthümern sind neun dem Könige unmittelbar unterworfen; fünfe aber werden unter seiner Landeshoheit von andern Fürsten regiert; nämlich Oels von einem Herzoge aus dem würtembergischen Hause; Trachenberg von dem Fürsten von Hatzfeld; Carolath von dem gräflichen Hause Schönaich; Münsterberg von dem Fürsten von Auersberg; und Sagan von dem Fürsten von Lobkowitz.

Welches ist die Hauptstadt dieses Antheils?

Die Hauptstadt des Preußischen und zugleich des ganzen Schlesien ist Breßlau an der Oder, eine ansehnliche und schöne Stadt. Sie ist der Sitz eines Bischofs, einer katholischen Universität, und einer preußischen Regierung. Sie hat schöne Manufakturen und treibt sehr starken Handel, zu dessen Beförderung der König ihr jährlich zwo freye Messen verliehen. Bey derselben und bey dem benachbarten Marktflecken

Lissa sind in dem letztern Kriege zwey wichtige Treffen zwischen den österreichischen und preußischen Truppen 1757 vorgefallen.

Was sind sonst für Städte zu merken?

Die übrigen merkwürdigen Städte des preußischen Schlesiens sind Neiße, eine starke Festung; Ratibor und Oppeln an der Oder; Cosel, eine kleine aber stark befestigte Stadt; Brieg an der Oder, eine der größten, und schönsten Städte in Schlesien, welche auch wohl befestiget ist; Oels am Fluße gleiches Namens, mit einem fürstlichen Residenzschloße; Wolau, Münsterberg, Schweidnitz an der Weistritz, eine starke Festung, welche im letztern Kriege etliche mal erobert worden.

Welche ferner?

Ferner sind merkwürdig Hohenfriedberg und Landeshuth, wo zwischen den preußischen und österreichischen Truppen 1745 und 1760 wichtige Treffen vorgefallen; Jauer, Hirschberg, eine sehr schöne, volkreiche, und nach Breßlau die vornehmste Handelsstadt; Liegnitz, eine der besten Städte mit einem Schloße und Ritterakademie; Großglogau an der Oder, eine starke Festung; und Sagan mit einem Residenzschloße.

Wo liegt die Grafschaft Glatz?

Zwischen Schlesien und Böhmen liegt die Grafschaft Glatz, welche zugleich mit Schlesien an den König von Preußen abgetreten worden.

den. Ihre Hauptstadt ist Glatz an der Neyße, eine starke Festung.

Was ist die Grafschaft Mümpelgard?

Die gefürstete Grafschaft Mümpelgard liegt zwischen dem Bißthume Basel, der Grafschaft Burgund, Lothringen und Elsaß, und gehöret dem Herzoge zu Würtemberg. Die Hauptstadt darinnen ist Mümpelgard; es gehören auch unterschiedliche Herrschaften dazu, welche französische Lehen sind.

Was ist die unmittelbare Reichsritterschaft?

Die unmittelbare Reichsritterschaft ist eine Gesellschaft adeler zum Theil gräflicher, meistens aber freyherrlicher Geschlechter, welche unmittelbar unter dem Kaiser und dem Reiche stehen. Sie hat keinen Sitz und Stimme auf dem Reichstage, trägt auch nichts zu den ordentlichen Reichsanlagen bey, sondern bewilliget in außerordentlichen Fällen dem Kaiser auf sein Verlangen eine gewisse Summe Geldes unter dem Namen der Charitativsubsidien.

Wo liegen ihre Güter?

Weil die Güter der Reichsritterschaft in Franken, Schwaben und am Rheine liegen, so theilet sie sich in drey Ritterkreise, den schwäbischen, fränkischen und rheinischen, deren jeder wieder in gewisse Orte oder Cantons abgetheilet wird. Alle drey haben ein allgemeines Direktorium, und halten, so oft es die Noth erfordert, ihre Zusammenkünfte.

Ein und dreyßigster Abschnitt.

Von Pohlen.

Wo liegt der Staat von Pohlen?

Der Staat von Pohlen gränzet gegen Mitternacht an das balthische Meer; gegen Morgen an Rußland: gegen Mittag an Hungarn; und gegen Abend an Deutschland.

Was für Länder begreift er?

Er begreift zwey Länder, welche einem einzigen Herrn gehören, nämlich das Königreich Pohlen und das Großherzogthum Lithauen.

Was hat es für Eigenschaften?

Die Luft darinn ist ziemlich gemäßigt, das Land ist flach und enthält weitläuftige Ebenen, welche fruchtbar an Getreide sind, und an Weyden einen Ueberfluß haben.

Was bekömmt man daraus?

Man bekömmt aus Pohlen vornämlich Getreid, Wolle, Salz, Honig, Wachs und Flachs.

Wer waren die alten Beherrscher von Pohlen?

Die Beherrscher von Pohlen trugen vor Alters den Titel der Herzoge, nachmalen aber nahmen sie den Titel der Könige an.

Wie kann man diese Beherrscher eintheilen?

Man kann sie in drey Classen eintheilen, nämlich in die Classe der Piasten, so von einem Landmanne abstammen, der lithauischen Jagellonen, und der Könige, welche aus verschiedenen Häusern hergekommen.

Welches sind die merkwürdigsten?

Die merkwürdigsten von der letztern Classe sind Heinrich von Valois, Johannes Sobiesky, August II. Stanislaus Leszynsky, und August III.

Was ist an Heinrich III. merkwürdig?

Heinrich von Valois war ein Bruder Karls IX. Königs von Frankreich; er wurde zum Könige von Pohlen 1573 erwählt; allein er that, um seinem Bruder nachzufolgen, auf diese Krone Verzug, und regierte in Frankreich unter dem Namen Heinrichs III.

Wer war Johannes Sobiesky?

Johannes Sobiesky war ein pohlnischer Edelmann, welcher wegen seiner Tapferkeit zum König erwählet wurde. Er entsetzte 1683 Wien in Oesterreich, welches die Türken belagerten.

Wer war August II?

August II. war Churfürst von Sachsen. Er wurde, ohngeachtet der Anhänger des Prinzen von Conti, welcher sich gleichfalls Mühe darum gab, zum König 1697 erwählt.

Mit wem hatte er Kriege?

Er war mit dem Könige in Schweden Karl XII. in Krieg verwickelt, welcher ihn nöthigte sich in Sachsen zu flüchten, und ließ an seiner statt einen pohlnischen Herrn, Namens Stanislaus Leszynsky zum König 1704 erwählen.

Was hat sich nachmalen zugetragen?

Da Karl XII. nachmalen bey Pultawa eine Niederlage erlitten, so mußte Stanislaus wieder weichen, und August kam aufs neue zur Krone, welche ihm auch bis in seinen Tod verblieb.

Wer

Wer war sein Nachfolger?

Nach dessen Tode kam August III. des vorigen Sohn, 1733 nach einer strittigen Wahl zwischen ihm und Stanislaus, in den Besitz des Königreichs, und nach seinem Tode regieret nunmehr König Stanislaus Augustus aus dem Hause Ponjatowsky im Jahr 1764 erwählt.

Was hatte der König Stanislaus für ein Schicksal?

Stanislaus hat den Titel eines Königs von Pohlen behalten, und ist nun als Herzog von Lothringen, wie wir bereits oben gesagt haben, gestorben.

Wie wird Pohlen regiert?

Das Königreich Pohlen, welches das einzige Wahlreich in Europa ist, wird monarchisch regiert; die Gewalt des Königs aber ist durch die Gewalt des Reichstags und des Reichsraths eingeschränkt.

Was ist der Reichstag?

Der Reichstag ist eine Versammlung der Reichs-Senatoren oder Reichsräthe und der Deputirten des ganzen Reichsadels.

Was hat er für Macht?

Der König kann nichts thun ohne Einwilligung des Reichstages. Dieser hat das Recht die Könige zu erwählen, und sie die Beobachtung der Grundgesetze des Königreichs beschwören zu machen.

Wo versammelt er sich?

Er versammelt sich ordentlicher Weise zu Warschau oder zu Grodno. Wann ein Kö-

nig erwählt werden soll, so wird er auf einer Ebene bey Warschau gehalten, und alle Deputirten sitzen zu Pferde.

Was ist ferner in Ansehung dessen zu beobachten?

Der ordentliche Reichstag wird alle zwey Jahre gehalten; er darf nie länger als sechs Wochen dauern, und eines einzigen Deputirten Widersetzung ist hinlänglich zu verhindern, daß man keinen Schluß darauf abfassen kann.

Was haben die pohlnischen Bauern für ein Schicksal?

Der pohlnische Adel übet eine uneingeschränkte Gewalt über die Bauern aus, und geht mit denselben ohngefähr wie mit Sclaven um.

Welches ist die herrschende Religion?

Die herrschende Religion ist die Catholische; man duldet aber die Protestanten, wie auch die Juden in dem Königreiche.

Welches sind die vornehmsten Flüsse?

Es sind fünf beträchtliche Flüsse in Pohlen: der Nieper, der Bog und der Niester, welche sich gegen Mittag in das schwarze Meer ergießen; die Weichsel und der Niémen oder Memel, welche gegen Mitternacht in das baltische Meer fallen.

Zwey und dreyßigster Abschnitt.

Fortsetzung von Pohlen.

Wie wird Pohlen eingetheilt?

Pohlen wird in vier große Provinzen eingetheilt, in Ober- oder Klein-Pohlen, Nie-

Nieder- oder Groß-Pohlen, Klein-Reussen gegen Mittag und Pohlnisch-Preußen gegen Mitternacht. Sie begreifen zusammen sieben und dreyßig Woywodschaften in sich.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt des ganzen Königreichs ist Krakow, in Oberpohlen, an der Weichsel; in ihrer Domkirche werden die Könige gekrönet.

Was für andere Städte giebt es noch in Oberpohlen?

In der nämlichen Provinz sind auch Lublin, eine Handelsstadt; Sendomir und Wielicza, ein Städtchen mit einem berühmten Salzbergwerke.

In Niederpohlen?

Man findet in Niederpohlen Warschau an der Weichsel, eine große wohl gebaute Stadt, und ordentliche Residenz der Könige; Gnesna, deren Erzbischof Primas des Königreichs und Vicekönig ist, wann der Thron erlediget, oder der König abwesend ist; Posen, ein Bißthum; und Fraustadt, eine große Handelsstadt.

In Kleinreussen?

In Kleinreussen sind Lemberg, ein Erzbißthum, welches die Hauptstadt darinnen ist; und Kaminiec, gegen Mittag, eine ehemals vortreffliche Festung im Königreiche.

Wie wird Preußen eingetheilt?

Preußen wird in zween Theile eingetheilt, das pohlnische Preußen gegen Abend, und das brandenburgische Preußen, oder das Königreich

reich Preußen gegen Morgen, von welchem letztern an seinem Orte wird gehandelt werden.

Welches ist die Hauptstadt im pohlnischen Preußen?

Das pohlnische Preußen hat zur Hauptstadt Danzig, einen Seehafen an der Mündung der Weichsel, eine feste Stadt, darinnen starker Handel getrieben wird.

Wie wird diese Stadt regiert?

Diese Stadt wird nach Art einer Republick regiert, und stehet unter dem Schutze der Republick Pohlen. Der König übet darinnen gewiße Rechte aus, und ihre Einwohner sind meistentheils Lutherisch.

Was für andere Städte sind darinnen?

Nahe bey derselben liegt das durch einen Friedensschluß 1660 berühmte Kloster Oliva. Man findet ferner in dieser Provinz Elbingen, eine Handelsstadt; Marienburg, eine Festung an der Weichsel; Thorn und Culm.

Was ist das Großherzogthum Lithauen?

Das Großherzogthum Lithauen liegt gegen Morgen von Pohlen. Dieses Land ist großen Theils mit Wäldern und Sümpfen angefüllt; daher kömmt es, daß es weder fruchtbar noch bevölkert ist.

Hatte es ehemals seine besondere Herren?

Lithauen hatte ehemals seine besondere Herren aus dem Geschlechte der Jagellonen. Da einer dieser Prinzen, Jagello, nachhero Uladislaus genannt, die christliche Religion angenommen, und Hedwig, Ludwigs, Königs von Hungarn

garn und Pohlen, Tochter geheurathet, wurde er von den Pohlen 1386 zum Könige erwählt.

Was trug sich nachmalen zu?

Nachmalen vereinigten sich beyde Staaten 1401 auf ewig, allein mit der Bedingung, daß Lithauen als eine im Bündniß stehende und von Pohlen unabhängige Provinz sollte angesehen werden, welche mit demselben ein Oberhaupt erkennt, und auf den nämlichen Fuß eingerichtet ist.

Wie wird Lithauen eingetheilt?

Lithauen wird in drey Theile eingetheilt, das eigentliche Lithauen gegen Abend, das lithauische Reussen gegen Morgen, und Samoyten oder Samogieten, gegen Mitternacht.

Welches ist die Hauptstadt?

Die Hauptstadt des ganzen Landes ist Wilna, in dem eigentlichen Lithauen, eine große aber schlecht gebaute Stadt. Man findet auch darinnen Grodno, allwo alle sechs Jahre einmal der Reichstag gehalten wird; und Rosienne, die Hauptstadt in Samoyten.

Was findet man gegen Norden?

Man findet gegen Mitternacht von Lithauen das Herzogthum Curland, welches an dem balthischen Meere liegt. Es hat einen besondern Herrn, ist aber ein von Pohlen abhängendes Lehen.

Wem gehörte es?

Dieses Herzogthum gehörte dem Hause Ketler, wovon der letzte nun seit 1737 tod ist.

Was

Was hat sich nachgehends zugetragen?

Hernach ließ die Czaarinn Anna den Graf von Biron zum Herzog von Curland erwählen; nachdem er aber in Ungnade verfallen, wählten einige Stände einen Prinzen vom Hause Braunschweig; andere aber den nachher so berühmten Marschall von Sachsen; allein Pohlen hat in seine Wahl nicht eingewilliget.

Wem gehört dieses Herzogthum heutiges Tages?

Nachdem Curland etliche Jahre hindurch von den Landständen beherrschet worden, hat es Karl, den Prinzen von Sachsen und Sohn des Königs in Pohlen, 1759 zum Oberhaupte bekommen.

Was ist für eine Religion darinn?

Der größte Theil der Einwohner dieses Landes bekennet sich zur lutherischen Religion.

Wie theilt man es ein?

Man theilt dieses Herzogthum in das eigentliche Curland und in Semgallen.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt ist Mitau in Semgallen, die ordentliche Residenz der Herzoge. Man bemerkt darinnen auch Goldingen in dem eigentlichen Curland.

Drey und dreyßigster Abschnitt.

Von Hungarn.

Was für Länder nehmen wir hier zusammen?

Wir nehmen in diesem Artickel das Königreich Hungarn und das Fürstenthum Siebenbürgen, nebst Sclavonien und einem Theile

von

von Croatien und Dalmatien, welche heutiges Tages nur einen Staat ausmachen, und einem Oberhaupte unterworfen sind, zusammen.

Welches sind die Gränzen von Hungarn?

Hungarn gränzet gegen Mitternacht an Pohlen; gegen Morgen und Mittag an die Türkey; und gegen Abend an Deutschland.

Was hat es für Eigenschaften?

Die Luft darinnen ist ungesund, besonders in dem südlichen Theile; das Erdreich aber ist an allem fruchtbar. Es bringt die kostbarsten Weine von ganz Europa hervor.

Was ist in Ansehung dessen ferner zu beobachten?

Hungarn ist außerordentlich bevölkert, und voller Vieh und Wildpret. Es giebt darinnen Gold- und Silberwerke; auch findet man in demselben eine große Anzahl fester Plätze.

Wie wurde Hungarn ehemals regiert?

Dieses Königreich war ehemals ein Wahlreich, und hatte seine besondere Herren, wovon einige in den Geschichten berühmt sind.

Auf wen kam es hernach?

Es kam hernach 1521 auf das Haus Oesterreich durch die Heurath Ferdinands I. mit Anna, der Schwester und Erbinn Ludwigs II. welcher König in Hungarn und Böhmen zugleich war, und in der Schlacht bey Mohadz 1526 umgekommen.

Wer machte ihm die Krone streitig?

Diesem Herrn machte der Woywod von Siebenbürgen, Johannes von Zapolya, die Krone streitig.

Was für Unruhen entstunden in Hungarn?

Die Türken, welche siebenzig Jahre vorher das orientalische Kaiserthum über einen Haufen geworfen, breiteten sich je länger je mehr in den angränzenden Provinzen aus, wodurch auch Hungarn ins Gedränge kam, und etliche Jahrhunderte durch ein Schauplatz eines blutigen Krieges zwischen dieser Nation und den hungarischen Königen wurde.

Haben die Türken sich in Hungarn auf festem Fuß erhalten?

Die Türken aber verloren einen großen Theil ihrer Eroberungen durch den Karlowitzerfrieden, und wurden endlich von den Oesterreichern unter der Anführung des Prinzen Eugenius von Savoyen 1699 gänzlich aus Hungarn verjagt.

Wie hat dieser Krieg ein Ende genommen?

Sie schlossen darauf einen Friedenstractat zu Passarowitz, 1718 worinn sie auf alle ihre Ansprüche auf Hungarn Verzug thaten.

Wem gehört die Krone?

Die hungarische Krone ist für das Haus Oesterreich, durch die Einwilligung der Landstände, auf die männliche Linie, 1547 und nachher auch auf weibliche 1723 erblich geworden; sie gehört heutiges Tages der Kaiserinn Königinn Maria Theresia.

Wie besitzet sie dieselbe?

Sie besitzet diese Krone kraft der pragmatischen Sanktion, welches eine Verordnung oder ein Gesetz des Kaisers Karls VI. des letzten Prinzen aus diesem Hause ist, der, weil er keinen

Sohn

Sohn hatte, seine älteste Tochter zur Erbinn aller seiner Güter eingesetzet.

Welches ist die herrschende Religion in Hungarn?

Die in Hungarn herrschende Religion ist die Katholische: es ist auch eine große Menge Protestanten darinn, allein sie sind in ihren Religionsübungen nicht mehr so frey, als ehemals.

Wie wird es regiert?

Die Regierungsform ist völlig monarchisch, indem die Landstände die Gewalt und die Rechte nicht mehr haben, deren sie ehemals genossen.

Was sind für Flüsse darinnen?

Die vornehmsten Flüsse in Hungarn sind die Donau, die Saw, die Draw und die Theis. Die drey letztern ergießen sich in den erstern, welcher von Abend gegen Morgen zufließt, und seine Mündung in das schwarze Meer hat.

Vier und dreyßigster Abschnitt.

Fortsetzung von Hungarn.

Wie wird Hungarn eingetheilt?

Man theilet Hungarn in Oberhungarn gegen Abend, und Unterhungarn gegen Morgen.

Welches ist die heutige Hauptstadt?

Heut zu Tage wird Presburg in Oberhungarn für die Hauptstadt des ganzen Königreichs gehalten. Man krönet darinnen die Könige; die Landstände halten allda ihre Landtage.

Welches sind die vornehmsten Städte in Oberhungarn?

Die vornehmsten Städte in Oberhungarn sind Comorra und Temeswar, zwo vortreffliche Festungen; Tokaj, welche ihres köstlichen Weines wegen bekannt ist; Cremnitz, wo die schönen Ducaten geschlagen werden; Zenth, die eines blutigen Treffens wegen berühmt ist.

Welche sind in Nieder-Hungarn berühmt?

In Nieder-Hungarn ist Ofen, die ehemalige Hauptstadt; Gran, ein Erzbißthum, dessen Erzbischof Primas des Reichs ist; Raab, ein Bißthum; Colocza, ein Erzbißthum; und Mohadz.

Wo liegt Siebenbürgen?

Siebenbürgen liegt gegen Morgen von Hungarn. Es hat diesen Namen vermuthlich von sieben Burgen oder Schlössern, die ehemals darinnen berühmt gewesen.

Wie ist es beschaffen?

Sein Erdreich ist fruchtbar an Getreide und Wein; es hat eine starke Viehzucht, und man findet in seinen Bergen allerley Metalle und Mineralien.

Wie wurde es vor Zeiten beherrschet?

Dieses Fürstenthum hatte vor Zeiten seine besondere Herren, welche man erwählte. Sie trugen den Titel der Woywoden: der letzte war Michael Apaffi II.

Was that dieser Fürst?

Dieser begab sich, um sich gegen die immerwährenden Unruhen der Türken in Sicherheit zu

setzen,

setzen, unter den Schutz des Hauses Oesterreich, und trat dem Kaiser alle seine Rechte auf Siebenbürgen ab.

Wem gehört dieses Land?

Nachdem die Türken im Karlowitzerfrieden auf alle Ansprüche an dieses Land Verzug thaten, ist es 1669. auf das österreichische Haus gekommen, welches daselbst einen Gouverneur hält.

Von was für Völkern wird es bewohnt?

Siebenbürgen ist von drey Nationen bewohnt: von Siklern oder Zeklern, welche von den scytischen Hunnen abstammen, von Hungaren, und Sachsen oder Deutschen.

Was für Religionen bekennt man darinnen?

Man findet darinnen verschiedene Religionen, welche öffentlich bekennt werden, nämlich die Katholische, die Protestantische, die Griechische und die Muhammedanische.

Welches ist die Hauptstadt?

Die Hauptstadt von dem ganzen Fürstenthume ist Hermannstadt, eine große, bevölkerte Stadt, und die Residenz des österreichischen Gouverneurs; auch findet man darinnen Weissenburg, heutiges Tages Karlsburg, und Clausenburg, zwo Festungen.

Was ist in Sclavonien zu merken?

In Sclavonien ist Esseck, die Hauptstadt, eine starke Festung; Salankemen und Peterwardein, bey welchen der Prinz Eugenius die Türken geschlagen; und Karlowitz, allwo 1699 ein Friede geschlossen worden.

Was im österreichischen Croatien?

In dem österreichischen Croatien sind Zagrab, die Hauptstadt; Karlstadt und Warasdin, zwo Festungen.

Was im österreichischen Dalmatien?

In dem österreichischen Dalmatien liegt Zengh, die Hauptstadt, ein Bißthum und Festung; und Bukari, eine Handelsstadt. In diesem Lande wohnen die Molarchen.

Fünf und dreyßigster Abschnitt.

Von der Schweitz.

Wo liegt die Schweitz?

Die Schweitz liegt zwischen Deutschland, welches gegen Mitternacht und Morgen daran gränzet; zwischen Italien gegen Mittag, und Frankreich gegen Abend.

Was bringt dieses Land hervor?

Dieses Land ist bergicht und voller Seen; es bringt an vielen Orten Getreid und Wein hervor, und hat einen Ueberfluß an Weyden, worauf man eine große Menge Vieh ernährt.

Was ist ferner zu beobachten?

Die Luft darinnen ist sehr rein; der Fleiß und die Arbeitsamkeit der Einwohner ersetzen die geringe Fruchtbarkeit des Landes, welches sehr volkreich ist, und vortrefliche Fabricken hat.

Wie wurde die Schweitz vor Alters genennt?

Die Schweitz wurde vor Alters Helvetien genannt. Ihre Einwohner entschlossen sich zur Zeit

des

des Julius Cäsar ihr Vaterland zu verlassen, und einen bessern Aufenthalt in Gallien zu suchen.

Gieng dieser Anschlag von statten?

Dieser Römische General, welcher damals in Gallien war, widersetzte sich ihrem Durchzuge, schlug sie zu verschiedenen malen und nöthigte den Ueberrest der Nation in ihr Vaterland zurück zu kehren.

Was hat sich nachgehends zugetragen?

Helvetien kam nachmals unter der Römer und sodann unter nordischer Völker Bothmäßigkeit, welche nach und nach verschiedene Provinzen des römischen Reichs anfielen.

Von was für einem Reiche machte es nachmals einen Theil aus?

Es machte nachmals einen Theil von dem Königreiche Burgund jenseits des Jurtengebirgs aus, welches gegen das Ende des neunten Jahrhunderts 887 gestiftet, und auf den deutschen Kaiser Conrad II. 1032 gekommen.

Was ist in Ansehung dessen zu merken?

Unter dieses Herrn Regierung erhielten etliche Städte in der Schweitz beträchtliche Freyheiten, und einige Häuser in diesem Lande machten sich groß.

Welches war das mächtigste unter diesen Häusern?

Das beträchtlichste war das Haus der Grafen von Habsburg, unter welchen Rudolph I. nachdem er zum Kaiser erwählt worden, seinem Sohn Albert 1273 Oesterreich gegeben, wie anderswo gemeldet worden.

Was machte Albert für einen Anschlag?

Da Albert zum Kaiserthume gelangt, faßte er den Anschlag, die Schweitzer gänzlich unter sich zu bringen, und gab ihnen Stadthalter, welche aufs grausamste mit ihnen verfuhren.

Was hatte diese Tyranney für Folgen?

Drey Privatpersonen, welche aus den Cantons Schweitz, Uri und Unterwalden ursprünglich herkamen, vereinigten sich 1308 mit einander, ihr Vaterland wieder in Freyheit zu setzen, und legten den ersten Grund zu dem schweitzerischen Bunde.

Gieng dieses Unternehmen von statten?

Diese tapfern Bürger jagten die kaiserlichen Stadthalter zu ihrem Lande hinaus, und zerstörten die Schlösser, worinnen sie ihre Residenz hatten.

Was that der Kaiser Albert?

Da der Kaiser von diesem Aufstande Nachricht erhielt, rückte er in eigener Person 1308 gegen die Schweitzer an, und wurde bey Königsfeld von seinem Vättern Johannes, dem er seine Lande vorenthielt, umgebracht.

Wer griff nachmals die Schweitzer an?

Nachmals griff der Herzog Leopold, sein Sohn, die Schweitzer mit 20000 Mann an; diese aber, ob sie gleich nur 1500 Mann stark waren, haben seine Armee bey Morgarten 1315 gänzlich geschlagen.

Was für einen andern Sieg erhielten sie noch?

Diese Völker erhielten noch einen berühmten Sieg 1386 bey Sempach über Leopold von Oes-

sters

sterreich, den Vättern dessen, von dem wir eben geredet.

Was hatten diese Siege für Folgen?

Durch diese beyden Siege befestigten die drey erstern Cantons ihre Freyheit, und verschiedene benachbarte Städte traten nach und nach in den Bund.

Wer griff hernach die Schweitzer an?

Einer der fürchterlichsten Feinde der Schweitzer im folgenden Jahrhundert war Karl der Kühne, der letzte Herzog von Burgund, welcher 1476 einen Einfall in ihr Land that, mit dem Vorhaben dasselbe zu erobern.

Was hatte dieser Krieg für einen Erfolg?

Nachdem die Schweitzer ihre Macht vereinigt hatten, trafen sie in einem Jahre zween berühmte Siege, 1476 bey den Städten Granson und Murten, über ihn davon, und nöthigten ihn seine Waffen anderswohin zu wenden.

Was thaten hernachmals die Schweitzer?

Nachmals machten die Schweitzer sich die Umstände zu Nutzen, und eroberten alle in der Schweitz gelegene Güter des Hauses Oesterreich.

Seit wann ist die Schweitz in Freyheit?

Die Freyheit der Schweitzer und ihre Unabhängigkeit von dem deutschen Reiche wurde in dem westphälischen Friedenstractat 1648 endlich völlig versichert.

Woher kömmt der Name der Schweitz?

Der Name, den sie heutiges Tages trägt, kömmt von dem Namen des Cantons Schweitz,

welcher der beträchtlichste von den drey erstern im Bunde stehenden ist.

Was ist in der Schweitz für ein bürgerlicher Krieg entstanden?

Es entstand zu Anfang dieses Jahrhunderts in der Schweitz ein bürgerlicher Krieg zwischen den protestantischen und katholischen Cantons.

Wie nahm er ein Ende?

Nach der Schlacht von Vilmergen, in welcher die Katholischen von den Cantons Zürich und Bern 1712 überwunden worden, wurde der Friede durch die Vermittelung der neutralen Cantons zu Aarau geschlossen.

Was befolgen die Schweitzer heutiges Tages für Regeln der Staatsklugheit?

Die Schweitzer nehmen an auswärtigen Kriegen keinen Antheil mehr. Sie begnügen sich benachbarten Mächten, mit welchen sie in Bündniß stehen, Truppen zu liefern, und diese weise Entschließung setzet die Ruhe ihres Vaterlandes in Sicherheit.

Sechs und dreyßigster Abschnitt.

Fortsetzung von der Schweitz.

Welches sind die Flüsse in der Schweitz?

Da die Schweitz sehr hoch liegt, so haben verschiedene Flüsse ihren Ursprung darinnen. Die beträchtlichsten sind der Rhein, der Rhone, die Aar, welche sich in den Rhein ergießt, und die Ruß, welche in die Aar fällt.

Was

Was für Seen sind darinnen?

Die vornehmsten Seen, welche man darinnen findet, sind der Boden- oder Costnitzer-See, der Genfer- der Lucerner- der Zürcher- und der Neuenburger-See.

Was ist an dem Rhein zu beobachten?

Der Rhein entspringt in Graubünden, strömet durch den Bodensee, macht bey Schaffhausen einen Wasserfall, und richtet von Basel an seinen Lauf gegen Mitternacht zu.

Und an dem Rhone?

Der Rhone kömmt aus dem Walliserland, fließt von Morgen gegen Abend zu, durchstreichet den Genfersee, verliert sich unter der Erde, kömmt hernach wieder zum Vorscheine und läuft nach Frankreich.

Woraus bestehet die Schweitz?

Die Schweitz bestehet aus vielen unter sich unabhängigen Republicken, welche zu ihrem allgemeinen Vortheil mit einander vereiniget sind, und deren Versammlung die löbliche Eidgenossenschaft ausmacht.

Was ist für eine Regierungsform darinnen?

Einige werden aristokratisch, andere demokratisch regiert; wieder in andern beruhet die höchste Gewalt auf der Hauptstadt, wenn dieselbe beträchtlich ist.

Wo wird der Landtag gehalten?

Die abgeordneten dieser Republicken versammelten sich ehedessen zu Baden, um daselbst den Landtag, welchen sie Tagsatzung nennen, zu halten,

ten, auf welchem man die allgemeinen Geschäfte der Nation ausmacht, heutiges Tages aber wird derselbe zu Frauenfeld gehalten.

Giebt es nicht auch besondere Landtäge darinnen?

Außer diesem Landtage, welcher jährlich gehalten wird, haben die Protestanten noch einen besondern, der sich zu Aarau versammelt, und die Katholischen halten den ihrigen zu Lucern. Man hat auf solchen vornämlich die Religionssachen zum Augenmerke.

Was für Religionen bekennet man in der Schweitz?

Es giebt Cantons, darinnen die Reformirte Religion, und andere, worinnen die Katholische Religion die herrschende ist; es finden sich deren aber auch, worinnen beyde Religionen frey bekennet werden.

Wie wird sie eingetheilt?

Man theilet die Schweitz überhaupt in drey Theile, die Eydgenossen, die schweitzerischen Unterthanen, und die Bundsgenossen oder zugewandten Orte.

Was begreift die Eydgenossenschaft?

Die Eydgenossenschaft begreift dreyzehn eigenmächtige Republicken, welche Cantons genennet und in Große und Kleine eingetheilt werden, nicht so wohl wegen ihres Umfangs, als vielmehr wegen der Größe ihrer Hauptstädte.

Wie viel giebt es große Cantons?

Es giebt sieben große Cantons: Zürich, Bern, Schaffhausen, Basel, welche Protestantisch, Lucern, Freyburg und Solothurn, welche Katholisch sind.

Und kleine?

Man zählet deren sechs kleine, Ury, Schweitz, Unterwalden, Zug, welche Katholisch sind, Glaris und Appenzell, worinn beyde Religionen bekennet werden.

Welches sind ihre Hauptstädte?

Jeder dieser Cantons trägt den Namen seiner Hauptstadt, ausgenommen der Canton Ury, dessen Hauptstadt Altorf ist, und der Canton Unterwalden, dessen Hauptstadt Stanz heisset.

Und die vornehmsten Städte?

Die vornehmsten Städte in der Schweitz sind die Hauptstädte der sieben großen Cantons, welche wir eben genennet haben.

Was ist an der Stadt Zürich zu merken?

Zürich, an dem See gleiches Namens, ist eine sehr alte, wohl bevölkerte, und so wohl durch ihren Handel als ihre Fabricken reiche Stadt. Sie hat in der Eydgenossenschaft den ersten Rang. Man findet auch in diesem Canton Winterthur und Stein, kleine Städte.

An dem Canton Bern ins besondere?

Der Canton Bern ist der größte unter allen. Er nimmt den dritten Theil von der Schweitz ein. Man theilet ihn in das deutsche und in das französische Gebieth, welches letztere Païs de Vaud genennet wird.

Welche ist seine Hauptstadt?

Seine Hauptstadt ist Bern an der Aar, welche sie auf dreyen Seiten umfließt. Diese Stadt ist groß und unter allen in der Schweitz am besten

Ge-

gebauet; man bemerket darinn ihre Kathedral-kirche und ihr Zeughaus.

Wem gehörte das Païs de Vaud?

Das Païs de Vaud, welches die nördliche und östliche Küste vom Genfersee einnimmt, gehörte ehedessen dem Hause Savoyen, welchem es die Berner im sechszehnten Jahrhundert abgenommen.

Welches ist die beträchtlichste Stadt darinnen?

Die beträchtlichste Stadt ist Lausanne, bey dem Genfersee, eine berühmte Akademie, und ehemals ein bischöflicher Sitz. Der Bischof, welcher davon den Namen trägt, hat seine Residenz seit der Reformation zu Freyburg. Ihre Kathedralkirche ist die schönste in der Schweiz.

Was ist die Stadt Lucern?

Lucern, an der Ruß, und an dem Ende des Sees dieses Namens, ist eine große Handelsstadt. Der Päpstliche Nuntius und der spanische Gesandte haben allda ordentlich ihre Residenz.

Die Stadt Basel?

Basel, an dem Rheine, gegen Mitternacht, ist die größte Stadt in der Schweiz, und treibt starken Handel. Man bemerket darinnen ihre Kathedralkirche und ihre öffentliche Bibliothek, woselbst man sehr schöne Gemälde sieht.

Was ist an dieser Stadt merkwürdig?

Diese Stadt hat eine sehr berühmte Universi-

tät

tät. Es wurde im fünfzehnten Jahrhundert eine allgemeine Kirchenversammlung allda gehalten. Sie hatte vormals einen Bischof, welcher seit der Reformation zu Brondrut seine Residenz hat.

Was ist die Stadt Freyburg?

Freyburg, an der Sane, gegen Mittag von der Schweitz, ist eine ziemlich große Stadt, in welcher man ihre Kathedralkirche, und das Jesuitercollegium bemerkt.

Die Stadt Solothurn?

Solothurn, an der Aar, eine mittelmäßig große und ziemlich wohl befestigte Stadt. Sie ist die ordentliche Residenz des französischen Gesandten. Die Jesuiten haben daselbst ein schönes Collegium.

Und die Stadt Schaffhausen?

Schaffhausen, liegt an dem Rheine und gegen Mitternacht von der Schweitz. Man bemerket ihre Brücke, welche die schönste ist, so über diesen Fluß gehet.

Sieben und dreyßigster Abschnitt.

Fortsezung von der Schweitz.

Schweitzerische Unterthanen und Bundsgenossen.

Was versteht man unter den schweitzerischen Unterthanen?

Unter den schweitzerischen Unterthanen versteht man verschiedene kleine bey den Cantons gelegene Länder, welche die Schweitzer in ihren

unter-

unterschiedlichen Kriegen erobert haben, oder welche ihnen in Friedensschlüssen abgetreten worden.

Wie werden sie beherrscht?

Diese Länder werden von den Cantons, die sie erobert und nicht unter sich getheilet haben, heutiges Tages gemeinschaftlich durch Landvögte beherrschet, welche sie wechselweise dahin schicken.

Wie werden sie eingetheilt?

Man theilet sie nach ihrer Lage in drey Classen; die erstern liegen gegen Deutschland, die andern gegen Frankreich, und die dritten gegen Italien.

Welche sind die Unterthanen gegen Deutschland?

Die schweitzerischen Unterthanen gegen Deutschland sind die sieben folgenden, die Gratschaft Baden, die Frey-Aemter, der Thurgau, das Rheinthal, die Grafschaft Sargans, das Ländchen Gaster, und die Stadt Rappersweil.

Welches ist die Hauptstadt in der Grafschaft Baden?

Die Hauptstadt der Grafschaft Baden ist Baden an dem Limatt, eine alte und ihres mineralischen Wassers wegen berühmte Stadt. Man findet auch darinnen den Flecken Zurzach, welcher seiner Messen halber bekannt ist.

Welches sind die Städte der Frey-Aemter?

Die vornehmsten Städte der Frey-Aemter sind Bremgarten, welche wegen ihrer Papiermühlen berühmt ist; und Mellingen. Diese beyden Städte liegen an der Ruße.

Was für Städte giebt es in den andern Ländern?

In den übrigen fünf Ländern bemerkt man Frauenfeld, die Hauptstadt im Thurgau, woselbst sich die Tagsatzung versammelt; Rheineck, an dem Bodensee, die Hauptstadt im Rheinthale; und Rapperswеil, eine schöne Stadt am Zürchersee.

Welches sind die Unterthanen gegen Italien?

Die schweitzerischen Unterthanen gegen Italien bestehen aus vier Gouvernements und drey Landvogteyen, welche in Italien gegen Mittag von dem Alpengebirge liegen. Sie machten ehemals einen Theil von dem Herzogthume Mayland aus.

Was für Städte findet man darinnen?

Die beträchtlichsten Städte, so man darinnen findet, sind Lugano, an dem See gleiches Namens; Locarno, eine Handelsstadt am Lago Maggiore; und Bellinzon oder Bellenz, an dem Tessino.

Welches sind die Unterthanen gegen Frankreich?

Die Unterthanen gegen Frankreich sind die vier Landvogteyen, welche den Cantons Bern und Freyburg gehören, und den Namen ihrer Hauptstädte tragen; als da sind die Landvogteyen Granson, Orben, Murten und Schwarzenburg.

Was versteht man unter den schweitzerischen Bundsgenossen?

Unter den schweitzerischen Bundsgenossen verstehet man verschiedene den Cantons benachbarte Länder, welche sich zu ihrer allge-

meinen Sicherheit mit der Eydgenossenschaft vergesellschaftet, oder mit einem ihrer Glieder in ein Bündniß getreten, ihre Unabhängigkeit aber ungekränkt erhalten.

Wie viel zählt man solcher Länder?

Man zählet deren neune, nämlich zwey gegen Morgen: die Stadt St. Gallen und die Abtey St. Gallen; zwey gegen Mittag: Graubünden, und das Walliserland; vier gegen Abend; die Republick Genf, das Fürstenthum Neuschatel, die Stadt Biel und das Bißthum Basel; und eines gegen Mitternacht: die Stadt Mühlhausen.

Was ist die Stadt St. Gallen?

Die Stadt St. Gallen ist eine große wohl befestigte Handelsstadt. Sie ist frey, und ihre Einwohner sind reformirter Religion. Sie ist vornehmlich wegen den feinen Leinwanden, so daselbst verfertigt werden, bekannt.

Was ist die Abtey St. Gallen?

Die Abtey St. Gallen ist nur durch eine Mauer von der Stadt dieses Namens abgesondert, als über welche der Abt keine Gewalt hat. Er besitzt aber verschiedene beträchtliche Länder in der Schweitz, und vornehmlich die Grafschaft Toggenburg.

Wie wird Graubünden eingetheilt?

Graubünden wird in drey Theile getheilt, nämlich in den grauen Bund, den Bund des Hauses Gottes, und den Bund der zehn Gerichte.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt des ganzen Landes ist Chur, bey dem Rheine. Diese Stadt ist die Residenz eines Bischofs, welcher wirklicher Reichsfürst ist; er hat aber über die Unterthanen, welche fast alle reformirt sind, keine Gewalt.

Was haben die Graubünder im Besitze?

Die Graubünder besitzen drey Länder, nämlich die Grafschaft Chiavenna, die Grafschaft Bormio und das Veltelinerland, welches seiner Weine wegen bekannt ist, und dessen Hauptstadt Sondrio heißet, an dem Adda.

Was ist das Walliserland?

Das Walliserland ist ein Thal, welches sich von Morgen gegen Abend zu erstreckt, und seiner ganzen Länge nach von dem Rhone durchströmet wird. Seine Hauptstadt ist Sitten, ein Bißthum.

Was ist an der Stadt Genf zu beobachten?

Genf, welches zu äußerst an dem See gleiches Namens liegt, und die Hauptstadt einer kleinen Republick ist, ist eine alte, große, wohl gebauete, und sehr feste Handelsstadt. Ihre Akademie ist berühmt.

Was ist der Staat von Neuschatel?

Das Fürstenthum Neuschatel, oder Wälschneuburg begreift die Grafschaft dieses Namens und die Herrschaft Valangin. Dieses ist ein sehr bevölkertes Land; man findet darinnen große Weinberge, welche vortrefflichen Wein hervor bringen.

Wem gehörte es ehedessen?

Dieser kleine Staat gehörte vor Alters dem Hause Neuschatel, welches ursprünglich aus Burgund war; allein nach dem Tode der Isabella, des Grafen Ludwigs Tochter, kam es auf Conrad den Grafen von Freyburg.

Was trug sich nachmals zu?

Es kam darauf nach und nach auf die Häuser Hochberg und Orleans Longueville. Die Herzoginn von Nemours, die Erbinn dieses letztern Hauses, starb 1697 ohne Kinder.

Wem gehört dieses Land heutiges Tages?

Viele Fürsten machten damals ihre Ansprüche auf dieses Land, welches dem Hause Brandenburg von den Landständen zuerkannt worden; also daß es heutiges Tages dem Könige von Preußen gehört.

Welches ist die Hauptstadt?

Die Hauptstadt des Landes ist Neuschatel, an dem See dieses Namens, eine mittelmäßige und wohlgebauete Stadt.

Was ist die Stadt Biel?

Die Stadt Biel, an dem kleinen See dieses Namens, wird nach Art einer Republick regiert; dem unerachtet hat der Bischof von Basel daselbst einige Rechte.

Welches ist die Hauptstadt im Bißthume Basel?

Die Hauptstadt im Bißthume Basel ist Brondrut, die Residenz des Bischofs seit der Reformation. Selber ist ein Reichsfürst.

Was ist die Stadt Mühlhausen?

Die Stadt Mühlhausen, welche in dem Sundgau eingeschloßen ist, ist eine mittelmäßig große Handelsstadt, welche nach Art einer Republick regiert wird.

Acht und dreyßigster Abschnitt.

Von den vereinigten Niederlanden.

Wo liegen die vereinigten Niederlande?

Die vereinigten Niederlande gränzen gegen Mittag und Morgen an Deutschland, gegen Mitternacht und Abend an das deutsche Meer.

Wem waren sie ehemals unterworfen?

Sie machten ehemals einen Theil des burgundischen Kreises aus, und gehörten mit demselben an Spanien. Aber unter Philipp II dem Sohne und Nachfolger Karls V haben sie sich der spanischen Herrschaft entzogen.

Was gab ihnen dazu Gelegenheit?

Dieser Fürst wollte das Inquisitionsgericht 1565 bey ihnen einführen, weil viele derselben die Reformation angenommen hatten.

Was hatte dieses Unternehmen für eine Würkung?

Da der Herzog von Alba, welchen Philipp II in die Niederlande geschickt, diese Völker vollends aufgebracht hatte, vereinigten sie sich 1579 zu Utrecht, um ihre Freyheit zu vertheidigen, schüttelten das spanische Joch ab, und erwählten Wilhelm, den Prinzen von Oranien aus dem Nassauischen Hause zu ihrem Ober-

haupte. Diese erstgedachte Vereinigung beste-
het noch bis auf den heutigen Tag.

Was hatte dieser Aufstand für Folgen?

Die vereinigten Provinzen, welche durch Frankreich und England unterstützt waren, und die Söhne Wilhelms, Moritz und Friedrich Heinrich, zum Oberhaupte hatten, vertheidigten sich mit gutem Erfolge gegen die spanische Macht, welche sie niemals unter ihren Gehorsam bringen konnte.

Wann sind sie für frey erklärt worden?

Endlich sind sie im Münsterischen Frieden 1648 von Spanien für eine freye und unabhängige Republick erkannt worden; welche der Handel in Amerika und der ganzen Welt, in einen sehr blühenden Zustand nachhero gesetzet hat.

Was hat sich ferner zugetragen?

Sie hatte deßwegen einen großen Einfluß in die meisten europäischen Staats-Händel Ludwig XIV überzog sie mit einem gefährlichen Kriege, aus welchen sie sich durch Hilfe des deutschen Reichs und Spaniens glücklich heraus gezogen. In dem spanischen Successionskriege, wie auch in demjenigen, welcher nach Ableben Karls VI entstanden, hielt sie es mit dem Hause Oesterreich.

Wie ist das Erdreich dieser Provinzen beschaffen?

Das Erdreich der vereinigten Provinzen ist überhaupt schlecht; die Luft darinnen ist dick und ungesund. Man findet in den Seeprovinzen

fast

fast nichts als Viehweyden; man bekömmt daraus Käs und Butter; unterdessen ist dieses Land sehr volkreich.

Worinn besteht sein Reichthum?

Sein Reichthum bestehet hauptsächlich in seinem großen Handel und seinen Tuch- und Leinwandmanufakturen, welche es zu einen der schönsten und reichsten Länder von Europa gemacht.

Wie wird dieser Staat beherrscht?

Die Regierungsform in diesem Staat ist meistens aristokratisch. Jede Provinz macht eine unabhängige Republick für sich aus, alle zusammen aber stellen kraft ihrer Vereinigung nur eine vor.

Was nennet man Generalstaaten?

Zu Besorgung der gemeinschaftlichen Staatsgeschäfte ist eine beständige Versammlung der Deputirten Gevollmächtigten, oder der sämmtlichen Provinzen im Haag errichtet. Diese Deputirten machen die Generalstaaten aus, und man giebt ihnen den Titel der Hochmögenden.

Wie werden die Geschäfte darinnen ausgemacht?

Die wichtigen Geschäfte, dergleichen Krieg, Friede und Auflagen sind, erfodern die Einmüthigkeit der Stimmen; die übrigen werden durch die Mehrheit der Stimmen geschlichtet. Es hat jede Provinz nur eine Stimme, wann sie auch gleich mehrere Deputirte zuschicket.

Wer besorget das Kriegswesen?

Der Staat hatte von seinem Anfange an lange Zeit hindurch einen Statthalter, der zugleich Generalcapitain und Admiral von allen ihren Land- und Seetruppen war.

Aus was für einem Hause war er?

Der Statthalter war jederzeit ein Prinz aus dem nassauischen Hause, weil die Republick diesem Hause ihre Freyheit zu verdanken hat.

Wer war der erste Statthalter?

Der erste Hauptstatthalter bey Aufrichtung der Freyheit des Staats 1579 war Wilhelm von Nassau, ein Prinz von Oranien, diese Würde wurde von seinen Söhnen Moritz und Friederich Heinrich, und seinem Enkel Wilhelm II. in gerader Folge begleitet, nachmals aber wurde sie 1650 abgeschaft.

Wann kam sie wieder zu Stande?

Einige Zeit hernach trug das Volk 1672 die Statthalterschaft wieder Wilhelm III. Prinzen von Oranien auf, welcher nachmals zur englischen Krone gelangte.

Was ist endlich für eine Veränderung vorgegangen?

Da endlich Wilhelm Karl, Prinz von Oranien, von der Linie Nassau-Dietz, zum Statthalter von allen Provinzen 1747 erwählet worden, so wurde diese Würde in Ansehung seiner männlichen und weiblichen Nachkömmlinge für erblich erklärt.

Was für eine Religion ist in diesem Lande?

Die reformirte Religion ist in den vereinigten Provinzen die herrschende, alle andere aber sind darinn erlaubt.

Was für Flüsse findet man darinnen?

Man findet in diesem Lande zween große Flüsse, nämlich die Maas und den Rhein. Zur Bequem-

quemlichkeit des innern Handels hat man auch eine große Menge Kanäle darinnen verfertiget.

Wie theilet sich der Rhein?

Der Rhein theilet sich dreymal, jedesmal in zween Arme, nämlich in den Rhein, und die Waal, den Rhein und die Yssel, und den Rhein und den Leck.

Was ist ferner in Ansehung dessen zu merken?

Die Waal und der Leck ergießen sich in die Maas; die Yssel fällt in die Zuydersee, und der Rhein selbst verliert sich endlich in dem Sande unter Leyden, weil seine Mündung vor etlichen Jahrhunderten durch eine Ueberschwemmung des Oceans zu Grunde gerichtet worden.

Wie werden die Provinzen eingetheilt?

Die vereinigten Provinzen werden in ein Herzogthum, zwo Grafschaften und vier Herrschaften eingetheilt.

Welches ist das Herzogthum?

Das Herzogthum ist Geldern gegen Mittag, welches mit der Grafschaft Zutphen nur eine Provinz ausmacht.

Wie heissen die Grafschaften?

Die zwo Grafschaften sind Holland und Seeland, welche längst dem Meere und gegen Abend liegen.

Und die vier Herrschaften?

Die vier Herrschaften sind Utrecht gegen Mittag, Ober-Yssel gegen Morgen, Friesland und Gröningen gegen Mitternacht.

Neun und dreyßigster Abschnitt.

Fortsetzung von den vereinigten Niederlanden.

Wie wird das Herzogthum Geldern eingetheilt?

Das Herzogthum Geldern theilet man in Obergeldern gegen Mittag, und in Niedergeldern gegen Mitternacht.

Was für Städte giebt es in Obergeldern?

In Obergeldern ist Geldern die Hauptstadt, welche dem Könige von Preußen; Ruremond, welche der Königinn von Hungarn; und Venlo, welche den Holländern gehört; diese drey Plätze sind wohl befestigt.

Und in Niedergeldern?

In Niedergeldern ist Nimegen, die Hauptstadt, woselbst im vorigen Jahrhundert 1678 ein Friede geschlossen worden; Arnheim und Schenkenschanz, zwo Festungen; und Buren, eine Grafschaft, welche dem Erbprinzen des Erbstatthalters den Namen giebt.

Welches ist die Hauptstadt in der Grafschaft Zutphen?

Die Grafschaft Zutphen hat zur Hauptstadt Zutphen, eine alte Stadt.

Was ist an der Grafschaft Holland in Obacht zu nehmen?

Die Grafschaft Holland ist die unfruchtbarste, gleichwohl aber die reichste und am meisten bevölkerte unter allen diesen Provinzen. Alle vier Elementen sind darinnen böse, und das Meer würde sie überschwemmen, wenn es nicht durch starke Dämme zurück gehalten würde.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt ist Amsterdam an der Amstel, ein Seehafen, eine der größten und volkreichsten Handelsstädte in Europa. Sie ist zum Theil auf Pfälen gebauet.

Was bemerkt man vornämlich daselbst?

Man bemerkt daselbst das Rathhaus, welches ein weitläuftiges und prächtiges Gebäud ist; den Seehafen, welcher sehr geräumig; und die Börse, allwo sich Handelsleute von allen Nationen versammeln. Man bewundert die Reinlichkeit der Gassen, durch deren Mitte mit Bäumen besetzte Kanäle gehen.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Die übrigen Städte von Holland sind Rotterdam, ein Seehafen an der Maas, eine Stadt, worinn sehr starker Handel getrieben wird; Leiden, welche ihrer Universität und Tuchmanufakturen wegen bekannt ist; Dortrecht, woselbst die Protestanten 1618 eine Kirchenversammlung gehalten; Delft, allwo das prächtige Grabmaal der Prinzen von Oranien ist; Haarlem, Ryswick ein Dorf zwischen Haag und Delft, wobey ein Palast des oranischen Hauses, so wegen dem daselbst 1697 geschlossenen Frieden berühmt ist; und der Haag.

Was ist der Haag?

Der Flecken Haag oder Grafenhaag, der schönste in Europa, welcher viele Städte an Größe und Herrlichkeit übertrift, ist der Ort, woselbst der Statthalter der Generalstaaten, und die Gesandten der auswärtigen Mächte ihren ordentlichen Sitz haben.

Was begreift die Grafschaft Zeeland?

Die Grafschaft Zeeland begreift viele Inseln, welche nahe beyeinander liegen. Die beträchtlichste und die volkreichste ist die Insel Walcheren.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt ist Middelburg, in der Insel Walcheren, eine große Handelsstadt; man bemerkt auch darinnen Vlißingen, einen Seehafen.

Welches ist die Hauptstadt in der Herrschaft Utrecht?

Die Herrschaft Utrecht hat zur Hauptstadt Utrecht, an dem Rheine, eine Universität und vormaliges Erzbißthum, eine große, schöne und wohl bevölkerte Stadt. Sie ist wegen der Vereinigung der Provinzen und der Friedenszusammenkunft, welche daselbst 1713 zu einem allgemeinen Frieden in Europa eröffnet worden, berühmt.

In der Herrschaft Oberyssel?

In der Herrschaft Oberyssel ist Deventer, die Hauptstadt; Roevorden, eine Festung an den Gränzen von Deutschland; Zwoll und Steenwyck.

Was ist an der Herrschaft Friesland merkwürdig?

Die Provinz Friesland ist ihrer schönen Leinwande wegen, welche allda verfertiget werden, und ihrer schönen Pferde halber bekannt.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt ist Leeuwaarden, eine große und wohl bevölkerte Stadt; auch ist darinnen Franecker, eine Universität; und Harlingen, eine berühmte Handelsstadt.

Und die Hauptstadt in Gröningen?

In der Herrschaft Gröningen ist Grönin-gen die Hauptstadt, eine berühmte Universität; Delfziel, ein Seehafen an dem Dollart, wel-ches ein Meerbusen ist zwischen Gröningen und Ostfriesland.

Was ist ferner an den vereinigten Niederlanden zu beobachten?

In den vereinigten Niederlanden ist eine Hand-lungsgesellschaft, welche man die Ostindische Compagnie nennt, und die sehr mächtig ist: sie besitzt viele Länder in Asien und treibet ihren vor-nehmsten Handel mit Specereywaaren.

Wie ist sie zu Stande gekommen?

Sie kam durch die Vergesellschaftung verschie-dener holländischer Kaufleute zu Stande, welche 1602 Kriegsschiffe nach Ostindien schickten.

Was hatte solches für einen Erfolg?

Der Gewinnst dieser Compagnie war so be-trächtlich, daß die Holländer sich dadurch im Stande sahen einen Krieg gegen Spanien mit gutem Erfolge fort zu führen, und sich in In-dien fest zu setzen.

Was ist endlich in Ansehung derselben zu merken?

Diese arbeitsamen Völker haben noch andere Reichthumsquellen, nämlich den Häringsfang an den Küsten von England, und den Wallfisch-fang in dem mitternächtlichen Meere, wovon sie jährlich sehr großen Nutzen ziehen.

Vierzigster Abschnitt.

Von Preußen.

Wo liegt das Königreich Preußen?

Das Königreich Preußen gränzet gegen Mitternacht an die Ostsee und einen Theil von Samoyten; gegen Morgen an Lithauen; gegen Mittag an Pohlen; und gegen Abend an Pohlnischpreußen.

Was hat es für Eigenschaften?

Die Luft darinn ist ziemlich gemäßigt. Das Land ist eben, und voller fischreichen Flüsse und Seen, auch hat es gute Weyden, worauf viel Vieh ernähret wird.

Was bekömmt man daraus?

Man bekömmt aus Preußen vornämlich Getreide, Wolle, Honig, Wachs, Wildpret und den Bernstein, welcher nirgends in so großer Menge als an den samländischen Küsten gefunden wird.

Wer besaß es ehemals?

Die deutschen Ritter eroberten es in dem dreyzehnten Jahrhundert und breiteten darinn den christlichen Glauben aus; im fünfzehnten Jahrhundert aber verloren sie 1466 einen Theil davon, welcher sich an Pohlen ergab und das pohlnische Preußen genennt ward.

Wann wurde es ein Herzogthum?

Der Hochmeister Albrecht aus dem Hause Brandenburg verließ 1525 den Orden und nahm den noch übrigen Theil Preußens als ein erbliches Herzogthum von Pohlen zu Lehen.

An wen fiel hernach dieses Herzogthum?

Dieses Herzogthum fiel hernach auf die Churfürsten von Brandenburg, unter welchen Friderich Wilhelm der Große durch den welauischen Vertrag 1657 frey von der pohlnischen Belehnung erkläret wurde.

Wer war sein Nachfolger?

Sein Sohn und Nachfolger Friderich I. erhob 1701 das Herzogthum zu einem Königreich und setzte sich selbsten die Krone auf; es wurde auch in dem Utrechterfrieden von den meisten Mächten für ein Königreich erkannt.

Wer besitzt heutiges Tags den Thron?

Der König, welcher heut zu Tag den Thron besitzt, heißt Friedrich II. Er ist seinem Vater Friedrich Wilhelm im Jahre 1740 in der Regierung nachgefolget.

Wie wird das Königreich beherrschet?

Das Königreich wird monarchisch beherrschet, und die Gewalt des Königs ist völlig uneingeschränkt.

Zu welcher Religion bekennen sich die Einwohner?

Die meisten Einwohner sind Lutherisch. Doch haben auch andere Religionen, besonders die Reformirten, darinn ihre freye Religionsübungen.

Welches sind die vornehmsten Flüsse darinnen?

Die vornehmsten Flüsse, welche Preußen bewässern, sind die Weichsel, der Pregel und die Memel, welche sich gegen Mitternacht in das balthische Meer ergießen.

Was findet man noch für anderes Gewässer darinnen?

Man findet auch noch zwischen Preußen und der Ostsee zwey große Gewässer, das frische Haf und das curische Haf, welche zur Schifffahrt sehr bequem sind; die Erdzunge, welche sie von der Ostsee scheidet, wird Nerung genennt.

Wie wird das Königreich eingetheilt?

Man theilet dieses Königreich in acht Kreise, deren jedem ein Landrath vorgesetzt ist, der die Kammer- Kriegs- und Domanien-Sachen besorget.

Welches ist die Hauptstadt?

Die Hauptstadt vom ganzen Lande ist Königsberg, am Flusse Pregel, eine schöne, große und volkreiche Handelsstadt, welche mit einer Universität und einer festen Citadelle, Friedrichsburg genannt, versehen ist.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Man findet ferner darinnen Pillau, im Schaakischen Kreise, eine feste und wohl gebaute Stadt mit einem Hafen; Memel im tapiauischen Kreise, eine feste Handelsstadt mit einem Hafen; und Welau, welche wegen der mit Pohlen daselbst gepflogenen Traktaten berühmt ist.

Was bemerket man noch für andere Städte?

Endlich Tilsit, eine ansehnliche und nahrhafte Stadt; Insterburg und Rastenburg, zwo feine Städte im marienwerderschen Kreise; und Holland, eine ansehnliche Stadt auf einem Hügel.

Ein

Ein und vierzigster Abschnitt.

Von Portugall.

Welches ist die Lage von Portugall?

Das Königreich Portugall liegt zu äusserst in dem westlichen Theile von Europa. Es gränzet gegen Mitternacht und gegen Morgen an Spanien, und auf den beyden andern Seiten an den Ocean.

Was bringt es vornämlich hervor?

Dieses Land geniesst einer reinen Luft, der Erdstrich ist warm und das Erdreich bringt vornämlich Wein und Baumfrüchte hervor. Man bekömmt daraus Salz und sehr schätzbare Pferde, und findet darinnen Eisen- und Zinnbergwerke.

Worinn bestehen seine Reichthümer?

Dieser Staat, ob er gleich klein ist, ist reich durch den Handel, welchen die Portugiesen, sonderlich in Amerika, treiben, und wozu die Lage des Landes sehr vortheilhaft ist.

Von wem hieng es ehemals ab?

Portugall hieng ehemals von Spanien ab. Es hatte lange Zeit ein gleiches Schicksal mit diesem Königreiche, und fieng erst im eilften Jahrhundert an einen besondern Staat auszumachen.

Wie geschah diese Absönderung?

Nachdem Alphonsus VI. König von Castilien, einen Theil von Portugall von den Mauren erobert hatte, so gab er es mit dem Titel einer Grafschaft 1089 seinem Tochtermanne

Heinrich von Burgund, welcher von dem königlich französischen Hause war.

Was für Vortheile erhielten ihre Nachfolger?

Heinrichs Nachfolger machten hernach viele Eroberungen, erweiterten ihre Herrschaft, nahmen den Titel der Könige an, und machten sich von aller Abhängigkeit in Ansehung der Könige von Castilien 1139 los, deren Vasallen sie vorher gewesen waren.

Was trug sich nachgehends zu?

Da Sebastian, der sechszehnte König von Portugall von Heinrich an, in Afrika in einem Streite gegen die Mauren umgekommen war, und keine Kinder hinterlassen hatte, bemeisterte sich Philipp II König in Spanien, 1580 seiner Staaten.

Haben die Spanier dieselben lang behalten?

Die Spanier waren darauf sechzig Jahre lang Meister von Portugall; allein sie wurden durch eine neue Aufruhr 1640 daraus verjagt.

Wie ist sie entstanden?

Die Portugiesen machten eine allgemeine Zusammenverschwörung wider sie, jagten sie aus ihrem Lande, und setzten dem Herzoge von Braganza, welcher von ihren alten Königen abstammete, die Krone auf.

Was ist dieser Zusammenverschwörung wegen zu merken?

Das Geheimniß dieser Zusammenverschwörung blieb über Jahr und Tag verschwiegen, ob gleich der Zusammenverschwornen über zweyhundert waren. Dieß war die Wirkung

des Haßes der Portugiesen wider die Spanier, welche sie auf eine tyrannische Art regierten.

Was that der neue König?

Der neue König von Portugall nahm den Namen Johannes IV an, und vertheidigte sich mit Frankreichs und Englands Beyhilfe glücklich gegen alle Macht von Spanien, welches endlich genöthiget war auf alle seine Ansprüche auf Portugall Verzug zu thun.

Wer war sein Thronfolger?

Johannes der IV hatte seinen ältesten Sohn Alphonsus 1667 zum Thronfolger, welcher, weil er seiner Unfähigkeit halber wieder abgesetzt worden, die Krone seinem jüngern Bruder Peter II überlassen.

Wer regiert heut zu Tage?

Nach dem Tode dieses letztern bestieg Johannes V den Thron, welcher heut zu Tage 1755 von seinem Sohne Joseph Emanuel besetzt ist.

Was hat sich in Portugall zugetragen?

Portugall hat unlängst 1755 ausserordentlich viel durch die Erdbeben ausgestanden, welche die Hauptstadt und viele andere Städte fast gänzlich zu Grunde gerichtet.

Wie wird dieser Staat regiert?

Portugall wird monarchisch regiert; die Krone ist erblich.

Welchen Titel trägt der älteste Sohn des Königs?

Der älteste Sohn des Königs trägt jeder-

zeit den Titel eines Prinzen von Brasilien, einer Landschaft in Amerika, welche den Portugiesen gehöret.

Welches ist die herrschende Religion darinnen?

Die herrschende Religion in diesem Königreiche ist die römischkatholische; auch ist die Inquisition daselbst eingeführt. Unterdessen trift man doch eine große Menge heimliche Juden darinnen an.

Was für Flüße sind in diesem Königreiche?

Die vornehmsten Flüsse in Portugall sind der Douro und der Minho gegen Norden, der Tajo in der Mitte, und die Guadiana gegen Mittag. Sie haben alle ihren Ausfluß in den Ocean.

Zwey und vierzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Portugall.

Wie wird Portugall eingetheilet?

Das Königreich Portugall wird in sechs Provinzen eingetheilt, welche fast alle in einer Linie von Mitternacht gegen dem Mittag zu liegen.

Welche sind sie?

Diese Provinzen sind Entre Douro e Minho, Tra-los-Montes, welche gegen Morgen von der erstern liegt, Beira, Estremadura, Alentejo und das Königreich Algarbien.

Was ist die Provinz Entre Douro e Minho?

Die Provinz Entre Douro e Minho hat ihren

ren Namen von ihrer Lage in Absicht auf diese zween Flüsse. Sie ist sehr fruchtbar an kostbaren Weinen und hat vortreffliche Viehweyden.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt ist Braga, ein Erzbißthum, eine große und alte Stadt. Ihr Erzbischof ist Primas des Reichs, er hat das Recht die Könige zu krönen und hat auch die bürgerliche Herrschaft in dieser Stadt.

Was für Städte findet man darinnen?

Man findet darinnen noch Porto, ein Bißthum und Seehafen, an dem Douro, allwo ein sehr starker Handel, besonders mit Wein, getrieben wird; und Vianna, eine wohl gebauete und feste Stadt, nicht weit vom Ausflusse des Flußes Lima.

Was ist Tra-los-Montes?

Die Provinz Tra-los-Montes wird also wegen ihrer Lage jenseits des Gebirges genennt. Ihr Erdreich ist trocken, bergicht und nicht gar fruchtbar, ausgenommen an Baumfrüchten.

Was für Städte findet man darinnen?

Ihre Hauptstadt ist Miranda, ein Bißthum, an dem Douro und eine Festung an den Gränzen von Spanien. Es ist auch Braganza darinnen, die Hauptstadt eines Herzogthums, welches seinen Namen dem jetzt regierenden königlichen Hause giebt.

Was ist an Beira zu merken?

Beira ist die größte Provinz in Portugall,

und wird in Oberbeira gegen Mitternacht, und in Unterbeira gegen Mittag eingetheilt. Sie bringt Wein und Oel hervor.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt ist Coimbra, ein Bißthum, am Flusse Mondego. Ihre Universität ist die berühmteste im Königreiche. Man findet auch darinnen Lamego, ein Bißthum; Aveiro, ein Herzogthum; und Viseo, eine Festung.

Wie wird Estremadura eingetheilt?

Estremadura, welches ehemals ganz von Portugall abhieng, ist heut zu Tage in zween Theile getheilt, nämlich in das spanische Estremadura und in das portugiesische Estremadura.

Was hat es für Eigenschaften?

Diese Provinz ist die fruchtbarste im Königreiche, und bringt vornehmlich Baumfrüchten, als Orangen und Citronen hervor. Man bereitet auch eine große Menge Seesalz an ihren Küsten.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt ist Lissabon an dem Tajo, welche auch die Hauptstadt von ganz Portugall ist, einen Erzbischof und einen Patriarchen hat. Lissabon war vor den letzten Erderschütterungen eine der größten und reichsten Handelsstädte in Europa. Ihr Seehafen, welchen der Tajo ausmacht, ist sicher, sehr groß, und durch etliche Festungen beschützet.

Was findet man ferner darinnen?

Man muß überdieß in Estremadura anmerken Leiria, ein Bißthum und Festung; Setubal, ein Seehafen; Santarem, am Tajo, welche eine gute Citadelle hat; die Abtey Belem, nahe bey Lissabon, wohin man die Könige von Portugall begräbt; und Mafra, eine kleine Stadt, bey welcher ein ungemein prächtiges Gebäude steht.

Welches ist die Hauptstadt in Alentejo?

Alentejo hat diesen Namen von ihrer Lage in Ansehung des Tajo. Ihre Hauptstadt ist Evora, ein Erzbißthum und Universität; man findet auch darinnen Elvas, ein Bißthum und Festung an den Gränzen von Spanien; Beja, ein Herzogthum; Ourique, wo Alphonsus Henriquez 2139 die Mauren geschlagen; Olivenza und Portalegre, zwo Festungen.

Was ist Algarbien?

Die Provinz Algarbien trägt, seit dem die Mauren Meister davon waren, den Titel eines Königreichs; sie war ehemals größer, als sie heut zu Tage ist.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Seine Hauptstadt ist Tavira, ein Seehafen; es sind auch Lagos und Faro, zwo Festungen; und das berühmte Vorgebirg St. Vincent darinnen zu merken.

Drey und vierzigster Abschnitt.

Von Spanien.

Welches ist die Lage von Spanien?

Spanien liegt in dem westlichen Theile von Europa mittagwärts. Seine Gränzen sind gegen Mitternacht das Pyrenäische Gebirg und das Biscayische Meer; gegen Morgen und Mittag das mittelländische Meer; und gegen Abend Portugall.

Was hat es für Eigenschaften?

Die Luft darinnen ist gesund und der Erdstrich warm; sein Erdreich ist an gewissen Orten fruchtbar, an andern trocken und sandig. Es bringt wenig Getreide hervor; allein der Wein und die Baumfrüchte darinnen sind vortrefflich und im Ueberfluße.

Was ist ferner anzumerken?

Spanien würde noch ergiebiger seyn, wenn es nach Maasgab seines Umfangs bevölkert und seine Einwohner arbeitsamer wären.

Wo kömmt solches her?

Dieser Mangel der Einwohner, kömmt von der Unfruchtbarkeit der Weiber, wie auch daher, weil eine große Menge Spanier sich in Amerika fest gesetzt.

Was zieht man aus Spanien?

Man zieht überhaupt aus Spanien vortreffliche Weine, kostbare Pferde, Oel, Seide und die feinste Wolle in Europa.

Wer hat dieses Land gleich Anfangs besucht?

Spanien wurde vor Alters von den Phöniciern

ciern ihres Handels wegen, und nachmalen auch von den Carthaginenſern beſucht, welche einen Theil deſſelben gegen Mittag unter ſich brachten, und daſelbſt die Stadt Chartagena erbaueten.

Durch wem wurden dieſe Völker daraus verjagt?

Die Carthaginenſer wurden, während dem zweyten Puniſchen Kriege von den Römern daraus gejagt, und dieſe eroberten den Ueberreſt dieſes weitläuftigen Landes, machten den größten Theil davon zu einer römiſchen Provinz, bis es endlich unter der Regierung des Kaiſers Auguſt völlig unter ihre Bothmäßigkeit kam.

Wer eroberte Spanien nachmals?

Spanien machte bis ins fünfte Jahrhundert einen Theil des römiſchen Reichs aus; dazumal aber eroberten es die Weſtgothen, Alaner und Vandaler, nordiſche Völker, und richteten darinnen 411 eine Monarchie auf, welche mehr als dreyhundert Jahre lang gedauert.

Wie gieng ſie zu Grunde?

Roderich, der letzte König der Weſtgothen, hatte den Grafen Julian, Statthalter von dem Tingitaniſchen Mauritanien, beleidiget, und dieſer lockte aus Rache die Mauren oder Saracenen 713 in Spanien, welche ſich in kurzer Zeit Meiſter von dieſem Königreiche machten.

Wer war das Oberhaupt dieſer Völker?

Das Oberhaupt dieſer Völker war der Ca-

lif von Babylon, welcher einen Theil Asiens samt der mitternächtlichen Küste von Afrika innen hatte. Dieses Califen Herrschaft entschüttelte sich der Statthalter von Spanien, worauf sich endlich das Land in viele Provinzen zergliederte.

Was hat sich darauf zugetragen?

Die Entfernung des Califen erregte in einem jeden dieser Statthalter das Verlangen sich unabhängig und zum Herrn über ganz Spanien zu machen, welches zu immerwährenden Kriegen Anlaß gab.

Was thaten die Christen?

Die Christen, welche damals wegen dem Einfalle der Mauren sich in das Gebirge von Asturien geflüchtet hatten, machten sich diese Mishelligkeiten zu Nutz, und setzten sich nach und nach unter der Anführung ihres Königs Pelagius auf festen Fuß.

Hatten ihrer Nachfolger Unternehmungen guten Fortgang?

Die Nachfolger dieses Prinzen brachten endlich die Mauren aus den verschiedenen Provinzen von Spanien hinaus, und so entstanden viele Königreiche, welche sich durch Verbindungen in zwey zusammen zogen.

Welches waren diese Königreiche?

Diese zwey Königreiche waren das von Castilien und von Aragonien, welche bald hernach durch die Heurath Ferdinands V des Königs von Aragonien, mit Isabella, der Erbprinzeßinn von Castilien 1474 nur eines ausmachten.

Wo kam es mit den Mauren hin?

Unter der Regierung dieses Herrn verloren die Mauren das Königreich Granada, welches noch die einzige spanische Provinz war, die unter ihrer Bothmäßigkeit gestanden.

Wer regierte nach Ferdinand dem V?

Ferdinand hinterließ nur eine Tochter, welche den Erzherzog von Oesterreich Philipp heurathete, und ihm die ganze spanische Monarchie zum Heurathgut mitbrachte. Er wurde hernach 1505 unter dem Namen Philipp I zum Könige gekrönt.

Wer war sein Nachfolger?

Dieser hatte seinen Sohn Karl, der unter dem Namen Karls V bekannt ist, 1506 zum Nachfolger, welcher, nachdem er zum Kaiser erwählet, und der Besitzer so weitläuftiger Staaten geworden, den mächtigsten Herrn seiner Zeit vorgestellt.

Was that Karl der V?

Wenige Jahre vor seinem Tode übergab er seinem Sohne Philipp II die spanische Monarchie 1555, welche dazumal, ausser dem Königreiche dieses Namens, die Niederlande, einen Theil von Italien und die in Amerika eroberten Länder in sich begriffen.

Wer war der letzte österreichische König?

Der letzte König in Spanien vom Hause Oesterreich war Karl II, welcher, weil er keine Kinder hatte, Philipp, Herzogen von Anjou den Enkel Ludwigs XIV 1700 zum Er-

ben seiner Staaten eingesetzt, und dieser Monarch, der erste vom Hause Bourbon, hat unter dem Namen Philipps V regiert.

Wer hat ihm die Krone streitig gemacht?

Die Krone wurde ihm durch den Erzherzog von Karl streitig gemacht, welcher von der Macht des deutschen Reichs, Englands, Hollands und Portugalls, so sich gegen Frankreich verbunden hatten, unterstützt war, welches Anlaß zu dem langwierigen und blutigen spanischen Succeßionskrieg gegeben.

Wie wurde er geendiget?

Dieser Krieg endigte sich 1713 durch den Utrechtischen Friedenstraktat, in welchem beschloßen worden, daß Philipp V die spanische Krone behalten, allein dem Hause Oesterreich alles dasjenige abtreten sollte, was Spanien in Italien und in den Niederlanden innen hatte.

Wer folgte auf Philipp V?

Ferdinand VI Philippus V Sohn, folgte ihm 1769 in der Regierung; weil er aber ohne Kinder gestorben, so ist die spanische Krone auf seinen ältesten Bruder Don Karlos, den König beyder Sicilien gefallen, welcher heut zu Tage unter dem Namen Karls III regiert.

Vier und vierzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Spanien.

Wie wird Spanien regiert?

Die Regierung in Spanien ist völlig monarchisch, die Krone ist erblich, und kann in Ermanglung männlicher Erben auf weibliche kommen.

Was für einen Titel trägt der König?

Man giebt dem Könige den Titel des Katholischen Königs, welcher Ferdinand V vom Papste zuerkennet worden.

Und sein ältester Sohn?

Der älteste Sohn des Königs trägt jederzeit den Titel des Prinzen von Asturien, als vermuthlicher Kronerbe.

Welches ist die herrschende Religion?

Die herrschende und alleinige Religion in Spanien ist die Römischkatholische.

Waren nicht viele Mauren darinnen?

Unter der Regierung Ferdinands V war eine große Menge Mauren in Spanien; sie wurden aber 1609 unter der Regierung Philipps III gänzlich daraus gejagt, und dieses ist eine von den Ursachen, warum dieses Königreich nunmehr so schwach an Einwohnern ist.

Was für Flüße sind in Spanien?

Die vornehmsten Flüsse sind 1) der Tajo, welcher Neucastilien bewässert und gegen Abend zu läuft; 2) die Guadiana, welche Algarbien von Andalusien absondert und mittagwärts fließt;

fließt; 3) der Guadalquivir, welcher ebenfalls mittagwärts fließt und Andalusien bewässert; 4) der Ebro, welcher Arragonien und Catalonien durchströmet gegen Morgen zu.

Wo haben sie ihre Mündung?

Die drey erstern dieser Flüsse haben ihre Mündung in den Ocean, und der vierte in das mittelländische Meer.

Wie wird Spanien eingetheilt?

Spanien wird in vierzehn Provinzen eingetheilt, deren drey an dem biscayischen Meere, drey gegen Portugall, drey an dem mittelländischen Meere, drey gegen Frankreich, und zwo in der Mitte des Königreichs liegen. Diesen muß man noch die Inseln auf dem mittelländischen Meere beyfügen, welche von jenen abhängen.

Welches sind die drey am Biscayischen Meere?

Die drey Provinzen an dem biscayischen Meere sind Biscaya, Asturien und Galicien.

Die drey gegen Portugall?

Die drey gegen Portugall sind Leon, Estremadura und Andalusien.

Die drey am mittelländischen Meere?

Die drey an dem mittelländischen Meere sind die Königreiche Granada, Murcia und Valenzia.

Die drey gegen Frankreich?

Die drey gegen Frankreich sind Catalonie, Aragonien und Navarra.

Die

Die zwo in der Mitte?

Die zwo in der Mitte sind die Königreiche Altcastilien und Neucastilien.

Warum haben diese Provinzen den Titel des Königreichs?

Die meisten dieser Provinzen machten zu der Zeit, da die Mauren regierten, Königreiche aus, welche sich vereinigten und nach und nach die Königreiche Castilien und Aragonien ausmachten; und dieß ist die Ursache, warum sie den Titel behalten.

Was für Inseln liegen bey Spanien?

Die Inseln, welche bey Spanien liegen sind Majorca, Minorca, Yvica. Man findet sie auf den mittelländischen Meere, gegen den Küsten des Königreichs Valenzia über.

Fünf und vierzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Spanien.

Biscaya, Asturien, Gallicien, Leon, Estremadura und Andalusien.

Wo liegt Biscaya?

Biscaya liegt gegen Mitternacht, dem östlichen Theile von Spanien zu, und macht die Gränzscheidung von Frankreich auf dieser Seite aus. Es ist ein bergichtes und waldichtes Land, woraus man Eisen und Pech bekömmt.

Was söndert die beyden Königreiche von einander ab?

Die beyden Königreiche werden durch den Fluß Vidassoa von einander abgesöndert, in welchem die Phasanen Insel liegt, welche weder

der dem einen noch dem andern gehört, und welche man daher 1659 zum Ort ausersehen, den pyrenäischen Frieden daselbst zu schließen.

Welches ist die Hauptstadt in Biscaya?

Die Hauptstadt in Biscaya ist Bilbao, an der Mündung des Flusses Nervio, ein Bißthum, Seehafen und große Handelsstadt.

Was giebt es noch für andere Städte darinnen?

Die andern beträchtlichen Städte, welche man darinnen findet, sind zwo Festungen gegen Morgen, Fuentarabia, San Sebastian, ein Seehafen, und die Phasanen-Insel auf dem kleinen Fluße Bidassoa, welcher die Gränzscheidung zwischen Frankreich und Spanien macht.

Was ist Asturien?

Die Provinz Asturien, welche den Titel eines Fürstenthums trägt, liegt gegen Abend von Biscaya. Es ist ein dürres und bergichtes Land. Man ziehet daraus Zinnober, blaue Farbe und kostbare Pferde.

Warum trägt der älteste Sohn des Königs den Namen davon?

Der älteste Sohn des regierenden Königs trägt den Titel davon, weil diese Provinz die einzige im ganzen Königreiche ist, welche den Mauren niemals unterworfen gewesen, und den Christen, welche daselbst noch ihre Freyheit behaupteten, zu einem sichern Aufenthalte diente.

Wie wird Asturien eingetheilt?

Asturien wird eingetheilt in Asturia d' Oviedo

do und in Asturia de Santillana, deren jedes den Namen von seiner Hauptstadt trägt. Es liegen darinnen Oviedo, ein Bißthum und eine alte Stadt; Sanillana, ein Marquisat; Villa Vicioſa und St. Ander zwo Seehäfen.

Wo liegt Galicien?

Galicien liegt gegen Abend von Asturien, und gränzet auf zwoen Seiten an den Ocean, daher man auch daselbst eine große Anzahl Seehäfen findet.

Was bringt diese Provinz hervor?

Diese Provinz ist an nichts fruchtbar, als an Wein, und hat einen Ueberfluß an Weyden, worauf man eine große Menge Vieh ernähret. Es befinden sich darinnen Goldadern und andere Metalle; allein die Einwohner bearbeiten sie nicht.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt ist Sant Jago de Compostella, ein Erzbißthum. Die Kathedralkirche des Heil. Apostels Jakobs und das Hospital dieser Stadt sind prächtig, und es ist eine der berühmtesten Wallfahrten in der ganzen Christenheit.

Was für andere Städte findet man darinnen?

Die andern Städte von Galicien sind Corunna und Ferrol, gegen Mitternacht, zween vortreffliche Seehäfen; das Vorgebirg Finis Terre und Vigo an einem kleinen Meerbusen gegen Mittag, allwo 1702 die spa-

nische Silberflotte von den Engländern zu Grunde gerichtet worden.

Was ist im Königreiche Leon zu merken?

In dem Königreiche Leon wächset vornehmlich Getreide. Man ernähret darinnen auch eine große Menge Vieh. Seine Hauptstadt ist Leon, gegen Mitternacht, ein Bißthum, dessen Kathedralkirche ihrer Schönheit wegen berühmt. Diese Stadt war die Hauptstadt des ersten christlichen Königreichs, welches nach dem Einfalle der Mauren in Spanien ist aufgerichtet worden.

Was giebt es noch für andere Städte darinnen?

Man bemerkt noch darinnen Salamanca, ein Bißthum und sehr berühmte Universität; Zamora, Astorga und Palencia, drey Bißthümer.

Welches ist die Hauptstadt in Estremadura?

Die Hauptstadt im spanischen Estremadura ist Badajos an der Guadiana, eine Festung an den Gränzen von Portugall; man findet darinnen auch Alcantara, davon ein sehr reicher Ritterorden den Namen trägt; St. Just, ein Kloster, darinn Karl V sein Leben beschloßen; und Plazencia, eine schöne und feste Stadt.

Wo liegt Andalusien?

Andalusien liegt in dem mittäglichen Theile von Spanien abendwärts, und erstreckt sich bis an die Meer-Enge von Gibraltar.

Was bringt sie hervor?

Diese Provinz ist die allerfruchtbarste und

treibt

treibt den stärksten Handel im ganzen Königreiche. Sie bringt Getreide, Wein und vortreffliche Früchte hervor; man zieht schöne Pferde daraus; man fischet auch an ihren Küsten den Thonfisch, und bereitet daselbst viel Salz.

Was findet man in ihren Gebirgen?

Man findet in ihren Gebirgen wilde Stiere, deren sich die Spanier in ihren Stiergefechten bedienen, welche die vornehmsten Belustigungen dieser Nation und ein Ueberbleibsel der Gothischen Denkungsart sind.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt in Andalusien ist Sevilla, ein Erzbißthum am Quadalquivir, eine der größten und schönsten Handelsstädte in Spanien.

Was ist wegen dieser Stadt zu beobachten?

In diese Stadt wird alles Gold und Silber gebracht, so der König von Spanien aus Amerika zieht. Ihre Kathedralkirche ist sehr reich und sehr schön gebauet. Man bewundert daselbst auch den Pallast, Alcassar genannt, welchen die Mauren erbauet haben.

Welches sind die andern Städte?

Die andern Städte sind Cadiz gegen Abend, ein Bißthum, auf einer Insel, ein Seehafen und berühmte Handelsstadt; Gibraltar, eine Festung an der Meerenge dieses Namens, welche den Engländern gehört; Cordova, ein Bißthum an dem Guadalquivir, eine alte Stadt;

Ossuna, eine feste Stadt und Universität; und Jaen, ein Bißthum.

Was kann man ferner darinn anmerken?

Man kann noch anmerken Xeres, eine kleine Stadt, welche ihres guten Weins wegen, womit ein starker Handel getrieben wird, bekannt ist, in deren Gegend 713 die berühmte Schlacht vorgefallen, da die Mauren der Gothen König Roderich überwunden haben; und Palos, ein kleiner Seehafen, aus welchem 1492 Christoph Columb auslief, um Amerika zu entdecken.

Sechs und vierzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Spanien.

Granada, Murcia, Valenzia, Catalonien, Aragonien, und Navarra.

Was ist das Königreich Granada?

Das Königreich Granada liegt gegen Morgen von Andalusien, und an dem mittelländischen Meere. Dieses ist ein fruchtbares, allein schlecht bevölkertes Land. Sein vornehmstes Einkommen bestehet in Seide und Wein, womit ein starker Handel getrieben wird. Seine Einwohner sind die arbeitsamsten unter den Spaniern.

Welches ist seine Hauptstadt?

Granada, ein Erzbißthum, die größte Stadt in Spanien und der letzte Platz, den die Mauren in diesem Königreiche besessen haben. Man sieht daselbst noch den Pallast ihrer Könige.

Welches sind seine anderen Städte?

Die andern beträchtlichsten Städte in dieser Provinz sind Quadir und Malaga, zwey Bißthümer. Diese letzte ist fest, und hat einen guten Seehafen. Die Weine, die man daraus zieht, sind in ganz Europa bekannt.

Wo liegt das Königreich Murcia?

Das Königreich Murcia ist eine kleine Provinz, welche gegen Morgen vom Königreiche Granada liegt. Sein Erdreich ist trocken. Man zieht daraus vortreffliche Baumfrüchte, und man erzieht darinnen eine ungeheure Menge Seidenwürmer, welche die vornehmsten Einkünfte der Einwohner ausmachen.

Welches ist die Hauptstadt desselben?

Seine Hauptstadt ist Murcia an dem Flusse Segura, ein Bißthum, eine große und volkreiche Stadt. Das merkwürdigste darinnen ist der Glockenthurm ihrer Kathedralkirche, auf welchen man in einem Wagen fahren kann.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Man findet auch darinnen Carthagena, eine sehr alte und feste Stadt. Dieses ist der beste Seehafen in Spanien, und der Ort, wo man gewöhnlich die Kriegsschiffe zurüstet. Der Bischof von Murcia hat daselbst seine Residenz.

Was ist das Königreich Valenzia?

Das Königreich Valenzia, gegen Morgen vom Königreiche Murcia, ist eine der fruchtbarsten und angenehmsten Provinzen in Spanien, sie ist ebenfalls volkreich, und hat an

Wein, Seide, Oel und allerley Baumfrüchten einen Ueberfluß.

Welches ist seine Hauptstadt?

Seine Hauptstadt ist Valenzia am Guadalaviar, ein Erzbißthum, und eine große und wohl gebauete Stadt. Man verfertigt daselbst eine große Menge verschiedener seidener Stoffe.

Welches sind seine andern Städte?

Seine andern vornehmsten Städte sind Alicante, eine Festung und Seehafen, woselbst ein starker Handel, besonders mit sehr bekannten rothen Weinen, getrieben wird; Segorve, ein Bißthum; und Morviedro, eine alte Stadt, wo ehemals Sagunt gestanden.

Wo liegt Catalonien?

Das Fürstenthum Catalonien liegt gegen Mitternacht vom Königreiche Valenzia, und längst den Küsten des mittelländischen Meers. Es ist ein bergichtes und gleichwohl ziemlich fruchtbares Land. Man findet darinnen Minen von verschiedenen Metallen und Mineralien, und man fischet an seinen Küsten Corallen.

Was ist von den Cataloniern zu behalten?

In dem Kriege wegen der spanischen Thronfolge schlugen sich die Catalonier zur Parthey des Erzherzogs Karls wider Philipp V und unterwarfen sich ihrem rechtmäßigen Könige nicht eher, als bis es mit ihnen auf das äußerste gekommen war.

Welches ist die Hauptstadt dieser Provinz?

Die Hauptstadt dieser Provinz ist Barcellona,

Iona, ein Bißthum, Festung, große und volkreiche Handelsstadt, mit einem sehr guten Seehafen.

Was ist dieser Stadt begegnet?

Die Stadt hat eine langwierige und hartnäckige Belagerung gegen Philipp V ausgestanden, welcher, nachdem er sie 1714 mit Sturm eingenommen, sie aller ihrer Freyheiten beraubet, und darinn eine Citadelle erbauet.

Was für Städte giebt es weiter daselbst?

Da Catalonien die Gränzen von Spanien auf der Seite von Frankreich ausmacht, so findet man daselbst viele Festungen, deren die vornehmsten sind Roses und Gerona gegen Morgen, Lerida gegen Abend, und Torrosa an dem Ebro gegen Mittag. Endlich ist auch zu merken Tarragona, ein Erzbißthum sammt einem Seehafen, eine sehr alte Stadt; und Puicerda gegen Mitternacht, eine Festung, die Hauptstadt eines kleinen Landes, so man Cerdagne nennet.

Wo liegt das Königreich Aragonien?

Das Königreich Aragonien, welches eine große Provinz ausmacht, liegt gegen Mittag von Navarra: es ist ein dürres Land, voller Berge, schlecht angebauet, und schlecht bevölkert. Es finden sich darinnen Viehweyden, und etliche Eisengruben.

Was ist diesen Völkern begegnet?

Die Völker dieser Provinz hatten vor Zeiten große Freyheiten, und regierten sich nach ihren

eigenen Gesetzen; sie haben aber 1705 alle diese Vorzüge verloren, da sie sich dem Erzherzoge Karl zu Gefallen wider Philipp V erklärt.

Welches ist die Hauptstadt in Aragonien?

Die Hauptstadt dieses Königreichs ist Saragossa, an dem Ebro, ein Erzbißthum, Universität und die alte Residenz der besondern Könige von Aragonien. Diese Stadt hat eine Citadelle, und ihr Hospital ist eines der reichsten in der ganzen Christenheit. Man bemerket auch darinnen Huesca, eine berühmte Universität; das Fürstenthum Sobrarbe und die Grafschaft Ribagorza.

Was ist das Königreich Navarra?

Das Königreich Navarra liegt gegen Mitternacht an den Gränzen von Frankreich. Es ist ein bergichtes und nicht gar fruchtbares Land, ausser an Wein und an Baumfrüchten. Man findet darinnen etliche Eisengruben, die aber nicht bearbeitet werden.

Wem gehörte es?

Dieses Königreich gehörte ehemals dem Hause Albret. Es begriff Obernavarra, gegen Mittag von dem Pyrenäischen Gebirge, und Unternavarra, gegen Mitternacht von diesem Gebirge, als von welchem wir in dem Abschnitte von Frankreich geredet haben.

Wie ist dieses Haus darum gekommen?

Ferdinand V König von Aragonien hat es Johann von Albret, dem Großvater Heinrichs IV Königs in Frankreich 1510 abgenommen.

Wie ist es an Spanien abgetreten worden?

Diese Provinz, welche Obernavarra ausmacht, wurde endlich 1659 in dem Pyrenäischen Frieden an Spanien abgetreten, in welchem ausgemacht worden, daß dieses Gebirg beyden Königreichen zur Gränzscheidung dienen sollte.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt desselben ist Pampelona, ein Bißthum, eine alte und wohl befestigte Stadt; und Tudela, eine feine Stadt. Die Ebene von Roncevaux ist berühmt wegen der Schlacht, welche Karl der Große daselbst verloren hat.

Sieben und vierzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Spanien.

Altcastilien, Neucastilien, und die spanischen Inseln.

Was ist Altcastilien?

Altcastilien liegt gegen Abend von Aragonien. Seine vornehmste Einkünfte bestehen in sehr feiner Wolle, womit ein starker Handel getrieben wird; übrigens ist dieses Land nicht gar fruchtbar und schlecht angebauet.

Welches ist seine Hauptstadt?

Seine Hauptstadt ist Burgos, ein Erzbißthum, eine große, ziemlich bevölkerte, aber schlecht gebauete Stadt. Man bewundert die Kathedralkirche und den Pallast des Erzbischofs. Man siehet unweit dieser Stadt die

berühmte Abtey Las-Huelgas, welche sehr reich und darinnen hundert und fünfzig Nonnen, die insgesamt von vornehmen Stande sind, leben.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Die andern merkwürdigen Städte dieser Provinz sind Valladolid gegen Abend, eine der schönsten Städte in Spanien, die alte Residenz der Könige von Castilien; Segovia gegen Mittag, ein Bißthum, woselbst man feine wollene Tücher verfertiget, und wo man eine von den Römern erbauete Wasserleitung sieht; Avila und Siguenza, zwo Universitäten.

Wo liegt Neucastilien?

Neucastilien, welches die größte Provinz in Spanien ist, liegt gegen Mittag von Alt-Castilien. Ihr Erdreich ist trocken und an vielen Orten steinicht, dem ungeachtet wächst doch Getreide und Wein darinnen.

Welches ist seine Hauptstadt?

Die Hauptstadt von Neucastilien und zugleich vom ganzen Königreiche ist Madrid, an dem Flusse Manzanares, die ordentliche Residenz der Könige und des Hofes. Diese Stadt ist groß, volkreich, aber unsauber. Man bemerket daselbst vornehmlich den königlichen Pallast, den Platz, darauf die Stiergefechte gehalten werden, und die Brücke über den Manzanares.

Was findet man in den Gegenden von Madrid?

Man findet in den umliegenden Gegenden

von

von Madrid verschiedene königliche Lusthäuser, deren die vornehmsten sind: Escurial, Buen-Retiro, St. Ildephonse und Aranjuez an dem Tajo.

Was ist der Escurial?

Der Escurial ist ein weitläuftiges und prächtiges Gebäude, welches ein Schloß, ein Kloster und eine Kirche, in welcher die Begräbniß der Könige von Spanien und der Prinzen von ihrem Hause ist, in sich begreift. Philipp II ließ dieses Gebäude zum Gedächtniß des Sieges aufführen, welchen er über die Franzosen bey St. Quentin in der Picardie 1557 an dem Feste des H. Laurentius erhalten, und diesem Heiligen ist der Escurial gewiedmet.

Welches sind die andern Städte dieser Provinz?

Die vornehmsten Städte in Neucastilien sind Toledo, an dem Tajo, die ehemalige Hauptstadt des ganzen Königreichs, deren Erzbischof, welcher Primas von Spanien ist, 300,000 Ducaten Einkünften hat; Alcala de Henares, eine Universität; Civdad-Real, eine wohl bewohnte und wegen ihres Weins bekannte Stadt; Almanza, welche wegen einem Treffen zwischen Philipp V und dem Erzherzoge Karl berühmt; und Calatrava, von welcher ein Ritterorden den Namen hat.

Was bringen die spanischen Inseln hervor?

Die Inseln Majorca, Minorca und Yvica sind fruchtbar, sonderlich die erste, an Wein und Oele. Es wird an ihren Küsten eine beträcht-

trächtliche Menge Corallen gefischet. Die beyden erstern werden die Balearischen Inseln genannt, Yvica und Formentera heißen die Pythyusischen.

Welches sind ihre vornehmsten Städte?

Ihre vornehmsten Städte sind Majorca, ein Bißthum, die Hauptstadt der Insel gleiches Namens; sie ist groß und wohl befestigt. Citadella, in der Insel Minorca, und Port Mahon, ein vortrefflicher Hafen und sehr starke Festung; endlich Yvica, in der Insel gleiches Namens.

Was ist an der Insel Minorca zu merken?

Die Engelländer hatten sich der Insel Minorca bemächtiget, und dieselbe auch, kraft des Utrechtischen Friedens-Tractats 1713. behalten; allein die Franzosen haben diese Insel in gegenwärtigem Kriege 1757. den Engelländern durch die Einnahme des Fort St. Philipp wieder weggenommen.

Acht und vierzigster Abschnitt.

Von Italien.

Welches ist die Lage Italiens?

Italien, oder Wälschland, ist eine große Halb-Insel, welche sich von Mitternacht gegen Mittag zu in das Mittelländische Meer erstreckt. Es gränzet gegen Mitternacht an die Schweitz und Deutschland, wovon es durch den Genfer-See und die Alpen abgesöndert wird; gegen Abend an Frankreich, von dessen einem

Thei-

Theile es ebenfalls durch die Alpen getrennet wird, und das Meer; und auf den übrigen beyden Seiten auch an das Meer.

Was hat es für Eigenschaften?

Dieses Land ist eines der besten und angenehmsten in Europa: die Luft darinnen ist gesund und das Erdstrich warm, insonderheit gegen Mittag. Das Erdreich ist fruchtbar an allen zur Erhaltung des Lebens nöthigen Dingen, welche in diesem Lande vortrefflich sind.

Was zieht man daraus?

Man ziehet daraus eine große Menge roher und verarbeiteter Seide, zur Arzney dienliche Specereyen, Weine, Reiß und Marmor.

Von wem war es ehedessen bewohnt?

Italien war vor Alters von vielen Völkern verschiedenen Herkommens bewohnt, welche alle nach und nach unter der Römer Bothmäßigkeit kamen. Es wurde also der Mittelpunct ihres weitläuftigen Reichs.

Wie wurden die Römer beherrscht?

Die Römer hatten gleich anfangs Könige, davon der erste Romulus und der letzte Tarquinius der Stolze geheißen. Hernach machten sie die Regierungsform republikanisch, und erwählten sich obrigkeitliche Personen, darunter die Vornehmsten Bürgermeister genennt wurden: endlich sind sie von Kaisern beherrschet worden, deren erster Julius Cäsar gewesen.

Was geschah hernach für eine Theilung?

Der Kaiser Theodosius der Große theilte her-

hernach 395. das Reich unter seine zween Söhne, Arcadius und Honorius; hieraus erwuchsen das Orientalische und Occidentalische Kaiserthum; dieses letztere begriff Italien in sich.

Durch wen wurde Italien angefallen?

Dieses Land wurde nachmals von vielen Nordischen Völkern angefallen, welche einen Theil davon eroberten und das Occidentalische Kaiserthum über einen Haufen warfen.

Wer bekam es hernach?

Italien kam hierauf nach der Reihe unter die Bothmäßigkeit der Heruler, der Ostrogothen, der Griechischen Kaiser und der Longobarden, bis endlich im achten Jahrhundert die Franken, und nach fast zwey hundert Jahren die Deutschen Könige es an sich zogen.

Was geschah unter den letztern?

Unter diesen begab sich, nach vielen Veränderungen, daß die Römischen Päbste einen grossen Theil desselben bekamen; einige Städte machten sich zu freyen Staaten, die übrigen Länder theilten die Deutschen Kaiser, unter dem Titel der Herzogthümer und Markgrafschaften, als Lehen aus.

Welches sind die vornehmsten Herren?

Die vornehmsten Herren, welche heut zu Tage Italien innen haben, sind der Pabst, das Haus Bourbon, der König von Sardinien, der Großherzog von Toscana, nebst den Republicken Venedig und Genua.

Welches ist die herrschende Religion darinnen?

Die herrschende Religion ist die Römisch-Katholische. In Italien sind die allermeisten Erzbißthümer und Bißthümer unter allen Ländern in Europa.

Welches sind die vornehmsten Flüsse?

Die vornehmsten Flüsse sind 1) der Po, gegen Mitternacht von Italien, welcher, indem er von Abend gegen Morgen zufließt, den Adda und den Tessino aufnimmt, und sich in den Venetianischen Meerbusen ergießt. 2) Die Etsch, gegen Morgen, welche ihren Ausfluß in den nämlichen Meerbusen hat. 3) Der Arno, welcher Toscana durchströmet, und 4) die Tiber, welche den Kirchenstaat bewässert.

Was für Seen findet man darinnen?

Man findet darinnen auch drey beträchtliche Seen, welche alle in dem Nördlichen Theile am Fuß der Alpen sind; nämlich den Lago Maggiore, den Lago, di Como, und den Lago di Garda.

Wie theilt man Italien ein?

Die Erdbeschreiber theilen gemeiniglich Italien in drey große Theile, nämlich in das Obere, Mittlere und Untere Italien.

Was begreift das Obere Italien?

Das Obere Italien begreift die Staaten des Königs von Sardinien, die Häuser Oesterreich und Bourbon, des Herzogs von Modena, und dreyer Republiquen Venedig, Genua, und Lucca.

Was das Mittlere?

Das Mittlere Italien begreift zween Staaten, das Großherzogthum Toscana und den Kirchenstaat.

Was das Untere?

Das Untere Italien begreift das Königreich Neapolis.

Was für Inseln hangen von Italien ab?

Die Inseln, welche von Italien abhangen, sind Sicilien, Sardinien, Corsica, und Malta.

Neun und vierzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Ober-Italien.

Von den Staaten des Königs von Sardinien.

Was besitzt der König von Sardinien in Ober-Italien?

Der König von Sardinien besitzt in Ober-Italien das Herzogthum Savoyen, das Fürstenthum Piemont, die Markgrafschaft Montferrat, und einen Theil des Herzogthums Mayland, als Lehen vom Deutschen Reiche.

Aus welchem Hause stammet dieser König her?

Der König stammet aus dem Hause Savoyen her, welches sehr alt ist; es hat Berold zum Stammvater, dessen Sohn Humbert, mit der weißen Hand genannt, den Titel eines Grafen von Savoyen im Jahre 1000. angenommen.

Wer

Wer hat es zu einem Herzogthum erhoben?

Savoyen wurde vom Kaiser Sigismund zu einem Herzogthum erhoben, welcher den neuen Herzogen den Titel der Reichs-Vicarien in Italien gegeben. 1416.

Welches waren die berühmtesten Fürsten?

Viele unter diesen Herzogen oder Fürsten sind in der Geschichte berühmt geworden; wir wollen vornehmlich den Amadeus VIII. und Victor Amadeus anmerken.

Was that Amadeus der Achte?

Amadeus VIII. welcher der erste Herzog von Savoyen war, gab die Regierung auf, begab sich in den geistlichen Stand, und wurde nachmals unter dem Namen Felix V. zum Pabst erwählet. 1434.

Und Victor Amadeus?

Victor Amadeus, ein geschickter Staatsmann, erweiterte seine Staaten während dem Kriege zu Anfang dieses Jahrhunderts um ein großes. Er wurde als König von Sardinien erkannt, und legte ebenfalls kurz vor seinem Tode 1730. die Krone ab.

Wie ist es vergrößert worden?

Er wußte sich die vortheilhafte Lage von Savoyen und Piemont, von deren Päßen, wodurch man aus Frankreich in Italien kömmt, der Beherrscher Meister ist, zu Nutze zu machen.

Wie heißt der jetzt regierende König?

Der jetzt regierende König heißt Karl Emanuel, ein Sohn des erstgedachten Victor Amadeus

deus. Seine Regierung wird nicht minder beträchtlich werden.

Wie werden diese Staaten beherrschet?

Diese Staaten werden monarchisch beherrschet, und sind erblich.

Was für eine Religion herrscht darinn?

Die herrschende Religion ist die Römisch-Katholische. In den Thälern von Piemont giebt es noch Ketzer, die Waldenser genannt.

Wo liegt Savoyen?

Savoyen, welches den Titel eines Herzogthums trägt, liegt zwischen Frankreich, welches gegen Mittag und gegen Abend seine Gränzen ausmacht, und der Schweitz, welche gegen Mitternacht und gegen Morgen daran gränzet.

Was bringt es hervor?

Dieses Land ist klein, und nicht gar fruchtbar. Das Erdreich darinnen ist trocken, steinicht und sehr holpericht. Es bringt Getreide, an etlichen Orten Wein und Kastanien hervor.

Welches sind seine Flüsse?

Es ist kein beträchtlicher Fluß in Savoyen als der Isere, welcher darinn entspringt und sich in den Rhone ergießt.

Wie wird es eingetheilt?

Savoyen theilet sich in sechs kleine Provinzen, davon drey gegen Mittag liegen, das Eigentliche Savoyen, die Grafschaft Tarentaise, und die Grafschaft Maurienne; und drey gegen Mitternacht, das Herzogthum Genevois, das Herzogthum Chablais, und die Freyherrschaft Faucygny.

Wel-

Welches ist die Hauptstadt von Savoyen?

Die Hauptstadt von ganz Savoyen ist Chambery, in dem eigentlichen Savoyen; sie ist von mittelmäßiger Größe, hat ein Parlament und ein schönes Schloß.

Was für andere Städte findet man darinnen?

Man findet ferner in Savoyen Montmelian, bey Chambery, eine ehemals sehr starke Festung auf einem Felsen; Moutier, ein Erzbißthum in Tarentaise; St. Jean, ein Bischöflicher Sitz in Maurienne; und Annecy, eine kleine Stadt zu Genevois. Es hat der Bischof von Genf seinen Sitz daselbst, seit dem diese Stadt die Reformation angenommen hat.

Wo liegt Piemont?

Piemont liegt am Fuße der Alpen, wie sein Name anzeigt, gegen Mitternacht von ganz Italien, und hat die Provence auf seiner Abendseite.

Wie ist es beschaffen?

Dieses Land, ob es gleich bergicht ist, so ist es doch fruchtbar und bevölkert. Man ziehet daraus vornehmlich sehr feine Seide, man nährt darinnen eine große Menge Vieh; es ist durch viele starke Festungen verwahret.

Welches ist seine Hauptstadt?

Seine Hauptstadt ist Turin an dem Po, ein Erzbißthum, die ordentliche Residenz des Königs von Sardinien und seines Hofs. Diese

Stadt ist groß, wohl gebauet und durch eine gute Citadelle beschützt.

Welches sind seine übrigen Städte?

Die übrigen beträchtlichen Städte von Piemont sind Aosta, ein Bißthum; Vercelli, gegen Morgen, Pignerol, Ivrea, Saluzzo und Coni gegen Abend, welches drey Festungen sind; Chierasco, woselbst ein Frieden 1631. geschlossen worden; und Susa.

Was für eine Grafschaft liegt darinnen?

Es liegt auch in dem westlichen Theile von Piemont die Grafschaft Nizza.

Welches ist die Hauptstadt derselben?

Die Hauptstadt derselben ist Nizza, ein Bißthum, Seehafen und Festung. Man findet darinnen noch Villa-Franca, und Oneglia, zween Seehäfen.

Wem gehörte Montferrat?

Montferrat hatte ehemalen seine besonderen Regenten aus dem Paläologischen Hause, welche den Titel der Markgrafen trugen. Da aber ihr Haus 1532. ausgestorben, so ist es 1703. dem Herzoge von Mantua, und in nachfolgenden Zeiten dem Herzoge von Savoyen zuerkannt worden.

Was liegen für Städte darinnen?

Seine Hauptstadt ist Casal an dem Po, ein Bißthum und Festung. Auch liegen darinnen Trino und Verua.

Was besitzt er in Mayland?

Auch ein beträchtlicher Theil von dem Her-

zog-

zogthume Mayland gehöret jetzt demselben, welcher ihm vom Hause Oesterreich nach und nach abgetretten worden. Man findet darinnen vier Festungen, Novara, Valenza, Alexandria, und Tortona.

Fünfzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Ober-Italien.

Die Staaten des Hauses Oesterreich in Ober-Italien.

Welches sind die Staaten des Hauses Oesterreich in Ober-Italien?

Die Staaten des Hauses Oesterreich in Ober-Italien sind: der größte Theil des Herzogthums Mayland, und das Herzogthum Mantua, als Lehen vom deutschen Reiche.

Was ist das Herzogthum Mayland?

Das Herzogthum Mayland, ein reiches, fruchtbares und bevölkertes Land, liegt gegen Morgen von Piemont, und gegen Abend von dem Staate von Venedig: es erstreckt sich bis an den Fluß der Alpen auf der Nördlichen Seite.

Wem gehörte es?

Es gehörte ehemals dem Hause Visconti unter dem Titel eines Reichs-Lehen; da aber die männliche Linie dieses Hauses 1450. ausgestorben, machten die Herzoge von Orleans und nachmalige Könige von Frankreich und etliche andere Fürsten ihre Ansprüche an dieses

Herzogthum, welches zu einem blutigen Kriege Anlaß gab.

Wer widersetzte sich ihrem Vorhaben?

Franz Sfortia, welcher ebenfalls Anspruch darauf machte, widersetzte sich ihrem Vorhaben, und behielt dieses Herzogthum im Besitze. Allein nachdem sein Haus 1535. ausgestorben, machte sich Kaiser Karl der V. ohnerachtet der Bemühungen Franz I. Königs in Frankreich, Meister davon, und belehnte damit seinen Sohn Philipp II. welcher hernach König in Spanien worden.

Wem gehört es heut zu Tage?

Seine Nachfolger haben es besessen bis auf Karl II. nach dessen Tode das Haus Oesterreich durch den Spanischen Succeßions-Krieg in Besitz gekommen, worinn es auch in dem Rastädtischen und folgenden Friedens-Schlüssen bestättiget worden. Es hält daselbst seinen Gouverneur.

Welches ist seine Haupt-Stadt?

Die Haupt-Stadt dieses Herzogthums ist Mayland, und liegt zwischen dem Tessino und dem Adda, welche durch zween Kanäle mit einander vereinigt sind. Diese Stadt, mit dem Zunamen die Große, ist sehr wohl gebauet, reich und treibt starken Handel.

Was bemerket man darinnen?

Man bemerket darinnen ihre Kathedralkirche, welche eine der schönsten in der Christenheit seyn soll, und ihre Citadelle, welche sehr fest ist.

Wel-

Welches sind die übrigen Städte?

Die übrigen Städte in Mayland sind Pavia, gegen Mittag, ein Bißthum am Tessino, woselbst zwischen Karl V. und Franz I. 1525. ein berühmtes Treffen vorgefallen; Cremona, gegen Morgen, ein Bißthum am Po, und eine Festung; Como, ein Bißthum, an dem See gleiches Namens, eine reiche Handels-Stadt; Lodi und Cassano, so eines Treffens wegen berühmt ist.

Was ist das Herzogthum Mantua?

Das Herzogthum Mantua liegt gegen Morgen von Mayland: es wächst darinnen Getreide, Wein und Reiß; man findet daselbst auch vortreffliche Viehweyden, worauf man eine große Menge Pferde erzieht.

Wem war es zuständig?

Dieses Herzogthum gehörte lange Zeit dem Hause Gonzaga, als ein von dem Deutschen Reiche abhangendes Lehen. Da nun Karl, der letzte dieser Herzoge, 1709. in die Acht erkläret wurde, so zog der Kaiser dieses Land als ein verwirktes Lehen an sich.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt darinnen ist Mantua, ein Bißthum und sehr starke Festung, welche in einem See liegt, welchen der Fluß Menzo ausmacht. Man findet auch darinnen Luzara, wobey 1702. ein wichtiges Treffen vorgefallen.

Ein und fünfzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Ober-Italien.

Die Staaten des Hauses Bourbon und des Herzogs von Modena.

Was besitzt das Haus Bourbon in Ober-Italien?

Das Haus Bourbon besitzet die Herzogthümer Parma, Piacenza und Guastalla.

Wo liegen die Herzogthümer Parma und Piacenza?

Die Herzogthümer Parma und Piacenza liegen gegen Mittag vom Herzogthume Mayland. Dieses Land ist sehr fruchtbar: es wird darinnen eine große Menge Vieh erzogen; man machte daselbst vortreffliche Käse, welche unter dem Namen der Parmesankäse bekannt sind, nun aber in Lodi und anderwärts bereitet werden.

Was begab sich damit?

Nachdem sich Don Carlos König von Spanien 1733 des Königreichs Neapolis, während dem Kriege, der in Italien entstanden, bemeistert, wurde in dem Wiener-Friedenstraktat, welcher ihm ein Ende machte, 1738 beschlossen, daß Don Carlos dieses Königreich behalten, und dem Hause Oesterreich Parma und Piacenza im Tausche dagegen geben sollte.

Wem gehört es heut zu Tage?

Endlich hat die Kaiserinn Königinn in Hungarn im letztern Frieden, welcher zu Aachen 1748 geschlossen worden, diese Staaten dem

Don

Don Philipp Infanten von Spanien und jüngern Bruder des Don Carlos und Tochtermann des Königs in Frankreich, unter der Bedingung abgetreten, daß im Falle er keine männlichen Erben hinterlassen würde, oder seine Nachfolger das Königreich Neapolis oder Spanien bekommen würden, Parma und Piacenza an die Häuser Oesterreich und Sardinien zurück kehren sollten.

Welches sind die Hauptstädte der beyden Herzogthümer?

Die Hauptstadt des Herzogthums Parma ist Parma, ein Bißthum an dem Fluße Parma, eine große, sehr volkreiche Stadt und Residenz des Regenten; die Hauptstadt des Herzogthums Piacenza ist Piacenza an dem Po, ein Bißthum.

Was besitzt der Herzog von Parma noch weiter?

Der Herzog von Parma besitzt nebst dem auch das Herzogthum Guastalla, welches ehemalen seine eigenen Herzoge hatte, nach deren Absterben das Haus Oesterreich es eingezogen, und in dem Aachener Frieden an Don Philipp wieder abgetreten.

Was besitzt der Herzog von Modena in Ober-Italien?

Der Herzog von Modena besitzt in Ober-Italien die Herzogthümer Modena und Mirandola, als Lehen des deutschen Reiches.

Was ist der Staat von Modena?

Der Staat von Modena, gegen Morgen von Parma, ist ein fruchtbares Land an Getreide und Wein. Es begreift zwey Herzog-

thümer: das Herzogthum Modena und Reggio, deren jedes den Namen seiner Hauptstadt trägt.

Aus welchem Hause stammen die Herzoge von Modena ab?

Die Herzoge von Modena stammen aus dem Hause von Este, einem der ältesten in Italien ab, aus welchem auch die heutigen Könige von England entsprossen sind.

Was ist an Modena zu merken?

Modena, ein Bißthum, ist eine alte, große und volkreiche Stadt. Sie ist die ordentliche Residenz des Beherrschers. Man bemerket darinnen den Pallast der Herzoge und die Citadelle, welche sehr fest ist.

Was ist das Herzogthum Mirandola?

Das Herzogthum Mirandola hatte ehemals seine eigenen Herzoge aus dem Hause Pico, dem es der Kaiser weggenommen, und an den Herzog von Modena 1711 verkauft. Die Hauptstadt ist Mirandola, ein Bißthum und Festung.

Zwey und fünfzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Ober-Italien.

Der Staat von Venedig.

Wo liegt der Staat von Venedig?

Der Staat von Venedig hat gegen Abend Mayland, den venetianischen Meerbusen auf seiner nördlichen und östlichen Seite. Dieses ist der beträchtlichste unter denen, welche das nördliche Italien ausmachen.

Wie ist er entstanden?

Dieser Staat entstund nach und nach, da verschiedene Völker von Mitternacht, und besonders die Hunnen unter Anführung ihres Königs Attila 453 in Wälschland eingedrungen.

Durch was für Völker?

Viele Einwohner der Lombardey, welche sich den Grausamkeiten dieser barbarischen Völker zu entziehen suchten, flüchteten sich damals in die Laguna, welche kleine Inseln ausmacht, die an der Ecke des Adriatischen Meerbusens liegen.

Wie wurden sie regiert?

Jede Insel hatte anfänglich ihren Tribunus oder besondern Gouverneur, hernach vereinigten sie sich alle, um einen einzigen Staat auszumachen, und erwählten sich 709 ein allgemeines Oberhaupt, unter dem Namen eines Doge oder Herzogs.

Was geschah nachgehends?

Die Venediger, welche sich durch ihren Handel bereichert, wurden sehr mächtig. Sie nahmen Theil an den Kreutzzügen, und brachten viele Provinzen in der Lombardey unter sich.

Was machten sie für Eroberungen?

Sie hatten selbst Provinzen und Inseln in der Levante erobert, allein die Türken haben ihnen die meisten derselben weggenommen; jetzt haben sie nur noch etliche Plätze in Dalmatien, wie wir an seinem Orte zeigen werden.

Was für besondern Schicksalen ist sie ausgesetzt gewesen?

Im Jahre 1508 machten der Kaiser, die Könige von Frankreich und Spanien und der Papst, ein mächtiges Bündniß in Cambray wider die Republick Venedig, welche aber dieses Ungewitter glücklich von sich abgewendet hat.

Was für ein Papst hat sie in den Bann gethan?

Der Papst Paul V, welcher mit den Venedigern übel zufrieden war, that sie 1606 in den Bann; allein die Standhaftigkeit des Raths und die Vermittelung des Königs von Frankreich, Heinrichs IV. machten ihn in einen Vergleich einwilligen.

Wer verschwur sich wider Venedig?

Der spanische Gesandte zu Venedig machte bald hernach 1618 eine Zusammenverschwörung wider diese Stadt, welche sie von Grund aus verderben sollte; dieser erschreckliche Anschlag aber ist den Abend vor dem zu dessen Vollziehung bestimmten Tage glücklich entdeckt worden.

Was für Grundsätze befolgen die Venetianer?

Die Venediger beobachten seit langer Zeit eine genaue Neutralität in den Kriegen, welche zwischen den europäischen Mächten entstehen, und unterhalten dadurch einen beständigen Frieden in ihrem Staate.

Was ist für eine Regierungsform darinnen?

Die Regierungsform in Venedig ist gänzlich aristokratisch. Die Gewalt ist in den Händen des Adels, und diese Republick ist die älteste in Europa.

Welches ist das Haupt des Staats?

Das Haupt des Staats ist der Doge, dessen Würde lebtägig ist. Er hat in allen Gerichten den Vorsitz, doch hat er nur seine Stimme, wie die andern Rathsherren: er trägt, wie der Genuesische, den Titel Sereniſſimus, und darf nicht ohne Erlaubniß des Raths aus der Stadt gehen.

Wie viel sind Rathsversammlungen darinnen?

Es sind zu Venedig fünf Rathsversammlungen, nämlich der große Rath, in welchem alle Edelleute, welche 25 Jahre alt sind, erscheinen dörfen; der Senat oder der Rath der Pregadi; das Collegium von 26 Personen, welches den fremden Gesandten Gehör ertheilet; Il Consiglio di Dieci, welches die Staatsverbrechen zu beurtheilen hat; und der geistliche Rath, welcher die Religions-Sachen schlichtet.

Welches ist die Hauptstadt?

Die Hauptstadt des ganzen Staats ist Venedig, ein Erzbißthum, mit dem Titel eines Patriarchats, die Reiche genannt, eine der größten und volkreichsten Handelsstädte in Europa. Man verfertiget darinnen vornehmlich Spiegelgläser und seidene Stoffe. Sie ist auf 72 Inseln gebauet, welche durch eine große Anzahl Brücken an einander hängen. Die Häuser stehen alle auf Pfählen; Canäle machen die Gassen aus, und man fährt in Schiffen dadurch, die man Gondeln nennt. Ihre vornehmsten Gebäude sind die Kirche und der

Platz des H. Marcus, so sehr schön sind; der Herzogliche Pallast, das Zeughaus, welches unter allen in Europa fast am reichlichsten versehen ist, und die Brücke Rialto, welche nur einen Bogen hat, der 99 Fuß lang ist. An jedem Himmelfahrtstage besteigt der Doge unter der Begleitung des Senats ein Schiff, welches Bucentauro genennt wird, begiebt sich auf die Rehde von Venedig, und verrichtet die Vermählungshandlung mit dem Meere, um dadurch die Herrschaft der Republick über den Venetianischen Meerbusen anzuzeigen.

Wie wird der Staat von Venedig eingetheilt?

Der Staat von Venedig wird in viele Provinzen eingetheilt, welche das, was man das feste Land heißt, ausmachen, und sind ein Theil von Italien. Alle diese Provinzen tragen die Namen ihrer Hauptstädte.

Welches sind die vornehmsten Städte darinnen?

Die vornehmsten Städte, welche man darinnen findet, sind Padua, mit dem Zunamen die Gelehrte, eine berühmte Universität; Verona, allwo man ein von den Römern erbauetes Amphitheater sieht; Bergamo, welche wegen ihren Tapezereyen bekannt ist, Vizenza, eine ziemlich große Stadt; Treviso, eine feste Handelsstadt; Adria und Brescia.

Drey und fünfzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Ober-Italien.

Die Staaten von Genua und Lucca.

Wo liegt der Staat von Genua?

Der Staat von Genua liegt gegen Mittag von Piemont, und erstreckt sich längst den Küsten des mittelländischen Meeres. Sein Erdreich ist trocken und steinicht, das Land ist voller Berge; es bringet Wein und Oel nebst verschiedenen Baumfrüchten hervor.

Was that ehemals die Stadt Genua?

Weil die Stadt Genua durch ihren Handel zur See sich bereichert, vergrößerte sich ihre Macht, und nahm an den allgemeinen Kriegen in Europa Antheil; allein die unruhige Gemüthsart ihrer Einwohner verursachte manchmal allerley Verwirrungen.

Was geschah darauf?

Die Genueser begaben sich, um ihrer Ruhe wegen versichert zu seyn, nach und nach unter den Schutz der Kaiser und der Könige von Frankreich, bis endlich einer ihrer Bürger, Andreas Doria, die republikanische Verfassung einführete.

Wer war Andreas Doria?

Andreas Doria war der größte Seeheld seiner Zeit. Er wollte lieber sein Vaterland in Freyheit setzen, als Herr darüber seyn, und führte in Genua die Regierungsform ein, welche noch bis auf den heutigen Tag bestehet.

Was ist es für eine Regierungsform?

Die Regierungsform ist gänzlich aristokratisch; die oberste Gewalt liegt allein in den Händen des Adels; sie machen den großen Rath der Republick aus; man ziehet aus ihrem Mittel alle Rathsherren oder Senatoren, welche den kleinen Rath und die Obrigkeit ausmachen.

Wer ist das Oberhaupt des Staats?

Das Oberhaupt des Staats ist der Doge, dem man den Titel Serenita giebt. Seine Gewalt bestehet darinnen, daß er in allen Rathsversammlungen den Vorsitz, darinnen aber nur seine Stimme hat; seine Würde dauert zwey Jahre, binnen welcher Zeit er sich nicht von Genua entfernen darf.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt ist Genua, ein Erzbisthum, Seehafen, und eine große reiche Handelsstadt. Die Italiäner nennen sie die Stolze, wegen ihren prächtigen Gebäuden. Es werden darinnen Sammet und andere seidene Stoffe verfertiget.

Was ist wegen dieser Stadt zu merken?

Genua wurde im vorigen Jahrhundert 1684 von der Flotte des Königs in Frankreich Ludwigs XIV bombardirt, und dieser verpflichtete den Doge mit vier Rathsherren zu Versailles zu erscheinen, um die Unterwürfigkeit der Republick an den Tag zu legen.

Was hat sich unlängst mit ihr zugetragen?

Die Armee der Königinn von Hungarn hatte sie während dem letztern Kriege innen; allein das Volk empörte sich gegen die Oesterreicher, jagte sie 1746 aus der Stadt, und setzte sich endlich mit Frankreichs Beyhilfe wieder in Freyheit.

Welches sind die übrigen Städte?

Die vornehmsten Städte des Staats von Genua sind Savona, gegen Abend ein Bißthum, Seehafen und Festung, woselbst die Seife erfunden worden; Final, die Hauptstadt der Markgrafschaft dieses Namens; Novi, allwo ein berühmter Jahrmarkt gehalten wird; und St. Remo, ein Seehafen. Man bemerket auch noch ferner den Paß Bocchetta.

Was findet man an dieser Küste?

Man findet in dem äußersten Theile gegen Abend von der Küste Genua das kleine Fürstenthum Monaco, welches einen besondern Fürsten hat, der unter Frankreichs Schutz stehet. Seine Hauptstadt ist Monaco, eine Festung.

Wo liegt die Republick Lucca?

Die kleine Republick Lucca liegt gegen Mitternacht von dem Großherzogthume Toscana; sie hat sich schon mehr als drey Jahrhunderte hindurch auf festem Fuße erhalten, und stehet nunmehr unter dem Schutze des Kaisers.

Wie wird sie beherrscht?

Die Regierungsform darinnen ist aristo-

kratisch. Die Edelleute erwählen aus ihren Mitteln ein Oberhaupt, welches man Gonfaloniere nennet, und alle zwey Jahre abwechselt.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt ist Lucca, ein Bißthum und Festung, mit dem Zunamen die Arbeitsame. Diese Stadt ist reich; man treibet darinnen einen starken Handel mit Seide und Wein; ihr Seehafen heißt Viareggio.

Vier und fünfzigster Abschnitt.

Fortsetzung von dem mittlern Italien.

Von dem Großherzogthume Toscana.

Wo liegt das Großherzogthum Toscana.

Das Großherzogthum Toscana gränzet gegen Mitternacht und Morgen an das Apenninische Gebirg, gegen Mittag und Abend an das Mittelländische Meer. Dieses Land ist an allerley Sachen fruchtbar; man findet darinnen Marmorbrüche und Adern von verschiedenen Metallen.

Woraus bestund es ehedessen?

Dieser Staat bestund vor ungefehr zweyen Jahrhunderten aus den Republicken Florenz, Pisa und Siena, deren keine von der andern abhängig war, und die sich während den Kriegen von Italien in Freyheit gesetzet hatten.

Wann vereinigten sie sich?

Hernach brachten die Florentiner die Pisaner nach einem langwierigen Kriege unters Joch,

und

und kauften den Spaniern das Sinesische Gebieth, dessen sie sich bemeistert hatten, ab.

Was gieng für eine Veränderung vor?

Endlich maßte sich das Haus Medices, eines der angesehnsten in Florenz, durch seine Reichthümer und durch den Schutz, den es von vielen Päbsten genossen, welche aus diesem Hause waren, die Oberherrschaft darüber an.

Wer war der erste Herzog?

Alexander Medices wurde vom Kaiser Karl V. zum Herzoge von Florenz 1531. gemacht. Sein Vetter Cosmus, welcher ihm nachfolgte, erhielt vom Pabst Pius V. den Titel des Groß-Herzogs von Toscana, 1569. und bekam die Stadt Siena.

Wann ist dieses Haus ausgestorben?

Dieses Haus ist durch den Tod Johann Gasto, welcher keine Erben hinterlassen 1737. ausgestorben, und das Groß-Herzogthum Toscana kam auf das Haus Lothringen im Tausche gegen das Herzogthum dieses Namens, welches an Frankreich abgetreten worden, wie wir anderswo gemeldet.

Wem gehöret dieser Staat?

Dieser Staat gehöret demnach heut zu Tage den Erben des verstorbenen Erzherzogs von Lothringen Franz des I. Römisch. Kaisers und Gemahl der Kaiserinn Königinn Theresia. Man hält daselbst einen Gouverneur, und er macht

einen Theil der Staaten des neuen Oesterreichischen Hauses aus.

Wie wird er eingetheilt?

Das Groß-Herzogthum Toscana wird in drey Provinzen eingetheilt; in das Florentinische, das Pisanische und das Sienische Gebieth. Das erste liegt gegen Morgen und die beyden andern gegen Abend längst den Küsten des Mittelländischen Meers.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt des ganzen Staates ist Florenz, an dem Arno, ein Erzbißthum; und Universität, mit dem Zunamen die Schöne, eine große und wohlgebauete Handelsstadt. Man siehet darinnen den Pallast des Groß-Herzogs, welcher eine sehr zahlreiche Bibliotheck, und eine große Anzahl Raritäten in sich begreift.

Welches ist die Hauptstadt im Pisanischen Gebiethe?

Die Hauptstadt im Pisanischen Gebiethe ist Pisa, ein Erzbißthum und eine große Handelsstadt. Es ist auch darinnen Livorno, ein Bißthum, Seehafen und Festung, allwo wegen der Gewissensfreyheit, welche man den Kaufleuten von allen Religionen verstattet, fast der stärkste Handel in ganz Italien getrieben wird.

Und im Sienischen?

Die Hauptstadt im Sienischen ist Siena, ein Erzbißthum, eine große und feste Stadt. Man bewundert ihre Kathedral-Kirche, welche aus weissem und schwarzem Marmor aufgeführet ist.

Was

Was ist wegen dem Sienischen zu merken?

Da Philipp II. König in Spanien, das Sienische Gebieth an die Florentiner verkauft, behielt er sich etliche Festungen an den Küsten dieser Provinz vor; und dieses nennt man Staco de gli Presidii, den Staat der Besatzungen, welcher den Spaniern bis zu Anfang dieses Jahrhunderts 1707. gehörte.

Wem gehören diese Plätze heutiges Tages?

Der Kaiser machte sich hernach Meister davon, allein diese Plätze wurden an den König von Neapolis Don Carlos, nunmaligen König von Spanien in dem Traktate, welcher zwischen dieser Krone und dem Oesterreichischen Hause geschlossen worden 1736 abgetreten.

Welche sind es?

Die vornehmsten dieser Plätze sind Orbitello, Porto-Hercole und Porto-Longone. Dieser letztere liegt in der Insel Elba, welche nahe an den Küsten von Toscana liegt.

Fünf und fünfzigster Abschnitt.

Fortsetzung von dem Mittlern Italien.

Von dem Kirchenstaate.

Was ist der Kirchenstaat?

Der Kirchenstaat ist derjenige Theil von Italien, der unter des Römischen Pabsts Bothmäßigkeit stehet.

Welches sind seine Gränzen?

Dieser Staat liegt gegen Mittag und gegen Mor-

Morgen von dem Groß-Herzogthume Toscana, und zieht sich längst den Küsten des Venetianischen Meerbusens hinauf, und gegen Mitternacht vom Königreiche Neapolis.

Was bringt der Kirchenstaat hervor?

Die Luft ist in dem Kirchenstaate ungesunder als in den übrigen Theilen Italiens; es regieren in den Gegenden von Rom oft ansteckende Seuchen; allein das Erdreich ist sehr fruchtbar.

Wie wird er beherrschet?

Dieser Staat wird monarchisch beherrschet; der Pabst, welcher Herr davon ist, schicket Legaten oder Gouverneurs in die Provinzen, welche von der Hauptstadt entfernt sind.

Wie gelangt man zu dieser Herrschaft?

Man gelanget zu dieser Herrschaft durch die Wahl. Der Pabst wird von sibenzig Cardinälen, welche als die vornehmsten Häupter der Katholischen Kirche anzusehen sind, erwählt; er soll aber zwey drittheile der Stimmen haben, um zu dieser Würde zu gelangen.

Wo geschieht diese Wahl?

Die Cardinäle versammeln sich, wann die Wahl vor sich gehen soll, in einem Theile des Vaticans, den man Conclave nennt; daselbst schließen sie sich ein, und dürfen nicht heraus gehen, es sey dann der Pabst erwählt.

Was giebt man ihm für Titel?

Weil der Pabst der Stadthalter Christi auf Erden

Erden ist, so nennet man ihn den Heiligsten Vater, oder Seine Heiligkeit.

Was begreift der Kirchenstaat in sich?

Der Kirchenstaat begreift eine große Anzahl Provinzen, welche man in acht Haupt-Provinzen zusammen ziehen kann. Drey derselben liegen gegen Abend vom Apenninischen Gebirge, und fünfe gegen Morgen und Mitternacht dieses Gebirgs.

Welches sind diese Provinzen?

Die drey ersten sind das Römische Gebieth, das Patrimonium Petri, und Umbria. Die fünf letztern sind die Mark Ancona, das Herzogthum Urbino, Romagna, das Bononische Gebieth, und das Herzogthum Ferrara.

Welches ist die Hauptstadt dieses Staats?

Die Hauptstadt dieses Staats ist Rom an der Tiber, in dem Gebiethe dieses Namens, mit dem Zunamen die Heilige, die ordentliche Residenz des Pabstes und der meisten Cardinäle, welche als seine Ministers seinen Rath ausmachen.

Was ist an dieser Stadt zu merken?

Diese Stadt, welche sieben hundert und drey und fünfzig Jahre vor Christi Geburt erbauet worden, war lange Zeit hindurch die Hauptstadt eines weitläuftigen Kaiserthums, und die erste Stadt in der ganzen Welt; sie ist öfters eingenommen und verheeret worden, und ist viel kleiner und weniger bevölkert als ehemals.

Was sieht man darinnen merkwürdiges?

Man siehet daselbst die St. Peters-Kirche, die größte und prächtigste in der Christenheit; den Pallast des Vaticans, den ordentlichen Aufenthalt des Pabstes: die Engelsburg, welche zur Citadelle dient; und unzählige kostbare Denkmäler aus dem Alterthume.

Was für eine andere Stadt findet sich darinnen?

In dem Römischen Gebiethe findet sich noch Ostia, ein Bißthum und Seehafen, eine alte Stadt, welche an der Mündung der Tiber liegt.

Was liegt in dem Patrimonium Petri und Umbria?

In dem Patrimonium Petri liegt Viterbe, ein Bißthum, welches die Hauptstadt desselben ist; und Civita Vecchia, ein Seehafen, darinn der Pabst seine Galeeren hält. Die Hauptstadt in Umbria ist Spoleto, ein Bißthum.

Was liegt in der Mark Ancona?

In der Mark Ancona liegt Ancona, ein Seehafen; Fermo und Loretto eine kleine Stadt, welche durch den Zulauf der Pilgrime berühmt ist, die dahin reisen, das heilige Haus der allerseligsten Jungfrau zu sehen, welches die Engel dahin gebracht.

Was in den vier letztern Provinzen?

In den vier letztern Provinzen sind Urbino, die Hauptstadt des Herzogthums dieses Namens, ein Erzbißthum, mit dem Zunamen die Alte, die Hauptstadt in Romagna; Rimini;

Bo-

Bologna die Fette genannt, die Hauptstadt des Bononischen Gebiethes, ein Erzbißthum; und Ferrara, die Hauptstadt des Herzogthums Ferrara, ein Erzbißthum; und Comachio.

Was ist St. Marino?

Zwischen dem Herzogthume Urbino und Romagna liegt die kleine Republick St. Marino, welche unter dem Schutze des Pabstes und des Kaisers steht. Sie wird nach ihren eigenen Gesetzen regiert, und hat St. Marino, ein Bißthum, zur Hauptstadt.

Sechs und fünfzigster Abschnitt.

Fortsetzung vom Untern Italien.

Von dem Königreiche Neapolis.

Wo liegt das Königreich Neapolis?

Das Königreich Neapolis, welches unter allen Staaten, die Italien ausmachen, der weitläuftigste ist, liegt im mittägigen Theile, und hat gegen Mitternacht den Kirchen-Staat, und das Meer auf den übrigen dreyen Seiten.

Wie ist es beschaffen?

Die Luft darinnen ist gesund und der Erdstrich sehr warm; sein Erdreich ist an allem sehr fruchtbar; man bekömmt daraus Manna, und andere Arzney-Mittel; dieses Land ist öftern Erdschütterungen unterworfen.

Wem gehörte anfänglich dieses Königreich?

In dem sechsten Jahrhundert fiel Neapolis mit dem übrigen Italien den Griechischen Kaisern zu. Nach vielen Veränderungen haben endlich im eilften Jahrhundert die Normänner sich desselben gänzlich bemeistert.

Auf was für ein Hauß kam es?

Diese legten daselbst den Grund zu einem Königreiche, welches ihre Nachkommen eine Zeit lang in Besitz hatten, und das nachmals, durch die Vermählung des Kaisers Heinrichs VI. mit Constantia, 1186, welche Erbinn desselben war, auf das Haus Schwaben fiel.

Wer hat es nachgehends besessen?

Dieses Haus besaß es bis auf den traurigen Tod des jungen Conradins, welcher der letzte Prinz aus demselben war. Hernach kam es auf das Haus Anjou 1268. davon der erste König Karl, Graf von Provence hieß.

Was für Könige stritten darum?

Nach dem Tode der Johanna II. von Anjou, welche keine Erben hinterlassen, fiel das Königreich an Alphonsus V. König von Aragonien und seinen unächten Stamm. Dem letzten davon nahmen es Ferdinand König von Aragonien und Ludwig XII. König von Frankreich weg, und theilten es unter sich; allein der Krieg fieng bald hernach wieder aufs neue an, und die Franzosen wurden endlich 1503, völlig aus diesem Königreiche vertrieben.

Wer hat es behalten?

Von der Zeit an hat es immerdar einen Theil der Spanischen Monarchie ausgemacht bis zu Anfang dieses Jahrhunderts, da es dem Hause Oesterreich im Rastadt- und Baadischen Frieden 1714. abgetreten worden.

Wer hat es endlich bekommen?

Endlich ist diese Krone, wie gesagt, auf den Don Carlos, Infanten von Spanien, 1736. gekommen, und da dieser Prinz auf den Spanischen Thron berufen worden, so ließ er einen seiner Sohne zum Erben dieses Königreichs 1760. erklären.

Was für einen Titel trägt dieses Oberhaupt?

Das Oberhaupt dieses Staats trägt den Titel des Königs beyder Sicilien, weil das Königreich Neapolis ehemals Sicilien disseits des Faro genennt wurde; sein ältester Sohn nennt sich jederzeit Herzog von Calabrien.

Wen erkennt dieser Staat für seinen Lehenherrn?

Dieses Königreich erkennet die Päbste für seine Lehensherrn, und der König von Neapolis erkennet die Päbstliche Gerechtsame durch jährliche Ueberschickung eines weißen Zelters samt einem Beutel mit 600. Ducaten.

Was ist für eine Regierungsform darinnen?

Die Regierungsform ist völlig monarchisch; die Krone ist erblich, und kann in Ermangelung männlicher Erben auf weibliche fallen.

Wie theilet man dieses Königreich?

Man theilet dieses Königreich in vier große

Pro-

Provinzen, Terra di Lavoro gegen Abend, Abruzzo gegen Mitternacht, Apulien gegen Morgen, und Calabrien gegen Mittag. Jede von diesen Provinzen begreift drey kleinere in sich.

Welches ist die Hauptstadt?

Die Hauptstadt ist Neapolis, ein Erzbißthum, samt einem Seehafen, in Terra di Lavoro gelegen, und wird mit dem Zunamen die Edle genennt. Diese Stadt ist eine der größten und prächtigsten in Europa. Es wird daselbst ein beträchtlicher Handel getrieben.

Was ist nahe bey Neapolis zu merken?

Nahe bey dieser Stadt liegt der berufene Berg Vesuv, welcher beständig einen dicken Rauch und manchmal ganze Ströme Feuers und brennender Materien auswirft, welche sich in den benachbarten Gegenden ausbreiten.

Was ist ferner zu merken?

Diese Materie nennet man Lava: wann sie kalt wird, so wird sie hart, und bekömmt die Gestalt eines Steins, welchen man viereckicht hauet, und damit die Gassen der Stadt Neapolis pflastert.

Was hat man vor kurzem entdeckt?

Bey Portici einem Lusthause des Königs sind seit etlichen Jahren die Trümmer der alten Stadt Herculaneum entdeckt worden, welche durch ein Erdbeben, unter der Regierung des Kaisers Titus 81. untergegangen. Man hat

von dieser Entdeckung schon verschiedene Bücher heraus gegeben.

Was giebt es noch für Städte darinnen?

Die übrigen beträchtlichen Städte in Terra di Lavoro sind Capua, ein Erzbißthum, eine alte Stadt; und Gaeta, ein Seehafen und Festung an den Gränzen gegen Mitternacht; Salerno und Amalfi, zwey Erzbißthümer. Man findet auch darinnen Caserta, ein königliches Schloß, und die Abtey Monte Cassino.

Was besitzet der Pabst?

Der Pabst besitzet in Abruzzo Chietti, ein Erzbißthum, gegen Mitternacht; und Aquila, eine Festung. In Apulien Bari, die Hauptstadt; drey Seehäfen Otranto, Taranto, und Brindisi, allwo die Ueberfahrt von Italien nach Griechenland ist. In Calabrien Consenza und Regio, zwey Erzbißthümer. Diese letztere Stadt liegt im äußersten Theile des Königreichs gegen Sicilien; sie hat einen guten Seehafen.

Sieben und fünfzigster Abschnitt.

Von den Italiänischen Inseln.

Wo liegt Sicilien?

Sicilien, welche die größte unter den Inseln des Mittelländischen Meeres ist, liegt gegen Mittag vom Königreiche Neapolis und ist durch die Meerenge oder den Faro di Messina davon abgesöndert.

Was

Was bringt sie hervor?

Ihr Erdreich ist sehr fruchtbar, und bringt eine so große Menge Getreides hervor, daß man diese Insel das Kornhaus von Italien nennt. Man bekömmt auch daraus Seide, Oel, Saffran und verschiedene Arzneymittel.

Was ist an dieser Insel zu merken?

Seit dem die Normänner diese Insel erobert, da sie sich vom Königreiche Neapolis Meister gemacht hatten, machte Sicilien fast immer einen Theil desselben aus, und hatte den nämlichen Beherrscher.

Wie haben es die Franzosen verloren?

Unter der Regierung Karls von Anjou haben die Sicilier, welche mit der Herrschaft der Franzosen nicht zufrieden waren, sich wider sie empört, und richteten 1282 ein allgemeines Blutbad an, welches in den Geschichten unter dem Namen der Sicilianischen Vesper bekannt ist.

Wem gehört es?

Sicilien ist durch den König in Spanien an den Herzog von Savoyen, Victor Amadeus, abgetreten worden; dieser aber hat 1720 solches wieder dem Kaiser gegeben, der ihm Sardinien dagegen vertauscht. Heut zu Tage gehöret Sicilien dem Könige von Neapolis, welcher daselbst einen Unterkönig hält.

Wie wird es regiert?

Die Regierungsform ist wie in Sicilien.

Wie wird es eingetheilt?

Diese Insel, deren Figur dreyeckicht ist, wird in drey Thäler getheilt, nämlich das Thal di Mazara gegen Abend; das Thal di Demona gegen Norden; und das Thal di Noto gegen Mittag.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt ist Palermo, ein Erzbißthum, in dem Thale di Mazara, ein Seehafen und die Residenz des Unterkönigs. Man findet noch in dieser Insel Trapani, einen Seehafen.

Welches sind die übrigen Städte in Demona?

Im Thale di Demona ist Messina, ein Erzbißthum und Seehafen an der Meerenge dieses Namens. Dieß ist die reichste Stadt in der Insel, worinn der stärkste Handel getrieben wird, und ist durch verschiedene Forts beschützet. Man findet auch darinnen Taormina, eine alte Stadt: und Milazzo, einen Seehafen.

In Noto?

In dem Thale di Noto ist Siracusa, eine alte Stadt und Seehafen; Catanea, ein Bißthum, bey welcher der berühmte Feuerspeyende Berg ist, der ehedessen Aetna geheißen, und heutiges Tages Monte Gibello genennet wird; und das Vorgebirg Passaro.

Was ist Sardinien?

Die Insel Sardinien liegt gegen Mitternacht von Sicilien, und trägt den Titel eines

Königreichs: sie ist mittelmäßig-fruchtbar und bevölkert. Man bekömmt daraus verschiedene Früchten, und fischet an ihren Küsten den Thonfisch und Corallen.

Wem gehörte sie?

Nachdem sich die Genueser und Pisaner lange Zeit um diese Insel gezankt, wurde sie von dem Könige in Aragonien 1323 erobert; von der Zeit an hat sie bis zu Anfange dieses Jahrhunderts einen Theil der spanischen Monarchie ausgemacht.

Wem gehört sie heutiges Tages?

Da sie in dem Rastädtischen Frieden 1714 an das österreichische Haus abgetreten worden, so hat der Kaiser Karl VI dieselbe im Tausche gegen Sicilien mit dem Herzoge von Savoyen verwechselt, welcher heutiges Tages Herr davon ist, und daselbst seinen Unterkönig hält.

Wie wird es eingetheilt?

Man theilet Sardinien in zwo Provinzen oder Vorgebirge, nämlich das Vorgebirg Cagliari gegen Mittag, und das Vorgebirg di Logatori gegen Mitternacht.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt der ganzen Insel ist Cagliari, ein Erzbißthum, Seehafen, eine Stadt, darinn ziemlicher Handel getrieben wird, und der Sitz des Unterkönigs. Man findet auch Sassari, ein Erzbißthum und Seehafen, in dem mitternächtlichen Theile der Insel.

Wo liegt die Insel Corsica?

Die Insel Corsica liegt gegen Mitternacht von Sardinien, wovon sie durch die Meerenge des H. Bonifacius abgesöndert wird. Ihr Erdreich ist nicht gar fruchtbar, ausser längst den Küsten; dieses Land ist voller Berge, und Wälder.

Was zieht man daraus?

Man zieht daraus sonderlich Baumfrüchte, Oel, Salz, und Holz zum Schiffbau: sie ist von Völkern bewohnt, die grob und ungesittet, gute Soldaten, und eifersichtig auf ihre Freyheit sind.

Wem gehöret sie?

Diese Insel, welche den Titel eines Königreichs trägt, gehört der Republick Genua: allein die Corsen, welche ihre Regierung überdrüssig sind, haben sich vor etlichen Jahren 1739 empört, und können noch nicht gänzlich zum Gehorsam gebracht werden.

Was hat sich nachmals zugetragen?

Die Völker erwählten sich 1736 zu ihrem König den Baron Theodor von Neuhof, welcher sie nachmals verlassen. Die Genueser haben vom Kaiser und Frankreich Hilfe begehrt, und haben dem letztern wirklich ihre Vorrechte auf die Insel abgetreten; allein die aufrührischen Corsen erhielten sich dennoch bisher noch immer unabhängig.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt der Insel ist Bastia ge-

gen Mitternacht, ein Bißthum, Seehafen und der Sitz des Genuesischen Gouverneurs oder Befehlshabers. Es sind noch zwo kleine Städte darinnen; Ajacejo, ein Bißthum; und Calvi.

Was ist die Insel Malta?

Die Insel Malta ist eine kleine Insel, welche gegen Mittag von Sicilien liegt, wovon sie ein Lehen ist, und nichts als Baumfrüchte und Wein hervor bringt. Sie gehöret dem Orden der Johanniter- oder Malteser Ritter, welcher der reichste und mächtigste in der Christenheit ist.

Wie hat er sie bekommen?

Sie ist ihm nebst der Stadt Tripoli in Afrika vom Kaiser Karl dem V geschenket worden, nachdem diese Ritter das gelobte Land, und die Insel Rhodus, wo sie sich nach und nach fest gesetzt hatten, verlassen mußten.

Wer ist dessen Oberhaupt?

Das Oberhaupt dieses Ordens trägt den Titel des Großmeisters und hat seine ordentliche Residenz in dieser Insel, darüber er die Herrschaft hat.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt von der ganzen Insel ist La Valetta, die stärkste Festung in Europa, welche eine berühmte Belagerung gegen die Türken ausgehalten. Sie wird in drey Theile getheilt, die Stadt la Valetta, die Burg und die Insel St. Michael.

Was besitzt dieser Orden noch mehr?

Außer dieser Insel besitzt der Johanniter-Orden noch ansehnliche Güter in Europa. Man theilet daher denselben in acht Nationen oder Zungen ein, welche sind die von Provence, Auvergne, Frankreich, Italien, Castilien, Aragonien, England, und Deutschland. Eine jede Zunge wird in verschiedene Priorate, und diese werden wieder in Commenthureyen eingetheilt.

Acht und fünfzigster Abschnitt.

Von der europäischen Türkey.

Was ist die europäische Türkey?

Das türkische Kaiserthum ist in Europa, Asia und Afrika ausgebreitet, derjenige Theil desselben, welcher in Europa Südostwärts liegt, wird die europäische Türkey genennt: sie gränzet gegen Mitternacht an Hungarn, Pohlen, und Rußland; gegen Morgen an das schwarze und ägeische Meer; gegen Mittag an das mittelländische Meer; gegen Abend an den venetianischen Meerbusen.

Was hat dieses Land für Eigenschaften?

Da die europäische Türkey ein sehr weitläuftiges Land ist, so ist das Clima und die Fruchtbarkeit derselben sehr verschieden. Die Pest regieret oft in dem mittäglichen Theile. Das Erdreich würde sehr viel hervor bringen, und das Land sehr bevölkert seyn, wenn die Türken nicht so träge, und ihre Regierungsform nicht so streng wäre.

Welches ist der Ursprung der Türken?

Die Türken haben ihren Ursprung aus der großen Tartarey; nachdem sie unter den Saracenen als Hilfsvölker gedient, machten sie im eilften Jahrhundert einen Aufstand wider dieselben, und nahmen ihnen das Königreich Persien, und bald viele andere Provinzen in Asien hinweg. Nachgehends wurden sie unter sich selbst in viele kleine Fürstenthümer zertheilet, bis sie endlich im dreyzehnten Jahrhundert wieder neuerdings anfiengen zu einer großen Macht empor zu steigen.

Was thaten sie hernach?

Osman oder Othman, einer aus ihren Fürsten, eroberte 1300 einen Theil von klein Asien, und wird als der Stifter der heutigen türkischen Monarchie angesehen, deren Sitz er anfangs in die Stadt Bursa in klein Asien verlegt.

Was thaten seine Nachfolger?

Seine Nachfolger erweiterten die Eroberungen je mehr und mehr, drangen sich bis in Europa, und warfen endlich das Orientalische Kaiserthum, welches man damals das griechische Reich nannte, über einen Haufen.

Welches sind die berühmtesten derselben?

Die berühmtesten unter den Sultanen der Türken, welche am meisten zur Vergrößerung der Macht dieses Volkes beygetragen, sind Amurat I Bajazet I Amurat II Muhammed II Selim I Soliman II.

Was that Amurat I?

Amurat I machte sich Meister von einem Theile Griechenlands, und verlegte 1362 den Sitz seines Reichs in die Stadt Adrianopel.

Bajazet I?

Nachdem Bajazet I etliche Schlachten über die Christen gewonnen, und den Ueberrest von Griechenland unter sein Joch gebracht, ist er 1502 überwunden, und von Tamerlan gefangen worden, welcher ihn verurtheilte seine Lebenstage in einem eisernen Käfig zu endigen.

Amurat II?

Amurat II führte seine Eroberungen auf der nördlichen Seite fort, und unterhielt verschiedene Kriege in Hungarn wider die Christen, über welche er den bekannten Sieg bey Varna 1444 erfochten.

Muhammed II?

Muhammed II der größte Eroberer, welchen die Türken gehabt haben, warf das griechische Kaiserthum gänzlich über einen Haufen, indem er sich von der Hauptstadt Constantinopel 1453 Meister machte. Constantin Paläologus, der letzte orientalische Kaiser, kam bey der Belagerung dieser Stadt ums Leben.

Selim I?

Selim I eroberte 1547 Egypten, nebst einem Theile der Barbaren, und machte dem Reiche der Mamelucken ein Ende.

Soliman II?

Soliman II nahm 1522 Belgrad und einen Theil von Hungarn ein; er eroberte die Insel Rhodus von den Rittern dieses Namens, und belagerte, wiewohl ohne guten Erfolg 1559, die Stadt Wien, und 1565 die Insel Malta.

Muhammed IV?

Muhammed IV, eroberte die Insel Candia, und belagerte 1669 Wien, wurde aber durch Hilfe des Königs von Polen Johann Sobieski 1683 zurück geschlagen.

Was hat sich seit der Zeit zugetragen?

Seit der Zeit ist die Türkische Monarchie durch die Kaiserlichen, welche sie gänzlich aus Hungarn verjagt, geschmälert worden, nicht weniger auch durch den Czaar Peter den Grossen, und durch den Thamas Kouli-Kan den König von Persien, welche ihnen viele Provinzen weggenommen.

Welche sind unter den letztern Kaisern berühmt?

Unter den letztern Kaisern sind zu merken, Mustapha II welcher den Karlowitzer 1699 Achmet III welcher den Passarowitzer 1718, Muhammed V, welcher 1739 den Belgrader Frieden geschloßen, und der jetzt regierende Sultan Mustapha III 1757.

Was ist für eine Regierungsart bey den Türken?

Die Regierungsart der Türken ist monarchisch, ja gar despotisch, das ist, der Beherrscher ist Meister über seiner Unterthanen Leben

und

und Vermögen, und sein Wille hat sich an kein Gesetze zu kehren.

Was ist ferner zu beobachten?

Der Beherrscher dieses Staats trägt den Titel des Sultans oder Großherrn; man nennt ihn Seine Hoheit. Seinen Hof heißt man die Ottomannische Pforte. Sein erster Minister ist der Großvezir und seine Leibwache bestehet aus einem zahlreichen Corps Fußvolks, welches man Janitscharen nennt.

Welches ist die herrschende Religion darinnen?

Die in der Türkey herrschende Religion ist die Muhammedanische, welche durch den falschen Propheten Muhammed, der ungefähr sechshundert Jahre nach Christi Geburt gelebt, gestiftet worden. Sie lehret, daß man einen einigen Gott glauben, und den Muhammed als seinen Gesandten ansehen solle.

Welches sind seine Gebothe?

Man kann diese Religion in fünf Haupt-Gebothe zusammen ziehen, nämlich das Gebeth, die Enthaltung vom Weine, das Fasten, das Allmosen, und die Wallfahrt nach Mecca: sie erlaubet die Vielweiberey.

Was ist der Koran?

Der Koran (Alkoran) wird von den Muhammedanern für ihre Glaubens-Regel gehalten. Dieses Buch, welches durch Muhammed verfertigt worden, enthält eine Vermengung vieler Stellen H. Schrift mit einer großen Menge Ungereimtheiten.

Was ist ferner in Acht zu nehmen?

Das Haupt ihrer Religion wird Mufti genennt; der Freytag wird bey denen Muhammedanern zum besondern Gottesdienst ausgesetzt: ihre Tempel werden Moscheen genennt; ihr Jahr ist ein Mond-Jahr, und der Anfang ihrer Zeit-Rechnung ist die Hegira oder die Flucht ihres Propheten 622. welcher genöthiget war die Stadt Mecca zu verlassen.

Was für eine andere Religion findet sich noch darinnen?

Man findet auch in diesem Theile der Türken eine große Anzahl Griechen, welche Türkische Unterthanen sind, und viele Juden, welche darinn ihren Handel treiben. Beyde haben ihre freye Religions-Uebungen.

Was für Flüsse werden darinnen angetroffen?

Die Europäische Türkey wird von verschiedenen Flüssen bewässert, nämlich von der Donau, welche sich mit sieben Ausflüssen in das schwarze Meer ergiesst; von der Saw, welche bey Belgrad in die Donau fällt; dem Dniester, Dnieper und Don, welche dem schwarzen Meere zufließen.

Neun und fünfzigster Abschnitt.

Fortsetzung von der Europäischen Türkey.

Romanien, Bulgarien, Servien und Bosnien.

Wie wird die Europäische Türkey eingetheilt?

Die Europäische Türkey wird in zween Haupttheile eingetheilet, in den Nördlichen

chen und in den Südlichen, deren jeder sehr weitläuftig ist, und noch genauer in eine große Menge Provinzen eingetheilet wird.

Was begreift der Nördliche Theil?

Der Nördliche Theil begreift neun Provinzen, davon viere den Türken gänzlich unterworfen sind, drey ihnen Tribut bezahlen, oder unter ihrem Schutze stehn, und zwo, von welchen ihnen nur ein Theil zuständig ist.

Welches sind diese Provinzen?

Die vier gänzlich unterworfenen Provinzen sind Romanien, Bulgarien, Servien und Bosnien; die drey, welche ihnen Tribut bezahlen, sind die Kleine oder Europäische Tartarey, die Moldau, und die Walachey; die zwo getheilten sind Croatien und Dalmatien.

Wie liegen sie?

Die vier ersten liegen in einer Reihe von Morgen gegen Abend zu; die vier folgenden liegen gegen Mitternacht von den vorigen und in dem nämlichen Strich; die zwo letztern liegen gegen Abend längst dem Venetianischen Meerbusen.

Wo liegt Romanien?

Romanien liegt theils an den Küsten des schwarzen Meeres und theils an den Küsten des Archipelagus. Das Erdreich darinnen ist fruchtbar, und würde sehr ergiebig seyn, wenn es wohl angebauet wäre. Die Luft daselbst ist ungesund, und diese Provinz ist nach Maaßgab ihrer Größe nicht bevölkert.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt von dieser Provinz und dem ganzen Ottomannischen Kaiserthum ist Constantinopel, die größte Stadt in Europa. Sie liegt an der Meer-Enge, welche das schwarze Meer mit dem Meere von Marmora vereinigt, und die Constantinopolitanische genennet wird. Ihr Seehafen wird für den schönsten und sichersten in der ganzen Welt gehalten.

Was ist an dieser Stadt zu beobachten?

Diese Stadt ist von Constantin dem Großen, dem ersten Christlichen Kaiser erbauet worden. Man bemerket darinnen das Serail oder den Pallast, die ordentliche Residenz des Großherrn und die vornehmste Moschee, welche ehemals die Kirche der H. Sophiä gewesen. Sie hat große Vorstädte, darunter Galata und Pera besonders zu merken. Uebrigens ist diese Stadt schlecht gebauet und unsauber.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Die übrigen vornehmsten Städte in Romanien sind Adrianopel an der Maritz, eine anmuthige wohl gebaute Stadt, woselbst der Großherr zuweilen seinen Hofstatt hält, und Gallipoli eine große, sehr reiche Stadt.

Was ist an Gallipoli in Acht zu nehmen?

Gallipoli liegt an der Meer-Enge, welche das Meer von Marmora mit dem Archipelagus vereiniget, an dessen Einfahrt finden sich zwey Schlösser, die Großen Dardanellen genannt, wel-

welche dieselbe vertheidigen, das eine liegt in Europa und das andere in Asien.

Wo liegt Bulgarien?

Bulgarien, eine sehr große Provinz, liegt gegen Mittag von der Donau, und erstreckt sich bis an die Mündung dieses Flußes in das schwarze Meer.

Was ist an derselben Einwohnern zu beobachten?

Ihre Einwohner sind größtentheils Griechen, und dem Patriarchen zu Constantinopel unterworfen. Diese Völker nehmen sich der Handlung nicht viel an, und haben fast keine andere Reichthümer als ihre Viehzucht.

Was für Städte giebt es darinnen?

Die vornehmsten Städte in Bulgarien sind Sophia die Hauptstadt darinnen, eine große aber schlecht bevölkerte Handelsstadt; Nicopoli, an der Donau mit einem festen Schloße; und Varna am schwarzen Meere.

Was ist bey den letztern Oertern zu bemerken?

Die Christen verloren bey den beyden letzten Oertern 1369. und 1446. zwo berühmte Schlachten gegen die Türken, nach welchen sich die gelehrten Griechen, welche den Untergang des Orientalischen Kaiserthums vorher sahen, in Italien flüchteten, und die Wissenschafften in Occident wieder aufs neue empor brachten.

Wo liegt Servien?

Servien, eine Provinz von mittelmäßiger Größe, liegt gegen Abend von Bulgarien. Es ist ein fruchtbares Land, allein schlecht bevölkert und schlecht angebauet.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Ihre Hauptstadt ist Belgrad, bey dem Zusammenflusse der Donau und der Saw. Es ist diese Stadt, nachdem sie einige Zeit dem Hause Oesterreich zugehöret, in dem letztern Frieden 1739. an die Türken abgetreten worden; man hat aber ihre Festungswerker zerstöret.

Was ist ferner allda zu merken?

Ferner ist zu merken Semender, eine Festung an der Donau; und Passarowitz, woselbst ein Friede 1718. geschlossen worden.

Was ist Bosnien?

Bosnien liegt gegen Abend von Servien. Es ist ein bergichtes und nicht gar fruchtbares Land. Man findet darinnen etliche Silberbergwerke. Das Haus Oesterreich hatte einen Theil desselben im Besitze, welchen es aber in dem Frieden, wovon wir eben geredet, verloren.

Was für Städte giebt es darinnen?

Seine Hauptstadt ist Banialuka, eine große und ziemlich feste Stadt, die Residenz des Beglerbegs. Man bemerket noch darinnen Jaizo, eine Gränzfestung gegen Croatien, und Sarajo, eine berühmte Handelsstadt.

Sechzigster Abschnitt.

Fortsetzung von der Nördlichen Türkey.

Die kleine Tartarey, die Moldau, die Walachey, Croatien und Dalmatien.

Wo liegt die kleine Tartarey?

Die Kleine Tartarey liegt zwischen Rußland gegen Mitternacht und dem schwarzen Meere gegen Mittag. Diese Provinz liegt unter den Provinzen der Europäischen Türkey zu äußerst gegen Morgen. Man giebt ihr diesen Namen, um sie von der großen Tartarey, welche in Asien liegt, zu unterscheiden.

Wie wird sie eingetheilt?

Man theilet diese Provinz in den Oestlichen und westlichen Theil. Alle Einwohner dieses Landes haben einerley Ursprung, und sind Muhammedaner.

Wie ist der Oestliche Theil beschaffen?

Den Oestlichen Theil bewohnen die Kleinen Nogayschen und Crimischen Tartaren; sie sind größtentheils einem Fürsten unterworfen, welcher den Titel eines Chans trägt. Er ist ein Bundsgenoß, oder vielmehr ein Vasall des Großherrn, und ist verbunden die Waffen zu seiner Vertheidigung zu ergreifen.

Was ist ihm begegnet?

Weil einer von diesen Fürsten im letztern Kriege zwischen den Russen und den Türken Streifereyen in der erstern Länder ausgeübt,

so hat die Czaarin Anna eine Armee 1736. in die kleine Tartarey geschickt, welche sie fast gänzlich verwüstet.

Wie ist der Westliche Theil beschaffen?

Den westlichen Theil, welcher nicht gar fruchtbar ist, bewohnen die Budziakischen und Oczakowischen Tartarn, welche hordenweis herumziehen, und gewohnt sind ihre Nachbarn zu plündern. Sie haben zu ihrem Aufenthalte nur Häuser, welche sie auf Karren hin und her führen, sie leben von ihren Vieh-Heerden und sind fast allezeit zu Pferd; sie dienen den Türken, welche von den vornehmsten Städten dieser Provinz Meister sind.

Was gehört zu dem Oestlichen Theil?

Zu dem Oestlichen Theile gehöret die Halb-Insel Crim, worinn Baktschisarai, die Hauptstadt und ordentliche Residenz des Chans; Precop, eine Festung an der Land-Enge gleiches Namens; und Caffa ein Hafen an dem schwarzen Meere, und eine Handelsstadt, welche den Türken gehört.

Was zum Westlichen?

Zum Westlichen Theile gehören Oczakow, eine ehemals berühmte Festung, und die Provinz Bessarabien, worinn Bielgorod oder Ackerman; und Bender an dem Nieper, wohin sich Karl XII. König von Schweden nach der Schlacht bey Pultawa 1709. geflüchtet.

Was ist die Moldau und Walachey?

Die Moldau und die Walachey sind zwo große Provinzen, welche zwischen Polen, Siebenbürgen und der Donau liegen. Das Erdreich darinnen ist ziemlich fruchtbar, vornehmlich an Wein. Man bekömmt daraus kostbare Pferde; die Einwohner bekennen sich zur Griechischen Religion.

Wie werden sie beherrscht?

Jede dieser Provinzen hat ihren besondern Fürsten, welcher Woywod oder Hospodar genennt wird. Er wird von dem Großherrn erwählt, dem er jährlich einen beträchtlichen Tribut entrichten, und auf seinen Befehl die Waffen ergreifen muß.

Welches sind ihre besten Städte?

Die Hauptstadt in der Moldau ist Jassy am Fluße Pruth, woselbst der Woywod seine Residenz hat; auch liegt darinnen die Festung Chozin. In der Walachey ist Tergovisko die Hauptstadt; auch ist darinnen Bukorest, eine befestigte Stadt, allwo der Hospodar seinen Sitz hat.

Was ist Croatien?

Croatien liegt gegen Abend von Bosnien längst dem Venetianischen Meerbusen. Es ist fruchtbar an Wein und Oel. Der westliche Theil, welcher der größte ist, gehöret dem Hause Oesterreich, und der Oestliche ist den Türken zuständig.

Was sind für Städte darinnen?

Das Oesterreichische Croatien hat zur Hauptstadt

stadt Zagrab, eine Festung und die Residenz des Gouverneurs. Das Türkische Croatien hat zur Hauptstadt Vihitz, ebenfalls eine Festung.

Was ist Dalmatien?

Dalmatien, so ehemals ein Königreich ausmachte, liegt an dem Venetianischen Meerbusen; es bringt Getreide, Wein und Oel hervor. Man theilet es, nach der Zahl der Mächte, welche Antheil daran haben, in vier Theile nämlich das Oesterreichische, Venetianische, Türkische, und Ragusanische Dalmatien, welche in dieser Ordnung von Mitternacht gegen Mittag zu liegen.

Was ist in den drey erstern zu merken?

In dem Oesterreichischen Dalmatien ist Zengh die Hauptstadt, eine sehr starke Festung, Erzbißthum und Seehafen; Nona, Sebenico, Spalatro und Castel Nuovo, wichtige Festungen. In dem Türkischen Dalmatien ist Mostar die Hauptstadt.

Was ist an den letztern in Acht zu nehmen?

Das Ragusanische Dalmatien macht eine kleine Republick aus, welche ohngefähr, wie die Venetianische regiert wird; sie erhält sich auf festem Fuße, indem sie den Venedigern, dem Türken, dem Kaiser, und dem Pabste einen Tribut entrichtet.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Ihre Hauptstadt ist Ragusa, ein Erzbißthum und Seehafen. Diese Stadt ist groß

und

und treibt starken Handel, sie ist aber öftern Erdbeben unterworfen. Die Insel Meleda liegt längst den Küsten, und ist dieser Republick zuständig.

Ein und sechzigster Abschnitt.

Von dem Südlichen Theile der Europäischen Türkey.

Wo liegt die Südliche Türkey?

Der Südliche Theil der Europäischen Türkey, welcher vor Alters unter dem Namen Griechenlands blühete, hat gegen Mitternacht Servien und Bulgarien, gegen Morgen den Archipelagus, gegen Mittag das Mittelländische Meer; und gegen Abend den Venetianischen Meerbusen.

Wie ist sie dermalen beschaffen?

Dieses Land, ob es schon eine gesunde Luft und ein fruchtbares Erdreich hat, ist gleichwohl heutiges Tages schlecht angebauet, und schlecht bevölkert; woran die Tyranney Schuld ist, welche die Türken gegen die Griechen, als eingeborne Einwohner des Landes ausüben.

Wie wird sie eingetheilt?

Die Südliche Türkey wird in sechs Haupttheile eingetheilt, nämlich in Macedonien, Albanien, Thessalien, Livadien, Morea, und die umher liegenden Inseln.

Was ist Macedonien?

Macedonien, ein in der alten Geschichte

berühmtes Land, trug ehemals den Titel eines Königreichs; es liegt gegen Abend von Romanien. Seine Hauptstadt ist Salonichi, oder Thessalonich, und liegt in der Ecke des Meerbusens gleiches Namens. Diese Stadt ist alt, groß, und trägt unter den Städten der Südlichen Türkey den stärksten Handel. Die Griechen haben allda einen Erzbischof.

Was findet man ferner in dieser Provinz?

Man findet in dieser Provinz auch noch Achrida, eine schöne Handelsstadt; Philippi, eine ehemals berühmte Stadt und den Berg Athos oder den heiligen Berg, welcher sehr hoch ist, auf einer halb-Insel liegt, und einzig und allein von Griechischen Mönchen bewohnt wird.

Wo liegt Albanien?

Albanien liegt zwischen Macedonien gegen Morgen und dem Venetianischen Meerbusen gegen Abend, und ist wegen seinen kriegerischen Einwohnern bekannt. Es war das Vaterland des berühmten Scanderbegs, welcher zwey und zwanzig Schlachten gegen die Türken gewonnen.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt darinnen ist Scutari, ein Bißthum, eine große volkreiche Stadt, und die Residenz des türkischen Bascha. Die übrigen beträchtlichen Städte dieser Provinz sind Durazzo und Valona, Seehäfen; Larta und Delphino, welche in der Landschaft Epirus liegen.

Was ist Thessalien?

Thessalien liegt mitten in der Südlichen Türkey; es ist ein sehr fruchtbares Land an Wein und Baumfrüchten. Seine Haupt-Stadt ist Larissa, eine große volkreiche Handelsstadt und Erzbißthum. Man findet auch darinnen Janna, eine wohl bewohnte Stadt.

Wo liegt Livadien?

Livadien liegt gegen Mittag von Thessalien und ist ziemlich bevölkert. Man findet darinnen Livadia, welches die Hauptstadt ist, eine große Handelsstadt; Athen, heutiges Tages Setines, mit einem guten Hafen; und Lepanto, an dem Meerbusen gleiches Namens, eine Festung, welche des Sieges wegen, den die Christen daselbst über die Türken 1571. erhalten, berühmt ist. An dem Eingange des Meerbusens liegen die kleinen Dardanellen.

Was ist Morea?

Morea ist eine Halb-Insel, welche durch die Corinthische Land-Enge mit dem festen Lande zusammen hängt. Auch findet man daselbst Misitra, Modon, Napoli di Romania, und Corinth, welches Festungen sind; Malvesia, so wegen ihrer vortrefflichen Weine berühmt ist; und Cap Matapan.

Wie werden die Inseln von Griechenland eingetheilt?

Die Inseln der Südlichen Türkey werden in zwo Haupt-Classen eingetheilt: die erstere begreift die Inseln des Archipelagus gegen Morgen vom festen Lande, und die andere die In-

seln am Eingange des Venetianischen Meerbusens gegen Abend.

Was sind die Inseln des Archipelagus?

Durch die Inseln des Archipelagus versteht man diejenigen Inseln, welche man in großer Menge in dem Oestlichen Theile des Mittelländischen Meers zwischen dem festen Lande von Griechenland und den Asiatischen Küsten findet.

Wie kann man sie genauer eintheilen?

Man kann sie noch genauer in Große und Kleine eintheilen. Durch die erstern verstehet man die Insel Candia und die Insel Negropont. Der andern ist eine große Anzahl.

Was ist die Insel Candia?

Die Insel Candia, die größte im Mittelländischen Meere, liegt gegen Mittag von Morea. Die Luft darinnen ist sehr gesund, und das Erdreich fruchtbar an Wein, Baumfrüchten und Zucker; man bekömmt auch Wolle und Seide daraus.

Wie hieß man sie ehemals?

Man hieß sie vor Alters Creta. Sie wurde in dem neunten Jahrhunderte von Candax dem Haupt der Saracenen erobert, von welchem sie den Namen, den sie heutiges Tages trägt, bekommen.

Wem war sie zuständig?

Die Venediger machten sich nachmals 1669. Meister davon; sie ist ihnen aber von Muhammed IV. gegen die Mitte des vorigen Jahrhun-

hunderts wieder weggenommen worden. Die erstern hatten zwo kleine Festungen darinnen behalten, welche sie aber seit der Zeit 1715 verloren.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt von der ganzen Insel ist Candia ein Erzbißthum, Seehafen, und Festung. Dieser Platz ist der dreyjährigen Belagerung wegen berühmt, welche sie gegen die Türken, die sie endlich 1669. bekommen, ausgehalten. Die übrigen Städte sind Canea, ein Seehafen; Rettimo und Settia.

Was ist die Insel Negropont?

Die Insel Negropont liegt gegen Morgen von Livadien. Sie ist davon durch eine sehr schmale Meer-Enge abgesondert, allwo man eine ausserordentliche Ebbe und Fluth bemerket, welche sich ohne einige Regelmäßigkeit verschiedenemale in einem Tage wahrnehmen läßt.

Was bringt sie hervor?

Die Insel ist sehr fruchtbar, besonders an Baumwolle; man findet darinnen Marmorbrüche, und den Stein, den man Amianth, oder Asbest nennt, woraus man unverbrennliche Leinwand verfertiget. Sie war vormals den Venedigern zuständig, allein sie ist ihnen durch Muhammed II. 1469. weggenommen worden.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt der Insel Negropont ist Negropont, an der Meer-Enge, eine große

Stadt, die starken Handel treibt, wohl befestigt und mit einem Seehafen versehen ist. Sie hängt mit dem festen Lande durch eine steinerne Brücke zusammen, welche eine Fallbrücke hat, die man eröffnen kann, damit die Schiffe hindurch kommen können.

Welches sind die kleinen Inseln?

Die beträchtlichsten unter den kleinen Inseln des Archipelagus, ihres Umfangs oder ihrer Fruchtbarkeit wegen, sind die Inseln Milo, Stalimene, Andros, Delos, Paros, Cithera, Naxia und Paphos.

Welches sind die Inseln gegen Abend?

Es giebt bey dem venetianischen Meerbusen gegen Abend vier beträchtliche Inseln, nämlich Corfu, Cephalonia, Santa Maura, und Zante. Sie gehören alle den Venedigern, und sind an Weine und Baumfrüchten sehr fruchtbar.

Welches ist die vornehmste?

Die beträchtlichste ist die Insel Corfu, welche an dem Eingange des venetianischen Meerbusens liegt. Ihre Hauptstadt ist Corfu, ein Erzbißthum und eine sehr starke Festung, welche der Republick zu einer Pastey dient.

Was ist an dieser Stadt zu merken?

Die Türken belagerten zu Anfang dieses Jahrhunderts 1716 Corfu, sie konnten sich aber nicht Meister davon machen. Die Venediger richteten dem Grafen von Schulenburg, welcher sie vertheidiget hatte, dieserwegen eine Ehrensäule auf.

Ende von Europa.

Zwey und sechzigster Abschnitt.

Von Asien überhaupt.

Wo liegt Asien?

Asien, der größte und reichste unter den drey Theilen der alten Welt, liegt gegen Morgen von Europa, wovon es durch das Asowische Meer, den Don und die Duina abgesondert wird.

Welches sind seine Gränzen?

Seine Gränzen sind gegen Mitternacht das Eismeer; gegen Morgen das Morgenländische Meer, und die Meerenge von Anian, welche es von Amerika absöndert; gegen Mittag das Indianische Meer, und gegen Abend das Rothe, das Mittelländische und schwarze Meer, und Europa.

Was bringt es hervor?

Dieser Welttheil bringt die reichsten Kostbarkeiten hervor, als Gold, Silber, kostbare Steine, Perlen, Seide und Baumwolle. Ja er bringt mancherley Dinge hervor, welche die Natur in andern Welttheilen nicht darreicht, als Specereyen, Gewürze, Thee und Caffee.

Was für Thiere giebt es darinnen?

Viele wilde Thiere, als Löwen, Leoparden, Tiger und Rhinoceros bewohnen die Asiatischen Einöden: es giebt auch zwo den Einwohnern sehr nützliche Arten derselben, nämlich den Elephanten und das Kameel.

Was hat er für Vorzüge?

Der erste Mensch ist in diesem Welttheile erschaffen worden; der Heiland hat darinnen das menschliche Geschlecht erlöset; auch haben in Asien die vornehmsten Religionen und ältesten Monarchien ihren Ursprung genommen.

Welches waren die ersten Reiche daselbst?

Die ersten Monarchien, deren die Geschichte Erwähnung thut, waren die Babylonische und Assyrische, von jener hatte Nimrod, von dieser Assur einige Jahrhunderte nach der Sündfluth den Grund gelegt.

Wie kam sie auf die Perser?

Das Assyrische und Babylonische Reich wurde durch Assarhaddon, den König von Assyrien 3321 mit einander verknüpfet, und beyde kamen unter Darius Medus 3442 an die Meder, und nach wenig Jahren 3463 unter Cyrus den ersten König in Persien, welcher der Stifter der Persischen Monarchie 3468 gewesen.

Wer war des Cyrus Nachfolger?

Cyrus hatte seinen Sohn Cambyses zum Nachfolger; da nun nach dessen Tode ein Betrüger sich der königlichen Würde angemaßt, so haben ihn sieben der vornehmsten Persischen Herren umgebracht, und die Krone dem Darius, des Hystaspes Sohne, aufgesetzt.

Wer war der letzte König derselben?

Der letzte König dieser Monarchie war Darius Codomannus, welcher von Alexander dem

Großen

Großen, Könige in Macedonien 3673, überwunden worden, und auf diese Art kam die Monarchie von den Persern auf die Griechen.

Was trug sich nach Alexanders Tode zu?

Nach dem Tode Alexanders wurden die weitläuftigen Staaten, welche er erobert hatte, unter seinen Generalen getheilt, und kamen meistentheils unter die Bothmäßigkeit der Römer, welche die letzte und mächtigste unter den alten Monarchien aufrichteten.

In was für einem Zustande ist also Asien in dieser Absicht?

Heutiges Tages besitzt der türkische Kaiser in Asien alles, was die Römer vormals in demselben hatten. Das übrige Asien ist in viele Staaten, deren Beherrscher aber nicht von einander abhängig sind, zertheilet. Etliche derselben sind sehr beträchtlich.

Welches sind die vornehmsten?

Die vornehmsten unter diesen Beherrschern sind der rußische Kaiser, der König von Persien, der große Mogol, der Chinesische Kaiser, der Kaiser von Japan, und der große Tartar Chan, oder Chan Taischa.

Wie werden diese Staaten beherrschet?

Alle diese Staaten werden monarchisch, ja gar auf eine despotische Weise beherrschet. Man findet keine Republick in Asien, und daran ist die knechtische Denkungsart, und die Weichlichkeit der Einwohner Schuld.

Was für herrschende Religionen giebt es darinnen?

Die herrschenden Religionen in diesem Welt-

theile sind die Muhammedanische und die Heydnische; unterdessen wird auch eine große Menge Juden darinnen angetroffen; die griechische Religion ist die herrschende in Rußland.

Was für Berge und Seen giebt es darinnen?

Der Berg Taurus ziehet sich durch einen Theil von Asien vom Abend gegen Morgen zu. Es ist auch ein See darinnen, dem man den Namen des Caspischen Meeres giebt, welches acht hundert Stunden im Umkreis hat; dieses Meer liegt gegen Morgen vom schwarzen Meere.

Was ist an diesem Meere zu beobachten?

Viele große Flüße haben ihren Ausfluß in dieses Meer; es kömmt keiner aus demselben, und gleichwohl steiget sein Gewässer nicht höher. Daher muthmaßet man, daß es sich mit dem mittelländischen Meere, oder vielmehr mit dem Ocean durch unterirdische Canäle vereinigen müße.

Wie wird Asien eingetheilt?

Man theilet Asien in sieben Haupttheile, nämlich die Asiatische Türkey, Arabien, Persien, Indien, China, die große Tartarey, und die auf dem Indianischen und morgenländischen Meere liegenden Inseln.

Drey und sechzigster Abschnitt.

Von der Asiatischen Türkey.

Was ist die asiatische Türkey?

Man verstehet durch die asiatische Türkey alle Provinzen des Ottomannischen Kaiserthums, welche in Asien liegen und den westlichen Theil desselben einnehmen. Sie hat das schwarze Meer auf ihrer nördlichen, Persien auf der östlichen, Arabien auf der südlichen, und das mittelländische Meer auf der westlichen Seite.

Wie wird sie eingetheilt?

Man theilet sie in sechs Theile, Natolien, Sorien oder Syrien, Diarbeck, Turcomannien, Georgien, und die von der Türkey abhängenden Inseln; alle diese Provinzen haben ihre Statthalter, welche den Titel Bascha oder Beglerbeg tragen.

Was für eine Religion wird darinnen bekennt?

Die herrschende Religion ist überhaupt die Muhammedanische; man findet aber darinnen eine große Menge Griechen und andere Secten.

Was für Flüsse giebt es darinnen?

Ihre zween beträchtlichsten Flüße sind der Tiger und der Phrat, welche in Turcomannien entspringen, Diarbeck durchströmen, und sich, nachdem sie ihr Gewässer vereinigt, gegen Mittag in den persischen Meerbusen ergiessen.

Wo liegt Natolien?

Natolien ziehet sich in Gestalt einer Halbinsel von Morgen gegen Abend zu, zwischen dem schwarzen Meere gegen Mitternacht und dem mittelländischen Meere gegen Mittag. Die Luft darinnen ist gemäßigt, und das Erdreich vortrefflich.

Was ist bey diesem Lande zu merken?

Dieses Land, welches vor Alters sehr reich und sehr bevölkert war, ist heutiges Tages an vielen Orten unangebauet. Die Einwohner leben in der Unwissenheit und Dienstbarkeit; dieses kömmt theils von der Regierungs-Art, theils von der Pest her, welche öfters darinnen regieret.

Was wird daselbst für Handel getrieben?

Die Europäer, und insonderheit die Engländer, Franzosen und Holländer treiben einen beträchtlichen Handel an den Küsten dieser Provinz. Sie ziehen daraus Leder, Baumwolle, Seide, Specereyen und Tapeten.

Wo wird dieser Handel getrieben?

Die Seehäfen, woselbst sie ihren Handel treiben, werden Echelles du Levant genennt, von dem Worte Escale, welches vor Zeiten einen Seehafen bedeutet; und die Europäer halten daselbst ihre Consuls, um die ihren Handel betreffenden Zwistigkeiten zu schlichten.

Wie wird Natolien eingetheilt?

Man theilet Natolien in vier Provinzen ein, nämlich das eigentliche Natolien gegen

Abend

Abend, Amasien gegen Mitternacht, Aladulien gegen Morgen, und Caramanien gegen Mittag. Jede von diesen Provinzen hat ihren besondern Statthalter.

Welches ist die Hauptstadt im eigentlichen Natolien?

Das eigentliche Natolien hat zur Hauptstadt Chiutaye, eine große Stadt, die ordentliche Residenz des Beglerbegs. Man findet auch darinnen Bursia, die alte Hauptstadt des Ottomannischen Kaiserthums, und Smyrna, einen Seehafen und die vornehmste Handelsstadt in der Levante.

Was ist ferner darinnen zu beobachten?

Man findet in dieser Provinz die Trümmer vieler in den Geschichten berühmten Städte, als Troja, Ephesus, und Nicäa. Was man von den Trümmern von Troja sagt, scheinet ungewiß zu seyn. Wir werden von diesen Städten in der alten Erdbeschreibung handeln.

Welches ist die Hauptstadt in Amasien?

Die Hauptstadt in Amasien ist Amasia, eine große volkreiche Stadt. Auch ist darinnen Trebisonde, eine alte Stadt am schwarzen Meere, und der Sitz eines griechischen Erzbischofs. Diese Stadt war die Hauptstadt des kleinen Trapezuntischen Kaiserthums.

In Aladulien?

Die Hauptstadt in Aladulien ist Maras, die Residenz des Baschа. Auch liegt darinnen Malathia, ein griechisches Erzbißthum.

In Caramanien?

Die Hauptstadt in Caramanien, ist Cogni, eine große und alte Stadt. Man bemerket auch Satalie, ein Seehafen.

Wo liegt Syrien?

Sorien oder Syrien liegt gegen Mittag von Natolien; es erstreckt sich längst den Küsten des mittelländischen Meeres bis an die Gränzen von Egypten.

Was bringt es hervor?

Es ist ein sehr fruchtbares Land, und würde ein großes eintragen, wenn die Einwohner nicht so dumm und faul wären. Sie bauen das Erdreich nicht weiters an, als so viel sie zur Noth brauchen.

Wie wird es eingetheilt?

Man theilet Sorien in drey Provinzen, nämlich das eigentliche Sorien gegen Mitternacht, Phoenicien in der Mitte, und das gelobte Land gegen Mittag.

Wem war es vor Alters zuständig?

Das eigentliche Sorien oder Syrien hatte seine besondern Könige, von dem Seleucus an, einem General Alexanders des Großen, auf welchen es nach dessen Tode gekommen, bis auf den Tigranes, König von Armenien und Syrien, welcher von den Römern überwunden worden.

Wer hatte es nachmals im Besitze?

Die Griechischen Kaiser und nachmals auch die Saracenen, und endlich die Mammelucken be=

bemeisterten sich desselben. Selim I der türkische Kaiser, nahm es diesem letztern weg.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt dieser Provinz ist Aleppo, eine große volkreiche Stadt, welche fast den stärksten Handel zu der Levante treibt. Sie ist die Residenz des Bascha, und verschiedene europäische Nationen haben daselbst ihre Consuls.

Was ziehet man daraus?

Die vornehmsten Waaren, die man daher bekömmt, sind seidene Stoffe, Camelhaare, woraus man den Camelot macht, Galläpfel und Seife.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Die übrigen beträchtlichen Städte in dem eigentlichen Syrien sind Antiochia am Fluße Orontes, die alte Hauptstadt im Königreiche Syrien; und Alexandrette oder Scanderona, ein Seehafen.

Welches ist die Hauptstadt in Phönicien?

Die Hauptstadt in Phönicien ist Damasco, an dem Berge Libanon gelegen, eine sehr alte, wohl gebauete Stadt, woselbst ein starker Handel mit Seide, Stahl, Wein und Baumfrüchten getrieben wird. Es war die Residenz des Califen oder des Fürsten der Saracenen.

Was ist an Libanon zu merken?

Der Berg Libanon, welcher seiner Cedernbäume wegen, so darauf wachsen, sehr berühmt war,

war, ist heutiges Tages von einer grossen Menge Christen bewohnt, welche man Maroniten nennt, und die ihren besondern Patriarchen haben.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Man findet ferner in dieser Provinz Tripoli di Soria, einen Seehafen, nebst Sur und Sayd, welche in den Geschichten berühmt, aber heut zu Tage fast gänzlich verheeret sind.

In was für einen Zustande ist Judäa?

Judäa oder das gelobte Land, ein vor Alters fruchtbares Land, welches an allen Dingen einen Ueberfluß hatte, und wohl bevölkert war, ist nunmehr ungebauet und öde.

Von was für einem Fluße wird es bewässert?

Es wird von Mitternacht gegen Mittag zu von dem Jordan bewässert, welcher sich in das todte Meer ergießt. Diesen Namen giebt man einem See, welcher mit harzigem Wasser angefüllt ist, und in dem Thale liegt, allwo die Städte Sodom und Gomorrha gestanden.

Welches ist seine Hauptstadt?

Seine Hauptstadt ist Jerusalem, mit dem Zunamen die Heil. Stadt, welche ehemals sehr berühmt war, die aber nur noch einige Ueberbleibsel ihres alten Glanzes übrig behalten. Jerusalem war vor Alters die Hauptstadt des Königreichs Juda. Sie wurde im J. d. W. 3403, von Nabuchodonossor, dem Könige von Babylon, und hernach im J. C. 70.

von dem römischen Kaiser Titus nach einer langwierigen und berühmten Belagerung eingenommen. Der Kaiser Hadrian ließ sie wieder bauen, und gab ihr den Namen Aelia Capitolina; da aber Constantin der Große die christliche Religion angenommen, gab er ihr ihren alten Namen wieder, und ließ viele schöne Gebäude darinnen aufführen. Sie war hernach den griechischen Kaisern zuständig, und wurde sammt dem ganzen Judäa im siebenden Jahrhundert von den Saracenen, und endlich von den Türken eingenommen, welche bis zur Zeit der Kreutzzüge Meister davon blieben.

Was waren diese Kreutzzüge?

Diese Kreutzzüge waren Kriege, welche die zusammen verbundenen Christen in Occident in dem eilften und folgenden Jahrhunderten aus Religionstrieb unternahmen, um das gelobte Land zu erobern. In dem ersten dieser Kriege eroberte Gottfried von Bouillon, das Oberhaupt der Kreutzfahrer 1099 das ganze gelobte Land, und wurde zum König von Jerusalem gekrönt; seine Nachfolger aber behielten diese Krone nicht lang. Die folgenden Kreutzzüge waren unglücklich; die christlichen Provinzen wurden uneinig, die Krankheiten richteten ihre Armeen zu Grunde; endlich eroberte Saladin, der Sultan von Egypten, die Stadt Jerusalem 1187, machte dem Königreich ein Ende; und Seraf, König der Mamelucken, jagte sie 1291 nach der Eroberung von Ptolemais und Tyrus gänzlich aus

dem gelobten Lande. Jerusalem ist wegen dem Zulauf der Pilgrime, welche, wiewohl in kleinerer Anzahl, als vormals, dahin reisen, um die heiligen Oerter zu besuchen, noch jetzt berühmt. Man siehet daselbst die Kirche des heiligen Grabes, wo Christus begraben worden; es finden sich auch allda etliche Klöster griechischer und lateinischer Mönche.

Was für andere Städte giebt es daselbst?

Die vornehmsten Städte des gelobten Landes sind Acre oder Saint Jean d' Acre, Gaza und Jaffa, Seehäfen.

Vier und sechzigster Abschnitt.

Fortsetzung von der Asiatischen Türkey.

Diarbeck, Turcomannien, Georgien und die Inseln.

Wo liegt Diarbeck?

Diarbeck liegt zwischen Persien gegen Morgen, und Natolien gegen Abend. Das Erdreich darinnen ist fruchtbar, allein schlecht angebauet. Der vornehmste Handel, welcher daselbst getrieben wird, bestehet in Baumwolle und Corduan.

Was ist bey diesem Lande in Obacht zu nehmen?

Einige Schriftsteller haben behaupten wollen, daß in dieser Provinz das irdische Paradeis gewesen sey, und setzen es an den Ort, wo der Tiger und der Phrat ihr Gewässer vereinigen.

Wie

Wie theilt man es ein?

Man theilet Diarbeck in drey Theile, nämlich das Eigentliche Diarbeck, gegen Mitternacht; Yerack gegen Mittag; und Churdistan gegen Morgen.

Was für Städte liegen in Diarbeck?

In dem eigentlichen Diarbeck liegt Diarbeckir oder Caramid, welches die Hauptstadt ist, eine große Handelsstadt, und die Residenz des Baschà; und Mosul, eine alte Stadt am Tiger, welche ihren besondern Baschà hat.

In Yerack?

In Yerack bemerket man Bagdad, an dem Tiger, eine große, wohl befestigte Stadt; und Bassora an dem Phrat, ein Seehafen an dem Persischen Meerbusen, woselbst ein großer Handel getrieben wird.

Was ist an Bagdad merkwürdig?

Bagdad ist auf den Trümmern der Stadt Seleucia, sieben Stunden weit von der alten Stadt Babylon, erbauet. Die Persianer wallfahrten dahin, das Grab des Muhammeds Eidams, zu besuchen.

Was ist Churdistan?

Churdistan ist eine weitläuftige Provinz, welche von Völkern, die man Churdes nennet, bewohnt wird; sie leben von ihren Räubereyen und ihren Viehherden.

Wem sind sie unterworfen?

Einige derselben sind dem Groß-Sultan unterworfen, andere haben ihre besondere Emirs

oder Fürsten, und noch andere sind unabhängig, und streichen hin und wieder herum.

Was giebt es für Städte darinnen?

Die einzige beträchtliche Stadt, so man in dieser Provinz findet, ist Betlis, eine Festung, und die Residenz des vornehmsten Emirs der Churdes.

Was ist Turcomannien?

Turcomannien, welches seinen Namen von den Türken herleitet, liegt zwischen Persien gegen Morgen und Georgien gegen Abend. Dieses Land ist voller Berge und Viehweyden, worauf man eine große Menge Pferde und Cameele erzieht.

Was ist an seinen Einwohnern merkwürdig?

Die Einwohner dieser Provinz tragen den Namen der Armenianer, und bekennen sich zur griechischen Religion. Sie sind arbeitsam, reisen viel, und legen sich auf die Handlung, worinn sie sich besonders hervor thun.

Was bemerket man darinnen?

Man bemerket in Turcomannien den Berg Arrarat, worauf sich die Arche des Noe nach der Sündfluth niedergelassen, und für welchem alle Armenianer eine besondere gottesdienstliche Ehrerbietung haben.

Wie wird es eingetheilt?

Man theilet diese Provinz in das Westliche Turcomannien, welches dem Großherrn gehöret, und in das Oestliche Turcomannien, welches von dem König in Persien 1736. erobert

bert, und ihm im letztern Friedensschluß versichert worden.

Was für Städte sind darinnen?

Das Westliche Turcomannien hat zur Hauptstadt Erzerum, welche an dem Ursprung des Phrats liegt, eine große und sehr volkreiche Stadt. Es liegt auch darinnen Kars, eine Festung, gegen Morgen. In dem Oestlichen Turcomannien ist Eriwan die Hauptstadt, eine Festung.

Wo liegt Georgien?

Georgien liegt zwischen dem schwarzen Meere gegen Abend, und dem Caspischen Meere gegen Morgen. Dieses Land bringet alles hervor, was zu Unterhaltung des Lebens nöthig ist; es wird aber daselbst wenig Handel getrieben. Man bekömmt Seide und verschiedene Pelzwaaren daher.

Was ist an seinen Einwohnern zu beobachten?

Die Einwohner bekennen sich zur griechischen Religion, sie sind aber unwissend und leben sehr unordentlich. Das Frauenzimmer dieses Landes wird für das schönste in der ganzen Welt gehalten, und man verkaufet sie zu Sclavinnen.

Wem gehört es?

Georgien ist verschiedenen besondern Fürsten unterworfen, welche unter dem Schutz des Großherrn oder des Königs von Persien stehen, und ihnen einen Tribut entrichten. Man theilet es deswegen in das westliche oder Türkische, und das Oestliche oder Persische.

Was begreift das Westliche?

Das Westliche Georgien begreift drey Provinzen in sich, nämlich Mingrelien, Guriel, und Imirette. Die beträchtlichsten Städte, so man darinnen findet, sind Savatopoli oder Isgaour an dem schwarzen Meere, die Hauptstadt von Mingrelien, Guriel und Imirette.

Und das Oestliche?

Das Oestliche Georgien wird in Carduel und Caket eingetheilt, und hat zur Hauptstadt Tefflis in der Provinz Carduel, eine große, feste und die beträchtlichste Stadt von ganz Georgien. Es wird daselbst ein großer Handel getrieben.

Welches sind die Inseln der Türkey?

Die Inseln, welche einen Theil der Asiatischen Türkey ausmachen, liegen in dem Mittelländischen Meere, und längst den Küsten von Natolien. Die zwo beträchtlichsten sind die Inseln Cypern und Rhodus.

Was ist die Insel Cypern?

Die Insel Cypern, eine der größten in dem Mittelländischen Meere, liegt zwischen Natolien gegen Mitternacht und Sorien gegen Mittag. Die Luft darinnen ist ungesund, ihr Erdreich aber sehr fruchtbar, vornehmlich an Wein und vortrefflichen Baumfrüchten.

Was bekömmt man ferner daraus?

Man bekömmt auch daraus Baumwolle, Seide, Kupfer und Vitriol. Einige ihrer Einwoh-

wohner sind Muhammedaner, und andere Griechen. Diese letztern leben in Trägheit und Unwissenheit.

Wem gehörte sie vormals?

Nachdem die griechischen Kaisere diese Insel besessen hatten, kam sie 1191 auf das Haus Lusignan unter dem Titel eines Königreichs. Die Erbinn dieses Hauses vermählte sich 1458 mit Ludwig, dem Herzogen von Savoyen; die Venediger aber bemächtigten sich der Insel, und nachmals wurde sie ihnen 1571 von Selim II. wieder weggenommen.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt der Insel Cypern ist Nicosia, eine feste, große und volkreiche Stadt, die Residenz des Baschа, und der Sitz eines griechischen Erzbischofs.

Welches sind die übrigen Städte?

Die übrigen beträchtlichen Städte sind Famagusta, ein Seehafen und Festung, in deren Belagerung die Türken 80,000 Mann verlohren; und Limisso, wohin sich die Malteser-Ritter nach der Pest, die in dem gelobten Lande regierte, begeben.

Wo liegt die Insel Rhodus?

Die Insel Rhodus liegt gegen Abend von der Insel Cypern, und nahe an den Küsten von Caramanien. Die Luft darinnen ist rein und gesund, das Erdreich hat an Viehweiden und Baumfrüchten einen Ueberfluß, und die Ein-

wohner verfertigen Tapeten und schöne Camelots.

Wem gehörte sie vormals?

Diese Insel wurde, ohngeachtet sie klein ist, sehr berühmt, weil sie mehr als zwey Jahrhundert hindurch dem Orden zugehörte, welcher heutiges Tages den Namen der Malteser-Ritter trägt.

Wie hießen sie anfänglich?

Diese Ritter hießen anfänglich Ritter des H. Johannes, Patriarchen von Alexandrien, und dieser Orden ist 1100 zur Zeit der Kreuz-Züge, zum Behuf der Pilgrime, welche das gelobte Land besuchten, gestiftet worden.

Was gieng damit für eine Veränderung vor?

Bald hernach wurde dieser geistliche Orden in einen kriegerischen Orden verwandelt; viele Edelleute begaben sich darein, und die Ritter thaten sich in Beschützung der heiligen Oerter mit großer Tapferkeit hervor.

Was begegnete ihnen?

Nach dem übeln Fortgang der Kreuz-Züge, wurden sie von Jerusalem und Saint Jean d'Acre samt allen Christen aus Occident 1290 fortgejagt; sie flüchteten sich anfangs 1310. nach Limisso, und nachmalen in die Insel Rhodus, deren sie sich bemächtiget.

Wie haben sie dieselbe verlohren?

Der Türkische Sultan Soliman II, der durch die Streifereyen, welche diese Ritter beständig auf seine Unterthanen unternommen, auf-

aufgebracht war, griff sie 1522 mit einer Armee von zweymal hundert tausend Mann an, und machte sich nach einer langwierigen und hartnäckigen Belagerung Meister von der Hauptstadt.

Wie ist es ihnen darauf ergangen?

Dieser Kaiser, welcher die Tapferkeit dieser Ritter bewunderte, hat in eine mit Ehre verbundene Capitulation eingewilliget, und ihnen Schiffe verschafft, um sich nach Italien zu ziehen, von wannen sie sich, wie gemeldet, nach der Insel Malta gewendet.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt der Insel Rhodus ist Rhodus, ein Seehafen und Festung. Die Griechen haben daselbst einen Erzbischof.

Welches sind die kleinen Inseln?

Die kleinen Inseln sind Metellino, und Scio, welche vortreffliche Weine hervor bringen; Samos und Pathmos.

Fünf und sechzigster Abschnitt.

Von Arabien.

Wo liegt Arabien?

Arabien hat zu Gränzen gegen Mitternacht Sorien und Diarbeck, gegen Morgen den Persischen Meerbusen, gegen Mittag das Indianische Meer, und gegen Abend das rothe Meer und die Landenge von Suez, welche es von Afrika absondert.

Wer sind seine Einwohner gewesen?

Die ersten Einwohner dieses Landes waren die Jsmaeliten, die Nachkömmlinge Jsmaels, des Sohns Abrahams; allein diese Völker sind vornehmlich in der Geschichte unter dem Namen der Araber oder Saracenen bekannt.

Was ist daselbst für ein Reich aufgekommen?

Der falsche Prophet Muhammed richtete i. J. 622, indem er seine Religion einführte, das Arabische Reich auf, und seine Nachfolger, welche den Namen der Califen annahmen, machten in Asien und Afrika große Eroberungen.

Wo wurde es hin verlegt?

Die Califen der Freyherrschaft der Ommiaden machten den Sitz ihres Reichs auf Damas; und die Abbasiden, welche auf sie folgten, verlegten ihn nach Bagdad.

Wie gieng es zu Grunde?

Dieses Reich wurde gleich darauf um ein ansehnliches durch den Abfall der Egyptischen Sultane geschwächt; hernach schafften es die Türken größtentheils durch die Eroberung ab, welche sie von den meisten den Califen unterworfenen Ländern machten.

Wem gehört Arabien?

Der größte Theil Arabiens stehet heut zu Tage unter der Bothmäßigkeit des Groß-Sultans, oder einiger besonderer Fürsten, welche sich als seine Vasallen erkennen. Der Ueberrest ist dem Cherif von Mecca, oder dem von Medina unterworfen.

Was ist an den Arabern in Acht zu nehmen?

Einige unter den Völkern dieses Landes wohnen in Städten, legen sich auf die Wissenschaften und den Handel. Andere, welche man Beduinen nennt, streifen auf dem Lande herum, ernähren sich von Raubereyen, und erkennen keine andere Beherrscher als ihre Anführer.

Wie wird Arabien eingetheilt?

Man theilet Arabien ordentlich in drey Theile, nämlich das Steinichte Arabien gegen Mitternacht, das Oede oder wüste Arabien gegen Morgen, und das Glückselige Arabien gegen Mittag.

Was ist das Steinichte?

Das Steinichte Arabien hat seinen Namen von dem, welchen vor alters seine Hauptstadt trug; dieses ist ein schlecht angebauetes und ödes Land, und ist von etlichen Stämmen der Arabischen Beduinen bewohnt.

Was giebt es für Städte darinnen?

Die vornehmsten Städte, welche man darinnen findet, sind Herac, welches vor Zeiten Petra geheißen, gegen Norden, und die Hauptstadt darinnen ist: wie auch Tor ein Hafen an dem rothen Meere, gegen welchem über man glaubt, daß die Israeliten über das Meer gegangen, da sie aus Egypten gezogen.

Was ist das Oede?

Das Oede oder wüste Arabien trägt diesen Namen wegen den mit heißem Sande angefüllten

ten Wüsteneyen, welche man darinnen antrift. Es ist ebenfalls von Beduinen, welche mit sehr kostbaren Pferden handeln, bewohnt.

Wie macht man seine Reisen darinnen?

Diejenigen, welche in diesem Lande reisen, sind genöthiget, sich in große Haufen, welche man Caravanen nennt, zu versammeln, um sich gegen die Araber besser vertheidigen zu können, und sie führen die Lebensmittel, die sie nöthig haben, mit sich.

Was ist für eine Stadt darinnen?

Die einzige beträchtliche Stadt, welche man darinnen findet, ist Ana an dem Phrat, gegen Abend, die Hauptstadt des ganzen Landes. Diese Stadt, welche fest war, und starken Handel trieb, ist gänzlich zerstöret worden.

Was ist das glückselige Arabien?

Das glückselige Arabien trägt diesen Namen, weil es viel fruchtbarer und volkreicher ist, als die beyden andern. Es erstreckt sich in Gestalt einer Halb-Insel zwischen dem rothen Meere und dem Persischen Meerbusen.

Was bringt es hervor?

Es bringt vornehmlich Gummi und Gewürze hervor, nämlich Myrrhen, Weihrauch und Aloe, verschiedene Arzneymittel und den besten Caffe. Man fischet an seinen Küsten Perlen und Corallen, und treibt darinnen großen Handel.

Wie wird es eingetheilt?

Man theilet es in den Nördlichen Theil, welcher den Cherifen von Mecca und Medina unterworfen ist; und in den Südlichen Theil, welcher zwischen dem Groß-Sultan und einigen besondern Herren getheilet ist.

Was ist der Cherif von Mecca?

Der Cherif von Mecca ist ein von allen Muhammedanern sehr hoch geachteter Fürst, weil er aus dem Geschlechte ihres Propheten abstammet. Man bringt ihm große Geschenke, und er giebt sich mit der Beschützung der Pilgrime gegen die Araber ab.

Was für Städte giebt es darinnen?

Die vornehmsten Städte in dem mitternächtlichen glückseligen Arabien sind Mecca und Medina.

Was ist an Mecca merkwürdig?

Mecca ist groß, wohl gebauet, die ordentliche Residenz des Cherifs, und des Muhammeds Geburtsort. Alle seine Glaubensgenossen sind verbunden, einmal in ihrem Leben die vornehmste Moschee dieser Stadt zu besuchen.

Medina, gegen Mitternacht, ist der Ort, woselbst sich des Muhammeds Grabmal in einer prächtigen Moschee befindet. Dieses Grabmal ist von schwarzen, sehr dünnen, marmorsteinernen Säulen unterstützet, und mit einem silbernen Schrankengitter umgeben. Die Muhammedaner besuchen es aus Religions-Trieb ebenfalls.

Was für Städte giebt es in dem Mittäglichen?

In dem mittäglichen glückseligen Arabien ist Mocca, im Königreich Yemen, ein Seehafen, allwo die Europäer den Caffe kaufen; Aden, ebenfalls ein Seehafen; Mascate, gegen Morgen, die Hauptstadt des Königreichs dieses Namens, welches seinen besondern Herrn hat; und Elcatif, ein schöner Hafen an dem Persischen Meerbusen.

Sechs und sechzigster Abschnitt.

Von Persien.

Welches ist die Lage in Persien?

Das Königreich Persien gränzet gegen Mitternacht an die große Tartarey und das Caspische Meer, gegen Morgen an die Staaten des Großen Mogols, gegen Mittag an das Indianische Meer und den Persischen Meerbusen, und gegen Abend an die Asiatische Türkey.

Was bringt es hervor?

Die Luft darinnen ist warm, oder gemäßigt, je nachdem die Provinzen mehr oder weniger gegen Mittag zu liegen. Das Erdreich ist überhaupt fruchtbar und wohl angebauet. Es bringet Reiß und anderes Getraide in Ueberfluß und kostbare Weine hervor.

Was ziehet man daraus?

Man bekömt daraus vornehmlich rohe und verarbeitete Seide, Perlen, welche man an sei-

seinen Küsten fischet, Tapeten, wie auch weiße und gemalte Baumwollene Zeuge.

Was ist an der Seide zu merken?

Die Europäer bekamen vor alters alle ihre Seide aus Persien, wohin die Kunst, damit umzugehen, aus China gekommen. Der Kaiser Justinian, welcher im sechsten Jahrhunderte lebte, ließ Eyer von Seidenwürmern nach Constantinopel bringen, und auf solche Art sind sie in Europa eingeführet worden.

Was ist dieses Königreich?

Was man heut zu Tage das Königreich Persien nennt, ist nur ein Theil von der alten Persischen Monarchie, welche von Alexander dem Großen über einen Haufen geworfen worden.

Wer besaß es darauf?

Dieses Königreich bekamen darauf Alexanders des Großen Nachfolger, nachmalen hatten es die Parter, ein kriegerisches Volk, innen. Der Stifter ihres Reichs war Arsaces, und seine Nachfolger waren oft mit den Römern in Krieg verwickelt.

Wie haben sie es verlohren?

Die Parther wurden von Artaxerxes, einem gebornen Perser, welcher im dritten Jahrhundert eine zweyte Persische Monarchie gestiftet, die vier hundert Jahre lang gedauret, i. J. d. W. 234. daraus verjagt.

Durch wen wurde es erobert?

Persien wurde nach und nach durch die Calisen der Saracenen, durch die Türcken und

durch

durch die Tartern erobert; diese letztern aber wurden durch Ismael, welcher aus dem Geschlechte der Sophi herkam, i. J. 1500 desselben beraubt.

Was ist an seinen Nachkommen zu beobachten?

Seine Nachkömmlinge haben bis zu Anfang dieses Jahrhunderts über Persien geherrschet. Die berühmtesten waren Schach-Abbas, mit dem Zunamen der Große, und Schach-Thamas, der letzte dieses Geschlechts, unter dessen Regierung eine Veränderung vorgegangen.

Was ist für eine Veränderung vorgegangen?

Einer Namens Tamas-Kulikan ließ den letzten Prinzen von dem Geschlechte der Sophi ums Leben bringen, brachte 1736 unrechtmäßiger Weise Persien an sich, nahm den Türken und dem großen Mogol viele Provinzen weg, regierte ruhmwürdig, und wurde endlich von einem seiner Anverwandten i. J. 1748 ermordet.

Was hat sich nach seinem Tode zugetragen?

Nach seinem Tode haben sich viele Fürsten um die persische Krone gezankt, ohne daß einer über den andern konnte Meister werden, also daß dieses Königreich wirklich durch bürgerliche Kriege getrennt ist, und niemand für seinen Beherrscher erkennet.

Was ist an Persien zu merken?

Die Regierungsform im Königreiche Persien war monarchisch und despotisch. Die

Ein-

Einwohner bekennen sich zu der Muhammedanischen Religion, sie halten sich aber zu der Secte des Ali, des Muhammeds Eidams, anstatt daß die Türken die Secte des Omars befolgen, welcher der zweyte Calif der Saracenen war.

Wie wird Persien eingetheilt?

Man theilet das Königreich Persien in dreyzehn Provinzen, worunter die vornehmsten sind: Aderbeizan, Chirvan, Korasan und Erack-Agemi.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt von ganz Persien ist Ispahan, in der Provinz Erack-Agemi, die ordentliche Residenz des Beherrschers. Diese Stadt ist sehr groß, aber schlecht bevölkert. Man bemerket darinnen den Pallast des Königs und den großen öffentlichen Platz, welcher Meidan genennet wird.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Die übrigen beträchtlichen Städte sind Tauris in der Provinz Aderbeizan, eine große, und reiche Handelsstadt; Derbent, eine Festung und Seehafen an dem Caspischen Meere; Ferabad, eine große Stadt mit einem königlichen Pallaste; Herat, eine volkreiche Stadt; Schiras, welche sehr kostbare Weine hervor bringt; und Candahar, eine sehr starke Festung, gegen Morgen.

Was liegt an den Küsten?

An den Küsten des Persischen Meerbusens

liegt Gamron oder Bender-Abassi, ein Seehafen, welcher von den Europäern stark besucht, und woselbst ein großer Handel getrieben wird; und die Inseln Ormus, und Bahrein.

Was ist an diesen Inseln zu beobachten?

Die Portugiesen hatten sich von der Insel Ormus Meister gemacht, und dieselbe befestiget; allein der Schach-Abbas, König von Persien, hat sie ihnen im vorigen Jahrhundert wieder genommen, und die Hauptstadt, welche den nämlichen Namen trägt, geschleift. Bey der Insel Bahrein fischet man die schönsten orientalischen Perlen.

Was findet man für Völker gegen Morgen?

Man findet gegen Morgen vom Königreiche Persien und in der Provinz Candahar Völker, welche Aguaner genennet werden und ihrer Tapferkeit wegen berühmt sind. Diese gaben durch ihre Aufruhr dem Thamas-Kulikan Mittel an die Hand die Krone an sich zu bringen.

Sieben und sechzigster Abschnitt.

Von Indien.

Was versteht man unter dem Namen Indien?

Man begreift unter dem Namen Indien alle diejenigen Länder, welche in dem südlichen Theile von Asien zwischen der großen Tartarey gegen Mitternacht, China gegen Mor-

Morgen, dem Ocean gegen Mittag, und Persien gegen Abend liegen.

Wie ist es beschaffen?

Die Luft darinnen ist sehr heiß, die Regen aber, welche je zuweilen fallen, mäßigen die Hitze, und machen die Länder, welche Reiß, Baumwolle und aller Gattungen Baumfrüchte im Ueberfluße heroor bringen, fruchtbar.

Was giebt es für eine besondere Frucht darinnen?

Man findet eine besondere Frucht in diesem Lande, welche man Cocosnüsse nennt. Es ist eine Frucht des Indianischen Palmbaums, welcher sehr gemein darinnen ist, und wovon die Einwohner verschiedenen Nutzen ziehen.

Was für Nutzen?

Die Blätter des Palmbaums dienen die Häuser zu decken. Es fließt aus diesem Baume ein Saft, welcher, auf verschiedentliche Art zubereitet, Milch, Wein und Zucker giebt. Seine Frucht ist eine Mandel, woraus man Oel macht, und aus der Schale dieser Frucht können Gefässe und anderes kleines Hausgeräth verfertiget werden.

Ist Indien ein reiches Land?

Indien ist ein Land, welches allerley Reichthümer im Ueberfluße hervor bringt. Es giebt darinnen Gold- Silber- und kostbare Steingruben. Man zieht daraus Diamanten, Perlen, Baumwolle, Seide, Leinwand, Specereyen, und wird darinn ein sehr großer Handel getrieben.

Wie wird es gemeiniglich genennt?

Dieses Land wird gemeiniglich Ostindien genennt, um es von Amerika, welchem man den Namen Westindien giebt zu unterscheiden.

Wie wurde der Handel daselbst getrieben?

Die indianischen Waaren wurden ehemals durch die Araber in die Seehäfen des rothen Meers geführt und von da nach Alexandria in Egypten gebracht, wo die Europäer, und sonderlich die Venediger, dieselben zu kaufen hinkamen.

Was ist in Ansehung dessen für eine Veränderung vorgegangen?

Da die Portugiesen im fünfzehnten Jahrhundert einen Weg entdeckt bey dem Vorgebirge guter Hoffnung nach Indien zu fahren, drangen sie hinein und fiengen an geraden Wegs von da Waaren abzuholen. Etwas über hundert Jahre hernach schickten die Holländer Schiffe nach Indien, während der Zeit als die Portugiesen Spanien unterworfen waren, und nahmen ihnen den meisten Theil der Niederlagen, welche sie in diesem Lande gemacht hatten, weg. Nach ihnen haben die Engländer, die Franzosen und verschiedene andere Völker aus Europa, welche die großen Vortheile dieses Handels eingesehen, sich nach und nach daselbst fest gesetzt.

Was ist in Ansehung dessen zu beobachten?

Man findet darinnen zweyerley Niederlagen. Es giebt gute Handelsplätze, wovon die Europäer vermöge der Eroberung, oder vermöge

möge der Tractaten mit den Beherrschern des Landes, Meister sind, und andere, wo sie nur ihre Comtoirs und Verwalter haben.

Was für Einwohner giebt es darinnen?

Die verschiedenen Länder Indiens sind von dreyerley Völkern bewohnt, von Europäern, Indianern oder Landskindern, und von Mogols oder Tartaren.

Zu was für Religionen bekennen sie sich?

Die Europäer sind Katholisch oder Protestantisch und haben eine große Menge Proselyten in Indien gemacht; die Landeskinder sind Götzendiener, und glauben die Seelenwanderung: die Mogols, welche darinn herrschen, sind Muhammedaner.

Was für Flüße giebt es darinnen?

Die vornehmsten Flüße dieses Landes sind der Indus, welcher dieser Gegend seinen Namen giebt; und der Ganges. Beyde fliessen von Mitternacht gegen Mittag, und ergießen sich durch viele Mündungen in den Ocean.

Wie wird Indien eingetheilt?

Indien wird überhaupt in drey Hauptheile eingetheilt, in das Reich des großen Mogols, welches gegen Mitternacht zu liegt; die westliche Halbinsel, diesseits des Ganges; und die östliche Halbinsel jenseit des Ganges.

Acht und sechzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Indien.

Wo liegt das Reich des großen Mogols?

Das Reich des großen Mogols, welches einen weitläuftigen und mächtigen Staat ausmacht, liegt zwischen Persien gegen Abend, und China gegen Morgen. Es ist ein reiches, fruchtbares und sehr bevölkertes Land. Der Reiß ist die gewöhnliche Nahrung seiner Einwohner.

Was ist bey der Geschichte dieses Landes zu beobachten?

Viele alte Eroberer, und sonderlich Alexander der Große, drangen in Indien ein; nach dem Tode dieses letztern aber kamen diese Länder wieder unter ihrer Landesherren Bothmäßigkeit.

Wer hat sich dessen nachmals bemeistert?

Genghiskan, ein Tartarischer Fürst oder Mogol, brachte im dreyzehnten Jahrhundert einen Theil derselben unter sein Joch, und zweyhundert Jahre hernach machte sich Timurlenk, von der nämlichen Nation, welcher unter dem Namen Tamerlan bekannt ist, von dem Uebereste Meister, und seine Nachkommen richteten daselbst das Reich des großen Mogols auf.

Wer ist der jetzmalige Beherrscher desselben?

Der jetzmalige Beherrscher dieses Staats ist aus dem Geschlechte des Tamerlans; seine Gewalt über die Unterthanen ist despotisch; er bekennt sich zur muhammedanischen Religion, und hält sich zu der Secte des Omar.

Welches sind seine Reichthümer?

Dieser Fürst hat unsägliche Einkünfte, und wird für den reichsten Herrn in der ganzen Welt gehalten; allein der größte Theil seiner Schätze ist ihm von Thamas Kulikan, dem Könige von Persien, geraubet worden.

Wie ist das zugegangen?

Dieser unrechtmäßige Besitzer kündigte dem Kaiser von Mogol den Krieg an, und nachdem er ihn 1739 überwunden, nöthigte er denselben ihm den größten Theil seiner Schätze nebst dreyen Provinzen seines Reichs abzutreten. Das kostbarste, so er aus diesem Lande geführet, ist der berühmte Thron des Tamerlan, welcher von gediegenem Golde und mit den schönsten orientalischen Edelgesteinen ausgeschmückt war.

Wie unterscheidet man die Einwohner?

Man kann die vornehmsten Einwohner dieses Reichs in vier Classen eintheilen. Es giebt darinnen Braminen, welche ihre Priester oder ihre Gelehrte vorstellen; Rasbuten, welche die Reuterey; Soudras, welche das Fußvolk ausmachen; und Bajanen, welche der Handlung obliegen.

Welches ist die Macht des Kaisers?

Der Kaiser von Mogol besitzet nicht allein das Kaiserthum dieses Namens, sondern er wird auch von den meisten Königen der beyden Halbinseln, welche ihm einen Tribut entrichten, für ihren Herrn erkannt.

Was begreift dieses Kaiserthum?

Dieses Kaiserthum begreift neunzehn große Provinzen, welche fast alle den Namen ihrer Hauptstädte tragen. Wir werden uns begnügen von den beträchtlichsten und bekanntesten Städten, die man darinnen antrifft, zu reden.

Welches ist seine Hauptstadt?

Die Hauptstadt von dem ganzen Reich des Mogols ist Agra, mitten im Reiche gelegen, eine sehr große und sehr reiche Stadt, wie auch die ordentliche Residenz des Beherrschers.

Was für Städte giebt es darinnen gegen Mitternacht?

Man bemerket auch darinnen Dely, und Labor, in der Mitte, woselbst der Kaiser prächtige Palläste hat. Seine Schätze waren in dem erstern Orte eingeschloßen, da Thamas Kulikan sich von dieser großen Stadt fast ohne Widerstand Meister gemacht.

Gegen Morgen?

Gegen Morgen liegt Daca, an dem östlichen Arme des Ganges, eine feste Handelsstadt. Auch ist darinnen Ougly an dem nämlichen Fluße, woselbst die Holländer eine berühmte Handelsschreibstube haben; und Chandernagor, woselbst die französische Handelsgesellschaft ein Comtoir hat.

Gegen Abend?

Man findet gegen Abend Tatta, eine Stadt, welche gegen der Mündung des Indus liegt, allwo die Portugiesen einen starken Handel trei-

treiben; Cambaja bey dem Meerbusen dieses Namens; Amadabad, und Surate, zwo große Handelsstädte.

Was ist die Stadt Surate?

Surate ist eine Stadt, die den größten Handel in Asien treibt. Sie ist groß, sehr bevölkert und wohl befestigt. Man findet allda die kostbarsten orientalischen Waaren, und alle europäischen Nationen, welche nach Indien handeln, haben daselbst ihre Handelsschreibstuben.

Neun und sechzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Indien.

Was begreift die westliche Halbinsel?

Die westliche Halbinsel von Indien, deren mittägliche Spitze das Vorgebirge Comorin ausmacht, begreift zwey Königreiche, Visapour und Golconda, samt den drey Küsten Canara, Malabar, und Coromandel, nebst vielen andern kleinen Staaten.

Was bringen sie hervor?

Man findet in dem Königreiche Golconda zwo Diamantgruben, die reichsten, welche bekannt sind. Man fischet die schönsten Perlen am Vorgebirge Comorin, und man verfertiget in der ganzen Halbinsel gefärbte Leinwand, und sehr schätzbaren Cattun.

Welches sind die Hauptstädte darinnen?

Jedes dieser Königreiche hat seine Hauptstadt gleiches Namens, und diese Städte sind

groß, wohl gebauet und sehr bevölkert. Ihre Beherrscher sind dem großen Mogol zinnsbar.

Was besitzen die Europäer im Königreiche Visapour?

Die Engländer besitzen im Königreiche Visapour Bombay, eine Festung, Seehafen und Handelsstadt; die Portugiesen Daman, eine sehr schöne und feste Stadt; und Goa.

Was ist bey der Stadt Goa merkwürdig?

Goa, ein Erzbißthum und Seehafen, ist die beträchtlichste Niederlage der Portugiesen in Indien. Es befinden sich darinnen ein Unterkönig. Es wird auch daselbst der Leib des H. Xaverius, welcher den Indianern zuerst den christlichen Glauben gepredigt, aufbehalten.

Was für eine Handelsstadt giebt es in Golconda?

In dem Königreiche Golconda ist Masulipatan, eine Stadt, welche durch ihren Handel mit gefärbter Leinwand, welche für die kostbarste in Indien gehalten wird, berühmt ist, und woselbst alle Nationen europäischer Handelsleute ihre Handelscomptoirs haben.

Was ist auf der Küste Canara merkwürdig?

Auf der Küste Canara liegt Onor, ein fester Platz und Seehafen, welcher den Holländern zuständig ist.

Was auf der Küste Malabar?

Auf der Küste Malabar sind drey Königreiche, nämlich Cananor, Calecut, und Cochin. Die Holländer sind im Besitze der Städte Cananor und Cochin, woselbst sie gute

Fe-

Festungen angelegt haben, und großen Handel mit Pfeffer und andern Waaren treiben.

Was auf der Küste Coromandel?

Auf der Küste Coromandel liegen vier Königreiche, nämlich Bisnagar oder Carnata, Gingi, Tanjaor und Madura. Die Holländer besitzen darauf Paliacate; die Engelländer Madras mit einem Fort von St. Georg; die Franzosen Pondichery, und die Dänen Tranquebar. Alle diese Städte sind wohl befestiget und treiben beträchtlichen Handel.

Was begreift die Oestliche Halb-Insel?

Die Oestliche oder jenseits des Ganges gelegene Halb-Insel, welche viel größer als die Westliche ist, begreift viele Königreiche in sich, deren drey gegen Mitternacht, zwey gegen Mittag liegen.

Welches sind die Königreiche gegen Mitternacht?

Die Königreiche gegen Mitternacht sind Arracan, Ava und Pegu, welche alle den Namen ihrer Hauptstadt tragen.

Die gegen Morgen?

Die zwey gegen Morgen sind die Königreiche Tunquin und Cochinchina.

Und die gegen Mittag?

Die drey gegen Mittag sind die Königreiche Siam, Camboya, Malacca.

Was ziehen die Europäer aus diesem Lande?

Die Europäer ziehen aus diesem Lande kostbare Steine, und ins besondere Rubinen, welche

che in dem Königreiche Ava gefunden werden. Sie kaufen auch darinnen Bezoar, Zibet und Elfenbein.

Was haben die Einwohner für eine Religion?

Alle diese Völker sind Götzendiener. Die Katholischen Missionarien aber, welche sich darinnen, besonders in Cochinchina fest gesetzt, haben allda eine große Anzahl Proselyten gemacht.

Was ist von dem Könige in Siam in Acht zu nehmen?

Der König von Siam schickte in dem vorigen Jahrhundert Gesandte zu dem Könige von Frankreich Ludwig XIV. 1684. um ihm wegen einem Commercien-Tractat zwischen den zwo Nationen Vorschläge zu thun, und dieser Monarch ließ auch seiner Seits Gesandte nach Siam abgehen. Diese Bündniß hat aber nur eine kurze Zeit gedauert, weil Constantius, der erste Minister des Königs zu Siam, welcher dazu Anlaß gegeben, in einer Aufruhr ums Leben gekommen, und die Franzosen genöthiget worden dieses Land zu verlassen.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt des Königreichs Siam ist Odian oder Juthia, eine große volkreiche Stadt und die Residenz des Königs.

Wo liegt Malacca?

Das Königreich Malacca liegt in einer Halb-Insel gegen Mittag. Seine Hauptstadt ist Malacca, ein Seehafen und Festung, welche den Holländern gehört.

Sie-

Siebenzigster Abschnitt.

Von China.

Wo liegt China?

China liegt äußerst in dem Oestlichen Theile von Asien, und gränzet gegen Mitternacht an die Chinesische Tartarey, gegen Morgen und Mittag an den Ocean oder das Chinesische Meer und an Indien, und gegen Abend an einen Theil von der Tartarey und von Indien.

Wodurch wird es von der Tartarey abgesöndert?

Es wird von der großen Tartarey durch eine Mauer abgesöndert, welche vier hundert Stunden in der Länge hat und vor zwey tausend Jahren erbauet worden, um China vor den Einfällen der Tartaren sicher zu setzen; sie ist aber heutiges Tages zum Theil zerstöret.

Wie ist es beschaffen?

China, dessen Erdstrich gesund und gemäßigt ist, liegt gegen Mitternacht, und ist das fruchtbarste, volkreichste und am besten angebauete Land von ganz Asien.

Was bringt es hervor?

Seine Reichthümer bestehen in Gold- Silber- und andern Mettal-Gruben, in Spezereyen, Seide, Baumwolle, welche man allda sehr wohl verarbeitet, und dem besten Thee. Man macht darinnen den schönsten Fürniß und sehr schätzbares Porcellan.

Was findet man darinnen besonders?

Man findet darinnen die Chinesische Aloe, deren

deren Holz und Frucht ein Gewirz mit sich führen; die Wurzel China-China, welche die Chineser als ein allgemeines Arzney-Mittel ansehen; und den Talgbaum, aus dessen Frucht sie Lichter machen.

Was ist in Ansehung der Geschichte von China merkwürdig?

Die Chinesische Monarchie ist, wenn man ihrer Geschichte glaubt, eine der ältesten in der Welt, weil sie behaupten wollen zwey hundert und sieben und dreyßig Kaiser nacheinander gehabt zu haben. Diese Geschichte enthält aber zuviel fabelhaftes, als daß man ihr Glauben zustellen könnte.

Wer wollte es einnehmen?

Der berühmte Tartarische Fürst Genghiskan wollte sich im dreyzehenten Jahrhundert Meister von China machen; er brachte auch wirklich einen Theil davon 1275. unter sich; seine Nachfolger aber wurden daraus gejagt.

Was hat sich nachgehends zugetragen?

Ohngefähr vier hundert Jahre hernach drangen die Tartarn aus Mancheoux unter der Anführung des Xunchi ihres Beherrschers in China hinein, machten sich mit gar leichter Mühe von diesem Kaiserthume Meister, und behielten es bis auf den heutigen Tag.

Wie wird China beherrscht?

China wird von einem Herrn beherrschet, der den Titel eines Kaisers trägt, und dessen Gewalt uneingeschränkt ist. Dieser Staat wird nach den Regeln einer vortrefflichen Policey regiert.

Welches sind seine Beamten?

Die vornehmsten Beamten des Kaisers werden Mandarinen genennt. Sie haben verschiedene Amts-Verrichtungen, und werden in viele Classen eingetheilt, durch welche sie gehen müssen.

Wie unterscheidet man dieselben?

Man unterscheidet sie in Staatbediente, welche Gelehrte, Räthe und Vorsitzer in den Gerichten sind; und in Kriegs-Bediente, welche Statthalter der Provinzen oder Generale der Armeen sind.

Was ist an den Chinesern zu beobachten?

Die Chineser sind witzig und Liebhaber der Künste und Wissenschaften. Sie wußten vor den Europäern mit der Buchdruckerey, dem schweren Geschütze und dem Compas umzugehen.

Was haben sie für eine Art zu schreiben?

Sie schreiben säulenweis von oben herunter. Sie haben kein Alphabeth, und bedienen sich gewißer Züge, deren jeder ein ganzes Wort ausdrückt. Daher ist ihre Sprache sehr schwer zu lesen und zu schreiben.

Zu was für Religionen bekennen sie sich?

Es werden zwo Religionen im Kaiserthume China bekennet, die Religion der Philosophen, oder der Gelehrten, welche der Kaiser und der Hof befolget, und die heydnische Religion, welche das Volk hat.

Was ist die Religion der Gelehrten?

Die Religion der Gelehrten bestehet darinn, daß sie einen einigen GOtt bekennen. Sie ehren ihre alten Könige und ihre Lehrer, vornehmlich den Confucius, den berühmten Weltweisen und Gesetzgeber von China, welcher fünf hundert Jahre vor Christi Geburt lebte.

Sind auch Missionarien daselbst?

Die Katholischen Missionarien, und ins besondere die Jesuiten, haben sich vermittelst ihrer mathematischen Wissenschaften in China ihre Aufnahme zuwegen gebracht, und daselbst eine große Menge Chineser zum Christlichen Glauben bekehret. Allein nachdem der Kaiser, welcher ihnen günstig war, gestorben, jagte sein Nachfolger alle Missionarien aus seinen Staaten. Gleichwol haben sich einige seit dem wieder eingefunden, sie haben aber daselbst weniger Freyheit als vorher.

Was für Flüsse giebt es darinnen?

Die vornehmsten Flüsse in China sind der Hoang oder der gelbe Fluß gegen Norden, und der Kiang oder der blaue Fluß gegen Mittag von dem ersten. Sie fließen beyde von Abend gegen Morgen zu, und haben ihren Ausfluß in das Chinesische Meer.

Was findet man noch daselbst?

Man findet darinnen auch viele Kanäle, welche den innerlichen Handel befördern und mit Schleusen versehen sind. Der beträchtlichste ist der Kaiserliche Kanal, welcher sechs hundert Stunden in der Länge hat.

Wie wird dieses Kaiserthum eingetheilt?

Das Kaiserthum China wird durch den Fluß Kiang in zween Haupttheile getheilt, den Nördlichen und den Südlichen. Sie begreifen zusammen fünfzehen große Provinzen in sich, welche durch Mandarinen beherrschet werden. Die Hauptstadt des ganzen Kaiserthums ist Peking, gegen Mitternacht, in der Provinz dieses Namens, eine sehr große volkreiche Stadt, und die ordentliche Residenz des Beherrschers.

Was ist an dieser Stadt merkwürdig?

Diese Stadt hat zween Theile, die Alte Stadt, welche von den Tartaren bewohnt ist, und die Neue, welche seit ihrem Einfalle gebauet worden. Man bemerket darinnen den Pallast des Kaisers, welcher sehr weitläuftig ist, und viele Pagoden oder prächtige Tempel, in deren einem eine Glocke befindlich, welche hundert und zwanzig tausend Pfund wiegt.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Unter der beträchtlichen Anzahl großer Städte, welche dieses Kaiserthum in sich begreift, wollen wir nur die Städte Singan, Nanking, Canton und Macao bemerken.

Was ist Singan?

Singan ist eine große und feste Stadt, mit einem Pallast, woselbst die alten Chinesischen Kaiser ihre Residenz hatten.

Was ist Nanking?

Nanking, welche bey der Mündung des Kiang liegt, wird für die größte Stadt in der ganzen Welt gehalten: man giebt ihr zwölf Stunden im Umkreise. Man bewundert daselbst einen von Porcellan gebaueten Thurm, welcher neun Stockwerke hat.

Was ist Canton?

Canton oder Quangtcheou in der Provinz gleiches Namens, gegen Mittag, ist eine sehr große Stadt, mit einem guten Hafen. Dieses ist der Ort, woselbst die Europäer ihren vornehmsten Handel mit China treiben.

Was ist Macao?

Macao, in der Halb-Insel gleiches Namens und gegen Abend von Canton, ist eine wohl befestigte Handelsstadt. Sie gehört den Portugiesen; sie erkennen aber die Hoheit des Kaisers.

Was für Inseln liegen an den Küsten?

Man findet in der Südlichen Küste viel Inseln, Formosa oder Taivan, und Hainan.

Was ist die Insel Formosa?

Die Insel Formosa ist groß und fruchtbar. Sie gehörte den Holländern, welche von den Chinesern gegen die Mitte des letztern Jahrhunderts 1721. daraus verjagt worden. Sie suchten wiewohl vergeblich, mit Beyhilfe der Eingebohrnen des Landes wieder hinein zu kommen.

Was findet man gegen Morgen?

Man findet gegen Morgen von China das Königreich Corea in der Halb-Insel dieses Namens, dessen Beherrscher dem Kaiser zinsbar ist.

Ein und siebenzigster Abschnitt.

Von der großen Tartarey.

Wo liegt die große Tartarey?

Die große Tartarey hat diesen Namen, um sie von der Kleinen zu unterscheiden, von der wir gehandelt haben, und liegt gegen Mitternacht von Asien; sie nimmt fast die Helfte dieses Welttheils ein, und ist erst seit etlichen Jahren ganz bekannt.

Welches sind ihre Gränzen?

Ihre Gränzen sind gegen Mitternacht das Eismeer, gegen Morgen das Morgenländische Meer, gegen Mittag China, Indien und Persien, und gegen Abend das Europäische Rußland.

Was bringt sie hervor?

Der mitternächtliche Theil ist kalt, ungebauet und an vielen Orten, welche mit weitläuftigen Wäldern besetzt sind, unbewohnt: in dem mittäglichen Theile aber ist das Clima gelinder, und das Erdreich fruchtbarer.

Was bekömmt man daraus?

Man bekömmt daraus vornehmlich Pelzwerk von Hermelin und Zobel-Marder, weiße Bä-

renhäute, und schwarze Füchse, hauptsächlich aber die beste Rhabarber-Wurzel, welche im mittäglichen Theile wächst.

Was ist an den Tartarn in Acht zu nehmen?

Die Tartarn, welche bey der Türkey und Persien mittagwärts wohnen, sind grausam, träg und der Rauberey ergeben. Sie bekennen sich zu der Muhammedanischen Religion.

Wie leben die andern?

Die andern, welche gegen Mitternacht und Morgen ihren Sitz haben, leben von ihren Viehheerden. Sie kleiden sich mit Thierhäuten, wohnen unter Zelten oder in Wägen und sind noch größtentheils Heyden.

Was trugen sie für einen Namen?

Alle diese Völker sind in der alten Geschichte unter dem Namen der Scythen bekannt; sie waren wegen ihrer Tapferkeit, ihrer Liebe zur Gerechtigkeit und ihrer Fruchtbarkeit berühmt.

Woher kömmt der Name der Tartarn?

Der Name der Tartaren kömmt von einem Fluße dieses Landes, oder von einer ihrer vornehmsten Horden oder Stämme, welche sich sehr mächtig gemacht, und in dem dreyzehenten Jahrhundert große Eroberungen im Südlichen Asien gemacht, wie wir hernach erinneren werden.

Was für Flüsse giebt es in der Tartarey?

Die vornehmsten Flüsse in der Tartarey sind diese viere: der Oby, der Jenisea, der Lena

und

und der Amur. Die drey ersten fließen von Mittag gegen Mitternacht, und ergießen sich in das Eis-Meer; der vierte aber fließt von Abend gegen Morgen.

Wie wird dieses Land eingetheilt?

Man theilet dieses weitläuftige Land in drey große Theile, die Chinesische Tartarey, die freye Tartarey, und die Rußische Tartarey. Die beyden erstern liegen gegen Mittag, die dritte aber nimmt die ganze nördliche Seite ein, und ist so groß als die beyden andern.

Was ist die Chinesische Tartarey?

Die Chinesische Tartarey ist der Oestliche Theil von der großen Tartarey. Sie ist dem Chinesischen Kaiser unterworfen, welcher seine Gouverneurs dahin schickt.

Was für Völker giebt es darinnen?

Sie ist von verschiedenen Völkern bewohnt, wovon die mächtigsten die Mancheoux sind, welche im vorigen Jahrhundert China eroberten, und die Mongalen.

Was bemerkt man darinnen?

Man bemerkt darinnen Chiniang, in der Provinz der Mancheoux, woselbst man das Grabmal des Xunchi sieht, welcher der Eroberer von China war; und Tsitsikar, eine neue Stadt, welche mit einer Kaiserlichen Besatzung versehen ist.

Was ist die freye Tartarey?

Die freye und unabhängige Tartarey wird also genennt, weil sie nicht, wie die

zwo andern, auswärtigen Fürsten unterworfen ist, sondern ihren besondern Beherrschern, wovon der mächtigste der Groß-Chan oder Chan-Taischa genennet wird, Gehorsam leistet.

Wie wird sie eingetheilt?

Sie wird durch das Caspische Meer in zween Haupttheile eingetheilt, nämlich den Oestlichen, welcher die Staaten des Chan Taischa, die Provinz Turkestan und das Land der Usbecker in sich begreift; und den westlichen, worinn man Circassien und Daghestan findet.

Was besitzt Chan-Taischa?

Die Staaten des Chan-Taischa werden von den Calmucken bewohnt; sie begreifen das Königreich Tibet, welches in das Große und Kleine eingetheilet wird, und die kleine Bucharey. In diesen Staaten hat auch der berühmte Dalai Lama oder oberste Priester der Mungalischen Tartaren seinen Sitz.

Was für Tartaren wohnen in Turkestan?

In Turkestan wohnen die Porutter, Kasatchier-Tartaren und die Karakalpacken.

Was ist in dem Lande der Usbecken zu bemerken?

Das Land der Usbecken wird in die Große Bucharey und Karasmien eingetheilt. Man merket darinn den Fluß Gihon, welcher in das Caspische Meer fließet; und Samarkand, die Hauptstadt des Landes. Sie ist groß, treibt starken Handel, und liegt in einer sehr

fruchtz-

fruchtbaren Provinz. Sie war das Vaterland des berühmten Tamerlan.

Was begreift die Rußische Tartarey in sich?

Die Rußische Tartarey begreift drey große Gouvernements, nämlich das Gouvernement von Siberien gegen Mitternacht, von Casan und von Astracan gegen Mittag.

Seit wann gehört sie den Rußen?

Die Czaaren oder Rußischen Kaiser eroberten im sechszehnten Jahrhundert einen Theil dieses Landes; sie haben aber vornehmlich unter der Regierung Peters des Großen und seiner Nachfolger darinnen fest gesetzt.

Was war ihr Vorhaben?

Das Vorhaben der Russen war die Größe Asiens gegen Morgen kennen zu lernen, und sich einen Weg zu bahnen unmittelbar mit China zu Land oder Wasser Handel zu treiben, deßwegen haben sie auch heut zu Tage eine Colonie in Kamtschatka angelegt, und lassen daselbst Schiffe bauen.

Was sind für Einwohner darinnen?

Die natürlichen Einwohner des Landes sind größtentheils Tartarn, welche dem Rußischen Kaiser einen jährlichen Tribut an Pelzwerk bezahlen.

Was begreift Siberien?

Das Gouvernement von Siberien begreift drey Provinzen Tobolskoy Jeniseiskoy und Irkutskoy.

Welches ist die Hauptstadt in Siberien?

Die Hauptstadt in ganz Siberien ist Tobolskoy, an dem Fluße dieses Namens, ein Erzbißthum, und große Stadt, welche mit China und Indien vermöge der Caravanen, welche die Rußen dahin schicken, Handel treibet.

Was giebt es noch für andere Städte darinnen?

Es liegt noch ferner darinnen Tamen, eine große und feste Stadt; Catharinenburg, welche wegen ihrer Silber- und Kupferbergwerke berühmt ist; Jeniseiskoy, Irkutskoy, Jakutskoy, Nerzinskoy oder Niptchou; in welcher zwischen dem Czaar und dem Chinesischen Kaiser 1689 ein Friede geschlossen worden, und Kamtschatka, ein Seehafen auf der Halb-Insel gleiches Namens.

Was ist an diesem Lande zu merken?

Die Rußischen Kaiser verweisen die Verbrecher, und ins besondere die Staats-Verbrecher, welchen sie das Leben schenken, dahin ins Elend.

Welches ist die Hauptstadt in der Provinz Casan?

Die Hauptstadt der Provinz Casan gegen Mittag ist Casan, ein Erzbißthum, eine große und wohl bevölkerte Stadt. Die Russen treiben daselbst einen großen Handel mit Pelzwaaren und Holz zum Bau ihrer Schiffe.

Wo liegt die Provinz Astrakan?

Die Provinz Astracan, welche ehemals den Titel eines Königreichs trug, liegt bey dem Caspi-

spischen Meere, und erstreckt sich längst der Wolga. Ihre Hauptstadt ist Astrakan, an der Mündung dieses Flußes, ein Erzbißthum und große Handelsstadt.

Was ist an diesem Lande merkwürdig?

Dieses Land ist sehr fruchtbar an Baumfrüchten und Wein, auch bereitet man daselbst eine große Menge Salz. Man fischet in der Wolga Störe; aus den Rogen dieses Fisches macht man die bekannte Kavia.

Was besitzet Rußland weiter?

Rußland besitzet ferner bey dieser Provinz Asoff, einen Seehafen an dem schwarzen Meere. Sie war ehedessen eine Festung, ihre Festungswerker aber sind im Belgraderfrieden 1739 geschleift worden.

Zwey und siebenzigster Abschnitt.

Von den asiatischen Inseln.

Wie werden die asiatischen Inseln eingetheilt?

Die asiatischen Inseln werden in sieben Classen eingetheilt, nämlich in die gegen der Meerenge von Anian gelegenen Inseln, die Japonischen, Diebs- oder Marianischen, Philippinischen, Moluckischen, Sundischen und Maldivischen Inseln.

Welches sind die vornehmsten Inseln gegen der Meerenge von Anian?

Gegen der Meerenge von Anian liegen die Inseln Sagalien Anga, Yeso oder Yedso, das Staatenland und das Land der Com-

pagnie. Die Einwohner von Yeso sind dem Kaiser von Japan zinnsbar.

Wo liegen die Japanischen Inseln?

Die Japanischen Inseln liegen gegen Morgen von China; sie sind durch den Kanal, welchen man das Japanische Meer nennt, davon abgesöndert. Ihre Anzahl ist beträchtlich: die drey größten sind die Inseln Niphon, Sicoco und Kiusia oder Saikokf.

Was haben sie für Eigenschaften?

Die Luft darinnen ist gesund und der Erdstrich gemäßigt. Der Fleiß der Einwohner macht das Erdreich an Reiß und anderm Gekirne fruchtbar; und diese Inseln sind sehr bevölkert.

Was zieht man daraus?

Die Europäer, welche daselbst Handel treiben, ziehen daraus Thee, Porcellan, verschiedenes gefirnißtes Hausgeräthe, Gold und eine Art von Zinn, das man sehr hoch hält.

Durch wen wurden sie entdeckt?

Diese Inseln wurden in dem sechzehnten Jahrhundert von den Portugiesen, die ein Sturm dahin geworfen hatte, entdeckt, welche, da sie erfahren, daß dieses Land Goldgruben habe, wieder dahin kehrten, und sich allda 4542 fest zu setzen suchten.

Was ist an den Japonesern merkwürdig?

Die Japoneser haben Naturfähigkeit und lieben die Wissenschaften: sie halten viel auf Tapferkeit und Mäßigkeit, ihre Lebensart ist

in

in vielen Stücken der unserigen entgegen gesetzt.

Wie werden diese Inseln beherrscht?

Alle diese Inseln sind unter der Herrschaft eines sehr reichen und mächtigen Kaisers, dessen Gewalt uneingeschränkt ist, und den man Cube nennt.

Welches ist die herrschende Religion darinnen?

Die herrschende Religion ist die Heydnische, davon das Oberhaupt, Dairo genannt, von dem Volke sehr geehret wird; er genoß vormals einer uneingeschränkten Gewalt. Es befinden sich in diesen Inseln eine große Menge Mönchenklöster.

Was ist in Ansehung dessen zu merken?

Der H. Xaverius predigte zuerst in Japan den christlichen Glauben; er bekehrte darinnen eine große Menge Personen, so daß man achtzig Jahre hernach 1549 mehr als vier hunderttausend Christen daselbst zählte.

Was trug sich nachmals zu?

Da dem Kaiser von Japonien die große Anzahl seiner bekehrten Unterthanen verdächtig vorkam, erregte er 1637 eine Verfolgung gegen sie, wodurch das Christenthum gänzlich aus seinen Staaten ausgerottet wurde.

Was hat er mehr gethan?

Seit der Zeit hat dieser Prinz allen Europäern den Eingang in sein Reich bey Lebensstrafe untersagt, ausgenommen den Holländern, wel-

welche heut zu Tage allein darinnen Handel treiben.

Wie wird dieser Handel getrieben?

Die Japoneser machen sich von den Holländern und ihren Schiffen, so bald sie anlangen, Meister, und diese Beschwerlichkeit, nebst der damit verknüpften Gefahr auf der Reise ist Ursache, daß diese letztern jährlich nur eine kleine Anzahl Schiffe dahin senden.

Welches ist die Hauptstadt in Japan?

Die Hauptstadt der Insel Niphon, und zugleich des ganzen Reichs ist Jedo, eine sehr große und volkreiche Stadt, die ordentliche Residenz des Beherrschers.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Die übrigen beträchtlichen Städte sind Meaco gegen Mitternacht, die Residenz des Dairo; und Osaka gegen Abend, ein Seehafen. In der Insel Sicoco liegt Nangasaki, ein Seehafen, und zwar der einzige, in welchem die Holländer anzuländen Erlaubniß haben. Die Chineser treiben auch daselbst einen beträchtlichen Handel.

Was sind die Diebs-Inseln?

Die Diebs- oder Marianischen Inseln sind diejenigen kleinen Inseln, welche gegen Mittag von den Japonischen liegen, und welche man in großer Anzahl in dem Theile des Oceans findet, welchen man den Archipelagus des H. Lazarus nennt.

Wo kömmt dieser Name her?

Sie wurden im sechzehnten Jahrhundert durch Ferdinand Magellanus, einen berühmten Admiral 1520 entdeckt, und er gab ihnen diesen Namen, weil er von den Einwohnern der Inseln geplündert worden.

Was ist bey diesen Inseln zu merken?

Das Clima in diesen Inseln ist sehr warm, sie haben heutiges Tages wenig Einwohner und bringen nichts als Reiß und Baumfrüchte hervor. Die Einwohner der Inseln sind arbeitsam und verfertigen kleine Schiffe, welche sie Pros nennen, deren Erfindung man bewundert.

Wem gehören sie?

Viele dieser Inseln sind den Spaniern unterworfen, welche sie Marianische Inseln nennen, von dem Namen der Maria von Oesterreich, der Gemahlinn Philipps IV unter dessen Regierung sie sich an einigen Orten derselben festsetzten.

Welches ist die beträchtlichste?

Die beträchtlichste ist die Insel Guan, worauf die Spanier eine Stadt Namens St. Ignatio mit einer Besatzung haben. Die Galione von Manilla, wann sie aus Mexico kömmt, nimmt Erfrischungen daselbst.

Wo liegen die Philippinischen?

Die Philippinischen Inseln liegen gegen Abend von den Diebs-Inseln, und gegen Mittag von den Chinesischen Küsten. Es sind

deren

deren eine so große Menge, daß man bis zwölfhundert derselben zählt.

Was bringen sie hervor?

Sie bringen insonderheit vortreffliche Baumfrüchte hervor. Man findet darinnen etliche Gold- und Silbergruben. Die Spanier ziehen daraus grauen Ambra, Schilde von Schildkröten, und einige Specereyen.

Wer hat sie entdeckt?

Ferdinand Magellanus hat sie im sechzehnten Jahrhundert 1520 entdeckt, und für Spanien Besitz davon genommen. Er kam in einem Streite gegen die Einwohner der Inseln 1564 ums Leben. Ihr Name kömmt von Philipp II her, welcher eine Colonie daselbst gestiftet.

Wem gehören sie?

Die Spanier haben heut zu Tage in einigen dieser Inseln festen Sitz, und die andern stehen noch unter der Gewalt der einheimischen Fürsten des Landes.

Welches sind die beträchtlichsten?

Die beträchtlichsten sind die Inseln **Manille** oder **Lucon**, und **Tandaye**, welche den Spaniern gehören, und die Insel **Mindanao**, welche einem Könige dieses Landes unterthan ist.

Welches ist die Hauptstadt in Manilla?

Die Hauptstadt in Manilla ist **Manilla**, ein Erzbißthum, und die Residenz des den Philippinischen Inseln vorgesetzten spanischen Unterkönigs. Diese Stadt ist volkreich, treibt guten

Han-

Handel, und hat einen sehr großen und sichern Hafen.

Was ist in Ansehung des Handels zu merken?

In dieser Stadt werden die Kaufmannswaaren von Asien und Amerika verwahrt. Ihre Einwohner handeln mit den Chinesern, und bekommen die kostbarsten Sachen aus Mexico, und Peru vermittelst einer Gallione, welche alle Jahre über das südliche Meer fährt.

Was ist der Gallione begegnet?

Diese Gallione, welche jederzeit sehr reichlich beladen ist, wurde in dem letztern Kriege zwischen England und Spanien durch den Admiral Anson, welcher um die Weltkugel gefahren, sich von derselben Meister zu machen, 1746 weggenommen.

Was ist die Insel Tandaye?

Die Insel Tandaye, welche gegen Mittag von der Insel Manilla liegt, wurde zuerst von dem Magellanus entdeckt; sie wird für die Anmuthigste unter den Philippinischen gehalten.

Drey und siebenzigster Abschnitt.

Fortsetzung von den asiatischen Inseln.

Was sind die Moluckischen Inseln?

Man giebt überhaupt den Namen der Moluckischen Inseln, allen denjenigen Inseln, welche gegen Mittag von den Philippinischen Inseln liegen, und theilet dieselbe in Große und Kleine.

Was bringen sie hervor?

Etliche dieser Inseln sind fruchtbar an Reiß; das vornehmste aber, so sie hervorbringen, sind Specereyen, welche sonst an keinem andern Orte der Welt wachsen, als Nägelein und Muscatennüsse. Man bekömmt auch daher Aloen, und Sandelholz.

Was sind für Einwohner darinnen?

Die Eingebohrnen oder Einwohner dieser Inseln sind schwarz und Götzendiener. Sie nähren sich vornehmlich mit Sagu, welches das Mark aus einem sehr gemeinen Baume ist, davon sie Brod machen.

Wer hat sie entdeckt?

Ferdinand Magellanus entdeckte die Moluckischen Inseln 1520 für den König von Spanien, welcher nachmals seine Rechte den Portugiesen abgetreten; diese aber wurden von den Holländern 1604 daraus verjagt, welche von der Zeit an immer Meister davon geblieben.

Gehören sie alle den Holländern?

Die Holländer haben Forts in einigen dieser Inseln, und haben sich durch Tractaten die Könige der andern gewißermaßen unterthänig gemacht, so daß sie heut zu Tage allein in Besitz des reichen Handels mit Specereyen und ihrer Preise sind.

Welches sind die großen Inseln?

Man zählet vier große Moluckische Inseln, wovon die zwo beträchtlichsten die Inseln Celebes oder Macassar, und Gilolo sind.

Was ist bey der Insel Celebes zu merken?

In der Insel Celebes ist das Königreich Macassar, nebst der Hauptstadt gleiches Namens, woselbst die Holländer ein Fort haben. Der König ist Muhammedanischer Religion und seine Unterthanen werden für die Herzhaftesten unter allen Indianern gehalten.

Welches sind die kleinen Inseln?

Die beträchtlichsten unter den kleinen Moluckischen Inseln, sind die Inseln Banda und Amboina. Die erstere bringet Muscatennüsse und Muscatenblüthe, und die andere Nägelein hervor. Sie gehören alle den Holländern, welche einige Forts und gute Besatzung darauf haben.

Wo liegen die sundischen Inseln?

Die sundischen Inseln, welche von der Meerenge dieses Namens also genennet werden, liegen gegen Abend von den Moluckischen Inseln, und gegen Mittag von der östlichen indianischen Halbinsel.

Wie viel sind derselben?

Man zählet derselben drey, welche alle sehr groß sind, die Inseln Borneo gegen Morgen, Sumatra gegen Abend, und Java gegen Mittag.

Wie sind sie beschaffen?

Die Luft darinnen ist warm, und ziemlich gesund. Die Einwohner des Landes sind schwarz. Götzendiener oder Muhammedaner. Man findet darinnen Völker, welche Malais

genennt werden, deren Sprache in ganz Indien gebräuchlich ist.

Was ist an der Insel Borneo zu beobachten?

Die Insel Borneo ist die größte von allen Asiatischen Inseln. Man ziehet daraus Diamanten, Pfeffer und sehr schätzbaren Campfer. Sie gehört verschiedenen Herren, unter welchen der König von Borneo der mächtigste ist. Die Europäer haben keine Niederlage daselbst.

Und an der Insel Sumatra?

Die Insel Sumatra ist von der Insel Java durch die Meerenge della Sonda abgesöndert. Sie bringt Pfeffer und verschiedene Arzneymittel hervor. Man findet darinnen Gold- und Silbergruben. Sie ist ebenfalls zwischen verschiedene Herren, welche mit den Holländern im Bündniß stehen, getheilt; diese letztern haben etliche Forts darinnen.

Welches ist der mächtigste?

Der mächtigste unter diesen Herren ist der König von Achem, dessen Hauptstadt gleiches Namens, welche gegen Mitternacht von der Insel liegt, von den Europäern stark besucht wird.

Was ist die Insel Java?!

Die Insel Java, ob sie schon die kleinste unter den Inseln della Sonda ist, ist gleichwohl die beträchtlichste, weil die Holländer daselbst ihre vornehmste Niederlage haben, und die Kaufmannswaaren von Europa und Asien allda verwahret werden.

Wem gehört sie?

Diese Insel ist theils den Holländern theils den beyden Herren des Landes, welche mit ihnen im Bündniß stehn, nämlich dem Kaiser von Mataran und dem König von Bantam, unterworfen. Sie ist sehr fruchtbar und wohl bevölkert.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt im holländischen Theile ist Batavia, eine große, wohl gebauete, sehr reiche und mit einer festen Citadelle versehene Stadt. Sie ist heut zu Tage der Mittelpunkt des Handels, welchen die Holländer in Indien treiben.

Was ist an dieser Stadt zu merken?

Batavia ist der Sitz des hohen Raths der Indianer, in Ansehung dieser Nation, und die Residenz eines General-Gouverneur; er wird durch die Aufseher der ostindianischen Compagnie ernennet.

Ist diese Compagnie reich?

Diese Compagnie ist sehr reich und mächtig. Sie sendet jährlich eine große Menge mit Kaufmannswaaren beladene Schiffe aus Europa nach Batavia, welche die größten Reichthümer aus Asien von da zurück bringen.

Was sind die Maldivischen Inseln?

Man verstehet durch die Maldivischen Inseln eine beträchtliche Anzahl kleiner Inseln, welche in einer Reihe liegen fast von Mitternacht gegen Mittag zu, gegen der Spitze der westlichen Halbinsel von Indien über.

Wie werden sie eingetheilt?

Sie werden in dreyzehen Classen getheilt. Die größte, welche Male genennt wird, hat nur eine Stunde im Umfange. Diese Inseln bringen vortreffliche Baumfrüchte hervor; man findet darinnen auch grauen Ambra und Schilde von Schildkröten.

Wem sind sie unterthan?

Diese Inseln sind alle einem Könige unterworfen, welcher ein Muhammedaner ist. Die Portugiesen, welche sie 1507 entdeckten, und die übrigen Europäer haben sie nicht würdig geachtet, sich darinnen niederzulassen.

Wo liegt die Insel Ceylon?

Die Insel Ceylon oder Ceylan, welche sehr groß ist, liegt gegen Mittag von der Oestlichen Halb-Insel von Indien, und ist durch die Meer-Enge Manar davon abgesöndert.

Was hat sie für Eigenschaften?

Die Luft darinnen ist rein und gesund, das Erdreich bringt Reiß und verschiedene Arten von Baumfrüchten hervor, man findet darinnen Gruben von kostbaren Edelgesteinen und fischet an ihren Küsten Perlen.

Was bringt sie hervor?

Sie bringet den besten Zimmet hervor, den man kennt: es giebt darinnen ganze Wälder einer Gattung Bäume, deren Rinde dieses Gewürz giebt. Die Insel Ceylon hat auch Elephanten, welche in Indien sehr hoch geschätzt werden.

Wem gehöret sie?

Der innere Theil der Insel ist einem Herren unterworfen, der König von Candia genennet wird, und in der Hauptstadt gleiches Namens seinen Sitz hat; er ist aber den Holländern zinnsbar, welche Meister von den Küsten sind.

Wer hat sich zu erst darinnen niedergelassen?

Die ersten Europäer, welche sich darinnen 1506 niedergelassen, waren Portugiesen, welche verschiedene Plätze längst den Küsten im Besitze hatten. Die Holländer aber jagten sie 1652 heraus; und haben heut zu Tage allein den Handel darinnen.

Was besitzen sie darinnen?

Ihre vornehmste Städte sind Colombo, die Residenz des Holländischen Gouverneur, gegen Mittag; und Trinquillemale oder Trinquemale, woher der beste Zimmet kömmt, gegen Mitternacht. Diese zween Plätze haben gute Häfen und sind wohl befestiget; und Jafnapatan, eine Festung.

Was giebt es noch für eine Festung daselbst?

Man findet bey Ceylon die kleine Insel Manar, welche wegen der dasigen reichen Perlenfischerey berühmt ist, und den Holländern gehört.

Ende von Asien.

Neun und siebenzigster Abschnitt.

Von Afrika überhaupt.

Welches ist die Lage von Afrika?

Afrika liegt unter den Theilen der alten Welt am meisten gegen Mittag zu; es stellet eine große Halb-Insel vor, welche sich auf ihrer Mittagseite mit einer Spitze endigt. Es gränzet gegen Mitternacht an das Mittelländische Meere, gegen Abend an das Atlantische, gegen Mittag an das Aethiopische, und gegen Morgen an das Rothe Meer und die Land-Enge von Suez, welche sechzig Stunden in der Länge hat. Dieses ist der einzige Ort, wo Afrika an das feste Land von Asien anstößt.

Was hat es überhaupt für Eigenschaften?

Das Clima von Afrika ist überhaupt sehr heiß, das Erdreich ist längst den Küsten, und an den Orten, welche durch einige Flüsse bewässert werden, fruchtbar; man trift aber darinnen, sonderheitlich im innern Theile, Wüsteneyen an deren Boden ein heißer Sand ist.

Was bringt es hervor?

Es bringet vornehmlich Gold, Silber, Elephanten-Zähne, Arzney-Mittel, Gummi und verschiedene Arten von kostbarem Holze, als Eben- und Sandel-Holze, hervor.

Was giebt es für Thiere darinnen?

Man findet darinnen auch verschiedene Gattungen in Europa unbekannter Thiere, Löwen,

Ele-

Elephanten, Rhinoceros, Tiger, Leoparden, Panther, Straussen, Affen, Chamäleon, wilde Ochsen und wilde Esel. Es giebt in einigen Flüssen Crocodillen und See-Pferde.

Was ist an den Afrikanern merkwürdig?

Die Afrikaner sind größtentheils unwissend und lasterhaft. Die Eingebohrnen des Landes sind schwarz; es kann solches von der Hitze des Erdstrichs herrühren: diese Farbe aber muß eine andere besondere Ursache haben.

Wie kann man es erweisen?

Man kann es durch das Exempel verschiedener Amerikanischer Völker erweisen, welche ein eben so heißes Clima bewohnen und gleichwohl keine so schwarze Farbe haben.

Was war den Alten von Afrika bekannt?

Den Alten war fast nur der Nördliche Theil von Afrika bekannt, welcher heut zu Tage die Barbarey ausmacht, den die Römer, die Vandaler und Saracenen nach und nach erobert haben; der übrige Theil war ihnen entweder wenig oder fast gar nicht bekannt.

Wann wurde es besser bekannt?

Dieser Welttheil fieng im fünfzehnten Jahrhundert an beßer bekannt zu werden, da die Portugiesen die Küsten desselben besuchten, indem sie einen Weg ausfindig machen wolten, welcher sie gerade nach Ost-Indien führen möchte, und den sie auch entdeckt haben.

Was hat sich nachmals zugetragen?

Von der Zeit an haben sich viele Europäische Handelsleute, als Holländer, Engelländer und Franzosen daselbst niedergelassen.

Wie werden die Afrikaner beherrscht?

Einige unter den Afrikanischen Völkern sind Königen unterworfen, welche eine eigenwillige Gewalt über sie ausüben; andere leben elend, irren in den Einöden herum ohne Regierungs-Form, und haben weder Gesetze noch Sitten.

Was für Religionen befolgt man darinnen?

Die Religionen, welche darinnen herrschen, sind die Muhammedanische und die Heydnische; an einigen Orten giebt es Juden, und an den Orten, wo die Europäer ihren Handel treiben, werden Christen angetroffen.

Was für Gebirge findet man darinnen?

Man findet in Afrika drey Reihen sehr erhabener Berge, den Berg Atlas gegen Mitternacht; die Mondenberge in Abyssinien gegen Morgen; und das Gebirg Sierra-Leona oder das Löwen-Gebirg in Guinea gegen Abend.

Was für Vorgebirge giebt es darinnen?

Es sind auch drey merkwürdige Vorgebirge darinnen, nämlich Capo Verd oder das Grüne Vorgebirg der guten Hoffnung gegen Mittag; und das Vorgebirg Guardafui gegen Morgen.

Wie wird Afrika eingetheilt?

Afrika wird überhaupt in zween Haupttheile ein-

eingetheilet, in das feste Land und die Inseln, welche es umgeben.

Was begreift das feste Land?

Das feste Land begreift zehen beträchtliche Länder, davon drey gegen Mitternacht, viere in der Mitte und drey gegen Mittag liegen.

Welches sind die drey gegen Mitternacht?

Die drey gegen Mitternacht sind Egypten auf der Morgenseite, die Barbarey auf der Abendseite, und die Wüste Sara gegen Mittag von der Barbarey.

Die vier in der Mitte?

Die vier in der Mitte sind Guinea, Nigritien, Nubien, und Abyssinien, welche man in dieser Ordnung von Abend gegen Morgen zu liegend findet.

Die drey gegen Mittag?

Die drey gegen Mittag sind Congo, die Küste der Caffern oder Caffreria, und die Küste Zanguebar: die beyden erstern Länder liegen gegen Abend von dem Vorgebirge guter Hoffnung, und das letztere gegen Morgen.

Achtzigster Abschnitt.

Von Egypten.

Welches ist die Lage von Egypten?

Egypten liegt zu äußerst in dem Oestlichen Theile von Afrika. Seine Gränzen sind gegen Mitternacht das Mittelländische Meer,

gegen Morgen, die Land-Enge von Suez und das rothe Meer, gegen Mittag Nubien, und gegen Abend die Barbarey.

Wie ist es beschaffen?

Die Luft darinnen ist warm und ungesund; das Erdreich, ob es gleich sandig ist, so wird es doch durch die jährlichen und zu gesetzten Zeiten sich einfindenden Ueberschwemmungen des Nils fruchtbar gemacht.

Was ist der Nil?

Der Nil ist ein beträchtlicher Fluß, welcher seinen Ursprung in dem Gebirge von Abyssinien nimmt, von Mittag gegen Mitternacht zu fließt, Egypten seiner ganzen Länge nach durchströmt, und sich endlich in das Mittelländische Meer ergießt.

Was trägt sich mit ihm zu?

Dieser Fluß tritt jedes Jahr im Brachmonat aus seinen Ufern, überschwemmet die Ebenen, welche sein Bett umringen, und ertheile ihnen durch die fette Erde, womit er sie bedeckt, eine außerordentliche Fruchtbarkeit.

Was ist in Ansehung dessen zu merken?

Die Ernde in Egypten ist sehr reich, wann das Gewässer des Nils sechzehen bis vier und zwanzig Ellen hoch steigt; es reißt aber ein Mangel ein, wann seine Höhe die größte dieser beyden Zahlen übersteigt, oder wann es unter der kleinsten bleibt.

Woher entstehet diese Ueberschwemmung?

Die meisten Naturkündiger schreiben diese Ueber-

Ueberschwemmung dem Regen, welcher zur Sommerszeit in Abyssinien fällt, und den Nord-Winden zu, welche alsdann beständig auf dem Mittelländischen Meere blasen.

Was sieht man in diesem Nil?

Man findet ferner in dem Strome des Nils die größten Wasserfälle, welche man kennet, und worunter etliche zwey hundert Schuhe in der Höhe haben. In diesem Flusse sind auch Crocodillen befindlich, welche den Einwohnern Egyptens sehr fürchterlich, und größer, als die Crocodillen anderer Länder sind.

Was bringt Egypten hervor?

Dieses Land bringt vornehmlich Getreide in sehr großem Ueberflusse hervor; es ist heutiges Tages das Kornhaus des Türkischen Reichs, wie ehemals des Römischen. Man bekömmt auch daraus verschiedene Früchte, als Oliven, und Datteln, verschiedene Arzneymittel, als Zimmetrinde, Cassia und Senneblätter. Auch wächset sehr schöner Flachs darinnen, und die Einwohner erziehen, eine große Menge Hühner, welche in Oefen ausgebrütet werden.

Was wird für ein Handel darinn getrieben?

Ob gleich der Handel seit der Entdeckung des Vorgebirgs guter Hoffnung nicht gar beträchtlich ist, so handelt man gleichwohl noch daselbst mit Indianischen, und Arabischen Waaren, welche die Galeeren des Groß-Herrn über das rothe Meer dahin bringen.

Was ist an der Geschichte von Egypten zu merken?

Dieses Land, welches eines der ersten war, die nach der Sündfluth bevölkert worden, hatte Anfangs besondere Könige, welche in verschiedene Dynastien oder Familien getheilt waren; nachmals kam es i. J. d. W. 3479 unter die Bothmäßigkeit des Cambyses, Königs in Persien.

Wer eroberte Egypten?

Alexander der Große, welcher die Persische Monarchie über einen Haufen geworfen hatte, eroberte darauf Egypten. Nach seinem Tode wurde dieses Land einem seiner Generalen, Namens Ptolomäus, zu Theil i. J. d. W. 3681. welcher der Stamm-Vater der Egyptischen Könige dieses Namens war.

An wen kam Egypten nachgehends?

Nachgehends machten sich die Römer Meister davon. Ptolomäus Dionysius, der letzte dieses Geschlechts, kam in einem Kriege wider den Julius Cäsar um, und seine Schwester Cleopatra ließ sich nach dem Tode des Antonius i. J. d. W. 3974. durch eine giftige Schlange tödten.

Besassen sie dieses Land lang?

Egypten blieb bis in das siebente Jahrhundert nach Christi Geburt eine Provinz des Römischen Reichs, da dieses Land sodann durch Omar, den zweyten Califen i. J. C. 610 erobert wurde und unter die Herrschaft der Saracenen kam.

Was gieng für eine Veränderung vor?

Gegen drey hundert Jahre hernach machten sich die Stadthalter in Egypten unabhängig von den Califen, und nahmen den Titel der Sultane an. Unter diesen letztern ist der berühmte Saladin anzumerken, welcher in der Orientalischen Geschichte so bekannt ist.

Was that Saladin?

Dieser Fürst, welcher durch seine Tugenden wie durch seine Tapferkeit berühmt war, vertheidigte sich zur Zeit der Kreutzzüge mit gutem Glücke gegen die Christen von Occident, und endlich jagte er sie meistens aus dem gelobten Lande hinaus.

Was entstund nachmahls für ein Reich?

Nach seinem und seiner Nachfolger Tode entstund das Reich der Mammelucken oder der Sclaven, welche sich von Egypten 1250 Meister machten, und dieses Land bis auf die Zeit, da es durch den Türkischen Kaiser Selim II. 1517. gänzlich erobert worden, im Besitze hatten.

Wem gehört Egypten heut zu Tage?

Heut zu Tage macht Egypten einen Theil des Ottomanischen Reiches aus, und wird durch einen Bascha regiert, welcher verschiedene Sangiaken oder Amtmänner unter sich hat. Dieses ist die einzige Stadthalterschaft, welche die Türken in Afrika besitzen.

Was ist an den Egyptiern in Acht zu nehmen?

Die Egyptier, welche vor Zeiten wegen ih-

rer Naturfähigkeit und ihres Geschmacks an den Wissenschaften so berühmt waren, haben jetzt deme sehr aus der Art geschlagen. Sie sind größtentheils unwissend, träg und dem Diebstahle ergeben.

Was für Wissenschaften haben sie erfunden?

Man schreibt ihnen die Erfindung der Buchstaben, der Arzneykunst, der Baukunst, der Sternkunde, der Rechenkunst und vornehmlich der Feld-Meßkunst zu; Wissenschaften, welche ihnen die Ueberschwemmungen des Nils nothwendig machten.

Zu welcher Religion bekennen sie sich?

Der größte Theil der Einwohner sind Muhammedaner. Man findet darinnen Christen, welche Kopten genennt werden, deren Oberhaupt den Titel des Patriarchen von Constantinopel trägt. Es giebt auch Griechen und Juden daselbst.

Wie wird Egypten eingetheilt?

Man theilet Egypten ordentlich nach dem Laufe des Nils in drey Haupttheile, Ober- Mittel- und Nieder-Egypten.

Was ist das Obere?

Das Obere Egypten ist ein fast ungebauetes und schlecht bevölkertes Land. Es ist nichts merkwürdiges darinnen, als Girge, seine Hauptstadt, woselbst Handel getrieben wird und ein Sangiak oder Amtmann des Baschа seine Residenz hat.

Welches ist die Hauptstadt vom ganzen Lande?

Die Hauptstadt von ganz Egypten ist Cairo, in Nieder-Egypten, an dem Oestlichen Ufer des Nils, eine große, volkreiche Handelsstadt, sammt einem Schloße, worinnen der Statthalter seinen Sitz hat.

Was ist an dieser Stadt zu merken?

Cairo wird in drey große Theile oder Quartiere eingetheilt. Es werden allda verschiedene wollene Zeuge verfertiget, und insonderheit diejenigen, welche unter dem Namen der türkischen Tartarey bekannt sind.

Was findet man ohnweit Cairo?

Ohnweit Cairo findet man die weltberufenen, von den alten Egyptischen Königen erbaueten Pyramiden, welche ihnen zu Grabmälern dienen sollten, und davon die größte ungefähr fünf hundert Schuhe hohe ist.

Was für andere Denkmäler giebt es daselbst?

Man sieht allda ferner den Labyrinth, den See Möris, welcher auf Befehl eines alten Königes gleiches Namens gegraben worden, die allzu große oder allzu kleine Ueberschwemmung des Nils zu mäßigen, und Mumien. Diese sind einbalsamirte Körper der alten Egyptier, welche die Zeit und Gewürze gehärtet haben. Sie werden in Brunnen gefunden, welche ihre Gräber waren.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Die übrigen beträchtlichsten Städte in Nie-

der Egypten sind Alexandria oder Scanderik, Rosette, Damiate und Suez.

Was ist an Alexandria zu merken?

Alexandria, ein Seehafen an dem Mittelländischen Meere, war ehedessen sehr berühmt, und die Niederlage der Indianischen Waaren. Sie ist heutiges Tages nicht gar beträchtlich. Die Franzosen und Venediger treiben daselbst einen Handel. Gegen Osten von dieser Stadt liegt Rosette, welche gleichfalls starken Handel treibt.

An Damiate?

Damiate, welches ebenfalls an dem Mittelländischen Meere liegt, ist eine volkreiche Handelsstadt. Ludwig der Heilige, König in Frankreich, hatte sie in einer Kreuzfahrt 1249. eingenommen. Da er aber vom Sultan gefangen worden, hat er sie zu seiner Loskaufung wieder heraus gegeben.

An der Stadt Suez?

Die Stadt Suez, ein Seehafen am rothen Meere, giebt ihren Namen der Land-Enge, wodurch Afrika mit Asien zusammen hängt. Die Kaufmannswaaren aus Arabien länden daselbst an, und der Groß-Sultan hält allda seine Galeeren.

Ein und achtzigster Abschnitt.

Von der Barbarey.

Wo liegt die Barbarey?

Die Barbarey liegt gegen Abend von Egypten, und erstreckt sich längst den Küsten des Mittelländischen Meers bis jenseits der Meer-Enge von Gibraltar.

Wie wird sie eingetheilt?

Man theilet sie in zween Haupttheile, deren einer von dem andern durch den Berg Atlas abgesöndert ist, nämlich die Eigentliche Barbarey gegen Mitternacht; und Biledulgerid gegen Mittag.

Was ist die eigentliche Barbarey?

Die eigentliche Barbarey ist das beste und volkreichste Land im Afrika. Es bringet Getreide, Wein und Baumfrüchte im Ueberfluße hervor. Man bekömmt daraus über das sehr schätzbare barbarische Pferde, Corduan und Corallen.

Was für Völker bewohnen sie?

Sie wird von dreyerley Völkern bewohnt: von Eingebohrnen des Landes, welche man Mohren nennt; von Türken, welche sich in großer Menge allda niedergelassen; und von unabhängigen Arabern, welche die Gebirge gegen Mittag inne haben.

Wem war die Barbarey zuständig?

Die eigentliche Barbarey machte ehemals einen Theil des römischen Reichs aus: sie

wurde ihnen aber durch die Vandalen, Nordische Völker, welche sich im fünften Jahrhundert derselben bemächtigten, weggenommen; im siebenten Jahrhundert ist sie unter der Saracenen Bothmäßigkeit gerathen.

Wem gehört sie heut zu Tage?

Heut zu Tage gehört der Oestliche Theil dem Groß-Sultan, oder steht unter seinem Schutze; und der Westliche Theil ist, sammt dem größten Stücke von Biledulgerid, dem Kaiser von Marocco unterworfen.

Welches ist die herrschende Religion darinnen?

Die herrschende Religion in diesem Lande ist die Muhammedanische. Unterdessen findet man doch darinnen eine große Menge Juden, und einige Europäische Christen, welche sich des Handels wegen daselbst fest gesetzt.

Was begreift dieses Land in sich?

Die Eigentliche Barbarey begreift fünf Länder, nämlich das Land Barca, die Republiken Tripoli, Tunis, Algier, und das Kaiserthum Marocco.

Wo liegen sie?

Man findet sie längst den Küsten des Mittelländischen Meers und des Oceans in der Ordnung, welche wir erst angezeigt, von Morgen gegen Abend zu.

Was ist das Land Barca?

Das Land Barca ist längst den Küsten ziemlich fruchtbar, der innerliche Theil des Landes aber ist unfruchtbar und unbewohnt.

Es

Es ist dem Groß-Sultan unterworfen und wird durch einen Sangiaken regiert. Seine Hauptstadt ist Derne, nach andern Barca, eine volkreiche und feste Stadt.

Wie werden Tripoli, Tunis und Algier regiert?

Die Republicken Tripoli, Tunis und Algier stehen unter dem Schutze des Groß-Sultans, welcher in jede dieser Städte einen Bascha sendet, der in seinem Namen allda seine Residenz hat.

Wer ist das Oberhaupt davon?

Das Oberhaupt dieser Republicken trägt den Titel des Dey, und seine Würde ist lebenslänglich. Er hat in dem Divan, welches der Staats-Rath ist, den Vorsitz. Der Türkische Bascha hat wenig Gewalt in diesem Lande.

Womit handeln die Einwohner?

Die Einwohner dieser drey Republicken nähren sich, außer dem Handel, den sie mit Getreide und Baumfrüchten treiben, beständig von der Seeräuberey, und machen eine große Menge Christlicher Sclaven, welche man nicht anders als mit Gelde wieder erkaufen kann.

Was ist die Republick Tripoli?

Die Republick Tripoli ist nicht gar fruchtbar; ihr Erdreich ist sandig; man sammelt daselbst sehr schätzbaren Saffran und verschiedene Baumfrüchte. Ihre Hauptstadt ist Tripoli, ein Seehafen und feste Handelsstadt.

Wem gehörte diese Stadt ehemals?

Diese Stadt gehörte ehemals dem Kaiser

Karl V. welcher sie nebst der Insel Malta den Rittern dieses Namens schenkte; die Türken aber haben sie ihnen nach einer langwierigen und blutigen Belagerung 1574. wieder weg genommen. Frankreich und England halten daselbst ihre Consuls.

Welches ist die Hauptstadt in der Republick Tunis?

Die Hauptstadt der Republick Tunis ist Tunis, ein Seehafen und große Handelsstadt, welche an der Ecke des Meerbusens liegt; bey derselben ist die Festung Grulette befindlich. Der König von Frankreich Ludwig der Heilige starb in der Belagerung von Tunis 1270 an der Pest.

Welches sind die beträchtlichsten Städte in der Republick Algier?

Die Hauptstadt der Republick Algier ist Algier ein Seehafen, eine Festung, eine der reichsten und schönsten Städte in Afrika. Ihre Einwohner sind die fürchterlichsten Corsaren der Barbarey. Ludwig XIV. hat sie im vorigen Jahrhundert zweymal bombardiren lassen; auch liegen darinnen Constantine, eine Festung; und Bone, ein Seehafen.

Was besitzen die Europäer daselbst?

Die Spanier besitzen in dieser Republick zween feste Plätze, Gran und Masalquivir. Die Franzosen haben darinnen ein Fort, welches Bastion de France genennet, und wobey ein beträchtlicher Corallen-Fang ist.

Wem gehört das Kaiserthum Marocco?

Das Kaiserthum Marocco ist einem mächtigen Fürsten, welcher den Titel des Kaisers von Afrika und des Sherifs oder Nachkömmlings des Muhammeds trägt, unterworfen. Diese Länder sind unter den Ländern der Barbaren am meisten bevölkert.

Welches sind seine besten Städte?

Dieses Kaiserthum hat zur Hauptstadt Fetz, gegen Mitternacht; sie ist groß, reich und wohl gebauet. Es ist auch eine arabische Akademie darinn: die ordentliche Residenz ist Miquenez, eine neue Stadt, welche gegen Abend von der Stadt Fetz liegt, woselbst ein prächtiger Pallast anzutreffen.

Was findet man ferner darinnen?

Man findet ferner darinnen Ceuta, an der Meerenge von Gibraltar, einen Seehafen und starke Festung, welche den Spaniern gehört; Tetuan = Mazagan, welche den Portugiesen zuständig; und Salee, ein Seehafen an dem Ocean, deren Einwohner der Seeräuberey wegen bekannt sind.

Wo liegt Biledulgerid?

Biledulgerid ist ein weitläuftiges Land, welches zwischen der eigentlichen Barbarey gegen Mitternacht und der Wüste Sara gegen Mittag liegt: es hat den Ocean auf seiner Abend- und Egypten auf seiner Morgenseite.

Wie ist es beschaffen?

Die Luft darinnen ist warm, das Erdreich

trocken, und sandig. Es bringt vornehmlich Datteln hervor, welche die Einwohner gegen Getreide austauschen.

Was ist an diesen Völkern merkwürdig?

Diese Völker sind größtentheils Araber von Geburt, und gute Soldaten. Sie beschäftigen sich sonderlich mit der Straussenjagd, woran ihr Land einen Ueberfluß hat, und deren Federn sie an die Europäer verkaufen.

Was begreift dieses Land in sich?

Biledulgerid begreift verschiedene Königreiche, deren einige dem Kaiser von Marocco unterworffen, andere einen Theil der Republicken Algier und Tunis ausmachen, und noch andere frey und unabhängig sind.

Welches sind die vornehmsten?

Die vornehmsten unter diesen Königreichen sind, die Königreiche Sus und Tafilet gegen Abend, deren Beherrscher der Kaiser von Marocco ist.

Zwey und achzigster Abschnitt.

Von der Wüste Sara und Guinea.

Was ist die Wüste Sara?

Man verstehet durch die Wüste Sara, den ganzen Umfang des Landes, welches sich zwischen Biledulgerid gegen Mitternacht, und Nigritien gegen Mittag befindet, und das Atlandische Meer auf seiner Abendseite hat.

Was

Was ist an diesem Lande zu beobachten?

Dieses Land ist noch trockener und schlechter bevölkert als Biledulgerid. Man findet darinnen Einöden, welche mit heißem Sande angefüllet sind. Die Eingebohrnen des Landes halten sich immer an einem Orte auf; die Araber aber, welche sich darinnen aufhalten, streifen hin und her, und üben allerley Räubereyen aus. Sie bekennen sich alle zur Muhammedanischen Religion.

Wie wird es eingetheilt?

Man theilet Sara in verschiedene Wüsten, welche den Namen der Völker tragen, die sich darinnen aufhalten; man kennet aber eigentlich nur den westlichen Theil und die Küsten dieses Landes.

Was für merkwürdige Orte giebt es daselbst?

Es finden sich daselbst zwey beträchtliche Vorgebirge, Capo Bojador und Capo Bianco, welche im fünfzehnten Jahrhundert von den Portugiesen entdeckt worden. Die Franzosen allein haben daselbst das Fort Portandic; allwo sie den Gummi kaufen, welchen man in den Wäldern, womit dieses Land besetzt ist, findet.

Was ist endlich noch in Acht zu nehmen?

Einige Caravanen kommen aus dem Königreiche Algier, und reisen durch ganz Sara hindurch, um ihren Handel mit Gold und Sclaven in Nigritien zu treiben.

Was ist Guinea.

Man begreift heutiges Tages unter dem Namen Guinea denjenigen Theil der westlichen Küsten von Afrika, welcher zwischen Sara gegen Mitternacht und Congo gegen Mittag liegt, und Nigritien auf seiner Morgenseite hat.

Was hat er für Eigenschaften?

Die Luft ist in diesem Lande sehr heiß, die frischen Nächte und der häufige Thau aber mäßigen in etwas die Hitze. Es sind nur zwo Jahrzeiten darinnen, der Sommer und der Winter, in welchem es häufig regnet. Das Erdreich bringet Reiß und Baumfrüchte hervor.

Was treibt man für einen Handel daselbst?

Der Handel, welcher daselbst getrieben wird, bestehet vornehmlich in Goldsand, welchen man in den Flüßen findet; in Elephantenzähnen, daraus man das Helfenbein macht; und in Sclaven.

Wie wird der Sclavenhandel getrieben?

Die Europäer reisen dahin, um schwarze Sclaven zu kaufen, welche sie nach Amerika überführen, weil die Negres stärker und zur Arbeit in Bergwerken geschickter sind, als die Amerikaner.

Was ist an diesen Völkern zu merken?

Die Völker in Guinea sind sehr schwarz und vielen Lastern ergeben, welches die Frucht ihrer tiefen Unwissenheit ist. Sie sind größtentheils Götzendiener. Einige haben ihre Könige, und andere leben nach Art einer Republick.

Was für Europäer haben sich daselbst fest gesetzt?

Die Franzosen haben sich zuerst in Guinea im vierzehnten Jahrhundert fest gesetzt. Die Portugiesen und Engländer kamen nachgehends auch dahin; heut zu Tage aber treiben die Holländer den vornehmsten Handel daselbst.

Wie wird Guinea eingetheilt?

Man theilet Guinea überhaupt in zween Theile, den nördlichen, und den südlichen. Der erstere war vormals unter dem Namen Nigritien bekannt.

Was giebt es für Flüße darinnen?

In dem nördlichen findet man zween Flüße; den Senegal gegen Mitternacht, und den Fluß Gambia gegen Mittag; beyde fließen von Morgen gegen Abend zu.

Wo haben sich die Europäer niedergelassen?

Der vornehmste Aufenthalt der Franzosen ist in der Insel St. Louis an der Mündung des Senegal, und in der Insel Goree bey dem grünen Vorgebirge. Die Engländer haben das Fort St. Jaques an der Mündung des Flußes Gambia.

Wie wird das südliche Guinea eingetheilt?

Das südliche Guinea wird in drey Theile getheilt; die Küste Malagetta oder die Körnerküste gegen Mitternacht; das eigentliche Guinea in der Mitte; und das Königreich Benin gegen Mittag.

Was bringt Malagetta hervor?

Die Küste Malagetta bringt eine Art langen Pfeffers im Ueberflusse hervor, welcher in der Landessprache Malagette genennet wird.

Wie wird das eigentliche Guinea eingetheilt?

Das eigentliche Guinea theilet sich in die Zahnküste gegen Abend; und die Goudküste oder den Goldstrand gegen Morgen. Jeder dieser Theile hat seinen Namen von der Art des Handels, welcher darinnen getrieben wird.

Was besitzen die Europäer darinnen?

Die Holländer haben sich zu St. Georgio della Mina fest gesetzt; die Engländer auf dem Capo Corso; und die Dänen zu Christiansburg. Dieses sind drey Forts, welche zur Sicherheit des Handels, der mit den Eingebohrnen des Landes getrieben wird, erbauet sind.

Was ist das Königreich Benin?

Der äußerste Theil des südlichen Guinea begreift verschiedene Königreiche, wovon das Königreich Benin das beträchtlichste ist. Es ist ein volkreiches Land, welches an Pfeffer und Baumwolle fruchtbar ist.

Welches ist seine Hauptstadt?

Seine Hauptstadt ist Benin, eine der größten Städte in Afrika. Die Holländer und Portugiesen treiben daselbst starken Handel.

Drey und achzigster Abschnitt.

Von Nigritien, Nubien und Abyssinien.

Wo liegt Nigritien?

Nigritien, oder das Negernland, liegt in dem innern Theile von Afrika, gegen Morgen von Guinea und gegen Mittag von Sara.

Wie ist es beschaffen?

Die Luft darinnen ist heiß und ungesund, das Erdreich ist nur um die Flüsse herum fruchtbar, woselbst es Reiß, Flachs und Baumwolle hervor bringt. Der übrige Theil des Landes ist unfruchtbar, und hat nur einige elende Völker, und wilde Thiere zu Einwohnern.

Was ist an diesen Völkern merkwürdig?

Diese Völker sind schwarz, wie die Völker in Guinea; ihre Haare gleichen der Wolle. Einige sind Muhammedaner, andere haben weder Religion, noch Sitten, noch Regierungsart, noch einen gewißen Wohnsitz.

Was wird in Nigritien für Handel getrieben?

Die Caravanen aus der Barbarey kommen in Nigritien Gold und Elephantenzähne zu holen. Einige schwarze Völker reisen in Guinea und verkaufen sich selbst untereinander den Europäern zu Sclaven, und tauschen dagegen eiserne Stangen, Leinwand und allerley kleine Waaren ein.

Was für ein Fluß ist darinnen?

Nigritien wird durch den Niger, welcher

dem

dem Lande seinen Namen giebt, bewässert. Dieser Fluß hat seine gewisse zu gesetzten Zeiten sich einfindende Ueberschwemmungen, wie der Nil; er fließt von Abend gegen Morgen zu, und hat seinen Ausfluß in den See Boenou.

Ist dieses Land bekannt?

Die Lage dieses Landes macht, daß man es nur einigermassen kennet. Es begreift verschiedene Königreiche, darunter die mächtigsten die Königreiche Tombut und Bornou oder Borno sind.

Wo liegt Nubien?

Nubien, welches den Titel eines Königreichs trägt, gränzet gegen Mitternacht an Egypten; gegen Morgen an das rothe Meer; gegen Mittag an Abyssinien; und gegen Abend an Nigritien.

Was bringt es hervor?

Dieses Land ist überhaupt nicht gar fruchtbar. Das vornehmste, so man daraus bekömmt, ist Gold, Helfenbein, Bisam und Sandelholz. Der Nil durchströmet es nach seiner ganzen Länge von Mittag gegen Mitternacht zu.

Von was für Völkern ist es bewohnt?

Die Völker, welche es bewohnen, sind sinnreich, und handeln hauptsächlich mit den Egyptiern. Ihre Religion ist ein Gemenge aus der Muhammedanischen und Jüdischen Religion. Sie bekannten sich ehemals zum christlichen Glauben.

Wem ist es unterworfen?

Nubien ist dem Könige von Sennar unterworfen. Diese Stadt ist groß, volkreich, und liegt am Nil.

Wo liegt Abyssinien?

Abyssinien liegt gegen Mittag von Nubien; es hat das rothe Meer gegen Morgen, und Nigritien gegen Abend. Dieses Land ist in denenjenigen Ebenen, welche der Nil bewässert, fruchtbar an Reiß. Der Ueberrest ist trocken und bergicht.

Was bringt dieses Land hervor?

Man findet darinnen Adern von verschiedenen Metallen, und Zuckerrohre, die Einwohner aber machen sich solche nicht zu Nutzen. Sie handeln wenig mit Fremden, es seye dann mit Flachs oder Baumwolle. Es wachsen auch darinnen Senneblätter und andere zur Arzney dienliche Pflanzen.

Was ist an den Einwohnern zu merken?

Die Einwohner sind schwarz, sie sind aber nicht so häßlich als die Negres. Sie bekennen sich zur griechischen Religion und sind von der Secte der Kopten. Sie stehen unter der Gewalt des Patriarchens von Alexandria, welcher ihnen einen Bischof giebt.

Was waren daselbst für Missionarien?

Die Portugiesischen Jesuiten hatten sich zu Ende des sechzehnten Jahrhunderts darinnen fest gesetzt; sie sind aber gänzlich daraus vertrieben worden, und der Eingang in Abyssi-

nien ist allen katholischen Missionarien gänzlich untersagt.

Wie wird Abyssinien beherrschet?

Abyssinien wird durch einen Fürsten beherrschet, welcher den Titel eines Kaisers oder des großen Negutz, oder Pretre-Jean, trägt, und welcher eine uneingeschränkte Gewalt über seine Unterthanen hat.

Wer hat dieses Reich verkleinert?

Dieses Reich ist durch die Gallaner, grausame und barbarische Völker, welche seine Nachbarn auf der Mittagseite sind, und durch die Türken, welche sich längst den Küsten des rothen Meers fest gesetzt, geschmälert worden.

Giebt es auch Städte in diesem Lande?

Die besten Erdbeschreiber versichern, daß keine Städte in diesem Lande anzutreffen sind, sondern daß man darinnen eine große Menge Dörfer finde, und daß der Kaiser sammt seinem Hofe unter Gezelten wohne, so daß sein Lager die Hauptstadt seiner Staaten ausmacht.

Was findet man gegen Morgen?

Man findet gegen Morgen die Küste Aber, welche an dem rothen Meere liegt. Sie gehöret fast gänzlich dem türkischen Kaiser, der einen Bascha in Suaquem hält, welches eine Stadt mit einem Seehafen ist.

Vier und achzigster Abschnitt.

Von Congo, Caffreria und Zanguebar.

Welches ist die Lage von Congo?

Congo, welches seinen Namen von dem größten der Königreiche, welche es enthält, trägt, erstreckt sich längst den westlichen Küsten von Afrika, und hat Guinea auf seiner Nördlichen, und Caffreria auf seiner Mittagseite.

Was bringt dieses Land hervor?

Dieses Land bringt ungefähr die nämlichen Dinge, welche Guinea ertheilet, hervor. Man findet darinnen Eisen- und Kupfergruben und führet eine große Menge Sclaven daraus.

Wie wird es eingetheilt?

Congo wird in verschiedene Königreiche, welche von Mitternacht gegen Mittag zu liegen, eingetheilt, darunter die vornehmsten die Königreiche Loango, Congo, Angola, und Benguela sind.

Was haben die Einwohner für eine Religion?

Die Einwohner waren vor Zeiten insgesammt Götzendiener, heut zu Tage aber haben viele unter denselben die christliche Religion durch die Bemühung der Portugiesischen Missionarien angenommen.

Wem sind diese Königreiche unterworfen?

Das Königreich Loango ist einem Könige, welcher in der Hauptstadt gleiches Namens sei-

seine Residenz hat, unterworfen. Das Königreich Congo hat ebenfalls seinen besondern König, welcher nebst einem Theile seiner Unterthanen die christliche Religion angenommen.

Welches ist die Hauptstadt in Congo?

Die Hauptstadt in Congo ist St. Salvator, ein Bißthum, die Residenz des Königs. Der Handel wird daselbst fast ganz allein von den Portugiesen getrieben. Man siehet darinnen verschiedene Kirchen, und ein Haus der Jesuiten, welches mit Steinen, die aus Europa dahin gebracht worden, aufgeführet worden.

Was ist das Königreich Angola?

Das Königreich Angola ist fruchtbar und sehr volkreich. Es gehört dem Könige von Portugall. Seine Hauptstadt ist St. Paul de Leonda, ein Bißthum, Seehafen und große Stadt, woselbst der portugiesische Gouverneur seine Residenz hat.

Und das Königreich Benguela?

Das Land Benguela ist ungesund; man findet darinnen etliche Silbergruben. Es gehörte ehedessen den Portugiesen, allein die Holländer haben sich seit dem von Benguela oder St. Philipp, welches die Hauptstadt darinnen ist, Meister gemacht.

Was ist Caffreria?

Man giebt überhaupt den Namen Caffreria dem ganzen südlichen Theile von Afrika, welcher sich mit einer Spitze endiget; die

Völ-

Völker welche ihn bewohnen, werden Caffren genennet. Dieses Land gränzet gegen Mitternacht an Congo, Nigritien, und Zanguebar; das Meer dienet ihm auf den andern drey Seiten zur Gränze.

Wie wird es eingetheilt?

Man kann Caffreria in zween Hauptheile eintheilen, in den innern Theil des Landes, und in die Küsten.

Was begreift der innere Theil in sich?

Der innere Theil begreift das Kaiserthum Monomotapa und das Kaiserthum Monoemugi, nebst verschiedenen andern Ländern, welche man fast gar nicht kennet.

Was ist an Monomotapa zu beobachten?

Die Portugiesen sind in Monomotava eingedrungen, sie nennen es das goldene Königreich, und berichten, daß es einem mächtigen Fürsten unterworfen sey, welcher in der Stadt Zimbaoe seine Residenz hat; sie handeln aber nicht mehr dahin.

Und an den übrigen Ländern?

Die übrigen fast gar nicht bekannten Länder von Afrika werden durch verschiedene grausame, barbarische und herum streifende Völker bewohnt, als da sind die Gallaner, die Jagos, Mumbos Zimbas, so Menschenfresser sind.

Was für Völker wohnen gegen Mittag?

Die Hottentotten, als welche am meisten gegen Mittag wohnen, sind noch häßlicher,

unflätiger und viehischer als alle anderen Afrikaner. Ihre Religion besteht nur in etlichen abergläubischen Ceremonien.

Was ist an den Küsten von Caffreria zu merken?

Die Küsten von Caffreria genießen einer reinen und gesunden Luft. Das Erdreich hat an Getreide, Baumfrüchten und Wiesenwachs einen Ueberfluß, man erzieht daselbst eine große Menge Vieh. Es giebt derselben zwo, nämlich die westliche und die östliche Küste.

Wo vereinigen sie sich?

Beyde vereinigen sich an dem Vorgebirge guter Hoffnung, welches die südliche Spitze von Afrika ausmacht. Hier segeln die Schiffe vorbey, welche aus Europa nach Ostindien gehen.

Wer hat diesen Weg entdeckt?

Das Vorgebirg wurde von den Portugiesen unter Anführung des Bartholomäus Diaz, und der völlige Weg nach Ostindien durch Valco de Gama, gegen das Ende des fünfzehnten Jahrhunderts entdeckt. Sie gaben diesem Vorgebirge anfangs den Namen Capo Tormentoso oder das Angstgebirg, wegen dem harten Sturme, den sie daselbst ausgestanden.

Was für Europäer haben sich allda niedergelassen?

Heutiges Tages haben die Holländer ein Castell, und eine beträchtliche Niederlage auf dem Vorgebirge guter Hoffnung. Es dienet den Schiffen, welche nach Indien gehen und

von

von da wieder zurück kommen, um sich mit Erfrischungen zu versehen.

Was ist ferner merkwürdig?

Sie haben daselbst einen sehr schönen Garten, worinnen man Pflanzen aus allen vier Welttheilen findet. Sie sind bis in das innere Land vorgerückt, und haben allda Weinberge gepflanzet, welche vortrefflichen Wein hervor bringen.

Was findet man auf der Oestlichen Küste?

Die Westliche Küste hat nichts merkwürdiges; auf der Oestlichen aber ist Sofala, gegen Mitternacht, an dem Flusse dieses Namens. Die Portugiesen haben daselbst ein Fort, um ihren Handel mit den Caffren, welche Gold, Helfenbein und grauen Amber dahin bringen, in Sicherheit treiben zu können.

Wo liegt Zanguebar?

Zanguebar liegt gegen Mitternacht von Caffreria, und nimmt die ganze Oestliche Küste von Afrika bis an die Einfahrt in das rothe Meer ein. Es begreift zwo Küsten, die eigentliche Küste Zanguebar gegen Mittag, und die Küste Ajan gegen Mitternacht.

Wie ist es beschaffen?

Dieses Land ist voller Moräste, welche die Luft darinnen ungesund machen, gleichwohl wird allda ein großer Handel mit Gold und Helfenbein getrieben. Es ist von Eingebohrnen des Landes bewohnt, welche Götzendiener sind, wie auch von Arabern, welche sich zur Muhammedanischen Religion bekennen.

Wie wird Zanguebar eingetheilt?

Die eigentliche Küste Zanguebar wird von Mittag gegen Mitternacht in verschiedene Königreiche eingetheilt, worunter die vornehmsten die Königreiche Mosambique, Monbaza und Melinde sind. Jedes derselben trägt den Namen seiner Hauptstadt.

Was für Europäer haben sich daselbst festgesetzt?

Die Portugiesen haben in diesem Lande allein einige Festungen, und treiben Handel darinnen. Der König von Portugall hält einen Gouverneur zu Mosambique, einer großen und festen Stadt, welche auf einer Insel liegt.

Was ist ferner in acht zu nehmen?

Man findet auf der Küste Ajan die Republik Brava, welche den Portugiesen zinnsbar ist, nebst der Hauptstadt gleiches Namens, die einen Seehafen hat und Handel treibt: und das Königreich Adel gegen Mitternacht.

Fünf und achtzigster Abschnitt.

Von den Inseln um Afrika.

Wie theilt man die Inseln um Afrika?

Man kann alle diejenigen Inseln, welche um das feste Land von Afrika liegen, in zwo Haupt-Classen eintheilen. Einige liegen gegen Abend, und die andern gegen Morgen von diesem Welttheile.

Welches sind die Inseln gegen Abend?

Die Inseln gegen Abend werden noch genauer in vier Haupt-Classen eingetheilt, nämlich die Insel Madera, die Canarischen Inseln, die Inseln des Grünen Vorgebirgs und die Inseln von Guinea, unter welchen man die Insel St. Helena mit begreift. Man findet sie in dieser Ordnung auf der Charte von Mitternacht gegen Mittag zu liegend.

Wo liegt die Insel Madera?

Die Insel Madera, welcher man die Insel Puerto Santo beyfügt, liegt gegen Abend von den Küsten der Barbarey, und hat ihren Namen von der Menge des Gehölzes, womit sie vormals bedecket war.

Was bringt sie hervor?

Sie bringet Getreide, Baumfrüchte, Zuckerrohre, und sehr guten Wein hervor, womit ein grosser Handel, sonderlich nach Amerika, getrieben wird.

Wem gehört sie?

Die Portugiesen, welche sie 1420. entdeckt haben, besitzen sie noch bis auf den heutigen Tag. Der König von Portugall hält einen Gouverneur zu Funchal, einem Bißthum, welches die Hauptstadt darinnen ist.

Was ist die Insel Puerto Santo?

Die Insel Puerto Santo, gegen Mitternacht von Madera, ist ebenfalls dem Könige von Portugall unterworfen. Man bekömmt daraus sehr schätzbaren Hönig und eine Art

von Gummi, welcher Drachenblut genennet wird.

Wo liegen die Canarischen Inseln?

Die Canarischen Inseln liegen längst den Westlichen Küsten der Barbarey und gegen Mittag von der Insel Madera. Sie sind sehr fruchtbar und wohl bevölkert.

Was bekömmt man daraus?

Man bekömmt daraus Zucker, Honig, Wachs, eine große Menge vortrefflicher Weine, Baumfrüchte und Canarien-Vögel, welche ursprünglich aus diesen Inseln gekommen.

Wem sind sie unterthan?

Sie wurden anfänglich durch Normänner erobert. Nachmals bemächtigten sich die Spanier derselben, und sie gehören ihnen noch heutiges Tages. Man findet deren eine große Anzahl darinnen, ausser den Eingebohrnen des Landes, welche sich alle zur Katholischen Religion bekennen.

Wie viel zählt man derselben?

Man zählet ordentlich zwölf solcher Inseln, darunter die drey beträchtlichsten die Inseln, Teneriffa, Canaria und Ferro sind.

Was ist an Teneriffa merkwürdig?

Die Insel Teneriffa ist die größte unter allen. Ihre Hauptstadt ist Laguna, ein Bißthum, die Residenz des Spanischen Gouverneurs. Man findet auch in dieser Insel Pico, welches einer der höchsten Berge in der Welt ist.

An der Insel Canaria?

Die Insel Canaria, welche ihren Namen den andern giebt, ist sehr fruchtbar an Wein, Baumfrüchten, insonderheit an Getreide, weil man in jedem Jahre zweymal daselbsten erndtet. Ihre Hauptstadt ist Canaria, ein Bißthum und Seehafen.

Und an der Insel Ferro?

Die Insel Ferro liegt unter allen zu äußerst gegen Abend zu. Die Franzosen ziehen ihren ersten Mittags-Cirkel dadurch. Man giebt ihr diesen Namen, weil man vorgegeben, es wäre kein ander Wasser darinnen, als das, welches aus einem Baume käme, womit sich die ganze Insel begnügen müßte. Man steckt aber heut zu Tage nicht mehr in diesem Irrthume.

Wo liegen die Inseln des grünen Vorgebirgs?

Die Inseln des grünen Vorgebirges liegen gegen Abend von Nigritien, dem Vorgebirge dieses Namens, und der Mündung des Senegal gegen über. Sie haben diesen Namen von der Menge der grünen Meerpflanzen, womit der Ocean an diesem Orte bedeckt ist.

Was bringen sie hervor?

Die Luft darinnen ist warm und ungesund. Die Inseln sind klein, und bringen nichts als Reiß und Baumfrüchte hervor. Man ziehet daraus vornehmlich Salz und Ziegenfelle, und findet an ihren Küsten viel Schildkröten.

Wem gehören sie?

Diese Inseln gehören den Portugiesen, welche

che sie in dem fünfzehenten Jahrhundert entdeckt haben. Die größte unter allen ist St. Jago, und ihre Hauptstadt Ribeira, ein Bißthum, die Residenz des Gouverneurs.

Was sind die Inseln von Guinea?

Man verstehet durch die Inseln von Guinea verschiedene Inseln, welche den Küsten von Guinea und Congo gegen über liegen. Die beträchtlichsten sind die Inseln St. Thomas und del Principe.

Was haben sie für Eigenschaften?

Der Erdstrich darinnen ist ungesund und den Europäern gar nicht verträglich. Sie bringen vornehmlich Zucker hervor. Sie gehören dem Könige von Portugall, welcher einen Gouverneur in St. Thomas, einem Bißthume, der Hauptstadt der Insel dieses Namens hält.

Wo liegt die Insel St. Helena?

Die Insel St. Helena liegt gegen Mittag von den vorigen, und gegen Abend von dem Vorgebirge guter Hoffnung. Die Luft darinnen ist sehr gesund, und man findet daselbst allerley Vieh und Hülsenfrüchte.

Wem gehört sie?

Sie gehört den Engländern, welche daselbst eine sehr wichtige Niederlage für ihren Handel haben, weil ihre Schiffe, wenn sie aus Indien zurück kommen, sich allda mit frischen Lebensmitteln versehen.

Welches sind die Inseln an der Oestlichen Küste?

Die Inseln an der Oestlichen Küste von

Afri-

Afrika sind sehr zahlreich. Man bemerkt daselbst die Inseln Madagascar, Bourbon, St. Maurice oder Isle de France, die Comorischen Inseln, und die Insel Zocotora, welche die beträchtlichsten sind.

Wo liegt Madagascar?

Die Insel Madagascar, die gröste unter allen, welche bekannt sind, liegt gegen Morgen von den Küsten von Zanguebar. Die Portugiesen nennen sie die Insel des H. Laurentius und die Franzosen Isle Dauphine.

Was bringt diese Insel hervor?

Diese Insel ist fruchtbar und volkreich. Man findet darinnen kostbare Steine und Farb-Holz, als Sandel- und Eben-Holz; es hat sich aber keine Europäische Nation daselbst recht fest setzen können, weil ihre Einwohner sehr grausam, zankſüchtig und unerträglich sind.

Was ist ferner zu bemerken?

Die Franzosen hatten ein Fort an der Südlichen Spitze von Madagascar erbauet, mit den Einwohnern der Insel einen Commercien-Traktat aufgerichtet; diese aber haben die Besatzung in diesem Fort überfallen und niedergemacht.

Die Insel Bourbon liegt gegen Morgen von der Insel Madagascar. Sie gehört den Franzosen, welche Aloe, Toback, und vornehmlich Caffe, den sie zu erst daselbst gepflanzet haben, daraus ziehen; er ist aber ge-

ringer als der aus Mocca. Allda versehen sich die Schiffe ihrer Indianischen Compagnie mit Erfrischungen.

Wo liegt die Insel St. Maurice?

Die Insel St. Maurice, welche von den Holländern diesen Namen hat, und, die man seit dem sie die Franzosen besitzen, Isle de France nennt, liegt gegen Morgen von der Insel Bourbon. Man bekömmt daraus Ebenholz und Schildkröten.

Was ist an den Comorischen Inseln merkwürdig?

Die Comorischen Inseln liegen gegen Mitternacht von der Insel Madagascar, und gehören verschiedenen kleinen den Portugiesen zinsbaren Fürsten, welche daselbst mit Ingwer und Cocos-Nüssen handeln.

Und an Zocotora?

Die Insel Zocotora liegt gegen Morgen von dem Vorgebirge Guardafui. Sie wird von Arabern bewohnt, welche Muhammedaner sind. Die Portugiesen ziehen daraus Weihrauch und Aloe-Holz, welches für das beste in der ganzen Welt gehalten wird.

Sechs und achzigster Abschnitt.

Von Amerika überhaupt.

Wo liegt Amerika?

Amerika, oder die Neue Welt, ist ein weitläuftiges Land, welches gegen Abend von Europa und Afrika liegt, daher es auch West-Indien genennet wird. Es gränzet gegen Mitter-

ternacht an die Hudsonische Meer-Enge und die Nördlichen Polar-Länder; gegen Morgen an das Mar del Nort, oder das Nord-Meer; gegen Mittag an die Magellanische Meer-Enge; und gegen Abend an das Mar del Zur, das Sud-Meer oder stille Meer.

Wie ist es beschaffen?

Der weitläuftige Umfang dieses Welttheils macht, daß die Luft und das Erdreich ausserordentlich unterschieden sind. Das Clima ist gegen die Mitte sehr heiß, und in den äußersten Theilen gegen Mitternacht und gegen Mittag ist es sehr kalt.

Was bringt es hervor?

Das Erdreich ist überhaupt fruchtbar, und bringt alles hervor, was zur Unterhaltung des Lebens nöthig ist. Der Weitz oder Türkisch Korn dienet seinen Einwohnern zur täglichen Kost.

Worinn bestehn seine Reichthümer?

Seine Reichthümer bestehen in Zucker, Toback, Cacao, Cochenille, Indigo, Perlen und kostbaren Steinen. Man findet aber darinnen vornehmlich sehr reiche Gold- und Silber-Gruben, woraus die Europäer unsägliche Summen ziehen.

War es den Alten bekannt?

Es scheinet, daß die Alten einige Kenntniß von diesem Welttheile gehabt haben. Sie haben sie aber gänzlich verloren, dergestalt daß man

viele

viele Jahrhunderte hindurch keinen Begriff mehr davon gehabt.

Wie wurde es entdeckt?

Amerika wurde zu Ende des fünfzehenten Jahrhunderts durch Christophorus Columbus, einem Genuesischen geschickten Sternkundigen und guten Admiral entdeckt. Er hatte sich in der Insel Madera niedergelassen und verschiedene Wahrnehmungen angestellt, welche ihn glauben machten, daß auf der Seite gegen Abend einige Länder liegen müßten.

An wen hatte er sich gewendet?

Dieser so berühmt gewordene Mann hatte seinen gemachten Entwurf und Vorhaben verschiedenen großen Herren, wiewohl vergeblich, entdeckt. Endlich aber fand er bey Ferdinand V. König von Castilien und Aragonien Beyfall, von welchem er auch die dazu benöthigte Hilfe erhalten.

Was hatte die Sache für einen Fortgang?

Nachdem er sich also mit drey kleinen Schiffen, die man ihm verschafft, auf die See begeben, entdeckte er nach einer ziemlich langwierigen Schiffart 1492. eine der Lucayschen Inseln, welcher er den Namen St. Salvator beygelegt.

Was that er nachmals?

Er kam nachmals wieder in Europa, mit dem Ruhme eine neue Welt entdeckt zu haben, zurück, und that verschiedene Reisen nacheinander, auf welchen er an etlichen Antillischen Inseln

seln gelandet und dieselben für den König in Spanien in Besitz genommen.

Wer faßte einen gleichen Anschlag?

Etliche Jahre hernach folgte Amerikus Vesputius, ein Florentiner, den Fußstapfen des Columbus, schiffte in die neue Welt, und behauptete 1470. das feste Land von Amerika zuerst entdeckt zu haben, und hatte die Ehre diesem Welttheile seinen Namen zu geben.

Was für Europäer haben sich daselbst niedergelassen?

Die Spanier waren die ersten unter den Europäern, welche sich in Amerika niedergelassen. Die Portugiesen aber und andere Handeltreibende Nationen aus Europa folgten ihnen ohne Verweilen nach.

Ist es nun gänzlich bekannt?

Da sie sich unterdessen begnüget sich längst den Küsten in verschiedenen Ländern fest zu setzen, so giebt es viele, deren innerer Theil jetzo noch unbekannt ist.

Wie ist es bevölkert worden?

Man hat Ursache zu glauben, und die letztern Entdeckungen der Russen bekräftigen es, daß Amerika durch den Nord-Oestlichen Theil von Asien bevölkert worden, indem diese beyden Theile auf dieser Seite sehr nahe bey einander liegen.

Was ist in Ansehung dessen zu merken?

Was diese Meinung noch mehr bekräftiget, ist die Gleichheit, welche man unter den Asiatischen Völkern, die gegen Mitternacht wohnen

nen, wahrnimmt, sowohl was die Farbe des Gesichts, als auch ihre Waffen und gewöhnliche Nahrung anbelangt.

Was haben die Amerikaner für eine Religion?

Die Religion der Eingebohrnen Einwohner des Landes ist die Heydnische, es bekennet sich aber heut zu Tage eine große Menge unter ihnen zur Christlichen Religion, worinn sie durch die Bemühung der Europäer und durch den Handel, den sie mit ihnen treiben, unterrichtet worden.

Was für Einwohner giebt es darinnen?

Man kann die nunmaligen Einwohner von Amerika in vier Gattungen eintheilen. Es giebt allda Europäer, welche sich darinn niedergelassen haben, Eingebohrne des Landes, Mesziten oder Murlaten, welche von einem Europäer mit einer Amerikanerinn erzeugt worden, und dann Negern, welche aus Afrika dahin gebracht werden.

Was für Berge bemerkt man darinnen?

Es sind zwo Reihen merkwürdiger Berge darinnen, das Gebirge Cordilleras oder Andes, in Peru, welches sich von der Panamischen Land-Enge bis an den Magellanischen Meerbusen erstrecket; und das Gebirge Apalacha, in Florida.

Welches sind die vornehmsteu Vorgebirge?

Die vornehmsten Vorgebirge in Amerika sind Cap-Breton an der Einfahrt des Laurenzenflu-

flußes gegen Mitternacht: Capo von Florida und Capo St. Augustino in Brasilien gegen Mittag.

Welches sind die vornehmsten Seen?

Die berühmtesten Seen darinn sind, der Obere See, die Seen Mishigan, Huron, Erié und Ontario, welche alle in Nord-Amerika liegen.

Wie wird Amerika eingetheilt?

Man theilet Amerika in das feste Land und in die da herum gelegenen Inseln. Das feste Land wird noch genauer in Nord-Amerika, und Sud-Amerika eingetheilt. Diese beyden Theile hängen durch die Panamische Land-Enge an einander.

Sieben und achzigster Abschnitt.

Von Nord-Amerika.

Was begreift Nord-Amerika in sich?

Nord-Amerika begreift fünf große Länder; Neu Frankreich, Neu-England, Florida, Neu-Mexico oder Neu-Spanien. Sie liegen auf der Charte in erst gemeldter Ordnung von Mitternacht gegen Mittag zu.

Was ist Neu-Frankreich?

Man giebt den Namen Neu-Frankreich dem zu äußerst in Nord-Amerika liegenden Theile, weil die Franzosen daselbst ihre vornehmsten Niederlagen haben. Es begreift überhaupt zwey Länder, Canada und Louisiana.

Wo liegt Canada?

Canada gränzet gegen Mitternacht an Hudsonsbay, das ist, den Hudsonischen Meerbusen; gegen Morgen an das Nordmeer und Neu-England; gegen Mittag an Florida; und gegen Abend an Neumexico und andere nicht gar bekannte Länder.

Wie ist es beschaffen?

Die Luft darinnen ist kalt, weil das Land voller Seen und Wälder ist. Das Erdreich ist fruchtbar an Getreide; man findet daselbst einige Eisen- und Kupferbergwerke, und an verschiedenen Arten wilder Thiere hat das Land einen Ueberfluß.

Was bekömmt man daraus?

Das, was man vornehmlich daraus bekömmt, ist Pelzwerk, nämlich Bärenhäute, Fuchs- Marder- und Biberfelle, Bauholz, und Stockfische, die man im Ueberfluße an seinen Küsten fängt.

Durch wen wurde es entdeckt?

Canada wurde durch Brittannische Fischer, welche der Sturm dahin geworfen, entdeckt. Chamblain nahm es nachgehends für den König in Frankreich Heinrich IV. in Besitz, unter dessen Regierung sich diese Nation 1608. zuerst darinnen fest gesetzt.

Wem gehöret es?

Ein Theil dieses Landes ist heut zu Tage dem Könige von Frankreich, welcher daselbst einen Gouverneur hält, unterworfen. Der

Ueberrest ist durch die Eingebohrnen des Landes bewohnt, mit welchen die Franzosen ehemals einen langwierigen Krieg zu führen hatten.

Was ist an diesen Völkern merkwürdig?

Die Völker von Canada sind in vielerley Nationen unterschieden, worunter die Iroquesen, die Huronen und die Algonquinen die zahlreichsten sind; sie sind stark, herzhaft, und sehr geschickt.

Was haben sie für eine Religion?

Einige unter ihnen bekennen sich zur katholischen Religion, die andern sind Götzendiener. Sie reiben sich mit Oele und malen den Leib mit mancherley Farben; sie sind Fürsten unterworfen, welche Sagamos genennet werden. Ihre Waffen sind der Bogen, der Pfeil und der Streitkolbe.

Womit beschäftigen sie sich?

Sie beschäftigen sich hauptsächlich mit der Jagd und der Fischerey; ihre Weiber bauen das Erdreich. Sie handeln mit den Franzosen, die mit ihnen in einem Bündniße stehen und Festungen in ihren Ländern haben.

Was ist für ein Fluß darinnen?

Canada wird durch den Laurenzenfluß bewässert, welcher es von Abend gegen Morgen zu durchströmet und seinen Ausfluß in den Meerbusen hat, dem er seinen Namen giebt.

Wie wird Canada eingetheilt?

Man theilet dieses Land in drey Provinzen, nämlich das eigentliche Canada gegen Mittag; Saguenay gegen Mitternacht; und Gaspesien gegen Morgen.

Welches ist die Hauptstadt in Canada?

Die Hauptstadt in Canada ist Quebec, an dem Laurenzenfluß, ein Bißthum, die Residenz des französischen Gouverneurs. Diese Stadt ist wohl gebauet, ziemlich bevölkert, und mit einer guten Citadelle versehen.

Was für eine andere Stadt bemerkt man darinnen?

Man bemerket darinnen auch Montreal gegen Abend von Quebec, eine feste Stadt, allwo ein großer Handel mit Pelzwaaren vermittelst des Sees, wovon sie nicht weit entlegen ist, getrieben wird.

Wo liegt Louisiana?

Louisiana liegt zwischen Canada gegen Mitternacht; Florida gegen Morgen; Mexico gegen Mittag. Seine Gränzen gegen Abend sind unbekannt. Es trägt diesen Namen, weil es unter der Regierung Ludwigs XIV durch Herrn de la Salle, welcher in diesem Kriegszuge umgekommen, entdeckt worden.

Was hat es für Eigenschaften?

Dieses weitläuftige Land ist fruchtbar, besonders mittagwärts. Es ist mit Wäldern besetzt und von verschiedenen wilden Völkern bewohnt; man hat von dem innern Theile desselben nur eine unvollkommene Känntniß.

Was ist an diesem Lande zu beobachten?

Es wird durch den Fluß Missisippi bewässert, welcher es von Mitternacht gegen Mittag durchströmet, und sich in den Mexicanischen Meerbusen ergießt. Der vornehmste Aufenthalt der Franzosen wird Neu-Orleans genennt; der Gouverneur des Landes hat daselbst seine Residenz.

Acht und achzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Nordamerika.

Von Neuengland und Florida.

Was ist Neuengland?

Man giebt überhaupt den Namen Neuengland allen den Ländern in Nordamerika, worinn sich die Engländer fest gesetzt, ausgenommen den zwo Provinzen, wovon man im vorhergehenden Abschnitte geredet, und welche einen Theil von Canada ausmachen.

Welches sind seine Gränzen?

Diese Länder gränzen gegen Mitternacht und Abend an Canada; gegen Mittag an Florida; gegen Morgen an das Nordmeer, längst dessen Küsten sie liegen.

Wie sind sie beschaffen?

Die Luft darinnen ist gesund, der Erdstrich ist gelind und gemäßigt, das Erdreich fruchtbar an allem, was zur Unterhaltung des Lebens nöthig ist; man bauet darinnen Reiß und Toback; man

bekömmt daraus Pelzwaaren, Seide und Bauholz.

Wer hat dieses Land entdeckt?

Die Küsten von Neuengland wurden im sechzehnten Jahrhundert nach und nach durch verschiedene Seefahrer entdeckt. Walther Rawleigh, ein Engländer, hat diesem Lande der Königinn Elisabeth zu Ehren den Namen Virginien beygelegt.

Was ist an den Colonien merkwürdig?

Die englischen Colonien, welche man allda gepflanzet, sind heut zu Tage, vermittelst des beträchtlichen Handels, welcher daselbst getrieben wird, und wegen der Gewissensfreyheit, deren man darinnen genießt, sehr zahlreich und sehr mächtig.

Wie werden sie beherrscht?

Sie sind alle einem Gouverneur, den der König von England dahin sendet, unterworfen; die Einwohner aber haben ihre besonderen Gesetze und genießen verschiedene ansehnliche Gerechtsame.

Was ist an den Eingebohrnen des Landes zu merken?

Die Eingebohrnen des Landes haben eine ziemlich stille Gemüthsart. Sie sind größtentheils noch Götzendiener; einige bekennen sich zu der Religion ihrer Herren; sie treiben mit den Engländern einen Handel mit Pelzwaaren.

Wie wird Neuengland eingetheilt?

Man theilet Neuengland in neun Provinzen

zen, welche längst den Küsten von Mitternacht gegen Mittag zu in folgender Ordnung liegen: Neuwallis, Acadien oder Neuschottland, das eigentliche Neuengland, Neuyork, Neujersey, Pensylvanien, Mayrland, Virginien und Carolina.

Was ist an Neuwallis zu merken?

Neuwallis liegt gegen Norden von Canada, rings um den Hudsonischen Meerbusen; der östliche Theil desselben wird das Land Labrador genennt, und von Völkern, so man Esquimaux heißt, bewohnt. Der beste Ort darinnen ist Fort York.

Was ist Acadien?

Acadien macht eine Halbinsel aus gegen Morgen von dem Laurenzenfluße, und ist im Utrechter Friedentractat 1713 den Engländern überlassen worden, welche es Neuschottland nennen. Seine Hauptstadt ist Port-Royal, nunmehr Annapolis.

Was ist an diesem Lande merkwürdig?

Merkwürdig ist an diesem Lande, daß die Bestimmung seiner Gränzen zu dem Kriege Anlaß gegeben, welcher seit einigen Jahren zwischen Frankreich und England geführet wird.

Welches ist die Hauptstadt in dem eigentlichen Neuengland?

Die Hauptstadt in dem eigentlichen Neuengland ist Boston, ein Seehafen, die Residenz des englischen Gouverneurs. Diese Stadt ist groß, wohl gebauet, und der Mittelpunkt der Handlung der englischen Colonien.

Die Hauptstädte von Neuyork und Jersey?

Die Hauptstädte in Neuyork und Neujersy sind Neuyork und Elisabeth.

Was ist Pensylvanien?

Pensylvanien hat seinen Namen von Wilhelm Pen, dem Oberhaupte der Quacker, welcher es von König Karl II 1681 zum Eigenthum bekommen. Es ist heutiges Tages vornehmlich von Leuten dieser Secte bewohnt.

Was ist an den Quackern merkwürdig?

Die Quacker befolgen in allen Dingen die grösste Einfalt: sie beschäftigen sich einig und allein mit dem Ackerbau und dem Handel. Sie führen unter sich ein exemplarisches Leben, allein sie dienen nicht im Kriege.

Welches ist die Hauptstadt in Pensylvanien?

Die Hauptstadt in Pensylvanien ist Philadelphia. Diese Stadt ist groß, bevölkert, reich und treibt guten Handel.

Was ist an Maryland zu merken?

Maryland hat seinen Namen von der Königinn Maria, Karls I Gemahlinn. Ihre Hauptstadt ist St. Maria.

Was ist Virginien?

Virginien wird für die beste unter allen englischen Colonien gehalten. Ihre vornehmste Einkünfte bestehen in sehr schätzbarem Toback. Die Hauptstadt darinnen ist James-Cown, ein Seehafen und Festung.

Was ist Carolina?

Carolina ist vornehmlich fruchtbar an Reiß; auch ist darinnen eine starke Viehzucht; man fängt an Seidenwürmer allda zu erziehen. Ihre Hauptstadt ist Charles-Town. Man findet überdas darinnen Purysburg, welches eine schweitzerische Colonie ist. Der westliche Theil dieser Provinz, welcher erst unter Georg II den Engländern unterwürfig worden, wird von diesem Könige Georgien genennt.

Wo liegt Florida?

Florida ist eine große Halbinsel, welche gegen Mitternacht und Abend an Louisiana; gegen Morgen an Carolina und an das Nordmeer; und gegen Mittag an dem mexicanischen Meerbusen gränzet.

Woher kömmt dieser Name?

Der Name, den sie trägt, kömmt daher, weil sie durch Ferdinand Soto, einen Spanier, 1538 an einem Palmsonntage in Besitz genommen worden, welcher bey den Spaniern Pascus de flores genennet wird.

Wer hatte sich daselbst fest gesetzt?

Die Franzosen hatten sich daselbst unter der Regierung Karls IX fest gesetzt, allein die Spanier haben sie überfallen, und nachdem sie dieselben zu Kriegsgefangenen gemacht, brachten sie sie alle ungeachtet der unter ihnen beschwornen Capitulation 1562 um das Leben.

Was geschah hernach?

Ein Edelmann aus Gascogne, Namens Dominicus Gourgues, rüstete auf seine Kosten eine Flotte aus, fuhr nach Florida, überfiel gleicher Weise 1565. die Spanier in ihrem Fort, und ließ sie an die nämlichen Bäume aufhenken, woran sie die Franzosen aufgeknüpft hatten.

Was ist an diesem Lande zu merken?

Florida ist ein ziemlich fruchtbares Land, sonderlich an Maiz. Die Engebohrnen des Landes sind tapfer, und Feinde von den Europäern. Sie sind abgöttisch und haben ihre Freyheit behalten. Man treibt fast gar keinen Handel mit ihnen.

Wer hat sich darauf festgesetzt?

Die Spanier haben sich allein darauf fest gesetzt. Sie haben allda zwo Festungen, die Stadt St. Augustino an der östlichen Küste; und Pensacola an dem mexicanischen Meerbusen.

Neun und achzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Nordamerika.

Von Neu- und Altmexico.

Was ist Neumexico?

Neumexico ist ein weitläuftiges Land, von dem man keine sonderliche Känntniß hat. Es liegt in dem westlichen Theile von Nordame-

amerika. Man giebt ihm diesen Namen deßwegen, weil es lange Zeit nach Mexico entdeckt worden.

Welches sind seine Gränzen?

Dieses Land gränzet gegen Morgen an Neufrankreich; gegen Mittag an Altmexico; gegen Abend an das rothe Meer, (Mare Vermejo). Seine Gränzen gegen Mitternacht sind unbekannt.

Wie ist es beschaffen?

Die Luft darinnen ist gesund und gemäßiget; das Erdreich ist sowohl an Maiz als auch verschiedenen Baumfrüchten fruchtbar. Man findet darinnen Gold- Silber- und kostbare Steingruben.

Was hat es für Einwohner?

Seine Einwohner bestehen aus verschiedenen Völkern, welche von der Jagd und ihrem Ackerbaue leben. Sie sind Götzendiener und gehorchen ihren Regenten, welche sie Casiques nennen.

Was für Europäer haben sich daselbst niedergelassen?

Die Spanier, welche es im sechzehnten Jahrhundert entdeckt, haben allda einige Niederlagen, worunter die beträchtlichste Santa-Fe ist, die Hauptstadt des Landes, ein Bißthum und der Sitz des Gouverneurs.

Was findet man gegen Abend?

Man findet gegen Abend von Neumexico ein weitläuftiges Land, welches durch das Mare Vermejo davon abgesöndert ist, und Ca-

lifornia genennet wird. Es ist eine Halbinsel, welche auf der nördlichen Seite mit dem festen Lande zusammen hängt.

Was ist davon bekannt?

Der südliche Theil und die Küsten davon sind allein bekannt. Es ist solches ein angenehmes und fruchtbares Land; man fischet daselbst Perlen. Die Jesuiten haben sich auf dem Vorgebirge St. Lucas fest gesetzt.

Was ist in Ansehung dessen zu merken?

Es ist eine wichtige Beobachtung für die Erdbeschreibung, daß die Russen, nachdem sie sich auf der Halbinsel Kamtschatka festgesetzt, 1741 eine Reise unternommen, die westlichen Küsten von Amerika zu entdecken, indem sie über das Südmeer geschiffet.

Was haben sie entdeckt?

Sie haben gefunden, daß die Meerenge von Anian, welche Asien von Amerika absöndert, nur fünfzig Stunden in der Breite habe, daß sie einen Theil des Jahrs hindurch gefroren sey, und daß sich viele Inseln in ihrer Breite befinden. Durch dieses alles läßt sich erklären, wie Amerika durch diese kleine Entfernung habe bevölkert werden können.

Wo liegt Altmexico?

Altmexico, welches man auch Neuspanien nennt, gränzet gegen Mitternacht an Neumexico, nimmt diese ganze Erdzunge ein, welche sich bis an die panamische Landenge zwischen dem Nordmeere und dem Südmeere erstreckt.

Was hat es für Eigenschaften?

Die Luft darinnen ist gesund und das Clima gemäßiget. Das Erdreich bringt Getreide, Maiz und allerley Baumfrüchte hervor. Die Viehweyden darinnen sind vortrefflich, und es ist das anmuthigste Land in Nordamerika.

Was zieht man daraus?

Es giebt darinnen Gold- und Silbergruben; man ziehet über das aus Mexico Cacaonüsse, Indigo, Cochenille oder Scharlachfarbe, Balsam und wohlriechendes Leder.

Wie wurde es ehemals regiert?

Mexico hatte ehemals sehr mächtige Könige, welche durch die Wahl zur Krone gelangten. Der letzte war Montezuma, unter dessen Regierung 1518 die Spanier, unter der Anführung des Fernandez Cortez die Eroberung dieses Landes unternommen.

Hat dieses Unternehmen geglückt?

Sie machten sich innerhalb drey Jahren Meister von diesem ganzen Königreiche. Montezuma, nachdem er etliche Schlachten verloren, war gezwungen die Spanier 1522 in seiner Hauptstadt zu empfangen, wurde von Cortez gefangen und in einer Aufruhr von seinen Unterthanen umgebracht.

Was ist in Ansehung dessen zu beobachten?

Die Spanier schlugen, ob ihrer gleich nur tausend waren, zu verschiedenen malen sehr ansehnliche mexicanische Armeen; dieß ist so

wohl

wohl ihren Waffen, als auch der guten Anführung ihres Generals und ihrer Tapferkeit zuzuschreiben.

Wem ist Mexico jetzt unterworfen?

Von der Zeit an hat Mexico keinen andern Herrn bekommen, sondern stehet noch immer unter der Bothmäßigkeit des Königs von Spanien, welcher daselbst einen Unterkönig hält.

Was befolgt man darinn für eine Religion?

Die Religion dieses Landes ist die Römischkatholische. Die Eingebohrnen des Landes sind genöthiget sie wenigstens äußerlich zu befolgen, aus Furcht vor der Inquisition.

Was ist an diesen Völkern noch zu merken?

Die Mexicaner sind still, arbeitsam, geschickt zu Künsten und der Handlung. Die Spanier halten sie verächtlich und hart. Sie vertrauen keinem unter ihnen bürgerliche oder geistliche Bedienungen an. Sie untersagen so gar den Fremden den Eingang in dieses reiche Land.

Wie wird Mexico eingetheilt?

Mexico wird in drey Audiencias oder Gouvernements eingetheilt, nämlich die Audiencia Mexico in der Mitte; die Audiencia Guadalaxara gegen Mitternacht; die Audiencia Guatimala gegen Mittag. Jede derselben trägt den Namen ihrer Hauptstadt, und enthält verschiedene Provinzen in sich.

Welches ist die Hauptstadt in Mexico?

Die Hauptstadt von dem ganzen Königreiche ist Mexico, an dem See dieses Namens, ein Erzbißthum, und die Residenz des Unterkönigs. Diese Stadt ist die größte und schönste in ganz Nordamerika; die Kirchen darinnen sind prächtig, ihre Einwohner leben in Ueberfluß und Schwelgerey.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

In der Audiencia Mexico liegen ferner Veracruz, ein Seehafen, woselbst die europäischen Kaufmannswaaren für das mexicanische Reich landen; Acapulco, ein Hafen an dem Südmeer, von wannen die Gallione abreiset, welche jährlich auf die Philippinischen Inseln gehet; und Campesche in der Halbinsel Jucatan, woraus man Campeschenholz bekömmt, welches den Färbern dienlich ist.

Was in den beyden andern?

Die Audiencia Guadalaxara, hat zur Hauptstadt Guadalaxara, ein beträchtlicher Handelsplatz. In der Audiencia Guatimala liegt eine Stadt gleiches Namens, welche groß und reich, und der Sitz des Gouverneurs ist; und die Stadt St. Leon, die Hauptstadt der Landschaft Nicaragua, welche groß ist, starken Handel treibt, und an einem See liegt, welcher sich mit dem Nordmeere vereiniget.

Neunzigster Abschnitt.

Von den Inseln um Nord-Amerika.

Welches sind die Inseln um Nord-Amerika?

Durch die Inseln um Nord-Amerika verstehet man diejenigen Inseln, welche man in großer Menge in dem Nord-Meere und gegen Morgen von dem festen Lande dieses Welttheils findet.

Wie theilt man sie ein?

Man kann sie in fünf Haupt-Classen bringen: die Azorischen oder Habichts-Inseln, die von Terra Nova, die Bermudischen, Lucayschen und die Antillischen Inseln. Sie liegen in dieser Ordnung von Mitternacht gegen Mittag zu.

Wo liegen die Azorischen Inseln?

Die Azorischen Inseln, oder Habichts-Inseln, welche diesen Namen von der Menge der Habichte haben, so daselbst gefunden werden, sind ziemlich von Afrika entfernet, und liegen zwischen diesem Welttheile und Amerika.

Wie sind sie beschaffen?

Die Luft darinnen ist rein und gesund, das Erdreich, ob es gleich bergicht, ist ziemlich fruchtbar. Man bekömmt daher vornehmlich Waid- oder Färber-Röthe (Pastel,) welches die Maler und Färber gebrauchen.

Wem gehören sie?

Die Azorischen Inseln wurden im fünfzehenten Jahrhundert durch etliche Niederländer entdeckt. Sie gehören heutiges Tages dem Könige von Portugall. Die Einwohner bekennen sich zur Katholischen Religion.

Welches sind diese Inseln?

Man zählet deren neune. Die beträchtlichste ist die Insel Tercera, deren Hauptstadt Angra heisset, ein Bißthum, Seehafen und die Residenz des Portugiesischen Gouverneurs.

Was sind die Inseln von Terra-Nova?

Die Inseln von Terra-Nova liegen in dem Meerbusen des H. Laurentius, den Küsten von Neu-Frankreich gegen über. Die vier vornehmsten sind Terra-Nova an sich selbst, Isle Royale oder Cap-Breton, St. Johann und Anticosti. Die erste gehört den Engländern und die drey übrigen den Franzosen.

Was ist an Terra-Nova an sich zu merken?

Die Insel Terra-Nova an sich ist eine der größten in Amerika, sie ist im fünfzehenten Jahrhundert von den Biscayschen Fischeren entdeckt worden. Da sie die Europäer nur der Fischerey wegen besuchen, so haben sie sich nur längst den Küsten fest gesetzt. Der Hauptort darinnen ist Plaisance, ein Seehafen gegen Mittag.

Was findet man gegen Morgen?

Man findet gegen Morgen von dieser Insel

einen

einen bekannten Sandbank, welcher der große Bank genennet wird, an welchem die Europäer jährlich eine beträchtliche Menge Stockfische fangen.

Was ist die Insel von Cap-Breton?

Die Insel von Cap-Breton, welche man auch Isle Royale nennt, ist ihrer Lage wegen, welche den Handel der Franzosen mit Canada in Sicherheit setzt, sehr wichtig. Ihre Hauptstadt ist Louisbourg, ein Seehafen. Die Engländer, welche sich während diesem Kriege Meister davon gemacht, haben die Festungswerker in die Luft gesprengt.

Welches ist die Lage der Bermudischen Inseln?

Die Bermudischen oder Sommer-Inseln welche im sechzehenten Jahrhundert durch die Spanier entdeckt worden, liegen den Küsten von Virginien gegen über. Es ist nur eine derselben beträchtlich, welche Bermude genennt wird; man bekömmt daraus Toback und Seide; man findet darinnen Schildkröten von außerordentlicher Größe. St. Georg auf der Insel gleiches Namens ist der Sitz des Gouverneurs.

Wo liegen die Lucaischen Inseln?

Die Lucaischen Inseln liegen längst den Küsten von Florida, wovon sie durch einen gefährlichen Canal Bahama genannt, abgesöndert werden. Die Spanier und Engländer haben sich nach und nach daselbst fest gesetzt. Die erstern haben sie, nachdem sie den

größten Theil der Einwohner weggenommen, verlassen.

Welches sind die beträchtlichsten?

Die beträchtlichsten sind die Insel Bahama, die größte unter allen; die Insel Guanahani oder St. Salvator die erste, welche Christoph Columbus entdeckt; und die Insel Providentia, worauf die Engländer, nachdem sie die Seeräuber, welche sich darauf fest gesetzt hatten, verjagt, eine Festung erbauet.

Wie werden die Antillischen Länder eingetheilt?

Die Antillischen Inseln haben diesen Namen, weil man sie, indem man aus Europa kömmt, antrifft, ehe man auf dem festen Lande angelangt, und werden in Große und Kleine eingetheilt.

Wo liegen die großen Antillischen Inseln?

Die Großen Antillen liegen gegen Mitternacht von Florida, und an der Einfahrt in den mexicanischen Meerbusen. Man zählet deren vier, nämlich die Inseln Cuba, Jamaica, St. Domingo, und Porto-Rico.

Was ist die Insel Cuba?

Die Insel Cuba, die größte unter den Antillischen Inseln, liegt der Spitze von Florida gegen über. Ihr Erdreich ist bergicht und nicht gar fruchtbar. Es finden sich einige Bergwerke darinnen; ihr vornehmster Handel aber besteht in Tobackblättern, woraus man den Spanischen oder Sevillen-Toback verfertiget.

Wem gehöret sie?

Diese Insel gehöret den Spaniern seit ihrer Entdeckung. Sie haben die Einwohner aus dem Lande verstossen, und lassen das Erdreich durch Negern bauen, welche sie aus Afrika dahin bringen.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt ist Havana, im Westlichen Theile der Insel, eine beträchtliche Handelsstadt, die Residenz des Gouverneurs. Sie hat eine feste Citadelle, nebst einem sehr großen und sichern Hafen. An diesem Orte versammeln sich die Spanischen Flotten, welche aus Amerika nach Europa segeln wollen.

Was ist die Insel Jamaica?

Die Insel Jamaica liegt gegen Mittag von der Insel Cuba. Ihr Erdreich ist sehr fruchtbar. Man ziehet daraus vornehmlich Zucker, Toback, Schildkröten, und sehr kostbare Baumwolle.

Was bringt sie besonders hervor?

Es bringt diese Insel ins besondere einen Baum hervor, welcher Lagetto genennt wird, dessen Rinde aus Schichten von verschiedener Dicke bestehet, aus welchem Stoffe, Leinwand, und Spitzen verfertiget werden.

Wem gehört sie?

Jamaica gehörte ehemals den Spaniern, sie sind aber durch die Engländer, welche heut zu Tage Meister davon sind, 1655 daraus verbannet worden. Sie haben daselbst eine mäch-

mächtige Colonie gepflanzet, und diese Insel ist zur Beförderung des Handels nach Amerika von großer Wichtigkeit.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Ihre Hauptstadt ist Spanishtown, vormals St. Jago de la Vega genannt. Der Englische Gouverneur hat seine Residenz in dieser Stadt, welche groß, reich und bevölkert ist. Ihr Seehafen, welcher vier Stunden weit davon entfernet ist, wird Port-Royal genennet.

Wo liegt die Insel St. Domingo?

Die Insel St. Domingo, welche auch Hispaniola genennt wird, die reichste unter den Großen Antillen, liegt gegen Morgen von der Insel Cuba. Die Luft darinnen ist heiß, und ungesund, allein das Erdreich ist sehr fruchtbar. Man ziehet daraus Toback, Zucker, Indigo, Cochenille. Es giebt auch Goldgruben in den Bergen.

Durch wen wurde sie entdeckt?

Sie wurde durch den Christoph Columbus, welcher sie Hispaniola nannte, entdeckt: Sie war damals sehr volkreich, allein die Spanier haben alle Einwohner 1492 daraus verstossen, nachdem sie unerhörte Grausamkeiten an ihnen ausgeübt.

Wem gehöret sie?

Heut zu Tage ist diese Insel zwischen zwo Europäischen Nationen getheilt. Die Spa-

nier besitzen davon den Oestlichen, und die Franzosen den Westlichen Theil.

Welches ist die Hauptstadt im Spanischen Theile?

Die Hauptstadt im Spanischen Theile ist St. Domingo, ein Erzbißthum, die Residenz des Gouverneurs aller Antillischen Inseln, welche dem Könige von Spanien unterthan sind. Diese Stadt ist groß, allein ungesund, und schlecht bevölkert.

Und im Französischen Theile?

Die Hauptstadt im Französischen Theile ist Cap Francois, eine ziemlich befestigte Burg. Man findet auch darinnen die Stadt Leogane.

Was ist die Insel Porto-Rico?

Die Insel Porto-Rico, die kleinste unter den großen Antillen, liegt gegen Morgen von der Insel St. Domingo, und bringt die nämlichen Dinge hervor. Sie gehört den Spaniern, welche sie, nachdem sie sich Meister davon gemacht hatten, an Einwohnern entblößet. Ihre Hauptstadt ist St. Jean de Porto-Rico, ein Bißthum und Seehafen.

Wo liegen die kleinen Antillen?

Die kleinen Antillen, deren Anzahl sehr groß ist, liegen in dem mexicanischen Meerbusen, und erstrecket sich in Gestalt eines halben Zirkels von der Insel Porto-Rico bis nahe an die Küsten von Sudamerika.

Wie sind sie beschaffen?

Die Luft darinnen ist sehr heiß, und für die Euro-

Europäer ziemlich ungesund; allein diese Inseln sind überhaupt sehr fruchtbar an Zucker, Toback, Cacao, und andern kostbaren Dingen. Sie sind den Erd-Erschütterungen und Sturmwinden, welche manchmal große Verwüstungen daselbst anrichten, sehr ausgesetzt.

Durch wen sind sie bewohnt?

Die Europäischen Handelsleute haben in verschiedenen dieser Inseln beträchtliche Niederlagen angeleget. Gleichwohl aber giebt es einige, welche noch unter der Gewalt der Eingebohrnen des Landes stehen.

Was haben sie für eine Religion?

Diejenigen Völker, welche man insgemein Caraibes, Caribanen oder Cannibales nennt, sind an den Orten, wo sie ihre Freyheit behalten, noch Götzendiener; diejenigen aber, welche den Europäern unterworfen sind, bekennen sich zu der Religion ihrer Herrschaften.

Wie kann man diese Inseln eintheilen?

Man kann die kleinen Antillen nach der Anzahl der Nationen, denen sie unterworfen sind, in sechs Classen eintheilen, nämlich in die Französischen, die Englischen, die Holländischen, die Spanischen, die Dänischen, und die Caribischen.

Was besitzen die Franzosen?

Die vornehmsten Inseln, welche den Franzosen gehören, sind Martinique, in der Mitte; Guadeloupe, gegen Mitternacht; und Granada gegen Mittag.

Was ist an Martinique zu merken?

Martinique ist die reichste unter den Französischen Colonien; sie bringt Zucker, Indigo und Caffe hervor. Man findet darinnen Manioc, welches eine Wurzel ist, woraus die Einwohner Brod machen, so sie Cassave nennen. Ihre Hauptstadt ist Fort-Royal, woselbst der Gouverneur von allen Französischen Inseln seine Residenz hat.

Welche Inseln gehören den Engländern?

Die den Engländern unterworfenen Inseln sind diese drey; Barbados, Barbude und die Insel St. Christoph.

Was ist Barbados?

Barbados ist eine der schönsten Colonien unter den Antillischen Inseln. Sie bringt vornehmlich Zucker und verschiedene Baumfrüchte hervor. Sie hat zur Hauptstadt Le-Pont, einen Seehafen und reiche Handelsstadt. Dieses ist die einzige mit Mauern umgebene Stadt in den kleinen Antillen.

Was haben die Holländer?

Der vornehmste Aufenthalt der Holländer ist in der Insel Curascao, welche an Zucker fruchtbar ist, und worinnen sie ein Fort haben.

Die Spanier?

Die Spanier besitzen die Inseln Margaretha und Trinidad, welche gegen Mittag liegen, und woselbst ein ziemlich beträchtlicher Perlen-Fang ist.

Was die Dänen?

Die Dänen besitzen die Inseln St. Croix und St. Thomas gegen Morgen von Porto Rico.

Und die Caraiben?

Die Eingebohrnen des Landes, die Caraiben, sind von verschiedenen Inseln, welche in dem letzten Friedens-Tractat für neutral erklärt worden, Meister; die merkwürdigsten sind die Inseln St. Vincent und Domingo.

Was ist endlich an diesen Inseln zu beobachten?

Die Wohnungen, welche die Europäer in den kleinen Antillen haben, sind voneinander abgesöndert, und auf dem Felde ausgebreitet. Die Gouverneurs haben ihre Residenzen in den Forts, welche man zur Sicherheit der Colonien allda erbauet hat.

Ein und neunzigster Abschnitt.

Von Sudamerika.

Was ist Sudamerika?

Sudamerika macht eine große Halb-Insel aus, welche mit Nordamerika durch die Panamische Land-Enge zusammen hängt, und sich mittagwärts durch eine Spitze endiget. Seine Gestalt hat viele Gleichheit mit der Gestalt von Afrika.

Was begreift es für Länder in sich?

Es begreift sieben große Länder in sich, nämlich Terra Firma gegen Mitternacht; Peru

gegen Abend; das Amazonenland in der Mitte; Brasilien gegen Morgen; Paraguay; Chili und das Magellanische Land gegen Mittag.

Wo liegt Terra Firma?

Terra Firma liegt zwischen dem Nord-Meere und dem Sudmeere; es hat den Mexicanischen Meerbusen gegen Mitternacht, und Peru nebst dem Amazonenlande gegen Mittag.

Woher kömmt dieser Name?

Es wird deßwegen also genennet, weil es der erste Theil des festen Landes ist, welcher durch den Christoph Columbus entdeckt worden. Er gab ihm diesen Namen im Gegensatz der Inseln, in denen er zu erst ankam.

Was hat es für Eigenschaften?

Die Luft darinnen ist sehr heiß und für die Europäer ungesund. Dieses Land hat keinen andern Winter, als die Zeit über, wann es regnet, welches vier Monathe lang dauert. Das Erdreich darinnen ist fruchtbar; man erzieht eine große Menge Vieh daselbst.

Was bringt es hervor?

Es bringt vornehmlich Gold, Silber, Perlen, Balsam, die besten Cacao-Nüsse, welche von Caracos kommen, und den besten Toback hervor, welcher in dem Dorfe Verine gebauet wird.

Was giebt es für Flüsse darinnen?

Dieses Land wird durch einen beträchtlichen

Fluß

Fluß, den man Orenoque nennt, bewässert, welcher, indem er von Mittag gegen Mitternacht zu fließt, sich in das Nordmeer ergießt.

Wem gehöret Terra Firma?

Der größte Theil von Terra Firma ist dem Könige von Spanien, welcher darinnen seinen Gouverneur hält, unterworfen. Die Franzosen und Holländer haben allda einige Niederlagen. Der Ueberrest stehet noch unter der Gewalt der Eingebohrnen des Landes, welche die Spanier nicht völlig unter ihr Joch bringen konnten.

Wie wird es eingetheilt?

Man theilet dieses Land in zween Theile, deren einer von dem andern durch den Fluß Orenoque abgesöndert ist, nämlich das Eigentliche Terra Firma oder Castilia d'Ora gegen Abend; und Guiana oder Caribania gegen Morgen.

Was begreift das eigentliche Terra Firma?

Das Eigentliche Terra Firma begreift verschiedene Provinzen oder Gouvernements, darunter die vornehmsten sind Panama und Carthagena gegen Mitternacht; Neu-Andalusien gegen Morgen; und Neu-Granada gegen Mittag.

Welches ist seine Hauptstadt?

Die Hauptstadt von ganz Terra Firma ist Santa-Fe-deBogota in Neu-Granada, ein Erzbißthum und der Sitz des hohen Tribunals des Landes.

Was für Städte giebt es im Gouvernement von Panama?

Das Gouvernement von Panama hat zwo ansehnliche Städte: Panama ein Bißthum und Seehafen an dem Südmeere in der Erdzunge dieses Namens; und Portobello, einen Seehafen in dem mexicanischen Meerbusen.

Was ist an Panama merkwürdig?

Panama, eine reiche Handelsstadt, ist der Ort, wo man alle Reichthümer, welche aus Peru und Chili kommen, ausladet, von da läßt man sie durch Maulesel über die Landenge bis nach Portobello tragen.

Was geht nachmals damit vor?

Sie werden hernach in Spanische Gallionen eingeschifft, welche die Waaren aus Europa nach Amerika bringen. Es wird alsdann ein Weltberühmter Jahrmarkt zu Portobello gehalten, welche wie der Mittelpunkt des Handels zwischen diesen beyden Welttheilen ist.

Was haben die Engländer für ein Recht?

Die Engländer hatten, vermög des Traktats von Assiento genannt, einige Zeit hindurch allein das Recht jährlich zur Zeit des Jahrmarkts ein Schiff nach Portobello zu senden; dieses Recht aber ist seit 1752 wieder aufgehoben worden.

Welches ist die Hauptstadt im Gouvernement von Carthagena?

Das Gouvernement von Carthagena hat Carthagena, ein Bißthum und Seehafen,

zur

zur Hauptstadt. Diese Stadt ist groß, reich und wohl befestiget. Es wird darinnen ein starker Handel getrieben, insonderheit mit Perlen, welche man in der Gegend fischet.

Was ist an dieser Stadt zu beobachten?

Carthagena wurde gegen das Ende des letztern Jahrhunderts durch die Franzosen, welche daselbst eine sehr große Beute machten, belagert und eingenommen. Die Engländer hatten den nämlichen Anschlag gefaßt, sie wurden aber genöthiget, nach Verlust vieler Mannschaft, 1742 die Belagerung wieder aufzuheben.

An Neu-Andalusien?

Die Spanier besitzen nur die Küsten von Neu-Andalusien; der innere Theil ist von Eingebohrnen des Landes bewohnt, welche sehr fürchterliche Feinde für sie sind. Die Hauptstadt der Provinz ist Cumana.

Und an Terra Firma überhaupt?

Das eigentliche Terra Firma war im vorigen Jahrhundert durch eine Art von Seeräubern verwüstet, welche Flibustiers genennt worden; und größtentheils Engländer oder Franzosen waren: sie haben sich durch ihre Tapferkeit in Ruf gebracht.

Was machten sie für Eroberungen?

Nachdem die Flibustiers Portobello und andere spanische Plätze an dem Nordmeere weggenommen, giengen sie über die Landenge, belagerten Panama, und nahmen diese Stadt

unter der Anführung des Morgan ihres Oberhaupts ein.

Wo ist es mit ihnen hingekommen?

Seit dem Anfange dieses Jahrhunderts haben sie endlich ihre Streifereyen auf dem Meere unterlassen und sich in den französischen oder englischen Inseln fest gesetzt. Sie beschäftigen sich heut zu Tage mit der Jagd.

Was ist Guiana?

Guiana ist nur längst den Küsten bekannt, woselbst sich die Europäer niedergelassen. Der innere Theil ist den Eingebohrnen des Landes, wilden, grausamen und rachgierigen Völkern verblieben.

Was besitzen die Europäer daselbst?

Die Franzosen besitzen die Insel Cajenne, welche bey den Küsten von Guiana liegt, und France-Equinoxiale genennt wird. Die Holländer haben eine reiche Colonie zu Surinam, woher sie Zucker, Toback und Caffee bekommen.

Was ist endlich noch anzumerken?

Es wird nicht unnützlich seyn, wenn man anmerkt, daß die Erfahrungen über die Schwere, welche in der Insel Cajenne durch Hr. Richer angestellt worden, die Meynung bestättiget haben, daß die Erde gegen den Polen eingedrückt seyn müsse.

Zwey und neunzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Sudamerika.

Von Peru und dem Amazonenlande.

Peru, welches das beträchtlichste Land in Amerika ist, erstreckt sich längst den Küsten des Sudmeers und hat Terra Firma gegen Mitternacht, das Amazonenland gegen Morgen, Chili gegen Mittag, und das Sudmeer gegen Abend.

Wie ist es beschaffen?

Das Clima darinnen ist verschieden, weil das Erdreich sehr ungleich ist. Man findet längst dem Meere sandige Ebenen, woselbst es niemal regnet; Oben sind fruchtbare Thäler, welche sich durch die lange Reihe von Gebirgen, welche Cordilleras genennt werden, von denen wir oben geredet, endigen.

Was ist an diesen Gebirgen merkwürdig?

Die Cordilleras oder Andes sind die höchsten Gebirge der Erde. Sie theilen sich in zwo Reihen, die Oestliche und die Westliche: sie enthalten unermäßliche Wälder, ihre Spitze ist allezeit mit Schnee bedeckt.

Was hat man für eine Arbeit allda unternommen?

Allda haben die Glieder der Akademie der Wissenschaften, welche von dem Könige von Frankreich dahin geschickt worden, ihre Beobachtungen angestellt, die Größe eines Grades des Mittagszirkels unter dem Aequator abzu-

abzumessen, wovon beßer unten in der Lehre von der Sphäre umständlicher gehandelt wird.

Was bringt Peru hervor?

Die größten Reichthümer, die Peru hervor bringt, bestehen in Gold und Silber, woran die daselbst befindlichen Bergwerke ergiebiger sind, als in irgend einem Lande in der Welt. Man zieht auch daraus Queckſilber und verschiedene andere Mineralien, Balsam und China-Rinde.

Durch wen wurde es ehedessen beherrscht?

Dieses Land wurde ehemals durch sehr mächtige Könige beherrschet, welche den Titel der Yncas von Peru trugen. Sie hatten eine völlig uneingeschränkte Gewalt über ihre Unterthanen.

Wie ist es erobert worden?

Ein Spanier, Namens Vincent Nugnez von Bilboa, welcher sich in Mexico niedergelassen hatte, unternahm 1513. zu erst die Entdeckung der am Sudmeere gelegenen Länder, und nahm die Land-Enge Darien für den König von Spanien in Besitz, er kam aber durch den Neid seiner Feinde um sein Leben.

Was trug sich nachmals zu?

Einige Jahre hernach entschlossen sich zween andere Spanier, Namens Franz Pizaro und Diego d'Almagro, weil sie wußten, daß in Peru unsägliche Reichthümer anzutreffen wären, 1524. darauf los zu gehen und es einzunehmen.

Was

Was für eines Mittels bedienten sie sich?

Sie machten sich zu dem Ende den Krieg zu Nutzen, den Atahualpa oder Athapaliba und Huascar, zween Brüder und Söhne des letztern Ynca, miteinander führten. Sie halfen dem erstern den andern überwinden, welcher gefangen und ersäuft worden.

Was thaten sie hernach?

Hernach machten sie sich 1533. von der Person des Atahualpa Meister, legten ihn in Ketten, und ob er gleich ein ganzes Zimmer voll Gold zu seiner Loskauffung bezahlt, so brachten sie ihn dennoch um, damit sie dieses reiche Land ruhig genießen möchten.

Wie führten sie sich alsdann auf?

Sobald sie aber die stärksten in Peru waren, übten sie unerhörte Grausamkeiten über die Einwohner aus, um ihre Reichthümer zu erpressen. Diese Eroberer wurden aber selber unter sich uneinig, fiengen einen grausamen Krieg an, und kamen beyde auf eine traurige Art um.

Wem gehört Peru?

Heut zu Tage gehöret dieses reiche Land dem Könige von Spanien, welcher jährlich unsägliche Summen daraus zieht, und einen Unterkönig dahin schickt, der es regieret.

Ist ihm das ganze Land unterworfen?

Es giebt noch verschiedene Völker in Peru, welche ihre Unabhängigkeit behalten haben, und längst den Gebirgen wohnen. Sie

stehen

stehen unter dem Gehorsame ihrer Casiques und führen unaufhörlich Krieg mit den Spaniern, aus Rache wegen ihren alten Grausamkeiten.

Was ist an den Einwohnern zu merken?

Peru wird von einer großen Menge Spanier bewohnt, welche sich darinnen fest gesetzt, und von den Europäern ihrer Nation in Ansehung der Sitten und Sprache sehr unterschieden sind. Ein Theil der Peruvianer bekennt sich zur katholischen Religion, die andern sind Götzendiener, und bethen die Sonne an.

Wie wird Peru eingetheilt?

Man theilet Peru in drey Audienzen oder Gouvernements, nämlich die Audiencia Quito gegen Mitternacht; die Audiencia de los Reyes in der Mitte: und die Audiencia de los Charcas gegen Mittag.

Was ist in der Audienza Quito zu merken?

In der Audiencia Quito liegt Quito, ein Bißthum, welches die Hauptstadt darinnen ist, eine wohl gebauete Stadt; und Guayaquil, ein Seehafen, welcher für den Handel von Panama mit Peru bequem ist.

Was in der Audiencia de los Reyes?

In der Audiencia de los Reyes liegt Lima, die Hauptstadt von ganz Peru, ein Erzbißthum, die Residenz des Unterkönigs. Diese Stadt ist groß, reich und stark bevölkert.

Was ist ihr begegnet?

Sie hat vor etlichen Jahren einen schreckli-

chen

chen Unfall durch die Erdbeben erlitten, welche eine große Menge Häuser darinnen umgestürzt und den Hafen dieser Stadt, den man Callao nannte, zu Grunde gerichtet.

Was für eine andere Stadt liegt darinnen?

Man findet ferner in der nämlichen Audiencia Cusco, ein Bißthum gegen Morgen, welches der gewöhnliche Aufenthalt der Yncas war. Sie hatten allda einen prächtigen mit unsäglichen Reichthümern angefülleten Pallast, und einen kostbaren der Sonne geheiligten Tempel.

Und in der Audiencia de los Charcas?

In der Audiencia de los Charcas liegt La Plata, ein Erzbißthum, die Hauptstadt der Provinz; und Potosi, bey welcher die ergiebigsten Silberbergwerke, welche man kennt, befindlich sind.

Was ist an diesen Bergwerken merkwürdig?

Diese, wie alle andern Bergwerke in Peru sind von Privat-Personen, welche sie auf ihre Unkosten bearbeiten lassen, und dem Könige den fünften Theil des daraus gezogenen Goldes und Silbers bezahlen, verpachtet.

Was ist das Amazonenland?

Man giebt den Namen des Amazonen Landes dem innern Theile von Amerika, welcher gegen Mitternacht an Terra Firma; gegen Morgen an Brasilien; gegen Mittag an Paraguay; und gegen Abend an Peru gränzet.

Was ist für ein Fluß darinnen?

Dieses Land wird durch einen Fluß, welcher der Amazonen-Fluß genennt wird, bewässert. Er entspringt in Peru, und fließt von Abend gegen Morgen zu; sein Lauf hat mehr als 800 Stunden in der Länge, und endlich fällt er in das Nordmeer.

Was ist von diesem Lande bekannt?

Der Theil dieses Landes, welcher sich längst dem Flusse befindet, ist allein bekannt. Franz Orelhana, ein Portugiese, ist der erste, welcher von seinem Ursprunge an bis an seine Mündung hindurch geschifft.

Warum wird es also genennt?

Er gab ihm solchen Namen, weil er an dem Ufer dieses Flußes eine Armee gewaffneter Weiber angetroffen, welche sich anstelleten, als ob sie sich seiner Durchfahrt widersetzen wollten.

Was haben sich für Europäer darinn nieder gelassen?

Die Spanier haben an dem obern Theile des Flußes eine Mission festgesetzt; Die Portugiesen haben eine bey seiner Mündung; sie treiben einen großen Sclavenhandel in diesem Lande.

Was ist an den Völkern dieses Landes zu merken?

Die Völker, so es bewohnen, sind wild und nicht gar gesellig. Sie schweifen in den Wäldern, womit ihr Land übersetzt ist, herum. Sie nähren sich von ihrer Jagd und Fischerey, und bringen die Nacht in Betten

von Baumwolle zu, welche zwischen zween Bäumen hängen.

Drey und neunzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Sudamerika.

Von Brasilien und Paraguay.

Wo liegt Brasilien?

Brasilien liegt zu äußerst in dem Oestlichen Theile von Amerika. Es erstreckt sich längst den Küsten des Nordmeers; es hat das Amazonenland auf seiner Abend- und Paraguay auf seiner Mittagseite.

Was hat es für Eigenschaften?

Die Luft darinnen ist gesund und gemäßiget, das Erdreich ist fruchtbar an Maiz und verschiedenen Baumfrüchten. Es bringt Zucker, Toback, Baumwolle und Brasilienholz, davon es ganze Wälder darinnen giebt, hervor. Man bekömmt daher die Wurzel Ipecacuanha genannt; es sind auch sehr reiche Diamant-Gruben darinnen.

Wer hat es entdeckt?

Alvarez Cabral, ein Portugiese, entdeckte es 1500 wider Vermuthen, und nahm es für seinen König in Besitz.

Was geschah hernach?

Die Holländer, welche sich die Veränderung, wodurch die Portugiesen den Spaniern unterwürfig wurden, zu Nutzen machten, jagten diese letztern aus Brasilien, wovon sie sich

bemächtiget hatten. Allein die Portugiesen haben es seitdem 1655. wieder an sich gebracht.

Wem gehöret es?

Dieses Land ist heut zu Tage dem Könige von Portugall, welcher unsägliche Summen an Diamanten daraus zieht, und einen Unter-König daselbst hält, unterworfen. Er hat aber nur die Küsten im Besitze, und der innere Theil stehet in der Gewalt der Eingebohrnen des Landes.

Was haben diese Völker für einen Charakter?

Diese Völker sind wild und grausam: sie leben in Unabhängigkeit, und haben fast keine Religion. Sie fressen die Gefangenen, welche sie von ihren Feinden bekommen, und beschäftigen sich hauptsächlich mit der Jagd und Fischerey.

Wie wird Brasilien eingetheilt?

Man theilet Brasilien in die Nördliche und in die Oestliche Küste, welche sich bey dem Vorgebirge St. Augustino vereinigen, und zusammen fünfzehen Hauptmannschaften oder Gouvernements enthalten.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt vom ganzen Lande, ist Sant Salvator, ein Erzbißthum und Seehafen an der Bay aller Heiligen, eine reiche und bevölkerte Handelsstadt. Der Portugiesische Unter-König hat daselbst seine gewöhnliche Residenz.

Was

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Die andern beträchtlichsten Städte sind St. Sebastian gegen Mittag, ein Bißthum an dem Fluße Janeyro, eine wohl befestigte Handelsstadt; Olinda oder Fernambuco gegen Morgen, die wegen dem schönen Holze, so man daraus zieht, und zur eingelegten Arbeit dienet, bekannt ist; Para, ein Bißthum, gegen Mitternacht, welches an der Mündung des Amazonenflußes liegt; und Colonia del Sacramento, eine Festung, welche viele Streitigkeiten zwischen den Spaniern und Portugiesen erreget.

Was ist endlich an Brasilien zu merken?

Man findet in diesem Lande einige außerordentliche Thiere, als z. E. das Thier, welches man wegen seiner Langsamkeit im Gehen Pigritia (den Faullenzer) nennt, und einen sehr schönen Vogel, Colibri genannt. Diese Küsten haben einen Ueberfluß an Fischen, unter welchen man fliegende Fische bemerket.

Was ist Paraguay?

Man giebt den Namen Paraguay überhaupt allen den Ländern, welche zwischen dem Amazonenlande gegen Mitternacht, Brasilien gegen Morgen, Peru und Chili gegen Abend, und dem Magellanischen Lande gegen Mittag liegen.

Was bringt dieses Land hervor?

Die Luft darinnen ist gemäßiget und gesund, das Erdreich ist sehr fruchtbar an Getreide und Baumfrüchten; es hat an Wiesewachs, wor-

auf eine überaus große Menge Vieh ernähret wird, einen Ueberfluß. Man pflanzet darinnen Zuckerrohre und Baumwolle; es befinden sich auch daselbst Gold- und Silber-Gruben, und ein Kraut, welches man Paraguay nennt.

Durch was für einen Fluß wird es bewässert?

Es wird durch verschiedene Flüsse bewässert, welche sich miteinander vereinigen und den Fluß, den man Rio della Plata oder Silber-Strom nennt, ausmachen, welcher Paraguay von Mitternacht gegen Mittag zu durchströmet.

Wem gehöret es?

Der größte Theil dieses Landes ist den Spaniern, welche es zu erst entdecket, unterworfen. Die Portugiesen haben daselbst einige Niederlagen. Der Ueberrest ist durch Eingebohrne des Landes, welche einen sehr stillen und lenckbaren Charakter haben, bewohnt.

Wie wird es eingetheilt?

Man theilet ganz Paraguay in sieben Haupt-Provinzen, darunter die vornehmsten das Eigentliche Paraguay gegen Mitternacht; Tucuman gegen Abend; die Provinz Rio della Plata gegen Mittag; Uraguay und das Land der Missionen gegen Morgen.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt von dem ganzen Lande ist Buenos Ayres, ein Bißthum an der Mündung des Flußes della Plata, eine wohl gebaute Stadt, worinn starker Handel getrieben wird.

wird. Es ist solches der Ort, woselbst der Spanische Gouverneur seinen Sitz hat, und wohin die Engländer die Negern, welche man sodann zu Lande nach Peru führet, begleiten.

Was giebt es noch für andere Städte darinnen?

Die übrigen beträchtlichen Städte, die man darinnen findet, sind Assumtion, ein Bißthum an dem Fluße Paraguay, welcher sich in den Fluß della Plata ergießt; und St. Jago del Estero, ein Bißthum, die Hauptstadt in Tucuman.

Wie leben diese Völker?

Es ist auch an diesem Lande merkwürdig, daß die Jesuiten beträchtliche Missionen mitten in Paraguay fest gesetzt, und eine große Anzahl Flecken darinn angelegt, worüber sie die geistliche und weltliche Oberherrschaft haben.

Vier und neunzigster Abschnitt.

Fortsetzung von Sudamerika.

Von Chili und dem Magellanischen Lande.

Wo liegt Chili?

Chili, welches gegen Mittag von Peru liegt, erstreckt sich längst den Küsten des Sudmeers bis an das Magellanische Land, und hat Paraguay auf seiner Morgenseite.

Wie ist es beschaffen?

Die Luft darinnen ist überhaupt kalt, wegen dem benachbarten Gebirge Cordilleras. Es ist wärmer in den Thälern, als welche Getreide und Wein hervor bringen; man ernähret auch eine große Menge Vieh darinnen.

Was bringt es hervor?

Das vornehmste, so es hervor bringt, besteht in sehr feinem Golde, Kupfer und Holz zum färben. Es giebt darinnen eine Art Hämmel von einer außerordentlichen Größe, welche als Zug-Vieh zu gebrauchen sind.

Durch wen wurde es entdecket?

Chili wurde durch Diego d'Almagro, einem der Eroberer des Landes Peru 1539. entdecket. Er nahm es in Besitz für den König von Spanien; man hat aber die Eingebohrnen des Landes niemals gänzlich zum Gehorsame bringen können.

Was ist an diesen Völkern in Acht zu nehmen?

Diese Völker sind stark von Gliedern, tapfer, und eifersüchtig auf ihre Freyheit. Sie haben öfters Vortheile über die Spanier erhalten, welche ihnen den innern Theil des Landes abzutreten genöthiget worden.

Wie leben sie?

Sie leisten ihren Obern, welche sie Casiques nennen, Gehorsam, und sind mit den Spaniern beständig in Kriege verwickelt; sie sind ihrer Religion nach Heyden, und verehren

den

den Teufel, damit er ihnen kein Uebel beyfügen möge.

Wie wird Chili eingetheilt?

Chili wird in drey Provinzen eingetheilt, nämlich das eigentliche Chili gegen Mitternacht; Chicuito gegen Morgen; und Imperiale gegen Mittag. Sie sind alle einem Gouverneur unterworfen, welcher von dem Unterkönige von Peru abhängt.

Welches ist die Hauptstadt in Chili?

Die Hauptstadt in Chili ist San Jago, ein Bißthum in der Provinz gleiches Namens. Die übrigen Städte sind La Conception, ein Bißthum; und Imperiale, ein Seehafen, in Imperiale; und Baldivia, ein Seehafen, wobey Bergwerke befindlich, deren Gold das feineste in ganz Amerika ist.

Was ist das Magellanische Land?

Man verstehet unter dem Namen des Magellanischen Landes alle diejenigen Länder, welche die Südliche Spitze von Amerika ausmachen, und gegen Mittag von Paraguay und Chili liegen Sie werden also genennt, weil sie von Ferdinand Magellan, welcher zu erst einen Weg aus dem Nordmeere in das Südmeer gesucht und gefunden, entdecket worden.

Was ist an diesem Lande merkwürdig?

Dieses Land ist kalt, nicht gar fruchtbar und schlecht bewohnt. Die Oestliche Küste ist völlig von Bäumen entblößet; es giebt aber allda vortreffliche Viehweyden, worauf man

eine große Menge europäischer Stiere und Kühe findet, welche sich auf eine bewunderungswürdige Weise vermehren.

Was für Einwohner sind darinnen?

Die Bewohner dieser Gegenden sind wilde Völker, welche man Patagons nennt, und die man vor Zeiten für Riesen hielt. Die, welche bey Paraguay wohnen, sind vortreffliche Reiter und sehr geschickt.

Womit beschäftigen sie sich?

Ihre vornehmste Beschäftigung ist die Stier- und Kühe-Jagd, welche verwildert worden sind: sie fangen sie im Laufe mit einer bewundernswürdigen Geschicklichkeit und verkaufen deren Häute an die Spanier.

Was für Thiere bemerkt man darinnen?

Man findet in diesem Lande eine Art von Hämmeln, welche Vigognes genennt werden, deren Wolle sehr fein ist; und Vögel, Pengouins genannt, welche statt der Flügel zwo Gattungen von Floßfedern haben.

Was für Europäer hatten sich daselbst niedergelassen?

Die Spanier hatten an den Küsten zwey Forts erbauet, um sich den Weg durch die Magellanische Meerenge sicher zu halten; sie haben sie aber gänzlich verlassen, weil diese Meerenge lang und gefährlich ist. Die Schiffe segeln heut zu Tage durch die Meerenge Le Maire, welche mehr gegen Mittag zu liegt.

Giebt es auch Inseln an den Küsten?

Es liegt keine beträchtliche Insel um Sud-

amerika, als die Insel Chiloe, welche an den Küsten von Chili liegt.

Fünf und neunzigster Abschnitt.

Von den Polar und unbekannten Ländern.

Was für Länder sind noch zu untersuchen übrig?

Ausser den vier Welttheilen, welche bisher beschrieben worden, giebt es noch einige Landschaften, welche nicht in diesen Ländern mit begriffen sind, und an den äußersten Theilen der Erd-Kugel gegen Mitternacht und Mittag um die Pole angetroffen werden.

Wie nennt man sie insgemein?

Man nennet den größten Theil dieser Landschaften ins gemein die unbekannten Länder. Man unterscheidet sie von den andern, weil sie sehr weit von ihnen entlegen sind, oder weil man sie nicht sattsam kennet, daß man bestimmen könnte, zu welchem Welttheile sie eigentlich gehören.

Auf was für eine Art sind sie entdeckt worden?

Diese Länder sind nach und nach entdeckt worden, einige indem man sie suchte, und andere von ungefähr. Die Seefahrer haben in der Absicht ihre Unternehmungen viel weiter gegen Mitternacht als gegen Mittag zu fortgeführt.

Wie werden sie eingetheilt?

Man theilet alle diese Länder in zwo Haupt-Classen, nämlich in die Länder, welche um den Nordpol, und die Länder, welche um den Sudpol liegen.

Welches sind die Länder um den Nordpol?

Die vornehmsten Länder um den Nordpol sind diese drey, Grönland Spizbergen, und Nova Zembla.

Was ist Grönland?

Grönland, oder das grüne Land, welches von dem grünen Moos, womit seine Küsten bedeckt sind, also genennet wird, ist ein weitläuftiges Land, das zwischen Europa und Amerika gegen Abend von Island liegt. Seine Gränzen gegen Mitternacht sind unbekannt.

Wie ist es entdeckt worden?

Die Küsten dieses Landes waren seit dem neunten Jahrhundert durch die Norweger entdeckt, welche allda eine Colonie angelegt; da sie aber den Handel mit diesem Lande unterlassen, so gieng dieser Handels-Platz bald zu Grunde.

Was hat sich nachmals zugetragen?

Als im sechzehnten Jahrhundert ein Engländer, Namens Forbischer, eine Reise nach Grönland unternommen, entdeckte er 1597 ein Stück Landes, welches von dem vorher bekannt gewesenen unterschieden ist. Daher theilt man es in Alt- und Neu-Grönland.

Wer hat sich daselbst fest gesetzt?

Der König von Dänemark hat seit einigen Jahren eine beträchtliche Colonie in Grönland gepflanzet, und seine Unterthanen stehen mit den Eingebohrnen des Landes im Handel.

Was hat es für Eigenschaften?

Das Clima darinnen ist sehr kalt. Das Meer ist daselbst im Jahre verschiedene Monathe über gefroren. Das Land hat an Wiesewachs einen Ueberfluß: man findet darinnen weiße und schwarze Bären, Füchse und Marder.

Was ist an seinen Einwohnern merkwürdig?

Die Grönländer, welche den Lappländern in der Statur gleichen, ernähren sich mit rohem Fleische und Fischen; ihr liebstes Getränk ist Fisch-Thran; sie wohnen in einer Art von Höhlen: ihre Kleider sind aus Häuten von Seehunden gemacht.

Was ist daselbst für ein Fischfang?

Das Meer ist gegen den Küsten von Grönland voller Wallfische, deren einige bis zweyhundert Schuhe in der Länge haben. Die Engländer und Dänen machen davon jährlich einen sehr beträchtlichen Fang.

Was zieht man für einen Nutzen daraus?

Man nimmt von diesem Fische nur das Fett, woraus man ein Oel macht, welches auf verschiedene Art gebraucht wird, und das Fischbein, welches sich inwendig am Gaumen befindet.

Wo liegt Spitzbergen?

Spizbergen liegt gegen Mitternacht von Lappland. Dieses Land liegt unter denen, so man dermalen kennt, zu äußerst gegen Mitternacht zu. Es hat seinen Namen von

den spitzigen Bergen, welche darinnen anzutreffen. Die Holländer entdeckten es gegen das Ende des sechzehenten Jahrhunderts. 1595.

Was ist davon bekannt?

Man kennet von diesem Lande nur die Südliche Küsten, an welchen man zur Sommerszeit den Wallfisch fängt. Die Kälte, welche daselbst ausserordentlich ist, hat verhindert in den innern Theil, des Landes zu dringen. Man weiß nicht einmal, ob es ein festes Land ist.

Was ist Nova Zembla?

Nova Zembla ist eine Insel, welche gegen Mitternacht von der Russischen Tartarey liegt, wovon sie durch die Waigatzische Meerenge abgesöndert ist. Die Kälte darinnen ist ausserordentlich: die Samojeden, Völker aus der Tartarey, jagen und fischen den Sommer über daselbst.

Wie wurde es entdeckt?

Dieses Land wurde durch die Holländer entdeckt, welche einen Weg auf der Nördlichen Seite suchten, um nach Ostindien zu schiffen, ohne an dem Vorgebirge guter Hoffnung vorbey zu fahren. Der Hauptmann Heemskerken brachte 1596 daselbst den Winter zu.

Welches sind die Länder um den Südpol?

Man rechnet zu der Classe der um den Südpol gelegenen Länder hauptsächlich fünf große, nämlich Neu-Guinea, Neu-Holland, das Land der Beschneidung, Terra del Fuogo

oder das Feuerland, und Neu-Seeland. Man findet sie in dieser Ordnung von Morgen gegen Abend zu liegen.

Wo liegt Neu-Guinea?

Neu-Guinea liegt gegen Morgen von den Moluckischen Inseln. Dieses Land wird also genennet, weil seine Einwohner mit den Einwohnern von Guinea in Afrika eine Gleichheit haben.

Was kennt man davon?

Man kennet nichts davon, als die Küsten, woselbst die Holländer einigen Handel treiben. Das Erdreich darinnen ist ziemlich fruchtbar, allein man weis die Größe dieses Landes nicht: ein Theil desselben wird Terra des Papos genennet.

Was ist Neu-Holland?

Neu-Holland ist ein weitläuftiges Land, welches gegen Mittag von den Moluckischen Inseln liegt. Es wurde im siebenzehnten Jahrhundert entdeckt. Die Einwohner sind schwarz, ungestalt, und leben elendig.

Wo liegt das Land der Beschneidung?

Das Land der Beschneidung liegt gegen Mittag von Afrika. Es wurde durch den Hauptmann Gonneville, welchen ein Sturm dahin geworfen hatte, 1503 entdeckt, und von ihm benannt.

Was ist an diesem Lande zu merken?

Nach der Zeit blieb es wieder unbekannt, bis ein französischer Schiffer es am Neuen Jahrs-

Tage 1734 abermal entdeckte, und es daher Terra de la Circonciſion oder das Land der Beſchneidung nannte.

Was iſt Terra del Fuogo?

Terra del Fuogo, oder das Feuerland, iſt eine Inſel, welche gegen Mittag von Amerika liegt, wovon ſie durch die Magellaniſche Meerenge abgeſöndert iſt. Sie bekam dieſen Namen, weil Magellan die Nacht hindurch den darauf befindlichen Feuerſpeyenden Berg Flammen von ſich geben ſah.

Was iſt an dieſer Inſel zu merken?

Dieſe Inſel iſt voller Gebirge, und fürchterlich anzuſehen. Sie gränzet gegen Mittag an Capo de Horn und die Meerenge Le Maire, welches heut zu Tage der gewöhnlichſte Weg iſt aus dem Nordmeere in das Sudmeer zu fahren.

Was iſt Neu-Zeeland?

Neu-Zeeland, wovon man eine gar unvollkommene Känntniß hat, liegt in dem Sudmeere gegen Abend von Terra del Fuogo.

Was für Inſeln giebt es in dem Sudmeere?

Man findet ferner eine große Menge Inſeln in dem Sudmeere, worunter die bekannteſten die Salomoniſchen ſind, deren die vornehmſte Iſabella heißt. Auch finden ſich daſelbſt die Inſeln St. Paul und die Inſel Amſterdam, wornach die Holländiſchen Schiffer auf ihren Reiſen nach Weſt-Indien ſich richten.

Sechs und neunzigster Abschnitt.

Von dem Meere und der Schiffahrt.

Da die Geographie eine Beschreibung der ganzen Oberfläche der Erdkugel ist, und diese aus Erde und Wasser bestehet; so ist nothwendig in wenig Worten von dem Meere, von seinen verschiedenen Theilen, und allem, was sich dahin beziehen kann, einen Begriff zu geben.

Giebt es verschiedene Meere?

Alle Meere hängen mit einander zusammen, folglich giebt es eigentlich nur ein Meer, dem man überhaupts den Namen des Oceans beylegt.

Welches sind die vornehmsten Theile desselben?

Die vornehmsten Theile desselben sind das Eismeer gegen Mitternacht von Europa; das Morgenländische Meer gegen Morgen von Asien; das Indianische Meer gegen Mittag von Asien; das Atlantische Meer gegen Abend von Europa und Afrika; das Nordmeer gegen Morgen von Amerika; und das Sudmeer gegen Abend von Amerika.

Was giebt man ihnen ferner für Namen?

Diese verschiedenen Theile des Oceans tragen noch besondere Namen nach den Ländern, deren Küsten sie befeuchten; man sagt nämlich: das Deutsche Meer, das Spanische Meer u. s. f.

Welches sind die vornehmsten Meerbusen in Europa?

Man bemerket weiters einige Theile des Oceans, welche in die Länder hinein gehen und Meerbusen ausmachen. Die vornehmsten sind das Mittelländische, das Balthische und das Weiße Meer.

Was ist das mittelländische Meer?

Das Mittelländische Meer liegt zwischen Europa und Afrika; es nimmt bey der Meerenge von Gibraltar seinen Anfang. Seine vornehmsten Theile von Abend gegen Morgen zu sind der Golfo de Lion, das Toscanische Meer, der Venetianische Meerbusen und der Archipelagus.

Was ist ferner in Acht zu nehmen?

Das Mare di Marmara, und das Schwarze Meer hängen durch die Meerengen von Constantinopel und Gallipoli mit ihm zusammen.

Was ist das Balthische Meer?

Das Balthische Meer, welches sich zwischen Schweden, Dänemark und Polen befindet, nimmt an dem Sund seinen Anfang, und macht drey beträchtliche Meerbusen, den Bothnischen gegen Mitternacht, den Finnischen gegen Morgen, und den Rigaischen gegen Mittag.

Was ist das Weiße Meer?

Das Weiße Meer, oder der Rußische Meerbusen; liegt gegen Mitternacht von dem Europäischen Rußlande und gegen Morgen von Lapp-

land,

land, welches von diesem Reiche abhängt. Es hat keinen beträchtlichen Theil.

Welches sind die vornehmsten Meerbusen in den übrigen Welttheilen?

Die fünf vornehmsten Meerbusen in den übrigen Welttheilen sind: das Rothe Meer, oder der Arabische Meerbusen zwischen Asia und Afrika; der Persische Meerbusen zwischen Persien und Arabien; der Bengalische zwischen den beyden Indianischen Halb-Inseln; der Mexicanische gegen Morgen von Amerika; und der Meerbusen bey California oder Mare Vermejo gegen Abend.

Welches sind die vornehmsten Meerengen in Europa?

Die vornehmsten Meerengen in Europa sind die Constantinopolitanische und der Hellespont, oder die von Gallipoli, zwischen Europa und Asien; die Sicilianische, zwischen Neapolis und Sicilien; die von Gibraltar, zwischen Spanien und Afrika; die von Calais, zwischen Frankreich und England; der Sund, zwischen Dänemark und Schweden; der große Belt, zwischen Fünen und Seeland, und der kleine Belt, zwischen Fünen und Jütland.

Welches in den übrigen Welttheilen?

In Asien findet man die Meerenge della Sonda, zwischen den Inseln dieses Namens, und die Waigatzische gegen Mitternacht; in Afrika, die von Babel Mantel, an dem Eingange des rothen Meers; in Amerika, die Meerengen von Hudson und Anian gegen Mitter-

nacht; und die Magellanische Meerenge gegen Mittag.

Was beobachtet man besonders an dem Ocean?

Man beobachtet an dem Ocean ein zu gesetzter Zeit, nämlich von sechs zu sechs Stunden eintreffendes An- und Ablaufen seines Gewässers, welche Abwechslung Ebbe und Fluth genennet wird. Auch sieht man längst gewissen Küsten Ströme, welche von dem ordentlichen Laufe abgehen; und an einigen Orten findet man Wirbel oder Meerstrudel, worunter der Mälstrom bey Norwegen der beträchtlichste ist.

Wie werden die Winde eingetheilt?

Die Schiffer theilen, um den auf dem Meere blasenden Wind genau zu kennen, einen Zirkel zuerst in vier Theile nach den vier Hauptgegenden, Nord, Ost, Sud und West; nachmals theilen sie jeden dieser Theile noch genauer in acht andere kleinere Theile, daher in allem zwey und dreyßig gleiche Eintheilungen entstehen, deren Namen die größere und kleinere Entfernung von den vier Hauptwinden anzeigen.

Welches sind die merkwürdigsten Winde?

Unter den Winden bemerket man vornehmlich die günstigen Winde, welche an einigen Orten der Erde, als bey den Canarischen Inseln, nach einem unveränderlichen Striche wehen, und gemeiniglich Vents Reglés oder Alizès genennet werden. Ferner bemerket man diejenigen Winde, die sich ordentlich nach einigen

Jahrszeiten richten, Vents de Saison, dergleichen diejenigen sind, so man in dem Indianischen Meere Moulons oder Monsons nennet, als welche in einem fort sechs Monathe lang gegen Osten, und eben so lang gegen Abend wehen.

Wie erkennet man die Tiefe des Meeres?

Man bedienet sich, um die Tiefe des Meeres zu entdecken, eines Senkels, welches ein am Ende einer Schnur angehengtes Bley ist; man bestreichet ihn mit Talg, um an dem, was daran hängen bleibt, die Beschaffenheit des Grundes zu erkennen.

Ist solches nothwendig?

Diese Vorsorge ist für diejenigen, welche auf der See fahren, sehr nothwendig, um den unter dem Wasser verborgenen Klippen oder Felsen und Sandbänken, woran die Schiffe scheitern können, auszuweichen.

Wessen bedient man sich ferner auf dem Meere?

Man bedienet sich auf weiten Reisen auch des Compaßes mit großem Nutzen, welches eine mit einem Magnet bestrichene und auf einen Spitzen oder Kegel gesetzte Nadel ist. Sie zeiget, auf welcher Seite Mitternacht ist, und dienet den Schiffern zur Regierung der Schiffe, wenn sie die Küsten aus dem Gesichte verloren.

Kan man um die Erdkugel herum fahren?

Es ist nicht nur möglich, auf dem Ocean gegen Osten oder Westen um die ganze Erdku-

gel herum zu segeln; sondern es ist so gar diese Reise schon fünfzehnmal von verschiedenen Seefahrern vollzogen worden.

Was muß man für einen Weg nehmen?

Wann wir voraus setzen, daß ein Schiff von den Französischen oder englischen Küsten Westwärts abreiset, so wird es folgenden Weg nehmen müssen:

1.) Es wird anfänglich nach den Canarischen Inseln fahren, um daselbst die beständigen Winde (Vents Alizés) zu bekommen; welche immer gegen Morgen blasen; und indem es weiter fort Mittagwärts fährt, wird es an die Küsten von Brasilien und Paraguay gelangen. Von da wird es, indem es durch die Meerenge Le Maire schiffet und vor das Cap de Horn vorüber geht, aus dem Nordmeere in das Südmeer kommen.

2) Es wird längst den Küsten von Peru und Mexico wieder hinauf fahren, und indem es über das ganze Südmeer segelt, auf den Philippinischen, Moluckischen, und Sundischen Inseln eintreffen.

3) Dann wird es den Wind (La Mouson) welcher gegen Abend zu wehet, gewinnen, und wird vermittelst desselben über das Indianische Meer setzen, bey der Insel Madagascar vorüber fahren, und an dem Vorgebirge guter Hoffnung anlanden.

4) Indem es endlich längst den Afrikanischen Küsten wieder hinauf fährt, wird es auf den

Inseln des grünen Vorgebirges und den Canarischen Inseln ankommen, von wannen es sich in den Europäischen Seehafen, wo es abgereiset, begeben wird. Dieses Schiff wird, um Ostwärts um die Erdkugel zu fahren, den nämlichen, wiewohl gegenseitigen, Weg nehmen müssen.

Ende der Erdbeschreibung.

Kurze Abhandlung von der Sphäre.

Erster Abschnitt.

Von der Sphärenlehre überhaupt.

Was ist die Sphäre?

Die Sphäre ist eine aus verschiedenen Cirkeln zusammen gesetzte Maschine, welche die Bewegungen der Himmelskörper, ihre Stellung gegen einander, und ihre Verhältniß mit der Erde vorzustellen dienet. Man nennet diese Maschine die künstliche Sphäre (Sphere Armillaire), um sie von der natürlichen Sphäre, wodurch man die Welt selbst verstehet, zu unterscheiden.

Was verstehet man unter den Himmelskörpern?

Unter den Himmels-Körpern verstehet man die Sonne, die Erde, den Mond und alle Sterne, welche am Himmel leuchten.

Was heißt die Sphäre lernen?

Die Sphäre lernen, heißet die Namen der verschiedenen Theile, woraus sie zusammen gesetzt ist, ihren Nutzen, und die Ursachen, warum man diese Maschine erfunden, sich bekannt machen.

Wozu dienet diese Wissenschaft?

Diese Wissenschaft schmücket den Verstand mit mancherfältiger Erkänntniß aus, welche nicht nur angenehm und reizend, sondern auch die Erdbeschreibung und Schiffahrt zu großerer Vollkommenheit bringet. Sie lehret uns auch die Ursachen verschiedener natürlicher Begebenheiten, als da sind die Abwechslung von Tag und Nacht, die verschiedenen Jahrszeiten u. s. f.

Warum fügt man sie denselben bey?

Man füget diesen beyden Wissenschaften gemeiniglich die Sphärenlehre bey, weil sie uns eine richtige Känntniß der Erde giebt, und uns in den Stand setzet die Lage ihrer verschiedenen Theile genauer zu bestimmen.

Was ist die Sternkunde?

Diejenige Wissenschaft, welche mit der Känntniß der Gestirne und der Himmelskörper überhaupt umgehet, wird Astronomie oder

Stern-

Sternkunde genennet; und die Sphäre enthält die ersten Anfangsgründe derselben.

Von was für einer Wissenschaft macht sie einen Theil aus?

Die Sternkunde macht einen Theil von einer weitläuftigen Wissenschaft aus, die man Cosmographie oder Weltbeschreibung nennt, in welcher man alle erschaffenen Körper erkläret.

Ist sie alt?

Diese Wissenschaft ist sehr alt. Die Chaldäer waren die ersten, welche sich darauf legten. Nachmals brachten es die Egyptier noch weiter darinnen, und machten eine beträchtliche Menge Beobachtungen.

Wer hat sich bey den Griechen darinn geübt?

Der erste Griechische Weltweise, welcher sich in der Sternkunde geübt, war Thales von Mileto. Er brachte diese Wissenschaft, welche er bey den Morgenländischen Völkern erlernet, in sein Vaterland, und machte sich durch die Vorherverkündigung einer Sonnenfinsterniß sehr berühmt.

Und wer von dieser Zeit an?

Seit dem haben die Europäer sich mit großer Sorgfalt, sonderlich in den letztern Jahrhunderten, darauf gelegt, und manche wichtige Entdeckungen gemacht.

Welches waren die vornehmsten Sternkündiger?

Die vornehmsten Sternkundigen waren Ptolemäus, welcher unter der Regierung des Kaisers Adrian lebte; Copernicus, ein Preusse;

Galiläus, ein Florentiner; Tycho Brahe, ein Däne, in dem sechzehenten Jahrhundert; Cassini, la Hire, und eine große Anzahl anderer in dem verwichenen und gegenwärtigen Jahrhundert.

Wie wird das Weltgebäude eingetheilt?

Das Weltgebäude, in Absicht auf die Sternkunde, theilet sich in zween Haupttheile: die Himmels-Welt, welche den Himmel sammt allen Gestirnen begreift; und die Irrdische Welt, welche nur die Erde, worauf wir wohnen, in sich enthält.

Wie wird die Welt vorgestellt?

Diese zween Theile der Welt werden auf Himmels- und Erd-Kugeln, deren man sich in der Sternkunde bedienet, vorgestellt, um dieselben begreiflich zu machen.

Was ist der Himmel?

Der Himmel ist ein großer Raum, von welchem man sich einbildet, daß er alle erschaffenen Körper umgebe, und in sich beschließe. Seine Lasurfarbe kann nichts anders, als seiner Tiefe, deren Gränzen unerforschlich sind, zugeschrieben werden.

Was giebt man ihm für eine Gestalt?

Die Sternkundigen geben ihm eine runde Gestalt, nicht allein, weil solches unserm Gesichte also vorkömmt, sondern auch, weil sie unter allen die vollkommenste ist.

Wie wird diese Abhandlung eingetheilt?

Um die Wissenschaft der Sphäre in ihrem gan-

ganzen Umfange, den sie haben soll, vorzutragen, wollen wir diese Abhandlung in drey Haupttheile eintheilen.

Was begreift der erste Theil?

Wir werden anfänglich einen allgemeinen Begriff von den Himmelskörpern, und ihrer Ordnung und Bewegung nach den Grundsätzen und Beobachtungen der Sternkundigen geben, und zwar so viel als zu dem besondern Zweck, den wir uns vorgesetzt haben, nöthig seyn wird.

Was der zweyte?

Wir werden in diesem zweyten Theile ins besondere die Maschine, welche man Sphäre nennt, untersuchen, und zeigen, wie man sich die wichtigsten Veränderungen der Himmelskörper vermittelst derselben begreiflich machen könne.

Was der dritte?

Endlich werden wir uns in dem dritten Theile bemühen den verschiedenen Nutzen anzuzeigen, den man aus dieser Wissenschaft ziehet, um unsere Erdkugel und die Lage ihrer verschiedenen Theile besser zu erkennen.

Erste Hauptabtheilung.

Von den Himmelskörpern.

Zweyter Abschnitt.

Von den Himmelskörpern überhaupt und den Fixsternen.

Wie ist man zur Känntniß der Gestirne gekommen?

Die Menschen sind zu der Känntniß der Himmelskörper und ihrer Erscheinungen vermittelst der Beobachtungen gekommen, welche sie darüber angestellt, und aus welchen sie mancherley Schlüsse gezogen.

Welches sind diese Beobachtungen?

Man kann diese Beobachtungen unter zwo Classen bringen. Einige werden allgemeine oder natürliche genennet, weil sie jedermann machen kann; zum Beyspiele, Aufgang und Niedergang der Sonne; andere aber sind den Sternkundigen, als welche sie bey Gelegenheit der ersten, oder in der Folgezeit angestellet, allein eigen, z. B. Die Bewegung der Sonne um sich selbst. Beyde dienen zu allgemeinen Grundsätzen in der Sternkunde.

Wie werden die Himmelskörper eingetheilt?

Die Himmelskörper werden in Unbewegliche oder Fixsterne, und bewegliche oder Pla-

ne-

neten eingetheilt. Die unbeweglichen sind, welche ihren Platz nicht verändern, und daher immer in der nämlichen Entfernung voneinander abstehen. Die beweglichen Himmelskörper oder Planeten hingegen verändern immer ihre Stelle und sind deßwegen bald näher, bald weiter theils voneinander selbst, theils von den Fixsternen entfernt.

Wie unterscheiden sie sich in Ansehung ihres Lichts?

Die Fixsterne sind leuchtende Körper, das ist, sie haben ihr eigenes Licht, denn sie könnten es, wegen ihrem unermeßlichen Abstande von der Sonne, nicht von derselben empfangen; die Planeten aber sind dunkele Körper, und schimmern nur, wenn sie von einem Fixstern beleuchtet werden. Man kennet sie daran auseinander, daß das Licht der erstern sehr lebhaft und funkelnd, der andern aber matter ist.

Welches ist der vornehmste unter den Unbeweglichen?

Unter den Unbeweglichen Himmelskörpern ist die Sonne der größte und vornehmste, welcher unsere Erdkugel beleuchtet und erwärmet. Man kann sie wegen ihren starken Stralen am besten durch ein gefärbtes Glas beobachten. Sie ist, nach des Hrn. de la Lande Tabellen in seiner Exposition du Calcul astronomique, der wir ins künftige in Ansehung der Größe der himmlischen Körper und ihrem Abstand, von der Sonne folgen werden, 887,500 mal größer als die Erde.

Was hat man in Ansehung derselben wahrgenommen?

Man hat an dem Sonnenkörper gewiße bald größere bald kleinere Flecken wahrgenommen, welche durch ihre veränderte Stellung zu erkennen gegeben, daß dieses Gestirn ungefähr in einer Zeit von sieben und zwanzig Tagen sich um seine Achse herum drehe; sonst ist sie unbeweglich: weil es aber dennoch scheinet, als ob die Sonne sich um unsere Erde bewege, so werden wir in dieser Abhandlung die gemeinen Redensarten: Die Sonne gehet auf, gehet unter, läuft und bewegt sich, um mehrerer Deutlichkeit willen bisweilen auch gebrauchen.

Was ist eine Sonnenfinsterniß?

Es geschieht zuweilen, daß wir bey Tage und hellem Wetter des Sonnenlichts entweder gänzlich, oder zum Theile auf eine bisweilen lange, bisweilen kurze Zeit beraubet werden; diese Beraubung des Sonnenlichts, wodurch vielmehr die Erde als die Sonne verfinstert wird, nennet man eine Sonnenfinsterniß.

Wodurch entstehet sie?

Sie trägt sich zu, wenn der Mond so zwischen der Sonne und der Erde zu stehen kömmt, daß er das Licht der erstern auf unsere Erde zu fallen verhindert.

Was ist an den übrigen Fixsternen zu merken?

Die übrigen Fixsterne unterscheiden sich in Ansehung ihrer Anzahl, ihrer Klarheit, ihrer Größe und ihrer Entfernung von der Erde.

Wie viel zählten die Alten?

Ptolemäus und die alten Sternkundigen zählten nur ein tausend und sechs und zwanzig Fixsterne, welche man mit Hilfe der bloßen Augen entdecken kann; seit dem aber die Sehrohre (Lunette oder Telescope) erfunden worden, kennet man eine weit größere Anzahl derselben.

Wie unterscheidet man die Sterne voneinander?

Wegen dieser großen Anzahl haben die Sternkundigen dieselben in gewiße Haufen oder Classen, welche man Gestirne nennet, abgetheilt, und jedem Gestirne einen besondern Namen, Z. B. der große Bär, Andromeda, Orion ꝛc. beygelegt.

Woher sind diese Namen genommen?

Die Namen, welche völlig willkührlich waren, sind entweder aus den Heydnischen Fabeln, oder von dem Landleben der ersten Menschen hergenommen worden. Daher kommen die unterschiedlichen Figuren, unter welchen diese Gestirne auf den Himmels-Kugeln vorgestellet werden.

Wie viel giebt es solcher Gestirne?

Die Alten kannten nur zwey und fünfzig Gestirne, heut zu Tage aber zählen die Sternkundigen deren zwey und sechzig, wovon drey und zwanzig gegen Norden, sieben und zwanzig gegen Mittag, und die zwölf übrigen im Thierkreise befindlich sind.

Was ist an den letztern merkwürdig?

Diese letztern sind für unsere Erdkugel die wichtigsten; und es wird nützlich seyn in der zweyten Hauptabtheilung dieser Abhandlung etwas umständlicher davon zu reden.

Was bemerkt man an dem Licht der Fixsterne?

Es schimmern nicht alle Fixsterne mit einem gleich lebhaften Lichte. Es giebt unter denselben einige, welche sehr schwach scheinen, und daher die Neblichten heißen.

Was ist die Milchstraße?

Man nimmt auch an dem Himmel einen großen weißen Streifen wahr, der die Milchstraße genennet wird. Die Sternkundigen haben vermittelst der Sehrohre entdecket, daß dieser weiße Streifen durch eine Menge Sterne verursacht werde, welche so nahe stehen, daß sie das bloße Aug nicht unterscheiden kann.

Giebt es Fixsterne von verschiedener Größe?

Man theilet die Fixsterne in Absicht auf ihre Größe in sechs Classen, und nennet sie Sterne von der ersten, von der zweyten Größe u. s. w. Diese Eintheilung aber ist nur scheinbar, und kömmt vielleicht aus der verschiedenen Entfernung der Sterne in Ansehung unser her.

Welches sind die größten?

Die beträchtlichsten in Ansehung ihrer Größe sind der Sirius oder der Hundsstern, welcher unter allen der schönste und größte ist; das Aug des Ochsen, die Aehre der Jungfrau (l' Epie de la Vierge) u. s. f. Die Sternkundigen be-

die-

dienen sich zu ihren Beobachtungen öfters dieser Sterne.

Welches ist ihr Abstand von der Erde?

Die Fixsterne sollen so erstaunlich weit von unserer Erde entfernet seyn, daß, wenn man eine Stückkugel abschösse, und solche in jeder Secunde drey hundert Schuhe weit führe, dieselbe innerhalb 69, 600. Jahren kaum den uns nächsten Fixstern erreichen würde.

Dritter Abschnitt.

Von den Planeten.

Wie viel giebt es Planeten?

Man zählet sieben Planeten, nämlich den Merkur, die Venus, die Erde, den Mond, den Mars, den Jupiter, und den Saturn.

Was kennet man von dem Merkur?

Da der Merkur in einer kleinen Entfernung von der Sonne abstehet, und fast beständig von ihren Stralen umhüllet ist, so hat man ihn nur einiger maßen beobachten können, und siehet man ihn daher selten.

Was merket man von ihm?

Seine Größe verhält sich in Ansehung der Erde, wie drey zu hundert; er ist von der Sonne ohngefähr eilf Millionen Stunden-Meilen entfernt. Seinen Lauf um die Sonne vollendet er, nach der Tabelle des H. de la Caille in seinen Leçons d' Astronomie, dem wir in Ansehung der Zeit ihres Kreislaufes folgen werden, in-

nerhalb sieben und achzig Tagen, drey und zwanzig Stunden, fünfzehen Minuten und einer halben.

Was ist die Venus?

Die Venus ist einer der allerschönsten und hellesten Sterne. Sie soll ohngefähr so groß als unsere Erde seyn; sie stehet von der Sonne ohngefähr 21. Millionen Stunden-Meilen ab. Sie bringet ihren Lauf um die Sonne binnen zwey hundert vier und zwanzig Tagen, sechzehen Stunden, acht und vierzig und ein drittel Minuten zu Ende.

Was merket man an ihr?

Dieser Planet gehet bisweilen des Morgens vor dem Aufgange der Sonne vorher, und wird alsdenn der Morgenstern oder Phosphorus; bisweilen aber der Abendstern oder Hesperus genennet, wenn er gleich nach dem Untergange der Sonne erscheinet. Sie hat auch ihre veränderte Scheine (Phases) wie der Mond, und man bemerket verschiedene Flecken auf ihrer Oberfläche.

Welches ist die Größe und Gestalt der Erde?

Die Erde ist derjenige Weltkörper, welchen wir bewohnen. Sie hat in ihrem Umkreise neun tausend, und im Durchschnitte drey tausend vier hundert vierzig Stunden-Meilen; sie ist beynahe kugelrund, aber gegen die Pole zu eingedrückt. Von dieser Größe und Gestalt der Erde wird in dem dreyzehnten Abschnitte weitläuftiger gehandelt werden.

Welches ihre Bewegung?

Die Erde hat eine doppelte Bewegung; erstlich drehet sie sich alle vier und zwanzig Stunden um ihre eigene Achse; zweytens läuft sie innerhalb drey hundert fünf und sechzig Tagen, sechs Stunden um die Sonne herum; das wirkliche Sonnen-Jahr (Année tropique) aber ist 365. Tage, 5. Stunden, 48. Minuten und 45. Secunden; von der Sonne ist sie ohngefähr 29. Millionen Stunden-Meilen entfernet. Von dieser Bewegung der Erde wird in dem vierten Abschnitte noch weitläuftiger geredet werden.

Was ist der Mond?

Der Mond ist ein dunkler und kugelförmiger Körper, der kein eigenes Licht hat. Seine Entfernung von der Erde soll 8532. Stunden-Meilen seyn, und ist also viel kleiner als die Entfernung der übrigen Planeten. Er hat verschiedene große Flecken, welche man so gar mit dem bloßen Auge sehen kann.

Welches ist seine Größe?

Die Sternkundigen haben ausgerechnet, daß der Mond der kleinste unter allen Planeten ist, und zwar daß er neun und vierzig mal kleiner als unsere Erde sey.

Wie bewegt er sich?

Der Mond bewegt sich als ein Trabant der Erde innerhalb sieben und zwanzig Tagen, sieben Stunden, drey und vierzig Minuten, und fünf Secunden um die Erde, und mit der Erde in Jahres-Frist um die Sonne herum.

Was nennet man Neumond?

Wenn in dieser Bewegung der Mond sich zwischen der Sonne und der Erde in einer solchen Stellung befindet, daß die Sonne den uns zugekehrten Theil desselben nicht erleuchten kann, so sehen wir ihne gar nicht, und dieses nennet man den Neumond. Die Zeit von einem Neumond zum andern enthält neun und zwanzig Tage, zwölf Stunden, vier und vierzig Minuten, drey und ein drittel Secunden.

Was das erste Viertel?

Entfernt er sich in seinem Laufe weiter von der Sonne gegen Morgen hinweg, so daß wir die Helfte des uns zugekehrten Theiles sehen, so nennet man diese Erscheinung das Erste Viertel.

Was Vollmond?

Gehet er sodann in seinem Laufe noch weiter von der Sonne hinweg, so daß der uns zugekehrte Theil uns völlig erleuchtet erscheinet, so ist es Vollmond.

Was das letzte Viertel?

Hierauf nähert er sich der Sonne wieder, und wenn er in seinem fortgeführten Kreislaufe in den nämlichen Abstand von der Sonne kömmt, in welchem er bey dem Ersten Viertel war, so daß wir abermal nur die Helfte des uns zugekehrten Theiles erblicken, so heißt es das letzte Viertel.

Was ist dießfalls zu merken?

Diese verschiedene Erscheinungen heißet man

man Mond-Scheine (Phases de la Lune). Die Zeit über von dem Neumonde bis an den Vollmond wird er der Wachsende, und von dem Vollmond bis wieder an den Neumond der Abnehmende Mond genennet.

Giebt es auch Mondsfinsternisse?

Es giebt auch Mondsfinsternisse, und solches geschieht, wann die Erde sich gerade zwischen der Sonne und dem Monde befindet, ihren Schatten auf diesen Planeten wirft, und ihn verhindert das Licht von der Sonne zu empfangen. Dieses verfinstert ihn mehr oder weniger.

Wann entstehen sie?

Die Mondsfinsternisse (Eclipse de Lune) können also nur im Vollmonde entstehen, weil alsdann die Erde sich zwischen der Sonne und dem Monde befindet.

Wann eräugnen sich die Sonnenfinsternisse?

Die Sonnenfinsternisse (Eclipse de Soleil) hingegen können sich nur im Neumonde eräugnen, weil sich alsdann der Mond zwischen der Sonne und der Erde befindet. Die erstern sind viel gemeiner als die andern, weil der Mond kleiner als die Erde ist.

Was ist der Mars?

Der Mars unterscheidet sich von den andern Planeten durch seine röthlichte Farbe; er verhält sich zu unserer Erde, wie neun zu hundert; er ist von der Sonne 44. Millionen Stunden-Meilen entfernt, und vollendet in-

nerhalb sechshundert sechs und achzig Tagen drey und zwanzig Stunden dreyßig und einer halben Minute, und also beynahe in zweyen Jahren, seinen Lauf. Er hat ebenfalls veränderte Scheine und Flecken.

Was ist der Jupiter?

Der Jupiter wird sieben hundert und neun und sechzig mal größer als unsere Erde geschätzt; sein Abstand von der Sonne soll 150. Millionen Stunden-Meilen seyn; er endiget seinen Lauf in vier tausend drey hundert zwey und dreyßig Tagen und zwölf Stunden; und also ohngefähr in zwölf Jahren.

Was hat man in Ansehung seiner wahrgenommen?

Dieser Planet hat Binden, (Bandes) welche heller sind als der Ueberrest seiner Oberfläche; das merkwürdigste aber bey demselben sind vier kleine Sterne, welche beständig um ihn herum laufen, und die man daher Trabanten oder Monde des Jupiters nennet.

Was ist der Saturn?

Der Saturn soll drey hundert, vier und achzig mal größer als unsere Erde seyn, und von der Sonne 275. Millionen Stunden-Meilen abstehen; er vollführet seinen Lauf um die Sonne in zehn tausend, sieben hundert neun und fünfzig Tagen und acht Stunden, mithin beynahe in dreyßig Jahren.

Was nimmt man an ihm wahr?

Dieser Planet hat fünf Trabanten, welche um ihn herum laufen, und über das einen Ring, womit er umgeben ist, und der sich unter verschiedenen Gestalten zeiget.

Vierter Abschnitt.

Von den verschiedenen Weltordnungen.

Was verstehet man durch die Weltordnung?

Man verstehet durch Weltordnung diejenige Ordnung, in welcher, nach der Muthmaßung der Sternkundigen, alle Himmelskörper sich befinden sollen; da man in Ansehung dessen sich nicht völlig von der Wahrheit versichern kann, so begnüget man sich mit der Wahrscheinlichkeit.

Wie viel sind derselben?

Die Sternkundigen haben ihren Beobachtungen zu Folge drey verschiedene Weltordnungen erdacht, nämlich die Ptolemäische, die Copernikanische, und die Tychonische, welche nach dem Namen ihrer Urheber genennet sind.

Was ist die Ptolemäische?

Ptolemäus, welcher von der Lage der Himmelskörper urtheilete, wie es unserm Gesichte vorkömmt, setzet die Erde als unbeweglich in den Mittelpunkt des Weltgebäudes, hernach folgen die Planeten in solcher Ordnung; der Mond uns zu nächst, der Merkur, die

Venus, die Sonne, der Mars, der Jupiter und der Saturn. Ueber den Planeten ist der Kreis der Fixsterne.

Wie vielerley Bewegungen nimmt man hier an?

Diejenigen, welche diese Weltordnung annehmen, glauben eine doppelte Bewegung der Himmelskörper, nämlich eine Gemeine oder tägliche, welche alle Planeten und Fixsterne zugleich haben; und eine Eigene, welche gewißen Sternen nebst der vorigen besonders zukömmt.

Wie wird die Gemeine Bewegung erklärt?

Die gemeine Bewegung aller Sterne erklären sie also: sie nehmen an, daß ein jeder Himmelskörper in einem dichten Kreise oder Himmel fest eingemacht sey; daß um alle diese Kreise der Himmelskörper ein großer Kreis gehe, welcher durch seine schnelle Bewegung alle übrigen Kreise mit sich fortreiße; also daß alle Planeten und Fixsterne zusammen sich innerhalb vier und zwanzig Stunden um die Erde von Morgen gegen Abend bewegen, wie man solches täglich an dem Himmel wahrnehmen kann. Diesen großen Kreis nennen sie das erste Triebwerk. (premier mobile)

Wie die Eigene?

Um die eigene Bewegung der Sterne begreiflich zu machen, wird voraus gesetzt, daß der Druck des ersten Triebwerks auf die untern Kreise nicht verhindere, daß nicht ein jeder unter ihnen seine eigene gegenseitige Bewegung, das ist, von Abend gegen Morgen habe, und

be=

behalte, so wie einer, der auf einem Schiffe sich befindet, zwar mit dem ganzen Schiffe von Morgen gegen Abend bewegt wird, sich selbst aber in dem Schiffe von Abend gegen Morgen bewegen kann.

Was nimmt man ferner an?

Hiernächst bildet sich Ptolemäus zween Crystallene Himmel ein, welche sich immerdar von Mitternacht gegen Mittag zu, und wieder von Mittag gegen Mitternacht zu wechselweis bewegen, und also die Planeten bald sud- bald nordwärts fortreißen.

Was ist von dieser Weltordnung zu halten?

Da diese Weltordnung nicht einfach genug, sondern allzu künstlich zusammen gesetzt ist, so kann sie nicht angenommen werden: denn außer dem, daß man Mühe hat sich von der unglaublichen Geschwindigkeit der Bewegung des ersten Triebwerks, und von allen diesen in gegenseitiger Richtung sich bewegenden Himmeln einen Begriff zu machen, so giebt es noch zween Gründe, welche sie gänzlich über einen Hauffen werfen.

Welches ist der erste?

Der erste ist, daß seit der Erfindung des Sehrohres erwiesen ist, daß der Merkur und die Venus sich um die Sonne bewegen, und daß folglich die Erde sich nicht in dem Mittelpunkt des Weltgebäudes befinde.

Wie hat man sich davon versichert?

Zu dieser Känntniß ist man gelanget, indem

man beobachtet, daß diese beyden Planeten sich bald von Morgen gegen Abend, bald von Abend gegen Morgen bewegen, und daß sie manchmal gegen einem nämlichen Punkte des Himmels unbeweglich scheinen, welches nicht geschehen könnte, wenn sie sich um die Erde als um ihren Mittelpunkt bewegten.

Welches ist der andere Grund?

Der andere Grund ist, daß diese dichten Himmel, welche in der Ptolemäischen Weltordnung angenommen werden müßen, mit der Bewegung der Kometen, die man aus dem Himmel eines Planeten in den Himmel des andern gehen siehet, nicht bestehen kann.

Was ist die Copernikanische Weltordnung?

Die Copernikanische Weltordnung, welche den alten Sternkundigen nicht gänzlich unbekannt gewesen, bestehet darinn, daß man die Sonne unbeweglich in den Mittelpunkt der Welt setzet; nach der Sonne setzet man den Merkur, die Venus, die Erde, um welche sich der Mond bewegt, nachgehends den Mars, den Jupiter und den Saturn.

Was ist hier die gemeine Bewegung?

Die Copernikaner nehmen nur einerley Bewegung aller Himmelskörper, nämlich die eigene Bewegung der Planeten an; die gemeine Bewegung aller Himmelskörper aber halten sie nur für scheinbar, und, um dieses zu erklären, nehmen sie an, daß die Erde sich innerhalb vier und zwanzig Stunden von Abend gegen Morgen um ihre eigene Achse drehe; dann da

muß

muß es geschehen, daß immer ein Stern nach dem andern uns auf der Morgenseite erscheine oder aufgehe, und auf der Abendseite verschwinde oder untergehe, und daß auch die Sonne selbst uns täglich auf- und untergehe. Weil wir aber diese Bewegung der Erde nicht merken; so glauben wir, daß die Sonne und Sterne sich um uns bewegen; und wir betrügen uns hierinn desto leichter, weil die Sonne und Sterne sehr weit von uns entfernet sind, da wir ja von ganz nahen Ufern des Wassers, auf dem wir fahren, uns einbilden, als giengen sie vor uns vorbey.

Was die Eigene?

In Ansehung der eigenen Bewegung der Planeten glauben die Copernikaner, daß dieselben sich nicht um die Erde, sondern um die Sonne bewegen, den einigen Mond ausgenommen, welcher sich um die Erde und mit derselben auch um die Sonne bewegt. Von der Erde ins besondere glauben sie, daß sie sich binnen einem Jahre um die Sonne herum drehe, welche Bewegung man gemeiniglich dem Scheine nach der Sonne zuschreibt.

Was ist von dieser Weltordnung zu halten?

Diese so schöne und ungekünstelte Weltordnung ist die wahrscheinlichste, und scheinet der Weisheit des Schöpfers am gemäßesten zu seyn; denn es ist viel glaublicher, daß unsere kleine Erdkugel sich innerhalb vier und zwanzig Stunden herum drehe, als daß so

erstaunend große und viele Körper sich alle auf einmal in so kurzer Zeit um die Erde bewegen.

Was hat sie für einen Nutzen?

Vermög dieser Weltordnung läßt sich auch von allen Erscheinungen ohne große Mühe eine Ursache angeben; auch hat sie keinen von den Fehlern, welche man in der Ptolemäischen Weltordnung wahrnimmt.

Was ist ferner in acht zu nehmen?

Diesem muß man noch beyfügen, daß je mehr man Beobachtungen anstellet, je mehr sich diese Weltordnung befestiget; sie wird daher heut zu Tage von den meisten Sternkundigen angenommen.

Was ist die Tychonische Weltordnung?

Die Weltordnung des Tycho Brahe hält gleichsam die Mitte der Ptolemäischen und der Copernikanischen, indem er die Erde in den Mittelpunkt der Welt unbeweglich setzt, und um dieselbe den Mond, die Sonne, und Fixsterne laufen macht. Um die Sonne aber bewegen sich, nach seiner Meynung, der Merkur, die Venus, der Mars, der Jupiter und Saturn. Die gemeine Bewegung aller Sterne hält Tycho für wahr, und der Sonne schreibt er eine besondere Bewegung um die Erde zu.

Wie wird sie heut zu Tage befolget?

Diese Weltordnung wird nicht viel befolget, weil sie unserm Weltgebäude ohne Noth zween Mittelpunkte giebt; weil die Zirkel einander

der in ihrer gegenseitigen Bewegung oft durchschneiden, welches sich mit Mühe begreifen läßt; und weil man von gar vielen Himmels-Erscheinungen keine bequeme Ursache angeben kann.

Was glaubt man von den Fixsternen?

Was die Fixsterne anbelangt, so halten die des Tycho Meynung beypflichtenden Sternkundigen dafür, daß jedes dieser Gestirne eine Sonne sey, welche in dem Mittelpunkte eines Weltgebäudes stehe, und um welche sich Planeten bewegen, die eben sowohl ihr Licht und ihre Wärme von derselben empfangen, als die Planeten unsers Weldgebäudes durch die Sonne beleuchtet und erwärmet werden.

Was ist von dieser Meynung zu halten?

Diese Meynung hat eben so viele Wahrscheinlichkeit, als diejenige, welche voraus setzt, daß alle Planeten bewohnet sind.

Was bestättiget sie?

Diese letztere Muthmaßung gründet sich darauf, daß man mit der Hülfe des Sehrors auf dem Mondskörper fortrückende Flecken wahrgenommen, die sich auf einmal zerstreuen, welches muthmaßen machte, daß es Wolken wären, welche sich in Regen verwandelten, wie solches sich auch in unserem Dunstkreise zuträgt.

Was hat man daraus geschlossen?

Daraus hat man mit Wahrscheinlichkeit geschloßen, daß diese Regengüße zum Wachsthume gewisser Pflanzen dienen, welche zum

Un=

Unterhalte der Einwohner dieses Planeten bestimmet sind.

Zweyte Hauptabtheilung.

Von der Sphäre und ihren Theilen.

Fünfter Abschnitt.

Von einigen vorläufigen Begriffen und von den Punkten der Sphäre.

Wozu dienet die Sphäre?

Um der Einbildung derjenigen zu Hülfe zu kommen, welche sich die Bewegung der Sterne, so, wie wir sie erkläret haben, an dem Himmel nicht deutlich vorstellen können, hat man die oben (S. Erste Hauptabth. 1. Abschn.) von uns beschriebene Maschine der Sphäre erdacht. Es ist aber hier vor allen Dingen anzumerken, daß alle Punkte, Linien und Zirkel dieser Maschine nicht wirklich an dem Himmel sind, sondern daß man sich dieselben an dem Himmel einbilden kann, um den Lauf der Sterne besser zu begreifen.

Welcher Ausdrücke bedienet man sich hierbey?

Da die Wissenschaft, welche von der Sphäre handelt, verschiedene Ausdrücke, welche ins besondere zur Meßkunst gehören, von derselben entlehnet, so ist es nöthig, zum Voraus eine Erklärung zu geben.

Was ist eine gerade und krumme Linie?

Eine Linie wird gerade genennet, wenn alle Punkte, aus denen sie zusammen gesetzet ist, einerley Richtung behalten. Sie ist krumm, wenn jeder ihrer Punkte in einer Richtung, die von der Richtung der andern unterschieden ist, sich befindet.

Was ist eine senkrechte und schiefe?

Eine gerade Linie, welche auf eine andere Linie fällt, ist senkrecht, wenn sie sich nicht mehr auf die eine als auf die andere Seite, und schief, wenn sie mehr auf die eine als auf die andere Seite neiget.

Der Zirkel?

Der Zirkel (Cercle) ist ein Raum, welcher durch eine krumme gleichförmige Linie, die man die Peripherie oder den Umfang nennt, eingeschlossen ist.

Der Mittelpunkt?

Der Mittelpunkt eines Zirkels (Centre) ist ein Punkt, welcher von allen Punkten des Umfangs gleich weit entfernt ist.

Der Durchmesser?

Der Durchmesser eines Zirkels (Diametre) ist eine gerade Linie, welche durch den Mittelpunkt hindurch gehet, und mit ihren zween äußersten Theilen an den Umfang rühret.

Der Halbmesser?

Der Halbmesser (Rayon) ist die Helfte des Durchmessers, und gehet durch die Mittelpunkte bis an den Umfang.

Wie wird der Zirkel eingetheilt?

Die Erdmesser theilen den Umfang eines jeden großen oder kleinen Zirkels in drey hundert und sechzig gleiche Theile, welche man Grade (Degrés) nennt; jeder Grad wird wieder in sechzig Minuten getheilet.

Was ist ein Winkel?

Ein Winkel (Angle) entstehet durch die Zusammenstoßung zwoer gerader Linien, welche in einer verschiedenen Richtung sind, und sich in einem Punkte vereinigen.

Wie mißt man ihn?

Die Größe des Winkels hänget nicht von der Länge, sondern von der Eröffnung der Linien, die ihn ausmachen, ab. Man mißt ihn nach der Anzahl der Grade, welche der Bogen oder der Theil des Umfangs eines Zirkels, der zwischen diesen Linien aus dem Spitzen des Winkels beschrieben ist, enthält.

Wie wird er eingetheilt?

Man theilet ihn in dreyerley Winkel, den Rechten (Angle droit), dessen Eröffnung den vierten Theil des Umfangs, oder neunzig Grade beträgt; den Spitzigen (Angle aigu), dessen Eröffnung weniger beträgt: und den Stumpfen (Angle obtus), dessen Eröffnung größer ist, als des Rechten Winkels.

Was ist dießfalls zu merken?

Alle Rechte Winkel sind nothwendiger Weise einander gleich; allein die Eröffnung der Spitzigen, wie auch der Stumpfen Winkel ist bald größer, bald kleiner.

Welches sind die Theile der Sphäre?

An der Sphäre muß man nun erstlich die Weltachse, hernach verschiedene Punkte und Zirkel bemerken, welche, alle zusammen genommen, diese Maschine ausmachen.

Welches ist die Weltachse?

Die Weltachse ist eine eingebildete Linie, welche, indem sie durch den Mittelpunkt des Weltgebäudes gehet, die beyden unbeweglichen Punkte, welche man sich an dem Himmel vorstellet, miteinander verbindet. Sie wird durch einen Drath, um welchen sich die Sphäre, wie um eine Achse, drähet, abgebildet: mitten an diesem Drathe ist eine kleine Kugel, welche die Sonne, als den Mittelpunkt der Welt, vorstellet.

Was sind ihre äußersten Theile?

Die äußersten Theile dieser Achse sind die nämlichen zween unbeweglichen Punkte des Himmels, welchen man die Namen der Pole giebt, von einem griechischen Worte, welches Umdrehen bedeutet.

Was hat man an den Polen beobachtet?

Man hat nachmals beobachtet, daß einer dieser Punkte sich nahe bey einem Gestirne befinde, welches der kleine Bär genennet wird, weil einer der Sterne, die ihn ausmachen, nur einen sehr kleinen Kreis beschreibt, und daraus hat man geschloßen, daß einer der beyden Polen im Mittelpunkte dieses Kreises seyn müße.

Wie nennet man denselben?

Dieser Pol wird der Arktische Pol genennet, von dem griechischen Worte Arktos, welches einen Bären bedeutet. Man giebt ihm auch den Namen des Nordpols, weil das Gestirn des kleinen Bären sich gegen Norden befindet.

Wo ist der andere Pol anzutreffen?

Nachmals war es leicht, die Stellung des andern Pols zu bestimmen, indem er dem ersten gerade entgegen gesetzt, und sich einen halben Zirkel der Sphäre, oder hundert und achzig Grade weit von demselben entfernt befinden mußte.

Was hat er für einen Namen?

Der andere Pol wird der Antarktische genennet, welches, dem Arktischen entgegen gesetzt, heißt: wir geben auch ihm den Namen des Südpols, weil wir, wenn es Mittag ist, allezeit die Sonne auf dieser Seite sehen.

Was giebt es noch für andere Punkte?

Außer den Polen giebt es in der Sphäre zween andere Punkte, wovon der eine den Ort anzeigt, wo die Gestirne aufgehen, und der andere den Ort, wo sie untergehen. Diese zween Punkte stehen allezeit gerade einander gegen über.

Was ist der Auf- und Niedergang?

Man sagt von einem Gestirne, daß es aufgehe, wenn es vermög seiner täglichen Bewegung anfängt unsern Augen zu erscheinen; und die-

dieses Gestirn ist untergegangen, wenn wir es nicht mehr sehen können.

Wie werden diese zween Punkte genennet?

Die Gegend, wo die Gestirne aufgehen, wird Morgen, und diejenige, wo sie untergehen, Abend genennet; diese beyden Punkte des Morgens und Abends sind auf der Sphäre den vierten Theil eines Zirkels oder neunzig Grade weit von den Polen entfernt gezeichnet.

Sind es jederzeit die nämlichen?

Da man beobachtet, daß die Sonne und die Planeten nicht allezeit an dem nämlichen Punkte des Himmels auf und nieder gehen, so hat man zween Morgen- und zween Abendpunkte ins besondere angemerkt.

Was geben wir ihnen für Namen?

Wir nennen Morgen und Abend des Sommers diejenigen Punkte, welche sich am nächsten gegen dem Nordpole zu befinden; ingleichen Morgen und Abend des Winters die, so dem Südpole am nächsten sind. Für diejenigen Völker, welche im Südlichen Theile unserer Erdkugel wohnen, ist solches das Gegentheil.

Wie werden diese vier Punkte genennet?

Die beyden Pole, nebst dem dazu genommenen Morgen und Abend, machen vier Punkte aus, welche man in der Sphäre Hauptgegenden (Points cardinaux) nennt, weil sie aller andern Stellung bestimmen.

Wie kann man sie finden?

Wenn man sich einen Menschen vorstellet, der das Angesicht mitternachtwärts gekehret hätte, so ist die Stellung leicht zu finden; Morgen würde nothwendiger Weise zu seiner Rechten, Abend zu seiner Linken, und Mittag hinter ihm seyn.

Was giebt es ferner für Punkten?

Endlich muß man auch in der Sphäre zween Punkte, das Zenith oder den Scheitelpunkt, und das Nadir oder den Fußpunkt des Ortes anmerken. Der erstere ist ein Punkt des Himmels, welcher senkrecht über eines jeden Haupte stehet; der andere aber ist ein dem erstern gerade entgegen gesetzter Punkt. Diese Benennungen sind aus der Arabischen Sprache genommen.

Was ist an dem Zenith zu beobachten?

Wenn man nun sagt, daß ein Stern durch unser Zenith geht, so deutet es an, daß in einem gewißen bestimmten Augenblicke dieser Stern scheitelrecht oder senkrecht über unserm Haupte hingehe.

Was folgt aus dem allem, was gesagt worden?

Aus diesem allem, so bisher gesagt worden, folget, daß die beyden Pole beständig unbeweglich oder unveränderlich sind; daß Morgen und Abend sich verändern, indem man gegen dem einen oder gegen dem andern fortgehet; und daß das Zenith und das Nadir bey jeder Bewegung sich verändern; doch geben die Sternkun-

kundigen einer jeden Stadt nur ein bestimmtes Zenith.

Sechster Abschnitt.

Von den Zirkeln der Sphäre.

Wie vielerley giebt es Zirkel in der Sphäre?

Da man wahrgenommrn, daß die Gestirne nach Maaßgab ihrer Entfernung von den Polen größere oder kleinere Kreise beschreiben, so hat man in dieser Sphäre zwo Gattungen von Zirkeln angenommen, davon die einen Große, und die andern Kleine genennet werden.

Wie unterscheidet man dieselben?

Die Großen Zirkel sind diejenigen, welche mit der Sphäre einerley Mittelpunkt haben, und dieselben in zween Theile zerschneiden. Die Kleinen Zirkel haben nicht den nämlichen Mittelpunkt, und theilen sich in zween ungleiche Theile.

Welches sind die Großen?

Die sechs großen Zirkel sind der Horizont oder Gesichtskreis, der Mittagszirkel (Méridien), der Thierkreis (Zodiaque) die Mittellinie (Equateur) und die beyden Coluren (Colures). Die zween erstern werden als unbeweglich vorgestellet; die andern sind beweglich, und drehen sich in den ersten herum.

Welches sind die Kleinern?

Die kleinern Zirkel sind die zween Wendezirkel (Torpiques), und die zween Polarzirkel.

Was haben sie für eine Breite?

Man muß sich von allen diesen Zirkeln einbilden, als hätten sie nur eine sehr kleine, oder, wenn man will, gar keine Breite, weil sie durch die Bewegung eines Punktes entstehen; allein man muß den Thierkreis, welchem die Sternkundigen aus gewißen Ursachen, die wir anführen werden, eine beträchtliche Breite geben, davon ausnehmen.

Wie wird der Horizont eingetheilt?

Der Horizont oder der Gesichtskreis, dessen Name aus dem Griechischen abstammet, und so viel als Begränzen oder Endigen bedeutet, wird in den Wahren (Horizon rationel), und in den Scheinbaren (Horizon sensible), abgetheilt.

Was ist der wahre Horizont?

Der wahre ist derjenige große Zirkel, welcher von dem Zenith und Nadir in allen Punkten neunzig Grade abstehet, und also die Welt in den Obern und Untern Theil theilet. Auf der Sphäre wird der Horizont durch den breiten Zirkel vorgestellet, der zu oberst an dem Gestelle derselben sich befindet.

Was der Scheinbare?

Der scheinbare Horizont ist nur ein kleiner Zirkel, der auf der Sphäre nicht kann angezeigt werden, nämlich derjenige, welcher, wann man auf einer großen Ebene oder auf dem ruhigen Meere rund herum siehet, den Himmel von der Fläche der Erde oder des Wassers abzuschneiden scheinet. Er läuft also immer mit dem wahren Horizont parallel.

Wozu dienet der wahre Horizont?

Der wahre Horizont bestimmet den Augenblick des Auf- und Untergangs der Gestirne. Wir sagen: sie gehen auf, sobald sie über diesem Kreise, oder in der obern Halbkugel erscheinen. Wir sagen: sie gehen unter, wenn sie unter den Horizont, oder in die untere Halbkugel gehen.

Was hat er noch für einen andern Nutzen?

Dieser Kreis theilet ferner den künstlichen Tag in zween gleiche oder ungleiche Theile; er bestimmet den täglichen und nächtlichen Bogen, oder, welches einerley ist, die Länge des Tages und die Länge der Nacht. Endlich zeigt man auch auf diesem Kreise die vier Hauptgegenden an.

Was ist der künstliche Tag?

Der künstliche Tag ist die Zeit des Lichtes, oder diejenige, in welcher die Sonne über dem Horizont gesehen wird. Er ist in Ansehung der Oerter und Jahrszeiten veränderlich.

Was ist der natürliche?

Die Sternkundigen nennen einen natürlichen Tag den ganzen Umlauf der Sonne, bis daß sie wieder auf den nämlichen Punkt des Himmels gekommen ist, wo sie beobachtet worden war, und dieser Umlauf geschieht in vier und zwanzig Stunden.

Was ist der Mittagszirkel?

Der Mittagszirkel (Meridien) ist ein grosser Zirkel, welcher, indem er durch das Zenith

nith und Nadir und die beyden Weltpole gehet, die Sphäre in zween gleiche Theile, nämlich in den Oestlichen und Westlichen abtheilet.

Warum wird er also genennet?

Man giebt ihm diesen Namen, weil er allen Völkern der Welt den Mittag oder die Helfte des Tages anzeigt. Dieser Zirkel bestimmet also die Hälfte des Raums, welchen die Sonne und die Gestirne von ihrem Aufgange bis zu ihrem Untergange durchlaufen.

Wie dient er ferner?

Der Mittagszirkel dienet ferner den Augenblick der größten Höhe der Gestirne über den Horizont anzuzeigen, welche alsdann Statt hat, wann sie sich gerade unter diesem Zirkel befinden.

Welches ist sein letzter Nutzen?

Vermittelst des Mittagszirkels findet man endlich die Polhöhe, oder die verschiedene Erhebung des Pols für ein jedes Land, weil diese Höhe an einem Bogen dieses Zirkels gemessen wird, wie wir bald zeigen werden.

Giebt es nur einen Mittagszirkel?

Alle Oerter der Erde haben ihren besondern Mittagszirkel; man muß aber bemerken, daß man beständig in dem nämlichen Mittagszirkel verbleibet, so lang man von einem Pole gegen den andern gerade fortrücket, anstatt daß man ihn bey jeder Bewegung, die man gegen Morgen oder gegen Abend macht, verändert.

Was folgt daher?

Daher folget, daß die Völker, welche näher gegen Morgen zu wohnen als wir, vor uns Mittag haben; wir aber haben ihn vor denjenigen, welche auf unserer Abseite sind. Hieraus erhellet, daß der Mittagszirkel, die Zeit und die Entfernung der Oerter auf der Erde abzumessen, dienen kann.

Siebenter Abschnitt.

Fortsetzung von den Zirkeln der Sphäre.

Was ist der Thierkreis?

Der Thierkreis (Zodiaque) ist ein großer zwanzig Grade breiter Zirkel, welcher die Sphäre schief durchschneidet, und sie wie ein Gürtel umgiebt. Er wird also genennet, weil die Zeichen, in welche er eingetheilet wird, fast alle den Namen eines Thiers tragen, wie wir bald sehen werden.

Warum hat man sich denselben eingebildet?

Die Ursachen, welche diesen Zirkel in der Sphäre nothwendig gemacht, sind auf drey wichtige Beobachtungen, welche die Menschen in Ansehung der Bewegung der Planeten angestellt, gegründet.

Welches ist die erste?

Die erste ist, daß alle Planeten eine besondere Bewegung haben, welche sie von Abend gegen Morgen geschwinder oder langsamer laufen macht.

Wie hat man diese Bewegung entdeckt?

Man hat sich von der Wirklichkeit dieser besondern Bewegung versichert, indem man wahrgenommen, daß ein Planet, welcher an einem Tage zu der nämlichen Zeit mit gewissen Fixsternen untergegangen, nach Verfließung etlicher Tage nach ihnen untergehe, woraus erhellet, daß der Planet morgenwärts müsse gegangen seyn.

Welches ist die zweyte Beobachtung?

Die andere Beobachtung ist, daß die Planeten sich nicht immerdar in der nämlichen Entfernung von den Polen befinden, sondern daß der Ort ihres Aufgangs und ihres Untergangs sich wechselweis dem einen und dem andern nähere, oder sich von ihm entferne.

Welches die dritte?

Die dritte Beobachtung ist, daß nicht alle Planeten sich in dem nämlichen Kreise bewegen, sondern daß man, zum Beyspiele, zween derselben den nämlichen Tag in zweenen verschiedenen Punkten des Horizonts aufgehen, und parallelle Kreise beschreiben siehet.

Wozu dienet also der Thierkreis?

Der Thierkreis ist also bestimmt, die eigentliche Bewegung der Planeten vorzustellen. Seine schiefe Stellung bezeichnet ihre größte Abweichung mitternacht- oder mittagwärts, und man giebt ihm eine Breite von zwanzig Graden, damit der Lauf aller Planeten darinnen begriffen sey.

Welche Linie stellet den Lauf der Erde vor?

Den Lauf der Erde ins besondere stellet diejenige Linie vor, welche mitten durch den Thierkreis gehet, und denselben in zween gleiche Theile theilet. Man nennet sie Ekliptik, weil die Erde und der Mond einander darauf begegnen, wenn es eine Finsterniß (Eclipse) giebt.

Was bemerket man für Punkte darauf?

Man bemerket auf dieser Linie vier Punkte, die zween Solstitial- oder Sonnen-Stillstands- oder, beßer zu sagen, Erde-Stillstands-Punkte, welche die größte Abweichung der Erde von dem Aequator und den längsten oder kürzesten Tag anzeigen; und die zween Aequinoktial-Punkte, welche sich in der Durchschneidung des Aequators und der Ekliptik befinden, und anzeigen wann Tag und Nacht gleich ist. Von beyden wird hernach weitläuftiger gehandelt werden.

Wie bewegen sich die übrigen Planeten?

Die übrigen Planeten bewegen sich theils in der Ekliptik, theils zu beyden Seiten derselben im Thierkreise. Die Entfernung eines Planeten von der Ekliptik gegen Norden oder gegen Süden wird die Breite desselben genennet: durch die Länge der Planeten aber verstehet man ihren Abstand von dem Anfange der Ekliptik gegen Morgen oder gegen Abend.

Wie wird der Thierkreis eingetheilt?

Der ganze Thierkreis wird in zwolf gleiche Theile, welche man Himmlische Zeichen nennt, eingetheilet, nach der Anzahl der Gestirne, welche er in sich beschließt, davon sechs auf der nördlichen Seite und sechs auf der südlichen zu finden.

Was haben sie für Namen?

Die Namen der Zwölf Himmlischen Zeichen sind: Der Widder, der Stier, die Zwillinge, der Krebs, der Löwe und die Jungfrau gegen Mitternacht; die Waage, der Scorpion, der Schütz, der Steinbock, der Wassermann und die Fische gegen Mittag.

Wie drückt man sie in Versen aus?

Um dem Gedächtniß zu Hilfe zu kommen, hat man sie in folgende deutsche und lateinische Verse eingekleidet.

In Norden sind zu sehn der Widder und der Stier,
Die Zwilling, Krebs und Löw, sammt einer Jungferzier.
Im Südertheil die Waag, der Scorpion, der Schütze,
Der Steinbock, Wassermann, der nassen Fische Sitze.

Sunt Aries, Taurus, Gemini, Cancer, Leo, Virgo,
Libraque, Scorpius, Arcitenens, Caper, Amphora, Pisces.

Wie

Wie werden diese Zeichen gezählt?

Diese Zeichen werden von Abend gegen Morgen zu gezählt, und man fängt an dem Widder an. Die Erde läuft in ohngefähr drey hundert fünf und sechzig Tagen durch alle hindurch, und so macht sie ihren Umlauf, welchen man ein Jahr nennt. Sie hält sich aber sieben Tage länger in den südlichen Zeichen auf, als in den nördlichen.

In welchem Zeichen siehet man die Sonne?

Die Sonne zeiget sich allezeit in den gegenüber stehenden Zeichen der Ekliptik. Also wenn die Erde in dem Widder ist, so sehen wir die Sonne in der Waage, und wenn die Erde in dem Steinbock stehet, so zeigt sich die Sonne im Krebse. Es ist folglich einerley zu sagen: Die Sonne stehet im Krebse, oder zu sagen: die Erde stehet im Steinbock. Die erste Redensart ist im gemeinen Leben gewöhnlicher, und auf dem Horizont der Sphäre wird auch zu einem jeden Tage des Jahrs der Grad der Ekliptik gesetzt, worinn wir die Sonne denselben Tag sehen, und nicht derjenige, worinn die Erde stehet.

Wie groß ist das Jahr?

Wann die Erde jeden Tag genau um einen Grad fortgienge, so würde das Jahr drey hundert und sechzig Tage, (denn so viel Grade hat die Ekliptik,) und jeder Monat dreyßig Tage haben; man hat aber wahrgenommen, daß dieser Planet seinen ganzen oder jährlichen Umlauf nicht anders als in drey hundert

fünf und sechzig Tagen und sechs Stunden, weniger eilf Minuten, vollende.

Was fügt man dem Jahre bey?

Um diese sechs Stunden einzubringen, schaltet man alle vier Jahre einen Tag ein, welcher der Schaltrag genennet, und nach dem vier und zwanzigsten Hornung eingerücket wird; das Jahr hat alsdenn dreyhundert sechs und sechzig Tage, und wird ein Schaltjahr genennet.

Was muß man davon abziehen?

Unterdessen, da die eilf Minuten, welche in dieser Einrichtung alle Jahr zu viel sind, in einer Zeit von vierhundert Jahren drey Tage ausmachen, so ziehet man in dem Zwischenraume von vier Jahrhunderten drey Schalttage ab, welches geschieht, indem man dem ersten Jahre dreyer auf einander folgender Jahrhunderte, welches der Ordnung nach ein Schaltjahr seyn sollte, keinen Schalttag zugiebt.

Was ist der Julianische Calender?

Der Julianische oder alte Kalender ist die Art, das Jahr nach der Einrichtung des Julius Cäsar zu rechnen, welcher alle vier Jahre ein Schaltjahr einführet, und also alle Jahre eilf Minuten zuviel gerechnet hat.

Und der Gregorianische?

Der Gregorianische oder neue Kalender ist die Art, das Jahr nach der von dem Pabst Gregorius XIII. eingeführten Verbesserung zu rech=

rechnen, welcher, um das Jahr mit möglichster Genauigkeit zu bestimmen, alle vier Jahrhunderte drey Schaltage ausgemustert.

Was ist noch zu merken?

Man muß endlich noch anmerken, daß die Kreise, welche die meisten Planeten beschreiben, nicht zirkelrund, wie sie auf der Sphäre vorgestellet werden, sondern vielmehr ablangrund seyn; daher stehen sie auch nicht immer in der nämlichen Entfernung von der Erde und der Sonne ab. Die größte Entfernung der Erde und der übrigen Planeten von der Sonne wird Apälium (Aphelie), und der kleinste Abstand Perihälium (Perihelie), die größte Entfernung von der Erde Apogäum (Apogée), und die kleinste Entfernung Perigäum (Perigée), genennet.

Achter Abschnitt.

Fortsetzung von den Zirkeln der Sphäre.

Was ist der Aequator?

Der Aequator, (die Mittel-Linie oder Linie) ist ein großer von beyden Polen gleich weit entfernter Zirkel, welcher die Sphäre in zween Theile, nämlich in den nördlichen und den Südlichen abtheilt.

Wozu dienet er?

Da der Aequator gleich weit von den Polen entfernt ist, so dienet er, die wahren Punkte des Morgens und des Abends, wie auch die Abweichung (Declinaison) der Sterne, welche

nichts

nichts anders als ihre Entfernung von diesem Zirkel ist, anzuzeigen.

Wozu dienet er ferner?

Er dienet ferner, die Zeit anzuzeigen, wann Tag und Nacht gleich sind. Denn die Ekliptik durchschneidet den Aequator in zweenen Punkten, nämlich in dem ersten Grade der Waage, und in dem ersten Grade des Widders. Wann die Erde in dem einen oder andern dieser beyden Punkte stehet, so ist der Zirkel, welchen sie beschreibt, der Aequator selbst.

Was trägt sich alsdann zu?

Alsdann ist der Tag der Nacht gleich, oder der tägliche Bogen ist eben so lang als der natürliche, weil der Aequator durch den Horizont in zween gleiche Theile zerschnitten ist.

Wie werden diese zween Punkte genennet?

Die zween Punkte werden Aequinoktien genennet, daher hat auch der Aequator den Namen der Aequinoktial-Linie. Das eine Aequinoktium fällt um den 21sten des Märzmonaths, wenn die Erde in dem ersten Grade der Waage stehet, und das andere um den 21sten des Herbstmonaths ein, wenn die Erde in dem ersten Grade des Widders ist. Jenes macht dem Frühlinge, und dieses dem Herbste den Anfang.

Was sind die Coluren?

Die Coluren (Colures) sind zween Zirkel, welche einander an beyden Welt-Polen in rechten Winkeln durchschneiden, und den andern Zirkeln der Sphäre zur Stütze dienen.

Woher kömmt dieser Name?

Dieser Name kömmt von einem Griechischen Worte, welches Gestümmelt oder Unvollkommen bedeutet, weil man in der Sternkunde keinen Nutzen aus diesem ganzen Zirkel, sondern bloß allein aus einem Bogen, oder einem Theile seines Umfangs ziehen kann.

Wie werden die Coluren unterschieden?

Der eine Colur, welcher durch die beyden Punkte gehet, wo die Ekliptik den Aequator durchschneidet, wird der Colur der Aequinoktialpunkte; der andere aber, welcher durch die beyden Punkte gehet, wo die Ekliptik sich am weitesten von dem Aequator entfernet, wird der Colur der Solstitionalpunkte genennet.

Wozu dienen sie?

Der einzige Nutzen, den diese Zirkel verschaffen, bestehet darinnen, daß sie die größte oder kleinste Abweichung der Gestirne anzeigen, wenn der Colur in den Mittagszirkel fällt.

Was sind die Wendezirkel?

Die beyden Wendezirkel (Tropiques) sind zween dem Aequator parallel laufende Zirkel, von welchen jeder drey und zwanzig und einen halben Grad, der eine nordwärts und der andere südwärts abstehet.

Wie entstehen sie?

Diese beyden Zirkel entstehen durch den Umlauf der zween am weitesten von dem Aequator entfernten Punkte der Ekliptik.

Woher kömmt der Name Tropikus?

Man giebt ihnen den Namen Tropikus, von einem Griechischen Worte, welches Kehren oder Wenden bedeutet, weil, wenn die Erde diese Zirkel berühret und sie beschrieben hat, sie nicht weiter gegen die Pole fortrücket, sondern sich dem Aequator nähert, indem sie, so zu sagen, auf ihrem Wege zurück kehret.

Wie werden sie eingetheilt?

Da von beyden Punkten der größten Abweichung der Erde der eine sich in dem ersten Grade des Zeichens des Krebses, und der andere in dem ersten Grade des Zeichens des Steinbocks befinden, so wird der eine dieser beyden Zirkel der Wendezirkel des Krebses (Tropique du Cancer), und der andere der Wendezirkel des Steinbocks (Tropique du Capricorne), genennet.

Welches ist ihre Stellung?

Der erste ist bey dem Nordpole, und der zweyte bey dem Südpole.

Was sind die Solstitien?

Die beyden Punkte, aus deren Umlaufe die Wendezirkel entstehen, werden Solstitien (Solstices), Sonnenwende, Sonnen- oder beßer Sonnen Erdestillstands Punkte genennet, weil die Erde, oder, nach anderer Meynung, die Sonne, wenn sie dahin gelanget, etliche Tage über in ihrer Abweichung stille zu stehen scheinet, ohne weiters gegen die Pole fort zu rücken, oder gegen dem

Ae-

Aequator auf eine merkliche Weise zurück zu gehen.

Wie viel giebt es derselben?

Es giebt also zwey Solstitien oder Sonnenwenden in dem Jahre, das eine ist die sommerliche Sonnenwende, welche sich um den 21ten des Brachmonaths ereignet, wenn die Erde in dem Zeichen des Steinbocks stehet: Das andere ist die winterliche Sonnenwende, welche um den 21ten des Christmonaths einfällt, wenn die Erde in dem Zeichen des Krebses stehet.

Was erfolgt daraus?

In der Sommerlichen Sonnenwende haben wir den längsten Tag im Jahre, und in der winterlichen die längste Nacht. Diejenigen Völker, welche in dem südlichen Theile der Erde wohnen, erfahren gerade das Gegentheil. Die Ursache hievon wird in dem zwölften Abschnitte erkläret werden.

Wann fangen die vier Jahrszeiten an?

Die Erde wendet drey Monathe in ihrem Laufe an, um von dem Aequator gegen Süden in den Wendezirkel des Steinbocks zu gelangen, und drey Monathe, um gegen Norden in den Wendezirkel des Krebses zu gelangen, und eben so viel, um wieder in den Aequator zurück zu kehren, als welches die vier Jahrszeiten und die zwölf Monathe des Jahres ausmacht.

Was ist endlich noch zu merken?

Man muß endlich auch in Ansehung der

Wendezirkel in Acht nehmen, was wir oben die Auf- und Niedergangspunkte im Sommer und die Auf- und Niedergangspunkte im Winter genennet.

Was sind die Polarzirkel?

Die Polarzirkel sind zween kleinere Zirkel der künstlichen Sphäre, jeder derselben ist drey und zwanzig und einen halben Grad von den Polen entfernt; der eine wird der nördliche oder arktische, und der andere der südliche oder antarktische Polarzirkel genennet, nach dem Namen des Pols, bey dem er sich am nächsten befindet.

Wozu dienen sie?

Diese beyden Zirkel dienen einzig und allein in der Sphäre die Pole der Ekliptik anzuzeigen; sie sind von den Polen des Aequators eben so weit entfernt, als der Thierkreis selbst von dem Aequator abstehet, nämlich drey und zwanzig und einen halben Grad.

Dritte Hauptabtheilung.

Anwendung der Sphärenlehre in der Erdbeschreibung.

Neunter Abschnitt.

Von der Länge und Breite eines Ortes.

Wie wendet man die Sphärenlehre in der Erdbeschreibung an?

Alle Punkte und Zirkel, welche wir bisher beschrieben haben, bilden sich die Sternkundigen an dem Himmel ein. Weil man aber gesehen, daß man aus ihrer Anwendung auf unsere Erdkugel auch einigen Nutzen ziehen könnte, so haben die Erdbeschreiber dieselbe auch auf der Oberfläche der Erde in Gedanken bezeichnet, und der Erde, gleichwie dem Himmel, ihre Achse, ihre Pole, ihre großen und kleinen Zirkel gegeben.

Was sind die Achse und die Pole der Erde?

Man beschreibet also die Erdachse als eine Linie, welche durch den Mittelpunkt der Erde durchgehet, und an ihren äußersten Enden an die beyden Punkte stößt, welche man Erdpole nennet.

Wozu dienen die Hauptgegenden?

Die vier Hauptgegenden (Points Cardinaux) dienen, die Lage aller Völker der Erde anzuzeigen, und zu erkennen zu geben, welche

che in Absicht des einen gegen das andere am meisten gegen Mitternacht, Morgen, Mittag oder Abend wohnen.

Welche große Zirkel braucht man hier?

Unter den großen Zirkeln bildet man sich nur zween um die Erde ein, nämlich den Aequator und den Mittagszirkel. Der Aequator der Erde ist derjenige Zirkel, welcher von beyden Erdpolen gleichweit entfernet ist, und die Erde in die nördliche und südliche Halbkugel eintheilet.

Wie wird der Aequator angezeigt?

Auf dem Planiglobium kann man leichtlich alle Länder sehen, durch welche er gehet, und auf demselben, wie auch auf den Charten dieser Länder wird er durch eine mit Graden bezeichnete Linie, welche von Abend gegen Morgen gezogen ist, vorgestellet.

Was sind Parallelzirkel?

Man findet auch auf den Landcharten zwischen dem Aequator und den Polen verschiedene Linien, welche von Abend gegen Morgen laufen. Dieses sind Theile der Parallelzirkel, welche also genennet werden, weil sie mit dem Aequator parallel gezogen sind. Ihr Nutzen wird aus dem folgenden erhellen.

Was ist der Mittagszirkel?

Der Mittagszirkel der Erde ist derjenige Zirkel, welcher durch das Zenith und Nadir eines Orts der Erde und die beyden Erdpole gehet. Ein jeder Ort der Erde hat also sei-

nen besondern Mittelzirkel; auf den Landcharten aber wird nur eine gewiße Anzahl von Mittagszirkeln, nach dem Gutdünken des Verfertigers der Charte, durch gewisse von Mitternacht gegen Mittag gezogene Linien angezeigt.

Welches ist der erste?

Um alle diese Mittagszirkel zählen zu können, hat man einen darunter für den ersten annehmen müssen. Weil es nun willkührlich ist, wo man diesen Ersten Mittagszirkel annehme, so ziehen ihn einige durch diesen, andere durch einen andern Ort.

Wo gehet der erste Mittagszirkel durch?

Die Franzosen ziehen, vermög eines von Ludwig XIII. 1634. gegebenen Befehls, ihren ersten Mittagszirkel durch die unter den Canarischen Inseln am meisten gegen Abend gelegene Insel Ferro, welcher von dem Mittagszirkel, den die französischen Sternkundigen durch die Pariser Sternwarte (Observatoire) zu ziehen pflegen, neunzehn Grade, drey und fünfzig Minuten und fünf und vierzig Secunden entfernet ist. Die Holländer ziehen ihn durch die Insel Teneriffa, auf welcher der hohe Berg Pico ist; die Spanier durch Toledo; und die Portugiesen durch Tercera, die größte unter den Azorischen Inseln.

Was ist der große Mittagszirkel?

Von dem ersten Mittagszirkel (premier Meridien) muß man den großen Mittagszirkel (grand Meridien) unterscheiden. Dieser

ser ist an den Erdkugeln befindlich, und ist derjenige Zirkel, in welchem die Pole fest gemacht sind, und in welchem man die ganze Erdkugel herum drehen kann, so daß ein jeder Ort derselben unter ihn, als unter seinen Mittagszirkel, gestellet werden kann.

Welches sind die kleinern Zirkel der Erde?

Die kleinern Zirkel brauchet man auch bey der Erdkugel. Die Wendezirkel der Erde sind diejenigen Parallelzirkel des Aequators, welche drey und zwanzig und einen halben Grad von ihm entfernet sind. Deßgleichen sind auch die Polarzirkel der Erde Parallelzirkel des Aequators, welche drey und zwanzig und einen halben Grad von den Erdpolen abstehen.

Wozu dienen diese Zirkel?

Der Aequator und der Mittagszirkel dienen, die Lage eines jeden Punkts der Oberfläche der Erdkugel vermittelst der Länge und Breite eines Ortes mit der größten Genauigkeit zu bestimmen.

Was ist die Länge und Breite?

Die Länge eines Ortes ist die Entfernung desselben von dem ersten Mittagszirkel; die Breite eines Ortes aber ist die Entfernung desselben von dem Aequator.

Wie wird die Länge gerechnet?

Die Länge wird von Abend gegen Morgen zu durch die Grade des Aequators gerechnet, und kann, wenn man den Umkreis um die Erdkugel macht, bis auf drey hundert und sechzig Grade steigen.

Wie bestimmet man dieselbe?

Um die besondere Linie eines jeden Ortes auf der Erde zu bestimmen, bedienet man sich der Mondfinsterniße, oder sicherer, der Finsterniße der Trabanten des Jupiters, und beobachtet auf der Uhr, um welche Zeit die Verfinsterung in zweyen verschiedenen Ländern ihren Anfang genommen.

Was ziehet man für einen Schluß daraus?

Wenn man nun wirklich voraus setzt, daß einer von diesen Orten unter dem ersten Mittagszirkel liege, oder daß seine Länge bekannt sey, so wird man die Länge des andern finden, wenn man erweget, daß jede Stunde des Unterschieds fünfzehen Grade des Aequators ausmacht, wie wir oben angemerkt.

Kann man sie auf dem Meere finden?

Diese Länge läßt sich, wenn man auf dem Meere ist, nicht gewiß bestimmen; daher hat man die berühmte Aufgabe, eine Maschine zu erfinden, mit deren Hilfe die Länge auf dem Meere könnte richtig bestimmet werden, bisher vergebens aufzulösen gesuchet.

Sind die Grade der Länge gleich?

Die Grade der Länge begreifen nicht durchgehends einen eben so großen Raum auf der Erde; denn man siehet auf dem Planiglobium, daß die Mittagszirkel sich zusammen schließen, indem sie sich den Polen nähern, woselbst sie sich alle vereinigen; folglich ist der Raum der Erde zwischen zweenen Mittags-

zirkeln nahe bey den Polen viel kleiner, als gegen dem Aequator. Also ein Grad der Länge, welcher unter dem Aequator fünf und zwanzig Stunden begreift, hat im sibenzigsten Grade von dem Aequator nur acht Stunden.

Wie wird die Breite gerechnet?

Die Breite wird von dem Aequator bis an einen von beyden Polen gerechnet, also, daß es eine nördliche und eine südliche Breite giebt, davon jede nur auf neunzig Grade steigen kann, welches die Entfernung des Aequators von den Polen ist.

Wie findet man sie?

Die Breite wird auf einem Bogen des Mittagszirkels ausgerechnet, und findet sich, indem man, vermittelst eines Astrolabium oder eines Quadranten, die Polhöhe nimmt, und jeder Grad, den man gefunden hat, macht einen Grad der Breite aus.

Wozu dienet die Länge und Breite?

Wann man nun die Länge und Breite eines Ortes der Erde kennet, so kann man auch die Lage desselben genau bestimmen, und also werden richtige Landcharten verfertiget.

Wie werden sie auf den Charten bezeichnet?

Auf den Erdkugeln und dem Planiglobium bemerket man die Grade der Länge auf dem Aequator, und die Grade der Breite auf dem ersten Mittagszirkel. In den meisten Landcharten ist die Länge oben und unten, die Brei-

te aber zur Rechten und Linken der Charte angezeigt. Man kann daher auch aus der mehrern oder wenigern Ausdehnung der Grade, auf denselben auch die mehrere oder wenigere Ausdehnung der Charten selbst abnehmen.

Woher kommen diese Benennungen?

Diese Benennungen der Länge und Breite kommen daher, weil die Alten die von Abend gegen Morgen gelegenen Länder besser, als die von Mitternacht gegen Mittag gelegenen, kannten, oder weil ihre Sternkundigen die Grade im erstern Verstande ganz um die Erdkugel herum, und im letztern von dem Aequator bis an den Pol zähleten.

Was erfolgt daraus?

Weil man nun gemeiniglich in den Flächerechnungen eine größere Ausmessung Länge, und eine kleinere Ausmessung Breite nennet; so hat man die Ausmessung von Morgen gegen Abend, welche bis auf drey hundert sechzig Grade gehet, die Länge, und die Ausmessung von Mittag gegen Mitternacht, welche nur bis auf neunzig Grade gezählet wird, Breite genennet.

Was ist endlich in Ansehung dessen zu merken?

Die Alten zählten die Länge von Abend gegen Morgen, weil ihnen jenseits der Canarischen Inseln keine Länder bekannt waren, und weil sie dieselben auf dieser Seite als das Ende der Welt ansahen.

Zehenter Abschnitt.

Von den verschiedenen Lagen der Sphäre.

Was sind die Lagen der Sphäre?

Die verschiedenen Stellungen des Aequators der Erde mit dem Horizont verursachen die Lagen der Sphäre. Man nimmt also die verschiedenen Ansichten, unter welchen die Völker der Erde den Himmel und die Gestirne, nach den Theilen der Erdkugel, wo sie sich befinden, sehen.

Was hat solches für einen Nutzen?

Es läßt sich nicht anders, als durch die Erforschung dieser verschiedenen Lagen erklären, warum nicht alle Völker den Himmel auf einerley Art sehen, und bey ihnen nicht das ganze Jahr hindurch die Tage den Nächten gleich sind.

Welches sind diese Lagen?

Die Sphäre kann sich in einer von den drey folgenden Lagen befinden, daß sie in Absicht auf den Horizont Gerad, Parallel oder Schief zu stehen komme.

Wann stehet sie gerad?

Die Sphäre stehet gerad, wenn die Erdpole in dem wahren Horizont liegen, (oder der Horizont durch die Erdpole geht), dergestalt, daß dieser Zirkel von dem Aequator rechtwinkelicht oder senkrecht durchschnitten wird.

Was für Völker haben sie also?

Dieses ist die Lage der Sphäre in Ansehung der Völker, welche gerade unter dem Aequator wohnen. Da nun alle mit diesem Zirkel parallel laufende Zirkel in dieser Lage der Sphäre durch den Horizont in zween gleiche Theile zerschnitten sind, die Erde aber, indem sie sich um ihre Achse herum drehet, einen mit dem Aequator parallel laufenden Zirkel macht, so wird auch dieser Zirkel durch den Horizont in zween gleiche Theile zerschnitten; folglich bleibt die Sonne so lange über dem Horizont, als unter demselben, und diese Völker haben also beständig Tag und Nacht gleich.

Was ist an dieser Lage zu beobachten?

Die in solcher Lage befindlichen Völker sehen des Jahres zweymal die Sonne über ihrem Haupte stehen, nämlich in den beyden Aequinoktien. Alle Theile des Himmels sind ihnen sichtbar, sie sehen daher nach und nach alle Sterne.

Was ist die Parallele Sphäre?

Die Sphäre ist Parallel, wenn sie dergestalt stehet, daß die Erdpole sich in dem Zenith und Nadir befinden, und daß der Aequator mit dem Horizont parallel wird.

Welche Völker haben diese Lage?

Solches ist die Lage der Sphäre für diejenigen, welche unter den Polen der Erde wohnen, wenn anders die Kälte verstattet, daß sich daselbst welche befinden. Wenn nun die

Erde

Erde in dem Aequator stehet, so sehen diese Völker die Sonne gerade an ihrem Horizont. Erhebt sich die Erde in der Ekliptik über den Aequator gegen den Nordpol des Himmels, so sehen die Völker, welche unter dem Nordpole der Erde wohnen, die Sonne nicht mehr, weil sie unter ihrem Horizont ist: hingegen die Einwohner der Erde unter dem Südpol sehen die Sonne über ihrem Horizont, bald höher, bald niedriger, je nachdem sich die Erde dem Nordpole oder dem Aequator nähert. Gehet aber die Erde unter den Aequator gegen den Südpol des Himmels, so kömmt die Sonne über den Horizont der Einwohner des Nordpols der Erde herauf, und die unter dem Südpol wohnenden Völker sehen sie alsdann nicht.

Zeigt man es auf der Sphäre?

Man kann dieses deutlich an der Sphäre weisen, wenn man nur beobachtet, daß, wie wir oben angemerket haben, die Sonne allezeit in demjenigen Zeichen der Ekliptik gesehen werde, welches dem Zeichen, darinnen die Erde ist, gegen über stehet.

Wie lang haben sie Tag und Nacht?

Weil nun die Erde ein halbes Jahr über dem Aequator und ein halbes Jahr unter demselben sich bewegt, so folgt daraus, daß die Einwohner der beyden Erdpole ein halbes Jahr Tag und ein halbes Jahr Nacht haben; doch wird ihre Nacht durch die lange Morgen- und Abenddämmerung sehr verkürzet.

Wel-

Welches ist die schiefe Lage?

Die Sphäre ist schief, wenn einer von den Erdpolen sich über, und der andere unter dem Horizont sich befindet, und dieser Zirkel durch den Aequator schief durchschnitten wird.

Wem ist sie eigen?

Alle Völker, welche, wie wir, zwischen dem Aequator und den Polen wohnen, haben eine schiefe Sphäre; die Lage ist also die allerwichtigste, und verdienet alle Aufmerksamkeit.

Woher kömmt diese Schiefe?

Um diese schiefe Lage zu begreifen, muß man sich einen Menschen einbilden, welcher aus einem unter dem Aequator liegenden Lande, worinn er die Pole an dem Horizont siehet, abreiset, und gerade gegen den Nordpol, zu Exempel, einen Grad weit fortgehet.

Was wird sodann geschehen?

Alsdann wird es ihm dünken, dieser Pol, ob er gleich unbeweglich ist, sey um einen Grad höher aestiegen, wegen der Ründe der Erde, und er wird ihn in der That um einen Grad über dem Horizont erhöhet sehen.

Was wird man also thun müßen?

Also wird man, um die Lage der Sphäre in Ansehung seiner sich vorzustellen, in der künstlichen Sphäre den Arktischen Pol um einen Grad über den Horizont erhöhen, und den Antarktischen Pol um eben so viel ernie-

drigen

drigen müßen, und daraus wird nothwendiger Weise eine schiefe Lage entstehen.

Kann diese Schiefe verändert werden?

Es ist augenscheinlich, daß, je mehr dieser Mensch, von dem wir reden, gegen den nämlichen Pol fortgehet, je mehr wird die Schiefe in Ansehung seiner zunehmen; diese Schiefe kann von einem bis auf neunzig Grade verändert werden, welches alsdenn die Parallele Sphäre ausmacht.

Was ist in dieser Lage zu merken?

In dieser Lage werden alle dem Aequator parallel laufende Zirkel, welche die Erde das Jahr hindurch beschreibt, durch den Horizont entweder in zween ungleiche Theile zerschnitten, also, daß der tägliche Bogen größer oder kleiner als der nächtliche ist, oder sie werden gar nicht durch den Horizont zerschnitten, also, daß die Sonne manche Tage hindurch über dem Horizont bleibt.

Was folget daraus?

Aus diesem folget, daß alle diejenigen Völker, für welche die Sphäre in dieser Lage sich befindet, das ganze Jahr hindurch ungleiche Tage und Nächte haben, ausgenommen zween Tage, woran die Erde durch den Aequator läuft, und Tag und Nacht gleich ist.

Was ferner?

Es folget ferner hieraus, daß, je mehr die Schiefe der Sphäre zunimmt, das ist, je mehr

man

man sich den Polen nähert, je größer muß die Ungleichheit in der Länge des Tages und der Nacht seyn: so, daß gegen die Pole zu es Tage giebt, die etliche Monathe lang währen.

Wann haben diese Völker den längsten Tag?

Den längsten Tag haben diese Völker, wenn die Sonne am höchsten über ihren Horizont steigt. Je mehr nun die Erde sich in der Ekliptik gegen den Südpol wendet, je höher kömmt die Sonne über den Horizont derer, die zwischen dem Aequator und Nordpol wohnen, herauf; und je höher sie herauf steigt, je einen größern Parallelzirkel beschreibt sie über demselben, wie man solches wiederum an der Sphäre deutlich weisen kann.

Was folget hieraus?

Da nun die Sonne am höchsten über dem Horizont dieser Völker stehet, wenn sie in dem Zeichen des Krebses und die Erde in dem Zeichen des Steinbocks ist, das ist zur Zeit der sommerlichen Sonnenwende (Solstice d' été) so haben diese Völker alsdenn den längsten Tag, und die gegen ihnen über zwischen dem Aequator und Südpol wohnenden Völker haben alsdenn die längste Nacht. Zur Zeit der winterlichen Sonnenwende (Solstice d' hyver) haben die erstern Völker aus dem nämlichen Grunde die längste Nacht, und die letztern den längsten Tag.

Wie sehen diese Völker den Himmel?

Endlich entdecken auch nach und nach die Völker, für welche die Sphäre schief ist, einen größern Theil des Himmels, je nachdem sie sich der geraden Sphäre nähern, und einen kleinern, je nachdem sie der Parallelen Sphäre nahe sind.

Was muß man hier anmerken?

Man muß hier anmerken, daß es ein gewißes Licht giebt, so man Tagesanbruch (Crepuscule) nennet, welches vor dem Aufgange der Sonne vorhergehet; und ein anderes, so man die Dämmerung heißt, welches auf ihren Niedergang folget.

Wann nehmen sie ihren Anfang und ihr Ende?

Der Tagesanbruch fängt an, wann die Sonne vor ihrem Aufgange noch achtzehen Grade unter dem Horizont stehet; und die Dämmerung endiget sich, wann die Sonne nach ihrem Untergange eben so weit unter diesem nämlichen Zirkel sich befindet.

Was trägt sich in Ansehung dessen unter dem Aequator zu?

Unter dem Aequator dauert die Morgenröthe und die Dämmerung nicht lange, weil die Sonne, indem sie senkrecht auf- und untergehet, bald auf den achtzehenten Grad unter dem Horizont kömmt.

Was zwischen dem Aequator und den Polen?

Die Völker, welche zwischen dem Aequator und den Polen wohnen, haben mehr oder weniger Dämmerung, je nachdem die Sphäre

in

in Ansehung ihrer mehr oder weniger schief ist, und nach den verschiedenen Jahrszeiten.

Und für die, welche unter den Polen wohnen?

Endlich haben diejenigen, welche unter den Polen wohnen, sehr lange Dämerungen. Man glaubt, daß sie bis in die zween Monathe vor dem Aufgange, und zween Monathe nach dem Niedergange der Sonne dauern; also, daß diese Völker eigentlich nur zween Monathe Nacht haben, und über das werden sie einen Theil dieser Zeit hindurch von dem Monde beleuchtet.

Eilfter Abschnitt.

Von den Erdstrichen und Erdgürteln.

Wie bestimmet man die Ungleichheit der Tage und Nächte?

Um die Ungleichheit der Tage und Nächte bey den Völkern, für welche die Sphäre schief stehet, genau zu bestimmen, theilet man die Oberfläche der Erde in Erdstriche (Climats) ein.

Was ist ein Erdstrich?

Ein Erdstrich oder Clima ist ein Theil der Oberfläche der Erde, welcher zwischen zweenen dem Aequator parallel gezogenen Zirkeln enthalten ist, und woselbst man einen merklichen Unterschied in der Länge des künstlichen Tages findet.

Wie werden sie erkannt?

Um diesen Unterschied zu bestimmen, richtet

man sich nach dem längsten Tage des Jahres, welches für die gegen Norden des Aequators wohnenden Völker die sommerliche Sonnenwende ist, und man beobachtet, wie viel Stunden lang die Sonne an diesem Tage über dem Horizont bleibet.

Was ist in Ansehung dessen für ein Unterschied?

Unter dem Aequator haben alle Tage des Jahres eine gleiche Länge, und jeder ist zwölf Stunden lang: unter den Polarzirkeln aber hat der längste Tag vier und zwanzig Stunden, folglich macht der ganze Unterschied der erstern gegen dem letztern zwölf Stunden aus.

Wie theilet man diese zwölf Stunden ein?

Man theilet diese zwölf Stunden in halbe Stunden ein, um Erdstriche daraus zu machen. Man zählet derselben von dem Aequator an bis an jeden von den Polarzirkeln vier und zwanzig, und dieses giebt in allem acht und vierzig Erdstriche von halben Stunden für die beyden Theile der Oberfläche der Erde.

Wo fängt der erste Erdstrich an?

Wenn man gerade von dem Aequator gegen einem unter den Polen fortgehet, und in einem Lande ankömmt, worinn der längste Tag zwölf und eine halbe Stunde dauert, so wird man in dem ersten Erdstriche seyn.

Wie erkennet man den Erdstrich eines Landes?

Um zu erkennen, welches der Erdstrich desjenigen Landes ist, so man bewohnet, darf man nur Acht geben, wie viel Stunden lang der

Tag

Tag der sommerlichen Sonnenwende in solchem Lande sey, von dieser Anzahl der Stunden zwölf abziehen, und den Ueberrest in halbe Stunden theilen. Wenn also bey uns den 21sten des Brachmonaths der Tag sechszehen Stunden hat, so sind wir in dem achten Erdstriche.

Was giebt es noch für andere?

Da die Länge der Tage von den Polarzirkeln an bis an die Pole außerordentlich zunimmt, indem sie unter den Polarzirkeln vier und zwanzig Stunden, und unter den Polen sechs Monathe lang sind; so nimmt man in diesem Theile der Welt einen ganzen Monath zum Unterschiede von einem Erdstriche bis in den andern.

Wie viel zählet man derselben?

Man zählet von einem Polarzirkel bis zu seinem benachbarten Pole sechs monathliche Erdstriche, welches in allem zwölf Erdstriche dieser Art giebt. Die ganze Oberfläche der Erde ist also in sechzig Erdstriche eingetheilt, davon acht und vierzig um eine halbe Stunde, und zwölf um einen Monath unterschieden.

Wie theilet man ferner die Erde ein?

Die vier kleinen Zirkel der Sphäre, nämlich die zween Wendezirkel (Tropiques) und die zween Polarzirkel machen eine andere Eintheilung der Erde in fünf Theile, welche man Erdgürtel oder Zonen nennt.

Welches ist der erste Erdgürtel?

Einer derselben wird der heiße Erdgürtel

(Zone torride) genennet; er liegt zwischen den Wendezirkeln, und wird durch den Aequator in zween gleiche Theile getheilet. Man giebt ihm diesen Namen wegen der außerordentlichen Hitze, die man daselbst verspüret, und die daher entstehet, weil die Sonne ihre Stralen daselbst senkrecht von sich wirft.

Was für Erdgürtel kommen nachgehends?

Man findet nachgehends zween gemäßigte Erdgürtel (Zones tempérées), den einen gegen Mitternacht und den andern gegen Mittag von dem heißen, und deren jeder sich von dem Wendezirkel bis an den benachbarten Polarzirkel erstreckt. Dieser Name kömmt daher, weil die Länder, welche sie begreifen, weder einer allzu großen Hitze im Sommer, noch einer außerordentlichen Kälte im Winter ausgesetzet sind.

Woher entstehet Sommer und Winter?

Dieser gemäßigte Sommer und Winter entstehen daher, weil die Sonne in jenem ihre Stralen mehr senkrecht auf dieselben Länder wirft, und länger über ihren Horizont bleibt, im Winter aber ihre Stralen sehr schief schiessen läßt, und gar kurze Zeit über dem Horizont bleibt.

Wann ereignen sich diese Jahrszeiten?

Es ist aus dem vorigen schon bekannt, daß die Einwohner der nördlichen gemäßigten Zone Sommer haben, wenn die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt; und Winter, wenn sie in den Steinbock zu stehen kömmt; bey den Einwohnern der mittäglichen gemäßigten Zone

ist das Gegentheil. Ubrigens ist noch zu merken, daß die Sonne im Sommer weiter von der Erde entfernet ist, als im Winter.

Welches sind die zween letzten?

Die zween letzten sind die kalten Erdgürtel (Zones glaciales), deren jeder von einem der Polarzirkel bis an den Pol gehet. Der eine ist der nördliche, der andere der südliche. Sie werden wegen der Kälte, welche man wegen der gar großen Schiefe der Sonnenstralen und der langen Nächte im Winter daselbst empfindet, also genennet.

Was haben die Alten in Ansehung dessen geglaubt?

Die Alten haben geglaubt, daß die zween gemäßigten Erdgürtel allein bewohnet wären, und daß der heiße Erdgürtel der Hitze halber nicht bewohnt seyn könnte.

Was weis man heut zu Tage?

Man weis aber heut zu Tage, durch den Bericht der Reisenden, daß es in allen Erdgürteln Einwohner gebe, und daß man in dem heißen Erdgürtel gar wohl leben könnte, weil alle Nächte zwölf Stunden lang dauern, und alldort sehr viel Thau fällt.

Zwölfter Abschnitt.

Von der Eintheilung der Völker der Erde in Ansehung ihrer Lage und ihres Schattens.

Was ziehet man aus der Sphäre ferner für einen Nutzen?

Die Kenntniß der Länge und Breite setzt uns in den Stand, daß wir wissen können, was

was verschiedene Völker, in Absicht auf die andern, für eine Lage auf der Erde haben.

Was giebt man ihnen in Ansehung dessen für Namen?

Einige unter diesen Völkern werden in Absicht auf die andern Antoecier, andere Perioecier, und die dritten Antipoden oder Gegenfüßler genennt. Alle diese Ausdrücke sind aus dem griechischen hergenommen.

Was sind die Antoecier für Völker?

Die Antoecier (Antoeciens) wohnen unter einerley Mittagszirkel, oder zählen einerley Anzahl der Grade in der Linie. Sie haben auch einerley Breite, allein unter entgegen gesetzten Parallelzirkeln, und befinden sich folglich in einer gleichweiten Entfernung von dem Aequator, die einen gegen Norden und die andern gegen Süden.

Was läßt sich für ein Exempel davon geben?

Dergleichen sind die Bewohner des Vorgebirgs der guten Hoffnung in Afrika, und die Bewohner des Capo Matapan in Morea. Diese Völker haben den Tag und die Nacht zur nämlichen Zeit; sie zählen einerley Stunden; allein ihre Jahrszeiten sind einander entgegen gesetzt, dergestalt, daß die einen den Sommer haben, indem es bey den andern Winter ist, und umgekehrt.

Was sind die Perioecier für Völker?

Die Perioecier (Perioeciens) wohnen unter einerley Parallelzirkeln von dem Aequator und auf einerley Seite, allein in der Länge sind sie

um

um hundert und achzig Grade unterschieden, welches die Helfte des Mittagszirkels ausmacht. Dergleichen sind die Einwohner in Mexico und die in Surate.

Was ist an diesen Völkern merkwürdig?

Die so gelegenen Völker wohnen in einerley Erdgürtel, und in einerley Erdstriche; sie haben einerley Jahrszeiten und Tageslänge mit einander gemein; sie zählen aber die Stunden verkehrt; wenn es daher bey den einen zwölf Uhr des Mittags ist, so ist es bey den andern zwölf Uhr der Mitternacht.

Was sind die Gegenfüßler?

Die Gegenfüßler oder Antipoden (Antipodes) sind diejenigen Völker welche an den beyden entgegen gesetzten Enden eines Erddurchmessers wohnen. In der Länge sind sie um hundert und achzig Grade unterschieden; sie haben die ganze Dicke der Erdkugel zwischen sich. Dergleichen sind die Einwohner von China und die von Paraguay.

Was ist an diesen Völkern zu merken?

Diese Völker wohnen in gleich benannten allein einander entgegen gesetzten Erdgürteln, und haben die Jahrszeiten, Tage und Stunden einander entgegen gesetzt.

Was hatten die Alten für eine Meynung davon?

Man hat einige Zeit hindurch für unmöglich gehalten, daß es Gegenfüßler gebe; allein die Beobachtungen, daß alle schwere Körper, so sich auf der Erde befinden, gegen derselben

Mittelpunkt drücken, haben derselben Möglichkeit gewiesen, die Wirklichkeit aber selbst haben die Entdeckung von Amerika und die Reisen um die Erdkugel bestättiget.

Wie werden endlich die Völker der Erde eingetheilt?

Man betrachtet auch die Völker der Erde in Absicht auf die Art, wie sie ihren Schatten am Mittage werfen, und theilet sie in Ansehung dessen in Amphiscier oder Zweyschattige, Heteroscier oder Einschattige, und Periscier oder Umschattige; Benennungen, welche, wie die vorigen, aus dem Griechischen hergenommen sind.

Was sind die Amphiscier?

Die Amphiscier oder Zweyschattige sind die Völker, welche den heißen Erdgürtel bewohnen; denn da die Sonne bald südwärts bald nordwärts sich von ihrem Scheitel entfernt, so werfen sie ihren Mittagschatten einmal gegen Norden und das anderemal gegen Süden.

Was ist an diesen Völkern zu merken?

Diejenigen Völker des heißen Erdgürtels, welche gerade unter dem Aequator oder zwischen demselben und den Wendezirkeln liegen, haben zween Tage in dem Jahre, woran die Sonne scheitelrecht über ihrem Kopfe stehet: sie werfen alsdenn am Mittage ihren Schatten gerade unter sich, und bedecken ihn mit ihren Füssen. Man nennet sie daher in solcher Zeit Ascier oder ohne Schatten. Diejenigen, welche unter einem von den Wendezirkeln wohnen,

sind nur an einem Tage des Jahres ohne Schatten.

Was sind die Heteroscier für Völker?

Die Heteroscier oder Einschattige sind die Einwohner der gemäßigten Erdgürtel, welche das ganze Jahr hindurch um den Mittag die Sonne auf einerley Seite, und folglich auch eben so den Schatten sehen. Die in dem nördlichen Erdgürtel haben stäts zur Mittagszeit die Sonne mittagwärts, und werfen also ihren Schatten gegen Mitternacht; und die in dem südlichen haben die Sonne mitternachtwärts, und werfen ihren Schatten gegen Mittag.

Was sind die Periscier für Völker?

Die Periscier oder Umschattige sind diejenigen Völker, welche, indem sie in den kalten Erdgürteln wohnen, die Sonne, und folglich auch ihren Schatten, eine gewiße größere oder kleinere Anzahl Tage, je nachdem sie näher oder weiter von dem Pole entfernt sind, rings um sie herum gehen sehen.

Was ist an diesen Völkern in Acht zu nehmen?

Diejenigen, welche unter dem Polarzirkel wohnen, sind, wenn sie einen Tag von vier und zwanzig Stunden haben, denselben Tag über Periscier, und diejenigen, welche in Polen wohnen, sind sechs Monathe hindurch solche Umschattige.

Dreyzehenter Abschnitt.

Von der Größe und Gestalt der Erde.

Was ziehet die Erdbeschreibung noch für einen Nutzen aus der Sphärenlehre?

Ein großer Nutzen, welchen die Erdbeschreibung aus den Grundsätzen der Sphäre ziehet, ist, daß die Känntniß derselben die Mittel an die Hand giebt, die Größe und Gestalt der Erdkugel, welche wir bewohnen, zu bestimmen.

Welches sind die Maaßstäbe der Erdbeschreibung?

Da aber solches sich nicht thun läßt, ohne einen gewißen Maaßstab zu haben; so ist nothwendig anzumerken, daß die gewöhnlichsten in der Erdbeschreibung sind der Geometrische Schritt, welcher fünf Pariser Schuhe, die Gemeine oder Stundenmeile, welche zwey tausend fünf hundert Schritte, und die Seemeile, welche deren drey tausend enthält.

Was ist von den Meilen zu merken?

Uebrigens hat jedes Land seine eigenen Meilen, nach welchen man die Entfernungen der Oerter im gemeinen Leben abmißt. Es sind aber nicht nur die Meilen verschiedener Länder sehr von einander unterschieden, sondern auch in dem nämlichen Lande größtentheils ungleich, welches reisende Personen täglich erfahren. Wir wollen hiervon nur dieses anmerken, daß gemeiniglich fünfzehen deutsche Meilen mit fünf

und zwanzig gemeinen französischen Stunden-meilen übereinkommen.

Was suchten die Sternkundigen vornehmlich zu entdecken?

Die Sternkundigen suchten zuvorderst die Größe des Umkreises der Erde zu bestimmen, und bemüheten sich zu dem Ende zu entdecken, wie groß derjenige Theil ihrer Oberfläche wäre, welcher mit einem Grade eines großen Zirkels, dergleichen der Mittagszirkel ist, übereinkömmt.

Was haben sie deßwegen gethan?

Sie haben daher den Abstand, welcher sich zwischen zweenen Punkten der Erde befindet, davon der eine gerade gegen Norden des andern liegt, und welche in der auf dem Mittagszirkel berechneten Polhöhe um einen Grad voneinander unterschieden sind, genau ausgemessen.

Was war der Erfolg ihrer Untersuchungen?

Durch diese Ausmessung haben sie gefunden, daß ein Grad des Mittagszirkels fünf und zwanzig Stundenmeilen oder zwanzig Seemeilen auf der Erde gleich sey; und da ein jeder Zirkel drey hundert und sechzig Grade enthält, so haben sie daraus geschlossen, daß der Umkreis der Erdkugel neun tausend Stundenmeilen betrage, indem diese Zahl das Produkt ist von drey hundert und sechzigen, welche durch fünf und zwanzig multiplicirt sind.

Wie groß ist der Durchmesser und Halbmesser der Erde?

Wenn man die Verhältniß von sieben zu zwey und zwanzigen, so ohngefähr die Verhält-

hältniß des Durchmessers gegen den Umkreis ist, annimmt, so findet sich, das der Durchmesser der Erde zwey tausend acht hundert und vier und sechzig Stunden, und der Halbmesser derselben ein tausend vier hundert und zwey und dreyßig Stundenmeilen habe.

Was hat die Erde für eine Figur?

Die Sternkundigen geben der Erde eine runde Figur, welche dergestalt einer Kugel nahe kömmt, und sie beweisen solches durch verschiedene Gründe, worunter folgende die vornehmsten sind.

Welches ist der erste Grund?

Der erste ist von dem Berichte der Reisenden hergenommen, welche, indem sie auf verschiedenen Seiten um die Erde herum gefahren, nirgends keinen Winkel angetroffen, welcher sie auf ihrer Reise aufgehalten hätte.

Welches der andere?

Der andere gründet sich auf das, was sich in den Mondsfinsternißen ereignet. Man siehet alsdenn, daß sich der Schatten der Erde in Gestalt eines halben Zirkels auf dem Körper dieses Planeten entwirft. Nun aber bezeichnet nur ein runder Körper solchergestalt seinen Schatten.

Welches der dritte?

Der dritte Grund, welchen man als einen Beweis ansehen kann, bestehet darinnen, daß man an allen Orten auf der Erde und dem Meere die Spitze eines entfernten Berges ehender als des-

selben Fuß entdecket, und den obersten Theil des Mastbaums eines Schiffes ehender als das Schiff selbst wahrnimmt, welches nur auf einer runden Oberfläche Statt finden kann.

Ist die Erde eine vollkommene Kugel?

Man hat eine Zeitlang nach den Beobachtungen der Sternkundigen geglaubet, daß die Erde gegen die Pole länglicht wäre, und ohngefähr die Gestalt einer Citrone hätte; man hat aber seitdem in Ansehung dessen ein bessers Licht bekommen.

Auf welche Art?

Einige von Ludwig XV. König in Frankreich, 1736. gegen die Polarzirkel und unter den Aequator abgeschickte Sternkundige haben, nachdem sie die genauesten Wahrnehmungen und die richtigsten Ausmessungen angestellt, gefunden, daß die Erde die Gestalt einer gegen die Pole eingedrückten Afterkugel (Sphæroïde) habe.

Wie haben sie sich davon versichert?

Um sich davon zu versichern, haben sie den Betrag eines Grades des Mittagszirkels bey Paris mit Ruthen oder Toisen ausgemessen, und nachdem sie unter dem Polarzirkel die nämlichen Untersuchungen angestellt, haben sie erkannt, daß unter diesem letztern Zirkel ein Grad auf der Erde ein größeres Stück Landes begreife, als in Frankreich.

Was haben sie daraus geschlossen?

Daraus haben sie geschlossen, daß die Krümme der Erde, indem man sich den Polen näherte, nicht die nämliche, sondern daß sie auf dieser Seite eingedrückt sey.

Was hat man endlich wahrgenommen?

Die Sternkundigen, welche unter den Aequator und nach Peru geschickt worden, haben, nachdem sie die nämlichen Untersuchungen angestellt, wie die andern, gefunden, daß man an diesem Orte weniger Landes brauche, als zu Paris, um einen Grad des Mittagszirkels zu bestimmen.

Was folgt aus diesem allem?

Man kann demnach heut zu Tage die Gestalt der Erde als genau bekannt ansehen, und aus allen diesen Beobachtungen schließen, daß der Durchmesser der Erde, von einem Pole zu dem andern genommen, kleiner sey, als der nämliche Durchmesser, unter dem Aequator genommen; allein der Unterschied davon ist nicht gar beträchtlich.

Vierzehenter Abschnitt.

Von dem Gebrauche der Erdkugel.

Nach den bisher von uns erklärten Sätzen können verschiedene Aufgaben auf einer Erdkugel (Globe terrestre) aufgelöset werden, welche die Sphärenlehre theils erläutern, theils bekräftigen.

Erste

Erste Aufgabe.

Die Länge und Breite eines Orts zu finden.

Führet den angegebenen Ort unter den großen Mittagszirkel: der Grad des Aequators, welcher zugleich mit diesem Orte unter dem Mittagszirkel stehet, wird seine Länge anzeigen: die Anzahl der Grade, welche auf dem Mittagszirkel von dem Aequator an bis an den Punkt, unter welchem der Ort stehet, bezeichnet sind, bestimmet seine Breite.

Zweyte Aufgabe.

Die Erdkugel nach dem Horizont eines jeden Ortes zu stellen.

Die Erdkugel nach dem Horizont eines gewissen Ortes stellen, heißt machen, daß der Horizont der künstlichen Erdkugel den Horizont desselben Ortes vorstelle. Solches geschiehet also; Suchet die Breite des Ortes, hernach erhebet denjenigen Pol, gegen welchem der Ort gelegen ist, um eben so viel Grade über den Horizont, als die Breite des Orts begreift, und stellet den Ort unter den großen Mittagszirkel; so wird der hölzerne Horizont in allen Punkten neunzig Grade von demselben Orte abstehen.

Dritte Aufgabe.

Die Stunde des Auf- und Untergangs der Sonne an einem bestimmten Tage und Orte zu zeigen.

Erhebet den Pol nach der Breite des Ortes, suchet den Grad der Sonne, in welchem sie an dem gegebenen Tage stehet, (dieses kann man in dem auf dem Horizont gezeichneten Kalender finden: auf einigen neuern Erdkugeln sind die Tage eines jeden Monaths zu größerer Bequemlichkeit gleich unter die Grade der Ekliptik, welche mit denselben Tagen übereinkommen, gesetzet worden) führet diesen Grad der Sonne unter den Mittagszirkel, und richtet den Stundenzeiger auf Mittag, drehet alsdenn die Erdkugel gegen Morgen, bis der bemerkte Grad den Horizont berühret, so wird der Stundenzeiger die Stunde des Aufgangs der Sonne zeigen; drehet auf die nämliche Weise gegen Abend, so wird er die Stunde des Untergangs bestimmen. Auf diese Weise kann man auch erfahren, wie groß der längste Tag an einem Orte sey, wenn man nämlich die Stunde des Auf- und Untergangs der Sonne an dem längsten Tage desselben Orts gefunden hat.

Vierte Aufgabe.

Die Tage zu finden, da die Sonne den Einwohnern eines gegebenen Ortes gerade über dem Kopfe stehet.

Führet den Ort, welcher in der heißen Zone liegen muß, unter den Mittagszirkel, bemerket den Grad, welchen er berühret, drehet alsdenn die Erdkugel herum und suchet, welche Grade der Ekliptik unter demselben Grade durchgehen: an welchen Tagen nun die Sonne in diesen Graden der Ekliptik stehet, an derselben Tage Mittag ist sie den Einwohnern des gegebenen Ortes gerade über der Scheitel.

Fünfte Aufgabe.

Die Oerter zu finden, deren Einwohnern die Sonne auf einen gegebenen Tag gerade über der Scheitel stehet.

Führet den Grad der Ekliptik, in welchem die Sonne denselben Tag zu sehen ist, unter den Mittagzirkel, bemerket den Grad, welchen er berühret, drehet die Erdkugel ganz herum, und sehet welche Oerter unter diesem Grade durchgehen; allen diesen stehet die Sonne an desselbigen Tages Mittag gerade über der Scheitel.

Sechste Aufgabe.

Zu wissen, wie viel Uhr es an einem gegebenen Orte sey, wenn wir eine gewisse Stunde haben.

Führet den Ort, dessen Stunde gegeben ist, unter den Mittagszirkel, und stellet den Stundenzeiger auf die gegebene Stunde, drehet die Erdkugel gegen Morgen herum, wenn der gegebene Ort gegen Abend liegt, oder gegen Abend, wenn der andere Ort gegen Morgen liegt; wenn derselbige Ort unter den Mittagszirkel zu stehen kömmt, so weiset der Stundenzeiger, wie viel Uhr es an demselben sey.

Man wird wahrnehmen, daß diejenigen Oerter, welche mehr gegen Morgen liegen, früher Mittag haben, als die westwärts gelegenen: diejenigen Oerter aber, welche unter einerley Mittagszirkel liegen, haben auch zur nämlichen Zeit Mittag, und also einerley Stunden des Tages und der Nacht.

Vermittelst dieser Aufgabe erkläret man, warum ein Reisender, welcher gegen Morgen zu seine Reise um die Erde macht, einen Tag weniger zählet, wenn er wieder an den Ort, von welchem er abgereiset ist, anlangt, und derjenige, welcher diese Reise gegen Abend zu macht, einen Tag mehr zählet, als diejenigen, welche an dem nämlichen Orte geblieben sind. Also kann von zweenen Zwillingen, deren einer gegen Morgen, der andere gegen Abend die Welt umreiset, und welche

auf

auf einen Tag und in einer Stunde sterben, dennoch einer zween Tage mehr als der andere gelebet haben.

Siebente Aufgabe.

Auf einen gegebenen Tag und Stunde die Oerter zu finden, woselbst in der gegebenen Stunde die Sonne auf- und untergehet: ingleichem wo Tag oder Nacht sey?

Suchet nach der fünften Aufgabe die Oerter, welche an dem gegebenen Tage am Mittag die Sonne gerade über ihrem Kopfe haben; unter diesen Oertern suchet nach der sechsten Aufgabe denjenigen aus, welcher in der gegebenen Stunde unsers Ortes Mittag hat, erhöhet den Pol nach der Breite dieses ausgesuchten Ortes, und führet ihn unter den Mittagszirkel. Weil nun die Sonne zu der gegebenen Zeit gerade über diesem Orte stehet, so haben alle Oerter Tag, welche über dem Horizont sich befinden, die unter demselben gelegenen aber haben Nacht. Denjenigen Oertern, welche am westlichen Theile des Horizonts liegen, gehet die Sonne in derselben Stunde auf, und den am östlichen Theile des Horizonts befindlichen Oertern gehet sie unter.

Kurze Erdbeschreibung der ältern Zeiten.

Erster Abschnitt.

Was ist die Geographie der ältern Zeiten?

Die Geographie der ältern Zeiten ist die Beschreibung der Erde, wie sie vor Alters bekannt und eingetheilet war. Sie begreift nur die drey Theile unserer Erde, Europa, Asia und Afrika.

Was kannte man genau?

Die Alten hatten zwar keine genaue Känntniß von andern Ländern, als von denjenigen, welche dem römischen Reiche unterworfen waren, also, daß die Erdbeschreibung der ältern Zeiten eigentlich nur dieses Reich zum Gegenstande hat.

Warum war der Ueberrest nicht bekannt?

Die übrigen Länder waren nicht bekannt, weil sie von solchen Völkern bewohnt waren, deren Namen man auch kaum würde gekennet haben, wenn sie sich nicht durch ihre Streifereyen in die Länder des römischen Reichs berühmt gemacht hätten.

Was begriff dieses Reich in sich?

Dieses Reich begriff ganz Europa in sich, die mitternächtlichen Länder ausgenommen, ferner den westlichen Theil von Asien, und den nörd-

nördlichen Theil von Afrika, welcher längst dem mittelländischen Meere liegt.

Was glaubten sie in Ansehung des Ueberrestes?

Die Alten glaubten, daß der größte Theil des Ueberrestes unsers Welttheils, wegen der außerordentlichen Hitze oder allzustrengen Kälte, welche man darinnen empfinden müßte, nicht bewohnet werden könnte.

Wie ist die Erdbeschreibung der ältern Zeiten vollständiger geworden?

Solchemnach hat die Erdbeschreibung der ältern Zeiten sich vergrößert, und einen höhern Grad der Vollkommenheit erlangt, je nachdem die Erde mehr bevölkert, und das römische Reich durch nach und nach unternommene Eroberungen verschiedener vorher unbekannter Länder erweitert worden.

Was bringt diese Wissenschaft für Nutzen?

Die Erlernung dieser Wissenschaft giebt eine genauere Erkänntniß der Geschichte der ältern Zeiten, und setzet die jungen Leute in den Stand, die Schriftsteller, welche über diese Materie geschrieben, mit größerm Nutzen und Vergnügen zu lesen.

Was muß man für eine Lehrart befolgen?

Diese Wissenschaft noch nützlicher zu machen, muß man die Erdbeschreibung der ältern Zeiten jederzeit gegen die heutige halten, und die eine mit der andern, so viel möglich, verbinden. Auch ist nöthig zu zeigen, wie die verschiedenen Staaten von Europa aus dem Verfalle des römischen Kaiserthums entstanden.

Was muß man ferner bemerken?

Obgleich viele Länder, welche heutiges Tages diese Staaten ausmachen, ihre alte Namen behalten, so haben gleichwohl nicht alle den nämlichen Umfang, den sie ehemals gehabt. Dieses ist ein Unterschied, welcher wohl angemerkt zu werden verdienet.

Wie weit muß man hierinn gehen?

Allzu weitläuftige Berichte von der Erdbeschreibung der ältern Zeiten würden denjenigen, für welche diese kurze Abhandlung bestimmet ist, nicht zuträglich seyn. Wir wollen uns mit dem begnügen, was in dieser Wissenschaft das Wesentlichste und Gewisseste ist, und uns nur bey denjenigen Ländern aufhalten, welche die berühmtesten sind, oder ehedessen in großer Blüthe gestanden.

Wie hießen die vier Hauptgegenden?

Die vier Hauptgegenden, wovon wir in der Sphärenlehre geredet, hatten vor Alters die nämlichen Namen, welche sie heut zu Tage tragen; allein die Römer gaben ihnen manchmal den Namen der Winde, welche von solcher Seite her blasen.

Welches waren diese Winde?

Sie nennten den Nordwind *Boreas* oder *Aquilo*; den Ostwind *Eurus* oder *Subsolanus*; den Sudwind *Auster* oder *Notus*; und den Westwind *Zephirus* oder *Favonius*.

Was für eines Maaßes bediente man sich?

Die bekanntesten geographischen Maaße bey

den Alten waren das *Stadium*, welches hundert und fünf und zwanzig geometrische Schritte enthielt; die römische Meile, welche tausend Schritte oder acht Stadia; und *Parasanga*, ein persisches Maaß, welches dreyßig Stadia in sich faßte.

Wie verhalten sie sich zu den Unserigen?

Wenn man diese alten Maaße mit der Seestunde, welche drey tausend Schritte enthält, in Vergleichung zieht, so wird man finden, daß sie vier und zwanzig Stadia, oder drey römische Meilen, und daß die Parasanga eine und ein Viertheil dieser Stunden enthalte.

Wie theilte man die Meere ein?

Die Alten theilten überhaupts das Meer in zween Theile, das äußere Meer, *Mare Externum*, welches der Ocean ist, und das innere Meer, *Mare Internum*, welches das mittelländische Meer ist.

Was war den Alten von dem Ocean bekannt?

Die vornehmsten Theile des Oceans, die sie kannten, waren: *Oceanus Caledonius*, das Meer gegen Norden von Schottland; *Oceanus Hyperborealis*, das Eismeer; *Oceanus Atlanticus*, das atlantische Meer; *Oceanus Aethiopicus*, das afrikanische Meer; *Mare Indicum*, das indianische Meer.

Welche Meerbusen?

Die vornehmsten Meerbusen des Oceans waren: *Sinus Codanus*, das balthische Meer; *Sinus Persicus*, der persische Meerbusen; *Sinus Arabi-*

cus, oder *Mare Erythræum*, das rothe Meer; *Mare Caspium*, das caspische Meer, welches die Alten fälschlich für einen Meerbusen des Oceans hielten.

Welche Meerengen?

Diejenigen Meerengen, welche sie im Ocean am besten kannten, waren: *Fretum Gaditanum*, die Meerenge bey Gibraltar; *Fretum Britannicum*, die Meerenge bey Calais.

Welches waren die Theile des mittelländischen Meers?

Die vornehmsten Theile des mittelländischen Meeres trugen bey den Alten folgende Namen: *Mare Ibericum*, das Meer zwischen Spanien und Sardinien; *Mare Inferum*, zwischen Sardinien und Italien; *Mare Superum*, der venetianische Meerbusen; *Mare Jonium*, das Meer zwischen Italien und Griechenland; *Mare Ægeum*, zwischen Griechenland und Klein Asien.

Welche Meere vereinigen sich mit demselben?

Die Meere, welche sich mit dem mittelländischen Meere vereinigen, hießen vor Zeiten *Propontis*, Mar di Marmara; *Pontus Euxinus*, das schwarze Meer; *Palus Mæotis*, das assowische Meer, welches einen Theil des schwarzen Meers ausmacht.

Die vornehmsten Meerbusen?

Die vornehmsten Meerbusen des mittelländischen Meeres waren: *Sinus Gallicus*, Golfe de Lyon; *Sinus Ligusticus*, der Genuesische Meerbusen; *Sinus Tarentinus*, der Meerbusen von Taranto; *Sinus Corinthiacus*, der Corinthische Meerbusen.

Die vornehmsten Meerengen?

Die vornehmsten Meerengen heißen: *Fretum Siculum*, der Faro di Messina; *Euripus*, die Meerenge von Negropont; *Hellespontus*, die Meerenge der Dardanellen; *Bosporus Thracius*, die Constantinopolitanische Meerenge; *Bosporus Cimmerius*, die Meerenge bey Caffa, welche in dem schwarzen Meere ist.

Zweyter Abschnitt.

Von Asien.

Mit welchem Theile der Erde machen wir den Anfang?

Wir wollen die Beschreibung der Erde nach ihrer alten Eintheilung mit der Beschreibung Asiens anfangen, weil dieser Theil der Erdkugel zu erst bewohnt gewesen, wie wir oben angemerkt.

Welches waren die Gränzen von Asien?

Die Alten gaben diesem Welttheile die nämlichen Gränzen, welche man ihm heut zu Tage anweiset, nämlich gegen Mitternacht das Eismeer, *Mare Scythicum*; gegen Morgen das Chinesische Meer, *Mare Eoum*; gegen Mittag das Indianische Meer, *Mare Indicum*; und gegen Abend das Mittelländische Meer, und Europa.

Wie theilte man es ein?

Man theilte vor Zeiten Asien in zween Haupttheile, in Groß Asien gegen Morgen, und Klein Asien gegen Abend. Allein diese Eintheilung, welche völlig politisch ist, macht die Theile allzu ungleich.

Was für eine Eintheilung wollen wir befolgen?

Wir wollen eine andere bequemere befolgen, und das ganze den Alten bekannt gewesene Asien in drey Theile eintheilen, den westlichen, den östlichen, und den nördlichen Theil.

Was ist das westliche Asien?

Das westliche Asien ist derjenige Theil von Asien, welcher gegen Mitternacht an Scythien, gegen Morgen an Persien, gegen Mittag an das Indianische Meer, und gegen Abend an das Mittelländische Meer gränzet.

Was für Länder begreift es?

Es begreift fünf beträchtliche Länder: die Provinzen, welche zwischen dem schwarzen und Caspischen Meere liegen, und Armenien gegen Mitternacht; Klein Asien gegen Abend; Syrien und Arabien gegen Mittag.

Welches sind diese Provinzen?

Diese Provinzen, welche zwischen dem schwarzen und Caspischen Meere liegen, sind *Albania Iberia* und *Colchis*.

Was ist an diesen Provinzen zu merken?

Diese Provinzen liegen in dieser Ordnung von Morgen gegen Abend zu, und sind in der Geschichte nicht sonderlich berühmt. Man findet darinnen den Berg *Caucasus* und den Fluß Cyrus, welcher Iberia durchströmet.

Wie wird dieses Land genennet?

Dieses Land wird heutiges Tages überhaupts Georgien genennt. Albania und Iberia ma-

machen das östliche oder Persische Georgien aus, und Colchis kömmt mit dem westlichen oder türkischen Georgien, welches man auch Mingrelien heißt, überein.

Was gab es für Städte darinnen?

Die vornehmsten Städte, welche man darinnen fand, waren *Phasis* in Colchis, an der Mündung des gleichnamigen Flußes, das Vaterland der Medea; und *Porta Caspiæ*, heut zu Tage Derbent, an dem Caspischen Meere.

Wie wurde Armenien eingetheilt?

Man theilte vor Alters Armenien in groß Armenien, Armenia Major, welches gegen Morgen liegt, und klein Armenien, Armenia Minor, welches gegen Abend liegt.

Was ist Groß Armenien?

Groß Armenien, welches man heutigen Tages Turcomanien nennt, liegt zwischen dem Caspischen Meere und klein Armenien, und hat auf seiner Mittagseite den Berg Taurus, welcher es von Mesopotamien absondert.

Was giebt es für Flüsse darinnen?

Diese Provinz wird durch den Tiger und Euphrat, welche darinn entspringen, und Mittagwärts fließen, bewässert. Man bemerkt ferner darinnen den *Cyrus* und *Araxes*, welche sich gegen Morgen in das Caspische Meer ergießen.

Was fand man für Städte darinnen?

Die vornehmsten Städte dieser Provinz waren *Artaxata*, die Hauptstadt an dem Araxes,

eine in den Kriegen zwischen den Römern und Parthern bekannte Stadt; und *Tigranocerta*, welche von Tigranes, dem Könige in Armenien, erbauet worden.

Was ist klein Armenien?

Klein Armenien liegt gegen Morgen von Cappadocien. Man fand darinn den Berg *Anti - Taurus*; seine Hauptstadt war *Nicopolis*, eine von dem Pompejus zum Gedächtniß eines Sieges, den er über Mithridat, den König in Pontus, erhalten, erbauete Stadt.

Dritter Abschnitt.

Von klein Asien.

Was ist klein Asien?

Klein Asien Asia Minor, welches man heut zu Tage Natolien nennt, ist eine große Halbinsel, welche zwischen dem Pontus Euxinus gegen Mitternacht, Armenien gegen Morgen, dem mittelländischen Meere gegen Mittag, und dem Aegeischen Meer oder dem Archipelagus gegen Abend liegt.

Was begriff es ehemals in sich?

Dieser Theil von Asien begriff ehemalen eine große Menge Königreiche und Provinzen, deren in der Geschichte der ältern Zeiten oft gedacht wird, in sich.

Wie entstunden diese Königreiche?

Diese Königreiche waren nach dem Tode Alexanders des Großen durch die Theilung ent-

entstanden, welche seine Generalen unter sich angestellt, und dieses gab zu vielen langwierigen und blutigen Kriegen Anlaß.

Was trug sich nachmals zu?

In folgenden Zeiten eroberten die Römer nach und nach verschiedene Provinzen von Klein-Asien, und brachten es endlich gänzlich unter sich.

Wie theilte man es ein?

Die meisten Erdbeschreiber der ältern Zeiten theilten Klein-Asien in zween Theile, nach der Anzahl der Römischen Provinzen, welche es enthielt; der eine liegt gegen Mitternacht, der andere gegen Mittag von dem Berg Taurus.

Was wollen wir für eine Eintheilung befolgen?

Da wir eine regelmäßigere Eintheilung befolgen, so wollen wir in Klein-Asien erstlich die längst den Küsten gelegenen Provinzen betrachten; hernach diejenigen, welche in dem inneren Theile liegen; und dann die Inseln, welche von diesem Lande abhangen.

Welches sind die ersten?

Die längst den Küsten gelegenen Provinzen liegen entweder an dem Pontus Euxinus gegen Mitternacht, oder an dem Aegeischen Meere gegen Abend, oder an dem Mittelländischen Meere gegen Mittag.

Wie viel giebt es derselben an dem Pontus Euxinus?

Diejenigen, welche sich an dem Pontus Euxinus befinden, sind diese drey; *Pontus*, *Paph-*

Paphlagonia, und *Bithynia*. Man findet sie auf der Charte in solcher Ordnung von Morgen gegen Abend zu liegen.

Was ist Pontus?

Pontus machte ein besonderes Königreich aus; es wurde durch den Thermodoon, an welchem längsthin die Amazonen wohneten, bewässert. Mithridat, einer seiner Könige, führte fünfund zwanzig Jahre hindurch einen Krieg mit den Römern.

Welches war die Hauptstadt darinnen?

Seine Hauptstadt war *Amisus*, ein Seehafen, die Residenz des Mithridats, welche von dem römischen Feldherrn Lucullus eingenommen worden. Man fand ferner darinnen *Amasia*, welches noch heut zu Tage also heißt, und in der Provinz gleiches Namens liegt; und *Trapezus*, heutiges Tages Trebisonde.

Was ist an Paphlagonia merkwürdig?

Die Hauptstadt von *Paphlagonia* war *Sinope*, ein Seehafen und feste Stadt, welche gleicher Weise von dem Lucullus eingenommen worden.

Was merken wir an Bithynia?

Bithynia erstreckte sich bis an den thracischen Bosporus, und hatte auch seine Könige, unter welchen Prusias, zu dem sich Hannibal geflüchtet, der bekannteste ist. Seine Hauptstadt war *Prusa*, heut zu Tage Bursa, bey dem Berg Olympus gelegen.

Was gab es für andere Städte darinnen?

Seine übrigen beträchtlichsten Städte waren

Chal-

Chalcedon an dem Bosporus heut zu Tage Scutari, welches Constantinopel gegen über liegt; *Nicomedia*, welche der König Nicomedes erbauet, heut zu Tage Surith; und *Nicæa*, welche wegen zwo Kirchenversammlungen, die daselbst gehalten worden, berühmt ist.

Was für Provinzen liegen am ägeischen Meere?

Die Provinzen von Klein-Asien, welche längst den Küsten des ägeischen Meeres liegen, sind *Troas*, *Mysia*, und *Jonia*; man findet sie in dieser Ordnung von Mitternacht gegen Mittag zu liegen.

Was war Troas?

Das eigentliche *Troas* oder *Phrygia Minor* machte einen Theil von dem alten trojanischen Reiche aus. Seine Hauptstadt war *Troja*, welche man auch *Ilium* heißt, und ihre Citadelle *Pergamus*, eine wegen der zehn Jahre lang gegen die Griechen ausgehaltenen Belagerung berühmte Stadt. Alexander der Große ließ eine neue Stadt dieses Namens dreyßig Stunden weit von der alten bauen.

Was ist darinnen zu merken?

Man muß ferner in dieser Provinz den Berg *Ida* bemerken, nebst den Flüssen *Simois*, *Scamander* und *Xanthus*, von welchen in der Götterlehre oft geredet wird.

Wie wurde Mysia eingetheilt?

Man theilte *Mysia* in *Mysiam minorem* gegen Mitternacht, u. in *Mysiam majorem* gegen Mittag: dieses letztere begriff *Æolia* in sich. Es wurde durch

den Fluß *Granicus*, bey welchem Alexander der Große einen berühmten Sieg über den persischen König Darius erhielt, bewässert.

Was waren für Städte darinnen?

Die vornehmsten Städte dieser Provinz waren *Cyzicus*, an dem Propontis, deren Belagerung Lucullus den Mithridat aufzuheben nöthigte; *Lampsacus* an dem Hellespont; und *Pergamus* gegen Mittag in Groß-Mysien.

Was ist an Pergamus merkwürdig?

Die Stadt *Pergamus* war die Hauptstadt eines kleinen Königreichs. Attalus, sein letzter König, vermachte es in einem Testamente dem römischen Volke. Man hat allda das Pergament erfunden.

Was ist Jonia?

Jonia, eine in der griechischen Geschichte berühmte Provinz, erstreckte sich längst den Küsten. Sie machte einen Theil des alten lydischen Königreiches aus.

Welches war seine Hauptstadt?

Sie hatte *Ephesus* zur Hauptstadt, eine große und ihres der Diana geheiligten Tempels wegen berühmte Stadt. Dieser Tempel, welcher eines der sieben Wunderwerke der Welt war, und welchen auch Xerxes verschonet hatte, wurde nachmals durch den Herostratus verbrannt.

Was fand man ferner daselbst?

Man fand ferner darinnen *Phocæa*, das Vaterland der Phocenser; eine Colonie derselben hat den Grund von Marseille gelegt; *Miletus*,

des

des Weltweisen Thales Vaterland; und *Smyrna*, ein Seehafen, welche Stadt bis auf den heutigen Tag unter dem nämlichen Namen bekannt ist.

Vierter Abschnitt.

Fortsezung von Klein-Asien.

Welches sind die Provinzen an dem mittelländischen Meere?

Die Provinzen von Klein-Asien, welche an den Küsten des mittelländischen Meeres liegen, sind die vier folgenden: *Caria*, *Lycia*, *Pamphylia* und *Cilicia*. Man findet sie in dieser Ordnung von Abend gegen Morgen zu.

Was ist an Caria zu merken?

Caria begriff *Doris* in sich gegen Mittag. Seine Hauptstadt war *Halicarnassus*, eine durch das Grabmal, so die Königinn Artemisia ihrem Gemahle, dem Könige Mausolus, zu Ehren aufbauen lassen, und welches für eines der sieben Wunderwerke der Welt gehalten wurde, berühmte Stadt.

Was ist Lycia?

Lycia war eine kleine Provinz, welche unter der Regierung des Kaisers Claudius mit Pamphylien vereiniget wurde; dieses begriff *Pisidia* gegen Mitternacht. Der Berg Taurus erstreckte sich durch dasselbe: seine vornehmsten Städte waren *Antiochia* in Pisidien, und *Perga*.

Und Cilicia?

Cilicia, welches heutiges Tages den Namen Caramanien trägt, ist eine große Provinz, wel-

che sich längst den Küsten erstreckt. Seine Hauptstadt war *Tarsus*, des H. Apostels Paulus und verschiedener Weltweisen Vaterland.

Was ist darinnen merkwürdig?

Man fand in dieser Provinz den Fluß *Cydnus*, welcher seines kalten Wassers wegen bekannt ist; und die Stadt *Issus*, bey welcher Alexander der Große des Darius Armee geschlagen.

Welches waren die innern Provinzen?

Die Provinzen von Klein-Asien, welche in dem innern Theile gelegen, waren von Morgen gegen Abend diese vier: *Cappadocia*, *Galatia*, *Phrygia* und *Lydia*.

Was ist Cappadocia?

Cappadocia, eine große Provinz, um welche sich Mithridat und die Römer lange Zeit gezankt, hat *Cæsarea* zur Hauptstadt. Man fand darinnen ferner *Thyana*, des Apollonius Vaterland.

Welches war die Hauptstadt in Phrygia?

Phrygia, welches auch Phrygia propria genennet wird, um es von Troas oder Klein-Phrygien zu unterscheiden, hatte zur Hauptstadt *Apamea*. Auch war darinnen der Fluß *Mæander*, und die Stadt *Gordium*, woselbst der berühmte gordische Knoten war, der durch Alexander den Großen entzwey gehauen worden.

Was fand man gegen Mittag?

Gegen Mittag von Phrygia waren zwo kleine Provinzen, *Lycaonia*, welche *Iconium*, heut zu

Tage

Tage Cogny, zur Hauptstadt hatte; und *Isauria*, deren Hauptstadt gleichen Namen trug.

Was ist an Galatien zu merken?

Galatia wurde auch *Gallogræcia* genennt, wegen den Galliern, welche sich in diesem Lande festgesetzt hatten. Seine vornehmsten Städte waren *Ancyra*, die Hauptstadt; und *Pessinus*, wo das Bild der Cybele war, welche nach Rom gebracht worden.

Was ist Lydia?

Lydia machte einen Theil von dem alten Königreiche dieses Namens aus. Crösus, welcher König darinnen war, ist seiner Reichthümer halber berühmt; er wurde vom Cyrus, dem Könige in Persien, überwunden und gefangen.

Welches war seine Hauptstadt?

Seine Hauptstadt war *Sardes*, eine bey dem Fluße *Pactolus*, welcher Gold mit sich führte, gelegene Stadt. Man sah ferner daselbst *Magnesia*, wobey die Römer den Syrischen König Antiochus überwunden.

Was für Inseln hangen von Klein-Asien ab?

Die Inseln, welche von Klein-Asien abhangen, sind die Inseln *Cyprus* und *Rhodus*, in dem mittelländischen Meere, und viele andere weniger beträchtliche in dem Aegeischen Meere.

Was ist die Insel Cyprus?

Die Insel *Cyprus* liegt bey den Küsten von Cilicia. Sie war der Göttin Venus geheiliget

liget, und hat ihren Namen von den Kupferadern, welche man darinnen findet.

Wie wurde diese Insel beherrschet?

Diese Insel hatte ehedessen ihre besondern Könige, davon der letzte, welcher Ptolemäus hieß, ein Bruder eines Egyptischen Königes dieses Namens war. Er brachte sich mit Gift um, damit er sich mit den Römern nicht in einen Krieg einlassen dürfte, welche sich unter der Anführung des Porcius Cato von der Insel Meister gemacht, und eine unsägliche Beute davon getragen.

Welches waren ihre Städte?

Die vornehmsten Städte der Insel Cyprus waren *Salamis*, die Hauptstadt, bey Famagusta gelegen; *Paphos*, welche wegen ihrem der Venus geweiheten Tempel berühmt ist; und *Amathus*, heut zu Tage Limisso, allwo der Tempel des Adonis war.

Was ist an der Insel Rhodus zu merken?

Die Insel *Rhodus* liegt bey den Küsten von Carien. Ihre Einwohner machten sich durch Geschicklichkeit in der Seefahrt berühmt. Sie waren lange Zeit Bundsgenossen von den Römern, welche sich nachmals von der Insel Meister machten. Ihre Hauptstadt hieß vor Zeiten *Lindus*, und hat seit dem den Namen Rhodus angenommen.

Was hat sie berühmt gemacht?

Auf dieser Insel war ein Colossus oder eine Bildsäule des Apollo, bey der Einfahrt in den

See-

Seehafen, zwischen dessen Füssen die Schiffe durchfahren konnten. Dieser Colossus diente zu einem Leuchtthurme, und man setzte ihn unter die sieben Wunderwerke der Welt.

Welches sind die Inseln des Aegeischen Meeres?

Die merkwürdigsten unter den Inseln des Aegeischen Meers bey den Küsten von Klein-Asien sind; *Lesbos*, heut zu Tage Metelino, deren Hauptstadt *Mytilene* hieß; *Chio* heut zu Tage Scio, eine der Juno geheiligte Insel, des Pythagoras Vaterland; *Cos*, das Vaterland des Hippocrates, und des Malers Appelles.

Fünfter Abschnitt.

Von Syrien.

Was ist Syrien?

Wir verstehen hier unter dem Namen Syrien die meisten Länder, welche zwischen Klein-Asien gegen Mittag, und dem mittelländischen Meere gegen Abend liegen, und ehemals unter den Syrischen Königen, Alexander des Großen Nachfolgern, gestanden sind.

Wie theilen wir es ein?

Wir wollen diese Länder in zween Theile eintheilen, das oestliche Syrien, welches *Assyriam*, *Mesopotamiam*, *Chaldæam*, und das westliche Syrien, welches *Syriam propriam*, *Phæniciam*

und *Palæstinam* oder das gelobte Land begreift.

Wo liegt Assyria?

Assyria liegt an dem östlichen Ufer des Tigers; es gränzet gegen Mitternacht an *Armenia*, gegen Morgen an *Media*, gegen Mittag an *Chaldæa*, und gegen Abend an *Mesopotamia*. Dieses Land wird heutiges Tages Chusistan genennet.

Was fand man für Städte darinnen?

Man fand darinnen *Ninive*, die Hauptstadt, heut zu Tage Mosul, eine sehr große Stadt, welche von dem zweyten Assyrischen Könige Ninus erbauet worden; *Ctesiphon*, zu welcher die Parther, die sich zur Winterszeit daselbst aufhielten, den Grund gelegt; und der Flecken *Arbela*, allwo Alexander der Große den Darius überwunden.

Wo liegt Mesopotamia?

Mesopotamia, welches heut zu Tage das eigentliche Diarbeck genennet wird, liegt gegen Abend von Assyrien, und wird gegen Morgen von Armenien durch den Berg Taurus abgesöndert. Sein alter Name kömmt von seiner Lage zwischen dem Tiger und dem Phrat her.

Welches waren seine Städte?

Die vornehmsten Städte waren *Carra*, die in der H. Schrift *Haran* genennet wird, bey welcher Crassus, der Römische General, von den Parthern geschlagen und getödtet worden; *Edessa*, gegen Mitternacht, die Hauptstadt eines kleinen Königreichs; *Nisibis*, eine große feste

Stadt

Stadt; und *Seleucia*, an dem Tiger, welche von Seleucus, einem General des Alexanders, erbauet worden.

Was ist Chaldäa?

Chaldæa, oder *Babylonia*, welches jetzt Yerak genennt wird, liegt gegen Mittag von Assyria und Mesopotamia, und erstreckt sich bis an die Küsten des Persischen Meerbusens.

Was gab es für Städte darinnen?

Seine Hauptstadt war *Babylon*, an dem Phrat; man bemerkte daselbst auch *Teredon*, welche heut zu Tage Balsora heißt, ein Seehafen an dem Persischen Meerbusen an der Mündung des Tigers.

Was ist an Babylon zu merken?

Babylon, eine sehr alte und sehr große Stadt, wurde von Nimrod oder Belus, dem Stifter des Babylonischen Reichs, erbauet. Semiramis legte daselbst prächtige Gärten an, welche unter die sieben Wunderwerke der Welt gerechnet wurden.

Was hatte sie für ein Schicksal?

Diese Stadt wurde von dem Persischen Könige Cyrus und nachmals von Darius, dem Sohne des Hystaspes, eingenommen. Ihre Einwohner verließen sie nachher, und setzten sich in der Stadt Seleucia fest.

Wo liegt Syria propria?

Syria propria, heut zu Tage Sorien, liegt gegen Mittag von Armenien, und hat Phönicien

rien auf seiner Abend- und das gelobte Land auf seiner Mittagseite.

Wie wurde es ehemals regiert?

Dieses Land hatte ehemals besondere Könige, deren in der heiligen Schrift Erwähnung geschieht. Es machte hernach einen Theil von der Assyrischen und nachmals auch von der persischen Monarchie aus, und kam nach dem Tode Alexanders des Großen auf einen seiner Generalen, welcher daselbst ein Königreich aufrichtete.

Was ist ihm nachmals begegnet?

Tigranes, der letzte besondere König in Syrien, wurde von dem Pompejus überwunden und dieses Königreichs beraubt, welches damals zu einer Römischen Provinz gemacht worden.

Wie wurde es eingetheilt?

Syrien wurd in *Commagene* gegen Mitternacht, *Antiochene* gegen Abend, und *Cœlesyria* gegen Mittag eingetheilt.

Was gab es für Städte darinn?

Die Hauptstadt in Commagene war *Samosata*, eine beträchtliche Stadt und Lucians Vaterland. In Antiochene war *Antiochia* an dem *Orontes*, die Hauptstadt von dem ganzen Königreiche und heutiges Tages der Sitz eines Griechischen Patriarchen.

Wo lag Coelesyria?

Coelesyria lag zwischen dem Berge *Libanus* gegen Abend, und dem *Antilibanus*, gegen Morgen

gen. Seine Hauptstadt war *Damascus*, woselbst die alten Syrischen Könige ihre Residenz hatten. Auch fand man darinnen *Bærea*, welche man heut zu Tage Aleppo nennt.

Was fand man gegen Morgen?

Man fand gegen Morgen von Syrien das Königreich *Palmyrene*, das Vaterland des Odenathes und der Zenobia, seiner Gemahlinn, welche von dem Kaiser Aurelianus überwunden worden.

Welches war die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt dieses Königreichs war *Palmyra*, welche man für die vom Salomo gestiftete Stadt *Thadmor* hält. Diese Stadt lag in einer sandigen Wüste, und hatte prächtige Gebäude. Ihre Ruinen wurden unlängst von einem englischen Edelmanne besucht und beschrieben.

Was ist Phönicia?

Phœnicia war ein kleines Land, welches gegen Abend von Cälesyrien lag, und sich längst den Küsten des Meeres erstreckte. Man glaubt, daß seine Einwohner die Erfinder der Schiffahrt und verschiedener anderer Künste seyn. Sie hatten sich durch die Handelschaft außerordentlich bereichert, und verschiedene Colonien in andern Ländern angelegt.

Welches war die Hauptstadt?

Die Hauptstadt in Phönicia war *Tyrus*, die reichste Handelschaft ihrer Zeit. Man bekam daraus vornehmlich Seide und wollene roth

gefärbte Zeuge. Man fand darinnen alles, was die bekannten Länder kostbares hervor brachten.

Was ist an dieser Stadt zu merken?

Es gab vor Zeiten zwo Städte Tyrus, die eine wurde *Palæo-Tyrus*, oder Alt-*Tyrus*, genennt, welche auf dem festen Lande gebauet war, und von Nebucadnezar, dem Babylonischen Könige, zerstöret worden; die andere *Neo-Tyrus*, oder Neu-*Tyrus*, welche in einer Insel bey dem festen Lande gelegen und von Alexander dem Großen erobert worden.

Was für andere Städte gab es darinnen?

Die übrigen Städte von Phönicien waren *Sydon*, ein Seehafen, eine ehemals sehr blühende Stadt, welche aber nur noch ein Flecken ist, der Sayd genennet wird; *Tripolis*, ebenfalls ein Seehafen, welcher den nämlichen Namen behalten hat; und *Berytus*, eine sehr alte Stadt.

Sechster Abschnitt.

Von dem gelobten Lande.

Wo liegt das gelobte Land?

Das gelobte Land, welches auch *Palæstina* genennet wird, gränzet gegen Mitternacht an Syrien, gegen Morgen und Mittag an Arabien, und gegen Abend an das mittelländische Meer.

Wodurch wurde es berühmt?

Dieses Land, ob es gleich klein ist, ist berühmt, weil es das Vaterland des Israelitischen Volkes gewesen; es ist daher zur Erläuterung der biblischen Geschichte nöthig, eine besondere Beschreibung davon mitzutheilen.

Was giebt es für Flüsse und Seen darinnen?

Das gelobte Land wird durch den Jordan bewässert, welcher, indem er es von Mitternacht gegen Mittag zu durchströmet, sich in das todte Meer ergießt. Man findet darinnen überdas drey Seen, nämlich den See Meron gegen Mitternacht, den See Genezareth oder *Mare Tiberiadis* in der Mitte, und das todte Meer oder *Lacum Asphaltitem* gegen Mittag.

Welches sind seine Gebirge?

Die merkwürdigsten unter seinen Gebirgen sind der Berg *Libanus* und *Hermon*, welche es von Syrien; und die Gebirge Gilead und Arnon, welche es von Arabien absondern.

Was ist an dem gelobten Lande zu merken?

Das gelobte Land wurde vorher das Land Canaan genennt, und hatte verschiedene Völker zu Einwohnern, worunter die vornehmsten waren die Cananiter, die Hethiter, die Amoriter und die Jebusiter. Alle diese Völker wurden von Israeliten, indem sie sich nach ihrem Ausgange aus Egypten Meister von diesem Lande gemacht, vertilget, oder unter das Joch gebracht.

Wie wurden die Israeliten beherrschet?

Die Israeliten wurden anfänglich von Richtern und nachmals von Königen beherrschet, wornach zwey Königreiche, Juda und Israel, entstanden sind, davon dieses von dem Assyrischen Könige Salmanassar, und jenes von dem Babylonischen Könige Nebucadnezar, zerstöret, und die Einwohner in die Gefangenschaft geführet worden.

Wem wurden sie nachgehends unterworfen?

Diejenigen, welche aus der Gefangenschaft zurück kamen, stunden nachher unter der Bothmäßigkeit der Persischen, Griechischen, Egyptischen und Syrischen Könige, welche Alexanders des Großen Nachfolger waren, nachmals aber hatten sie besondere Könige, welche unter dem Namen der Asmonäer bekannt sind. Endlich brachte der Römische Feldherr Pompejus *Palæstinam* unter seine Gewalt, und machte es zinnsbar.

Was trug sich hernach zu?

Hernach erhielt Herodes, mit dem Zunamen der Große, von dem Kaiser Augustus das gelobte Land, mit dem Titel eines Königreichs. Als aber dieser König gestorben war, wurde das gelobte Land in Theile, welche man Tetrarchien nennete, zertheilet.

Was gieng mit diesen Provinzen vor?

Diese Tetrarchien wurden eine kurze Zeit durch des Herodes Söhne beherrschet; nachmals wurden sie wieder vereiniget und machten

eine

eine Römische Provinz aus. Unter der Regierung des Kaisers Claudius wurde Judäa dem Agrippa gegeben, hernach kam es wieder in seinen vorigen Stand.

Wie wurde Judäa anfangs eingetheilt?

Als Josua das gelobte Land den Cananitern weggenommen hatte, theilte er das Land in zwölf Stämme oder Provinzen, nach der Anzahl der Kinder Jakobs. Zween und ein halber derselben lagen gegen Morgen von dem Jordan, und neune und ein halber gegen Abend von besagtem Flusse.

Welches waren die Stämme gegen Morgen?

Die gegen Morgen von dem Jordan gelegenen Stämme waren der halbe Stamm Manasse gegen Mitternacht, der Stamm Gad in der Mitte, und der Stamm Ruben gegen Mittag.

Und die Stämme gegen Abend?

Die Stämme gegen Abend von dem Jordan waren die Stämme Asser und Naphtali gegen Mitternacht; die Stämme Zebulon, Isaschar und Ephraim und der halbe Stamm Manasse in der Mitte; und die Stämme Benjamin, Dann, Simeon und Juda gegen Mittag.

Wie wurde Judäa nachmals eingetheilt?

Nach dem Tode des Königes Salomo, welcher über die zwölf Stämme regieret hatte, entstanden zwey Reiche, und man theilte alsdann Judäa in zween Theile, das Königreich Juda,

welches die Stämme Juda und Benjamin in sich begriff, und das Königreich Israel, welches aus den zehn übrigen bestand.

Was für eine Eintheilung wollen wir befolgen?

Unter des Herodes Regierung war das gelobte Land in zween Theile getheilt, in den westlichen, und in den östlichen, und diese Eintheilung wollen wir befolgen.

Was begriff der westliche?

Der westliche Theil begriff vier Provinzen, Galiläa gegen Mitternacht; Samaria in der Mitte; Judäa gegen Mittag; und das Land der Philister gegen Abend, längst dem Meere.

Was der östliche?

Der östliche hatte drey Provinzen, *Trachonitis* gegen Mitternacht; *Ituræa* in der Mitte, und *Peræa* gegen Mittag.

Wie theilt man Galiläa genauer ein?

Galiläa theilte man in das obere oder der Heyden Galiläa gegen Mitternacht, welches die Stämme Asser und Naphthali enthielt; und in das Niedere gegen Mittag, welches den Stamm Zebulon, nebst einem Theile von dem Stamme Isaschar in sich begriff.

Was gab es für Städte darinnen?

Die vornehmsten Städte des obern Theils waren Dan oder *Cæsarea Philippi*, und *Ptolemais*, oder *Saint Jean d' Acre*, ein Seehafen. In dem Niedern waren Capernaum, Genezareth oder *Tiberias* an dem See dieses Namens, Bethsaida und Nazareth.

Was

Was für Berge?

Es lagen auch zween in der biblischen Geschichte berühmte Berge darinnen, der Berg Thabor und der Berg Carmel; dieser letztere liegt nahe bey dem Meere.

Welches waren die Städte in Samaria?

Die vornehmsten Städte in der Provinz Samaria waren Samaria, die alte Hauptstadt des Königreichs der zehen Stämme; Sichem heut zu Tage Neapolis; Bethel, woselbst Jerobeam die Abgötterey eingeführt, und *Turris Stratonis*, oder *Cæsarea Palestina*, ein Seehafen.

Was für ein Schicksal hatte Samaria?

Die Stadt Samaria wurde von dem Assyrischen Könige Salmanassar eingenommen, und nach der Rückkehr aus der babylonischen Gefängniß wieder erbauet. Nachmals wurde sie durch einen König der Asmonäer, Johannes Hircanus, zerstöret, und von Herodes, welcher ihr den Namen Sebaste beylegte, wieder aufgebauet.

Was lagen für Städte in Judäa?

Die Städte in dem eigentlichen Judäa waren Jerusalem, die Hauptstadt des ganzen gelobten Landes, und nachmals des Königreichs Juda: Jericho, eine feste Stadt, welche von Josua eingenommen worden. Bethlehem des Königs Davids Vaterland, woselbst Jesus Christus gebohren worden; Hebron, die alte Hauptstadt: und Joppe, heut zu Tage Jaffa, ein Seehafen.

Was ist an Jerusalem zu merken?

Die Stadt Jerusalem wurde den Jebusitern von dem Könige David weggenommen, und er erbauete darinnen die Festung Zion. Salomo schmückte sie mit einem prächtigen Tempel. Nachdem sie Titus eingenommen und verwüstet hatte, ließ sie der Kaiser Adrianus wieder aufbauen, und gab ihr den Namen *Ælia Capitolina*.

Was fand man bey dieser Stadt?

Bey dieser Stadt befand sich der Oelberg, der Bach Kidron, nebst dem Flecken Berhanien und Berhphage, deren in der biblischen Geschichte öfters Erwehnung geschieht.

Wie wurde das Land der Philister eingetheilt?

Das Land der Philister wurde nach der Anzahl seiner vornehmsten Städte in fünf Stadthalterschaften eingetheilt, nämlich in Gath, Ekron, oder Accaron, Asdod, Ascalon und Gaza. Die Einwohner sind ihrer langen Kriege wegen gegen die Israeliten bekannt.

Was begriff Trachonitis?

Trachonitis begriff den halben Stamm Manasse, und seine vornehmsten Städte waren Basan, die Hauptstadt des alten Königreiches gleiches Namens; und *Chorazim* an dem See Genezareth.

Was Ituräa?

Ituræa, welches man auch das Land Gilead hieß, begriff den Stamm Gad; seine vornehm-

nehmsten Städte waren Jabes und Ramoth in Gilead.

Was Peräa?

Peræa, war der alte Stamm Ruben. Man fand darinnen Bethabara, woselbst der heilige Johannes taufete; und Machärus bey dem todten Meere, eine Festung, welche von dem Gabinius eingenommen und zerstöret, nachmals aber von dem Könige Herodes wieder erbauet worden.

Siebenter Abschnitt.

Von Arabien.

Welches waren die Gränzen von Arabien?

Arabien hatte vor Alters die nämlichen Gränzen, welche man ihm in der heutigen Erdbeschreibung setzet, nämlich Syrien, den Ocean und das rothe Meer.

Was ist an diesem Lande zu merken?

Alexander der Große eroberte einen Theil Arabiens; Die Könige dieses Landes waren unter der Regierung der Asmonäer öfters mit den Juden in Krieg verwickelt. Die Römer nahmen unter dem Kaiser Trajanus einen Theil davon ein.

Wie wurde es eingetheilt?

Die Alten theilten Arabien, wie man es noch heut zu Tage eintheilet, in drey Theile, das Steinichte, das Oede und das Glückselige

selige. Dieses letztere liegt gegen Mittag von den beyden andern.

Was hatte das Steinichte für Einwohner?

Das Steinichte Arabien, worinn sich die Israeliten vierzig Jahre über aufhielten, war von verschiedenen Völkern bewohnt, worunter die bekanntesten sind die Ammoniter, Moabiter, Amalekiter, und Ismaliter, welche von Ismael, dem Sohne Abrahams, abstammeten.

Was gab es für Gebirge darinnen?

Man fand darinnen den Berg Horeb und den Berg Sinai, heut zu Tage den H. Catharinenberg, woselbst GOtt dem israelitischen Volke sein Gesetz gegeben.

Was für Städte?

Die vornehmsten Städte dieses Theils von Arabien waren *Petra*, die Hauptstadt des Landes der Nabatäer; *Rabba*, die Hauptstadt der Ammoniter; und *Philippopolis*, welche von dem Philippus, der in diesem Lande gebohren war, erbauet worden.

Was ist an dem öden Arabien zu merken?

Das öde oder wüste Arabien gegen Abend von dem Steinichten, ein mit Sande angefülltes Land, wurde von hin und her streifenden Völkern, welche man Nomades und Arabes Scenitas nannte, bewohnt. Man hat nichts darinnen anzumerken als das Land Hus oder Uz, Hiobs Vaterland, und die Stadt *Atra*, einen festen Platz bey dem Tigris, welcher von

dem

dem Severus und Trajanus, wiewohl vergeblich, belagert worden.

Was an dem glückseligen Arabien?

Das glückselige Arabien wurde von verschiedenen in der Geschichte der ältern Zeiten nicht sonderlich bekannten Völkern bewohnt. Es lag darinnen das Land der Sabäer, oder das Königreich *Saba*, dessen Königinn den König Salomo besuchte.

Was ist das östliche Asien?

Das östliche Asien begreift alle den Alten bekannte und gegen Morgen von dem allererst beschriebenen gelegene asiatische Länder: Solche sind Persien und Indien.

Was ist Persien?

Wir verstehen hier durch Persien den größten Theil der Länder, welche die Monarchie dieses Namens ausmachten, und deren Gränzen gegen Mitternacht Sarmatien und Scythien, gegen Morgen Indien, gegen Mittag der Ocean und der persische Meerbusen, und gegen Abend Syrien waren.

Was war Persien vor Alters?

Persien war ursprünglich nur ein kleines Land und Provinz des assyrischen Reichs. Cyrus, ein in den Geschichten sehr berühmter Prinz, verband damit alle die Länder, welche den Assyrern unterwürfig waren, und machte verschiedene Eroberungen, welche sein Reich um ein großes erweiterten.

Wie wurde es eingetheilt?

Unter der Regierung des Darius, des Sohns des Hystaspes, war Persien in zwanzig Satrapien oder Gouvernements eingetheilt. Wir wollen es in dreyzehn Hauptprovinzen eintheilen, deren fünfe gegen Morgen, vier in der Mitte, und vier gegen Abend liegen.

Welches sind die fünf gegen Morgen?

Die fünf Provinzen gegen Morgen sind *Sogdiana*, *Margiana*, *Parapamesus*, *Bactriana* und *Arachosia*.

Die vier in der Mitte?

Die vier in der Mitte sind *Aria*, *Drangiana*, *Hyrcania* und *Gedrosia*.

Und die vier gegen Abend?

Die vier gegen Abend sind *Media*, *Susiana*, das eigentliche Persien und *Carmania*.

Was ist Sogdiana?

Sogdiana wurde durch den Fluß *Oxus* bewässert, und hatte zur Hauptstadt *Maracanda*, heut zu Tage Samerkand.

Was ist Margiana?

Margiana war von massagetischen Völkern bewohnt; von deren Königinn Thomiris man ohne Grund geglaubt, daß sie den persischen König Cyrus überwunden habe, und ums Leben bringen lassen.

Wo lag Hyrcania?

Hyrcania lag an den Küsten des caspischen Meers, welches die Alten auch *Mare Hyrcanium* nannten. Es begriff *Parthia*, oder das Land

der Parther, welche unter der Anführung des Arsaces große Eroberungen in Asien machten. Ihre Hauptstadt war *Hecatompylos*.

Was ist an Media zu merken?

Media wurde in Groß-Medien gegen Mittag und in *Mediam Atropatenem* gegen Mitternacht eingetheilt. Seine vornehmsten Städte waren *Echatana*, die Hauptstadt und der Aufenthalt der persischen Könige zur Sommerszeit; *Cyropolis* gegen Mitternacht bey dem caspischen Meere; und *Raga*, deren in der Geschichte des Tobias Meldung geschieht.

Was lagen für Städte in dem eigentlichen Persien?

In dem eigentlichen Persien oder *Persis* lag *Persepolis*, welche eine Zeitlang die Hauptstadt der ganzen Monarchie war, und deren prächtigen Pallast Alexander der Große verbrannt hat; *Pasargade*, eine von dem Cyrus erbauete Stadt, welcher daselbst begraben worden; und *Aspadana* gegen Morgen, heut zu Tage Ispahan.

Und in Carmania?

Carmania, welches eine große Provinz ausmachte, hatte zur Hauptstadt *Carmana*. Man fand auch darinnen *Harmozia* bey dem persischen Meerbusen, welche ihren Namen der Insel und dem Königreiche Ormus gegeben.

Was verstund man durch Indien?

Die Alten gaben überhaupt den Namen Indien allen zwischen Scythia gegen Mitternacht, dem Ocean gegen Morgen und Mittag, und dem Flusse Indus gegen Abend gelegenen Län-

dern, welches letztere das eigentliche Indien und China begreift.

Was war davon bekannt?

Man kannte davon nur die Berge *Imaus* und *Emodus*, nebst dem Fluße *Hydaspes*, welcher dieses Land von Scythia absöndert. Indien war von verschiedenen Völkern bewohnt, unter welchem die Brachmanen oder Gymnosophisten zu merken. Man fand darinnen die Königreiche des Porus und des Taxiles, wovon in der Geschichte Alexanders des Großen geredet wird.

Was lagen für Städte darinnen?

Die merkwürdigsten Städte in Indien waren *Nicæa* und *Bucephale*, welche beyde von dem Könige in Macedonien, Alexander, erbauet worden, die eine nach erhaltenem Siege über den König Porus, und die andere seinem Pferde zu Ehren, von welchem sie den Namen trägt.

Was für Inseln waren den Alten bekannt?

Die Alten kannten in dem indianischen Meere nur die Insel *Tabrobane*, welche man für die Insel Ceylan hält. Sie nannten die indianische Halb-Insel jenseit des Ganges *Chersonesus Aurea*. Sie hatten keine Känntniß von China, welches sie *Sina* hießen.

Was ist das nördliche Asien?

Das nördliche Asien ist derjenige Theil Asiens, welcher heutiges Tages den Namen der Großen Tartarey trägt. Man theilte es in drey Haupttheile, das Land der *Seres* gegen Morgen, *Scythia* in der Mitte, und *Sarmatia Asiatica* gegen Abend.

Was ist das Land der Seres?

Das Land der *Seres* oder *Serica* ist heutiges Tages die chinesische Tartarey. Es hat seinen Namen der Seide gegeben, welche die Alten Sericum nannten, weil sie ursprünglich aus diesen Landschaften herkam.

Was ist Scythia?

Scythia wurde durch den Berg Imaus in das Oestliche und Westliche eingetheilt. Es war von Völkern bewohnt, welche mit dem Cyrus Krieg führten, und eine berühmte Gesandtschaft an Alexander den Großen abschickten. Die bekanntesten sind die *Sacæ* und die Massageten, heut zu Tage die Kalmucken und Mongalen.

Was ist Sarmatia Asiatica?

Sarmatia Asiatica lag gegen Mitternacht von dem schwarzen und caspischen Meere, wo heutiges Tages die Königreiche Astracan, Casan und Circaßien liegen.

Was ist an diesem Lande zu merken?

Dieses Land wurde durch zween Flüsse bewässert, die Tanais oder den Don, welcher seine Mündung in das schwarze Meer hat, und den *Rha* oder die Wolga, welche sich in das caspische Meer ergießt. Es lag darinnen die Stadt *Tanais*, welche heut zu Tage Assof heißt.

Achter Abschnitt.

Von Afrika.

Wie wurde Afrika eingetheilt?

Afrika wurde von den Erdbeschreibern älterer Zeiten in drey Haupttheile eingetheilt, das Aeußere, das Innere und die um diesen Welttheil gelegenen Inseln.

Was ist das äußere Afrika?

Das äußere Afrika ist derjenige Theil von Afrika, welcher sich längst dem mittelländischen Meere erstreckt, und diese vier Länder in sich begriff: Egypten, *Lybia*, das eigentliche Afrika, und *Mauritania*, welche in dieser Ordnung von Abend gegen Morgen zu liegen.

Welches waren die Gränzen von Egypten?

Die Gränzen von Egypten waren gegen Mitternacht das mittelländische Meer, gegen Morgen das rothe Meer, gegen Mittag Aethiopien oder das innere Afrika, und gegen Abend Lybien.

Wie kam dieses Land unter die Römer?

Nach dem Tode der Cleopatra, der Schwester des letzten Königs von Egypten, aus dem Geschlechte der Lagiden, bemächtigte sich der Kaiser Augustus dieses Landes, und machte es zu einer römischen Provinz.

Was ist an Egypten zu merken?

Egypten war vor Zeiten sehr fruchtbar und wohl bevölkert. Seine Einwohner haben sich durch ihre Geschicklichkeit in den Wissenschaf-

ten, besonders in der Sternkunde, berühmt gemacht.

Was für ein Fluß bewässert es?

Dieses Land wird durch den Nil bewässert, einen Fluß, welcher jährlich und zu gesetzten Zeiten aus seinen Ufern tritt, und das benachbarte Erdreich bewässert. Er theilet sich in zween Hauptarme, und ergießet sich durch sieben Mündungen in das mittelländische Meer.

Was giebt es für Gebirge darinnen?

Man findet längst den Küsten des rothen Meeres Gebirge, woselbst die von den Alten so hoch geschätzen Marmorbrüche von Egypten waren.

Wie wurde Egypten eingetheilt?

Ganz Egypten wurde vor Zeiten in Nomos oder Provinzen eingetheilt. Man machte drey Hauptttheile daraus, das *Delta* gegen Mitternacht, *Heptanomis* in der Mitte, und *Thebais* oder Ober-Egypten gegen Mittag.

Was ist das Delta?

Das *Delta* ist ein zwischen den beyden Armen des Nils und dem mittelländischen Meere gelegener Theil von Egypten. Man hat Ursache zu glauben, daß dieses Land sich durch die Ueberschwemmungen des Nils also gestaltet.

Welches war seine Hauptstadt?

Die vornehmste Stadt darinnen war *Alexandria*, gegen Abend, welche von Alexander dem Großen erbauet worden, und zur Zeit der Lagidischen Könige die Hauptstadt von ganz Egypten war.

Was war bey dieser Stadt befindlich?

Nahe bey dieser Stadt war die Insel *Pharos*, welche durch einen Damm mit dem festen Lande zusammen hängt, und auf welcher ein Thurm befindlich war, welcher zu einem Wachtthurme diente. Da Julius Cäsar von den Einwohnern von Alexandria angefallen worden, flüchtete er sich auf diese Insel, und errettete sich mit großer Mühe durch Schwimmen.

Was für andere Städte lagen in dem Delta?

Die übrigen Städte in dem Delta waren *Canopus*, heut zu Tage Rosette, welche in einer Insel liegt, woselbst des Serapis Tempel befindlich war. Ferner lag darinnen *Tanis* oder *Zoan*, die Hauptstadt Egyptens unter den Königen Pharao; *Pelusium*, heutiges Tages Damiate, eine Festung, und *Arsinoë*, heut zu Tage Suez, an der Landenge dieses Namens.

Welches war die Hauptstadt in Heptanomis?

Heptanomis, das ist, das Land der sieben Provinzen, hatte zur Hauptstadt *Memphis*, eine sehr große Stadt, an dem Nil, und deren Trümmer nahe bey Cairo befindlich. In dieser bethete man den Götzen Apis an.

Was für andere Städte lagen darinnen?

Es lag ferner in diesem Theile Egyptens *Arsinoë*, bey welcher der See *Moeris* und der berühmte Labyrinth gelegen war; *Cynopolis*, woselbst man den Götzen Anubis angebethet; und *Antinoë*, welche von dem Kaiser Adrianus erbauet worden.

Welches war die Hauptstadt in Thebaïs?

Die Hauptstadt in *Thebais* war *Thebæ*, welche man auch *Diospolis magna* oder Sonnenstadt nannte, oder *Hecatompylos*, weil sie hundert Thore hatte. Sie lag bey der Stadt *Kene* oder *Coptus*.

Was bemerkte man ferner darinnen?

Man bemerkte darinnen auch *Syene*, heut zu Tage Souenne, welche unter dem Wendezirkel des Krebses liegt, woselbst ein Brunnen war, welcher den Tag des sommerlichen Sonnenstillstands anzuzeigen diente; *Berenice*, ein Hafen an dem rothen Meere; und *Ptolemais*, welche Ptolemäus Philadelphus erbauet.

Was waren für Völker darinnen?

Ein Theil von Thebaïs hatte die Trogloditen zu Einwohnern, wilde Völker, welchen man diesen Namen beylegte, weil sie in Höhlen wohnten.

Wo lag Lybia?

Lybia lag zwischen Egypten gegen Morgen, und dem eigentlichen Africa gegen Abend; Es macht heut zu Tage den östlichen Theil des Königreichs Barka aus.

Wie wurde es regiert?

Lybia wurde anfänglich nach Art einer Republik regiert, und war mit den Carthaginensern oft in Krieg verwickelt. Es wurde nachmals von dem Egyptischen Könige Ptolemäus unter das Joch gebracht, und hatte lange Zeit Prinzen aus diesem Geschlechte zu Königen.

Wie wurde es eingetheilt?

Man theilte es in zween Theile, *Marmarica* gegen Morgen, und *Cirenaica* gegen Abend.

Was bemerkte man in Marmarica?

Die Hauptstadt in Lybia Marmarica war *Paræonium*, ein Seehafen. In dieser Provinz war der berühmte Tempel des Jupiter Ammons, eines von den sieben Wunderwerken der Welt, in einem fruchtbaren Thale mitten in einer weitläufigen mit Sand angefüllten Wüste gelegen. Es war darinnen eine Quelle, welche nur zu gewißen Zeiten floß.

Und in Cyrenaica?

Die Städte in Cyrenaica waren *Cyrene* die Hauptstadt, heut zu Tage Grene, eine Griechische Colonie und berühmte Philosophische Schule; *Ptolemais*, heut zu Tage Tolometa; und Barka, welche dem Lande ihren Namen giebt.

Wie ist es an die Römer gekommen?

Die Römer bekamen diesen Theil Lybiens vermöge eines Testaments von dem Ptolomäus Appion, welcher der letzte König darinnen war, und sie machten es zu einer Provinz ihres Reichs.

Neunter Abschnitt.

Fortsetzung von Afrika.

Wo lag das eigentliche Afrika?

Das eigentliche oder Carthaginensische Afrika erstreckt sich längst den Küsten des Mittelländischen Meeres von Lybia gegen Morgen, bis an Mauritanien gegen Abend, wovon es durch den Fluß *Rubicatus* abgesöndert wird.

Wem gehörte es?

Dieses Land gehörte den Charthaginensern, welche es den Königen des Landes nach und nach weggenommen hatten. Die Römer eroberten es nach der Zerstörung der Stadt Chartago.

Was bemerket man darinnen?

Die zween Meerbusen, welche in diesem Theile von Afrika sich finden, nannten die Alten die große und die kleine Sirte, wegen der vielen Sandbänke und Klippen, welche bey dem Eingange derselben sind. Die große liegt gegen Morgen, und die kleine gegen Abend.

Wie wurde es eingetheilt?

Man theilte das eigentliche Afrika in zween Theile, in *Tripolitana* gegen Mittag, welches sich von einer Sirte bis an die andere erstreckte, und das eigentliche Carthaginensische gegen Mitternacht. Das erstere enthielt das

Kö-

Königreich Tripoli, und das andere das Königreich Tunis.

Woher kömmt der Name Tripolitana?

Die Provinz Tripolitana wurde also genennt, weil sie drey beträchtliche Städte hatte, *Leptis*, *Oea* und *Subrata*. Der Kaiser Adrianus legte in der Stadt Oea eine Colonie an, und gab ihr den Namen Aelia Augusta, und dieses ist heut zu Tage die Stadt Tripoli.

Was war für ein Volk darinnen?

In dieser Provinz war ein unter dem Namen der Lotophagorum in der Geschichte bekanntes Volk. Man nennete sie also von der Frucht Lotos, welche ihnen zur Speise dienete, und von welcher sie auch einen sehr angenehmen Trank verfertigten, der zu verschiedenen Fabeln Anlaß gegeben.

Wie wurde die Carthaginensische Provinz eingetheilt?

Die Carthaginensische Provinz wurde noch genauer in zween Theile getheilet, in *Byzacene* oder *Byzacium* gegen Mittag, und *Zeugitana* gegen Mitternacht.

Was für Städte lagen in Byzacene?

Die vornehmsten Städte in Byzacene waren *Adrumetum*, die Hauptstadt, ein Seehafen, in welche Kaiser Trajanus eine Colonie geschicket. *Capsa*, eine befestigte Stadt, allwo Jugurtha seine Schätze hatte, und welche von dem Maurius eingenommen worden; und *Tapsus*, bey dem Meere, woselbst Julius Cäsar einen be-

berühmten Sieg über die Anhänger des Pompejus erfochten.

Welches war die Hauptstadt in Zevgitana?

In Zevgitana lag *Carthago*, eine der berühmtesten Städte des Alterthums und ein Seehafen, die Hauptstadt der Republik dieses Namens: sie war von den Tyrern erbauet, und reich durch ihren Handel; sie machte den Römern die Herrschaft über die Welt streitig. Ihre Citadelle wurde *Byrsa* genannt.

Durch wen wurde sie zerstört?

Diese Stadt wurde durch Scipio den Afrikaner, den jüngern, eingenommen und zerstöret, hernach unter der Regierung des Kaisers Augustus wieder erbauet. Man siehet ihre Trümmer noch heut zu Tage drey Stunden von Tunis.

Was gab es für andere Städte darinnen?

Die übrigen Städte in Zevgitana waren *Utica*, ein Seehafen, welche nach der Zerstörung der Stadt Carthago die Hauptstadt der Provinz war, und woselbst sich Cato umgebracht, *Tunes*, itzo Tunis; und *Zama*, allwo Scipio den Hannibal überwunden.

Was bemerkte man für einen Fluß darinnen?

Man bemerkte darinnen den Fluß *Bagrada*, der seinen Ausfluß bey Utica hat; Allda war die abentheurliche Schlange, welche von des Regulus Soldaten getödtet worden.

Wo lag Mauritania?

Mauritania nahm den ganzen Uberrest der

Küsten von Afrika an dem Mittelländischen Meere, von dem Fluß *Rubricatus* bis an den Ocean ein. Dieses Land gränzte gegen Mittag an den Berg Atlas, welchen die Alten in den Größern und Kleinern eintheilten.

Wie wurde es eingetheilt?

Man theilte es in drey Theile, in *Numidiam* gegen Morgen; *Mauritaneam Cæsariensem* in der Mitte; und *Mauritaniam Tingitanam* gegen Abend.

Was ist Numidia?

Numidia macht heut zu Tage den größten Theil des Königreichs Algier aus. Dieses Land ist wegen seinen Königen Massiniſſa, Syphax und Jugurtha, wie auch wegen den Kriegen der beyden letztern gegen die Römer bekannt. Die Numidische Reiterey schätzte man hoch.

Was gab es für Städte darinnen?

Die vornehmsten Städte in Numidia waren *Cirta*, heut zu Tage Constantina, die Residenz des Königs Massiniſſa, welche von Syphax eingenommen worden; und *Hippo Regius*, heut zu Tage Bone, darinn der H. Augustinus Bischof gewesen.

Und in Mauritania Cæsariensi?

In *Mauritania Cæsariensi*, lagen *Cæsaréa*, welche von dem Julius Cäsar also genennet wurde, und die man für Algier hält; nebst *Siga*, einem Seehafen gegen Abend, die Hauptstadt des Königreichs des Syphax. In dieser Provinz

war

war das Königreich des Bocchus, welcher den Jugurtha den Römern in die Hände spielte.

Was ist Mauritania Tingitana?

Mauritania Tingitana machte den größten Theil der Königreiche Fez und Marocco aus. Es war das Vaterland des Königs Bogud. Den innern Theil bewohnten die Getuler, starke Völker, welche einen Theil von Numidien eroberten.

Welches waren seine Städte?

Die beträchtlichsten Städte dieser Provinz waren *Tingis*, welche ihr den Namen gab, heut zu Tage *Tanger*; das Gebürg *Abyla*, eine der beyden Säulen des Herkuies; *Sala*, heut zu Tage Sale, ein Seehafen an dem Ocean; und *Septa*, heut zu Tage *Ceuta*.

Was war von dem innern Theil von Afrika bekannt?

Die Alten hatten eine sehr unvollkommene Kenntniß von dem innern Afrika. Es begriff vornehmlich Aethiopien, welches heut zu Tage Abyssinien und Nubien ist. Dieses war das Land der Königinn Candace.

Was wohnten für Völker darinnen?

Es wurde von verschiedenen Völkern bewohnt, unter welchen die *Garamantes* gegen Mittag von Lybien merkwürdig. Auch waren der Fluß Niger und die Mondenberge den Alten bekannt: alles aber, was die Erdbeschreiber der ältern Zeiten in Ansehung derselben berichtet, ist ungewiß und zur Geschichte unnütz.

Was für Inseln waren den Alten bekannt?

Von den afrikanischen Inseln kannte man vor

Zeiten nur die Canarischen Inseln, *Insula fortunata*, genannt, worunter die beträchtlichste war *Nivaria*, heut zu Tage *Teneriffa*, und die Inseln des grünen Vorgebürges, *Hesperides*, genannt; nebst der Insel *Cerne*, welche man für die Insel Madagascar hält.

Zehenter Abschnitt.

Von Europa.

Wie wurde das alte Europa eingetheilt?

Europa kann nach der Erdbeschreibung der ältern Zeiten in neun Theile getheilet werden, deren drey gegen Mittag liegen. Griechenland, Italien und Spanien; drey in der Mitte: *Thracia*, *Illiricum* und *Gallia*; drey gegen Mitternacht: *Sarmatiæ*, *Germania* und die Brittannischen Inseln. Alle diese Länder liegen in besagter Ordnung von Morgen gegen Abend zu.

Von Griechenland.

Was wird unter Griechenland verstanden?

Wir verstehen hier durch Griechenland, *Græcia*, nicht allein die Länder, welche die Alten eigentlich mit diesem Namen bezeichneten, sondern auch einige benachbarte in folgenden Grenzen eingeschlossene Provinzen, welche ihnen die Natur selbst angewiesen zu haben scheinet.

Welches sind diese Gränzen?

Die Gränzen sind gegen Mitternacht die Gebürge *Mons Hæmus* und *Montes scordisci* genannt, welche Griechenland von Illyrien und Mösien absondern; gegen Morgen das aegäische Meer und der Fluß *Strymon*, welcher es von Thracien absondert; gegen Mittag das Cretensische Meer, und gegen Abend das Jonische Meer, welche beyde einen Theil von dem Mittelländischen Meere ausmachen.

Was war ehemalen Griechenland?

Griechenland war ehemalen das berühmteste Land in Europa; seine Einwohner haben verschiedene Colonien in Asien und Italien gestiftet Sie thaten sich durch ihre Tapferkeit, wie auch durch ihre Liebe zu den Wissenschaften und zur Freyheit hervor.

Durch wen wurde es bewohnt?

Dieses Land wurde durch eine große Menge Volker bewohnt, deren einige sich nach Art einer Republik beherrscheten, andere ihre besondere Könige hatten.

Durch wen wurde es erobert?

Nach vielen Veränderungen eroberten die Römer diesen ganzen Theil von Europa, und machten zwo Provinzen ihres Reiches daraus, welche sie Macedoniam und Achaja nannten.

Wie wurde es eingetheilt?

Man theilte Griechenland in zween Haupttheile, in das feste Land, und die da herum ge-

gelegenen Inseln. Das feste Land begriff fünf Provinzen, *Macedonia* gegen Mitternacht, *Epirus* und *Thessalia* in der Mitte, *Achaja* und *Peloponesus* gegen Mittag.

Wo lag Macedonia?

Macedonia gränzte gegen Mittag an *Epirus*, und *Thessalia*. Es begriff das Land, *Illyris Græca* genannt, welches heut zu Tage das nördliche Albanien ist, und erstreckte sich also bis an das Adrianische Meer.

Wie wurde es beherrschet?

Dieses Land hatte anfangs besondere Könige, worunter die bekanntesten in der Geschichte sind Philippus, welcher einen glücklichen Krieg mit den Republiken Griechenlands führte, und Alexander der Große, welcher die Persische Monarchie über einen Haufen geworfen.

Was trug sich nachmals zu?

Nach dem Tode dieses letztern bekam ein Theil von Griechenland seine vorige Freyheit wieder, Macedonien aber wurde fernerhin durch Könige beherrschet. Einer unter ihnen, Namens Philipp II. nahm des Hannibals Parthey gegen die Römer in dem zweyten Punischen Kriege.

Was hatte dieser Krieg für einen Erfolg?

Die Römer kündigten ihm den Krieg an, überwanden ihn, und schlossen vermittelst eines Tributs einen Frieden mit ihm. Als aber sein Sohn Perseus diesen Traktat gebro-

brochen, und aufs neue die Waffen ergriffen, wurde er, nachdem er etliche Schlachten verlohren, seines Königreiches beraubet, und durch den Aemilius Paulus zu Rom im Triumph aufgeführt.

Wie gieng es mit Macedonien?

Nach einem dritten Aufstande gegen die Römer wurde endlich Macedonien in eine Römische Provinz verwandelt: nachmals wurde es mit Thessalia und Epirus, welche nach und nach unter der Römer Bothmäßigkeit geriethen, vereiniget.

Welches war seine Hauptstadt?

Die alte Hauptstadt dieses Königreichs war Pella, die Residenz des Philippus und Alexanders des Großen; seit dem es aber die Römer erobert, war *Thessalonica*, heut zu Tage Salonicht, an dem Meerbusen dieses Namens, die Hauptstadt.

Was für andere Städte gab es darinnen?

Die andern beträchtlichen Städte waren *Stagira*, des Weltweisen Aristoteles Vaterland; und *Philippi*, bey welcher Octavius und Antonius die Mörder des Julius Cäsars, Brutus und Cassius überwunden worden. Man bemerkt auch in dieser Provinz den Berg *Athos*, heut zu Tage Monte Santo.

Und in dem griechischen Illyrien?

In Illyride græca lagen *Dyrachium*, heut zu Tage Durazzo ein Seehafen, allwo die aus Italien angekommenen Schiffe anländeten;

und *Aulon*, heutiges Tages la Valona, ebenfalls ein Seehafen.

Wo liegt Thessalia?

Thessalia liegt in dem oestlichen Theile von Griechenland, und hat Macedonien gegen Mitternacht, Epirus gegen Abend, und Achaja gegen Mittag.

Wem gehört es?

Diese Provinz hatte anfänglich besondere Könige, wurde hernach von dem Philippus, des Alexanders des Großen Vater, erobert, und blieb bey Macedonien, bis zur Zeit, da die Römer sich Meister davon gemacht.

Was ist ferner bey dieser Provinz zu merken?

Dieses war das Vaterland der Centauren und Lapithen, deren Streit in der Fabel berühmt ist. Man fand ferner daselbst den Fluß *Peneus*, welcher das wegen seiner Annehmlichkeit berühmte Thal *Tempe* bewässert, und verschiedene Berge, als den *Olympus*, *Pindus*, *Ossa* und *Pelion*.

Welches war die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt in Thessalia war *Larissa*, des Achilles Vaterland. Auch muß man die Hügel *Cynoscephalæ* darinnen bemerken, woselbst der Macedonische König Philippus von dem Flaminius überwunden worden; und die Ebenen von *Pharsalus*, welche durch den Sieg, den Julius Cäsar allda über den Pompejus erfochten, berühmt worden.

Welches war die Lage von Epirus?

Epirus liegt gegen Abend von Thessalia, und erstreckt sich längst den Küsten des Adriatischen Meerbusens. Diese Provinz begriff das Eigentliche *Epirus* gegen Mittag, und *Acarmania* gegen Mitternacht.

Wie wurde es beherrschet?

Dieses Land hatte Könige aus dem Geschlechte der Aeaciden, wovon Pyrrhus der berühmteste war, welcher seiner Kriege wegen gegen die Römer bekannt ist. Diese nahmen Epirus nach dem Macedonischen Krieg ein, und verheereten es.

Welches waren seine Einwohner?

Seine Einwohner waren in verschiedene Völker eingetheilt, worunter die *Molossi* die berühmtesten sind. Man fand darinnen die Berge, *Ceraunii* genannt; den Wald von *Dodone*, welcher seines Orakels wegen bekannt; und die Flüße *Acheron* und *Achelous* in Acarnanien.

Welches war seine Hauptstadt?

Die Hauptstadt in Epirus war *Ambracia*, die Residenz der Aeacidischen Könige, und lag an dem Meerbusen dieses Namens, welchem man heut zu Tage Golfo di Larta nennet.

Was ist ferner darinnen zu merken?

Ferner ist darinnen zu merken das Vorgebürg von *Actium*, heut zu Tage Capo Figalo, welches durch den Sieg, den Augustus über den Antonius dabey erhalten, berühmt wor-

den; und die Stadt *Nicopolis* heut zu Tage Prereza, welche Augustus nach diesem Sieg erbauet.

Eilfter Abschnitt.

Fortsetzung von Griechenland.

Wo lag Achaja?

Achaja, oder das eigentliche Griechenland, welches heut zu Tage Livadien genennet wird, lag gegen Mittag von Thessalien. Es machte eine zweyte römische Provinz aus, welche der Peloponnes in sich begriff. Man fand darinnen verschiedene berühmte Republiken.

Wie wurde es eingetheilt?

Es wurde in vier Theile getheilet, in *Aetolia* gegen Abend, *Phocis* gegen Morgen, *Bœotia* in der Mitte, und *Attica* gegen Mittag. Alle diese Länder, nachdem sie lange Zeit nach Art der Republiken auf festem Fuße gestanden, sind von dem Macedonischen Könige Philippus unter das Joch gebracht worden.

Was ist Aetolia?

Aetolia, ein von kriegerischen Völkern bewohntes Land, hatte zur Hauptstadt *Calydon*, ein sehr alte Stadt; man fand darinnen auch *Naupactus*, heut zu Tage Lepanto, an dem Meerbusen dieses Namens.

Was lag in Phocis?

In *Phocis* lag die Stadt *Delphi*, welche ihres dem Apollo geheiligten Tempels wegen, worinn

ein

ein Orakel war, berühmt worden. Auch war darinnen der Berg *Parnassus*, der gewöhnliche Sitz der Musen nach der Poeten Meynung.

Welches war die Hauptstadt in Böotia?

Die Hauptstadt in *Bœotia* war *Theba*, heut zu Tage Stives, welches durch den Egyptier Cadmus erbauet worden. Ihre Citadelle wurde *Cadmêa* genennt. Sie war des Bacchus, des Herkules und des Epaminondas Vaterland.

Was gab es für Städte darinnen?

Auch lag darinnen *Leuctra*, bey welcher Epaminondas die Lacedämonier überwunden; *Chæronea*, woselbst der macedonische König Philippus einen Sieg erfochten, der ihn zum Meister von ganz Griechenland machte; und *Lebadia*, heut zu Tage Livadia, welche der Provinz ihren Namen beygelegt.

Was ist Attica?

Attica, ein durch die Menge berühmter Männer, welche es hervorgebracht, bekanntes Land, war an sich selbst nicht sonderlich beträchtlich. Es hatte anfänglich Könige, und wurde nachmals nach Art einer Republik regiert.

Welches war die Hauptstadt darinnen?

Seine Hauptstadt war *Athenæ*, heutiges Tages Setines, die berühmteste Stadt ihrer Zeit in Ansehung der Künste, der Wissenschaften und des Handels. Ihre Citadelle wurde *Cecropia* genannt, von dem Namen ihres ersten Königes, und ihr Hafen *Piréus*, heut zu Tage

Porto

Porto Lione. Athen hatte den Solon zum Gesetzgeber, und war des Socrates und Demosthenes Vaterland.

Was ist ferner darinnen merkwürdig?

Wir bemerken ferner darinnen *Megara*, des Euclides Vaterland; *Marathon* und *Platéa*, woselbst die Griechen zween wichtige Siege über die Perser erfochten.

Was ist der Peloponesus?

Die Halbinsel *Peloponesus*, heut zu Tage Morea, bekam ihren Namen von einem reichen Einwohner derselben, Pelops. Sie hängt durch die Corinthische Landenge mit dem eigentlichen Griechenlande zusammen. Dieses Land ist in der Geschichte der ältern Zeiten ebenfalls sehr berühmt.

Was begriff er in sich?

Er begriff sechs kleine Provinzen, das eigentliche *Achaja* gegen Mitternacht, *Argolis* gegen Morgen, *Elis* gegen Abend, *Arcadia* in der Mitte, *Laconia* und *Messenia* gegen Mittag.

Welches war die Hauptstadt in dem eigentlichen Achaja?

Das eigentliche Achaja oder das Land der Achäer hatte zur Hauptstadt *Corinthus*, an der Landenge dieses Namens, zwischen zweyen Meeren. Diese Stadt war ihres Handels und ihrer Reichthümer wegen berühmt. Sie ist durch den Römischen General Mummius eingenommen worden.

Was gab es für andere Städte darinnen?

Die übrigen beträchtlichen Städte dieser Pro-

Provinz waren *Sycion*, die Hauptstadt eines alten griechischen Königreichs; und *Patra*, heut zu Tage Patras, welches die Hauptstadt in Morea ist.

Welches war die Hauptstadt in Argolis?

Argolis oder das Königreich *Argos* hatte zur Hauptstadt *Argy*, welche der Provinz ihren Namen gab. Auch fand man darinnen *Mycene*, des Königs Agamemnons Vaterland; *Epidaurus*, woselbst des Aesculaps Tempel war; und *Nauplium*, heut zu Tage Napoli di Romania.

Was bemerkte man ferner darinnen?

In dem nämlichen Königreiche bemerkte man den Morast *Lerna*, den Aufenthalt der berühmten Lernischen Schlange; und den Wald *Nemea*, allwo derjenige Löw war, den Hercules umgebracht, und wo sich die Griechen alle fünf Jahre versammelten, öffentliche Spiele anzustellen.

Was lag in Elis?

In *Elis* lag die Stadt *Olympia*, heut zu Tage Pisa, an dem Fluß *Alphéus*, welche ihrer feyerlichen Spiele wegen, wobey die Griechen sich alle vier Jahr versammelt, und nach welchen die alten Griechen ihre Zeitrechnung fest setzten, beträchtlich ist.

Was ist Arcadia?

Arcadia war ein bergichtes Land; seine Schäfer sind in der Fabel berühmt. Man fand darinnen die Stadt *Mantinéa*, bey welcher

cher Epaminondas die Lacedämonier überwunden; *Megalopolis*, des Polybius Vaterland; den See *Stymphalus* und den Berg *Erymanthus*.

Welches war die Hauptstadt in Laconia?

Die Hauptstadt in *Laconia* war *Sparta*, welche auch *Lacedæmon* genennt wurde, heut zu Tage Misitra, eine der mächtigsten Städte Grichenlandes, deren Einwohner sich durch ihre Tapferkeit und Mäßigkeit berühmt machten.

Wie wurde sie beherrschet?

Diese Stadt war anfänglich die Hauptstadt eines Königreichs. Lycurgus, ihr Gesetzgeber, machte eine Republik daraus, welche durch Könige beherrschet wurde, deren Gewalt durch die Gewalt der Obrigkeitlichen Personen, die man *Ephoros* nannte, eingeschränkt war.

Was ist Messenia?

Messenia erstreckte sich mittagwärts bis an das Vorgebürg, welches von den Alten *Promontorium Tænarum* genannt wurde, und heut zu Tage Cap Matapan ist. Seine Hauptstadt war *Pylus*, des Königs Nestors Vaterland.

Wie werden die Inseln von Griechenland eingetheilt?

Die Inseln Griechenlands werden so wohl in der Erdbeschreibung älterer als neuerer Zeiten in zwo Hauptclassen eingetheilt. Einige liegen in dem Jonischen Meere gegen Abend, die andern in dem Aegeischen Meere gegen Morgen von dem festen Lande.

Welches sind die Inseln des Jonischen Meers?

Die vornehmsten Inseln des Jonischen Meers sind diese vier: *Corcyra*, heut zu Tage Corfu, *Zazynthus*, heut zu Tage Zanthe, *Cephalenia* und *Ithaca*, des Ulisses Vaterland.

Welches sind die Inseln des Aegeischen Meers?

Unter den Inseln des Aegeischen Meers merket man vornehmlich zwo grosse, die Inseln *Creta*, *Eubæa*, nebst einer großen Anzahl anderer, welche weniger beträchtlich sind.

Was ist an der Insel Creta merkwürdig?

Die Insel *Creta*, jetzt Candia, deren Oberhaupt und Gesetzgeber Minos war, ist durch die Fabeln von der Europa, der Ariadne, der Pasiphae und den Monitaurus bekannt. Auch fand man darinnen den Berg *Ida* und den *Labyrinth*.

Wie wurde sie beherrschet?

Diese Insel hatte anfänglich besondere Könige. Die Gesetze des Minos wurden nach Rom gebracht, um die Gesetze der zwölf Tafeln daraus zu machen. Quintus Metellus eroberte die Insel Creta für die Römer.

Was waren für Städte darinnen?

Ihre vornehmsten Städte waren *Gortynæ*, die Hauptstadt, mitten in der Insel; *Cnossus*, woselbst der König Minos residirte, und *Cydon*, jetzt Canea, welche die älteste Stadt der Insel war.

Was ist die Insel Eubæa?

Die Insel *Eubæa*, heut zu Tage Negropont,

ist

ist von dem festen Lande Griechenlands durch eine Meerenge, welche man Euripus nannte, abgesondert. Ihre Hauptstadt war *Chalcis*.

Welches waren die Inseln des Peloponesus?

Man fand verschiedene Inseln längst den Küsten des *Peloponesus*. Die beträchtlichsten waren *Salamis*, heut zu Tage Coturi, bey welcher Themistocles ein Seetreffen über die Perser gewonnen; und *Cythera*, heut zu Tage Cerigo, welche der Venus geheiliget war.

Wie theilte man die kleinen Inseln ein?

Die Alten theilten alle kleinere Inseln des Aegeischen Meers in zwo Classen: die *Cycladen*, welche diesen Namen trugen, weil sie einen Zirkel ausmachen; und die *Sporades*, oder Zerstreueten, welche zu Asien gehören, und von denen wir daselbst gehandelt.

Welches waren die vornehmsten?

Die vornehmsten Cyclades sind die Inseln *Andros* und *Napos*. Diese letztere, die größte von allen, war dem Bacchus geheiliget.

Zwölfter Abschnitt.

Von Italien.

Welches sind die Grenzen von Italien?

Die Grenzen von Italien, nach der Erdbeschreibung der ältern Zeiten, sind eben diejenigen, welche man heut zu Tage diesem Lande giebt. Die Griechen nannten es *Hesperica*, wegen seiner Lage in Ansehung ihrer.

Man

Man nennte es vor Zeiten *Saturnia* und *Ausonia.*

Was waren für Gebürge darinnen berühmt?

Die berühmtesten Gebürge in Italien waren die Alpen und das Apenninische Gebürg. Die Alten gaben dem erstern verschiedene Namen, deren die vornehmsten sind: *Alpes maritimæ*, längst den Küsten von Genua; *Alpes Cottiæ*, und *Penninæ*, gegen Mitternacht von Piemont; *Alpes Rheticæ* und *Noricæ*, in dem Graubünderlande; *Alpes Tridentinæ*, in dem Tridentinischen und bey den Staat von Venedig.

Was für Flüsse?

Die alten Namen der Flüsse Italiens waren; *Padus* oder *Eridanus*, der Po; *Ticinus*, der Tessino; *Addua* der Adda; *Atheris*, der Etsch; *Arnus*, der Arno; *Tiberis*, die Tiber.

Was für Seen?

Man nennte den Lago Maggiore *Lacus Verbanus*; den Lago di Como, *Lacus Laricus*; und den Lago di Garda, *Lacus Benacus.*

Wie wurde es eingetheilt?

Man theilte diesen Theil von Europa in das feste Land, und in da herum liegende Inseln. Das feste Land wurde in den nördlichen und südlichen Theil eingetheilt. Der erstere trug den Namen *Gallia Cisalpina*, wegen den Galliern, welche sich daselbst niedergelassen.

Wie wurde Gallia Cisalpina genauer eingetheilt?

Gallia Cisalpina wurde durch den Po noch ge-

nauer in zween Theile getheilt, in *Gallia Transpadana*, das ist, jenseit oder gegen Mitternacht von dem Po; und in *Gallia Cispadana*, disseit oder gegen Mittag von dem Po. Diese Benennungen bezogen sich auf die Lage der Stadt Rom in Ansehung dieser Länder.

Was begriff Gallien jenseit des Po in sich?

Gallia Transpadana begriff das Veltelinerland, den Staat von Venedig, Mailand und Histrien. Seine vornehmsten Völker waren die *Insubes*, *Cenomani*, *Veneti*, *Carni* und *Histri*.

Wo wohnten die Insubres?

Die Völker, welche Insubres genennt wurden, bewohnten den nördlichen Theil der Lombardey. Ihre Hauptstadt war *Mediolanum*, Mailand.

Die Cenomani?

Die Cenomani hatten sich in der südlichen Lombardey fest gesetzt. Ihre vornehmsten Städte waren *Cremona* und *Mantua*, des Virgils Vaterland.

Die Veneti?

Die Veneti bewohnten den Staat von Venedig. Ihre vornehmsten Städte waren *Padavium*, Padua, welche des Titus Livius Vaterland war; *Vicentia* und *Verona*.

Die Histri und Carni?

Die Histri und Carni bewohnten die Länder, welche man heut zu Tage Histrien und Friouli nennt. Der Kaiser Augustus hatte die erste dieser Provinzen mit Italien vereiniget. Die Hauptstadt hieß *Aquileia*.

Was begriff Gallien gegen Mittag von dem Po in sich?

Gallia Cispadana begriff Piemont, die Küste von Genua, die Herzogthümer Parma und Modena, wie auch das Bononische und Ferrarische Gebieth. Die vornehmsten Völker, welche es bewohnten, wurden *Taurini*, *Ligures*, *Boji* und *Lingones* genennt.

Wo wohnten die Taurini?

Die Taurini waren alte Einwohner von Piemont. Ihre Hauptstadt war *Augusta Taurinorum*, Turin.

Wo die Ligures?

Die *Ligures* wohnten längst den Küsten von Genua. Vor Zeiten fand man daselbst *Genua*, *Vada*, *Sabbatia*, Saona, und *Portus Herculis*, Monaco.

Wo die Boji?

Die Boji hatten Parma und Modena innen. Ihre beträchtlichsten Städte waren *Parma* und *Mutina*, Modena.

Wo die Lingones?

Die Lingones, bewohnten das Bononische und Ferrarische Gebieth. Man fand darinnen *Bononia*, Bologna, und *Forum Allieni*, Ferrara.

Wie wurde das südliche Italien eingetheilt?

Das südliche Italien kann in drey große Theile getheilet werden, welche von den Alten *Etruria*, *Latium*, und *Magna Græcia* genennet wurden.

Was begriff Etruria?

Etruria hatte zween Haupttheile, *Etruria propria* und *Umbria*; das erstere lag gegen Abend, und das andere gegen Morgen von dem Apenninischen Gebürge.

Was war Etruria propria?

Etruria propria, welches auch *Tuscia* genennet wurde, liegt zwischen dem Apenninischen Gebürge und dem mittelländischen Meere. Es war vor Zeiten von zwölf Völkern bewohnt. Es ist heut zu Tage das Großherzogthum Toscana.

Was gab es für Städte darinnen?

Seine vornehmsten Städte waren *Lucca*, *Pisa*, eine Griechische Colonie; *Florentia*, Florenz, und *Portus Liburnus*, oder *Herculis Liburnus*, Livorno.

Was fand man ferner daselbst?

Man fand daselbst verschiedene Orte, deren in der Geschichte älterer Zeiten gedacht wird. Die vornehmsten waren die Stadt *Veji*; welche die Römer zehen Jahre lang belagerten; *Fallerii*, die Stadt der Falisker, welche von dem Camillus eingenommen worden; und der See *Thrasimenus*, wobey Hannibal die Römer überwunden.

Wo lag Umbria?

Umbria lag zwischen dem Apenninischen Gebürge und dem Adriatischen Meere. Es enthielt den östlichen Theil des Kirchenstaats, das ist, Romagna, die Mark Ancona, und das Herzogthum Urbino.

Was bemerkte man darinnen?

Die vornehmsten Völker, welche es bewohnten, wurden *Senones* und *Piceni* genennet. Die vornehmsten Städte darinnen waren: *Ariminum*, Rimini, *Ravenna*, *Ancona* und *Nuceria*, Nocera.

Dreyzehenter Abschnitt.

Fortsetzung von Italien.

Was ist Latium?

Latium, oder das Latinische Land, lag gegen Mittag von Etruria, und enthielt den ganzen westlichen Theil des Kirchenstaats nebst einem Theil von Abruzzo.

Wie wurde es eingetheilt?

Man theilte es in das Alte und Neue *Latium*. Sie begriffen beyde eine grosse Menge Völker, welche die um die Stadt Rom gelegenen Länder bewohnten. Die bekanntesten Länder sind die *Sabini*, *Latini*, *Rutuli*, *Volsci* und *Æqui*. Auch waren die *Marsi* und *Peligni* gegen Morgen.

Welches war die Hauptstadt darinnen?

Rom an der Tiber war die Hauptstadt von Latium und dem ganzen Reiche. Sie wurde von dem Romulus gestiftet; und nach und nach auf sieben Berge erbauet. Sie hatte zur Zeit ihres größten Flors sieben und dreyßig Thore und vierzehen Quartiere. Es gien-

gen fünf und dreyßig Strassen daraus, welche sich durch ganz Italien ausbreiteten.

Was ist an den umliegenden Gegenden dieser Stadt zu merken?

Alle diejenigen kleine Städte, welche um Rom lagen, sind in der Geschichte der ältern Zeiten durch etliche Begebenheiten bekannt. Dergleichen waren *Alba longa*, welche von dem Ascanius, dem Sohne des Aeneas, erbauet, und von dem Tullus Hostilius zerstöret worden. *Ardea* die Hauptstadt des Landes der Rutuler; *Ortia*, die erste Römische Colonie, welche von dem Ancus Martius angelegt worden; *Tibur*, Tivoli, *Præneste*, Palestrina, *Tusculum*, Frascati u. s. f.

Was ist Groß Griechenland?

Die Römer nennten *Magna Græcia* oder Groß Griechenland den am meisten gegen Mittag gelegenen Theil von Italien, weil sie daselbst zu verschiedenen Zeiten Colonien angelegt hatten. Es macht heut zu Tage fast das ganze Königreich Neapel aus.

Wie wurde es eingetheilt?

Man theilte es in fünf Haupt-Provinzen, welche *Campania*, *Apulia*, *Calabria*, *Lucania* und *Brutium* hiessen.

Was ist Campania?

Campania ist heut zu Tage Terra di Laboro. Dieses Land war durch eine große Menge Völker bewohnt, worunter die vornehmsten *Picentini* und *Herpini* genennet wurden.

Wels

Welches war die Hauptstadt darinnen?

Seine Hauptstadt war *Capua*, eine der größten und berühmtesten Städte ihrer Zeit, deren Wohllüste des Hannibals Truppen verzärtelten. Ihre Trümmer sind nicht weit von der Stadt, welche heut zu Tage diesen Namen trägt, entlegen.

Was gab es für andere Städte darinnen?

Auch lag darinn *Neapolis* oder *Parthenope*, Neapel *Nola*, woselbst Marcellus den Hannibal überwunden, und wo der Kaiser Augustus gestorben; *Puteoli*, Pozzuolo; *Cajeta*, Gaeta; *Herculaneum*, deren Trümmer vor kurzem entdecket und ausgegraben worden; und *Salernum*, Salerno, die ihrer mediciniſchen Schule wegen berühmt ist.

Wo lag Apulia?

Apulia, nebst einem Theil von Abruzzo, lag gegen Morgen, und wurde in zween Theile getheilet; *Samnium* gegen Mitternacht; und *Apulia propria* gegen Mittag.

Was ist Samnium?

Samnium war das Land der Samniter, ihrer langwierigen Kriege wegen gegen die Römer bekannter Völker. Man bemerkte darinnen vornehmlich *Beneventum*, heut zu Tage Benevento.

Was Apulia propria?

In *Apulia propria* lagen *Asculum*, Ascoli, und der Flecken *Cannæ*, wobey Hannibal einen berühmten Sieg über die Römer davon getragen.

Was Lucania?

Lucania enthielt einen Theil von Abruzzo und Calabrien. Seine Hauptstadt war *Metapontum*, heut zu Tage Torri di Mare.

Was Calabria?

Die Provinz, welche *Calabria* oder *Messapia* genennet wird, ist Calabrien. Die mächtigsten Völker, welche es bewohnten, waren die *Salentini*.

Was für Städte lagen in Calabria?

Die vornehmsten Städte in dem alten Calabria waren *Tarinthum*, Taranto, eine mächtige Stadt, deren Einwohner den Pyrrhus gegen die Römer zu Hülfe riefen; *Brundusium*, Brindisi, ein Seehafen, allwo man sich einschiffte, um nach Griechenland zu fahren; und *Hydruntum*, Otranto, ebenfalls ein Seehafen.

Was ist Brutium?

Brutium ist heut zu Tage der am meisten gegen Mittag zu gelegene Theil von dem Königreich Neapel. Man fand darinnen *Consentia*, Cosenza, die alte Hauptstadt; *Rhegium*, Regio; und *Cortona* Cortone.

Welches sind die Italiänischen Inseln?

Die alten Namen der drey vornehmsten Inseln, welche von Italien abhängen, waren: *Sicilia* oder *Trinacria*, Sicilien; *Sardinia*, Sardinien; und *Corsica*. Auch war daselbst *Melita*, Malta.

Woher kommt der Name Trinacria?

Man gab Sicilien den Namen Trinacria, wegen seiner dreywinklichten Gestalt und wegen den drey Vorgebürgen, welche man darinnen antrift, nämlich *Pelorus*, Faro di Messina gegen Morgen, *Lylibæum*, Capo Bono, und *Pachynum*, Capo Passaro gegen Mittag.

Was für Völker bewohnten Sicilien?

Sicilien hatte anfänglich die *Cyclopes* und *Lestrygones* zu Einwohnern, welche in der Fabel als Riesen vorgestellet werden, die aber nur wilde und grausame Völker waren. Die Phönicier und Griechen legten darinnen verschiedene Colonien an, und diese Insel wurde nachmals in verschiedene Königreiche getheilet.

Was trug sich nachmals zu?

Nachmals eroberten die Carthaginenser einen Theil von Sicilien, die Römer machten ihnen denselben streitig, und dieses gab Anlaß zu dem ersten punischen Kriege, worinnen die letztern die ganze Insel eroberten. Dieses ist das erste Land, welches sie in eine römische Provinz verwandelt.

Welches war die Hauptstadt in Sicilien?

Die Hauptstadt von ganz Sicilien war *Syracuse*; eine berühmte große und feste Stadt, des Königs Hieron und des Mathematikers Archimedes Vatterland. Marcellus belagerte sie, und nahm sie während dem zweyten punischen Kriege ein.

Welches waren seine übrigen Städte?

Seine übrigen Städte waren *Messana*, Messina, eine griechische Colonie; *Agrigentum*, Gergenti; *Lylibæum*, Marsalla *Drepanum*, Trapani; und *Panormus*, Palermo. Auch lag darinnen der Berg *Ætna*, ein Feuerspeyender Berg.

Was für kleine Inseln lagen um Sicilien?

Man bemerkte um Sicilien herum verschiedene kleine Inseln, worunter die vornehmsten waren *Insulæ Æoliæ* oder *Vulcaniæ*, heut zu Tage die Liparischen Inseln, und die Inseln *Ægates* gegen Abend, woselbst die Römer über die Carthaginenser ein Seetreffen erfochten, welches dem punischen Kriege ein Ende machte.

Was ist Sardinien?

Sardinien gegen Mitternacht von Sicilien gelegen, hatte anfänglich etliche Griechische Völker zu Einwohnern. Die Carthaginenser brachten es nachmals unter sich, allein die Römer nahmen es ihnen nach dem ersten Punischen Kriege wieder weg. Seine Hauptstadt war *Caralis*, Cagliari.

Was ist die Insel Corsica?

Die Insel *Corsica* ist durch eine Meerenge, welche die Alten *Fossa* nannten, von Sardinien abgesöndert. Sie wurde durch Etrurier bevölkert, und hernach von den Römern weggenommen. Man fand darinnen *Alexia* und *Mariana*, zwo von dem Sylla und Marius gestiftete Römische Colonien, welche heut zu Tage zerstöret sind.

Vierzehenter Abschnitt.

Von Spanien.

Was trug Spanien vor Zeiten für einen Namen?

Spanien *Hispania*, wurde auch *Iberia* genennet, von dem Namen *Iberus*, der es bewässert; und *Hesperia*, wegen seiner Lage gegen Abend von Europa. Seine Gränzen waren mit den heutigen einerley, wenn man Portugall mit darunter begreift.

Welches waren seine vornehmsten Flüsse?

Die alten Namen der vornehmsten Flüsse von Spanien waren *Iberus*, der Ebro; *Bætis*, der Guadalquivir; *Anas*, die Guadiana; *Tagus*, der Tajo; *Durius*, der Douro; und *Minius*, der Minho.

Durch wen wurde es bewohnt?

Die Phönicier und Carthaginenser setzten sich in alten Zeiten an etlichen Orten darinnen fest; hierauf drangen die Römer in Spanien ein, und nahmen zu Zeiten des punischen Kriegs den meisten Theil davon weg, sie wurden aber erst unter der Regierung des Kaisers Augustus völlig Meister davon.

Wie wurde es eingetheilt?

Die Römer theilten anfänglich Spanien in *Hispaniam Citeriorem* und *Hispaniam Ulteriorem*. Sie theilten es nachmalen noch genauer in drey Provinzen, in *Tarraconensem*, *Bætitam* und *Lusitaniam*.

Was begriff Lusitania in sich?

Lusitania begriff fast das ganze Königreich Portugall nebst einem Theile von den beyden Castilien. Es lag zwischen dem Douro, der Guadiana und dem Ocean.

Was ist an diesem Lande zu merken?

Nachdem die Römer sich vorgenommen hatten, dieses Land unter das Joch zu bringen, vertheidigte es ein Spanier, Namens Viriathus, lange Zeit gegen dieselben, und erhielt verschiedene Vortheile über ihre Truppen; allein er wurde durch drey seiner Officiers, welche der Römische General bestochen hatte, in seiner Zelt ermordet.

Was für Völker bewohnten es?

Die Völker von Lusitanien, welche zwischen dem Douro und Tajo wohnten, hießen *Lusitani*, und diejenigen, welche zwischen dem Tajo und der Guadiana waren, *Celtici*.

Was gab es für Städte darinnen?

Die vornehmsten Städte dieser Provinz waren *Augusta Emerita*, Merida, die Hauptstadt, welche Augustus erbauet; *Olisippo*, Lisbon, an dem Tajo; und *Conimbria*, Coimbra. Man fand gegen Mittag ein kleines Land, Namens *Ager Cuneus*, Algarbien, woselbst das *Promontorium Sacrum*, Cap de St. Vincent, war.

Wo lag Bætica?

Bætica erstreckte sich von der Guadiana bis an den Ocean, und hatte Hispaniam Tarraconensem gegen Morgen. Es bekam seinen Namen von dem

dem Fluße Bætis oder Guadalquivir, welcher es seiner ganzen Länge nach durchströmte.

Was begriff es in sich?

Diese Provinz begriff Andalusien, das Königreich Granada und das Spanische Estremadura. Man bemerkte darinnen die Gebürge *Montes Mariani* genannt, heut zu Tage Sierra Morena, gegen Mittag von Castilien.

Wie wurde es eingetheilt?

Bætica wurde in zween Theile getheilt, in den Westlichen und Oestlichen; sie waren durch den Guadalquivir von einander abgesondert.

Welches waren die Städte im westlichen Theile?

Die vornehmsten Städte im westlichen Theile waren *Corduba*, Cordova, Lucans des Poeten und der beyden Seneca Vaterland; *Italica*, aus welcher die Kaiser Trajan und Adrian gebürtig waren; und *Gades*, Cadix, eine Tyrische Colonie. Die Völker dieses Landes wurden *Turduli* genennt.

Und im Oestlichen?

In dem östlichen Bætica lagen *Hispalis*, Sevilla, *Munda*, Mondego, woselbst Julius Cäsar den jüngern Pompejus überwunden; *Calpe*, Gibraltar, an einer der Säulen des Hercules gelegen; und *Malaca*, Malaga, eine Carthaginensische Colonie.

Was sind die Säulen des Hercules?

Die Alten gaben den Namen der Säulen des Hercules den zweenen Bergen *Calpe* und

Abyla

Abyla, deren einer in Europa und der andere in Afrika liegt. Sie sahen sie als die äussersten Theile der Welt auf der westlichen Seite an.

Wo lag Provincia Tarraconensis?

Der Theil von Spanien, welchen die Römer *Provincia Tarraconensis* nannten, lag gegen Morgen her bey den vorigen, und erstreckte sich von dem Mittelländischen Meere bis an den Ocean.

Wie wurde sie eingetheilt?

Man kann diese große Provinz füglich in zween Theile eintheilen, in den nördlichen und den südlichen.

Was begriff das nördliche?

Der Nördliche begriff die bey dem Ocean und dem Pyrenäischen Gebürge gelegenen Länder, welche heut zu Tage Navarra, Biscaia, Asturien, Galicien, nebst dem Königreiche Leon und einem Theile von Alt-Castilien ausmachen.

Was wohnten für Völker darinnen?

Diese Länder wurden vornehmlich durch vier Völker bewohnt, solche sind die *Gallæci*, die Einwohner von Galicien; die *Astures*, die von Asturien und dem Königreiche Leon; die *Cantabri*, die Biscayer, die tapfersten Spanier, und die *Vascones*, die Einwohner von Navarra.

Welches waren ihre Städte?

Die vornehmsten Städte, welche man darinnen fand, waren *Portus Calle*, welche ihren Na-

Namen dem Königreich Portugall giebt; *Legio gemina*, Leon; *Asturica*, Astorga; *Flaviopolis*, Bilbao, und *Pompejopolis*, Pampelona.

Was ist ferner darinnen zu merken?

Ferner ist darinnen zu merken *Numantia*, heut zu Tage Soria, an dem Douro, in Alt-Castilien, welche wegen der Tapferkeit ihrer Einwohner berühmt ist, und welche von dem Scipio Aemilianus eingenommen worden, und *Calaguris*, welche während dem Kriege gegen den Sertorius die schwerste Hungersnoth ausstund.

Was begriff die Südliche?

Die südliche Provincia Tarraconensis begriff die Länder, welche heutiges Tages die Königreiche Murcia, Valentia und Arragonien, nebst Catalonien und dem Uberrest von den beyden Castilien vorstellen.

Welches war ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt war *Tarraco*, Tarragona, welche ihren Namen der ganzen Provinz giebt, und welche durch die Scipionen war erbauet worden.

Was gab es für andere Städte darinnen?

Ihre andere Städte waren *Cæsar-Augusta*, Sarragossa, welche der Kaiser Augustus erbauet; *Carthago nova*, Carthagena, welche Asdrubal gestiftet, und Scipio der Afrikaner eingenommen hat: *Saguntus*, Morviedro, deren Zerstörung Anlaß zu dem zweyten punischen Kriege gab; *Valentia* und *Complutum*, Alca-

Alcala de Henares. Die Völker von Aragonien wurden *Celtiberi* genennt.

Wie heissen die Inseln von Spanien?

Die Inseln Majorka und Minorka wurden von den Alten *Insulæ Baleares* genennt. Ihre Einwohner thaten es im Schleudern andern vor. Sie wurden von dem Quintus Metellus Balearicus unter das Joch gebracht. Ihre vornehmsten Städte waren *Palma*, Majorka, die Hauptstadt der Insel dieses Namens; und *Mago*, Port Mahon, in der Insel Minorka, welche von den Carthaginensern erbauet worden.

Was für kleine Inseln fand man ferner daselbst?

Es waren auch zwo kleine Inseln daselbst, welche den Namen *Pityusæ* trugen. Die größte ist heut zu Tage Yvika, und die kleinste Formentera. Diese letztere wurde vor Zeiten *Ophiusa* genennt.

Fünfzehenter Abschnitt.

Von *Thracia* und *Illyricum*.

Was wird durch Thracia verstanden?

Wir wollen hier unter dem Namen *Thracia* zwey beysammen liegende Länder mit einander vereinigen; solche sind das Eigentliche *Thracia*, gegen Mittag, und *Mœsia* gegen Mitternacht.

Wel-

Welches sind die Grenzen von Thracia?

Thracia, heut zu Tage Romanien, grenzte gegen Mitternacht an den Berg Hämus, gegen Morgen an den Pontus Euxinus, und Propontis, gegen Mittag an das Aegeische Meer, und gegen Abend an den Fluß Strymon, welcher es von Macedonien absondert.

Welches waren seine Einwohner?

Dieses Land war von verschiedenen kriegerischen Völkern bewohnt, worunter die bekanntesten *Scordisci* hießen. Es hatte besondere Könige bis zur Zeit, da die Römer sich Meister davon gemacht. Es wurde durch den Fluß *Hebrus*, heut zu Tage Mariza, bewässert.

Welches waren seine vornehmsten Städte?

Die vornehmsten Städte in Thracia waren *Abdera* gegen Abend, des Demokritus Vaterland; *Sestos*, und gegen über in Asien *Abydos*, die Dardanellen an dem Hellespont; *Byzantium*, Constantinopel an dem *Bosporus Thracicus*, der Constantinopolitanischen Meerenge; *Adrianopolis*, Adrianopel, an dem Flusse Hebrus; und *Trajanopolis*. Diese beyden letztern Städte trugen den Namen ihrer Stifter.

Was gab es für Inseln an den Küsten?

Bey den Thracischen Küsten lagen die Insel *Thasus*, heut zu Tage Tasso, welche ihres Marmors wegen bekannt ist; und die Insel *Samothrace*, heut zu Tage Samandraki.

Wo lag Mösien?

Mœsia erstreckte sich längst der Donau, und gegen Mittag von diesem Fluß, von seiner Vereinigung mit der Saw, allwo er anfieng den Namen *Ister* zu tragen, bis an seine Mündung, und hatte Pannonien gegen Abend, und den Pontus Euxinus gegen Morgen.

Wie wurde es eingetheilt?

Mœsia wurde in das Obere gegen Abend, welches heut zu Tage Servien ist, und das Niedere gegen Morgen, welches Bulgarien ist, eingetheilt. Seine unter dem Namen der Mösier oder Geten bekannte Völker thaten zu verschiedenen Zeiten Einfälle in die Provinzen des Römischen Reichs.

Was lagen für Städte darinnen?

Die vornehmsten Städte dieses Landes waren *Nicopolis*, welches noch den nämlichen Namen trägt, und welches von dem Kaiser Trajanus, nachdem er die Dacier überwunden hatte, erbauet worden; und *Ulpia Sardica*, heut zu Tage Sophia in Bulgarien.

Was begreifen wir unter Illyrien?

Unter *Illyricum* verstehen wir vier einander benachbarte Länder, deren Kenntniß in der Geschichte nicht sonderlich richtig ist; solche sind *Illyris propria*, *Pannónia*, *Noricum* und *Rhætia*.

Wo liegt Illyrien?

Illyris propria, lag gegen Mittag von Pannonia, und war von dieser Provinz durch eine lange Kette von Bergen abgesondert. Es erstreck-

streckte sich längst den östlichen Küsten des Adriatischen Meers bis an Macedonien.

Wie wurde es eingetheilt?

Man theilte es in zween Theile, und diese Eintheilung hatte der Fluß *Titius*, der Cherca, gemacht. Es waren darinnen *Liburnia*, gegen Mitternacht, und *Dalmatia* gegen Mittag. Beyde tragen heut zu Tage den Namen Dalmatien.

Was waren für Völker darinnen?

Die Illyrischen Völker, *Liburni* genannt, waren ihrer Seeräubereyen wegen bekannt, Die Römer eroberten Liburniam vor dem zweyten punischen Kriege, und Dalmatiam unter der Regierung des Kaisers Augustus.

Welches waren ihre Städte?

Die vornehmsten Städte dieser Provinz waren *Delminium*, welche ihren Namen dem ganzen Lande gegeben, und von Scipio Nasica eingenommen worden; *Salona*, des Diocletians Vaterland, welcher sich dahin begeben hatte, nachdem er der Regierung entsagt; und *Epidaurus*, Ragusa, eine Römische Colonie.

Was fand man für Inseln daselbst?

Man fand an den Küsten Dalmatiens viele kleine Inseln, worunter die beträchtlichsten sind *Corcyra nigra*, Cursola, und *Melita*, Meleda; wobey nach etlicher Gelehrten Meynung Paulus Schiffbruch gelitten haben soll.

Wo lag Pannonia?

Pannonia grenzte gegen Mitternacht an die Donau, gegen Morgen an Mösien, gegen Mittag an Illyrien, und gegen Abend an Noricum.

Wem war es unterworfen?

Diese Provinz war lange Zeit den Römern und nachmals den Hunnen und Franken unterworfen; hernach aber haben sie die Hungarn nebst andern Ländern gegen Mitternacht von der Donau angefallen, ihr ihren Namen gegeben, und das Königreich Hungarn gestiftet.

Welches waren ihre Flüsse?

Ihre vornehmsten Flüsse waren *Dravus*, die Drau, und *Savus*, die Saw, welche sich beyde in die Donau ergiessen.

Wie wurde es eingetheilt?

Man theilet Pannonia in den obern Theil gegen Abend, und den niedern gegen Morgen. Sie waren durch den Fluß *Arabo*, die Raab, welcher sich ebenfalls in die Donau ergießt, von einander abgesondert.

Was begriff der obere Theil?

Der obere Theil begriff Croatien, Krain und Nieder-Oesterreich. Die beträchtlichste unter ihren Städten war *Vindobona*, heut zu Tage Wien.

Was der Niedere?

Der niedere Theil begriff Bosnien, Sclavonien, und denjenigen Theil von Hungarn, welcher gegen Mittag von der Donau liegt.

Sei-

Seine vornehmsten Städte waren *Taurunum*, Belgrad, und *Mursa*, Essek.

Wo lag Noricum?

Noricum lag längst dem südlichen Ufer der Donau, und hatte Pannonien gegen Morgen; und Vindelicien gegen Abend. Es enthielt Kärnthen, Steyermark, Ober-Oesterreich, einen Theil von Baiern und das Salzburgische Land in sich. Es hatte seine besondere Könige, und wurde unter dem Kaiser Augustus zu einer Römischen Provinz gemacht.

Wie wurde es eingetheilt?

Man theilte diese Provinz in *Noricum Ripense* gegen Mitternacht längst der Donau, worinnen *Lentia*, Linz, merkwürdig; und *Noricum Mediterraneum*, worinnen *Juvavia*, Salzburg, eine Römische Colonie; und *Bojodurum*, Instad am Zusammenflusse der Inn und der Donau befindlich war.

Was ist Rhætia?

Rhætia lag zwischen der Donau, dem Ober-Rhein, den Alpen und dem Adriatischen Meere.

Wie wurde es eingetheilt?

Die Römer theilten es in zween Theile, in *Rhætiam primam* gegen Mittag, welches das Graubünderland und Veltelinerland ist, von dem Rhein bis an Italien, und *Rhætiam secundam* oder *Vindeliciam*, welches Tyrol nebst einem Theil von Schwaben und Baiern ist.

Was fand man in dem erstern?

Man fand in Rhætia prima *Mons Adula*,

den St. Gotthardsberg, worauf der Rhein entspringt. Seine vornehmsten Städte waren *Curia* Chur, und *Clavenna*, Cleventhal.

Und in Vindelicia?

In Vindelicia war *Lacus Brigantinus*, der Bodensee, nebst den Flüssen *Oenus*, die Inn, und *Licus*, der Lech.

Was für Völker bewohnten es?

Die Völker dieses Landes waren erstlich die *Brigantii*, bey dem Bregenzer See, und ihre Hauptstadt *Brigantium*, Bregenz; zweytens *Vindelici*, Schwäbische Volker, ihre Hauptstadt hieß *Augusta Vindelicorum*, Augsburg; drittens *Boji*, Baier, welche, nachdem sie von den Marcomannen aus Böhmen vertrieben worden, sich in Baiern niederliessen, und ihm ihren Namen beylegten.

Sechszehenter Abschnitt.

Von *Gallia*.

Wie wurde Gallia eingetheilt?

Die Römer theilten *Galliam* überhaupt in zween Theile, in *Galliam Cisalpinam*, gegen Mittag von den Alpen, welches in Italien mit begriffen ist; und *Galliam Transalpinam*, gegen Mitternacht von eben diesen Gebürgen. Von diesem letztern wollen wir hier handeln.

Wel-

Welches sind die Grenzen von Gallia Transalpina?

Gallia Transalpina grenzte gegen Mitternacht und Abend an den Ocean, gegen Morgen an den Rhein und die Alpen, gegen Mittag an das mittelländische Meer und das Pyrenäische Gebürg. Es war also viel größer, als das Königreich Frankreich.

Welches sind die alten Namen seiner Flüsse?

Seine vornehmsten Flüsse hiessen vor Zeiten *Sequana*, die Seine; *Liger*, die Loire; *Garumna*, die Garonne; und *Rhodanus*, der Rhone. Die weniger beträchtlichen waren *Matrona*, die Marne; *Duranius*, die Dordogne; *Arar*, die Saone; *Isara*, die Iser, und einige andere.

Welches sind die Namen der Gebürge?

Die bekanntesten Gebürge waren *Montes Pyrenæi*, die Pyrenäischen Gebürge zwischen Gallien und Spanien, *Cebennæ*, die Cevennes, *Mons Jura*, der Berg Jura, und *Mons Vogesus*, das Vogesische Gebürge in Lothringen.

Wie eroberten die Römer Gallien?

Julius Cäsar eroberte zuerst ganz Gallien nach einem langwierigen Kriege, und Augustus nach ihm machte es zu einer Provinz.

Wie wurde es eingetheilt?

Gallien wurde vor Zeiten in vier grosse Theile eingetheilt, nämlich *Aquitania*, *Gallia Celtica*, oder *Lugdunensis*, *Gallia Narbonensis* und *Gallia Belgica*.

Wie wurde Aquitania genauer eingetheilt?

Aquitania wurde genauer in das Alte gegen

Mittag, welches von dem Julius Cäsar erobert worden, und das Neue gegen Mitternacht, welches von dem Augustus dazu gefüget worden, eingetheilt.

Was für Länder begriffen sie?

Das Alte begriff den südlichen Theil von Guyenne, und das Neue enthielt Saintonge, Poitou, Berry und Auvergne; Provinzen, welche zwischen der Garonne gegen Mittag, der Loire gegen Mitternacht, und den Cevennes gegen Morgen liegen.

Was für Völker waren darinnen?

Der Völker von Aquitania waren neun an der Zahl, daher wurde dieses Land *Novempopulania* genannt. Die bekanntesten sind die *Auscii*, Völker in dem Bezirk von Ausch; und die *Vibisci*, deren Hauptstadt nachmals *Burdegala* Bourdeaux, gewesen.

Was ist ferner zu merken?

Ferner ist zu merken, daß die Gascogner, *Vascones*, Spanische Völker, im fünften Jahrhundert einen Einfall in Aquitanien thaten, sich darinn fest setzten, und ihm ihren Namen beylegten.

Was für Völker bewohnten Neu-Aquitanien?

Die vornehmsten Völker in dem Neuen Aquitania waren die *Arverni*, Einwohner aus Auvergne, darinn die beträchtlichste Stadt war *Gergovia*, bey Clermont gelegen; und die *Bituriges*, Völker aus Berry; ihre Hauptstadt war *Avaricum*, Bourges, eine sehr feste Stadt, wel-

welche von dem Julius Cäsar eingenommen worden.

Wie wurde Gallia Celtica genauer eingetheilt?

Gallia Celtica, welches man auch *Galliam Lugdunensem* nannte, wurde genauer in drey Provinzen eingetheilt, solche waren *Armorica* gegen Abend, *Media*, die Mittlere, und *Orientalis*, die östliche.

Was begriff Gallia Armorica?

Gallia Armorica begriff die Provinzen von Bretagne und der Normandie. Ihre Völker wurden *Veneti* und *Armorici* genennt. Ihre vornehmsten Städte waren *Rhedona*, Rennes, und *Rothomagus*, Rouen.

Was das Mittlere?

Das Mittlere machte die heutige Provinzen Anjou, Touraine und Orléannois aus. Man bemerkte darinnen vornehmlich *Genabum*, Orléans, und *Juliomagus*, Angers.

Was das Oestliche?

Das Oestliche begriff die zwischen der Seine der Marne und der Saone gelegenen Provinzen, solche sind Isle de France, Champagne, und ein Theil von Bourgogne und von Lyonnois.

Was waren für Völker darinnen?

Seine Völker waren die *Parisii*, Einwohner von Isle de France, *Galli Senones*, aus der Gegend von Sens, welche, da sie in Italien gegangen, die Stadt Rom einnahmen und verbrannten; *Aedui*, Burgunder, die ersten Bun-

desgenossen der Römer in Gallien; und *Segusiani*, die Einwohner von Lyonnois.

Was bemerkte man für Städte darinnen?

Die vornehmsten Städte darinnen waren *Lutetia*, Paris, *Agendicum*, Sens, *Augustodonum*, Autun, *Bibracte*, eine sehr feste heut zu Tage zerstörte Stadt; und *Lugdunum*, Lyon, die andere Römische Colonie in Gallien, welche von dem Munatius Plancus ein Jahr nach des Julius Cäsars Tode gestiftet worden.

Wo lag Gallia Narbonensis?

Gallia Narbonensis grenzte gegen Mitternacht an die Cevennes, gegen Abend an das Pyrenäische Gebürg, gegen Mittag an das Mittelländische Meer, gegen Morgen an die Alpen und den See. Es wurde anfänglich schlechthin *Provincia*, hernach *Narbonensis* und endlich ein Stück davon auch *Viennensis* genannt.

Wie wurde es eingetheilt?

Diese Provinz wurde in zween Haupttheile eingetheilt, deren einer gegen Abend, und der andere gegen Morgen von dem Rhone lag.

Was begriff der Westliche Theil?

Der westliche Theil begriff Languedoc, dessen Einwohner *Tectosagi* genennt wurden. Seine vornehmsten Städte waren *Narbo*, Narbonne, die Hauptstadt der ganzen Provinz, eine der ersten Colonien der Römer in Gallien, mit dem Zunamen Martius von dem Quintus Martius Rex, welcher sie eingenommen: und *Nemausus*, Nismes, woselbst ein Amphitheater war.

Was

Was der Oestliche?

Der Oestliche Theil begriff die Provence, Dauphine, und einen Theil von Savoyen. Seine alten Einwohner waren die *Salyes*, die Einwohner der Provence, *Allobroges*, die aus Savoyen, und *Vocontii*, die Völker der Grafschaft Venaiscin.

Was waren für Städte darinnen?

Die beträchtlichsten Städte waren *Nassilia*, Marseille, eine Colonie der Phocenser, eine reiche und ihrer hohen Schule wegen berühmte Stadt, welche von dem Julius Cäsar eingenommen worden; *Aquæ Sextiæ*, Aix in Provence; *Vienna*, Vienne in Dauphine; *Arausio*, Orange, und *Valentia*, Valence an dem Zusammenfluße des Rhone und der Isere.

Wo lag Gallia Belgica?

Der Theil von *Gallia*, welcher *Belgica* hieß, war sehr groß. Er gränzte gegen Mitternacht an den Ocean, gegen Morgen an den Rhein, gegen Mittag an die Alpen, und gegen Abend an die Saone, die Seine und die Marne.

Was begriff er für Länder?

Er begriff nicht allein die sämmtlichen Niederlande, welche man eigentlich *Belgium* nennt, sondern über das Elsaß, Lothringen, die Schweiz und den Theil von Nieder-Deutschland, welcher gegen Abend von dem Rheine liegt.

Welches waren seine Flüsse?

Die alten Namen der Flüsse, welche es bewäs-

wässern, waren *Mosa*, die Maas, *Mosella*, die Mosel, *Sabis*, die Samore, *Scaldis*, die Schelde, und *Arola*, die Aar. Man fand darinnen ferner einen berrächtlichen Wald, *Saltus Arduenna*, die Ardennes.

Was für Völker bewohnten es?

Gallia Belgica hatte zu Einwohnern eine grosse Menge Völker, welche wir in vier Classen theilen wollen, nach der Lage ihres Aufenthalts gegen Mitternacht, gegen Mittag, gegen Morgen oder gegen Abend.

Welches waren die Völker des südlichen Theils?

Die Einwohner des südlichen Theils waren die *Rauraci*, deren Hauptstadt war *Augusta Rauracorum*, Augst, ein kleines Dorf bey Basel; und *Helvetii*, die Schweizer, deren Land in vier Quartiere, *Pagi* genannt, eingetheilet war.

Welches waren diese Quartiere?

Diese Quartiere waren erstlich *Pagus Urbigenus*, worinnen *Orbis* oder *Urba*, Orbe lag; *Aventicum*, Wifflisburg, und *Noviodunum*, Newis. Zweytens *Pagus Ambronicus*, worinn *Vindonissa*, Windisch, am Zusammenflusse der Aar und der Ruß, und *Salodurum*, Solothurn waren. Drittens *Pagus Tigurinus*, dessen Hauptstadt *Tigurum*, Zürich, war. Viertens *Pagus Tugiensis*, dessen Hauptstadt *Tugium*, Zug hieß.

Was gab es für Völker gegen Abend?

Die berühmtesten unter den Völkern, welche den westlichen Theil bewohnten, waren erstlich

Die

die *Sequani*, die Burgunder, welche durch den Berg Jura von der Schweiz abgesondert sind, deren vornehmste Stadt *Vesontio* oder *Vesontium*, Besançon war. Zweytens die *Remi*, Völker aus Champagne; ihre Hauptstadt war *Durocortorum*, Rheims.

Was gab es für Völker gegen Morgen?

In dem östlichen Theile waren die *Tribocci*, deren Hauptstadt *Argentoratum*, *Augusta Triboccorum*, Straßburg; die *Nemetes*, in der Gegend von Speyer; die *Vangiones*, in der Gegend von Worms; die *Treviri*, deren vornehmste Städte waren *Augusta Trevirorum*, Trier eine sehr alte Stadt, und *Moguntiacum*, Maynz; und die *Ubii*, deutsche Völker, welche in Gallien übergegangen, deren Hauptstadt *Colonia Agrippina*, Cölln, war, welche von des Nero Mutter, Agrippina, erbauet worden.

Wie wurde Gallia Belgica am Rhein genennt?

Die Römer nannten *Germania Cis-Rhenana* den Theil von Gallia Belgica, welcher längst dem Rheine liegt. Sie theilten ihn in den obern Theil gegen Mittag, und den niedern gegen Mittag.

Siebenzehenter Abschnitt.

Von *Sarmatia* und *Germania*.

Was ist das Europäische Sarmatien?

Die Alten nannten *Sarmatiam Europæum* ein weitläuftiges Land, welches ihnen nicht sonderlich bekannt war. Seine Grenzen waren

gegen

gegen Mitternacht das Eismeer, gegen Morgen Sarmatia Asiatica, gegen Mittag die Donau, welche es von Thracia und Illyricum absonderte, und gegen Abend Germania.

Was begriff es in sich?

Dieser Theil von Sarmatia begriff Rußland, Polen, den Nördlichen Theil von Hungarn, und die kleine Tartarey.

Welches waren seine Flüsse?

Die alten Namen der Flüsse, welche es bewäßern, waren *Chronus*, der Niémen, *Tyras* oder *Donaster*, der Niester, *Borysthenes*, der Nieper, *Tibiscus*, die Theis, und *Hyspanis*, der Bog.

Wie wurde es eingetheilt?

Das Europäische Sarmatia wurde durch das Carpathische Gebürg, *Montes Carpates*, in zween Theile eingetheilt, den nördlichen, welcher fast gänzlich unbekannt war, und den südlichen.

Was war davon bekannt?

Die Römer kannten in dem südlichen Theile eine Provinz, Namens *Dacia*, deren Einwohner oftmalige Einfälle in die Länder ihres Reichs thaten, und welche Siebenbürgen, die Walachey und Moldavien in sich enthielt.

Was ist ferner an diesem Lande zu merken?

Es lag auch gegen Morgen das Land *Chersonesus Taurica* genannt, welches die Halbinsel Crim ist. Die Sarmatier waren ursprünglich Scythen. Die Geschichte erwähnet verschiedener barbarischer Völker, durch welche dieses

Land

Land bewohnt war, als der Hunnen und der Avarer.

Wo lag das alte Germania?

Das alte *Germania* erstreckte sich viel weiter als Deutschland; denn seine Gränzen waren gegen Mitternacht das Eismeer, gegen Morgen das Europäische Sarmatien, wovon es durch die Weichsel abgesondert war, gegen Mittag die Donau, welche es von Illyrien und Noricum absonderte, und gegen Abend der Rhein, welcher es von Gallien abschnitt.

Was ist an seinen Einwohnern merkwürdig?

Die alten Germanier hatten keine Städte in ihrem Lande. Es gab eine große Menge unabhängiger Völker darinnen, welche beständig in Krieg miteinander verwickelt waren. Dergleichen waren die *Cimbri* und *Teutones*, welche, nachdem sie in Gallien und Italien eingedrungen, von dem Marius niedergemacht worden.

Was thaten anfänglich die Römer?

Die Römer unternahmen unter der Anführung des Julius Cäsars etliche Feldzüge gegen diejenigen Völker Germaniens, welche, da sie sich längst dem rechten Ufer des Rheins fest gesetzt, die benachbarten Provinzen Galliens oftmals verheerten.

Was trug sich nachmals zu?

Unter der Regierung des Augustus und seines Nachfolgers, des Tiberius, wurden verschiedene Völker Germaniens von dem Drusus und Germanicus überwunden. Gleichwohl konnten

die

die Römer sich diese kriegerische Nationen niemals gänzlich unterwürfig machen.

Was besaßen sie in Germanien?

Sie besaßen nur etliche an dem Rheine gelegene Länder, und haben nie in das östliche Germanien eindringen können. Sie verlohren sogar von dem dritten Jahrhundert an die Frucht ihrer Eroberungen durch die Aufruhr aller der Völker, welche sie sich unterwürfig gemacht hatten.

Was gab es für Meerbusen darinnen?

Man bemerkte gegen Mitternacht von Germania einen beträchtlichen Meerbusen, den *Sinus Codanus* oder *Mare Suevicum*, das Balthische Meer.

Was für Flüsse?

Es waren sechs Flüsse darinnen, *Rhenus*, der Rhein, *Visurgis*, die Weser, *Albis*, die Elbe, *Vistula*, die Weichsel, *Viadrus*, die Oder, und *Danubius*, die Donau. Man fand auch deren drey minder beträchtliche, *Moenus*, der Mayn, *Nicer*, der Neckar, und *Marus*, die Morau.

Was für Wälder?

Germania war fast gänzlich von Wäldern bedeckt. Man fand darinnen einen berühmten, welcher von den Römern *Hercynia*, oder *Saltus Hercynicus* genennt wurde, und sich in zween große Theile theilte, *Hercyniam propriam*, den Harzwald, und *Hercyniam Marcianam*, den Schwarzwald in Schwaben.

Was für andere Wälder sind zu merken?

Ein anderer beträchtlicher Wald war derjenige, welcher *Saltus Teutoburgiensis* genennt wurde, und in Westphalen liegt, woselbst Varus und die Römischen Legionen von den Germaniern unter der Anführung des Arminius eine Niederlage erlitten.

Wie wurde Germanien eingetheilt?

Germania wurde vor Zeiten in zween große Theile getheilt, den nördlichen und den südlichen. Jeder derselben begriff eine große Menge Provinzen und Völker.

Was ist das Nördliche?

Das nördliche Germania wurde eigentlich *Scandia*, *Scandinavia*, oder *Baltia* genennt. Die Alten glaubten, daß es aus verschiedenen Inseln zusammen gesetzt wäre. Es begriff Schweden, Norwegen und Dänemark in sich.

Welche waren seine Völker?

Seine vornehmsten Völker waren die *Teutones*, welche anfänglich die Dänischen Inseln bewohnten, und die *Gothi* oder *Guthi*, welche sich vom Anfange in Deutschland, und hernach in den südlichen Ländern von Europa niederliessen.

Was ist das Südliche?

Das südliche Germania kömmt mit dem eigentlichen Deutschland fast überein; es liegt zwischen dem Balthischen Meere gegen Norden, der Weichsel gegen Morgen, der Donau gegen Mittag, und dem Rheine gegen Abend.

Was ist von dessen Völkern zu merken?

Man kann die Lage der Völker Germaniens gegen einander nicht genau bestimmen, weil sie ihren Aufenthalt öfters veränderten. Alles, was sich davon sagen läßt, ist, das einige zwischen dem Rheine und der Elbe, andere zwischen der Elbe und der Weichsel, und noch andere um die Donau herum mittagwärts wohneten.

Welche wohneten zwischen dem Rheine und der Elbe?

Zwischen dem Rheine und der Elbe wohneten die *Frisii*, die Friesländer, die *Cherusci*, die Einwohner von Nieder-Sachsen, die *Catti*, die Einwohner von Hessen und Thüringen. Alle diese Völker trugen seit dem dritten Jahrhunderte insgemein den Namen *Franci*, und giengen im fünften Jahrhunderte nach Gallien.

Wie wurde Germanien zwischen der Elbe und Weichsel genennet?

Man gab vor Zeiten den Namen *Suevia* dem ganzen Theile von Deutschland, welcher zwischen der Elbe und der Weichsel liegt; und den Namen *Suevi* seinen Einwohnern, welche folglich Hollstein, Pommern, Preussen, sammt einem Theile von Polen und Böhmen innen hatten.

Was waren überhaupt für Völker darinn?

Diese Völker waren die *Cimbri*, die Einwohner Jütlands, welches die Römer *Chersonesus Cimbrica* nannten: Sie wurden nachmals unter dem Namen der *Normanorum* und *Danorum* bekannt.

Was ist ferner an diesem Lande zu merken?

Auch waren darinn die *Angli*, oder *Anglo-Saxones*, welche nachmals England ihren Namen beylegten; die *Longobardi*, die Longobarden, welche sich in Italien fest setzten; und die *Vandali*, die Vandalen, welche anfänglich nach Spanien, und nachgehends nach Afrika giengen, woselbst sie ein Königreich stifteten.

Was für Völker waren längst der Donau?

Die längst der Donau gelegenen Völker bewohnten einen Theil von Baiern, Franken und Böhmen. Die bekanntesten sind die *Marcomanni*, die Böhmen, und *Quadi*, die Einwohner von Mähren.

Achtzehenter Abschnitt.

Von den Britannischen Inseln.

Wie wurden die Meere um die Britannischen Inseln genennt?

Die Römer nennten *Mare Caledonium* das Schottländische Meer gegen Mitternacht von den Britannischen Inseln; *Mare Germanicum*, das deutsche Meer gegen Morgen: *Mare Britannicum*, und *Fretum Galliæ*, den Canal oder la Manche und den Pas de Calais gegen Mittag; und *Mare Hibernicum*, das Irrländische Meer gegen Abend.

Wie wurden die Britannischen Inseln eingetheilt?

Die Römer theileten die Britannischen Inseln in große und kleine ein; Jener sind zwo, nämlich *Britannia* oder *Albion*, welches England

und Schottland in sich enthielt. Und *Hibernia*, welches Irrland ist.

Was trug England für einen Namen?

Albion war der älteste Name von England, allein diese Insel trug schon den Namen *Britannia*, zur Zeit des Julius Cäsar, welcher unter den Römern zuerst hinein gedrungen; es war damals in verschiedene Königreiche getheilt.

Was machten die Römer daselbst für Eroberungen?

Unter der Regierung des Claudius wurde ein Theil von Britannia in eine Römische Provinz verwandelt. Die Römer breiteten sich unter der Regierung des Domitianus, durch die Eroberungen und die Tapferkeit des Agricola, eines ihrer Feldherrn, noch weiter darinn aus.

Was für einen Theil besassen sie davon?

Gleichwohl waren sie nur Meister von dem südlichen Theile, indem sie die Völker, welche gegen Mitternacht von Schottland wohnten, niemal unter das Joch bringen können. Um ihren Einfällen Einhalt zu thun, ließen die Kaiser Adrian und Severus zwo Mauern aufführen, welche von einem Meere bis an das andere giengen.

Wo waren diese zwo Mauren?

Die Mauer Adrians war zwischen den Mündungen der beyden Flüsse *Tinna*, Tynne, gegen Morgen, und *Esca*, Eden, gegen Abend. Die Mauer des Severus war weiter gegen Mitternacht zwischen zween Meerbusen; der eine heißt *Sinus Bodotria*, der Meerbusen von

Forth

Forth gegen Morgen; und der andere *Sinus Glotta*, der Meerbusen von Clyd gegen Abend.

Welche waren die Namen der Flüsse?

Die alten Namen der Flüsse in Britannia waren *Thamesis*, die Themse, *Abus*, die Humber, und *Sabrina*, die Saverne.

Wie wurde Britannia eingetheilt?

Britannia wurde in *Citeriorem*, welches England und Süd-Schottland, und in *Ulteriorem*, welches Nord-Schottland enthielt, eingetheilt. Beyde Theile waren durch die Mauer des Severus von einander abgesöndert.

Wie wurde Britannia Citerior eingetheilt?

Britannia Citerior wurde wieder in zween Theile getheilet: der eine hieß *Superior* gegen Mittag, und der andere *Inferior* gegen Mitternacht. Der erste enthielt drey Provinzen, und der andere zwo.

Welche waren die Provinzen in Britannia Superiore?

Die Provinzen in Superiore waren *Britannia Prima*, die südliche Provinz, *Britannia secunda*, das Fürstenthum Wallis, und *Flavia Cæsariensis*, die östliche und die mittere Provinz.

Welche in Inferiore?

Die Provinzen in Inferiore hießen *Maximæ Cæsariensis*, die nördliche Provinz; und *Valentiæ* Süd-Schottland, so zwischen den Mauern Adrians und des Severus liegt.

Was gab es für Städte darinn?

Ihre vornehmsten Städte waren *Londinum*, London; *Dubris Portus*, Doubres; *Durovernum*, Canterbury; *Eboracum*, York, woselbst der Kaiser Severus 210. gestorben, und *Mataca-stra*, Edimburg.

Was wohnten für Völker darinn?

Die bekanntesten Völker waren die *Silures*, in dem Fürstenthume Wallis; die *Brigantes*, in der nördlichen Provinz, und die *Cantii*, in der südlichen; welche von dem Julius Cäsar überwunden worden.

Was ist an Britannia Ulteriore zu merken?

Die Römer gaben dem Britannia Ulterior auch den Namen *Caledonia*, und hatten wenige Kenntniß davon. Die vornehmsten unter seinen Völkern waren die *Picti* gegen Morgen, und die *Scoti* gegen Abend.

Was an Hibernia?

Hibernia war den Römern fast gänzlich unbekannt. Seine Hauptstadt hieß *Eblana*, Dublin.

Wie theilte man die kleinen Inseln ein?

Man theilte die kleinen Britannischen Inseln in zwo Classen; einige lagen in dem Canal St. Georg, welche *Oceanus Vergineus* genennt wurden und die andern gegen Mitternacht von Schottland.

Welche waren sie?

Die vornehmsten darunter waren *Vectis*, die Insel Wight; *Insulæ Silures*, die Sorlingischen Inseln; *Mona*, die Insel Anglesey; und *Monada*, die Insel Man. Gegen Mitternacht, von Schottland lagen die *Ebudæ*, die Ebudischen Inseln; *Orcades*, die Orkadischen Inseln, und *Ultima Thule*, welche man für Irrland gehalten. Die aber wahrscheinlicher Weise eine von den Schetländischen Inseln war.

E N D E.

Register.

A.

Aachen 206
Aar die (Fluß 234
Abbeville 52
Abdera 657
Abo 33
Abruzzo 316
Abus (Fluß 677
Abydos 657
Abyla 627. 654
Abyssinien 429
Acadien 453
Acapulco 461
Acarmania 633
Accaron 610
Achaja 634
Achelous (Fluß. 633
Acheron (Fluß. 633
Achrida 338
Ackerman 334
Acre 354
Actium (Vorgebirg 633
Addua (Fluß 641
Adel 436
Aden 366
Aderbeizan 369
Adour: der (Fluß 69
Adria 302
Adrianopel 330. 657
Adrumentum 624
Adula (Fluß 661
Aedui (Volk 665
Aegates (Inseln 650

Ae-

Aelia capitolina 610
Aeolia 593
Aequi (Volk 645
Aethna (Berg 319. 650
Aetolia 634
Afrika 406. 618
Agen 70
Agendicum 666
Agenois 70
Ager cuneus 652
Aglar 376
Agra 376
Agrigentum 650
Anhalt-Dessau 176
Ajan 435
Ajacejo 322
Aix 65
Aladulien 349
Alb, die (Gebirg 99
Alba longa 646
Albanien 338. 588
Albion 675
Albis (Fluß 672
Alby 67
Alcala 283
Alcantara 274
Aleppo 351
Alexandrette 351
Alexandria 293. 416. 619
Alexia 650
Algier 418
Aller, die (Fluß 98
Allobroges (Volk 667
Almanza, de Henares 283
Alpes 641
Alpheus (Fluß 637
Alschhausen 123
Altena 197
Altenberg 171
Altenburg 176. 179
Altenkirchen 203
Altmexico 458
Altona 192
Altorf 136. 237
Amadabad 377
Amalfi 317
Amasia 349. 692
Amathus 598
Amazonen-Fluß 482
— — Land 481
Amberg 113
Amboina 401
Ambracia 633
Ambras 107
Amerika I. 444
Amiens 52
Amisus 592
Amstel, die (Fluß 251
Amsterdam 251. 496
Anas 651
Anclam 181
Ancona 312. 645
Ancyra 597
Andalusien 274. 475
Andernach 155
Andes (Gebirg 446. 477
Andros (Insel 342. 640
Anga 393
Anglesey (Insel 15. 679
Angli 675
Anglo-Saxones ibid.
Angola 431
Angouleme 71
Angoumois 71
Angra 463
Angers 70
Anhalt 176
Anholt 205

Anian 458
Anjou 70
Annaberg 171
Annapolis 453
Annecy 291
Anspach 130
Antibes 65
Anticosti (Insel 663
Antilibanus (Berg 602
Antiochene 602
Antiochia 351. 595. 602
Antione 620
Anti-Taurus (Berg 590
Antwerpen 161. 165
Aosta 292
Apalacha (Gebirg 446
Apamea 596
Appencell 237
Apulien 316. 647
Aquæ Sextiæ (Stadt 667
Aquila 317
Aquileia 107. 642
Aquilo (Wind 584
Aquitania 663
Arabien 361. 611
Arabo 660
Arachosia 614
Aranjuez 283
Arar (Fluß 663
Arausio 667
Araxes (Fluß 589
Arcadia 636
Archangel 37
Archipelagus 339. 498
Ardea 646
Ardennerwald 163
Argentoratum 669
Argolis 636
Argos 637
Argy 637
Arhela 600
Aria 614
Ariminum 645
Arles 65
Armagh 19
Armagnac 70
Armenia 589
Armorici (Volk 665
Arnheim 250
Arno der (Fluß 287
Arnon (Gebirg 605
Arnus (Fluß 641
Arola 668
Arolsen 147
Arracan 379
Arragonien 279
Arrarat (Berg 356
Arras 52
Arsinoë 620
Artaxata 589
Artois 52
Arverni 664
Ascalon 610
Aschaffenburg 153
Aschersleben 184
Asculum 647
Asdod 610
Asien 343. 590
Asoff 393
Aspadana 615
Assumption 487
Assyria 600
Astorga 274
Astracan 391
Asturin 272. 655
Athen 339. 635
Atheris (Fluß 641
Athos (Berg 338. 631

Atlas (Berg 408
Atra 612.
Attica 635
Ava 379
Avaricum 664
Audiencia Mexico 460
 " Quadalaxara ibid.
 " Quatimala ibid.
 " de los Reyes 480
 " Quito ibid.
 " de los Charcas 481
Aveiro 262
Adventinum 668
Auersberg 121
Augsburg 117. 125
Augusta emerita 652
 -- Rauracorum 668
 -- Taurinorum 643
 -- Trevirorum 669
 -- Triboccorum 669
 -- Vindelicorum 662
Augusto-donum 666
Avignon 65
Avila 282
Aulendorf 124
Aulon 632
Aunis 70
Aurich 198
Auscii (Volk 664
Ausig 209
Ausonia 641
Auster (Wind 584
Autun 63
Auvergne 72
Aux 70
Auxerre 63

B.

Baaden 119
Baaden Baaden 120
Baaden Durlach ibid.
Babylonia 601
Bahama (Insel 465
Bacharach 158
Bahrein 370
Bactriana 614
Badajos 274
Baden 240
Badenweiler 121
Bœrea 603
Bagdad 355
Bagrada (Fluß 625
Baktschisarai 334
Baldivia 489
Baltia 673
Bamberg 127
Banda 401
Banialuka 332
Bar 58
Bar / le Duc 59
Barbados (Insel 470
Barbarey 417
Barbude (Insel 470
Barby 172
Barca 418
Barcellona 278
Bardewyck 186
Bareuth 130
Bari 317
Basadois 69
Basan 670
Basas 69

Basel 139. 242. 236
Basquer-Land der 70
Bassora 355
Bastia 321
Bastion de France 420
Batavia 403
Bautzen 211
Bayonne 70
Bearn 73
Beaucaire 68
Beaujolois 73
Beaune 63
Beauvais 55
Befort 61
Beja 263
Beichlingen 169
Beilstein 158. 205
Beira 261
Belgium 667
Belgrad 332
Belle-Isle 49
Bellenz 241
Belley 63
Bellinzon 241
Bender 334
Bender-Abassi 370
Beneventum 647
Benguela 431
Benin 426
Bentheim 200
Berchtodlsgaden 111
Berenice 621
Berg (Herzogthum 196
Berg-der Fichtel 99
" der kahle 99
" der weiße 209
Bergamo 302
Berge 183
Bergen 26. 149. 165
Bergen Op-Zoom 162
Bergstraße 154
Berlin 173
Bermude (Insel 464
Bern 236
Bernburg 176
Berry 41
Berytus 604
Besancon 62
Bessarabien 334
Bethabara 611
Bethel 609
Bethlehem 609
Bethphage 610
Bethsaida 608
Bethune 52
Betlis 356
Bevern 188
Biberich 147
Bibracte 666
Bidassoa 271
Biel 242
Bielefeld 194
Bielgorod 37. 334
Bilbao 272
Biledulgerid 421
Bilitz 213
Bingen 154
Birkenfeld 144
Birstein 148
Biscaya 171
Bisnagar 379
Bituriges (Volk 664
Blaisois 72
Blankenburg 187
Blankenheim 205
Blassenburg 131
Blocksberg 178
Blois 72

Boechetta 305
Bode, die Flüß 177
Bœotia 635
Bœtica 652
Bœtis (Fluß 651
Boga, der (Fluß 220
Böhmen 207
Boji (Völk. 643. 662
Bojodurum 661
Bologna, 313
Bombay 378
Bondorf 124
Bone 420
Bonn 155
Bononia 643
Boreas (Wind 584
Bormio 243
Borneo 401
Borno oder 428
Bornou ibid.
Boryſtenes (Fluß 670
Bosnien 332
Bosphorus Cimmerius 587
-- Thracius 657
Boſton 453
Botzen 107
Bouillon 163
Boulogne 52
Boulonnois 52
Bourbon 72
Bourbonnois 72
Bourdeaux 69
Bourdelois 69
Bourg 63
Bourges 72
Bourgogne 62
Brabant 161
Brabencon 161
Braga' 261
Braganza 261
Brandenburg 172
Braunau 113
Braunfels 148
Braunſchweig 184
Brava 436
Breda 162
Breisgau 108
Breiteneck 111
Bremen 148. 194
Bremgarten 240
Breſcia 302
Breßlau 214
Breſt 49
Bretagne 48
Bretzenheim 151
Breyſach 108
Briancon 64
Brie Champenoiſe 55
Brieg 214
Brigantes (Volk 678
Brigantium 662
Brindiſi 317
Briſtol 15
Britania 677
-- citerior ibid.
-- ulterior ibid.
-- ſuperior ibid.
-- inferior ibid.
-- prima ibid.
-- ſecunda ibid.
Britanien, Groß 7. 675
Brixen 108
Brondrut 244
Bruchſal 139
Brün 210
Brundusium 648
Bruntrut 139

Brüssel 162
Brutium 648
Bucephale 616
Bucharey 390
Buchau 121
Buckeburg 203
Budingen 148
Budisin 211
Budweis 209
Buen-Retiro 283
Buenos Ayres 486
Bukari 230
Bukoreſt 335
Bulgarien 331
Burdegala 646
Buren 250
Burgau 108
Burghauſen 113
Burgkrain 110
Burgos 281
Burgund 61
Burſia 349
Büto 181
Butzbach 143
Byrſa 625
Bythinia 592
Byzacene oder 624
Byzacium ibid.
Byzantium 657

C.

Cadix 275
Cadmea 635
Caen 52
Cæſar-Auguſta 655
Cæſarea 596. 626
-- Philippi 608
-- Paleſtina 609
Caffa 334
Caffreria 432
Cagliari 320
Cahors 70
Cajenne (Inſel 476
Cajeta 647
Cairo 415
Caket 358
Calabrien 316. 648
Calaguris 655
Calais 52
Calatrava 283
Calecut 378
Caledonia 678
Calenberg 184
Californien 457
Call 119
Calmar 31
Calpe 653
Calvi 322
Calydon 634
Cambaja 377
Cambray 54
Cambreſis 53
Cambridge 15
Camin 181
Campania 646
Campeſche 461
Canaan 605
Canada 448
Cananor 378
Canara 377
Canaria 439

Candahar 369
Candia (Insel 340
Canea 341
Cannæ 647
Canopus 620
Cantabri 654
Canterbury 15. 678
Capernaum 608
Capo = Bianco 423
= Bojador 423
= Breton 446
= Corso 426
= = der guten Hofnung 408
= = de Horn 496
= = francois 468
= = Guardafui 408
= = Matapan 339
= = St. Augustino 447
= = verd 408
= = von Florida 447
Cappadocia 596
Capua 317. 647
Capsa 624
Caracos 472
Caralis 650
Caramanien 349
Caramid 355
Carduel 358
Carelien 38
Caria 595
Carmania 614
Carmel (Berg 609
Carnata 379
Carni (Volk 642
Carolina 455
Carpates (Berge 670
Carra 600
Carthagena 277. 474
Carthago 625
Carthago nova 655
Casal 292
Casan 391
Caserta 317
Cassel 142
Castell 134
Castell nuovo 336
Castilien 281
Catalonien 278
Catanea 319
Catharinnenburg 392
Catti (Volk 674
Caucasus (Berg 588
Cautii (Volk 678
Cecropia 635
Celebes 400
Celtiberi (Volk 656
Celtivi (Volk 652
Cenomani (Volk 642
Cephalonia (Insel 342.
639
Ceraunii (Berge 633
Cerne 628
Cette 67
Cevennes = die (Gebirg 68.
663
Ceuta 421. 627
Ceylon oder Ceylan 404
Chablais 290
Chalcedon 593
Calcis 640
Caldæa 601
Chalons 56. 63
Chambery 291
Champagne 55
Chandernagor 376
Charles = Town 455
Charlemont 54. 165

Charlottenburg 173
Chartrain 72
Chartres 72
Chemnitz 171
Cherbourg 51
Cheronea 635
Cherſoneſus aurea 616
- - cimbrica 674
- - taurica 670
Cheruſci (Volk 674
Cheſter 15
Chiavenna 243
Chicuito 489
Chieraſco 292
Chietti 317
Chili 487
Chiloe (Inſel 491
China 381
Chiniang 389
Chio (Inſel 501
Chirvan 369
Chiutaye 349
Chorazim 610
Chotzin 335
Chriſtiania 26
Chriſtiansburg 426
Chronus (Fluß 670
Chur 109. 243
Churdiſtan 355
Cilicia 595
Cilli 105
Cimbri (Volk 671. 674
Circaſſien 390
Cirta 626
Citadella 284
Cithera 342. 640
Civdad-Real 283
Civita vecchia 312
Clagenfurt 106
Claine, der Fluß 71
Clavenna 662
Clauſenburg 229
Clausthal 186
Clermont 73
Cleve 196
Cnoſſus 639
Coblenz 155
Coburg 179
Cochin 378
Cochinchina 379
Cœleſyria 602
Coesfeld 196
Cogni 350
Coimbra 262
Colberg 181
Colchis 588
Colocza 228
Cölln 155. 205
Colmar 60
Colombo 405
Colonia agrippina 669
- - del Sacramento 485
Comachio 313
Commagene 602
Como 295
Comorin 377
Comorra 228
Complutum 655
Condom 70
Condomois 70
Conferenza 317
Congo 431
Coni 292
Conimbria 652
Conſentia 648
Conſtantine 420
Conſtantinopel 330
Conſtatt 119
Coptus 621

Corbach 147
Corcyra (Insel 639
Corcyra nigra 659
Cordilleras (Gebirg 446. 477
Cordova 275
Corduba 653
Corea (Halbinsel 387
Corfu (Insel 342
Corinth 339. 636
Coromandel 377
Corsica 321. 648
Cortona 648
Cortrick oder 164
Courtrey ibid.
Corvay 201
Corunna 273
Cos (Insel 599
Costanz oder 108. 117
Costnitz ibid.
Cotbus 174
Cöthen 176
Cremnitz 228
Cremona 295. 642
Creta 639
Crevelt 198
Creutznach 144
Crim (Halbinsel 334
Croatien 230
Cronach 128
Crossen 174
Ctesiphon 600
Cuba (Insel 465
Culm 222
Culmbach 131
Cumana 475
Curascao (Insel 470
Curia 662
Curland 223
Cusco 481
Cyclades (Inseln 640
Cyclopes (Volk 649
Cydnus (Fluß 596
Cydon 639
Cynoscephalæ (Hügel 632
Cynopolis 620
Cypern (Insel 358 597
Cyrenaica 622
Cyrene ibid.
Cyropolis 615
Cyrus (Fluß 588
Czaslau 209

D.

Daca 376
Dachstul 151
Dacia 670
Daghestan 390
Dagho (Insel 38
Dalem 163
Daman 378
Dalmatien 230. 336. 659
Damascо 351. 603
Damiate 416
Dan 608
Dänemark 19
Dani (Volk 674
Danubius (Fluß 672
Danzig 222
Dardanellen; die 339
Darmstadt 143

Darien (Landenge 478
Dauphine 63
Delft 251
Delfziel 253
Delmenhorst 204
Delminium 659
Delos (Insel 342
Delphi 634
Delphino 338
Dely 376
Dendermonde 164
Derbent 369
Derne 419
Detmold 204
Dettingen 154
Deventer 252
Deutschland 74
Dhaun 150
Diarbeck 354
Diarbekir 355
Diedenhofen 163
Diepholz 200
Dieppe 50
Dierdorf 203
Dijon 63
Dillenburg 202
Dillingen 117
Dinant 199
Diospolis magna 621
Dirmstein 138
Ditz 147
Dodone (Wald 633
Dole 62
Dollart 253
Dombes 63
Domingo (Insel 471
Don-der (Fluß 36. 328
Donaster 670
Donau-die (Fluß 97
Donauwerth 113
Doneschingen 122
Dordogne-die (Fluß 69
Doris 595
Dornick 164
Dortmund 206
Dortrecht 251
Douay 53. 165
Douro 260
Douvres 15. 678
Doux-der (Fluß 62
Drangiana 614
Draw-die (Flüß 227
Dresden 170
Drontheim 26
Dublin 19
Dubris Portus 678
Duderstadt 154
Duisburg 147
Duits 205
Dünkirchen 53. 165
Durance-die (Fluß 65
Duranius (Fluß 663
Durazzo 338
Durius 651
Durlach 121
Durocortorum 669
Durovernum 678
Düsseldorf 199
Dwina-die (Fluß 36
Dyrachium 631

E.

Eberach 128
Ebersdorf 104
Eberstein 120
Eblana 678
Eboracum 678
Ebro: der (Fluß 270.
Ebudæ (Inseln 679
Echatana 615
Edessa 600
Edimburg 17. 678
Eger: die (Fluß 99. 209
Eglingen 124
Eglof 124
Egra 209
Egypten 409. 618
Ehrenberg 107
Ehrenbreitstein 155
Ehrenfels 114
Eichsfeld 154
Eichstädt 128
Eisenach 175
Eisleben 178
Eismeer 497
Ekron 610
Elbe: die (Fluß 98
Elbingen 222
Elcatif 366
Elenbogen 209
Elis 636
Elisabeth (Stadt 454
Ellwangen 117
Elsaß 59.
Elsaßzabern 61
Elvas 263
Embrun 64
Embs: die (Fluß 196
Emden 198
Emodus 616
Ems 144
Engern 197
England 13
Ens: die (Fluß 98
Ens (Stadt 105
Entre douro e Minho 260
Ephesus 349. 594
Epidaurus 637. 659
Epirus 338. 633
Erack: Agemi 369
Erbach 135
Erfurt 154
Eridanus (Fluß 641
Erie (See 447
Erikan 157
Erlang 131
Erymanthus 638
Erzerum 357
Esca (Fluß 676
Escurial 283
Essen 202
Estremadura 262
Etruria 643
Etsch: die (Fluß 287
Eubæa (Insel 639
Evora 263
Euripus (Meerenge 587
Europa 4. 628
Eurus (Wind 584
Eyffel 158

F.

Falkenstein 150
Fallerii (Stadt 644
Falster (Insel 24
Famagusta 359
Faro 263
Faucygny 290
Favonius (Wind 584
Ferabad 369
Fermo 312
Fernambuco 485
Ferrara 313
Ferro 439
Ferrol 273
Fetz 421
Feuerland 496
Fillinghausen 156
Final 305
Finisterre 273
Flandern 52. 161
Flavia cæsariensis 677
Flaviopolis 655
Florenz 308. 644
Florida 455
Foix 73
Fontainebleau 55
Forchheim 128
Forez 73
Formosa 386
Fort Louis 61
 " Royal 470
 " York 453
Forum alieni 643
Fossa 650
France equinoxiale 476
Franche Comte, die 61
Franci (Volk 674
Franecker 252
Frankenhausen 178
Frankenthal 157
Frankfurt am Mayn 138.
 " an der Oder 152
 " 173
Frankreich 39
Frauenfeld 241
Fraustadt 221
Freisach 106
Fretum Britannicum 586
 -- Gaditanum 586
 -- Siculum 587
Freyberg 171
Freyburg 108. 236
Freysingen 110
Friedberg 138. 152
Friederichshall 26
Friederichsstadt 24
Friesland 252
Frisii die (Volck 674
Fritzlar 154
Fuentarabia 272
Fulda (Abtey 139
Fulda, die (Fluß 97
Fünen (Insel 24
Funchal 437
Fürnes 164
Fürth 132

G.

Gadebusch 189
Gades 653

Gaeta 317
Galata 330
Galatia 596
Galiläa 608
Gallæci (Volk 654
Galli Senones (Volk 665
Gallia cisalpina 641. 662
-- transalpina 662
-- cispadana 642
-- transpadana ibid.
-- celtica oder 663
-- Lugdunensis ibid.
-- Narbonensis ibid.
-- Belgica ibid.
-- Armorica 665
-- media ibid.
-- orientalis ibid.
Gallicien 273
Galliopoli 330
Gallograecia 597
Gallway 19
Gambia (Fluß 425
Gamron 370
Gandersheim 188
Ganges 373
Garamantes (Völker 627
Garonne, die (Fluß 45. 663
Gascogne 69
Gaspesien 450
Gaster 240
Gath 610
Gatinois 72
Gaza 354. 610
Gehmen 205
Geldern 161. 250
Gelnhausen 149
Genabum 665
Genezareth (See 405. 608
Genevois 290
Genf 243
Gent 164
Genua 303. 643
Georgien 357. 455
Gera 182
Gergovia 664
Germania antiqua 671
-- cisrhenana 669
,, das Nördliche 673
,, das Südliche ibid.
Germersheim 157
Gernrode 177
Gerona 279
Geten, die (Volk 658
Gevaudan 68
Gibraltar 275
Giebichenstein 184
Giessen 143
Gihon 390
Gilead (Gebirg 605
Gilolo 400
Gimborn 205
Gingi 379
Girge 414
Givet 54. 165
Glaris (Canton 237
Glasgow 17
Glatz 215
Glaucha 182
Gleichen 179
Glogau 214
Glomme, die (Fluß 25
Glückstadt 192
Gmünden 105
Gnesna 221
Goa 378

Golconda 377
Goldingen 224
Golf de Lion 498
Gordium 596
Gorce (Insel 425
Görlitz 211
Gortyna 639
Görz 107
Goslar 193
Gotha 176
Gotheburg 31
Gothi oder Guthi 673
Gothland (Land 31
" " Insel 33
Göttingen 187
Gottorp 24
Gottweich 105
Gradisca 107
Græcia 628
Grafenhaag 251
Granada (Insel 469
Granicus (Fluß 594
Granson 241
Grätz 105
Graubinden 242
Grävelingen 53. 165
Greifswalde 180
Grenoble 64
Grodno 223
Grönland 492
Gröningen 253
Gronsfeld 205
Grubenhagen 184
Grulette 420
Grumbach 150
Grünstadt 150
Gualdalquivir, der (Fluß 270
Guadelupe (Insel 469
Guadiana 260. 269
Guan 397
Guanahani (Insel 465
Granada 276
Guben 211
Gueret 72
Guernsey (Insel 52
Guiana 476
Guienne 68
Guinea 424
Gunzenhausen 132
Guriel 358
Gurkfeld 106
Gustrow 188

H.

Haag (in Bajern 111
Haag, der (in Holland 251
Haarlem 251
Hachenburg 203
Hadelerland 185
Haf, das große (See 99
256
Hagenau 61
Haigerloch 121
Hainan 386
Halberstadt 183
Halicanassus 595
Hall, oder schwäbisch, Hall 125
Halle, (in Tyrol 107

Halle (in dem Saal-Kreise 184
Hallermund 205
Hamburg 193
Hameln 187
Hamm 197
Hanau 148
Hannover 184
Hansen 136
Haran 600
Harburg 186
Harlingen 252
Harlingerland 198
Harmozia 615
Harz-der (Gebirg 99. 184
Harzgerode 175
Hase-die (Fluß 200
Hastenbeck 187
Havana 466
Havel-die (Fluß 99
Havelberg 174
Havre de grace 50
Hebron 609
Hebrus (Fluß 657
Hecatompylos 615. 621
Hegau 119
Heidelberg 157
Heiligenstadt 154
Heitersheim 140
Hekla (Berg 26
Helfenstein 123
Helmstädt 188
Hellespontus 587
Helsingfort 33
Helvetii (Volk 668
Henneberg 132
Hennegau 53. 161
Heptanomis 619
Herac 363
Herat 369
Herculaneum 647
Hercules liburnus 644
Hercynia Marciana (Wald 672
-- Propria ibid.
Herford 197. 202
Hermannstadt 229
Hermon (Gebirg 605
Herpini (Volk 646
Herrenhausen 187
Herrenhuth 211
Herzogenbusch 162
Hesperia 651
Hesperica 640
Hesperides 628
Hessen 141
Hetzendorf 104
Hibernia 676
Hildburghausen 180
Hildesheim 192
Hirschberg 215
Hirschfeld 143
Hippo-Regius 626
Hispalis 653
Hispania 651
Hispanis (Fluß 670
Histri (Volk 642
Hoang 384
Hochberg 121
Hochkirchen 211
Höchst 154
Höchstätt 114
Hœmus 629
Hoerter 201
Hof 131

Hohenberg 108
Hohenembs 124
Hohenfriedberg 215
Hohengeroldsegg 124
Hohenlohe 134
Hohensolms 148
Hohentwiel 119
Hohenwaldeck 111
Hohenzollern 121
Hohnstein 179
Hola 26
Holland 250. 256
Holstein 191
Holzapfel 205
Homberg 143
Homburg vor der Höhe 143
Horeb (Berg 612
Hoya 200
Hradisch 210
Huesca 280
Hui 199
Hulst 165
Humber: die (Fluß 14
Hungarn 224
Hüningen 61
Huron (See 447
Hus 612
Hydaspes (Fluß 616
Hydruntum 648
Hyrcania 614

J.

Jabes 611
Jaen 276
Jaffa 354
Jainapatan 405
Jägerndorf 213
Jaizo 332
Jakutskoy 392
Jamaica (Insel 466
Janna 239
Japonien 395
Jassy 335
Java 401
Jauer 214
Iberia 588. 651
Iberus (Fluß 651
Iburg 200
Iconium 596
Ida (Berg 593. 639
Idria 106
Jedo 396
Jena 175
Jenisca: der (Fluß 388
Jeniseisköy 391
Jericho 609
Jersey (Insel 52
Jerusalem 352. 609
Jglau 210
Ihna: die (Fluß 181
Iler: die (Fluß 98
Ilium 593
Ilmenau: die (Fluß 186
Illyricum 658
Illyride græea 631
Illyris propria 658
Imaus (Berg 616
Imirette 358
Imperiale 489
Indien 370. 615
Indus 373

Ingermannland 38
Ingolstadt 113
Inn: der (Fluß 98
Innspruck 107
Inseln: die Antillischen 465
" die Azorischen oder Habichts 462
" die Bermundischen oder Somer 464
" Bourbon 441
" die Britannischen 675
" die Canarischen 438
" von Cap-Breton 464
" die Comorischen 441
" die Diebs oder Marianischen 396
" die ebudischen 679
" des grünen Vorgebirges 439
" von Guinea 440
" des H. Laurentius 441
" die japonischen 393
" die Lucaischen 464
" die Maldivischen 403
" die Moluckischen 399
" die Orkadischen 17. 679
" die Philippinischen 397
" del Principe 440
" St. Maurice 441
" St. Paul 496
" die Salomonischen 496
" die Schetlandischen 17
" die Sorlingischen 679
" die Sundischen 401
" von Terra nova 463
" die westlichen Schottlands 17
Joachimsthal 209
Johann Georgienstadt 171
Jonia 593
Joppe 609
Jordan 352. 605
Irkutskoy 391
Irrland 18
Isabella (Insel 496
Isara 663
Isauria 597
Isenburg 149
Iser: die (Fluß 98
Isere: der (Fluß 64. 290
Isgaour 358
Island (Insel 26
Isle Dauphine 441
" de France (Provinz in Frankreich 54
" de France (Insel in Afrika 441
" James-Town 454
" royale 463
Ismaring 110
Ispahan 369
Issus 596
Iter (Fluß 658
Italica 653
Italien 284
Ithaca (Insel 639
Ituræa 608
Itzehoe 192
Judäa 352. 608
Judenburg 105
Ivrea 292
Jülich 196

Juliomagus 665
Jura (Berg 663
Justingen 119
Juthia 380
Jutland 20
Juvavia 661

K.

Kaminiec 221
Kamtschatka 392
Karasmien 390
Karlowitz 229
Karlsburg 229
Karlskron 31
Karlsruhe 121
Karlsstadt 230
Kärnthen 105
Kars 357
Katzenellnbogen 143
Kehl 120
Kempten 118
Kene 621
Kerpen 205
Kesselsdorf 170
Kiang 384
Kidron 610
Kiel 192
Kiusia 394
Klettgau 122
Knocque 164
Kolin 209
Königinngrätz 269
Königsberg 256
Königsegg 123
Königshofen 128
Königstein 149. 170
Koperberg 31
Koppenhagen 24
Korasan 369
Kosbild 24
Krain 105
Krakow 221
Kreis, der bajerische 109
" der burgundische 158
" der Chur oder niederrheinische 152
" der fränkische 126
" der niedersächsische 182
" der oberrheinische 137
" der obersächsische 166
" der österreichische 102
" der schwäbische 115
" der westphälische 194
Kirchingen 151
Kronenburg 24
Kufstein 107
Kunersdorf 174
Küstrin 174
Kuttenberg 209
Kyow 38

L.

Labor 376
Labrador 453
La Bresse 63
Labyrinth 639

Lacedæmon 638
La Conception 489
Laconia 636
Lacus Asphaltites 605
-- Benacus 641
-- Brigantinus 662
-- Laricus 641
-- Verbanius ibid.
Ladoga (See 36
Lago di Como (Seen 287
" di Guarda ibid.
" maggiore ibid.
Lagos 263
Lahn, die (Fluß 98
Laland (Insel 24
La Marche 71
Lamego 262
Lampsacus 594
Land der Beschneidung 495
" der Compagnie 393
" das gelobte 350
" das Magellanische 489
" der Missionen 486
" der Philister 608
" der Usbecker 390
Landau 61
Länder, die unbekannten 491
Landeshuth 215
Landrecy 53. 165
Landshut 113
Langeland (Insel 24
Langensalza 169
Langenschwalbach 144
Langres 56
Languedoc 66
Laon 55
La Plata 481
Lappland 31
Larissa 339. 632
Larta 338
Las, Huelgas 282
Latini (Volk 645
Latium 643
La Valette 322
Laubach (Städte, und Fluß 106. 148.
Lauenburg 181
Laufenburg 108
Laurenzenfluß 449
Lausanne 238
Lausitz 210
Lautern 140
Laxenburg 104
Lebadia 635
Le Bugey 63
Lech, der (Fluß 98
Leck 249
Leeuwaarden 252
Legio gemina 655
Leiden 251
Leine, die (Fluß 157
Leipzig 170
Leiria 263
Le Maire (Meerenge 490
Lemberg 221
Lemgo 204
Lena, der (Fluß 388
Leogane 468
Leon 274
Lepanto 339
Le Pont 470
Le Pont du Guard 67
Leptis 624
Lerida 279

Lerna (Morast 637
Lesbos (Insel 599
Lestrygones 649
Leuctra 635
Leuchtenberg 111
Leutmeritz 209
Libanon (Berg 351. 602
Liburnia 659
Lichtenberg 149
Lichtenstein 122
Licus (Fluß 662
Liefland 38
Liger (Fluß 663
Ligne 165
Lignitz 214
Ligures (Volk 643
Lille 53. 165
Lima 480
Limbeck 186
Limburg 135. 161
Limisso 359
Limmerick 19
Limoges 72
Limousin 71
Lindau 121. 126
Lindus 598
Lingen 198
Lingones (Volk 643
Linz 105
Lippe, die (Fluß 98
Lippe (Grafschaft 204
Lissa 215
Lithauen 222
Livadien 339
Livorno 308
Loango 431
Locarno 241
Lodi 295
Loire, die (Fluß 45
Londinum 678
London 14. 678
Londonderry 19
Longobardi (Volk 675
Loretto 312
Lothringen 57
Löwen 162
Löwenstein 119. 134
Lowositz 209
Lübeck 193
Lüblen 211
Lublin 221
Lucania 648
Lucca 305. 644
Lucern 236
Lucon 298
Ludwigsburg 119
Lugano (Stadt, und See 241
Lugatori 320
Lugdunum 666
Lunden 31
Lüneburg 184
Luneville 59
Lusitania 651
Lutetta 666
Lutternberg 187
Lüttich 199
Lurenburg 161
Luzara 295
Lybia 618
Lycaonia 596
Lycia 595
Lydia 596
Lylibæum 649
Lyon 73
Lyonnois 72

M.

M.

Maas die (Fluß 58. 199. 243
Macao 385
Macassar 400
Macedonien 337. 630
Machärus 611
Macon 63
Madagascar 44.
Madera 437
Madras 379
Madrid 282
Madura 379
Mælia 656. 658
Maira 263
Magdeburg 183
Magna græcia 643. 646
Magnesia 597
Mago 656
Mähren 210
Maine 70
Majorca 271. 283
Malacca 379
Malaga 277. 653
Malagetta 426
Malathia 349
Malmedy 201
Malplaquet 165
Mälstrom (Meerstrudel 25
Malta 322
Malvesia 339
Man (Insel 15. 679
Manar (Meerenge, und
" Insel 404
Manille 398
Mannheim 157
Mannsfeld 178
Mans 70
Mantinea 637
Mantua 295. 642
Maracanda 614
Maras 349
Marathon 636
Marburg 143
March; die (Fluß 210
Marcomanni 675
Mare Ægeum 586
-- britanicum 675
-- caledonium 675
-- eoum 587
-- erythræum 586
-- externum 585
-- germanicum 675
-- hibernicum 675
-- hyrcanum 614
-- ibericum 586
-- indicum 585
-- inferum 586
-- internum 585
-- jonium 586
-- Scythicum 587
-- Superum 586
-- Tiberiadis 605
Margaretha (Insel 470
Margiana 614
Mariana 650
Marienburg 222
Mark 196
Mark; Alt 173
" mittel ibid.
" neu ibid.
" Ucker ibid.

Marly 55
Marmarica 622
Marocco 421
Marseille 65
Marsi (Volk 645
Martinique (Insel 469
Marus (Fluß 672
Maryland 454
Masalquivir 420
Mascate 366
Massilia 667
Mastricht 162
Masulipatan 378
Matacastra 678
Matrona (Fluß 663
Maubeuge 54. 165
Maurienne 290
Mauritania 618. 625
-- Cæsariensis 626
-- tingitana ibid.
Maxen 170
Maxima cæsariensis 677
Mayland 293
Mayn, der (Fluß 97
Maynz 153
Meaco 396
Meaux 56
Mecca 365
Mecheln 161. 166
Mecklenburg 188
Media 614
Medina 365
Mediolanum 642
Meer, das aegäische 629
, das atlantische 497
, das baltische 498
, die britanischen 675
, das caspische 346
, das cretensische 629
, das deutsche 497
, das indianische 497
, das jonische 629
, das irrländische 675
, di Marmora 498
, das mittelländische 498
, das morgenländische 497
, das Nord 497
, das rothe 499
, das schottländische 675
, das schwarze 498
, das spanische 497
, das Sud 497
, das todte 605
, toscanische 498
, das venetianische 498
, Vermejo 499
, das weiße 498
Meerbusen, der arabische 499
, der bengalische ibid.
, bey California ibid.
, der mexicanische ibid.
, der persische ibid.
Meerenge von Babelmandel 499
, von Calais ibid.
, die Constantinopolitanische ibid.
, von Gibraltar ibid.
, von Galliopoli ibid.
, von Hudson ibid.
, magellanische 500
, die sicilianische 499
, della Sonda ibid.
, die waigatzische ibid.
Megara 636

Meinungen 133
Meissen 170
Meleda 337
Melita 648. 659
Melk 105
Mellingen 240
Melnick 209
Memel: die (Fluß 220. 255
Memel (Stadt 256
Memmingen 126
Memphis 620
Mende 68
Menin 164
Menzo 295
Mera 107
Mergentheim 129
Meron (See 605
Merseburg 171
Mesopotania 600
Messana 650
Messapia 648
Messenia 636. 638
Messina 319
Metapontum 648
Metellino 261
Metz 59
Mexico 461
Middelburg 252
Milazzo 319
Milendonk 205
Miletus 594
Milo 342
Mindanao 398
Mindelheim 123
Minden 196
Mingrelien 358
Minho 260
Minius 651
Minorca 271. 283
Miquenez 421
Miranda 261
Mirandola 297
Mishingan 447
Misitra 339
Missisipi 451
Mitau 224
Mocca 366
Mondenberge 403
Modon 339
Mœander (Fluß 596
Mœnus (Fluß 672
Mona (Insel 679
Monada (Insel 679
Mohadz 228
Moldau: die (Fluß 99 208
Moldau: die (Land 329 335
Monaco 305
Modena 297
Moguntiacum 669
Monvemugi 433
Monomotapa 433
Mons 165
Montargis 27
Monte Cassino 317
Monte Gibello 319
Montes Scordisci 629
Montes Mariani 653
Montferrat 292
Montgomery 15
Mont Louis 74
Montmedi 163
Montmelian 291
Montpellier 67
Montreal 450
Mont saint Michel 52

Morea 339
Möris-der (See 415. 620
Mörs 196
Mörsburg 117
Morviedro 278
Mosa (Fluß 668
Mosel-die (Fluß 58. 98
668
Moskau 36
Mostar 336
Mosul 355
Moulins 72
Moutier 291
Mühlberg 170
Mühlhausen 194. 242.
245
Mulde-die (Fluß 99
München 113
Munda 653
Münden 187
Mümpelgard 216
Münster 195
Münsterberg 214
Münzenberg 149
Münzfelden 150
Murcia 277
Mursa 661
Murten 241
Mutina 643
Mycene 637
Mysia 593
Mytilene 599

N.

Namur 53. 165
Nancy 58
Nangasaki 396
Nanking 385
Nantes 49
Napoli di Romania 339
Napos (Insel 640
Narbo 666
Narbonne 67
Narva 38
Nassau 147
Nassau-Siegen 202
Natolien 348
Navarra 73. 280. 293
Naumburg-zeig 171
Naupactus 634
Nauplium 637
Naxia 342
Nazareth 608
Neapolis 313. 316. 647
Neckar-der (Fluß 98
Negerland 427
Negropont 340
Neisse-die (Fluß 99. 211
Nellenburg 108
Nemausus 666
Nemea (Wald 637
Nemetes (Volk 669
Nerung 256
Nerzinskoy 392
Neubrandenburg 190
Neubrisach 61
Neuburg (Kloster 105
Neuburg (Herzogthum, und Stadt 114
Nevers 72

Neuguinea 495
Neuhaus 129. 199
Neuholland 495
Neujersey 453
Neumarkt 114
Neumexico 656
Neuorleans 451
Neuß oder Nüyß 156
Neuschatel 242
Neuschottland 453
Neuspanien 458
Neustadt 104. 119. 171
Neuwallis 453
Neuwied 203
Neuyork 453
Neuzelland 496
Newaberden 17
Newcastle 15
Neysse 213
Nicäa 349. 593. 616
Nicaragua 461
Nicer (Fluß 672
Nicomedia 593
Nicopolis 331
Nicopolis 590. 634. 658
Nicosia 359
Niederisenburg 155
Niederlande, die 159.
245
Niemen, der (Fluß 220
Nienburg 201
Nienhus 201
Nieper, der (Fluß 36.
220
Nier, der (Fluß 164
Niester, der (Fluß 220
Nieupoort 164
Niger, der (Fluß 427
Nigritien 427
Nil, der (Fluß 410. 619
Nimegen 250
Nimes 67
Ninive 600
Niphon 394
Niptchou 392
Nivaria 628
Nivernois 72
Nisibis 600
Nizza 292
Nomeny 144
Nona 336
Nordhausen 194
Nördlingen 125
Normandie 49
Normanni (Volk 674
Noricum 658
-- ripense 661
-- mediterraneum 661
Norwegen 24
Notus (Wind 584
Nova Zembla 494
Novem populania 664
Novi 305
Noviodunum 668
Nevogorod 37
Noyon 55
Nubien 428
Nuceria 645
Nuits 63
Numidia 628
Nürnberg 136
Nymphenburg 113

D.

Oberyssel 252
Oby-der (Fluß 388
Ocean 497
Oceanus æthiopicus 585
-- atlanticus ibid.
-- caledonius ibid.
-- hyperborealis ibid.
-- virgineus 678
Ochsenfurt 128
Ocker-die (Fluß 188
Oczakow 334
Odenheim 140
Odensee (Stadt 24
Oder-die (Fluß 97
Odian 380
Oea 624
Oehringen 134
Oeland (Insel 33
Oels 118. 214
Oenus (Fluß 662
Oesel (Insel 38
Oesterreich 103
Oettingen 122
Ofen 228
Oise-die (Fluß 52
Oldenburg 204
Oleron (Insel 71
Olinda 485
Olisippo 652
Oliva 222
Olivenza 263
Ollbrück 151
Olmütz 210
Olympia 637
Olympus (Berg 592. 632
Onega (See 36
Onolzbach 132
Onor 378
Ourique 263
Ontario (See 447
Ophiusa 656
Oppa-die (Fluß 213
Oppeln 214
Oppenheim 158
Orange 66
Oranienburg 173
Orben 241
Orbis 668
Orbitello 309
Orcades (Inseln 679
Ordruf 179
Orenoque (Fluß 473
Orient 49
Orla-die (Fluß 171
Orleannois 71
Orleans 71
Ormus 370
Orontes-der (Fluß 351
Ortenau 120
Ortenburg 114
Ortia 646
Osaka 396
Osnabrück 199
Ossa (Berg 632
Ossuna 276
Ostende 164
Osterode 186
Ostfriesland 196
Otranto 317
Oviedo 273
Ougly 376
Oxford 15
Oxus (Fluß 614

P.

P.

Pachynum 649
Pactolus (Fluß 597
Padavium 642
Paderborn 199
Padua 302
Padus (Fluß 641
Pagus ambronicus 668
-- tigurinus ibid.
-- tugienſis ibid.
-- urbigenus ibid.
Palencia 274
Palermo 319
Paliacate 379
Palma 654
Palmyra 603
Palmyrene 603
Palæſtina 604
Palos 276
Palus Mœotis 586
Pamiers 74
Pampelona 281
Pamphylia 595
Panama 474
Panormus 650
Pannonia 658
Paphos (Inſel 342. 598
Paphlagonia 592
Para 485
Parapameſus 614
Parchim 181
Paris 54
Pariſii (Volk 665
Parma 296. 643
Paruaſſus (Berg 635
Parœtonium 622
Paros (Inſel 342
Parthenope 647
Parthia 614
Paſagarde 615
Paſſaro 319
Paſſarowitz 332
Paſſau 111
Pathmos 361
Patra 637
Patrimonium Petri 312
Pau 73
Pavia 295
Peene-die (Fluß 181
Peenemünder 181
Pegu 379
Peking 385
Peligni (Volk 645
Pelion (Berg 632
Pella 631
Peloponeſus 636
Pelorus 649
Peluſium 620
Pembrock 15
Peneus (Fluß 632
Penneburg 192
Penſacola 456
Penſylvanien 454
Pera 330
Perga 595
Pergamus 593
Perigord 70
Periqueux 70
Percœa 608
Perlberg 174
Perpignan 74
Perſepolis 615
Perſien 366. 613

Peru 477
Peſſinus 597
Petau 105
Peterwardein 229
Petra 363. 612
Pfalz 113. 156
Pfalzburg 59
Pforte 169
Pforzheim 121
Pharos (Inſel 620
Pharſalus (Ebene 632
Phaſanen-Inſel 271
Philadelpha 454
Philippi 338
Philippopolis 612
Philippsburg 139
Phocœa 594
Phocis 634
Phœnicia 350. 603
Phrat, der (Fluß 347
Phrygia 593. 596
Piacenza 296
Picardie 52
Piceni 645
Picentini 646
Picti (Volk 678
Piemont 291
Pignerol 292
Pillau 256
Pilſen 209
Pindus 632
Piréus 635
Pirna 170
Piſa 308. 644
Piſeck 209
Piſidia 595
Pityuſæ (Inſeln 656
Plaiſance 463
Platea 636
Plauen 171
Plazencia 274
Pleſſa 143
Plimouth 15
Plombieres 59
Plön 192
Po, der (Fluß 287
Pohlen 217
Poitiers 71
Poitou 70
Pommern 180
Pompejopolis 655
Pondicherey 379
Pont a Mouſſon 59
Pont ſaint Eſprit 67
Pontus 591
Pontus euxinus 586
Porta caſpiæ 589
Portalegre 263
Portandic 423
Port Louis 49
Port Mahon 284
Porto 261
Porto bello 474
Porto Hercole 309. 643
Porto Lione 636
Porto Longone 309
Porto Rico (Inſel 468
Port royal 453
Portsmouth 15
Portugall 257

Portus Calle 654
Portus liburnus 644
Posen 221
Potosi 481
Potsdam 173
Prænestе 646
Prag 208
Paraguay 485
Precop 334
Pregell, der (Fluß 255
Prenzlow 174
Presburg 227
Preußen 254
Prigniz 173
Promontorium Sacrum 652
-- Tænarum 638
Propontis 586
Provence 64
Providentia (Insel 465
Provincia terraconensis 654
Prüm 140
Prusa 592
Ptolemais 110. 621
Puerto santo 437
Puicerda 279
Pultawa 38
Purisburg 455
Puteoli 647
Puy 68
Pylus 638
Pyrenäischen, die (Gebirge 74. 663
Pyrmont 205

Q.

Quadi (Volk 675
Quadir 277
Quayaquil 48
Quebec 450
Quedlinburg 177
Quercy 70
Querfurt 172
Quito 480

R.

Raab 228
Rabba 612
Raga 615
Ragusa 336
Ramelies 162
Ramoth 611
Ranstadt, alt 170
Ranzau 192
Rapperswеil 240
Rastatt 120
Rastenburg 256
Ratibor 214
Ratzeburg 186. 190
Ravenna 645
Ravensberg 196
Ravenstein 196
Rauraci (Volk 668
Rechheim 205
Rednitz, die (Fluß 127
Regensburg 110. 115

Reggio 298. 317
Reich: des großen Mogols 374
Reichelsberg 135
Reichenau 117
Reicherstein 205
Reineck 158
Reipoltskirchen 151
Remi (Volk 669
Rendsburg 192
Rennes 48
Rense 155
Repen 23
Rettimo 341
Revel 38
Rha (Fluß 617
Rhe 71
Rhedona 665
Rhegium 648
Rhein: der (Fluß 97. 234
Rheineck 241
Rheinfelden 108
Rheinfels 144
Rheingrafenstein 150
Rheinthal 240
Rhenus 672
Rhodanus (Fluß 663
Rhodez 70
Rhodus 358. 597
Rhœtia 658. 661
Rhone: der (Fluß 45. 234
Ribagorza 280
Ribeira 440
Rienek 135
Riesengebirg 99
Rietberga 205
Riga 38
Rimini 312
Rinteln 203
Rio della Plata 486
Rochefort 71. 163
Rochelle 71
Rödelheim 143
Roer: die (Fluß 98
Roevorden 252
Rom 62. 11. 645
Romanien 329
Römhild 132
Roncevaux 281
Rosbach 169
Roses 279
Rosette 416
Rosienne 223
Rostock 190
Röteln 121
Rotenburg 136
Rothenburg 143
Rothenfels 124
Rothweil 125
Rothomagus 665
Rotterdam 251
Rouen 50
Rouergue 70
Roussillon 73
Rubricatus (Fluß 626
Ruremonda 164. 250
Rügen (Insel 180
Ruhr: die (Fluß 197
Ruß: die (Fluß 234
Rußland 33
Rutuli (Volk 645
Ryssel 53. 165
Ryswick 251

S.

Saale, die (Fluß 99. 184
Saalfeld 179
Saal-Kreis 184
Saarbrück 147
Saar Louis 59
Saatz 209
Saba 613
Sabbatia 643
Sabini 645
Sabis (Fluß 668
Sabrata 624
Sabrina (Fluß 677
Sachsen 167
Sagalien 393
Sagan 214
Saguntus 655
Saint Claude 62
" Croix (Insel 471
" Denis 55
" Etienne 73
" Germain en Laye 55
" Jaques 425
" Jean 291
" Jean d'Acre 354
" Jean Pied de Port 73
" Louis (Insel 425
" Malo 49
" Omer 52
" Quintin 52
" Thomas (Insel 440. 471
Saintes 71
Saintonge 70
Saiskoff 394
Sala 627
Salamanca 174
Salamis 598. 640
Salankemen 229
Salee 421
Salentini (Volk 648
Salerno 317. 647
Salyes (Volk 667
Salins 62
Salm 145. 163
Salodurum 668
Salona 659
Salonichi 338
Saltus arduenna 668
Saltus teutoburgienſis 673
Saluzzo 292
Salzburg 110
Salzwedel 173
Samaria 608
Samarkand 390
Samnium 647
Samos 361
Samoſata 602
Samothrace 657
Sancerre 72
St. Ander 273
" Andrews 17
" Auguſtino 456
" Blaſius 124
" Chriſtoph (Insel 470
" Corneli Münſter 202
" Domingo (Insel 467
" Fe 457
" Fe de Bogota 473
" Gallen 242
" Georg (Insel 464
" Georgio 426
" Goar 144

St. Helena (Insel 440
" Jago 440. 489
" Jago del Estero 487
" Ignatio 397
" Ildephonse 283
" Johann (Insel 463
" Just 274
" Leon 461
" Lucas 458
" Maria 454
" Marino 313
" Maura 342
" Maximin 155
" Michael 322
" Paul de Loanda 432
" Petersburg 37
" Philipp 432
" Remo 305
" Salvator 432. 484
" Sebastian 172. 485
" Veit 106
" Vincent 263. 471
Santillana 273
Sans-Souci 173
Santaren 263
Saone-die (Fluß 61
Sara 422
Sarragossa 280
Sarajo 332
Sardes 597
Sardinien 319. 648
Sargans 240
Sarmatia asiatica 616. 670
-- europæa 669
Sassari 320
Sas van Gent 165
Satalie 350
Sarturnia 641
Savatopyli 358
Saverne-die (Fluß 14
Saumur 70
Saumurois 71
Savona 305
Savoyen 290
Sausenberg 121
Savus (Fluß 660
Saw-die (Fluß 227
Sayd 352
Sayn 203
Sealdis (Fluß 668
Scamander (Fluß 593
Scanderik 476
Scanderona 351
Scandia 673
Scandinavia ibid.
Schaffhausen 235
Schalot 26
Schanson-der (Fluß 18
Schärding 113
Schärnitz 107
Schauenburg 203
Schelde-die (Fluß 164
Schellenberg 122
Schenkenschanz 250
Schleusingen 133
Schiras 369
Schlangenbad 144
Schleiden 205
Schleisheim 113
Schlesien 212
Schleswig 23
Schlettstat 16
Schlüsselburg 38

Schmalkalden 133
Schneeberg 171
Schönberg 118
Schönbrun 104
Schottland 16. 677
Schwabach 132
Schwarzburg 177
Schwarzenberg 133
Schwarzenburg 241
Schwatz 107
Schweden 27
Schweidnitz 214
Schweinfurt 136
Schweitz 230. 237
Schwerin 188
Schwetzingen 157
Scio 361
Sclavonien 229
Scordisci (Volk 657
Scoti (Volk 678
Scutari 338
Scythia 616
Sebenico 336
Sekau 105
Seckingen 108
Sedan 57
See: der Boden: Costnizer: oder Bregenzer 99. 235
" der Chiem 99
" der Cirknizer 99. 106
" der Dümmer 99
" der Feber 99
" der Genfer 235
" Lucerner 235
" der Neuenburger 235
" der Zürcher 235
Seeland (Insel 24
Segorbe 278
Segovia 282
Seguſiani (Volk 666
Seine: die (Fluß 45
Seinsheim 134
Seleucia 601
Selz 157
Semender 332
Semgallen 224
Sendomir 221
Senegal: der (Fluß 425
Senne: die (Fluß 162
Senones (Volk 645
Sens 56
Septa 627
Sequana (Fluß 663
Sequani (Volk 669
Seres, oder Serica 616
Sestos 657
Setines 339
Settia 341
Setubal 263
Servien 331
Sevilla 275
Siam 379
Siberien 391
Sichem 609
Sicilien 317. 648
Sicoco 394
Siebenbürgen 228
Siena 308
Sierra: Leona 408
Siga 626
Sigmaringen 121
Siguenza 282
Silberstrom 486
Silures (Volk 678
" Inseln 679

Simmern 140
Simois (Fluß 593
Sina 616
Sinai (Berg 612
Singan 383
Sinope 592
Sinus arabicus 585
-- Bodotria 676
-- Codanus 585. 672
-- Corinthiacus 586
-- Gallicus 586
-- Glotta 677
-- Ligusticus 586
-- Persicus 585
-- Tarentinus 586
Siracusa 319
Sirte: die (Meerbusen 623
Sitten 243
Smolensko 37
Smyrna 349. 595
Sobrarbe 280
Soest 197
Sofala 435
Sogdiana 614
Soissons 55
Solingen 199
Sondershausen 178
Sondrio 243
Sonnenburg 174
Sonnewalde 169
Sophia 331
Sorien 350
Spa 199
Spalatro 336
Spandau 173
Spanien 264
Spanishtown 467
Sparta 638
Speyer 138. 151
Spiegelberg 200
Spielberg 210
Spitzbergen 493
Spoleto 312
Sponheim 144
Sporades (Inseln 640
Spremberg 211
Staatenland 393
Stablo 202
Stade 185
Stadthagen 203
Stagira 631
Stalimene (Insel 342
Stargard 181. 190
Steenkerke 165
Steenwyck 252
Stein 237
Steinfurt 201
Stendal 173
Sternberg 204
Sternstein 114
Stettin 181
Stevenswaerd 164
Steyermark 105
Stockholm 31
Stollberg 178
Stollhofen 120
Stolpe 181
Stör: die (Fluß 99
Stralsund 180
Straßburg 60. 139
Straubing 113
Strelitz 190
Strymon (Fluß 629
Stuis 165
Stuttgard 118
Stymphalus (See 638

Suaquem 430
Subsolanus (Wind 584
Suez 416
Suevi- die (Volk 674
Suevia ibid.
Sulz 122
Sulzbach 114
Sulzburg 111
Sumatra 401
Sund: der (Meerenge 23
Sur 352
Surate 377
Surina 476
Sus 422
Susa 292
Suliana 614
Sycion 637
Sydon 604
Syene 621
Syracusæ 649
Syrien 350

T.

Tabor 209
Tabrobane (Insel 616
Tafilet 422
Tagus 651
Taiwan 386
Tajo 260. 269
Takai 228
Tamen 392
Tanais 617
Tandaye 398
Tanger 627
Tanjaor 379
Tanis 620
Tannhausen 124
Taormina 319
Tapsus 624
Taranto 317
Tarentaise 290
Tarraco 655
Tarris 369
Tarsus 596
Tartarey: die Chinesische 389
" die freye 389
" die große 387
" die kleine 333
" die rußische 391
Tassano 295
Tatta 376
Tavira 263
Taurini (Volk 643
Taurunum 661
Taurus (Berg 346
Tay: der (Fluß 17
Tecklenburg 196
Tectosagi (Volk 666
Tefflis 358
Temeswar 228
Tempe (Thal 632
Teneriffa 438. 628
Teredon 601
Tercera 463
Tergovisko 335
Terra del Fuoco 496
" des Papos 495
" di Lavoro 316

Terra Firma 472
Teſchen 213
Tettnang 123
Tetuan ; Magazan 421
Teutones (Volk 671. 673
Thabor (Berg 609
Thadmor 603
Thameſis (Fluß 677
Thal di Demona 319
 ; ; di Mazara ibid.
 ; ; di Noto ibid.
Tharintum 648
Thaſus (Inſel 657
Thebæ 621. 635
Thebais 619
Theis ; die (Fluß 227
Themſe ; die (Fluß 13. 677
Thengen 121
Theſſalien 339. 632
Theſſalonich 338. 631
Thionville 163
Thorn 202. 222
Thoulouſe 67
Thracia 656
Thraſimenus (See 644
Thurgau 240
Thüringen 169
Thyana 596
Tiber ; die (Fluß 287
 641
Tiberias 608
Tibet 390
Tibiſcus (Fluß 670
Tibur 646
Ticinus (Fluß 641
Tiger ; der (Fluß 347
Tigurum 668
Titius (Fluß 659
Tilſit 256
Tingis 627
Tinna (Fluß 676
Tobolskoy 391
Toledo 283
Tombut 428
Töplitz 209
Tor 363
Torgau 170
Tornea 31
Tortona 293
Toul 59
Toulon 65
Touraine 71
Tournay 164
Tours 72
Trachonitis 608
Trajanopolis 657
Tra los Montes 261
Tranquebar 379
Trapani 319
Trapezus 592
Trarbach 144
Traſp 109
Travendahl 192
Treviri 669
Treviſo 302
Trebiſonde 349
Trevoux 63
Trient 108
Trier 154
Trieſt 106
Trinacria (Inſel 648
Trinidad (Inſel 470
Trino 292
Trinquillemale 405
Tripoli di Soria 352
Tripolis 418. 604

Tripolitana 623
Troas 593
Troja 349. 593
Troppau 213
Troyes 56
Tſitſikar 389
Tübingen 119
Tucuman 486
Tudela 281
Tugium 668
Tunis 418. 625
Tunquin 379
Turcomannien 356
Turduli (Volk 653
Turin 291
Turkeſtan 390
Türkey; die aſiatiſche 347
;; die europäiſche 323
Türkheim an der Hardt 150
Turris Stratonis 609
Tuſcia 644
Tuſculum 646
Tyras (Fluß 670
Tyrol 103
Tyrus 603
Tyrus-Neo 604
-- Palæo ibid.

V.

Vada 643
Vaduz 122
Valangin 243
Valence 64
Valenciennes 53. 165
Valentia 655. 667. 675
Valenza 293
Valenzia 277
Valkenburg 163
Valladolid 282
Valona 338
Vandali (Volk 675
Vangiones (Volk 669
Varna 331
Vaſcones 654. 664
Ubii (Volk 669
Vectis (Inſel 679
Veji 644
Velay 68
Veldenz 140
Veltelinerland 243
Venaiſcin 65
Venedig 298
Veneti (Volk 642. 665
Venlo 164. 250
Veracrux 461
Vercelli 292
Verden 200
Verdun 59
Verine 472
Verona 302. 642
Verſailles 55
Verua 292
Veſontium 669
Veſuv 316
Viadrus (Fluß 672

Vianna 261
Viareggio 306
Vibiſci 664
Vincentia 642
Vichy 72
Vienne 64. 667
Vigo 273
Vihitz 336
Villa viciosa 273
Ville Franche 73. 292
Vincennes 55
Vindelici (Volk 662
Vindelicia 661
Vindobona 660
Vindoniſſa 668
Virnenburg 204
Viſapour 377
Viſco 262
Viſtula (Fluß 672
Viſurgis (Fluß 672
Viterbe 312
Vivarais 68
Viviers 68
Vinzenza 302
Ukraine 37
Vliſingen 252
Ulm 115. 125
Ulpia Sardica 658
Ultima Thule (Inſel 679
Umbria 644
Unterwalden 236
Vogeſus (Berg 663
Volſci (Volk 645
Upſal 31
Urach 119
Uraquay 486
Urba 668
Urbino 312
Urſperg 124
Ury 237
Uſedom 181
Utica 625
Utrecht 252
Uz 612

W.

Waal: die (Fluß 249
Walachey 329. 335
Walchern 252
Wald: der (ſchwarze 99
Waldeck 147
Waldshut 108
Walkenried 177
Wallis 14
Walliſerland 242
Wälſchland 284
Wälſchneuburg 243
Waradin 230
Wardhus 33
Warendorf 196
Warneton 164
Warſchau 221
Wartburg 175
Warte: die (Fluß 99
Wartemberg 151
Waſſerburg 113
Weichſel: die (Fluß 220 255

Weilburg 147
Weimar 175
Weissenburg 136. 139. 229
Weissenfels 169
Welau 256
Werden 202
Werdensels 110
Wernigerode 178
Werra die (Fluß 97. 187
Wertheim 134
Wesel 197
Weser die (Fluß 97
Westphalen 156
Westreich 145
Wetterau 146
Wettin 184
Wetzlar 138. 152
Wiburg 38
Wickerod 205
Wied 202
Wielicza 221
Wien 104
Wiesensteig 123
Wiesentheid 135
Wieght (Insel 15. 679
Wilna 223
Windsheim 136
Winnenburg 205
Winterthur 237
Wipper die (Fluß 178
Wirzburg 128
Wisbaden 147
Wismar 190
Witgenstein 150
Witten 205
Wittenberg 169
Wolfenbüttel 187
Wolga die (Fluß 36
Wolgast 180
Wolau 214
Wollin (Insel 181
Worms 138. 151
Wunsiedel 131
Würtenberg 115. 118
Würzen 170

X.

Xanthus (Fluß 593 Xeres 276

Y.

Yerack 355
Yeso, oder Yedso 393
York 15. 678
Ypern 164
Yssel die (Fluß 249
Yvica 271. 283

Z.

Z.

Zagrab 230. 336
Zama 625
Zamora 274
Zanguebar 435
Zante (Insel 342
Zazynthus 639
Zeeland 252
Zelle 186
Zengh 230. 336
Zenth 228
Zephirus (Wind 584
Zerbst 176
Zevgitana 624
Ziegenhayn 143
Zion 610
Zittau 211
Zoan 620
Zocotora (Insel 442
Zorndorf 174
Zug 237
Zulpick 155
Zürich 236
Zutphen 250
Zweybrücken 141
Zwingenberg 144
Zwoll 252.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Historische Erdbeschreibung zum Gebrauche der Jugend

München 1776

Geo.u. 120 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10429196-2
VD18 14452928-001